Stadt-Anzeiger

Abonnierte Zeitung
Glattbrugg, 7. April 1989
35. Jahrgang, Nr. 14
Amtlich beglaubigte Auflage 3510

Amtliches Publikationsorg.
Opfikon
Glattbrugg
Oberhausen

Heute abend tanzen sie,
die Mitglieder der Folkloregruppe aus dem polnischen Kurpien. Um 20 Uhr, im «forum» der katholischen Kirche St. Anna

...reitags — Einsendeschluss für Text Montag, 12 Uhr, für Inserate Dienstag, 12 Uhr, Tel. 810 62 03 / 810 16 68, Telefax 810 45 66, ...-23528-0 — Bezugspreis jährlich Fr. 46.—, adressiert Fr. 53.—. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 52 Rp. (1 Einheit = Fr. 20.80), Fr. 1.55 für Reklamen. Inseraten-Kombination «Drei-Blatt-Pool» (Kloten—Glattbrugg—Wallisellen): ASSA Schweizer Annoncen AG, 8024 Zürich, Telefon 47 46 00. — Maag AG, Druckerei und Verlag, Feldeggstrasse 6, 8152 Glattbrugg.



Verkehrsberuhigung an der Riethofstrasse: ja, aber wie? Der Stadtrat muss ein weniger kostenintensives Projekt vorlegen.

34. Sitzung des Grossen Gemeinderates

Verkehrsberuhigung ja, aber . . .

Nur mit einer Stimme Unterschied, hat der Gemeinderat am Montag beschlossen, dass das vom Stadtrat vorgeschlagene Verkehrsberuhigungsprojekt für die Riethofstrasse nochmals überarbeitet werden muss. Aus der Diskussion ging vor allem hervor, dass die Ausführungskosten von der gemeinderätlichen Mehrheit als zu teuer taxiert werden. Definitiv eingeführt wird das Weiterbildungsjahr. Der Rat stimmte der Einführung auf das Schuljahr 1989/90 und dem entsprechenden Vertrag zu. Allerdings muss der Stimmbürger die Vorlage noch genehmigen. Für die Projektierung von Lärmschutzmassnahmen entlang den SBB-Linien erhält der Stadtrat einen Kredit von 185 000 Franken. Genehmigt wurde auch die Abrechnung (rund 2,5 Mio. Franken) für die Renovation des Dorf-Träffs.

Vorlage zu teuer

Mit Spannung durfte die Debatte über die Bewilligung eines Kredites von 395 000 Franken für die definitiven verkehrsberuhigenden Massnahmen an der Riethofstrasse erwartet werden. Denn schon während der Ratssitzung im Jahre 1986, als es darum ging, den entsprechenden Projektierungsbetrag zu bewilligen, zeigte sich, wie weit die Meinungen auseinandergehen, wenn die Parteien zum Thema Verkehr Stellung nehmen müssen.

In seinem Projekt sah der Stadtrat verschiedene bauliche Massnahmen, wie Aufpflästerungen (Riegel), Fahrbahnverengungen, Einbau von Rabatten sowie die Umgestaltung im Einmündungsbereich der Riethofstrasse in die Rietstrasse vor.

Nach der zweijährigen Versuchsphase war die Exekutive überzeugt, dass solche bauliche Veränderungen zum Ziel, der Beruhigung der Riethofstrasse, führen würden. Das von ihr beauftragte Ingenieurbüro hielt in einem Bericht folgende Auswirkungen der Beruhigung fest:

— die Geschwindigkeit hat sich infolge der Anrampung im Bereich der Einmündung Plattenstrasse um 15—20 km/h reduziert
— die Verkehrsmengen haben während der Versuchsphase um ca. 15—20% abgenommen.

Die zweite Feststellung wurde vom Referenten der Rechnungsprüfungskommission, Eduard Tellenbach (svp) relativiert. Die Zahlen über das Verkehrsaufkommen seien nicht genügend aussagekräftig, da während der Versuchsphase an der Schaffhauserstrasse gebaut worden sei und das betroffene Gebiet von sehr vielen Autofahrern deswegen grosszügig umfahren worden sei. Tellenbach stufte auch die Veren-

Fortsetzung auf Seite 5



Einer der letzten «Kunden», nachdem Generationen von Müttern guten Rat erhalten haben

Rücktritt bei der Mütterberatung

Ein Vierteljahrhundert für Mutter und Kind

Nach mehr als einem Vierteljahrhundert tritt Frau Dr. med. Ruth Siegrist als Beraterin der Mütterberatungsstelle zurück.

Sie hat wohl Generationen von jungen Opfiker-Müttern über die erste Unsicherheit hinweggeholfen, in neuester Zeit vielleicht eher verunsicherten Müttern einen praktischen Rat mit auf den Weg gegeben.

Am häufigsten gilt es, Fragen der Ernährung, der Körperpflege und richtigen Kleidung zu beantworten. Zudem taucht immer wieder das Problem nächtlicher Schreihälse auf. Eine Gebrauchsanweisung zur Betreuung von Neugeborenen und Kleinkindern gibt es nicht, aber der kompetente Ratschlag einer erfahrenen Fachfrau kann durchaus helfen, ein Problem von der richtigen Seite anzugehen. So gesehen werden wohl unzählige Opfiker-Mütter dankbar an die eigene «Mütterberatungszeit» zurückdenken.

Sowohl Vertreterinnen des Samaritervereins wie auch des Gesundheitsamtes der Stadt Opfikon verabschiedeten Frau Dr. Siegrist aus ihrem Dienst, verbunden mit dem herzlichsten Dank für die jahrelange Treue. / izs



Mit Blumen wird Frau Dr. Siegrist aus ihrem jahrelangen Dienst verabschiedet

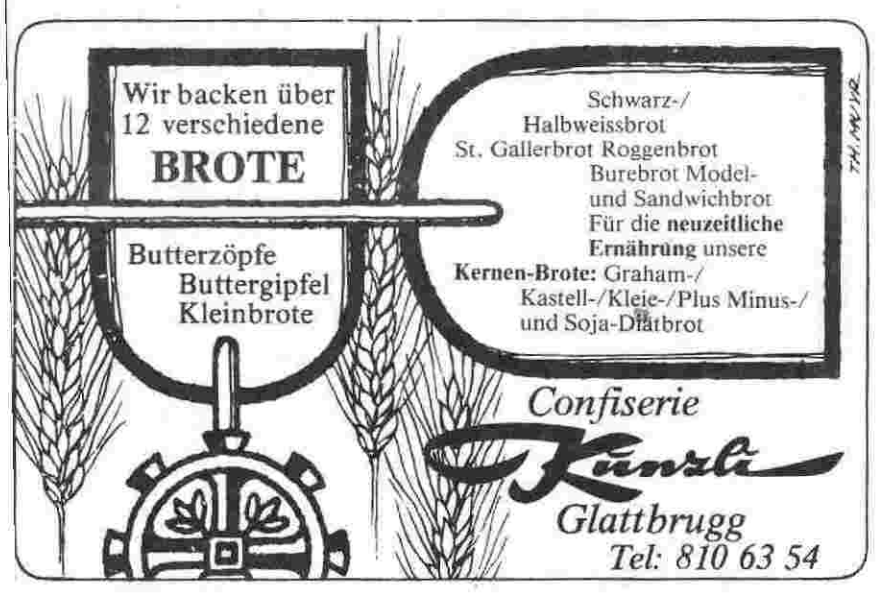
MITTEILUNG AUS DEM STADTHAUS

Sprechstunde des Stadtpräsidenten

Montag, den 10. April 1989
18 bis 19 Uhr
Stadthaus, Zimmer 20, 1. Stock

Mit freundlichen Grüssen

IHR STADTPRÄSIDENT





Ihr SBG-Kundenberater weiss, wie Sie beim Sparen schneller an Ihr Ziel kommen.



Glattbrugg Telefon 810 02 83
Mövenpick
Zurich Airport Telefon 810 55 12
Rümlang Telefon 817 20 71

Uebrigens

für Buchhaltungen

Ihre

TREUHAND AG

Lättenwiesenstrasse 3 Telefon 810 36 36

Pizza Pasta Mamma Mia
VINOTECA

Salve!

Vom 7. bis 13. April servieren wir Ihnen ein Spaghettigericht von der toskanischen Insel Giglio, für das es wirklich sünd und schad wäre, wenn es das Festland nicht erblickt hätte:

Spaghetti Isola del Giglio

Fr. 16.80

Zubereitet mit geschnetzeltem Kalbfleisch, Paprikaschoten, Zwiebeln, Knoblauch, Tomaten, frischer Pfefferminze, Basilikum und Weisswein ist dieses Gericht ein richtiger Spaghetti-Schmaus!

Dazu empfehlen wir Ihnen ein Gläschen unseres beliebten

Haus-Chianti DOC

½ l Fr. 11.–

Buon Appetito!
Ihr Gino Pellegrino

Reservationen:
Mamma Mia, Telefon 810 44 00
Vinoteca, Telefon 810 44 18 (Lucas)

1. Teil Altersheimplanung
Der Anteil der älteren Bevölkerung nimmt stark zu

Wieviele Altersheime brauchen wir?

Der Anteil der älteren Personen an der Bevölkerung wird in den nächsten Jahrzehnten weiter stark zunehmen. Dies wird grosse Anforderungen an die Betreuung unserer betagten Mitmenschen stellen. Die Frage ist heute, wieviel Betreuung zuhause erfolgen kann und wieviel Heimplätze es braucht. Sie ist nicht einfach zu beantworten und hängt von vielen Faktoren ab.

Die Einwohnerzahl des Kantons Zürich hat sich von 1920 bis 1970 verdoppelt. Seither ist sie stabil geblieben. In den kommenden Jahrzehnten wird sie nur noch leicht ansteigen. Verändert hat sich hingegen der Altersaufbau der Bevölkerung. Der Anteil der Jungen nahm massiv ab, derjenige der Alten stark zu. Praktisch unverändert blieb die mittlere Gruppe der potentiellen Erwerbstätigen.

Diese Verschiebung der Altersstruktur wird auch weiterhin das Bild prägen. Man spricht in diesem Zusammenhang von «Überalterung» der Bevölkerung. Gesamtschweizerisch wird damit gerechnet, dass der Anteil der älteren Bevölkerung, das heisst der über 65jährigen, von 13,8 Prozent im Jahr 1980 auf bis über 19 Prozent im Jahr 2010 ansteigen wird. Dies bedeutet eine mittlere Zunahme von über 36 Prozent. Gleichzeitig geht der Anteil der Jugendlichen zurück. Der Anteil der Erwerbsfähigen wird nur unwesentlich steigen.

Für den Kanton Zürich ergibt sich ein ähnliches Bild, allerdings mit beträchtlichen regionalen Unterschieden. Während der Anteil der älteren Bevölkerung in den Regionen Zürich und Winterthur im Jahr 2010 gegenüber 1980 nur um 15 Prozent zunehmen wird, rechnet man im Unterland, Limmattal und der Region Uster mit einer Verdoppelung.

Prognosen für das Unterland

über 65jährige, Mittelwert			
1980	1990	2000	2010
8727	11 100	15 100	20 800

über 80jährige, Mittelwert			
1980	1990	2000	2010
1564	2050	2300	3150

Die Prognosen für die Region Unterland weisen im Jahr 1990 einen Anteil der über 65jährigen von 9,8 Prozent und im Jahr 2000 von 13,1 Prozent auf. Für Opfikon sind die entsprechenden Anteile fast identisch.

Sind Heime überhaupt sinnvoll?

Der künftige Bedarf an Heimplätzen richtet sich nach der Bevölkerungsentwicklung, dem Gesundheitszustand der älteren Bevölkerung und deren Möglichkeiten, im eigenen Haushalt zu verbleiben. Dazu kommen weitere Faktoren wie z. B. die mittlere Aufenthaltsdauer in Spitälern und Heimen, Bettenbelegungen, Ansprüche der Bevölkerung an einen Heimplatz usw. Zudem beeinflussen sich die einzelnen Heimtypen. Fehlt in einer Region ein Krankenheim, müssen zum Teil Altersheime dessen Funktion übernehmen. Umgekehrt kann eine gute Versorgung mit Krankenheimbetten die Nachfrage nach Altersheimplätzen verringern.

Die Notwendigkeit von Heimen ist in den letzten Jahren verschiedentlich in Frage gestellt worden. Diese Kritik geht davon aus, dass Heime Notlösungen darstellen, die vermieden werden können, wenn eine hinreichende private und ambulante Betreuung sichergestellt wird. Es wird z. B. davon ausgegangen, dass die Familien- und Nachbarschaftshilfe sowie gut ausgebaute ambulante Dienste das Altersheim überflüssig machen. Der alte Mensch kann dank ihnen so lange zu Hause betreut werden, bis sein Gesundheitszustand einen direkten Eintritt ins Krankenheim oder Spital unumgänglich macht. Allerdings bleibt die Tatsache, dass trotz der Bemühungen im ambulanten wie im stationären Bereich der Altershilfe die Nachfrage nach Altersheimplätzen weiterhin besteht.

Es braucht beide, die offene Hilfe zur Unterstützung des alten Menschen in seiner eigenen Wohnung, wie die Plätze in stationären Einrichtungen. Die bisherige gesellschaftliche Entwicklung lässt auch keine eigentliche Wende erwarten. Der Trend zur Kleinfamilie und zum Alleinwohnen hält weiter an. Die Berufstätigkeit der Frau, die bis anhin fast ausschliesslich die häusliche Betreuung getragen hat, wird eher noch zunehmen. Übersteigt die Pflegebedürftigkeit ein gewisses Mass, kann die Pflege zu Hause auf die Dauer nicht durchgestanden werden. Unter diesen Umständen kann eine Förderung der nichtstationären Altersbetreuung den Bedarf nach Heimplätzen höchstens verringern, nicht aber beseitigen.

Gesicherte statistische Unterlagen über die notwendige Anzahl von Heimplätzen fehlen. Die Vielzahl von Einflüssen lässt keine genaue Voraussage zu. Die kantonalen Planungen arbeiten daher mit sogenannten Richtwerten. Das sind aus der Praxis abgeleitete und auf Vergleich abgestützte Prozentzahlen, gemessen am Anteil der über 65jährigen Bevölkerung.

Grosses Manko an Heimplätzen

1983 wurde der Bedarf für die Region Unterland folgendermassen berechnet: Altersheimplätze werden 1990 total 610 nötig sein, im Jahr 2000 bereits 682 Plätze und 2010 deren 943. An Krankenheimplätzen werden 1990 insgesamt 267 benötigt, an der Jahrtausendwende steigt der Bedarf auf 362 und im Jahre 2010 auf 500 Plätze.

Auch wenn die Zahlen etwas nach unten korrigiert wurden, so muss doch das Heimangebot beträchtlich ausgebaut werden. Schon bei oberflächlicher Betrachtung ist sowohl für das Unterland als auch für Opfikon ein grosses Manko an Heimplätzen ersichtlich. Warum wir heute vor dieser unbefriedigenden Situation stehen, wird in einem folgenden Beitrag über die Leidensgeschichte der regionalen Krankenheimplanung erläutert.

Die kantonale Fürsorgedirektion hat das **Altersheim** *als ein Heim bezeichnet, das der langfristigen Unterkunft, Verpflegung und Betreuung leicht behinderter oder leicht pflegebedürftiger Betagter dient, deren Gesundheitszustand aber in der Regel keine intensive Pflege oder ärztliche Betreuung erfordert. Das* **Krankenheim** *hingegen ist ein Spezialkrankenhaus für die langfristige Hospitalisierung besonders körperlich Chronischkranker, die eine anspruchsvolle Krankenpflege und eine regelmässige ärztliche Behandlung benötigen.*

Ein Pflegeheim im eigentlichen Sinne gibt es heute für die kantonalen Behörden nicht mehr. Es soll angestrebt werden, dass Altersheime in der Zukunft über die Möglichkeiten in baulichen und betrieblichen Belangen verfügen, damit auch pflegebedürftige Betagte im Heim bleiben können und damit nicht mehr verlegt werden müssen.

Geldwechsel

Unverbindliche Kurse

Banknoten		*Kauf*	*Verkauf*
Deutschland	100 DM	86.50	88.30
Frankreich	100 FF	25.40	26.70
Italien	100 Lit	0.1165	0.1225
Österreich	100 Ösch.	12.20	12.70
England	1 £	2.73	2.87
Spanien	100 Ptas	1.35	1.46
Niederlande	100 Hfl	76.–	79.–
Belgien	100 BFr	4.07	4.27
Schweden	100 SKr	25.10	26.35
Dänemark	100 DKr	21.90	23.15
Norwegen	100 NKr	23.60	24.80
Finnland	100 FMK	37.85	39.70
Griechenland	100 Dr	–.96	1.11
Jugoslawien	100 Din	–.010	–.030
Amerika	1 $	1.61	1.68
Kanada	Can. $	1.35	1.41
20er-Vreneli		120.–	130.–

Grössere Beträge zu äusserst günstigen Bedingungen. Bitte vorbestellen.

Bank Leu

Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 55 01 810 42 42



Aufgepickt und notiert!

Was dem Stadt-Anzeiger mit seinem Nudo-Ball nicht gelungen ist, hat Chromos-Hausabwart **Erhard Schenkel** *problemlos geschafft — mit schlichten Erdbeeren. Auf sein April-Sonderangebot — die besten, versteht sich, zu engros-Preisen — sind scharenweise potentielle Käufer angerückt, fanden an der Rampe allerdings nur ein einzelnes* **rot-lachendes Erdbeeri** *plus die hauswartliche Einladung zu* **Kafi und 1.-April-Gipfeli.**

***

Um absolut keinen Aprilscherz handelt es sich bei der Meldung und der Tatsache, dass der **FCG-Veteran Peter Schenk** *am vergangenen Samstag* **das erste** *und auch grad' noch das* **zweite Goal** *seiner lang-, lang-,* **langjährigen Fussballkarriere** *geschossen hat. Und jetzt weiter so!*

***

Recht herzlich gratulieren wollen wir dem **Vizedirigenten** *der* **Stadtmusik** *Opfikon-Glattbrugg* **Bruno Strassmann.** *Er hat den Mittelstufenkurs für Blasmusikdirigenten erfolgreich und mit der Super-Note 5.5 bestanden!*

***

Tolles gibt es auch von **Urs Tschamper** *zu berichten: beim ersten Wettkampf der* **nationalen Orientierungslauf**-*Saison um Zurzach wartete der OLC-Kapreolo-Läufer in der zweithöchsten Herrenkategorie mit Bestem auf. Bei einer Beteiligung von 57 Mannen gewann er das über 11.6 km mit 16 Posten und 480 m Steigung führende Rennen mit einem* **Vorsprung von 26 Sekunden.** *Bravo!*

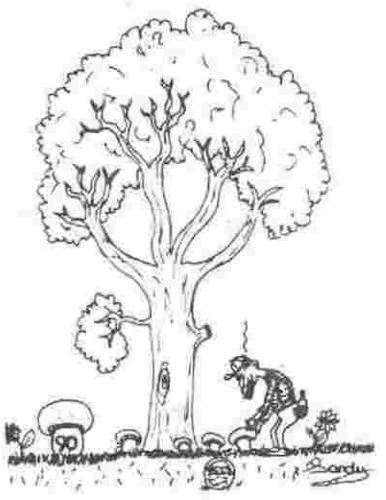
***

Nicht um Traumzeiten, sondern um **Traumpaare** *geht es in der gleichnamigen TV-Sendung, welche sich offenbar auch in Opfikon-Glattbrugg grosser Beliebtheit erfreut. Bei der letzten Suche nach dem perfekten Fit hat sich* **Béatrice Huber** *aus der guten Stube hervorgewagt, um* **live dabei** *zu sein. Ihren lieben Franz Georg hat sie vorsichtshalber daheim gelassen; in Sachen familiäre Verstärkung wurden einzig die beiden Huber-Söhne im Zuschauerraum gesichtet.*

***

In Paris gesehen worden ist **Theo Albrecht,** *der Senior der* **Walliseller Zeitungsmacher,** *welcher uns beruflich über das Drei-Blatt-Pool sehr verbunden ist. Ob er an der Seine eine zweite Heimat sucht?*

***



«Es Schnäpsli, es Wyli, es Stümpli und jede Tag e chli in Wald und i d' Pilz» heisst das nun nicht mehr ganz so geheime Erfolgsrezept des **Otto Maag,** *seines Zeichens Bruder des verstorbenen Glattbrugger* **Theophil Maag senior.** *Es dürfte sich lohnen, es auszuprobieren, denn Onkel Otto hat am 2. April seinen 90. Geburtstag gefeiert. Selbstverständlich wohlgelaunt und bei bester körperlicher und geistiger Gesundheit.*

***

Das wär's für diese Woche, meint **Felicitas**
und grüsst alle sehr herzlich



«Nachtübung» auch für die Opfiker Feuerwehr
(Foto: Zürichbieter/Zürcher Unterländer)

Brand der Pumpstation der Tankanlage Rümlang

Die Katastrophe konnte verhindert werden

An die hundert Mann kämpften in der Nacht auf Montag darum, den Brand in der Benzinpumpstation der Tar-Tankanlage in Rümlang unter Kontrolle zu behalten und zu löschen.

Gegen 03.30 Uhr wurde die Betriebsfeuerwehr der Tar alamiert: bei der Pumpstation für den Bahnverlad war Benzin entflammt. Gleichzeitig wurden die Feuerwehren von Rümlang und Opfikon-Glattbrugg aufgeboten. Auch der Löschzug der SBB ist eingerückt, kam aber nicht mehr zum Einsatz.

Wie der Opfiker Feuerwehroberkommandant Hans Eichmann gegenüber dem Stadt-Anzeiger erklärte, ging es bei der Arbeit in dem Tanklager in erster Linie darum, Explosionen zu vermeiden. Den eigentlichen Herd liessen die Verantwortlichen kontrolliert ausbrennen. Drei in unmittelbarer Nähe stehende, zum Entladen bereite Tankwagen bildeten eine Gefahr; sie mussten als erstes aus dem Areal gebracht werden. Die grossen Tanklager wurden vorsorglich mittels der Sprinkleranlagen gekühlt und geschützt.

Eigentlich gebrannt haben «nur» mehrere hundert Liter Benzin, doch wurden sechs Pumpen vollständig zerstört und zahlreiche Leitungen deformierten sich unter der Hitzeeinwirkung. Nach ersten Schätzungen dürfte sich der Sachschaden auf über eine Million Franken belaufen.

Obwohl das Feuer gegen 6.00 Uhr bereits vollständig gelöscht war, verursachte das Grossaufgebot erhebliche Störungen im Montag-Morgen-Berufsverkehr. Und das Entsorgen des Löschschaumes beschäftigte die Fachleute bis in den Nachmittag. Das abgesaugte Löschwasser wurde — um die Glatt nicht zusätzlich zu belasten — auf die verschiedenen Kläranlagen geführt, teilweise bis nach Bazenheid.

«Solche Grossbrände entstehen nicht einfach so» meinte Hans Eichmann weiter und wies darauf hin, dass am Sonntag früh eine Zimmerei in Zürich, gleichzeitig die Scheune und die Stallungen des Klosters Fahr und ein Möbelgeschäft in Dübendorf in Flammen standen. Die Polizei schliesst denn auch Brandstiftungen nicht aus und sieht einen möglichen Zusammenhang dieser Brandfälle. / SA

Elektr. Installationen für Licht, Kraft, Wärme und alle Telefonanlagen
Konzession A + B
Servicewagen mit Autoruf
Schnell und prompt

Elektro-Winkler & Cie AG

Glattbrugg, Telefon 810 40 40

ZWIRNITRÄFF

Freizeit-Club für Behinderte

Unterhaltung und Weiterbildung

Der Freizeit-Club für geistig Behinderte in Glattbrugg «Zwirniträff» wurde auch im ersten Quartal wieder sehr gut besucht. Die bewährte und lockere Mischung zwischen Unterhaltung und Weiterbildung soll auch während der kommenden Monate beibehalten werden. Den Höhepunkt wird sicher wieder der Ländlerabend mit dem Trio Heidi Bruggmann (25. Mai) bilden. Aus dem Freizeitangebot nicht mehr wegzudenken sind die alle drei Monate stattfindende Disco (8. April) und die Kegelnachmittage (29. April und 24. Juni).

Im Mai vertauschen die Kursteilnehmer ihre Kochlöffel mit der Nähmaschine. Aus einer alten Jeanshose nähen sie sich eine Umhängetasche. Die Musiker werden Szenen aus «Peter und Wolf» einüben.

Möchten Sie für sich, Ihre Tochter oder Ihren Sohn gerne nähere Angaben? Im «Zwirniträff», Neugutstrasse 14, 8152 Glattbrugg, können Sie ein Programm oder Einladungen zu den einzelnen Angeboten anfordern.

Wandergruppe «Sonniger Herbst»

Am Donnerstag, den 13. April, holen wir die ins Wasser gefallene Wanderung vom Hönggerberg zum Kloster Fahr nach. Anschliessend marschieren wir dann der Limmat entlang zum Sportplatz Hardturm. (3½ Std.)

Es besteht auch die Möglichkeit, nach dem Aufenthalt im Kloster Fahr nach Unterengstringen zu pilgern und dort den Bus zu besteigen. (2½ Std.)

Wir treffen uns um 11.45 Uhr bei der Tramhaltestelle «Sternen» in Oerlikon. (Bus Nr. 81, 11.18 Uhr ab Austrasse Opfikon; Bus Nr. 68, 11.28 Uhr ab Glattbrugg; SBB dieselbe Zeit.)

Bei zweifelhafter Witterung gibt Telefon Nr. 810 00 20 von 8.00 bis 9.15 Uhr Auskunft.

Jungschar der evang.-method. Kirche Kloten

Liebe Jungschärler(innen)

«Züri isch s'Zähni», das möchten wir erleben. Wir treffen uns am Samstag, den 8. April, am Bahnhof Kloten, um 13.45 Uhr, oder Bahnhof Opfikon, um 13.50 Uhr. Nehmt noch einen «Fünfliber» mit.

Mit frohem Blick auf — Hilf auf!

Bambus (810 54 81)
Hegel (810 29 19)

JUGEND BRINGT ZUKUNFT.
pro juventute



Unsere Erstkommunikanten vom Schulhaus Lättenwiesen:
Michel Brunner, Ruben Câmara, Daniele Ficarazzi, Giovanna Ficcadenti, Martin Frei, Reto Gehrig, Andrea Grauf, Flurina Hossle, Vesna Jelovac, Henning Kersten, Thomas Kesselring, Miriam Longo, Daniele Pepe, Sereina Perrone, Karin Plazovnik, Stefan Sanvido, Kostia Schmutz, Christoph Stoob, Marcel Summermatter, Katia Tagliacozzi, Dorothée Vonlanthen, René Weiss.

Unsere Erstkommunikanten vom Schulhaus Mettlen:
Simone Berner, Daniela Ciroli, Vincenzo Condoleo, Fabienne Farner, Maurizio Fiera, Carmen Fischer, Joachim Hegi, Ronny Landolt, Benjamin Looser, Graziana Müller, Sergio Parente, Christian Pereira, Francisco Pena, Fabio Pisacane, Gregor Preis, Antonio Roque, Carola Schneller, Katia Schnider, Robert Sekula, Sara Torino, Sonja Wehrli, Ileana Zurlino.

Erstkommunionfeier in der katholischen Glaubensgemeinde

Endlich hatte das lange Warten ein Ende. 44 Kinder der katholischen Glaubensgemeinde durften am vergangenen Sonntag zum ersten Mal im Gottesdienst am Herrenmahl teilnehmen.

Der Weisse Sonntag ist ein Markstein auf dem Lebensweg. Für die Kinder bedeutet er die Aufnahme in die volle Mahlgemeinschaft der Christen. Für die mitfeiernden Erwachsenen mag dieser Tag ein Anstoss zur Besinnung auf das eigene Christsein darstellen. Der Weisse Sonntag ist ja nicht Abschluss, sondern ein Freudentag, nachdem wir unseren Weg mit neuem Vertrauen und gestärktem Glauben weitergehen sollen.

Wir leben in einer Zeit, in der wir zwar sehr mobil geworden sind, gleichzeitig jedoch viele Menschen Mühe haben, Anschluss zu finden und sich deshalb einsam und verlassen fühlen. — Der Weisse Sonntag macht uns besonders aufmerksam, wie wesentlich Gemeinschaft für uns Menschen ist: die Kinder und alle Gottesdienstteilnehmer wurden zu einem Mahl eingeladen. Die Teilnahme am Herrenmahl der Christen ruft geradezu nach gemeinschaftlichem Beisammensein auch ausserhalb des Gottesdienstes. Denn: miteinander essen und feiern bedeutet weit mehr, als seinen Magen zu füllen. Es bedeutet, aufgehoben sein in einem Kreis von Menschen. Es bedeutet, teilen von Leben überhaupt. Dessen war sich Jesus von Nazareth sehr wohl bewusst. So treffen wir ihn nicht zufällig immer wieder beim Gastmahl mit verschiedenen Menschen an. Und zuletzt hat er mit seinen engsten Freunden ein Abschiedsmahl gefeiert und ihnen dies als Vermächtnis übergeben. Die Menschen sollen aufgehoben sein in einer Gemeinschaft, in der sie sich zu wahren Menschen entfalten können. So werden uns die hellen Seiten im Leben beflügeln und die dunklen Seiten mit Misserfolgen werden tragbar. Daran mag uns der Weisse Sonntag erinnern. Möge er ein Anstoss bleiben, mit etwas mehr Mut einander näher zu kommen.



Musikalische Grüsse zum Weissen Sonntag — dargebracht von der Stadtmusik Opfikon-Glattbrugg

Allen, die mitgeholfen haben, dass dieser Tag für die Kinder, für die Familien und Gottesdienstbesucher zur Freude geworden ist, sei ganz herzlich gedankt.

Die Stadtmusik war auch dieses Jahr dabei. Zwischen den beiden Gottesdiensten spielten die Musikanten zur Freude vieler. Für die einen war das Ständchen ein schöner Ausklang des Gottesdienstes, für die anderen ein netter Empfang. Dafür herzlichen Dank!

foto bürgi
Ihr Fachgeschäft
Schaffhauserstr. 53
beim Bahnhof
Glattbrugg
Tel. 810 43 70
P

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Freitag, 7. April
16.45 Sonntagsschule im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 9. April
09.30 Gottesdienst mit Predigt von Pfr. E. Christmann. Es singt der Kirchenchor.
09.30 Sonntagsschule im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 11. April
20.00 Kirchenchor im Saal alter Trakt

Mittwoch, 12. April
14.30 Altersnachmittag im Kirchgemeindehaus

Röm.-kath. Kirchgemeinde St. Anna

Samstag, 8. April
18.00 Eucharistiefeier Mitwirkung des polnischen Folklore-Ensembles «Waldkurpen»

Sonntag, 9. April
08.00 Eucharistiefeier im Oratorium
09.30 Hauptgottesdienst
11.15 Santa messa con predica Mitwirkung des Folklore-Ensembles «Waldkurpen»
20.00 Eucharistiefeier
Türopfer für die Auslagen des Folklore-Ensembles «Waldkurpen»

Donnerstag, 13. April
09.00 Eucharistiefeier für Frauen und Mütter

Evang.-methodistische Kirche

Sonntag, 9. April
20.00 Gottesdienst

Mittwoch, 12. April
12.15 Suppezmittag

Donnerstag, 13. April
20.00 Missionsverein

Freie Missionsgemeinde FMG
Fliederstrasse 5, 8152 Glattbrugg

Sonntag, 9. April
09.45 Gottesdienst

Mittwoch, 12. April
20.00 Singen und Gebet

RadioTV Hagmann
Im 48
für Sie da!
Telefon 810 07 61
Talackerstrasse 48
8152 Glattbrugg

Zürcher Kantonalbank
Schaffhauserstrasse 121
Ihre Geschäftsbank
in Glattbrugg
Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
A. Isler
R. Frey
Telefon 810 44 77

Dorf-Träff Opfikon

Vorschau und Einladung zur

Bilderausstellung der Künstlergruppe «PI»

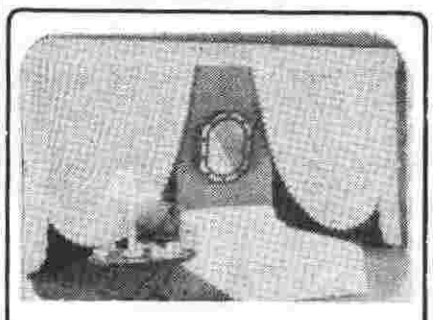
Die Künstlergruppe «PI» setzt sich zusammen aus Hobbymalern aus der ganzen Schweiz. Es sind heute zwölf aktive Maler darin vereinigt, alles Absolventen des Fernkurses im Zeichnen des Institutes Onken in Kreuzlingen, die sich immer wieder zu gemeinsamen Studien und Ausstellungen zusammenfinden.

Dieser Gruppe hat sich auch der Lehrer des Kurses, Herr Kurt Lauer aus Kreuzlingen, angeschlossen. Er ist als freier Künstler besonders in der Ostschweiz sehr bekannt.

Vier Mitglieder dieser Gruppe möchten nun im «Dorf-Träff» in Opfikon im Rahmen einer Gruppenausstellung ihre Werke zeigen. Es werden verschiedene Stilrichtungen, wie Aquarelle, Temperas, surrealistische Ölbilder und Bilder in Acryltechnik ausgestellt. Alle Kunstfreunde sind zu dieser Ausstellung herzlich eingeladen. Ernst Hirschi, Kurt Lauer, Romy Peternier und Silvia Lips würden sich freuen, Sie an der Vernissage persönlich begrüssen zu dürfen. Kurt Lauer, der auch als Jazz-Musiker einen guten Namen hat, wird Sie mit einem Klarinettensolo erfreuen.

Ausstellung:	15. 4.—7. 5. 1989 im «Dorf-Träff» Opfikon	
Vernissage:	Freitag, 14. 4. 1989, 19.30 Uhr	
Öffnungszeiten:	Mi.—Fr.	16—20 Uhr
	Sa.—So.	10—17 Uhr

JUGEND BRINGT ZUKUNFT.
pro juventute



Vorhänge sind die Visitenkarte Ihrer Wohnung
J. WALDIS
Innendekoration
8152 Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 128, Tel. 810 63 19

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Notfalladressen der Stadt Opfikon

Ärztlicher Notfalldienst

Bei plötzlicher schwerer Erkrankung oder in Notfällen am Samstag und/oder Sonntag, steht folgender Notfallarzt zur Verfügung:

Bei Nichterreichen des Hausarztes während der Woche, Montag—Freitag gibt die Ärztezentrale Auskunft. **Tel. 47 47 00**

Samstag, 8. 4., 08.00 Uhr bis Sonntag, 9. 4., 08.00 Uhr:

Frau Dr. med. E. Sajdl
Oberhauserstrasse 3, Glattbrugg
Telefon 810 70 10

Sonntag, 9. 4., 08.00 Uhr bis 24.00 Uhr:

Dr. med. R. Mattle
Wallisellerstrasse 7, Glattbrugg
Telefon 810 19 19

Zahnärztlicher Notfalldienst

Wenn Sie über das Wochenende von akuten Zahnschmerzen befallen werden und Ihr Zahnarzt nicht erreichbar ist, steht Ihnen der zahnärztliche Notfalldienst der Universität Zürich,

Plattenstrasse 11, 8032 Zürich, Telefon 257 32 69, wie folgt zur Verfügung:

Freitag	19.30—22.30 Uhr
Samstag	08.00—11.00 Uhr
	19.30—22.30 Uhr
Sonntag	10.00—15.00 Uhr

Apotheker-Notfalldienst **Telefon 813 30 31**

Kranken- und Hauspflege

Krankenpflegeverein
Präsident: Eugen Sauter
Talackerstrasse 82
Telefon 810 14 49

Hauspflege
Vermittlerin: Heidi Weber-Broger
Glatthofstrasse 5
Telefon 810 93 05
erreichbar: Mo.—Fr., 07.30—09.00 und 18.00—19.00 Uhr

Gemeindeschwestern
Doris Leipersberger,
Telefon 810 42 74 (Büro)
(betreut links der Glatt)
Ursula Broggi-Weber
Lochäckerstr. 39
Kloten, Tel. 814 09 85
(betreut rechts der Glatt)

Wochenenddienst:
Diensthabende Schwester
Telefon 810 42 74

Gesundheitsberatung
durch die Gemeindekrankenschwestern an der Giebeleichstrasse 47, Wohnung 101
Jeden Dienstag
von 17.00—18.00 Uhr

Krankenmobilienmagazin
Das Krankenmobilienmagazin befindet sich an der Lindenstr. 15, Glattbrugg. Es ist am Montag und Donnerstag, von 18.30—19.30 Uhr geöffnet.

Heidi Müller, Tel. 810 45 40
Gladys Wildschütte, Tel. 810 42 92

Autodienst des Roten Kreuzes
Vermittlung des Patiententransportes durch Frau T. Weber
Telefon 810 60 90

Schulpsychologischer Dienst
Schulhaus Lättenwiesen,
Giebeleichstrasse 48

Sprechstunde: jeweils am Montag, von 17.00—19.00 Uhr. Telefonische Voranmeldung erwünscht. Telefon 810 35 07

Nottelefon für vergewaltigte Frauen, Tel. 271 46 46
Mo—Fr 10.00—19.00 Uhr durchgehend
Fr-Nacht 00.00—08.00 Uhr
Sa-Nacht 00.00—08.00 Uhr

Städtische Werke
(Elektrizitätswerk/ Wasserversorgung)

Während der Bürozeit:	Stadthaus	Telefon 829 81 11
Ausserhalb der Bürozeit:	Pikett-Nummer	Telefon 810 77 81

(Gasversorgung)

Gasversorgung Zürich	Störungsdienst	Telefon 271 23 23

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse über Hans Peter Wyssen, geb. 3. Februar 1960, von Uetikon am See, kfm. Angestellter, Wallisellerstrasse 36, 8152 Glattbrugg, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Wallisellen, Zentralstrasse 9, 8304 Wallisellen, zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplans sind innert zehn Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Amtsblatt des Kantons Zürich vom 7. April 1989 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Bülach, anzuheben. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

Innert der gleichen Frist sind schriftlich einzureichen:

a) beim Bezirksgericht Bülach als Aufsichtsbehörde:
Beschwerden gegen die Ausscheidung der Kompetenzstücke

b) beim Konkursamt Wallisellen:
Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne des Art. 260 SchKG zur Bestreitung

— der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprachen.

8304 Wallisellen, den 7. April 1989 *Konkursamt Wallisellen*

STADT OPFIKON GEMEINDERAT

Beschlüsse des Gemeinderates vom 3. April 1989:

1. Der Rat beschliesst die definitive Einführung des Weiterbildungsjahres (WBJ) als freiwilliges 10. Schuljahr auf Beginn des Schuljahres 1990/91 (20. August 1990) und genehmigt gleichzeitig den Vertrag mit den Partnergemeinden Kloten, Bassersdorf und Nürensdorf, über die Beteiligung an der Berufswahlschule.
2. Für die Projektierung von Lärmschutzmassnahmen entlang den SBB-Linien südlich und nördlich der Haltestelle Opfikon wird ein Kredit von Fr. 185 000.— bewilligt.
3. Die Kreditvorlage von Fr. 395 000.— für definitive verkehrsberuhigende Massnahmen an der Riethofstrasse (Teilstück Rietstrasse bis Schaffhauserstrasse) wird an den Stadtrat zurückgewiesen.
4. Die Bauabrechnung von Fr. 2 550 845.50 für den Umbau und die Renovation der Liegenschaft Dorfstrasse 32, Opfikon (Dorf-Träff) wird genehmigt.

Beschluss 1 untersteht gemäss § 10, Ziffer 8 der GO dem obligatorischen Referendum und wird einer nächsten Volksabstimmung unterbreitet. Beschluss 2 unterliegt gemäss § 11 der GO dem fakultativen Referendum. Im übrigen kann gegen alle Beschlüsse — innert 20 Tagen von der Publikation an gerechnet — an den Bezirksrat Bülach, 8180 Bülach, Beschwerde erhoben werden.

8152 Opfikon, 3. April 1989 *Namens des Gemeinderates*

Der Präsident: F. Joos
Der Sekretär: W. Pfenninger

Bauausschreibung

— Arja und Bruno Gehriger, Zibertstrasse 38, 8152 Opfikon, vertreten durch Max Isler, Widenstrasse 479, 8166 Niederweningen;

Abbruch bestehende Balkonbodenkonstruktion und Anbau eines Wintergartens auf dem Grundstück Kat.-Nr. 7567, Zibertstrasse 38, Einfamilienhauszone (in empfindlichem Gebiet) E2e / 30% (Nutzungsplanung)

Die Pläne liegen im Bauamt, Büro 2, während 20 Tagen zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung beim Bauamt Opfikon schriftlich zu stellen. Wird das Begehren verspätet gestellt, so endet für den Gesuchsteller die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den baurechtlichen Entscheid der Baukommission läuft (§§ 315 f. PBG).

SCHULPFLEGE OPFIKON

Einschreibungen Kindergarten

für das Schuljahr 1989/90

Die Kindergarten-Neueinschreibungen für das Schuljahr 1989/90 finden statt:

Datum: Mittwoch, 12. April 1989
Zeit: 14—16 Uhr und 19—20 Uhr
Ort: Schulsekretariat, Dorfstrasse 4, 8152 Opfikon

Das Einschreibedatum wird den in Frage kommenden Eltern schriftlich mit ergänzenden Erläuterungen mitgeteilt.

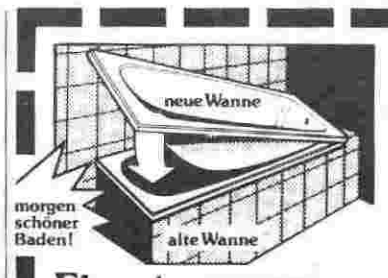
Für den Neueintritt in den Kindergarten im Spätsommer 1989 (21. 8. 1989) können angemeldet werden:

— Kinder, die in der Zeit vom 1. April 1983 bis und mit 30. April 1984 geboren wurden, den Kindergarten jedoch noch nicht besuchen sowie
— Kinder, die in der Zeit vom 1. Mai 1984 bis 30. April 1985 geboren wurden.

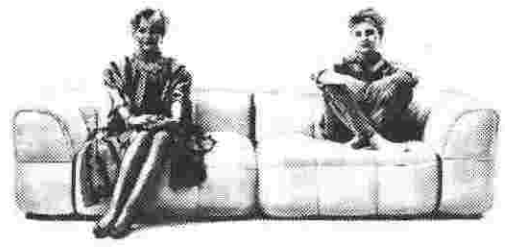
Der Besuch des Kindergartens ist freiwillig und unentgeltlich.

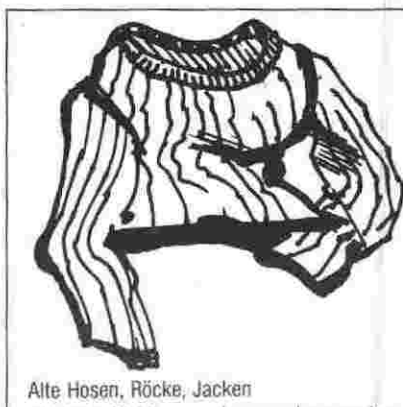
Schulpflege Opfikon

Trauerdrucksachen
erledigen wir für Sie prompt und zuverlässig innert 1—2 Stunden
Druckerei Maag AG
Feldeggstrasse 6, 8152 Glattbrugg
Telefon 810 62 03



Einsatzwannen...
Ohne Ausbau Ihrer alten Wanne • Ohne Schmutz • Ohne Plättlischaden • 5 Jahre Garantie.
Tonercote
Rufen Sie an!
Besuchen Sie unsere Ausstellung
Wintsch-Badewannen AG
Winterthurerstrasse 501
8051 Zürich
Telefon 01/40 10 93


Mutter und Tochter.
Eine Nummer für den Ernst des Lebens, eine Nummer für den Ernst der Tochter.
CASATEL 2/5
Der Vorteil der zweiten Nummer.
810 26 66
Beratung und Installation durch:
ELEKTRO-PETER
Bettackerstrasse 14 8152 Glattbrugg


Alte Hosen, Röcke, Jacken gleich im Kleidersammlungssack verpacken. Die caritativen Organisationen finden dann jemanden, der sie noch tragen kann.
Gesundheitskommission Stadt Opfikon **829 81 11**

grabsteine
einfach oder künstlerisch gestaltet, fachgerecht und preiswert.
Entwürfe — Offerten, unverbindlich
Ad. Honauer-Gysi, Bildhauer
Dorfstr. 46, 8302 Kloten, Tel. 813 70 75



Veranstaltungskalender

Öffnungszeiten Dritt-Welt-Laden, Ecke Linden-/Bruggackerstrasse: Di., 14.30—18, Sa., 9—12 Uhr
Letzter Freitag im Monat, Stand bei der Migros, jeweils am Samstag Laden geschlossen.

Jeden Dienstag: 12.35 Uhr, Haltestelle Löwen, Badebus nach Zurzach (Tel. 302 28 28 bis 11 Uhr)

Jeden Montag im «forum» (während Schulferien geschlossen) und jeden Donnerstag, im Dorfträff, jeweils von 15—17 Uhr, «Chrabbelstube», Treffpunkt für Mütter mit Kleinkindern

Bis Mitte April, Hilton Kunstgang: Ernst Ungricht — Aquarelle und Oelbilder «Liebeserklärungen an verträumte Winkel»

Ab 6. April, jeden Donnerstag von 13.30—16.00 Uhr, Mütterberatung im Unterweisungszimmer der ref. Kirche, Schulstrasse 2

Im «forum», täglich von 18—20 Uhr, Ausstellung von kurpischen Trachten, Scherenschnitten, Kunst- und Gebrauchsgegenständen

Freitag, 7. April
20 Uhr, «forum», «Kurpische Hochzeit», folkloristisches Bühnenwerk mit dem polnischen Folklore-Ensemble

Samstag, 8. April
20 Uhr, «forum», Festa della Primavera, GOI

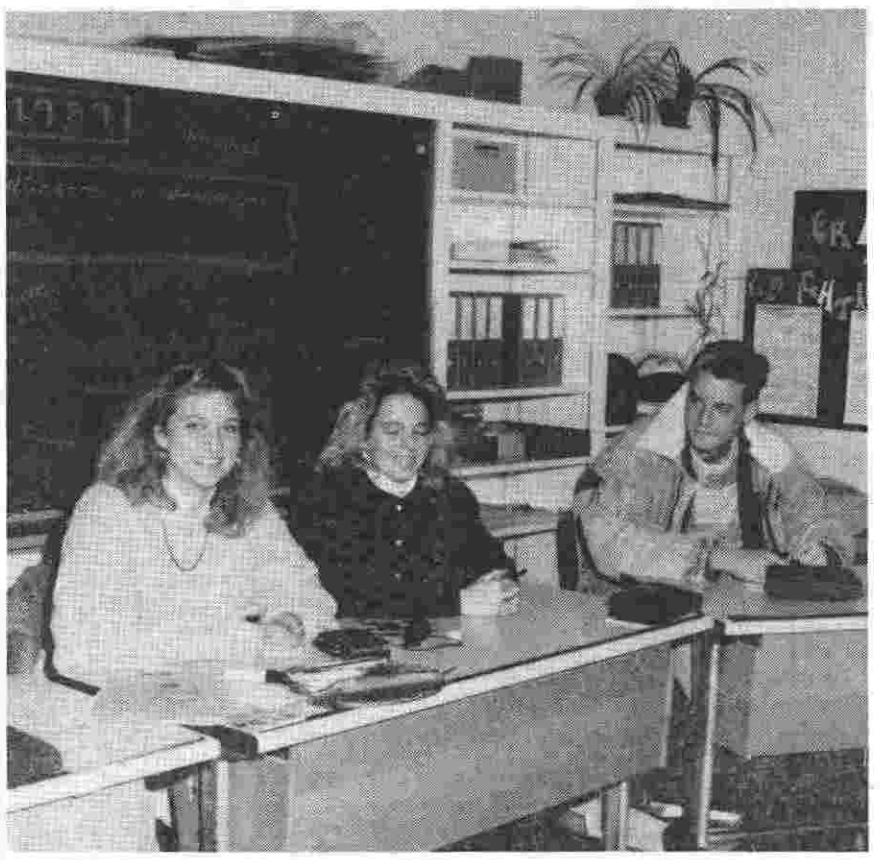
Sonntag, 9. April
10.15 Uhr, Sportplatz Au, Meisterschaft 3. Liga, FC Ital Opfikon 1 - FC Zürich-Affoltern 2

Montag, 10. April
20 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Feier zum 15. Geburtstag des Frauenpodiums

Dienstag, 11. April
14 Uhr, «forum», Stricknachmittag des Gemeinnützigen Frauenvereins

Mittwoch, 12. April
14—16 Uhr und 19—20 Uhr, Schulsekretariat, Dorfstrasse 4, Einschreibung für den Kindergarten
14.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Altersnachmittag
14.30 Uhr, «forum», Seniorennachmittag

Donnerstag, 13. April
11.45 Uhr, Tramhaltestelle «Sternen», Oerlikon, Treffpunkt der Wandergruppe «Sonniger Herbst», Wanderung Kloster Fahr



Das Weiterbildungsjahr wird — wenn die Stimmbürger es ebenfalls genehmigen — eingeführt

Fortsetzung von Seite 1

gung der Riethofstrasse als gefährlich ein. Er kritisierte aber auch die Kosten, die beim stadträtlichen Projekt höher ausgefallen sind, als die aus dem Jahre 1986 vorliegenden Schätzungen. Die Differenz beträgt rund 135 000 Franken.

«Der Schuh drückt bei den zu hohen Kosten!»

Wie zu erwarten, verteidigte Stadträtin Helen Kunz (ldu) das Projekt. Sie erklärte, dass die Anwohner der Riethofstrasse keine Verhinderung des Verkehrs, aber dessen Reduktion wünschten. Mit den geplanten Massnahmen leiste man einen Beitrag an die Wohnlichkeit unserer Gemeinde.

Der Aussage von Eduard Tellenbach, die Zahlen des Ingenieurbüros seien nicht aussagekräftig, hielt sie entgegen, dass es in unserer Stadt immer irgendwelche Baustellen geben werde.

Konsensfreudigere Vorlage gewünscht

Neue Impulse brachte Jürg Leuenberger in die Diskussion ein. Er stellte einen Rückweisungsantrag (Wird der Rückweisungsantrag angenommen, muss der Stadtrat das Geschäft nochmals behandeln, um danach mit einer neuen Variante an den Gemeinderat zu gelangen; Anm. Red.). Persönlich befürwortete Leuenberger die Vorlage, gab aber zu bedenken, dass bei vielen Ratskollegen «dèr Schuh wegen den hohen Kosten drücke». Er empfahl dem Stadtrat eine konsensfreudigere Variante auszuarbeiten. Für Rückweisung sprach sich auch Kurt Schwaighofer im Namen der CVP-Fraktion aus. Er befürworte eine Beruhigung, sei aber gegen den Ausbau zu einer Wohnstrasse.

Noch nichts von konkreten Einzelmassnahmen in Sachen Verkehrsberuhigung wollte Hans Jörg Stahl (svp) wissen. Nach seiner Meinung sollen der Gemeinderat und der Stimmbürger das gesamte Verkehrskonzept bewilligen, bevor für einzelne Projekte Geld ausgegeben wird.

«Eine gute Idee wird vergoldet!»

Absolute Unterstützung fanden Stadträtin Kunz und ihr Kollege Bruno Tantanini (er ist für die Ausführung der Bauten zuständig) bei der Fraktion des Landesringes, zu welchem Kunz ja gehört. Walter Berner erklärte gar, er hoffe, dass das Beispiel Schule machen werde. Luzia Höchli (sp) fand ebenfalls Gefallen am Projekt, befürchtete aber, dass eine gute Idee vergoldet wird.

Für Ablehnung der Vorlage plädierte Beat Jordi (fdp). Wie Hans Jörg Stahl hielt er u.a. fest, dass bei einer Temporeduktion im unteren Bereich (20—60 km/h) nicht weniger Emissionen zu erwarten seien. Weitere Verkehrsprobleme sieht Stahl auf das Gebiet an der Riethofstrasse zukommen, wenn ein projektiertes Bauvorhaben ausgeführt ist. Es ist mit neuen Arbeitsplätzen und rund 600 neuen Parkplätzen zu rechnen. Stahl prophezeite Kolonnen und laufende Motoren, wenn so viele Autos durch die verengte Riethofstrasse ins übergeordnete Verkehrsnetz gelangen wollen.

Der Rückweisungsantrag von Leuenberger wurde nur knapp mit 14 gegen 13 Stimmen (vor allem Stimmen der FdP- und SVP-Parlamentarier) angenommen.

Es liegt nun am Stadtrat ein Projekt auszuarbeiten, welches weniger kostenintensiv ist.

Diskussion über Wintersmog

In der ersten Märzsitzung hatte Jürg Leuenberger (gv) seine Interpellation begründet, in der er sich über die hohen Schadstoffbelastungen der Luft in unserer Gemeinde besorgt gezeigt hatte. Noch in derselben Sitzung nahm damals Stadtrat HansPeter Friess (fdp) dazu Stellung (Stadt-Anzeiger vom 10. März). Am Montag äusserte sich nun Jürg Leuenberger zur stadträtlichen Antwort. In verschiedenen Punkten war er damit nicht einverstanden. Leuenberger ist überzeugt — dies im Gegensatz zum Stadtrat —, dass die Zunahme an Luftwegerkrankungen im letzten Winter auf die schlechte Luftqualität zurückzuführen ist. Er empfahl der Exekutive, die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden zu suchen, wenn es darum geht, mit gezielten Vorstössen an die Kantonsregierung oder gar an den Bund zu gelangen. Als Beispiel nannte er den Versuch, das Tempo auf Autobahnen innerorts auf 80 km/h zu reduzieren. Winterthur war mit diesem Anliegen an den Bundesrat gelangt. Dieser lehnte aber ab, weil er befürchtete, es könnte damit ein Präjudiz geschaffen werden.

«Eine Diskussion ohne neue Aspekte!»

Die anschliessende kurze Diskussion zeigte einmal mehr auf, wie die verschiedenen Parteien die Situation und vor allem die nötigen Massnahmen unterschiedlich beurteilen. Weder von bürgerlicher noch von rot-grüner Seite waren Argumente zu hören, die nicht schon in irgendeiner Art und Weise zu vernehmen waren.

Lärmschutzmassnahmen entlang von SBB-Linien

Bereits heute übersteigen die gemessenen Lärmwerte an den SBB-Linien, welche über unser Gemeindegebiet führen, die zulässigen Immisionsgrenzwerte deutlich. Nach Inbetriebnahme der S-Bahn ist mit einer wesentlich grösseren Anzahl an passierenden Zügen zu rechnen. Mit dem Kredit von 185 000 Franken will der Stadtrat Lärmschutzmassnahmen projektieren, um solche Grenzwerte zu erreichen, die den betroffenen Anwohnern ein angenehmes Wohnen ermöglichen. Leidtragende sind vor allem die Bewohner der Gebiete Hürdli/Hohenstieglen/Margarethenquartier und Dreispitz/Neugut/Cher. Der Rat genehmigte den Projektierungskredit ohne Gegenstimme.

Armer Volkswille...

Wieder einmal hat die Diskussion im Gemeinderat gezeigt, wie uneins unsere Parlamentarier sind, wenn es um Massnahmen im Umweltbereich geht, ob es sich um solche im Bereich der Lufthygiene oder des Lärmschutzes handelt.

Einig sind sie sich jeweils dann, wenn sie glauben, den Volkswillen zu kennen. Nur legen sie diesen eben dann doch wieder anders aus.

«Kommentar von Markus Goetschi»

Am Montag glaubten Stadtrat Tantanini und die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission zu wissen, dass eine Vollüberdeckung des SBB-Trassees politisch nicht realisierbar wäre. Politisch nicht realisierbar heisst soviel wie: «Das Volk würde dem nie zustimmen.» Gleiches taten Stadträtin Kunz und wiederum die RPK, als es darum ging, was denn nun die Anwohner der Riethofstrasse wollten. Während die eine Seite überzeugt ist, dass die Anwohner hinter dem Projekt stehen, ist die Gegenseite der Meinung, dass die Betroffenen es unterschiedlich akzeptierten. Schön und gut! Doch wem soll nun der neutrale Zuhörer glauben? Was meint denn nun der so viel zitierte Volkswille eigentlich wirklich?

Ist er jeweils derselben Meinung wie der Gemeinderat, wenn dieser gut vorbereitete Vorlagen des Stadtrates verwirft, oder vertritt gar die Legislative gar nicht den Willen des Volkes? Fragen über Fragen! Meines Erachtens kann der Wille halt nur festgestellt werden, wenn man das Volk danach fragt. Dies bedeutet vor allem für den Stadtrat, die Gesamtprojekte, welche er erarbeitet hat oder am erarbeiten ist, dem Stimmbürger zu präsentieren. Wieso also, dies hat Hans Jörg Stahl richtigerweise kritisiert, legt er beispielsweise dem Volk nicht zuerst das Gesamtverkehrskonzept vor, fragt danach wie eine Verkehrsberuhigung auszusehen hat oder überhaupt erwünscht ist? Bevor teures Geld verplant wird!

Das selbe Problem mit den Überdeckungen von Autobahnabschnitten. Glaubt wirklich jemand, dass für Einzelprojekte die Zustimmung des Volkes zu erhalten ist, wenn nicht alle Betroffenen im voraus wissen, dass auch sie von den Lärmschutzmassnahmen profitieren und nicht nur die Bewohner eines anderen Quartiers? Gewisse Vorabklärungen sind nötig, doch es ist grundsätzlich falsch und entspricht auch nicht demokratischen Grundsätzen, wenn zuerst Einzelprojekte zur Ausführung gelangen und erst danach über ein Gesamtkonzept informiert wird. Was passiert, wenn die darin vorgesehenen Massnahmen nicht dem Volkswillen entsprechen? Wird dann immer noch behauptet, man kenne den Volkswillen?

Ich verstehe den Stadtrat nicht. Eine Konsultativabstimmung würde ihm so manches Vorgehen erleichtern. Ein entsprechender Vorschlag wurde schon 1985 von der damaligen Geschäftsprüfungskommission gemacht. Reaktion keine! Auch schade, so trägt das Verhalten einzelner Mitglieder des Stadtrates dazu bei, dass Gerüchte wie: «Die wollen einfach grüne Anliegen durchwürgen, denn die Wahlen stehen schon bald vor der Tür!» einen guten Nährboden finden. Wiederum schade, bei einer solch wichtigen Angelegenheit.

Immissionsgrenzwerte deutlich überschritten

Punktuell wurden Lärmwerte von 67—69 dB gemessen. Als Alarmwerte gelten 70 dB am Tage und 65 dB in der Nacht. Die Bundesbahnen selber sind zu Lärmschutzmassnahmen verpflichtet, allerdings nur bis die Immissionsgrenzwerte errreicht sind. Diese liegen für die erwähnten Gebiete bei 65 dB am Tage und 55 dB in der Nacht. Um nun ein angenehmes Wohnen zu ermöglichen, hat der Stadtrat tiefere Planungswerte festgelegt (60 dB am Tag, 50 in der Nacht).

«Es ist mit Kosten von 7,5 Mio. Franken zu rechnen!»

Das Ziel soll mit baulichen Massnahmen erreicht werden. Vorgesehen sind bepflanzte Erdwälle, Lärmschutzwände, Teilüberdeckungen, etc. Es ist mit Kosten von rund 7,5 Mio. Franken zu rechnen. Unklar ist noch, wie hoch die Kostenbeteiligung der SBB sein wird.

Quadratmeterpreis zu teuer

Den Worten von Dieter Landert (gv), Mitglied der Rechnungsprüfungskommission (RPK), war zu entnehmen, dass der Stadtrat auch die Variante der Vollüberdeckung geprüft hat. Bei der Ausführung dieser Variante wären allerdings Kosten von rund 20 Mio. Franken angefallen, dies um 4000 m^2 zu überdecken.

Anscheinend wird aus politischen Gründen (Volksentscheid) auf die zweite Ausführungsart verzichtet. Stadtrat Bruno Tantanini äusserte sich in dieser Richtung.

Nicht einverstanden war Kurt Schwaighofer, dass bereits von Anfang an auf die Vollüberdeckung der Geleisetrassee verzichtet wird und liess den Vorwand «das Volk will dies nicht zulassen» nicht gelten. Er schlug vor, nach privaten Interessenten zu suchen, die auf diese Art zu neuem Boden kämen.

Dem widersprach Jacques Mettler (fdp) als Präsident der RPK. Ein Quadratmeterpreis von 5000 Franken sei zu hoch. Ausserdem sei die Nutzung auch aus ortsplanerischer Sicht nicht vorteilhaft. Er verlangte, die Vorlage realistisch zu beurteilen.

Weiterbildungsjahr definitiv

Definitiv eingeführt wird das Weiterbildungsjahr (WBJ) als freiwilliges 10. Schuljahr. Zeitpunkt der Einführung ist der Beginn des Schuljahres 1990/91. Ebenfalls bewilligt worden ist der nötige Vertrag mit den Partnergemeinden Kloten, Bassersdorf und Nürensdorf.

«Das Weiterbilsdungsjahr stellt hohe Anforderungen!»

Luzia Höchli (sp), Referentin der Geschäftsprüfungskommission, konnte vor allem Positives über die Qualität des Weiterbildungsjahres berichten. Nach übereinstimmenden Aussagen von Eltern, Schülern und Lehrkräften stellt das Weiterbildungsjahr hohe Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler. Es ist also nicht, wie von verschiedenen Seiten befürchtet, ein ruhiges Jahr für Schüler, die sich für keine Lehrstelle entscheiden konnten. Höchli wies auf die Tatsache hin, dass rund die Hälfte der Schüler ihre Berufswahl während dieses Jahres änderten, was darauf zurückzuführen sei, dass die Schule ihre Aufgabe ernst nehme, den einzelnen bei diesem wichtigen Schritt zu unterstützen.

Die Bruttokosten pro Jahr dürften sich, je nach Schülerzahl, für Opfikon um die 100 000 Franken bewegen.

Nachdem nun der Gemeinderat der Einführung zugestimmt hat, wird noch das Stimmvolk darüber entscheiden müssen.

Renovationsabrechnung des Dorf-Träffs genehmigt

Dass der Stadtrat und der von ihm beauftragte Architekt bei der Renovation des Dorf-Träffs eine glückliche Hand gehabt haben, darf angenommen werden, nachdem der Gemeinderat die Bauabrechnung ohne Diskussion und, was noch wichtiger ist, ohne Gegenstimme sanktioniert hat. Immerhin wendet die Stadt rund 2,56 Mio. Franken dafür auf. Allerdings darf auch erwähnt werden, dass der Kostenvoranschlag unterschritten worden ist. Das ganze Projekt verbilligte sich um beinahe 100 000 Franken. / mgoe

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Beratungsdienste der Stadt Opfikon

Sozialdienst der Stadt Opfikon
Stadthaus, Oberhauserstrasse 25,
8152 Glattbrugg,
Telefon 829 82 18

Beratungs- und Sozialdienst für Alkoholgefährdete
Stadthaus, Kirchgasse 7
8302 Kloten
Telefon 813 48 24

Beratungsstelle für Drogenprobleme
Seematтweg 5a
8180 Bülach
Telefon 860 80 11

Ehe- und Lebensberatungsstellen Zürcher Unterland
- 8302 Kloten, Dorfstrasse 26, Telefon 813 18 88 (Dienstag, Mittwoch und Samstag ab 09.00 Uhr)
- 8180 Bülach, Marktgasse 27, Telefon 860 83 86 (Mittwoch, Donnerstag, Samstag ab 09.00 Uhr)

Schulpsychologischer Dienst der Schule Opfikon
Schulhaus Lättenwiesen
Giebeleichstrasse 48

Sprechstunde:
jeweils am Montag,
von 17.00 bis 19.00 Uhr
Telefonische Voranmeldung erwünscht. Telefon 810 35 07.

Jugendsekretariat des Bezirkes Bülach Zweigstelle Kloten
Schaffhauserstrasse 146,
8302 Kloten,
Telefon 813 41 51

Elterndraht
Beratung in Erziehungsfragen
Telefon 861 09 09
Montagmorgen 09.00–11.30 Uhr
Donnerstagabend
19.00–21.00 Uhr

Unentgeltliche Rechtsauskünfte
Gubelstrasse 9, 8050 Oerlikon,
Telefon 312 40 20, montags von 19.30 bis 21.00 Uhr
Hans Haller-Gasse 9, Bülach
10./24. April
22. Mai
5./19. Juni
17.30–19.00 Uhr,
keine telefonischen Auskünfte

Seelsorgedienst der katholischen Pfarrei
Wallisellerstrasse 20,
8152 Glattbrugg,
Telefon 810 75 70

Sekretariat des reformierten Pfarramtes
Oberhauserstrasse 71,
8152 Glattbrugg,
Telefon 810 19 03

Mütterberatung
Ab April 1989 **neu** jeden Donnerstag von 13.30 bis 16.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus

Säuglingspflegekurse, Hausbesuche, telefonische Beratung. Tel. 836 80 58, Dienstag bis Freitag, 07.30 bis 08.30 Uhr


Kluge Köpfe schützen sich

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse über *CTR AG,* mit Sitz in Opfikon, Kanalstrasse 27, 8152 Glattbrugg, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Wallisellen, Zentralstrasse 9, 8304 Wallisellen, zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplans sind innert zehn Tagen seit Bekanntgabe der Auflage im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 7. April 1989 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Bülach, anzuheben. Noch nicht rechtskräftige Forderungen aus öffentlichem Recht, zu deren Beurteilung im Bestreitungsfall besondere Instanzen zuständig sind, können jedoch nur nach den zutreffenden besonderen Verfahrensvorschriften angefochten werden. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

Innert der gleichen Frist sind schriftlich einzureichen:
beim Konkursamt Wallisellen:
Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne des Art. 260 SchKG zur Bestreitung
- der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprachen
- der noch nicht rechtskräftigen Forderungen aus öffentlichem Recht, auf deren Anfechtung die Konkursverwaltung verzichtet.

Wallisellen, den 3. April 1989
Konkursamt Wallisellen

Sofort temporär . . .
. . . gesucht für unsere Kunden im Raum Kloten/Glattbrugg/Wallisellen zuverlässige
Büroangestellte
Interessiert? Ja — dann rufen Sie uns bitte sofort an: *Stellen-Express* Zürich AG Rämistrasse 7 (beim Bellevue) 8001 Zürich, Tel. 01/252 29 51.

Günstig reinigen
● **Hauswart reinigt mit Übergabe** ●
Einfamilienhäuser, Umbauten, Umzugswohnungen
2 Zimmer ab Fr. 295.–, 3 Zimmer Fr. 395.–
4 Zimmer Fr. 495.–, 5 Zimmer Fr. 595.–
Gratisofferte, Gratisweg.
Gratis Shampoonieren, **Böden schleifen**
Teppich- und Fensterreinigungen
Telefon (01) 748 15 78, bis 21 Uhr
Kunz Reinigungen / Hauswartungen

Einem Bücherwurm
offerieren wir einen Teilzeit-Job in unserer gut ausgebauten
Buchabteilung
(ca. 30 Stunden pro Woche)
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 01/830 04 11
8301 Glattzentrum
GLOBUS GLATT
Globus
Glatt

KAISER Präzisionswerkzeuge
Für unsere Abteilung **Auftragsabwicklung** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung zuverlässige, einsatzfreudige
kaufm. Mitarbeiterin
(evtl. Teilzeit 80%)
Ihr Aufgabengebiet umfasst:
administrative Arbeiten im Zusammenhang mit der Fakturierung, Erfassen von Daten mittels EDV-System, Aushilfe in Zentrale (Empfang, Telefon, Registratur).
Bitte telefonieren Sie uns oder senden Sie Ihre handschriftliche Kurzofferte mit den üblichen Unterlagen an:
Heinz Kaiser AG, 8153 Rümlang
Glattalstrasse 516, Telefon 817 11 55

Für die Erfassung der Texte des Stadt-Anzeigers und anderer Drucksachen, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine
Tasterin
an unsere Fotosatzanlagen.
Wenn Sie Freude an der deutschen Sprache haben, fliessend maschinenschreiben können, und etwa 20 Stunden in der Woche arbeiten möchten, hätten wir Ihnen eine interessante Stelle.
Melden Sie sich bei:
Maag AG Druckerei
Verlag Stadt-Anzeiger
Feldeggstrasse 6
8152 Glattbrugg
Telefon 810 62 03

KAISER Präzisionswerkzeuge
Lehrstellen für
Maschinenmechaniker A
Als fortschrittliches, mittelgrosses Unternehmen der Präzisionswerkzeugbranche können wir im Spätsommer 1989 und 1990 entsprechende Lehrlinge aufnehmen.
Unsere langjährige Erfahrung im Lehrlingswesen bietet Gewähr für eine vielseitige, umfassende Ausbildung auf den modernsten Produktionsanlagen.
Interessenten senden wir gerne die Bewerbungsunterlagen.
HEINZ KAISER AG, Glattalstrasse 516
8153 Rümlang, Tel. 817 11 55 (intern 20)

Deine Zukunft mit Elektro-Winkler
Im Sommer beendest Du die Sekundar- oder Realschule und heute stehst Du mitten in der Berufswahl.
Lehrstellen 1989 Elektrozeichner/in
In unserer Planungsabteilung bieten wir Dir eine praxisnahe, vielseitige, erweiterte Ausbildung. Du wirst mit modernsten Mitteln arbeiten, also auch CAD. Schnupperlehren sind jederzeit möglich. Rufe an und vereinbare mit Herrn Naef einen Termin.
Telefon 01/810 40 40
Elektro-Winkler & Cie AG
Elektro-Winkler&Cie AG
8152 Glattbrugg, Industriestrasse 34

MÜLEK
Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft für unser Modellbaucenter im Einkaufszentrum Glatt
Spielwarenverkäufer(in)
Wir bieten: selbständiges Arbeiten, Abwechslung, Kontakt mit Leuten, Weiterbildung.
Wollen Sie mehr über diese Stelle erfahren? Dann rufen Sie uns an.
Telefon 01/814 12 62, Mülek, Müller-Elektronik
Schaffhauserstrasse 146, 8302 Kloten
MÜLEK

Unsere neue Mitarbeiterin aus der Westschweiz sucht per sofort oder nach Vereinbarung
1-Zimmer-Wohnung
Vermieter melden sich bitte unter
Telefon 810 29 79
von rickenbach + co
8152 Glattbrugg

Älteste Blauring-Gruppe bietet nachmittags und abends
Babysitter
an.
Tel. 810 75 67 oder 810 80 39

Von Privat dringend gesucht
Baulandparzelle für kleineres MFH oder EFH-Bauland
Offerten an
Chiffre MB 223
Stadt-Anzeiger
8152 Glattbrugg

Zu vermieten
auf 1. Juli
(evtl. früher)
Einzelgarage
in Garagen-Trakt an der Grossackerstrasse in Opfikon
Anfragen an
Chiffre AL 147
Stadt-Anzeiger
8152 Glattbrugg

Zu vermieten
in Glattbrugg
per sofort möblierte
1-Zimmer-Wohnung
Fr. 600.– inkl.
Offerten an
Chiffre RC 843
Stadt-Anzeiger
8152 Glattbrugg

Wir suchen
Hauptdarsteller
die freiwillig und in eigener Regie einen Sozialeinsatz leisten!
Überall in der Schweiz gibt es Familien, die für
2 oder mehr Wochen
auf einen «Mitspieler» — einen Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin — hoffen.
Zu tun gibt es genug: Haus- und Gartenarbeit, Feldarbeit Betreuen von Kindern usw.
Die Praktikantenhilfe der Pro Juventute vermittelt neugierige, aufgestellte junge Menschen (ab 17 Jahren) in einfache, fröhliche und naturverbundene Familien.
Pro Juventute
Praktikantenhilfe
Seefeldstrasse 8,
Postfach, 8022 Zürich
Telefon 251 72 44

Gesucht freundliche
Putzfrau
für stundenweise Einsätze an der St.-Annastrasse
Sich melden unter Telefon 810 81 79

Billig abzugeben
2 Western-Pony-Sätteli
(auch für Esel passend), sowie
3 Kleinpferd-Pony-Geschirre
Tel. 057/33 44 82
über Mittag und abends

RÜMLANG
In der neuen Wohnsiedlung «Fluedörfli» vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung moderne und komfortable
4½-Zimmer-Maisonnette-Wohnung
Nähe Schulen, Läden, Bahn und Bus.
Grosszügiger Ausbau. Cheminée. 2 Balkone. Estrich.
MZ Fr. 1995.–
zuzüglich NK Fr. 165.–
Einstellplätze vorhanden.
Vermietung:
SPALTENSTEIN AG IMMOBILIEN
Siewerdtstrasse 8
8050 Zürich
Tel. 01/316 13 31

Gesucht per 1. Oktober 1989 (evtl. auch früher), von 2 Studentinnen aus der Innerschweiz,
2½- bis 3½-Zimmer-Wohnung
in Glattbrugg oder Umgebung
Telefon 044 2 43 50

In **Wallisellen** vermieten wir ein kleines Bijou von **5-Zimmer-Einfamilienhaus.** Baujahr ca. 1950. Neu renoviert. Top-moderne Küche. Wunderschöner Garten mit «Pflanzblätz». Ein Autoabstellplatz. Sehr gepflegtes Einfamilienhaus-Quartier. Fr. 2950.– mtl. exkl. Nebenkosten. Anfragen an Chiffre 274 ZN, OFA, Orell Füssli Werbe AG, 8022 Zürich.

Exklusive Wohnungen in Wallisellen
An der Krummgasse 8 vermieten wir in attraktivem 3-Familien-Haus
2 4½-Zimmerwohnungen zu Fr. 2600.–
1 2½-Zimmerwohnung zu Fr. 2100.–
exkl. NK. Luxuriöser, geschmackvoller Ausbau mit optimalem Farbkonzept. Jede Wohnung mit separater Waschküche. Garagenplätze Fr. 125.–. Bezug nach Vereinbarung.
PROFIL-VERWALTUNGS AG
Löwenstrasse 11, 8001 Zürich 1
Telefon 01/221 02 27

Dringend zu kaufen oder zu mieten gesucht
schönes, grosses Haus
auch ohne Komfort.
Bis 30 Minuten ab Zürich HB.
Angebote, Informationen an:
Lotti, Telefon 071/25 07 42


SPANNTEPPICHE
- **riesige Auswahl**
- **in allen Preislagen**
- **Heimberatung**
- **Verlegeservice**

GS Teppiche
Schwamendingenstr. 10
FLORA-Haus, 312 35 23
8050 Zürich-Oerlikon

Unser Verdino – Symbol für umweltbewusste Dold-Produkte
Für unser **Personalrestaurant** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung für jeweils 2 Wochen pro Monat eine
Teilzeit-Angestellte
Zu Ihren Aufgaben gehört das Wärmen und die Ausgabe der fertig angelieferten Mahlzeiten für 20–25 Personen. Der tägliche Zeitaufwand beträgt ca. 2½ Stunden.
Interessentinnen melden sich bitte bei Frau I. Del Degan (vormittags).
Dold AG
Lack- und Farbenfabrik
CH-8304 Wallisellen, Tel. 01 830 20 22



OPFIKON aktuell

Behörden und Verwaltung informieren

Stadt-Anzeiger Nr. 14, 7. April 1989 Seite 7

Die Betriebskommission Badanlage Bruggwiesen informiert:

Sind Schwimmbäder miteinander vergleichbar?

In den umliegenden Gemeinden befinden sich einige Frei- und Hallenbäder. Immer wieder werden diese miteinander verglichen und gegeneinander ausgespielt.

Jeder Badegast hat seine Vorstellungen und Wünsche, wie «sein» Bad sein sollte:

Der Sportler möchte ein 50-m-Becken mit nicht zu warmem Wasser. Der Gelegenheitsschwimmer wünscht sich warmes Wasser und keine Sportler, die Wellen und Spritzer fabrizieren. Der Plauschschwimmer schätzt ein 25-m-Becken mit nicht zu vielen Benützern, er macht am Ende der Schwimmbahn gern einen Schwatz. Rheumakranke und Invalide brauchen möglichst warmes Wasser. Jugendliche Besucher lieben Spiel- und Plauschmöglichkeiten. Mütter mit Kleinkindern wünschen sich ein Nichtschwimmerbecken für sich und die Kleinen.

In der ganzen Umgebung findet sich nicht ein Bad, das alle aufgezählten Wünsche befriedigt. Soweit möglich, wird sich jeder Badegast dorthin begeben, wo er die meisten seiner Bedürfnisse erfüllt findet. Er wird aber oft auch an diesem Bad bemängeln, was seiner Meinung nach fehlt. Schnell wird mit einem Schwimmbad verglichen, bei dem das Gewünschte vorhanden ist. Dass aber im andern Bad einiges fehlt, das in «seinem» Bad vorhanden ist, weiss oder realisiert er nicht. So hat jedes Schwimmbad seinen eigenen Charakter und seine Besucher, die es mögen.

Für ein Bad wesentlich ist auch seine Lage, die Nebenbetriebe, die zur Verfügung gestellten Parkplätze und das Personal. Überall sind Vor- und Nachteile nahe beieinander.

In unserem Frei- und Hallenbad sehen wir viele Vorteile und zahlreiche — wenn auch nicht alle — Bedürfnisse der Besucher abgedeckt:

- Auf Beginn der Freibadsaison wird ein neuer Kiosk mit Selbstbedienungsautomaten zur Verfügung gestellt.
- Das Bad ist zentral gelegen und auch für Velofahrer und Fussgänger leicht erreichbar.
- Das Selbstbedienungsrestaurant besitzt eine schöne Sonnenterrasse sowie ein Säli für Sitzungen und kleine Feiern.
- Es stehen Sauna, Sprudelbad und Solarium zur Verfügung
- jeden Sonntag und Dienstag ist Warmwassertag (30°)
- regelmässiges Alters- und Rheumaschwimmen
- es können verschiedene Schwimmkurse besucht werden
- Spiel- und Grilliermöglichkeiten stehen während der Freibadsaison zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Auszug aus den Verhandlungen der Schulpflege

Personelles

Martina Wolfensberger, Zahnarztgehilfin, hat ihre Stelle per Ende März 1989 gekündigt. Ihre Nachfolge wird am 3. April 1989, aufgrund des neuen Stellenplans als Halbtagsstelle, Susanne Griesser aus Weiach antreten.

Annemarie Mattess, Sprachheillehrerin, wird vom 4. Mai bis 19. August 1989 in Kombination mit den Pfingst- und den Sommerferien einen verlängerten Urlaub beziehen.

Wahlfachsystem im Schuljahr 1989/90

Aufgrund der Anmeldungen werden im kommenden Schuljahr im Rahmen des Wahlfachsystems für die Drittklässler der Oberstufe 19 Ganzjahres-Abteilungen und 35 Semester-Abteilungen gebildet. Zu den Wahl-Spitzenreitern gehören die Fächer Englisch und Tiffany mit einer Beteiligung von 73 respektive 50% und das Fach Programmieren, für das sich 41% der Sekundarschüler eingeschrieben haben. Auffallend hoch ist die gewählte Stundenzahl von durchschnittlich 32.2 Std./Woche bei der vorgeschriebenen Mindestzahl von 29 Stunden.

Zusätzliche Aktivitäten im Langschuljahr

Vom 10. bis 15. April 1989 wird der Schulbetrieb der Schulanlage Mettlen/Dorf ganz im Zeichen der Projektwoche «Völkerball» stehen. Einzelheiten über das Wochenprogramm und das Schlussfest am Samstag wurden bereits in der letzten Ausgabe der Schulseite im Stadt-Anzeiger publiziert. Die Schulpflege bewilligte hiezu einen Kredit von Fr. 7770.—. In Vorbereitung stehen weitere schulhausweise Projektwochen in den Anlagen Lättenwiesen vom 12. bis 17. Juni und in der Anlage Halden vom 26. Juni bis 1. Juli 1989.

Handarbeit für Knaben und Mädchen (Koedukation)

Um für die definitive Einführung des koeduzierten Unterrichts auf der Mittelstufe mit Beginn des Schuljahres 1991/92 bereit zu sein, hat die Schulpflege eine Arbeitsgruppe gebildet. Sie hat die Aufgabe, alle mit der Einführung der Koedukation zusammenhängenden Problemkreise (Raumbedarf, Einrichtungen, zusätzliche Anschaffungen usw.) zu bearbeiten.

Kreditgenehmigungen

Auf Antrag der zuständigen Kommissionen bewilligt die Schulpflege folgende Kredite:

- für die ganze Schule:
  Anschaffung von Lehrmitteln Fr. 38 300.—
  und von Schulmaterial Fr. 75 400.—
- für die Arbeitschule:
  Anschaffung von 4 Nähmaschinen Fr. 7000.—
- für die Anlage Halden:
  Anschaffung von 2 Abdeckwagen zum Schutz der Matten der Hochsprunganlage Fr. 6800.—
- für die Anlage Lättenwiesen:
  Anschaffung eines Reinigungsautomaten Fr. 8900.—
- Für die Anlage Mettlen:
  Anschaffung von 12 Schrankmöbeln in die Klassenzimmer Fr. 31 900.—.

Den Stromverbrauch noch besser im Griff



Stromverbrauch fest im Griff

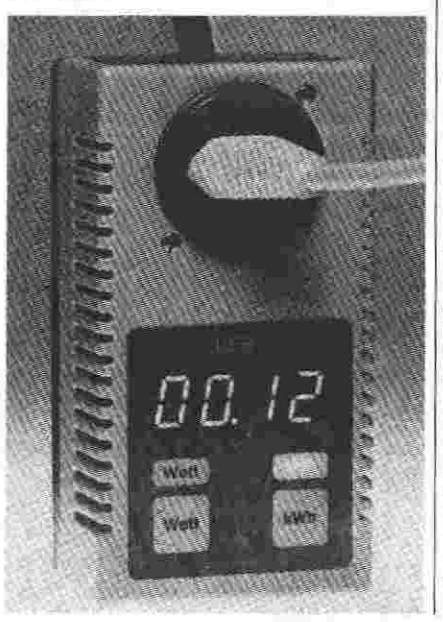
Stromsparen ist weiterhin aktuell. Der Vorjahresvergleich auf den Stromrechnungen zeigt Ihnen auf den ersten Blick den Erfolg Ihrer Sparbemühungen.

Vor zwei Jahren überreichten wir unseren Strombezügern die Broschüre «So haben Sie Ihren Stromverbrauch im Griff». Sie enthält nebst Angaben über den Stromverbrauch von Elektrogeräten auch eine vorbereitete Tabelle für die Stromverbrauchskontrolle. Man könnte darin den Stromverbrauch laufend ausrechnen und vergleichen. Diese Arbeit nehmen wir Ihnen in Zukunft ab. Die modernisierte EDV-Anlage der Stadtverwaltung Opfikon erlaubt, ab sofort auf allen Stromabrechnungen den Stromverbrauch der entsprechenden Vorjahresperiode sowie die prozentuale Veränderung automatisch auszudrucken. Auf diese Weise können Sie sich rasch und mühelos über den Erfolg Ihrer Sparanstrengungen ins Bild setzen.

Interessenten wird auch durch uns — wie dies in den Tagesmedien verschiedentlich publik gemacht wurde, ein Strommessgerät leihweise zur Verfügung gestellt. Das Messgerät kann einfach wie eine Verlängerungsschnur zwischen Steckdose und Elektroapparat gesteckt werden. Durch simplen Tastendruck kässt sich die momentane Leistung in Watt (W) sowie der Stromverbrauch nach einer gewissen Zeitdauer in Kilowattstunden (kWh) ablesen. Die Messresultate sind äusserst interessant. Sehr aufschlussreich sind auch die Resultate über den Stromverbrauch für die Bereitschaftsfunktion «Stand-by» zahlreicher Elektrogeräte. Wenn man mit diesem Gerät den Stromverbrauchern etwas nachspüren möchte, setzt man sich mit der Zählerabteilung (Tel. Direktwahl 829 82 55) in Verbindung. Das Gerät wird für die Messungen kostenlos ausgeliehen.

Städtische Werke Opfikon
Elektrizitätswerk

Messgerät



Schweizerisches Handelsamtsblatt
Feuille officielle suisse du commerce
Foglio ufficiale svizzero di commercio

21. Februar 1989
Turicop AG, in Opfikon, Laboratorien für Film- und Fototechnik (SHAB Nr. 11 vom 15. 1. 1988, S. 166). Neue Mitglieder des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien: Bauert, Piero, von und in Zürich, und Bauert, Philip, von Zürich, in Wangen-Brüttisellen. Bauert, Arnold, bisher einziges Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben; er führt weiterhin Einzelunterschrift.

Hobag Zimmerei AG, in Glattbrugg (SHAB Nr. 7 vom 11. 1. 1989, S. 114). Sitz der Gesellschaft richtig: Opfikon, und die Adresse lautet: Flughofstrasse 47, Glattbrugg, c/o Zürcher + Bösch AG.

24. Februar 1989
Sampa Textil AG, in Opfikon (SHAB Nr. 22 vom 28. 1. 1988, S. 350). Die Prokura von Burkhard, René, ist erloschen.

24. Februar 1989
Ulpa Finanz und Beteiligungs AG, in Opfikon (SHAB Nr. 43 vom 22. 2. 1988, S. 703). Die Prokura von Burkhard, René Hans, ist erloschen.

27. Februar 1989
Metallurga AG, in Opfikon, Maschinen, Werkzeuge, Erzeugnisse und Rohmaterialien jeder Art, insbesondere der Giesserei-Industrie usw. (SHAB Nr. 189 vom 15. 8. 1984, S. 2928). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Jona (SHAB Nr. 35 vom 20. 2. 1989, S. 691) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

27. Februar 1989
Musicaviva AG, in Opfikon, Musikalien und andere Artikel der Musikbranche (SHAB Nr. 2 vom 5. 1. 1988, S. 19). Neue Zeichnungsberechtigte: Weber, Markus, von Täuffelen, in Hettlingen, Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien, und Zaugg, Thomas, von Zürich, in Bülach, mit Kollektivprokura zu zweien. Hug, Erika, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt nun in Zumikon.

27. Februar 1989
Becop AG, in Opfikon, technische Anlagen usw. (SHAB Nr. 171 vom 26. 7. 1985, S. 2873). Wirth, Hans, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt nun in Küssnacht am Rigi.

28. Februar 1989
Grimco AG, in Opfikon, Produktion sowie Import und Export von Garnen, Stoffen, Konfektion und Textilien (SHAB Nr. 18 vom 23. 1. 1986, S. 265). Häberling, Werner und Huber, Bruno, sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen.

2. März 1989
Quante Telecommunications AG, in Opfikon (SHAB Nr. 293 vom 17. 12. 1987, S. 4894). Mit Beschluss der Generalversammlung vom 14. 2. 1989 hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Quante Telecommunications AG in Liquidation** durchgeführt. Liquidator ist Boksberger, Heinz, von Bürglen TG, in Zollikon, mit Einzelunterschrift. Unterschrift von Bachmann, Hans, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, erloschen. Liquidationsadresse: Falkenstrasse 30, Zürich 3, c/o Trevin AG Treuhand & Revisionen.

2. März 1989
Delfa-Tech, Enrico Del Favero, in Opfikon, Grossackerstrasse 27a, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Del Favero, Enrico, von Olten, in Opfikon. Einzelunterschrift wurde erteilt an: Del Favero, Esther, von Olten, in Opfikon. Agentur sowie Vermittlung von Aktivitäten in der Maschinenindustrie.

2. März 1989
Casucci & Napravnik, Innenausbauten und Isolationen, in Opfikon, Zibertstrasse 7, Kollektivgesellschaft (Neueintragung). Gesellschaftbeginn: 1. 1. 1989. Gesellschafter: Casucci, Sergio, italienischer Staatsangehöriger, in Spreitenbach, und Napravnik, Tomas, von Kloten, in Opfikon. Durchführung von Innenausbauten und Isolationen.



Neue Mitarbeiterin in der Stadtverwaltung

Seit Mitte März arbeitet Verena Widmer als Sekretärin des Finanzverwalters im Stadthaus Opfikon.

Personalberatung
MS
Marlene Spörri

Sehen Sie Ihre Stärken im Umgang mit Menschen, das heisst an einer zentralen Personalstelle?

Mein Mandant ist ein dynamisches und erfolgreiches Dienstleistungsunternehmen im EDV-Bereich.

Als kontaktfreudige, engagierte und teamfähige

Sekretärin/ Personalassistentin

entlasten und unterstützten Sie den Leiter des Personalwesens in allen organisatorischen und aministratien Belangen.

Mit grosser Initiative und Selbständigkeit sind Sie befähigt, das Sekretariat kompetent zu führen. Dabei stehen Sie in häufigem Konkakt im Zusammenhang mit der Betreuung der Mitarbeiter und der Rekrutierung von Bewerbern. Als diskrete und verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit einer kaufmännischen Ausbildung und fundierten Englisch- und Französischkenntnissen entsprechen Sie dem Idealbild der künftigen Stelleninhaberin.

Mein Kunde bietet Ihnen einen modern eingerichteten Arbeitsplatz, ein attraktives Salär sowie einen eigenen Parkplatz. Ihr Arbeitsort befindet sich an verkehrsgünstiger Lage in der nördlichen Agglomeration von Zürich.

Wenn Sie an diesem vielseitigen Aufgabengebiet interessiert sind, nehmen Sie mit mir Kontakt auf. Ich erteile Ihnen gerne detaillierte Informationen. Diskretion ist selbstverständlich. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Ihre Beraterin in Personalfragen: Marlene Spörri
Beatengasse 11 (beim HB), 8001 Zürich, Tel. 01/211 50 56

8152 Glattbrugg, 4. April 1989
Fliederstrasse 8

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist es kein Sterben, es ist
Erlösung

Todesanzeige

Heute morgen wurde mein geliebter Gatte, mein lieber Vater, unser guter Grossvater, Bruder, Schwager und Götti

Heinrich Berger-Salathé

28. 4. 1912—4. 4. 1989

von seiner, mit bewundernswerter Tapferkeit ertragenen Krankheit erlöst. Er ist daheim friedlich eingeschlafen.

In unseren Herzen wird er weiterleben.

In tiefer Trauer:

Anny Berger-Salathé
Erika Spring-Berger
Martin und Daniel Spring
Rosa Beck-Berger
Hanny Aebischer-Berger
und Anverwandte

Die Abdankung findet am Montag, 10. April 1989, um 14.00 Uhr, in der reformierten Kirche Halden, Glattbrugg, statt.

Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Statt Blumen zu spenden, gedenke man der Krebsliga des Kantons Zürich, Postcheckkonto 80-868, oder des Krankenpflegevereins, Opfikon-Glattbrugg, Postcheckkonto 80-15601-4.

Opfikon-Glattbrugg, 5. April 1989

Todesanzeige

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, unsere Vereinsangehörigen und Freunde vom Hinschied unseres verehrten

Ehrenmitgliedes

Heinrich Berger-Salathé

in Kenntnis zu setzen. Der Verstorbene hielt dem Verein über 35 Jahre die Treue, wovon 8 Jahre im Vorstand. Wir werden ihn stets in ehrender Erinnerung behalten.

Die Abdankung findet am Montag, 10. April, um 14 Uhr, in der Kirche Halden, statt.

Unsere Mitglieder sind gebeten, sich zahlreich zum letzten Geleite einzufinden.
(Besammlung der Sänger um 13.30 Uhr beim Eingang der Kirche.)

Männerchor Opfikon-Glattbrugg



HEIMATWERK

Für unsere 7 Läden in der Region Zürich suchen wir für den

VERKAUF

Damen mit viel Geschmack und Freude am Kunsthandwerk. Die nötigen Fachkenntnisse werden Sie durch unsere interne Ausbildung rasch erwerben, damit Sie unsere anspruchsvolle Kundschaft perfekt beraten können.

Bei erfolgreicher Tätigkeit werden Sie selbständig einen Verantwortungsbereich übernehmen können.

Ihre guten Englischkenntnisse (sie sind unerlässlich) werden Ihnen im Umgang mit unserer internationalen Kundschaft von grossem Nutzen sein.

Wir bieten Ihnen zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit 13. Monatslohn.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto oder Ihren Anruf.

SCHWEIZER HEIMATWERK
Personalabteilung (Hr. A. Oberholzer)
Rudolf-Brun-Brücke, Postfach, 8023 Zürich
Tel. 01/211 57 80

ZUMTOBEL

ÜBERLEGENE LICHTTECHNIK

Sind Sie die Wiedereinsteigerin, die Freude daran hätte, im Direktions-Sekretariat unserer Firma tätig zu sein?
Als

Teilzeit-Sekretärin 50-70%

schreiben Sie Korrespondenz nach Vorlage oder Dictaphon, nehmen Telefon-Anrufe entgegen und verrichten auch alle anderen in einem Sekretariat anfallenden Arbeiten. Fremdsprachenkenntnisse sind nicht unbedingt notwendig.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und Ihre Erfahrungen einsetzen möchten, rufen Sie unsere Frau Weiersmüller an.

ZUMTOBEL AG
für Beleuchtungstechnik
Riedackerstr. 7, 8153 Rümlang
Tel. 01/817 15 55,
Frau Weiersmüller

Eine solide Berufsausbildung!

Eine Lehre in der Stahlbau-Industrie hat Zukunft!

Wir sind ein bedeutendes Stahlbau- und Apparatebauunternehmen der Schweiz.

Auf den Lehrbeginn August 1989 suchen wir

Lehrlinge

für den Beruf des Anlagen- und Apparatebauers

Möchtest Du mehr über diesen abwechslungsreichen Beruf erfahren?

Bitte rufe uns einfach an; wir senden Dir gerne Informationsunterlagen zu und laden Dich zu einer Schnupperlehre ein.



Das Departement Stahlbau und Tragsysteme ist einer der 4 Eckpfeiler der Geilinger AG, Ingenieur- und Metallbauunternehmung. Als Stahlbauer sind wir in bezug auf Umsatz und Technologie der Leader der Branche, verfügen über ein starkes Ingenieurteam, planen mit CAD und CAM und produzieren mit NC-Maschinen und Roboter.

(Tel. 01/860 35 61 Hrn. Glaus verlangen)

GEILINGER

Geilinger AG
Schützenmattstrasse
8180 Bülach

Für unseren lebhaften Betrieb in Zürich suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Zimmermädchen

und einen

Chauffeur D1

Wir bieten:
- junge und dynamische Equipe
- Selbständigkeit in unserem Team
- alle Vorteile einer internationalen Hotelkette

Bitte richten Sie Ihre mündliche oder schriftliche Bewerbung an:
Novotel Zürich Airport, z. Hd. Frau J. Murer
Talackerstrasse 21, 8152 Glattbrugg,
Telefon 01 / 810 31 11

Exklusiv für unsere Kunden:

Ihre Freundlichkeit

Wir suchen für unser attraktives Geschäft eine engagierte

Verkäuferin
für
Schuhmode

Ihre Erfahrung im Verkauf von Mode und Ihre Freude am Umgang mit Menschen sind uns wichtig.

Haben wir Sie angesprochen? So freuen wir uns darauf, Sie für uns zu gewinnen. Rufen Sie uns doch einfach an.

Bally Rivoli
Einkaufszentrum Glatt
Frau M. Sebestin
Telefon 01/830 11 70

BALLY

Niedermann

Möchten Sie Ihre Sprachkenntnisse regelmässig anwenden? Als Spezialgeschäft im Flughafen Terminal B bieten wir Ihnen dazu täglich Gelegenheit! Zur Beratung und Bedienung unserer weltweiten Kundschaft suchen wir in unser dynamisches Team einen freundlichen

Bankmetzger

Es erwarten Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit sowie interessante Arbeitszeiten und grosszügige Sozialleistungen. Gute Verbindungsmöglichkeiten mit Bahn oder Auto.

Informieren Sie sich unverbindlich bei unseren Herren A. Niedermann oder E. Tschirky, Tel. 01/734 40 70.

8152 Glattbrugg, im April 1989

Danksagung

Tief bewegt hat uns die aufrichtige Anteilnahme beim unerwarteten Hinschied unseres lieben, unvergesslichen

Jean-Paul Frei

Allen Verwandten, Geschäftsfreunden, Bekannten und Nachbarn, die dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben und mit schönen Kranz-, Blumen-, Karten- und sonstigen Spenden ihr Beileid bekundeten, möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen.

Ebenso herzlich möchten wir Herrn Dr. Hoppeler für seine stets einfühlsame Betreuung danken. Auch Rose-Marie Frei für ihren schönen Liedbeitrag sowie Herrn Pfarrer Christmann für seine sinnreichen, tröstenden Worte unseren besten Dank.

Die Trauerfamilien

LA NOSTRA COMUNITÀ

No. 102

Impressum
«La nostra Comunità»
Redazione:
MCI, Wallisellerstr. 20

La prossima edizione de
«La nostra Comunità»
uscirà con la data
del 28 aprile 1989

Missione di Kloten-Glattbrugg

Giovane di vent'anni

Gli anniversari sono sempre qualcosa di triste in quanto segnano il passare del tempo.

Alla fine di questo mese d'aprile la nostra missione celebra il ventennale della sua fondazione. Venti anni di missione, venti anni di Don Pino in Kloten. Siamo ambedue ventenni. Giovani di vent'anni.

Giovani perché ci sono tanti giovani tanti bambini nella nostra comunità che ci provocano, che ci interrogano, che attendono risposte valide e chiare ai loro problemi. Nella misura che ci caliamo nei loro problemi e che con i giovani affrontiamo insieme il futuro, non abbiamo tempo di celebrare il tempo che è passato, ma quello che abbiamo davanti a noi.

É in questa prospettiva che festeggiamo il ventennale con umiltà e semplicità sotto il motto: GIOVANE DI VENT'ANNI. Festeggeremo con i giovani che saranno i protagonisti della serata di sabato 29 aprile nel «forum» di Glattbrugg.

Con i giovani celebreremo la S. Messa comunitaria con i nostri fratelli svizzeri e spagnoli. Carmelo Cassati, il vescovo di Don Nico, un vescovo anch'esso giovanile e che in tale circostanza impartirà la S. Cresima a un folto gruppo di giovani della nostra comunità.

Tanti giovani si sono iscritti per il pellegrinaggio a Lourdes previsto per Pentecoste. Don Nico avrà un bel da fare con un bus doppio pieno quasi del tutto da giovani.

Il libretto del ventennale ci riporterà specialmente le immagini del sorriso dei nostri giovani, le nostre speranze.

Nel raccomandare la partecipazione alla festa celebrativa del sabato a Glattbrugg, ricordo che le S. Messe in italiano nella *domenica 30 aprile* delle 9 a Bassersdorf e delle 10 a Kloten *non ci saranno,* ma l'invito è per partecipare alla Messa comunitaria con Mons. Cassati alle *10.30.* C'è da ricordare anche che nella nostra parrocchia, questo è il periodo delle prime comunioni.

Felicitazioni ai comunicandi e alle loro famiglie.

Don Pino

Celebrazione del ventennale della missione

PROGRAMMA

Nel «forum» in Glattbrugg:
Sabato, 29 aprile, dalle 19.00 alle 24.00 ore
Serata celebrativa «GIOVANE DI VENT'ANNI»
Ingresso libero e tanta gioventù.

***

In Kloten:
Domenica, 30 aprile, ore 10.30, S. Messa comunitaria
S. Cresime con S. E. Mons. Carmelo Cassati
Aperitivo

***

Pentecoste 12—16 maggio
Pellegrinaggio della Missione
A LOURDES

***

Avviso importante!

I membri del direttivo dell'Associazione Genitori Scuola di Glattbrugg rendono noto che non possono organizzare la consueta festa della Mamma, programmata per il 7 maggio, perché il «forum» resta chiuso durante le vacanze scolastiche, e precisamente dal 5 al 27 maggio.

Il prossimo incontro ricreativo sarà quello del 16 aprile «Pranzo comunitario» con i nostri amici più anziani dopo la messa delle 11.15.

Il direttivo dell'AGS

AGS/GOI Glattbrugg

«Sorridi alla monotonia
del dovere quotidiano»

Pranzo comunitario

Cari amici

L'AGS e il GOI hanno trovato bello, utile e interessante la serata del 7 gennaio passata in tua compagnia perciò hanno organizzato un frugale pranzo comunitario:

16 aprile, al «forum»
dopo la messa delle ore 11.15

Sei gentilmente invitato a consumare insieme alla comunità il pranzo domenicale, porta pure i tuoi amici e la tua voglia di vivere.

Sperando che tu gradisca la gioia di condividere con noi un momento della tua domenica.

Noi ti aspettiamo . . . sperando di poter insieme a te trasformare ogni istante della vita in una festa vera.

Con amicizia e fraternità
GOI/AGS





Il gruppo «KURPIE LESNE» che si esibirà nel «forum» e in Chiesa dal 7 al 10 aprile.

Eccezionale avvenimento a Glattbrugg

Non è molto che nella nostra zona abbiamo compiuto un'azione di aiuto e di sostegno a favore dei nostri fratelli polacchi. Quasi in segno di ringraziamento un gruppo folcloristico polacco il «KURPIE LESNE» proveniente dalla regione di Ostroleka e Lomza, viene a renderci visita.

Si tratta di un gruppo molto noto in Polonia ed è composto da una trentina di elementi che verranno ospitati presso le nostre famiglie.

Questo il programma delle manifestazioni:

Venerdì, 7 aprile, alle ore 20, nel «forum»: un spettacolo folcloristico

Sabato, 8 aprile, il gruppo si esibirà, sempre nel «forum» dopo le ore 20, nel corso della *«Festa della Primavera»* organizzata dal GOI.

Nello stesso sabato canteranno nella Messa delle ore 18, Messa in lingua tedesca, mentre Domenica, 9 aprile, canteranno nella S. Messa in italiano delle ore 11.15.

Nel dare un benvenuto ai nostri fratelli polacchi e nel ringraziarli per la loro venuta, invitiamo tutta la comunità a partecipare alle varie manifestazioni.

I bambini sono i primi

Cosa fare se i miei figli non riescono con assoluta facilità a risolvere i compiti di casa? Come aiuto i miei ragazzi a prepararsi ai compiti di classe per ottenere un voto rispettabile? Come spiego loro i problemi scolastici, se non ho tempo sufficiente a disposizione? A chi mi rivolgo per sapere tutto questo?

Spesso mi vengono poste queste domande, alle quali rispondo sempre allo stesso modo da anni: la città di Opfikon-Glattbrugg è nella felicissima posizione di avere da ormai più di dieci anni un'istituzione sociale, invidiata da molte parti per la sua efficacia: l'Associazione Genitori Scuola. Se ne sente parlare, ma in fin fine non si sa cos'è questo comitato! Ed è un vero peccato, perché molti avrebbero già potuto approfittare di questa organizzazione per fare aiutare i propri figli, quali diretti interessati. Il direttivo dell'AGS dalla fondazione è impegnata ad assicurare ai figli di italiani, emigranti e di seconda generazione, una valida carriera scolastica, seguendo, caso per caso, il singolo bambino cercando di risolvere individualmente i loro problemi.

Non soltanto scolari con difficoltà usufruiscono dell'istituzione, ma anche quelli, che vogliono fare ancora meglio! L'AGS ha organizzato per tutti coloro che ne vogliano far uso un «Aiuto Compiti», cioè un'aula nella scuola Lättenwiesen, dove quattro volte la settimana, lunedì, martedì, giovedì ed venerdì, sempre dalle sedici alle diciotto, i vostri figli hanno la possibilità di eseguire i loro compiti, di preparare temi ed esami. Il Doposcuola, come viene chiamato l'aiuto compiti, è costantemente seguito da accademici con lunga esperienza nel campo della scuola, quali hanno contatto con le autorità scolastiche locali, e con gli insegnanti. Sono a vostra disposizione per qualsiasi domanda, soprattutto individuale, riguardante la scuola, garantendo una informazione completa. È meglio agire a tempo per i nostri figli, e non subire le conseguenze purtroppo spesso negative!

Nella società di oggi, moderna e supertecnicizzata, dove i computer e l'aereoplano non solo fanno parte della vita quotidiana come il mangiare ed il bere, ma quasi sembrano appartenere al passato, in questa società di profitto, di iperproduttività, con il progresso che galoppa a tuttandare i vostri figli è bene che siano preparati ad un buon livello scolastico, ma non dimentichiamo che sono pur sempre dei bambini, e che dunque vanno seguiti con cautela e prudenza, ma anche con preparazione.

L'Associazione Genitori Scuola agisce con la coscienza di dovere tenere conto di tutti questi dati di fatto, e con tantissima volontà e forza di persuasione per far sì, che ogni scolaro riesca ad arrivare ad una buona meta, come ha fatto e fa tutt'ora con i figli di coloro che già traggono profitto di questa istituzione.

Per ottenere ulteriori informazione potete consultare una delle seguenti persone oppure passare al Doposcuola personalmente:

Signora Marta Riondato	tel. 810 45 21
Signor Antonio Bianco	tel. 810 49 48
Signora Anna Chinazzo	tel. 810 87 19



FC Ital-Opfikon

21 marzo 1989

Fra pochi giorni ricomincia il campionato di 3a lega con le partite del girone di ritorno. La prima squadra dell'FCIO dovrà lottare per non retrocedere, visto che si trova in fondo alla classifica. La squadra avendo perso qualcuno dei suoi giocatori più prestigiosi, che hanno terminata la carriera, nel girone d'andata non è riuscità a fare tanti punti.

Come preparazione si sono giocate tre partite, una sull'erba e due sul campo sintetico. Il nuovo allenatore della prima squadra, cecoslovacco, dovrà pensare di amalgamare bene i giocatori un pò insicuri. La settimana scorsa la squadra assieme a qualche giocatore della seconda squadra, che milita tuttora nella 5a lega, è andata ad Arco, sulle rive del Lago di Garda, per prepararsi per bene, allenandosi e giocando anche due incontri amichevoli.

Non resta che chiedervi di venire numerosi per sostenere la nostra squadra alle partite.

Programma

2 aprile: CD Galicia - FCIO
9 aprile: FCIO - Zürich-Affoltern II
16 aprile: Glattfelden - FCIO
23 aprile: Oerlikon - FCIO
30 aprile: FCIO - Dielsdorf
7 maggio: FCIO - Höngg
21 maggio: Seebach - FCIO
28 maggio: FCIO - Oberglatt
4 giugno: Schwamendingen II - FCIO
11 giugno: FCIO - Blue Stars

massimo calderan

«Trovarsi insieme»

Nato un anno fà
per gli anziani della nostra comunità
che cercano conforto e contatto
senza fare alcun patto,
che trovano comprensione
nella conversazione;
una tazza di caffè,
un po' di vino e tè;
un'amicizia che viene dal cuore
e che non fa rumore.
Una grande allegria
perché si è in buona compagnia.

A.M.P., 810 58 23

System Sichere Occasion

The. Turbo ie	g.-mét.	3.87	60 000 km	Fr. 24 900.–
Lancia Y 10	g.-mét.	8.88	5 400 km	Fr. 10 500.–
Lancia A 112	rot	2.83	39 000 km	Fr. 3 900.–
UNO Diesel	rot	5.88	17 000 km	Fr. 12 500.–
UNO 70 SX	rot	10.85	16 000 km	Fr. 8 900.–
Panda 750	weiss	4.87	15 000 km	Fr. 6 900.–
Ritmo 75S ie K	blau-mét.	11.87	55 000 km	Fr. 10 500.–
Ritmo 70 CL	weiss	2.84	50 000 km	Fr. 5 500.–
Alfa 33 Quadr.	grün-mét.	11.83	87 000 km	Fr. 6 900.–
Alfa 90 Inj.	g.-mét.	1.87	20 000 km	Fr. 18 900.–
Opel manta E	g.-mét.	2.84	45 000 km	Fr. 8 900.–
Suzuki SJ 413	schwarz	3.85	65 000 km	Fr. 9 800.–
BMW 320 Aut.	grün-mét.	11.78	80 000 km	Fr. 3 900.–

Fiat, Lancia D'Arienzo
Rümlang, Telefon 01 817 18 52
Super-Fiat-Leasing
Fiat Panda, ab Fr. 139.–; Fiat Uno, ab Fr. 191.–
Diverse Farben an Lager

PIZZA PASTA
Mamma Mia
VINOTECA

Salve!

Per banchetti e feste familiari lasciatevi viziare da noi: a partire da 20 persone riserviamo la nostra vinoteca unicamente per voi. Per suggerimenti e proposte sui diversi menu siamo sempre e con piacere a vostra disposizione

il vostro Gino Pellegrino

Prenotazioni:
Mamma Mia, Tel. 810 44 00
Vinoteca, Tel. 810 44 18 (Lucas)

Die Beobachter Druckerei

Chemigraphisches Institut AG

Wir sind die Druckerei des Schweizerischen Beobachters und anderer Qualitätsprodukte und suchen für unsere modern eingerichtete Ausrüsterei Mitarbeiterinnen als

Aushilfen

für die industrielle Fertigung unserer Druckerzeugnisse.

Wir bieten Ihnen einen freundlichen Arbeitsplatz, interessante Arbeitszeiten, gute Entlöhnung und ein schönes Personalrestaurant.

Rufen Sie uns doch an und verlangen Sie Herrn L. Bächli, er gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

CHEMIGRAPHISCHES INSTITUT AG
Industriestrasse 58
8152 Glattbrugg
Telefon 829 63 63

Für unseren lebhaften Betrieb in Zürich suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Anfangssekretärin

Wir erwarten:
- abgeschlossene Bürolehre
- Interesse, Neues dazuzulernen
- Teamgeist
- Anfangskenntnisse in der Buchhaltung

Wir bieten:
- Einstieg ins Rooms Division Departement
- geregelte Arbeitszeiten (Sa + So frei)
- Selbständigkeit in unserem Team
- alle Vorteile einer internationalen Hotelkette

Bitte richten Sie Ihre mündliche oder schriftliche Bewerbung an

Novotel Zürich Airport, z.Hd. Fr. J. Murer,
Talackerstrasse 21, 8152 Glattbrugg,
Tel. 01/810 31 11.

Wie wird man Zürcher Kantonspolizist?



Bruno RICHTER von der Polizeistation Glattbrugg sagt es Ihnen gerne. Vorausgesetzt, Sie sind 20- bis 30jährig, haben eine abgeschlossene Berufsausbildung oder gleichwertige Ausbildung (Matura, Diplom usw.) und sind dazu auch noch militärdiensttauglich, dann erfüllen Sie wesentliche Voraussetzungen für diesen Beruf und sollten unbedingt Bruno RICHTER anrufen. Lassen Sie sich von ihm das Berufsbild des Zürcher Kantonspolizisten skizzieren und Ihre Fragen beantworten.

Kantonspolizei Zürich,
8152 Glattbrugg
Bruno RICHTER, Telefon 01/810 66 33

CLASSIC CARD VISA
Bank Finalba

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine Kollegin als

Datatypistin

mit Erfahrung in der Datenerfassung.

Interessentinnen mit sehr guten Maschinenschreibkenntnissen und schneller Auffassungsgabe führen wir auch ein.

Zur Zeit befindet sich der Arbeitsort noch in der City. Im Herbst wird er in die Nähe des Flughafens Kloten verlegt (Parkplatz vorhanden – gut eingerichteter Aufenthaltsraum).

Rufen Sie unsere Personalabteilung, Frau A. Zwahlen, tel. 01/214 83 88 oder Frl. B. Macchi, tel. 01/214 82 56 an.

Bank Finalba AG
Personalabteilung, Löwenstrasse 29
8021 Zürich, Telefon (01) 214 81 11

Finalba
Bank Finalba, Tochtergesellschaft des Schweizerischen Bankvereins

---

Exklusiv für unsere Kunden:

Ihre Freude am Beruf

Wir suchen für unser attraktives Geschäft eine engagierte

Teilzeit-Verkäuferin
für
Schuhmode

Ihre Erfahrung im Verkauf von Mode und Ihre Freude am Umgang mit Menschen sind uns wichtig.

Haben wir Sie angesprochen? So freuen wir uns darauf, Sie für uns zu gewinnen. Rufen Sie uns doch einfach an.

Bally Arola, Zürich-Oerlikon
Frau E. Leupin
Schaffhauserstr. 354
Tel. 01/311 81 97

BALLY

Wir bieten einer einsatzfreudigen, erfahrenen

Drogistin

in unserer neuen, modernen Drogerie in **Kloten** oder **Wallisellen,** ein Arbeitsfeld, das Sie weitgehend selbständig gestalten können.

Voraussetzung für diese Arbeit:

Grosses Verantwortungsbewusstsein
Eigeninitiative
Speditives Arbeiten

Bewerbungen sind zu richten an:

Herrn C. Hasler, Bahnhofstrasse 5, 8302 Kloten,
Tel. 01/813 75 61

ZUMTOBEL
ÜBERLEGENE LICHTTECHNIK

Wir suchen per sofort eine aufgestellte belastbare

Büroangestellte

für unser lebhaftes Verkaufssekretariat.

Der Aufgabenkreis umfasst sämtliche in einem Sekretariat anfallenden Arbeiten.

Wenn Sie diese abwechslungsreiche Tätigkeit interessiert, rufen Sie unsere Frau Weiersmüller an.

ZUMTOBEL AG
für Beleuchtungstechnik
Riedackerstrasse 7,
8153 Rümlang,
Telefon 01/817 15 55 –
Frau Weiersmüller

LITHO-TRADE AG

Fahren Sie für uns!

Wir sind ein bei Druckereien und Reproanstalten in der Schweiz ein wohlbekannter Lieferant und suchen per sofort oder nach Vereinbarung für unseren modernen Fuhrpark einen

Chauffeur Kat. C

für unseren Hauptsitz in Glattbrugg.

Auf Sie wartet ein interessantes Routennetz zur Belieferung unserer Kunden mit Schwerpunkten Westschweiz, Basel und St. Gallen. Ein angenehmes Arbeitsklima und ein gutes Salär sind bei uns selbstverständlich.

Sie sind etwa 30 bis 40 Jahre alt, gesund und kräftig, besitzen den Fahrausweis C und haben einige Fahrpraxis hinter sich. Neben fachlichen Qualifikationen setzen wir auch Einsatzbereitschaft und Teamgeist voraus. Französischkenntnisse wären ein gewaltiger Vorteil.

Sind Sie interessiert?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen nach Glattbrugg oder rufen Sie Frau V. Koch an.

LITHO-TRADE AG
Flughofstr. 55, 8152 Glattbrugg 01-828 44 11

Freude an Mode
Flair für Mode
Gross in Mode

das sind die Eigenschaften, die von unserer zukünftigen

Damenmode-Verkäuferin

erwartet werden.

Ihr modischer Geschmack, gepaart mit fundierten Fachkenntnissen, aufmerksamer Kundenberatung und einer Portion Selbständigkeit, bilden die Grundlage für Ihren Erfolg.

Sind Sie interessiert?
Unsere Personalabteilung informiert Sie gerne über diese Aufgabe.

Tel. 01/830 04 11
8301 Glattzentrum

GLOBUS GLATT

Globus
Glatt

Für unseren lebhaften Betrieb in Zürich suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Zimmermädchen

und einen

Chauffeur D1

Wir bieten:
- Junge und dynamische Equipe
- Selbständigkeit in unserem Team
- Alle Vorteile einer internationalen Hotelkette

Bitte richten Sie Ihre mündliche oder schriftliche Bewerbung an

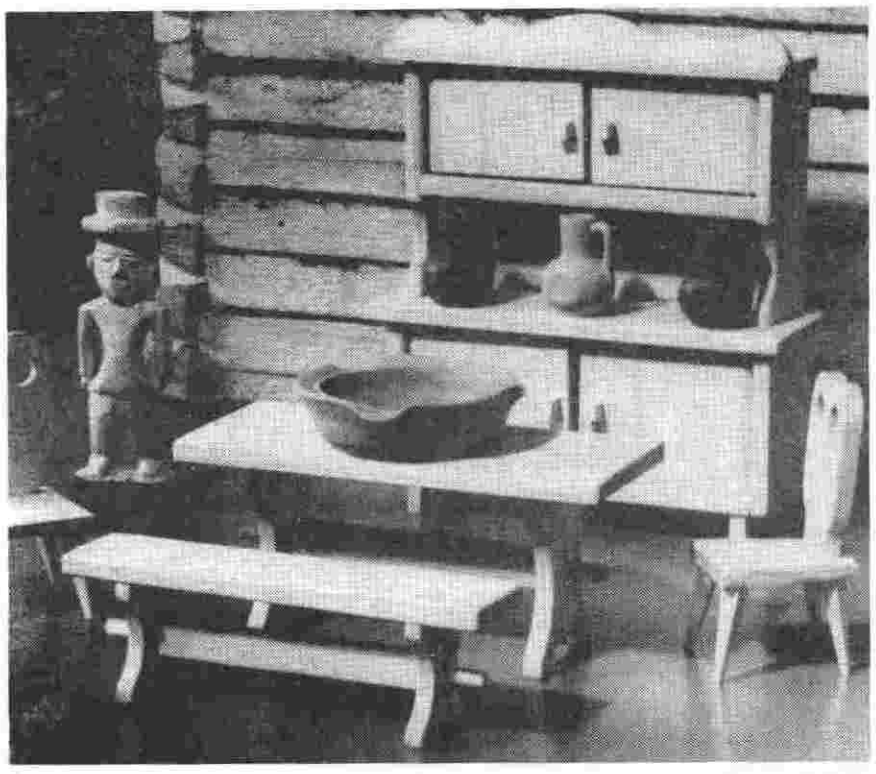
Novotel Zürich Airport, z.Hd. Fr. J. Murer,
Talackerstrasse 21, 8152 Glattbrugg,
Tel. 01/810 31 11.

Wir suchen per Spätsommer 1989
Lehrling oder Lehrtochter als

Heizungszeichner(in)

Interessenten/Interessentinnen melden sich telefonisch oder schriftlich bei:

Zeier + Scholz AG
Ingenieurbüro
Überlandstrasse 211
8600 Dübendorf
Telefon 01/821 00 30



Überall in Haus und Hof findet sich das heimelige Holz. Ein reizendes Beispiel sind die Miniatur-Holzschnitzereien

Bilder: telio

Kurpische Ausstellung und Folklore-Aufführung im «forum»

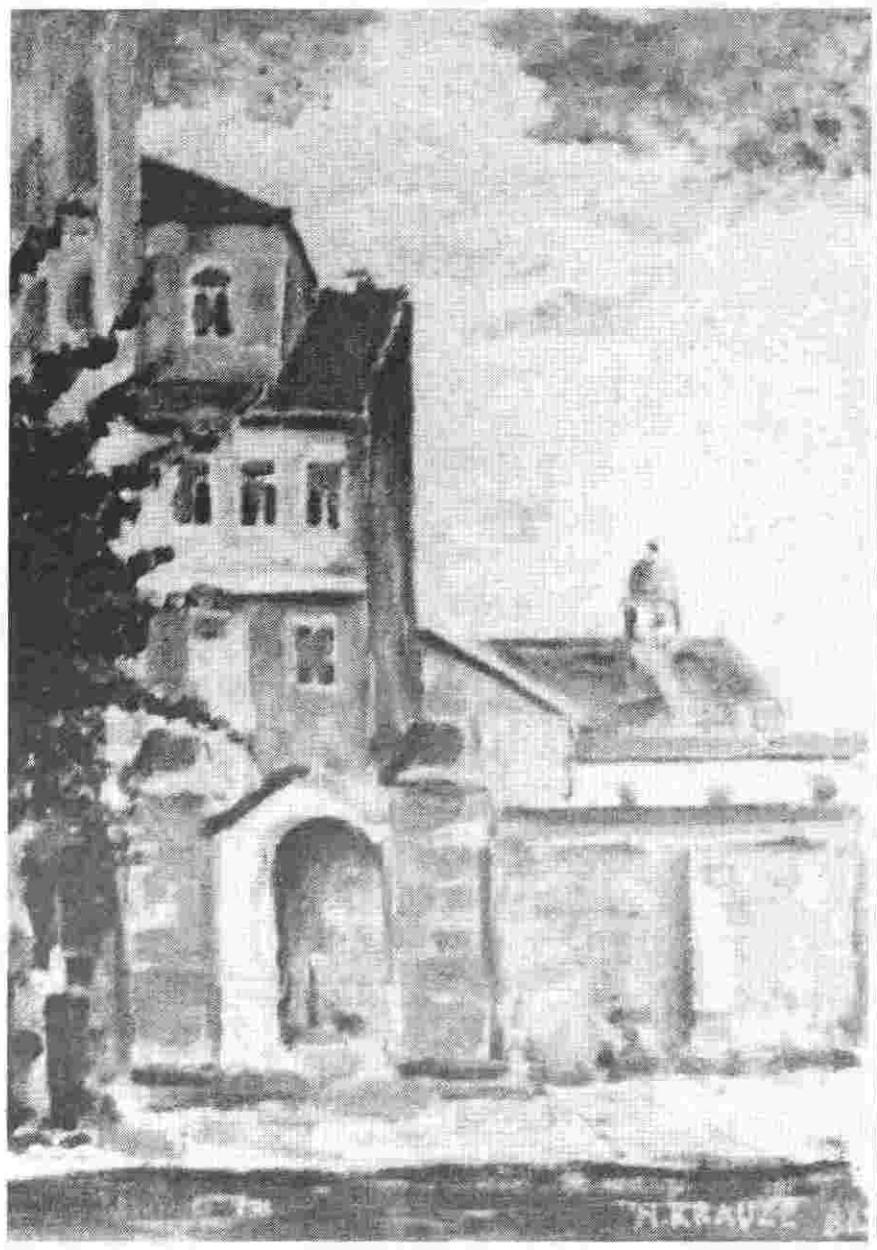
Heute Freitag, pünktlich um 20 Uhr, werden im «forum» der Kirche St. Anna über dreissig Mitglieder des kurpischen Folklore-Ensembles aus Polen, «Kurpie Lesne» das folkloristische Bühnenwerk «Kurpische Hochzeit» aufführen. Dies einerseits als kleines Dankeschön an die Glattbrugger Bevölkerung für die kürzlich entsandten Hilfsgüter in ihre Region. Anderseits um Freundschaften zu pflegen und uns das Leben des einfachen polnischen Bauernvolkes näher zu bringen.

Ebenfalls im «forum» ist am vergangenen Weissen Sonntag eine kurpische Ausstellung angelaufen. Sie zeigt einen Einblick in eine harmonische Kultur von Bescheidenheit. Für die Kurpen ist das Miteinander und Füreinander noch lebendig.

Wer die Ausstellung oder die Kurpen, das polnische Bauernvolk etwa 200 Kilometer nördlich von Warschau, besucht, dürfte beinahe vor Neid erblassen, wenn er sich plötzlich um Jahrzehnte zurückversetzt fühlt. Die Bauernhöfe sind aus Holz erbaut und haben fast durchwegs noch Strohdächer. Autos gibt es so gut wie keine, und wenn man Glück hat, begegnet man im Tag etwa zwei bis drei Personenwagen. Trumpf sind Fahrräder. Deshalb sind derzeit auch prächtige Fahrradtouren für Feriengäste, die Ruhe und Erholung lieben, in Vorbereitung. Aber auch für die Freunde des Fischfanges ist das Gebiet eine Reise wert. Naturbelassene Heiden und Wälder beherbergen eine Vielfalt an Tier- und Pflanzenwelt und geben das ausgewogene Gleichgewicht an Harmonie und Schönheit./*az.*

Die Ausstellung ist täglich zwischen 18 und 20 Uhr geöffnet.

Eines der ausgestellten Werke des heute 80jährigen Kurpen H. Krauze



Frauenpodium Opfikon-Glattbrugg

Herzliche Einladung

Das Frauenpodium feiert den 15. Geburtstag

Am Montag, den 10. April, 20.00 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus, laden wir Sie herzlich ein, in einem gemütlichen Rahmen bei Kaffee und Kuchen mit uns den 15. Geburtstag des Frauenpodiums zu feiern.

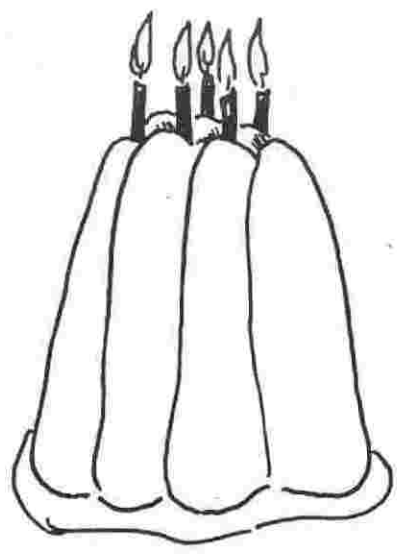
Entwicklung, erwachsen werden, loslassen, Zukunft, Träume, all diese Wörter begleiten mich, wenn ich an den 15. Geburtstag des Frauenpodiums denke. Sind die Erwartungen, die Wünsche der Gründerinnen und Ehemaligen in Erfüllung gegangen? Ist das Frauenpodium heute ebenso wichtig und aktuell wie vor 15 Jahren?

Was bewegt uns Frauen heute, in politischen und ökologischen Fragen? Warum haben wir heute Mühe, Frauen für unsere Arbeit zu gewinnen?

All diesen vielen wichtigen Fragen möchten wir an diesem Abend nachgehen und sie ernst nehmen.

Mir persönlich ist das Frauenpodium ans Herz gewachsen. Ein Stück von mir geworden. Ich lerne neue, oft unbekannte Schritte, freue mich an Fortschritten, übe mich im Durchsetzen, lerne mit Frauen gemeinsam an einem Thema arbeiten und mich auseinandersetzen.

Viele neue, mir unbekannte Frauen habe ich kennengelernt, Freundschaften sind gewachsen. Anregungen, Fragen, Wünsche haben wir miteinander geteilt. Ich spüre grosse Kraft, wenn wir miteinander an einer gemeinsamen Aufgabe arbeiten, uns gegenseitig Mut machen, neue Schritte wagen, unsere Ängste zulassen und Veränderungen Raum schaffen. Das alles und noch vieles mehr ist Grund genug, freudig diesen Geburtstag zu feiern.



Uns Zeit nehmen, rückwärts schauen und mit viel Engagement in die Zukunft blicken, die Herausforderungen, die an uns gestellt werden, lustvoll anpacken.

Der Samen, den die Frauen vor 15 Jahren gesät haben, hat Früchte gebracht, wird weiterwachsen und Neues wird werden.

Marie Luise Aeppli

stadt bibliothek OPFIKON

Ein Buch für Sie?

«Mein Herz ist gebeugt»

Der Schriftsteller *Lukas Hartmann* hatte sich schon im Lehrerseminar von der Gestalt Pestalozzis angerührt gefühlt, er wollte den «Beinahe-Heiligen der Pädagogik» als Mensch mit all seinen Widersprüchen, seinem Suchen, kennenlernen. Bevor er den Roman «Pestalozzis Berg» (Nagel & Kimche, 1988), der erstmals 1976 erschienen ist, schrieb, hatte er sich zwei Jahre lang mit dem Stoff auseinandergesetzt. Er hatte sich in die Schriften Pestalozzis vertieft, Sekundärliteratur gelesen, die damaligen sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse studiert — sie gleichen auf verblüffende Weise jenen eines heutigen Entwicklungslandes, sagt Hartmann — und weil Stans der Wendepunkt in Pestalozzis Leben war, wählte der Schriftsteller den dokumentarisch wenig erfassten Zwischenhalt im Gurnigelbad, um dem Leser die Figur Pestalozzis als Mensch von Fleisch und Blut näherzubringen. Damit wird auch Pestalozzis dringlichstes Anliegen, die Reichen auf das Elend der Armen aufmerksam zu machen, Erziehung und Schulen für die unterste Schicht des Volkes zu verbessern, wieder lebendig und besser erkennbar.

«Mein Herz ist gebeugt», hatte Pestalozzi in einem Aufsatz notiert, als er vom Aufstand der Nidwaldner Bauern gegen die neue Regierung der Helvetischen Republik hörte. Die Unterwerfung durch französisches Militär hatte die Region Stans schwer getroffen, viele Kinder hatten ihr Heim und den Vater verloren. Ihnen versuchte Pestalozzi, im Einverständnis mit der Obrigkeit, im halb verfallenen Teil eines Kapuzinerinnen-Klosters unter misslichsten Umständen neuen Halt zu geben, ihnen durch seine Liebe und Zuwendung neue Seelenkräfte zu vermitteln. Als die Anstalt nach nur sechs Monaten geschlossen und in ein Militärlazarett umgewandelt wurde, brach Pestalozzi zusammen. Auf Einladung des Gurnigelbad-Wirts Zehender, der ein gebildeter Mann war, konnte er sich in diesem berühmten Mineralbad in der Nähe von Bern erholen. Was den 52jährigen einsamen Mann, der an sich und dem Zustand der Welt litt und der auch in der Ehe mit Anna nicht zur Ruhe kam, in diesen Wochen bewegte, das ist der Inhalt dieses Buches. Es zeigt auch, dass konsequentes Sich-Einsetzen für Schwache und Aussenseiter den Kämpfer selbst ins Abseits drängt.

Für den vor kurzem angelaufenen Film «Pestalozzis Berg» von Peter von Gunten hat Lukas Hartmann auf Wunsch des Hauptdarstellers Gian-Maria Volonté den Schluss der Episode geändert./*ih.*

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag	15—20 Uhr
Mittwoch und Freitag	17—20 Uhr



Heinrich Kern zum 80. Geburtstag

Heute, Freitag, den 7. April, feiert Heinrich Kern,an der Grossacherstrasse 53, seinen 80. Geburtstag.

Mitten in einem abwechslungsreichen Alltag stehend, blickt Heinrich Kern auf 80 erfüllte Jahre zurück: ihm wurde das Aufgehen in einem vielseitigen Beruf, Freude am Fussball und für die späteren Jahre viel Schönes im Freundeskreis ins Lebensbuch geschrieben. Als ganz besonderes Glück weiss es unser Jubilar zu schätzen, dass ihm das Schicksal eine liebe Frau zur Seite gestellt hat.

Als gebürtiger Seebacher ist ihm, obwohl schon 25 Jahre in Opfikon wohnend, seine einstige Heimat innerlich noch sehr nahe. Man trifft sich zum Höck und zum Kegeln und am liebsten auf dem Fussballplatz. Dem König Fussball hat Heinrich Kern während vielen Jahren aktiv gedient, zuletzt als Mitglied der Seebacher Senioren-Mannschaft. Der Fussball hat auch seinen beruflichen Weg mitbeeinflusst. Als offenbar talentierter Seebacher Junior-Spieler wurde dem gelernten Elektromonteur nach der Rekrutenschule eine Stellung im Kraftwerk Are-Tessin angeboten — mit der Bedingung, sich für fünf Jahre beim FC Locarno zu verpflichten ... Der Tessin sollte dann während der Aktivdienstzeit wieder an Bedeutung gewinnen, über 700 Tage war Heinrich Kern dort im Grenzschutz tätig. In diese Zeit fällt auch die Heirat. Seine junge Ehefrau hat er während eines beruflich bedingten Aufenthaltes in Genf kennengelernt und sie bald schon nach Oerlikon mitgenommen. Hier lebte das Ehepaar Kern bis zum Umzug nach Opfikon.

Nach 36jähriger Tätigkeit für die Firma Standard Telefon wurde Heinrich Kern 1974 pensioniert. Dies heisst aber keineswegs, dass gleichzeitig ein ruhigeres Leben begonnen hätte. Die Kerns sind «Wandervögel», die heute ihre Spaziergänge geniessen, und Heinrich Kern hat sich als aktiver und geselliger Mann so mancher sportlicher Gruppe angeschlossen. Nebst dem Kegeln nimmt das Schwimmen im «Bruggwiesen» seinen festen Platz im Wochenablauf ein. Ja, und dann will das Haus unterhalten und der Garten gepflegt sein. Und auch die freund-nachbarlichen Beziehungen dürfen nicht zu kurz kommen! Das Briefmarken-Hobby ist für stille Stunden in der häuslichen Gemütlichkeit reserviert.

Dank der recht guten Gesundheit, die unseren Jubilaren begleitet, richtet Heinrich Kern seine Blicke frohgemut in die Zukunft; er ist ein Mann, der aktiv sein will und sich nicht vorstellen kann, je die Hände in den Schoss zu legen.

Dieser Tage findet er dazu sowieso keine Zeit — der 80. will gefeiert sein! Redaktion und Verlag des Stadt-Anzeigers gratulieren Ihnen, lieber Herr Kern, ganz herzlich und wünschen Ihnen viel Sonnenschein und Schwung auf dem Weg durch das neue Lebensjahrzehnt. kf.

Erfolgreiche Lehrlinge

Drei Lehrlinge haben Ende März ihre 4jährige Lehrzeit als Mechaniker bei der Firma Heinz Kaiser AG, Präzisionswerkzeuge, Rümlang, mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Es sind dies:

Thomas Amman, Kloten; Gesamtnote 5,2
Felix Meier, Nassenwil; Gesamtnote 5,1
Patrick Stöcklin, Bülach; Gesamtnote 5,0

Diese guten Ergebnisse sind nicht zuletzt die Früchte einer vielseitigen, gründlichen Ausbildung bei der Lehrfirma. Die Heinz Kaiser AG hat schon immer grosses Gewicht auch auf die Lehrlingsausbildung gelegt und in den 40 Jahren ihres Bestehens über 70 jungen Leuten zum erfolgreichen Berufsabschluss verholfen. Wenn man die Laufbahn ehemaliger Lehrlinge der Heinz Kaiser AG verfolgt, so stellt man mit Genugtuung fest, dass sie alle ihren Weg gemacht haben und teilweise — auch dank anschliessender Weiterbildung — in führenden Positionen tätig sind oder eigene Geschäfte führen.

Nochmals unsere herzlichen Gratulationen an die vorgenannten Lehrlinge zum Erfolg, verbunden mit den besten Wünschen für ihren künftigen Lebensweg.

NEUERDINGS SIND FLUGHÄFEN VOR ALLEM ZUM ABFLIEGEN UND LANDEN DA.

Bisher waren Flughäfen eigentlich vorwiegend zum Einchecken da. Wo man die Zeit mehr mit der Erledigung von Formalitäten verbrachte. Und weniger mit Abfliegen. Das hat sich aber jetzt gründlich geändert. Denn immer mehr Swissair-Passagiere kommen bereits mit einer Einsteigekarte zum Flughafen. Dafür ohne Gepäck. Eingecheckt haben sie nämlich bereits im Hotel. Oder zu Hause am Bahnhof. Und auch das Gepäck sind sie schon am Gepäckschalter der SBB für den Rest der Reise losgeworden. Auffallend sind auch jene Reisenden mit Handgepäck, die doch tatsächlich ohne Bordkarte durch den Zoll spazieren: Sie wissen eben, dass man bei der Swissair ohne Gepäck auch erst am Gate einchecken kann. Aber auch im Ausland stehen Sie mit einem Swissair-Ticket gut da: In über 70 Flughäfen gibt es separate Swissair-Check-in-Schalter, Extra-Schalter für First Class- oder solche für Business Class-Passagiere. Aber vielleicht brauchen Sie die gar nicht: Als Eintagsflieger erhalten Sie für bestimmte Destinationen beim Einchecken auch gleich die Einsteigekarte für den Swissair-Rückflug. Wenn Sie also lieber fliegen als einchecken, hilft Ihnen die Swissair oder Ihr IATA-Reisebüro gerne weiter.

swissair



Von St. Moritz direkt zum Flughafen Zürich: die gelb-blauen Rundfahrtenbusse

Amt für Luftverkehr

Flughafenrundfahrt mit neuen Bussen — Zuschauerterrasse wieder offen

Nach knapp fünfmonatiger Winterpause wurde am Ostersamstag der Rundfahrtenbetrieb am Flughafen Zürich wieder aufgenommen. Bis Ende Oktober können Flughafenbesucher wieder jeden Samstag- und Sonntagnachmittag (ab April auch am Mittwoch) das Flughafengelände während einer 45 Minuten dauernden Besichtigungsfahrt näher kennenlernen. Nicht zu übersehen sein werden die beiden neuen Rundfahrtenbusse mit ihrer auffälligen gelbblauen Bemalung, welche zwei ältere Fahrzeuge ersetzen. Zuvor transportierten diese Busse im Liniendienst Fahrgäste in St. Moritz. Die Flughafenverwaltung (Amt für Luftverkehr) hat diese St. Moritzer Busse erworben und für die Bedürfnisse des Rundfahrtenbetriebs umbauen und überholen lassen.

Der Sammelplatz für Flughafenrundfahrten befindet sich am äussersten Ende der Zuschauerterrasse des Terminals B. Die erste Fahrt beginnt am Samstag und Sonntag jeweils um 12 Uhr, am Mittwoch um 13 Uhr. Voranmeldungen sind lediglich für grössere Gruppen erforderlich. Für Schulklassen und Gesellschaften bietet die Flughafenverwaltung diese Rundfahrten auch an den übrigen Tagen der Woche an (Anmeldungen über Telefon 01 / 816 21 56). Die seit Jahren unveränderten Gebühren für Flughafenrundfahrten betragen für Erwachsene zwei Franken (zuzüglich einen Franken für den Zutritt auf die Zuschauerterrasse) und für Kinder und Jugendliche von 6—16 Jahren 50 Rappen.

Nachdem die Zuschauerterrasse auf dem Fingerdock des Terminals B während einiger Wochen geschlossen blieb, ist diese ab 24. März für das Publikum wieder geöffnet. Teile davon werden jedoch in den kommenden Monaten wegen grösserer Umbauarbeiten nicht zugänglich sein. Afl

Swissair fliegt bald Los Angeles an

Der VR beantragt den Aktionären eine Kapital- und Dividendenerhöhung — Zusammenarbeit mit Delta Air

Freudige Gesichter gestern an der Swissair-Bilanzpressekonferenz: Nicht nur ist der Gesamtertrag um 7 Prozent auf 4,28 Millionen Franken gewachsen, sondern die Kosten stiegen lediglich um 6,6 Prozent und werden mit 3,87 Milliarden Franken ausgewiesen. Daraus resultiert ein verbesserter Reingewinn von 76,1 Millionen (Vorjahr 72,1 Mio.). Aufgrund dieses guten Resultats wird eine Erhöhung von Dividende und im Nachgang des Aktienkapitals beantragt.

Die bisherige Dividende soll von 36 Franken auf 38 Franken je Aktie und von 7,2 Franken auf 7,6 Franken je Genussschein erhöht werden. Aufgrund des Kapitalbedarfes wird der Generalversammlung sodann eine Erhöhung des Aktienkapitals um 10 Prozent auf 677 Millionen beantragt. Über die Bezugsrechte und Modalitäten konnte jedoch noch nichts in Erfahrung gebracht werden.

Amerikanischer Partner

Als wohl gewichtigste Neuerung gab die Swissair bekannt, mit der Delta Air Lines, der drittgrössten amerikanischen Fluggesellschaft, einen Zusammenarbeitsvertrag unterzeichnet zu haben. Dieser wird sofort wirksam. In einem ersten Schritt stimmen beide Gesellschaften besonders den Anschlussverkehr im Nordatlantikgeschäft aufeinander ab. Die Partner werden Flughafen-Einrichtungen gemeinsam benützen und im Bereich des Marketing zusammenarbeiten.

Neue Destinationen

Das Streckennetz der Swissair umfasste Ende 1988 weltweit 105 Destinationen. Neu aufgenommen wurden die Städe Bordeaux, Catania und Graz. Als nächstes kann sodann die Swissair Los Angeles anfliegen, dies in Kooperation mit der Delta Air (USA), die dafür in die Schweiz fliegen darf. Die Erweiterung des Streckennetzes 1988 und die Frequenzsteigerung erhöhten das Angebot um 7 Prozent. Die Nachfrage nach Flugdienstleistungen folgte dieser Entwicklung, womit die Auslastung von 63,9 Prozent gehalten werden konnte. Erstmals in der Geschichte der Swissair hat die Gesellschaft über 8 Millionen Fluggäste befördert.

Flotte Flotte

Im Betriebsjahr 1988 hat die Swissair ihre Flotte erneut verjüngt. Durch Verkauf sind insgesamt 10 Flugzeuge unterschiedlicher Typen aus dem Bestand ausgeschieden worden. Diesen stehen 11 Neuanschaffungen gegenüber, womit der Altersdurchschnitt der Swissair-Flotte auf 5,7 Jahre sinkt. Sämtliche Flugzeuge sind Kategorie-III-tauglich, was im Klartext heisst, dass alle Swissair-Flugzeuge mit minimaler Pistensicht von 125 bis 150 Meter landen dürfen, sofern die Flughäfen entsprechend ausgerüstet sind. Sorgen bereitet der Swissair die hohe Beanspruchung des Luftraumes und eines Teils der Flughäfen. In Europa haben die Kalamitäten nach Angaben der Swissair ein kritisches Ausmass angenommen. Daraus resultierten für die Passagiere Wartezeiten und für die Swissair Verluste in der Grössenordnung von 40 Millionen Franken.

Gesuchter Arbeitsplatz

Wie dem Swissair-Geschäftsbericht weiter zu entnehmen ist, beschäftigte die Gesellschaft 1988 rund 25 800 Mitarbeiter oder gut 670 mehr als im Vorjahr. Jährlich bewerben sich rund 8000 Interessenten um eine Stelle bei der Swissair. Allerdings können nur maximal 1000 angestellt werden, obwohl damit natürlich nicht alle Personalbedürfnisse der Luftfahrtgesellschaft abgedeckt werden können, da auch die Swissair immer häufiger auf spezialisiertes Personal angewiesen ist, das sie jedoch nicht findet.

Verkehrsleistung

Die Swissair (ohne die Tochtergesellschaften Balair und CTA) war 1988 insgesamt 173 835 Stunden in der Luft. In dieser Flugzeit hat sie 8 135 089 Passagiere befördert, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 3,1 Prozent entspricht. Stützt man sich auf die optimistisch tönenden Angaben im Geschäftsbericht, geht die Swissair zuversichtlich in die Zukunft. Sie möchte einerseits das Angebot erhöhen und andererseits neue Flugzeuge in Betrieb nehmen. Als bedeutende Erweiterung erfährt sodann das Swissair-Flugprogramm den Anflug nach Los Angeles. Und Dank der zugesprochenen Sibirien-Überflugsrechte kann zudem die Bedienung von Japan ab Sommer 1989 noch attraktiver gestaltet werden. Mit der geplanten Kapitalerhöhung sind schliesslich Investitionen von 500 Mio. Franken vorgesehen. Davon entfallen rund die Hälfte auf weitere Anzahlungen für die bestellten MD 11. / mge.

Das Mövenpick Hotel Zürich Airport in der Luft

Die Mitarbeiter des Mövenpick Hotel Zürich Airport schnupperten «den Duft der grossen weiten Welt und schwebten über die Wolken in die grenzenlose Freiheit . . .».

Riet Pfister, Direktor, lud einen Teil seiner Crew zu einem Rundflug mit der legendären DC-3 der Classic Air ein. Begeistert äusserte sich das Team über den Flug mit der Grand Old Lady, das aufregende Geräusch der Propeller und die charmante Betreuung an Bord. Wie war doch das Fliegen in der guten alten Zeit romantisch . . . da war der Passagier König!

Die Mitarbeiter des Mövenpick Hotel Zürich Airport vor der Grand Old Lady der Luftfahrt



Crossair-Mail

Crossair kauft zusätzlich fünf Saab 340B Cityliner

An seiner letzten Sitzung hat der Verwaltungsrat der Crossair beschlossen, fünf weitere Optionen für Saab 340B Cityliner — die schneller und leiser als die Saab 340A Cityliner sind — in feste Bestellungen umzuwandeln. Die Ablieferung dieser fünf Flugzeuge ist für den Zeitraum von Januar bis April 1990 geplant. Der Saab 340B Cityliner dient einerseits der Expansion der Crossair. Anderseits wird er später auch einige der älteren Saab 340A Cityliner ablösen.

Übergangslösung bis zum Eintreffen der Saab 2000

An der gleichen Sitzung hat der Verwaltungsrat der Crossair beschlossen, fünf Fokker 50 (mit 46 bis 50 Passagierplätzen) zu kaufen. Diese Propellerturbinen-Flugzeuge werden aber nur so lange in der Crossair-Flotte bleiben, bis sie von 1993 an durch Saab 2000 abgelöst werden können.

Im Dezember letzten Jahres hat die Crossair mit der schwedischen Saab-Scania einen Vorvertrag für den Kauf von 25 Saab 2000 und Optionen für weitere 25 Maschinen des selben Typs unterschrieben. Die Ablieferung der ersten Flugzeuge ist für die zweite Hälfte 1993 vorgesehen.

Die fünf Fokker 50 gelangen hauptsächlich auf Swissair-Linien zum Einsatz. Schon im Sommer letzten Jahres hat die Swissair die Crossair wissen lassen, dass sie schon zu einem wesentlich früheren Zeitpunkt als 1993 Propellerturbinen-Flugzeuge dieser Grössenordnung benötige. Die Spitzen der beiden Gesellschaften kamen überein, im Sinne einer Übergangslösung für die Zeit von 1990 bis 1993 fünf bis sechs fünfzigplätzige Flugzeuge zu beschaffen. Nach einer sorgfältigen Evaluation standen sich sozusagen in der Endrunde die Dash 8 von Boeing/De Havilland Canada und die Fokker 50 gegenüber. Die Wahl fiel schliesslich auf die holländische Fokker 50.

Trotz der verhältnismässig kurzen Zeit, während der die Fokker 50 der Crossair-Flotte angehören wird, achtete man bei der Auswahl und beim Entscheid darauf, ein Flugzeug zu finden, das den Anforderungen der Crossair so gut wie möglich gerecht wird und das sich auf dem vorgesehenen Streckennetz wirtschaftlich einsetzen lässt. Die Fokker 50 gehört zu den modernsten Flugzeugen ihrer Klasse. Die Ablieferungen an die Erstbesteller begannen im August 1987. Die Reisegeschwindigkeit liegt bei 510 km/h, und die Reichweite mit voller Passagierkabine übersteigt 1000 Kilometer. Das Flugzeug wird von zwei geräuscharmen und umweltfreundlichen Propellerturbinen (mit je sechs Propellerblättern) von Pratt & Whitney angetrieben.

Gemäss der mit Fokker getroffenen Vereinbarung ist die Ablieferung der ersten Fokker 50 für den April 1990 vorgesehen. Die anderen vier Maschinen folgen im September 1990 sowie in den Monaten Januar, April, Juli des Jahres 1991.

Der Crossair-Verkehr im Februar 1989

Die Crossair transportierte im Monat Februar 1989 58 042 Passagiere (1988: 48 551); dies sind 19,5% mehr als im selben Monat des Vorjahres. Bedingt durch das Auslaufen des Frachtvertrages mit dem Express-Kurier DHL auf der Strecke Basel—Brüssel hat die beförderte Fracht abgenommen. Im Februar wurden 141 666 kg Fracht und Post befördert (1988: 276 662 kg); dies entspricht einer Abnahme von 48,8%. 3624 Flüge wurden durchgeführt; 8,1% mehr als in der Vorjahresperiode (3353).

Crossair Verkehrszahlen Januar—Februar 1989

Von Januar bis Februar 1989 hat die Crossair 7505 Flüge durchgeführt (1988: 6504); 1001 oder 15,4% mehr als in der Vorjahresperiode. 120 079 Passagiere (1988: 91 624), d.h. 31,1% mehr als 1988 wurden von der Schweizer Regionalluftverkehrsgesellschaft befördert. Fracht und Post erreichten mit 297 586 kg (1988: 537 341) aus den erwähnten Gründen eine Abnahme von 44,6% zum Vorjahr.

Ein Sportwagen von Volkswagen?



Urteilen Sie selbst: Sein 1,8-Liter-Motor mit 118 kW/160 PS bringt den Corrado in ganzen 8,3 Sekündchen von 0 auf 100. Und in wenig mehr auf 225 km/h Spitze. Der revolutionäre G-Lader sorgt dabei bereits im unteren Drehzahlbereich für volle Leistung. Dazu kommt beim Corrado höchste Fahrsicherheit (ABS serienmässig), gediegener Komfort für Fahrer und Passagiere und ein unverwechselbares Styling. Na, ist das ein Sportwagen oder nicht?

Der Corrado.

Zürich 12: AMAG Ueberlandstr. 166 Tel. 01 41 22 22, Kloten: AMAG Steinackerstr. 20 Tel. 01 814 01 61, Nassenwil: Hans Moscheni Tel. 01 850 10 52, Bachenbülach: H.J. Weidmann AG Tel. 01 860 25 11, Buchs: Furttal-Garage Hans Meier AG Tel. 01 844 09 90, Embrach: Garage E. Saurenmann AG Tel. 01 865 10 20, Höri: Garage G. Meier Tel. 01 860 88 40, Stadel: Bruno Schmid Tel. 01 858 27 83, Wallisellen: Garage ZIL AG Tel. 01 830 26 81 1/89

Dipl. Ing. **Fust**



MONARA 7156.-
inkl. Geräte und Montage
Küche aus Kunstharz, Einbaugeräte von Bauknecht: Geschirrspüler GSI 1352, Einbauherd ESN 1480, Kochmulde EN 1480 CR, Kühlschrank KDIC 1511, Dampfabzug und Franke Spüle.

Reservieren Sie einen Termin mit unserem FUST-SPEZIALISTEN

Unser FUST-Service
- Laufend günstige Einzel- und Ausstellküchen
- 5-Jahre Möbelgarantie
- Organisation der gesamten Umbau-Renovationsarbeiten
- Sofort-Offerte per Computer nach mitgebrachten Massen
- Riesenauswahl an Markeneinbaugeräten nach Wahl

Dipl. Ing. **Fust**

EINBAUKÜCHEN ELEKTROHAUSHALT LICHT-STUDIO

NEU: Zürich, Badenerstrasse 109, 01/242 80 56; **Spreitenbach**, Tivoli Center, 056/71 56 71; **Oerlikon**, Schwamendingenstr. 10, beim Sternen, 01/312 51 91; **Jona**, Ferrari-Center, 055/28 27 18; **Luzern**, Zürichstr. 48, 041/51 35 20; **Oberbüren**, an der N1, 073/50 60 50; **Schaffhausen**, Unterstadt 17/Moserstr. 14, 053/25 98 91; **Montag – Samstag geöffnet**

Züglete?

Eine neue Wohnung? Warum nicht auch ein neues Badezimmer?

Profitieren Sie von unserem grossen Angebot an Duschvorhängen, Duschstangen, Teppichen, Wanneneinlagen, Frottierwäsche, Badezimmer-Accessoires, Bademänteln usw.

Zum Beispiel:
Textilvorhänge (180 x 180 cm) **ab Fr. 25.–**
Flauschige **Badezimmerteppiche** (60 x 90 cm) **ab Fr. 28.–**

Unser Sortiment besteht aus Auslaufmodellen oder Artikeln mit kleinen Fabrikationsfehlern – lassen Sie sich von der Qualität überzeugen!

spirella

Schauen Sie doch bei uns herein. Wir beraten Sie gerne.

Fabrikladen
Embrach, Dorfstrasse 56
Mo–Fr 10.00 – 12.00 und 13.30 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr

Kloten, Bahnhofstrasse 8
Mo–Fr 10.00 – 12.00 und 13.30 – 18.30 Uhr



Verlangen Sie unseren Katalog '89

Bono Küchenteam AG + Suter

Ausstellung: Gujerstr. 1, 8050 Zürich
Telefon 01 302 34 57+58

Bettenreinigung Kloten ✆ 01/813 06 91



Änderungen jeder Grösse **innert Tagesfrist**

Direktverkauf
von neuen
Duvets und Kissen
auch Spezialanfertigungen
Matratzen, Lättliroste, Schoner
etc.

Qualität und reelle Bedienung sind seit 27 Jahren unsere Tradition. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung. Kein Bluff mit Billigangeboten und zweifelhaften Aktionen. Wir zeigen Ihnen, was wirklich gute und dauerhafte Bettinhalte sind. Gratis Abhol- und Zustell-Dienst **Nur Montag bis Donnerstag**

Bettwarenfabrik M. Juchli
Oberfeldstrasse 10 8302 Kloten

Offizielle GM-Vertretung
Amerikaner-Zentrum Milchbuck

Permanente Neuwagen-Ausstellung

Cadillac
Eldorado 82, 71 000 km
Eldorado Biarritz 83, 68 000 km
Fleetwood d'Elegance, V8, 4.5 l, ABS neu
De Ville, V8, 4.5 l, ABS neu

Buick
Century 3,8 l, 85, 47 000 km
Century Station 3,8 l, 87, 48 000 km
Riviera 81, 65 000 km
Regal Sedan 84, 115 000 km
Century V6, 3,8 l neu
Century Station V6, 3,8 l neu

Pontiac
Grand Am 2,3 l, 16 V, 5-G neu
Trans Am V8, 5,0 l neu
Grand-Prix 80, 120 000 km
Trans Am V8, 5,7 l neu

Oldsmobile
Delta 88 Royale V6, 3,8 l, ABS neu
Cutlass Cruiser Station V6, 3,8 l neu

Chevrolet
T Blazer 4 × 4 V6, 2,8l neu
Caprice Classic 86, 76 000 km
Celebrity Station 2,8 l, 85, 30 000 km
Beretta V6, 2,8 l neu

Wehntalerstr. 23 Tel. 01 362 37 21 Verkauf
Wehntalerstr. 7 8057 Zürich

Cadillac Oldsmobile Pontiac Chevrolet Buick

Sämtliche
Maler- und Tapezierarbeiten
Garantiert fachmännische und preiswerte Ausführung

G. Thalmann 8152 Opfikon
Glärnischstr. 14 Tel. 810 71 55

---

5 **BACHMANN – PIANOBAU AG**

Fachmännische Totalrevisionen von Klavieren und Flügeln oder Eintauschmöglichkeit

Allenmoosstrasse 149
8050 Zürich-Oerlikon
Tel. 01-312 16 30/31

P PW-Zufahrt via Schwamendingenstrasse 36–42



Ausstellung:

Starten Sie mit Peugeot in den Frühling.

205, 105 PS, Ausstellungsnettopreis Fr. **15 720.–**
Katalogpreis Fr. 17 895.–

309, 80 PS, Ausstellungsnettopreis Fr. **14 990.–**
Katalogpreis Fr. 16 995.–

Erleben Sie die Peugeot-Erfolgsmodelle:
Peugeot 205 – die spritzige, erfolgreichste Nummer
Peugeot 309 – dynamisch, kompakt, familienfreundlich
Peugeot 405 – temperamentvolle, vielseitige Eleganz
Peugeot 505 – Luxus, Komfort und jede Menge Platz

Samstag, 8. April, 10 bis 19 Uhr
Sonntag, 9. April, 10 bis 18 Uhr



F+S
Car-Center Kloten
01/814 18 38

PEUGEOT
VON ERFOLG ZU ERFOLG.

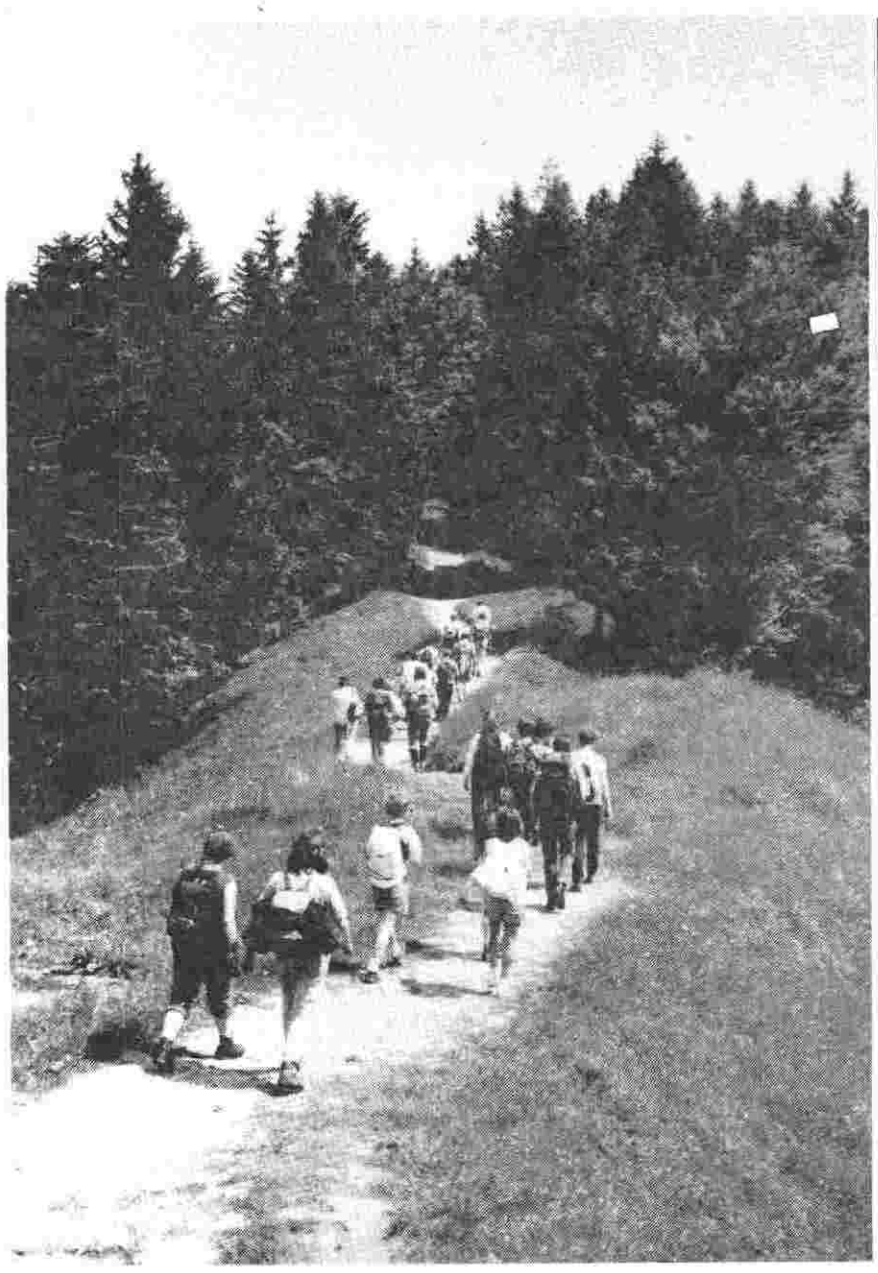


PEUGEOT TALBOT

Gepflegte Occasionen vom Fordhändler

Sierra 2.0i S	rot, 6.87, PD
Sierra 2.0 Ghia	gold, 4.84, PD, RTB
Granada 2.3	blau, 4.78
Scorpio 2.9i GL	grau, 8.87, PD, RTB
Scorpio 2.9i GL	blau, 3.87, PD, RTB
VW Passat 1.8 GL	blau, 1.86
Fiat 131 1.4	Kombi, beige, 7.82
Lancia Beta 2.0	blau, 6.78, RTB
Citroën GSA 1.3	Kombi, beige, Mod. 84
Peugeot 505 2.2	beige, 1.83, PD
Peugeot 305 GTX	silb., 3.86, RTB
Nissan Cherry 1.5	Turbo, 7.85, RTB
Rover 2.6 Vanden	Plas, blau, Mod. 84
Mercedes 300 SE	grau, 4.87, RTB, ABS, PD
Opel Rekord 2000E	blau, 10.84, Aut.

OR
Otto Rupf AG
Ford
8600 **Dübendorf**
Telefon 01 821 41 21
Zürichstrasse 127/129



Die fröhlichen Wanderfalken

Vorfrühling

Wandergruppe mit neuen Ideen:
Die fröhlichen Wanderfalken.

Wenn «Munggen» und Männer aus dem Winterschlaf erwachen, gibt's bei den fröhlichen Wanderfalken die ersten Frühlingswanderungen.

Wandern Sie gerne, haben Sie Freude an der Natur und sind Sie einem guten Essen nicht abgeneigt? Dann sollten Sie bei den Wanderfalken mitwandern, sie haben die Freiheit und die Kühnheit, eingefahrene Wege zu verlassen und wollen das Wandern zum grossen Kontaktspass werden lassen.

Aktive Freizeit und süsses Vergnügen, wandern in einzigartiger Ambiente, bei den fröhlichen Wanderfalken ist's möglich.

Junge, unkomplizierte Singles, aber auch Wanderherzen mittlerer Jahrgänge bis zu 49 Jahren, haben bis zum Herbst wieder die Möglichkeit, sich jeweils am 2., 3. und 4. Samstag im Monat den fröhlichen Wanderfalken anzuschliessen und mitzuwandern, ohne jede Anmeldung, ohne Vereinsbeitritt und ohne Jahresbeiträge.

Der Treffpunkt ist an der Jungholzstrasse 15 in Zürich-Oerlikon um 7.15 Uhr.

Leserinnen und Leser erhalten ein neues Programm bei folgender Adresse:
Die fröhlichen Wanderfalken, Talackerstrasse 59, 8152 Glattbrugg (wenn möglich, Rückporto beilegen).

Nicht rosten, sondern wandern und dann rasten!

Vorschau auf den 2. Galaball des Männerchors am 28. Oktober 1989

Bereits sind es drei Jahre her, seit dem letzten Galaball des Männerchors im Glatthof. Erinnern Sie sich? «Ein Hauch von Wien» hiess es damals in der Presse.

Der damalige Ball hat uns zwar nicht in allen Teilen voll befriedigt, aber das Echo war so gross, dass wir dieses Jahr mit einer Neuauflage starten wollen.

Wir haben uns aber etwas ganz anderes einfallen lassen. Der Ball wird unter dem Motto stehen:

Traumnacht im Zirkuszelt

Es ist uns gelungen, den ganzen Zirkus Olympia zu einer einmaligen Galavorstellung zu engagieren. Dementsprechend wird der Ball auch im Zelt des Zirkus Olympia stattfinden. Hier das vorgesehene Programm:

18.30 Uhr Apéro vor dem Zirkuszelt auf dem grossen Swissairparkplatz beim Mövenpick

19.15 Uhr *Galavorstellung* des Zirkus Olympia (1. Teil)

20.30 Uhr Diner serviert durch die Swissair

22.15 Uhr *Galavorstellung* des Zirkus (2. Teil)



23.00—04.00 Uhr Ball in der Manege mit dem Zirkusorchester.

Zur Eröffnung der Vorstellung wird diesmal auch der Männerchor einige Lieder singen. Der vorgesehen Preis für dieses sicher tolle Ereignis liegt bei 111 Franken pro Person, alles inbegriffen.

Wir sind überzeugt, dass auch Sie Lust haben, an diesem gesellschaftlichen Anlass teilzunehmen. Dann reservieren Sie sich bitte den 28. Oktober 1989. Der Ball wird zur Anmeldung nach den Sommerferien ausgeschrieben. Der Männerchor freut sich schon jetzt auf eine rege Teilnahme.

Mit freundlichen Grüssen
Ballkommitee des Männerchors Opfikon
J. Leuenberger

SKG SEKTION ZÜRICH

Grussadresse

Der Zentralvorstand der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft tagt auf Einladung der Sektion Zürich der SKG am 7. April in Opfikon-Glattbrugg.

1989 ist ein Meilenstein in der Geschichte der Zürcher Hündeler, dürfen sie doch ihr 100-Jahr-Jubiläum feiern. Aus diesem Grunde wünschen sie ihrer Tagung ein ganz besonderes Gepräge zu geben und kommen zu einem festlichen «China Dinner» im Mövenpick Hotel zusammen. Die Delegiertenversammlung findet morgen, Samstag, den 8. April, im Kongresshaus Zürich statt.

Redaktion und Verlag des Stadt-Anzeigers heissen die Damen und Herren des Zentralvorstandes der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft herzlich willkommen in Opfikon-Glattbrugg und wünschen allen einen erfolgreichen und angenehmen Aufenthalt.

Samariter-Verein

Nothelferkurs

Kursbeginn: 17. April 1989
Kursdauer: fünf Abende hintereinander
Zeit: 20.00—22.00 Uhr
1. Abend 19.45 Uhr
Kosten: Fr. 60.—
Anmeldung: Frau Susy Bugmann
Telefon 810 30 25 (18—19 Uhr)

Dieser Kurs ist für die Autoprüfung obligatorisch. Denken Sie aber daran, auch *Sie können jederzeit in die Lage kommen, einem verletzten Mitmenschen helfen zu müssen.* Wären Sie dazu fähig?

Ihr Samariter-Verein

Das Zürcher Autogewerbe und die EG 92

137 Mitglieder des Zürcher Autogewerbe-Verbandes (ZAV) besuchten die Generalversammlung 1989 im Schinzenhof Horgen. In seinem einleitenden Referat wies Verbandspräsident Cuno Bächi, Hombrechtikon, darauf hin, dass die Öffnung der EG 92 auch im Autogewerbe die Konkurrenz vergrössern und in den Garagen die Leistung immer mehr zählen werde. Generell seien Verbesserungen für den Handel zu erwarten. Der Druck zur Annahme von Gesetzen und Vorschriften der EG werde grösser. Es sei deshalb höchste Zeit, dass sich Importeure und Händler der Autobranche gemeinsam um Lösungen der anstehenden Probleme kümmern, so dass genügend Zeit bleibt, die nötigen Vorkehren und Investitionen zeitlich tragbar gestaffelt zu treffen.

In den statutarischen Geschäften wurde deutliche Kritik laut an der Geheimniskrämerei der regierungsrätlichen Kommission und massive Zweifel an der Seriosität der Grundlagen bei der Ausarbeitung der Massnahmenpläne zur Luftreinhaltung. Dr. André Arnaud, Präsident der Schweiz. Automobil-Importeure (VSAI), war Gastreferent zum Thema «Der Automobilist — Prügelknabe der Nation». Das Ausspielen des öffentlichen gegen den Privatverkehr bezeichnete Arnaud als grundfalsch, da weder auf das eine noch auf das andere Transportsystem verzichtet werden könne. Als ungerecht, ja ungesetzlich bezeichnete Arnaud die Tatsache, dass der Bund nur noch etwa die Hälfte der zweckgebundenen Einnahmen aus dem Strassenverkehr im Nationalstrassenbau einsetze. / pd.



«Samariter-Vater» Hans Wildschütte tritt nach 25 Jahren Vereinsmitgliedschaft zurück. Doris Studer ist als neue Samariterlehrerin gewählt.

Samariter-Verein Opfikon-Glattbrugg
Vereinsversammlung

Samariter erhalten weder Sold noch Steuererlass

Manch einer wird erstaunt sein zu hören, dass der Samariterverein Opfikon-Glattbrugg 87 Aktiv-Mitglieder zählt. Denn meist sitzen ja die Samariter unauffällig in einem abseitigen Kämmerlein, und nur die Hilfesuchenden lernen sie kennen. Aus dem Jahresbericht des Präsidenten ist zu erfahren, dass 114 Samariter an rund 25 Tagen total rund 420 Stunden Postendienst leisteten. Zudem betreuten 11 Vereinsmitglieder an 7 Tagen während 76 Stunden den Sanitätsposten im Flughafen Kloten. Und all dies selbstverständlich gratis, denn Samariter erhalten keinen Sold oder Steuererlass wie bei der Feuerwehr — im Gegenteil, die Samariter bezahlen sogar Vereinsbeiträge.

Zur jährlichen Vereinsversammlung fanden sich 76 Samariter ein im «forum», diesmal nicht um zu lernen und zu üben, sondern um Rückblick zu halten, was im letzten Jahr alles geleistet wurde.

Nebst dem schon erwähnten Postenstehen bei Vereinsanlässen werden von Samariterinnen betreut: *Das Altersschwimmen, das Krankenmobilienmagazin, die Mütterberatung und das Rheumaschwimmen.*

Der Präsident dankt an dieser Stelle allen recht herzlich, die, in welcher Form auch immer, aktive Samariterdienste leisten. Besonderen Dank richtet er auch an seine Vorstandskameraden.

Die Versammlung wählt in globo und mit Applaus den gesamten Vorstand für ein weiteres Jahr: *Präsident:* Paul Zingg, *Vizepräsidentin:* Rosemarie Melliger, *Aktuarin:* Marianne Cerri, *Kassier:* Hans Scheurer, *Materialverwalterin:* Elli Bosshard, Marianne Schmid und Marlies Rüttimann.

Die weiteren Vorstandsmitglieder und die wohl aktivsten Samariter überhaupt sind die Samariterlehrer. Sie vor allem sind es, die den Verein prägen. Darum trifft es die Mitglieder besonders schmerzlich, dass der Samariter-Vater, Hans Wildschütte, seinen Rücktritt eingereicht hat. Im Jahre 1964 ist er dem Samariterverein Opfikon-Glattbrugg beigetreten, und bereits im 1967 hat er die Samariterlehrer-Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen. Etwas später avancierte er zum Instruktor und wurde in dieser Tätigkeit weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und geschätzt. Über 850 Personen hat Hans Wildschütte in erster Hilfe ausgebildet. In aufrichtigem Dank wird ihm von der Vereinsversammlung die Ehrenmitgliedschaft zuerkannt. Samaritersache — Herzenssache — wahrlich, lernte er doch seine Ehefrau Gladys im Verein kennen, die ihn in diesem Vierteljahrhundert aktivster Samaritertätigkeit tatkräftig unterstützt hat. Wer kennt sie nicht, unsere liebe Gladys, Hansens rechte Hand, langjähriges Vorstandsmitglied als Aktuarin und heutige Betreuerin des Krankenmobilienmagazins. Es darf nicht unterlassen werden, dem Ehepaar Gladys und Hans Wildschütte an dieser Stelle den allerherzlichsten Dank für ihr echtes Samariter-Engagement auszusprechen. Mögen sie dem Verein noch viele Jahre die Treue halten.

Als neue Samariterlehrerin wird demnach gewählt: Fräulein Doris Studer, von Beruf Arztgehilfin. Vor kurzem hat sie die Ausbildung als Samariterlehrer mit Erfolg abgeschlossen.



Samariterlehrerin Lilly Scheller bedankt sich im Namen des Vereins bei Hans Wildschütte für seinen enormen Einsatz: über 850 Personen hat er in erster Hilfe ausgebildet.

Auch die bereits bewährten Samariter-LehrerInnen werden mit grossem Applaus als Zeichen der Wertschätzung wiedergewählt: Heidi Müller, Lilly Scheller, Susy Bugmann und Bruno Rabe und als Fähnrich wie immer: Hans Hobi.

Die neu gewählte Samariter-Lehrerin Doris Studer erläutert das reich befrachtete Jahresprogramm 1989 und bittet die Anwesenden, vor allem die beiden Daten der **Blutspendeaktionen** vorzumerken — Donnerstag, **1. Juni und 2. November 1989.**

Bei dieser Gelegenheit werden die Samariter wieder einmal auf das Alarm-System hingewiesen:

Von der Einsatzzentrale im Flughafen Kloten erhalten 20 Kopfgruppen den Telefonalarm. Dieser wird gemäss Alarmliste weitergeleitet. Die Samariter werden aufgefordert, auch die Familienangehörigen gut zu instruieren, damit eine lückenlose Vermittlung gewährleistet ist. Ausgerüstet mit der Alarmtasche, dem Sicherheits-Gilet (damit die Feuerwehr die Helfer sofort erkennt), gutem Schuhwerk (!) und einer Taschenlampe wird eingerückt im Gemeindegebiet direkt an die Unfallstelle, ansonsten Besammlung vor dem Feuerwehrdepot.

Zu guter Letzt der Vereinsgeschäfte werden noch die Samariter geehrt, die während des letzten Jahres jede Übung besucht haben, oder eine verpasste mit zweimal Postenstehen aufgeholt haben. 21 Samariter erhalten ein viel begehrtes Henri-Dunant-Silber-Löffeli.

Für langjährige Mitgliedschaft wird mit Blumensträussen gedankt: 2× für 30 Jahre, 1× für 20 Jahre und 6× für 10 Jahre.

Zum Abschluss dankt der Präsident nochmals recht herzlich allen Samaritern für ihre Dienste, dem Vereinsarzt Dr. Jürg Ruckstuhl sowie auch den Behörden für ihren steten Goodwill.

Erst um 23 Uhr verlassen die ersten die Versammlung, denn bis zu dieser Stunde dauerten die unterhaltsamen Darbietungen zu Ehren und als Dank für Hans Wildschütte. / *rm*

CHROMOS AG

Wir sind eine Handelsfirma für Investitionsgüter und Verbrauchsmaterial in der grafischen Branche. Zur Verstärkung unserer Verkaufs-Administration suchen wir einen

Sachbearbeiter

oder eine

Sachbearbeiterin

mit Französisch und Englischkenntnissen.

Sie unterstützen (während mindestend 4 Tagen pro Woche) selbständig unseren Aussendienst, erstellen und verfolgen Offerten, Bestellungen und Transporte einschliesslich der notwendigen Kommunikation. Hierzu stehen Ihnen die modernsten Arbeitsmittel zur Verfügung, weshalb etwas EDV-Kenntnisse (PC-Bereich) nicht schaden könnten.

Sofern Sie über eine kaufmännische Ausbildung (KV) verfügen oder eine Handelsschule besucht haben, exakt arbeiten und sich für diese attraktive Stelle im neuen CHROMOS-Haus in Glattbrugg interessieren, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder — noch schneller — telefonieren Sie: Frau V. Moritzi gibt Ihnen gerne Auskunft.
für unseren Hauptsitz in Glattbrugg.

CHROMOS AG
Flughofstr. 55, 8152 Glattbrugg 01-828 41 11

Sofortmassnahmen beim Asylwesen

AUNS

Man erwartet dieses Jahr **20000 Asylgesuche**, gegen 16726 im Vorjahr und 8546 im Jahre 1986. Trotz 200 Mio Kosten und starker Personalvermehrung hat es über 30000 unerledigte Fälle.
AUNS verlangt **Sofortmassnahmen** gemäss Art. 9 des Asylgesetzes, nach welchem «bei ausserordentlich grossem Zustrom von Gesuchstellern» der Bundesrat einschränkende Massnahmen zu treffen hat.
Die unter Einfluss von sog. Flüchtlingsorganisationen aus der Schweiz praktizierten Weigerungen, sich den Anordnungen der Behörden zu unterziehen, Hungerstreiks, Besetzung von Kirchen, Untertauchen usw., unter denen die echten Flüchtlinge am meisten zu leiden haben, sind zu verhindern.

Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz (AUNS)
Präs. NR Chr. Blocher; Vizepräs. NR P. Eisenring, a. NR O. Fischer. 3000 Mitglieder; davon 60 eidg. Parlamentarier.
Auskünfte und Anmeldungen: AUNS, Postfach 3317, 3000 Bern 7

ELEKTRO MONTEUR

Sind Sie der **Elektromonteur**, der sich bei Telepax seine Zukunft programmieren will?
Wir sind ein dynamisches Team und arbeiten im Telekommunikations-Markt. Unsere Kunden lassen sich nur auf erstklassige Telekommunikations - Systeme ein. Ihre Aufgabe ist es, für diese Systeme entsprechend erstklassige Dienstleistung zu liefern.

Werden Sie bei uns **Systemspezialist:**

Ihre bereits erworbenen Grundkenntnisse bei der Installation und Programmierung von Linienwähler- und Teilnehmervermittlungs-Anlagen können Sie bei uns anwenden und erweitern. Sie arbeiten mit den PTT-Behörden und deren Kunden zusammen.

Zur Bewältigung dieser Herausforderung sind wir bemüht, Sie in jeder Hinsicht zu unterstützen. Ein Firmenwagen mit Funk oder Autotelefon steht zu Ihrer Verfügung.
Dass Sie von uns mehr als nur ein Autotelefon erwarten können, ist selbstverständlich. Rufen Sie uns an. Telefon 01/813 45 55. Fritz Staible oder Tony Partsch geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Telepax
Telekommunikationssysteme

Steinackerstrasse 23-25
8302 Zürich-Kloten
Telefon 01/813 45 55

Gesucht per sofort
oder nach Vereinbarung

Maler
Hilfsmaler
Malerlehrling

Bitte rufen Sie uns an.

W. Reimers AG
Malermeister
Grossackerstrasse 20
8152 **Opfikon**
Telefon 810 50 04

Sind Sie tüchtig, aufgestellt und unkompliziert und versuchen diese Fähigkeiten in der Aufgabe einer

Chefsekretärin

zu verwirklichen? Dann würden wir Sie gene kennenlernen. Rufen Sie bitte Telefon 01/832 34 89 an.

Leichte Teilzeit möglich

Zur Ergänzung unserer Markierequipen (2er-Teams) suchen wir einen

Strassenmarkierer

Sind Sie an selbständiges und zuverlässiges Arbeiten gewöhnt und besitzen Sie den Führerausweis Kat. B? Dann würden wir Sie gerne kennenlernen. Rufen Sie für weitere Informationen bitte unseren Herrn Maurer oder Bürkler an oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

SIGNAL AG SA
Oberwiesenstr. 5, 8304 Wallisellen
(Tel. 01/830 20 04)

Wir suchen nach Vereinbarung eine kontaktfreudige, flexible und speditive

Kundendienst-Mitarbeiterin

mit kaufmännischer Erfahrung und Organisationstalent, welche selbst in hektischen Momenten die Ruhe bewahrt und unsere Kunden freundlich und zuvorkommend bedient.

Sind Sie interessiert?
Unsere Personalabteilung gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.

Globus

Glatt, Personalabteilung
8301 Glattzentrum
Telefon 01/830 04 11

Niedermann

Möchten Sie Ihre Sprachkenntnisse regelmässig anwenden? Als Spezialgeschäft im Flughafen Terminal B bieten wir Ihnen dazu täglich Gelegenheit! Zur Beratung und Bedienung unserer weltweiten Kundschaft suchen wir in unser dynamisches Team einen freundlichen

Koch für den Fleischverkauf

Wir werden Sie bei vollem Lohn für Ihre zukünftigen Aufgaben ausbilden. Es erwarten Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit sowie interessante Arbeitszeiten und grosszügige Sozialleistungen. Gute Verbindungsmöglichkeiten mit Bahn oder Auto.

Informieren Sie sich unverbindlich bei unseren Herren A. Niedermann oder E. Tschirky, Tel. 01/734 40 70.

Arztgehilfin

gesucht in Allgemeinpraxis. Nähe Flughafen, per 15. Mai 1989 oder nach Vereinbarung.
Schriftliche Bewerbung unter Chiffre DT 136, Stadt-Anzeiger, 8152 Glattbrugg, oder Telefon privat 052 / 37 21 64





Für unser VISA-CENTER in Glattbrugg suchen wir eine

Sachbearbeiterin

Sie stehen in regem telefonischen und schriftlichen Kontakt mit einer grossen Anzahl von Vertragsunternehmen.

Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung, französische Sprachkenntnisse und schätzen eine lebhafte Tätigkeit.

Wir freuen uns auf ihren Anruf.
Frau A. Zwahlen, Telefon 01/214 83 88 oder Frl. B. Macchi, Telefon 01/214 82 56 geben gerne weitere Auskunft.

Bank Finalba AG
Personalabteilung, Löwenstrasse 29
8021 Zürich, Telefon (01) 214 81 11

Finalba
Bank Finalba, Tochtergesellschaft des Schweizerischen Bankvereins

---

Wir sind die Druckerei des Schweizerischen Beobachters und suchen per sofort oder nach Übereinkunft deutsch sprechende

Mitarbeiterinnen

für den Einsatz in verschiedenen Abteilungen.

Wir bieten Ihnen 40-Stunden-Woche, zum Teil Schichtarbeit, sehr gute Sozialleistungen, Personal-Restaurant und firmeneigene Parkplätze.

Rufen Sie uns an und verlangen Sie Herrn E. Surber. Er gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Die Beobachter Druckerei

Chemigraphisches Institut AG

Industriestrasse 58
8152 Glattbrugg
Telefon 829 63 63

Wir sind ein Schweizer Unternehmen der Informationstechnologie, das sich auf das Planen und Erstellen von SNA-Kommunikations-Netzwerken spezialisiert hat.

Für unser Marketing-Sekretariat suchen wir eine

MARKETING-MITARBEITERIN

mit KV-Abschluss oder gleichwertiger Ausbildung, PC-Erfahrung und Englischkenntnissen.

Sie arbeiten in einem Team für mehrere Produkt-Manager und sind an selbständiges Arbeiten gewöhnt. Nebst allgemeinen Büroaufgaben erledigen Sie projektbezogene Aufgaben, erstellen Präsentationen, Publikationen, Statistiken und bereiten Seminarien vor. Für die anfallende Schreibarbeit stellen wir Ihnen selbstverständlich einen Personal-Computer mit verschiedenen Programmen (Text, Graphik, Desk-Top) zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Dann sollten Sie unbedingt mit unserer Personalabteilung Kontakt aufnehmen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

MDS Systems AG, Industriestr. 30, 8302 Kloten, Telefon 01 815 31 11.

m·d·s

Weil die Entwicklung weitergeht.

Bogner-Mode in der Garage Zürich Nord

«Mode ist das beste Kommunikationsmittel . . .»

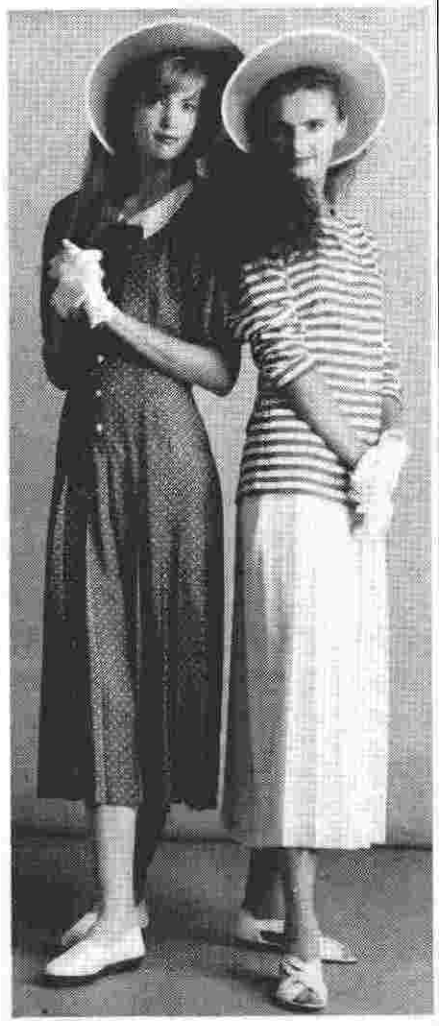
Wer dies verlauten lässt, ist kein geringerer als Bernhard Russi, der als Public Relations- (zu deutsch: Werbe-)beauftragter der Firma Willy Bogner, München, in der Garage Zürich Nord, Emil Frey AG (auch diesem Hause, das die Automarken Mercedes Benz, Toyota, Range Rover und Subaru vertritt, ist der sympathische Ex-Weltmeister in der Abfahrt werbemässig verbunden) vor geladenem Publikum die faszinierende Frühlings-/Sommerkollektion präsentierte.

«Mode soll dezent sein», erklärt Bernhard Russi weiter, und «sie soll die Persönlichkeit der Trägerin unterstreichen.» Wahrlich, diesen Kriterien wird das Willy-Bogner-Programm auch in der laufenden Saison gerecht. Die Kollektion für Damen wie für Herren lassen den Trend zur eleganten Lässigkeit verspüren, sind aber, und das ist nach wie vor typisch für Bogner, edel und klassisch.

In der Bogner-Sport-Mode allerdings wird weder der Phantasie noch der Freude an fröhlichen Farben eine Grenze gesetzt — Sport und Spass gehen eine gelungene Partnerschaft ein.

Das von Direktor Walter Hennecke inszenierte Mode-Happening wartete mit vielerlei Überraschungen auf: so wusste die Steel-Band «Sandflöhe» die Gäste schwungvoll einzustimmen; Bernhard Russi erfüllte seinen Auftrag charmant und kompetent; der Jongleur Serge B. zauberte die Brücke zur Sport-Mode und ein veritabler Seelöwe der Zirkus-Familie Gasser machte den Auftakt zur Präsentation der Wasser-Mode. Als Höhe- und Schlusspunkt wurde ein kleiner Einblick in die Ski-Saison 1990 gewährt.

Das gesamte Bogner-Programm ist in Zürich nun auch in einer eigenen Niederlassung beisammen; das Geschäft befindet sich in der City, In Gassen 18. / kf.



Ob «Frau» zum Business-Trip an die «Wallstreet», zum Schönheitsurlaub in «Deauville» oder zum Shopping auf der «Via Veneto» startet, Bogner hat für jede Gelegenheit die passende Garderobe. In der Sportmode ist Bogner nach wie vor tonangebend.

Nottelefon für vergewaltigte Frauen neu den ganzen Tag erreichbar

Dank der Erhöhung des Subventionsbeitrages des Kantons Zürich kann die Anlauf- und Beratungsstelle Nottelefon für vergewaltigte Frauen erneut erweitert werden.

Die neuen Öffnungszeiten sind:

Mo—Fr	**10.00—19.00 Uhr durchgehend**
Fr + Sa nachts	**00.00—08.00 Uhr**

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass Frauen in unterschiedlichen Situationen ans Nottelefon gelangen:

- unmittelbar nach einer Vergewaltigung/einem Angriff, meist in einer akuten Krisensituation
- nach einer Anzeige während des bereits laufenden Verfahrens, wenn rechtliche Fragen auftauchen oder Frauen realisieren, dass sie das Verfahren nicht alleine durchstehen
- Jahre später können traumatische Erlebnisse erfahrungsgemäss erneut aufbrechen: oft ist dies ein Zeitpunkt, mit dem Nottelefon Kontakt aufzunehmen, um Wege zur Verarbeitung des Erlebten zu finden
- im weiteren melden sich Frauen, die sich von Männern bedroht fühlen, telefonisch belästigt werden oder am Arbeitsplatz mit sexuellen Übergriffen von Männern konfrontiert sind
- vermehrt gelangen auch Beziehungspersonen betroffener Frauen ans Nottelefon, um sich Hilfe, vor allem bezüglich des Umgangs mit Betroffenen zu holen.

Bei der Erweiterung und Vereinheitlichung der Öffnungszeiten geht es in erster Linie darum, für betroffene Frauen die Schwelle, sich Unterstützung zu holen, möglichst tief zu halten. Dies war durch die bis anhin sehr begrenzte Erreichbarkeit nur bedingt möglich. Oft tragen Frauen die Nottelefonnummer tagelang mit sich, bevor sie es schaffen, die Beratungsstelle auch anzurufen. Daher ist es wichtig, dass zu diesem Zeitpunkt auch wirklich jemand erreichbar ist.

Mit der Erweiterung der Erreichbarkeit geht es aber auch darum, betroffenen Frauen die Möglichkeit zu bieten, das Nottelefon unmittelbar nach einer Vergewaltigung/einem Angriff in Anspruch zu nehmen.

Erfahrungsgemäss werden Frauen durch einen dermassen massiven Eingriff wie eine Vergewaltigung in einen schockartigen Zustand versetzt, der auch von nächsten Bezugspersonen schwer auszuhalten ist. Meistens werden gerade von Bezugspersonen betroffener Frauen sehr schnell Strategien gesucht, um aus dieser machtlosen Situation etwas zu «machen». Dabei werden oft vorschnell Entscheide gefällt, die die Selbstbestimmung der Frau ein zweites Mal untergraben.

Das Nottelefon bietet Frauen einen Rahmen, damit sie ohne Druck ihre Integrität und Selbstsicherheit soweit wiederherstellen können, um wieder Entscheide fällen zu können.

Die Unterstützung und Krisenberatung unmittelbar nach einer Gewalterfahrung ist ein für betroffene Frauen wichtiges Angebot, das nur zu realisieren ist, wenn das Nottelefon regelmässig und nicht nur zu den offiziellen Bürozeiten erreichbar ist.

Das Nottelefon ist mittlerweile auch zur Anlaufstelle für andere Beratungsstellen geworden, die konfrontiert mit der Thematik Gewalt gegen Frauen/Vergewaltigung oft überfordert sind und sich darum informieren und beraten lassen.

Das Nottelefon ist die Stelle, die sich mit Vergewaltigung und sexueller Gewalt gegen Frauen seit Jahren kontinuierlich auseinandersetzt und die Thematik auch immer wieder an die Öffentlichkeit trägt, um so Gewaltstrukturen zu demaskieren.

Aktualität swissair

Zusammenarbeit mit Delta Air Lines

Erfreuliches Swissair-Jahresergebnis 1988

Die Swissair blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 1988 zurück und fällt wichtige Entscheide für die Zukunft. Der Verwaltungsrat hat am 15. März beschlossen, der Generalversammlung bei einem Reingewinn von 76,1 Millionen Franken eine Dividende von 38 Franken (1987: Fr. 36.—) je Aktie sowie Fr. 7.60 (Fr. 7.20) je Genussschein vorzuschlagen. Weiter beantragt er ihr eine Kapitalerhöhung. An der gleichen Sitzung hat der Verwaltungsrat Los Angeles als sechste Swissair-Destination in den USA festgelegt und eine enge Zusammenarbeit mit Delta Air Lines, der renommierten, drittgrössten Fluggesellschaft Nordamerikas, gutgeheissen. Im weiteren will die Swissair eine entscheidende Aufwertung des Komforts in der Business Class vornehmen.

Erstes Ziel der Zusammenarbeit mit der in Atlanta, Georgia, beheimateten Delta Air Lines ist es, den Passagieren und Frachtkunden beider Gesellschaften mit abgestimmten Flugplänen die schnellsten Verbindungen von und nach den USA anzubieten. Das Abkommen sieht auch technische Kooperationsformen (MD-11), die gemeinsame Benützung von Flughafeneinrichtungen und eine Zusammenarbeit im Marketingbereich vor.

76,1 Millionen Reingewinn

Der Verwaltungsrat kann der Generalversammlung vom 27. April ein gutes Resultat vorlegen. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich die Gesamterträge um 7% auf 4284 Mio Franken (1987: 4003 Mio). Die Gesamtkosten stiegen um 6,6% auf 3866 Mio Franken (3628 Mio), was ein Bruttoergebnis von 418 Mio Franken (375 Mio) ergibt. Nach Deckung des ordentlichen Abschreibungsbedarfs von 302 Mio Franken (273 Mio) ermöglicht das gute Ergebnis noch Zusatzabschreibungen von 40 Mio (30 Mio). Der Reingewinn von 76,1 Mio Franken (72,1 Mio) erlaubt eine Erhöhung der Dividende von 36 Franken auf 38 Franken je Aktie und von Fr. 7.20 auf Fr. 7.60 pro Genussschein. Ferner beschloss der Verwaltungsrat, der Aktionärsversammlung eine Erhöhung des Grundkapitals im Verhältnis von eins zu zehn vorzuschlagen.

Los Angeles als sechste USA-Destination der Swissair

Ab Herbst 1989 wird die Swissair als sechsten Punkt in den Vereinigten Staaten Los Angeles anfliegen. Geplant sind vorerst drei, ab Frühjahr 1990 fünf wöchentliche Kurse mit DC-10, beziehungsweise MD-11, von Zürich über Genf mit direktem Rückflug nach Zürich.

Aufwertung der Business-Klasse

Das Jahr 1989 steht gemäss Swissair-Präsident Otto Loepfe im Zeichen der Produktverbesserung. Die nationale Fluggesellschaft der Schweiz wird ihre Business Class auf Langstrecken ab 1990 mit der Einführung der MD-11, des Nachfolgemodells der DC-10, markant aufwerten. Das neue Flugzeug wird in der Business-Klasse nur noch sechs Sitze pro Reihe, einen weniger als beim Vorgängermodell aufweisen. Ähnlich verbessert wird die Ausstattung der fünf Boeing-747, die ab 1991 sieben statt acht Sitze pro Reihe zählen werden. Verbesserungen sind auch im Kurzstreckensektor geplant.

Aufbau der Kurzstreckenflotte

Der Verwaltungsrat hat zudem beschlossen, zwei weitere moderne und lärmgünstige Flugzeuge des Typs MD-81 (Nr. 23 und 24) zu bestellen.

* * *

Gewichtete Umrechnungskurse für 1988 (Werte 1987 in Klammern):

1 US$	= SFr	1.45 (1.50)
100 FFR	= SFr	24.49 (24.90)
100 LIT	= SFr	-.111 (-.115)
1 UK£	= SFr	2.58 (2.42)
100 DMK	= SFr	83.01 (82.95)
100 YEN	= SFr	1.129 (1.032)

Die Swissair im Januar

Das Tonnenkilometer-Angebot der Swissair war im Januar 6% grösser als im Vorjahr. (Wird eine Tonne über die Distanz eines Kilometers befördert, spricht man von einem Tonnenkilometer.) Die verkaufte Transportleistung auf dem gesamten Streckennetz nahm um 9% zu. Die Sitzbelegung und die Gesamtauslastung stiegen von 59 auf 61 Prozent.

Der Passagierverkehr legte weltweit um 8 Prozent zu. Insgesamt wurden 644 898 Fluggäste befördert. Einen markanten Zuwachs von 11 Prozent verzeichnete die Fracht. Transportiert wurden total 20 966 Tonnen. Die Postsendungen nahmen um 3 Prozent zu.

Im Gebietsvergleich schwang der Ferne Osten mit einem um 14 Prozent höheren Verkehrsaufkommen obenauf. Auch Afrika und Europa legten mit Zuwachsraten von 11 bezw. 10 Prozent kräftig zu, gefolgt vom Nordatlantik mit 9 Prozent. Während sich im Mittleren Osten der Passagierverkehr deutlich belebte, ging die Nachfrage im Frachtsektor etwas zurück; insgesamt wurden hier 5 Prozent mehr Tonnenkilometer verkauft. In Lateinamerika hielt der Verkehrsrückgang bei einem 17% tieferen Angebot weiterhin an (—9 Prozent).

Das Januar-Resultat liegt deutlich über den Erwartungen der Swissair. Die Gesamterträge nahmen um 15 Prozent und die Gesamtkosten — vor Abschreibungen — um 12 Prozent zu.

Der Schweiz. Hauseigentümerverband zur Revision des Mietrechts

Übertriebener Mieterschutz — Bumerang für Mieter

Voraussetzungslose Anfechtbarkeit des Anfangsmietzinses, kein Schutz des Eigenbedarfs des Vermieters, Wegfall des Retentionsrechts: Die nationalrätliche Kommission bekundet bei der Mietrechtsrevision eine vermieterfeindliche Haltung, die sich langfristig auch für die Mieter negativ auswirken kann.

«Wegen der einschneidenden Mieterschutz-Bestimmungen sehen wir uns immer mehr gezwungen, unsere Mieter sehr sorgfältig auszuwählen und mitunter detaillierte Nachforschungen vorzunehmen . . .»

«Das strenge Mietrecht nimmt mir den Mut zum Risiko. Deshalb vermietete ich jüngst meine 4-Zimmerwohnung nicht einer jungen, mir sympathischen, aber finanziell nicht ganz gesicherten Familie, sondern überliess sie 'contre coeur' einem Doppelverdiener-Ehepaar . . .»

Solche und ähnliche Zuschriften erhält der Schweizerische Hauseigentümerverband immer wieder. Dennoch wird auf eidgenössischer Ebene zur Zeit wieder kräftig an der Mietrechtsschraube gedreht. Die vorberatende Nationalratskommission hat am 12. Januar zu Handen der grossen Kammer einen Entwurf verabschiedet, der sehr einseitig die (kurzfristigen) Mieterinteressen in den Vordergrund rückt.

Gesetzlich legitimierte Lüge

Bereits in der vergangenen Sommersession hat sich bekanntlich der Ständerat mit der Vorlage befasst und dabei verschiedene Verbesserungen an der Fassung des Bundesrates vorgenommen. Allerdings schuf die kleine Kammer damit — entgegen der in den meisten Medien vertretenen Auffassung — bei weitem keine vermieterfreundliche, sondern bestenfalls eine den Vermieter weniger krass benachteiligende Version. Mit Ernüchterung muss nun festgestellt werden, dass die Nationalratskommission selbst bei diesen wenigen Verbesserungen wieder zurückbuchstabieren will.

Die sicherlich schwerwiegendste Verschlechterung und damit wichtigste Differenz zum Ständerat betrifft die Frage der Anfechtbarkeit des Anfangsmietzinses. Die nationalrätliche Kommission will hier unverständlicherweise auf die Voraussetzung einer Notlage verzichten. Ein Mieter soll also künftig, ohne dass er irgendwie in Bedrängnis wäre, einen Mietvertrag unterzeichnen und gleich darauf den soeben vereinbarten Mietzins beim Richter anfechten dürfen.

Eine solche Unaufrichtigkeit kann aber einzig und allein bei Vorliegen einer Notlage hingenommen werden. Ansonsten stellt sie einen krassen Verstoss gegen den Grundsatz von Treu und Glauben dar und darf daher — vor allem auch in Anbetracht der sonst bei der ganzen Mietrechtsrevision stets hervorgehobenen Absicht zur Bekämpfung von Missbräuchen — keinesfalls gesetzlich legitimiert und damit geradezu gefördert werden.

Eigennutzung einschränken?

Keinerlei Verständnis zeigte die Kommission auch für einen Vermieter, welcher eine vermietete Wohnung für sich selbst braucht. Entgegen dem Beschluss des Ständerates befand sie, dass auch ein dringender Eigenbedarf des Vermieters die Sperrfrist für Kündigungen nicht aufheben könne. Ausserdem soll auch im Erstreckungsverfahren der Eigenbedarf nicht mehr als absoluter Kündigungsgrund anerkannt werden. Ein fundamentaler Bestandteil der Eigentumsgarantie, nämlich das Recht, sein Eigentum persönlich zu nutzen, wird dadurch in gravierender Weise eingeschränkt.

Ein einziger Pluspunkt

Abgelehnt hat die Nationalratskommission überdies das Beibehalten des Retentionsrechts des Vermieters sowie die vom Ständerat beschlossene Verbesserung des Verfahrens bei Mietzinshinterlegung. Im weiteren soll der Grundsatz «Kauf bricht Miete» aufgehoben werden, so dass künftig langfristige Mietverträge im Falle eines Verkaufs auch für den neuen Eigentümer verbindlich sein würden.

In einem einzigen Punkt schliesslich hat die Nationalratskommission eine Verbesserung der Vorlage beschlossen. Ein Mietvertrag, welcher ausdrücklich nur für die beschränkte Zeit bis zum Baubeginn oder bis zum Erhalt der erforderlichen Bewilligungen eingegangen worden ist, soll nicht mehr erstreckt werden können.

Gesamthaft gesehen ist die Vorlage in der Version der nationalrätlichen Kommission genau gleich einseitig, vermieterfeindlich und unakzeptabel wie der seinerzeitige Entwurf des Bundesrates. Bei der Behandlung der Revisionsvorlage im Plenum kann daher mit einer ganzen Reihe von Minderheitsanträgen gerechnet werden und es ist sehr zu hoffen, dass im Rat die liberalen Argumente mehr Beachtung finden als in der vorberatenden Kommission. Um zu einem brauchbaren und für alle Beteiligten gerechten neuen Mietrecht zu kommen, bedarf es im Nationalrat einer wesentlich eigentumsfreundlicheren Einstellung als in der Kommission.

ELTERNDRAHT
Beratung in Erziehungsfragen
Montag 9-11.30
Donnerstag 19-21
861 09 09

Sie suchen Orientierung und Hilfestellung für die Erziehung Ihrer Kinder. Vielleicht zeigt Ihr Kind Verhaltensweisen, die Ihnen unvertraut sind und Sie verunsichern.

Ein Gespräch kann zur Klärung beitragen.

Gartenmöbel-Verkaufsausstellung:

Ein bisschen Ferien für jeden Tag buchen Sie am besten schon jetzt.

Vom 5. bis 17. April im Glatt.



Ob Sie Ihren privaten Platz an der Sonne nun im Garten, auf der Terrasse oder auf dem Balkon haben, am besten verbessern und verschönern Sie ihn vom 5. bis 17. April in der Glatt-Mall. Denn da überbieten sich ABM, Globus, Jelmoli und Migros gegenseitig mit Möbel- und Accessoire-Angeboten für die Freizeit im Freien. Wer trägt den Sieg davon? Jedenfalls Sie – in Form von günstigen Gartenmöbeln aus einer Auswahl, die keinen Wunsch offenlässt. Ausser vielleicht den nach einem sonnigen Sommer.

Glatt

Einkaufszentrum Glatt · Wallisellen

Montag–Donnerstag 9.00–20.00 · Freitag 9.00–21.00 · Samstag 8.00–16.00

WYLER

MITSUBISHI MOTORS CORPORATION



Sonnendach vorne, elektrisches Schiebedach hinten · Zentralverriegelung · Servolenkung · Elektrische Fensterheber vorne · Elektrisch verstellbare Aussenspiegel · Höhenverstellbarer Fahrersitz · Drehzahlmesser · Deluxe Sitze und Innenverkleidung. Weitere Lancer Station Modelle ab Fr. 18'690.–

LEISE. **KRAFTVOLL. MITSUBISHI.**
3 JAHRE WERKGARANTIE

Seebach
Garage K. Franz, Tel. 01 – 302 50 10
Käshaldenstrasse 20a, 8052 Zürich

Kloten
Garage Dige, Tel. 01 – 813 13 15
Mühlegasse 5, 8302 Kloten

Oerlikon
Garage Binzmühle, Tel. 01 – 312 24 24
Binzmühlestrasse 112, 8050 Zürich

Glattbrugg
rhomberg ag
Garage und Carrosserie
Flughofstrasse 60, 8152 Glattbrugg
(Flughafen – Rümlang)
Telefon 01 – 810 48 30 und 01 – 810 48 32

Stellen zum Anbeissen.

K 3000 der frische Supermarkt hat nicht nur seinen Kunden etwas zu bieten, sondern auch I H N E N.

Ergreifen Sie die Chance im Berufsleben einen weiteren Schritt nach oben zu kommen!

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit viel Verantwortung und guten Aufstiegsmöglichkeiten.

Filialleiter-Stellvertreter/-innen

für unsere Filialen Glattbrugg, Niederhasli, Buchs (ZH), Rümlang Linde, Kloten und Rafz. Stellen zum Anbeissen. Greifen Sie zu. Bei uns kann man dazu noch gutes Geld verdienen.

Telefon 01/4975248 – Wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.

K3000 der frische Supermarkt

Personalabteilung Baslerstr. 52 8021 Zürich

Eifach super...

prince



ochsner sport

5x in Zürich und Umgebung

Zur Mithilfe in unserer **Buchhaltung** suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft eine

Halbtags-Mitarbeiterin

Unsere Buchhaltung ist voll EDV-gestützt.

Bitte rufen Sie uns an.
Verlangen Sie
Frau Verena von Rickenbach

von rickenbach + co
flughofstrasse 58
postfach
ch-8152 glattbrugg zürich
telefon 01-810 29 79

Welcher aufgeweckte Sekundar- oder Realschüler hätte Lust, ab Herbst 1989 bei uns eine

Hochbauzeichner-Lehre

zu absolvieren.

Gerne erwarten wir Deinen Anruf!

W.SCHMID AG

Bau- und Generalunternehmung
Rohrstrasse 36, 8152 Glattbrugg
Telefon 810 55 15

In unserer Druckerei ist die Stelle eines

Druckerlehrlings

auf den kommenden Herbst neu zu besetzen.

Hättest Du Interesse?
Die Lehre dauert 4 Jahre.
Sekundar-/Realschüler(innen) melden sich bitte bei

MAAG AG
Druckerei und Verlag
Stadt-Anzeiger
Feldeggstr. 6, 8152 Glattbrugg
Telefon 810 62 03
(Hr. Walter Maag verlangen)

Nicht nur unsere Arbeitszeiten sind aussergewöhnlich, auch wir sind es.

Wir arbeiten abwechslungsweise
von 05.00–13.30 h
und von 13.30–22.00 h

Wenn auch Sie, wie wir, Spass am Dienst am Kunden haben und ihm frühmorgens die «Arbeitswegzeitung» oder am Abend das vergessene Päckchen Zigaretten verkaufen möchten, dann würde Sie Frau Fischer, unsere Leiterin vom Bahnhofkiosk in **Oerlikon** gerne als neue

Mitarbeiterin

in unser aufgestelltes Verkaufsteam aufnehmen. Auch mit einem Teilzeiteinsatz von 3 Schichten pro Woche sind Sie bei uns willkommen.

Tel. Frau Fischer, 01/311 24 41 KIOSK AG



Frau Rothenbühler und ihre sympathische Crew stehen bereit für alle Wünsche der Gewerbe- und Privatkundschaft

25 Jahre Budget rent a car Schweiz, ein Jahr Budget Autovermietung, Glattbrugg

Vom Sorgenkind zum Senkrechtstarter

Im Frühling 1988 häuften sich die Schlagzeilen über die Glattbrugger-Firma Imecar, wie z. B. «Budget Lizenznehmer Imecar Konkurs», «Probleme in Autovermietbranche» u. ä. Inzwischen hat die neugegründete Rentar AG wieder festen Boden unter den Füssen und strebt recht hohe Ziele an für die Zukunft.

Nach den negativen Schlagzeilen vom vergangenen Jahr waren viele Leute der Meinung, die Budget rent a car existiere nicht mehr in der Schweiz. Dem war aber nicht so. Die neugegründete Rentar AG, Tochter des renommierten Zürcher Unternehmens Garage Riesbach AG, übernahm die freigewordene Lizenz und startete in eine neue Zukunft.

Aller Anfang ist schwer

Obwohl das Rentar-Team über eine ausgezeichnete Branchenerfahrung verfügt, waren Übergangsprobleme nicht zu vermeiden. Die vorangegangenen Ereignisse hatten gravierende Folgen, welche vor allem zu Stationen- und Vermittler-Einbussen führten.

Als Hauptproblem galt es einerseits einen schlimmen Image-Verlust und andererseits einen grossen Vertrauensverlust wettzumachen.

Die als erstes durchgeführten Massnahmen zielten vor allem darauf ab, durch grossangelegte Informationen den Budget-Partnern klarzumachen, dass die Schwierigkeiten nicht bei Budget rent a car, sondern beim schweizerischen Lizenznehmer zu suchen waren und, dass diese Probleme durch die Rentar AG aus der Welt geschaffen worden seien.

Zusätzlich waren einschneidende Änderungen der bisherigen Geschäftspolitik nötig, vor allem ging es um Anpassungen wie kostendeckende Mietwagentarife, Gesundschrumpfung des Stationennetzes sowie Aufbau des Unternehmens nach modernsten Grundsätzen.

Die verschiedenen Massnahmen haben wesentlich dazu beigetragen, dass die Rentar AG glaubt, den Problemkreis «Konkurs Imecar AG» heute abhaken zu können.

Planung arbeitet für die Zukunft

Um ihre Marktstellung auszubauen, will die Budget rent a car Schweiz in den nächsten Jahren eine genau definierte Strategie durchführen. Eine Vielzahl von Programmen zur Verbesserung der Kundenfreundlichkeit und des Services sind geplant. Unter anderem soll mehr Transparenz in der Tarifgestaltung eingeführt werden, mehr Flexibilität an den Tag gelegt werden bei der Berücksichtigung von Kundenwünschen und nicht zuletzt wird Wert auf die Schulung der Mitarbeiter gelegt, welche dem Kunden kompetente Berater sein sollen.

Ein besonderes Anliegen der Budget ist auch die Publikumsnähe, nicht nur das grosse Geschäft zählt, jedermann/jedefrau ist als Kunde willkommen, jedem wird der gleiche Service geboten.

Zudem ist ein Mietauto in dem Sinne umweltfreundlich, als es wirklich nur im Bedarfsfall zum Einsatz kommt.

Zum Jubiläum neue Station, neue Aktivität

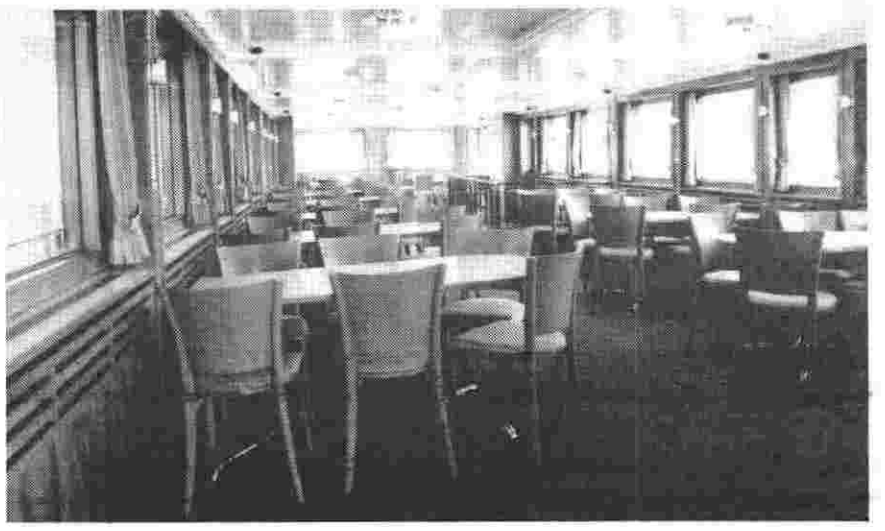
An der Industriestrasse 14 in Kloten wurde zum 25-Jahr-Jubiläum die 25. Station in der Schweiz eröffnet. Mit einem kleinen Volksfest wurde dieses für Budget wichtige Ereignis am vergangenen Wochenende gefeiert.

Ab 1. Mai 1989 stellt die Rentar AG ihren Kunden und allen, die es werden wollen, eine Aktion ganz besonderer Art zur Verfügung. Für einen Franken Miete pro Tag stehen 10 rassige Opel Corsa zur Verfügung. Unter dem Motto «es hätt solang's hätt» können diese Fahrzeuge allerdings nicht reserviert werden.

Dieses Spezialangebot läuft sicher bis Ende Jahr und soll je nach Erfolg ausgebaut werden. Genauso wie viele Aktivitäten der initiativen Firma in Zukunft ausgebaut werden sollen. / izs



Alfred Birkhofer, Direktor, Budget rent a car Schweiz



Die Fahrgasträume sind gut geräuschisoliert und in den Zürcher Farben blau/weiss gehalten.

Die weiss/blaue SBB-Flotte auf dem Bodensee

Vielleicht ist es oft noch zu wenig bekannt, dass die SBB für den Einsatz auf dem Bodensee über einige Passagierschiffe verfügen. Dieser Tage konnte Jakob Rutschmann, stellvertretender Direktor und Obermaschineningenieur im SBB Kreis III, in Gegenwart von Direktionssekretär Walter Finkbohner, den Medien und einigen Gästen das neu in «Schuss geklöpfte» SBB-Schiff M/S Zürich vorstellen, das seit 1933, also seit 56 Jahren, auf dem Bodan in Betrieb steht und eben die dritte Jungfernfahrt hinter sich brachte. Die erste erfolgte nach der Bauphase, die zweite nach einem grösseren Umbau in den Jahren 1959/60, die dritte unlängst nach dem soeben erfolgten Umbau. Verkaufschef Rolf Wild (SBB) zeigte sich vom Umbau sehr befriedigt.

In den letzten Jahren erfuhr das Angebot der SBB-Schiffahrt auf dem Bodensee einen grossen Aufschwung. Leistungsfähiger ist heute nahezu alles. Dies betrifft z. B. die Küche, Restaurant, Stromversorgung, Lautsprecheranlage usw. Eine Komfortsteigerung und Geräuschdämpfung erfolgte durch das Verlegen von Teppichen. In sehr anspruchsvoller Schreinerarbeit wurden die Wandverkleidungen der drei Fahrgasträume völlig neu gestaltet. Bodenbeläge, Decken, Möblierung und Vorhänge erhielten die Zürcher Farben blau/weiss. Seit Ostern befährt nun ein «fast» neues M/S Zürich das Schwäbische Meer. Martin Böller von den SBB-Schiffsbetrieben in Romanshorn, der für den Umbau verantwortlich zeichnete, erwähnte, dass erst am 21. 11. 1988 mit der Demontage und dem Umbau begonnen werden konnte.

Zur Saison-Eröffnung laden die SBB-Schiffsbetriebe jeden Sonntag zu einer Ausflugsfahrt auf die Insel Mainau oder nach Meersburg ein. Diese Fahrten werden bei jeder Witterung durchgeführt. Bis Mitte Mai bietet die Mainau im Palmhaus eine farbenprächtige Orchideenschau. Ab 25. Juni folgt eine Ausstellung im Schloss selbst. Es geht dabei um Bilder des schwedischen Malers Prinz Eugen.

Karl Grieder



Jubiläum in Kloten: 25 Jahre Velo-Wyss

Ein nicht gerade alltägliches Jubiläum feiert der Klotener Velo- und Mofa-Händler Albert Wyss. Dieser Tage sind es genau 25 Jahre her, seitdem er in der Flughafenstadt mit einem eigenen Geschäft ansässig geworden ist. Standesgemäss konnte mit diesem Jubiläum ein Neubau in Betrieb genommen werden, der ab 7. April 1989 für jedermann offensteht.

Geöffnet sind die Pforten für die Zweirad-Interessenten ab erwähntem Datum, offiziell wird dann am ersten Mai-Wochenende gefeiert. Am Abend des 4. Mai mit den Vereinsdelegierten, Behörden und Pressevertretern, am 5. Mai mit allen andern. Vorgesehen sind dabei Aktivitäten für jung und alt, viel Musik und ebenso ausgiebig Gratisverpflegung samt attraktivem Wettbewerb.

Eine Woche zuvor, am 29. April, geht an der Industriestrasse 40 in Kloten eine weitere Auflage der traditionellen Velo- und Mofa-Börse über die Bühne. Wer sein Fahrrad oder Mofa zum Verkauf anbieten will, muss dieses allerdings spätestens am Vorabend (28. April) bei Velo-Wyss abgeben. 90 Prozent des Erlöses gehen an den Besitzer, die restlichen 10 Prozent an eine gemeinnützige Institution. Mit Ihrem Mitmachen helfen Sie mit, einen Ausflug der Behinderten (Mühle, Kloten) zu finanzieren. pd.

Aktualität swissair

Swissair vermietet ausländischen Gästen tragbare Telefone

Swissair-Passagiere, die in die Schweiz fliegen, werden im Ausland, ab 1. Mai, zusammen mit ihrer Buchung, ein tragbares Telefon reservieren können.

Der Fluggast kann das drahtlose Telefon-Set nach der Ankunft an den Flughäfen Zürich, Genf oder Basel sowie in 22 Luftreisebüros der Swissair in der ganzen Schweiz in Empfang nehmen und einen oder mehrere Tage mieten. Die Verbindung läuft über das Natel-C-Netz, abgerechnet wird mit Kreditkarten.

Die Swissair arbeitet bei diesem Projekt mit der Genfer Firma Flip Liberty Phone zusammen. Eine Ausweitung auf andere Länder mit gut ausgebauten Natel-C-ähnlichen Netzen ist geplant.

Flughafen Zürich im Februar 1989

Im Februar 1989 benützten insgesamt 751 596 Passagiere oder 3,5 Prozent mehr als im gleichen Monat des Vorjahres den Flughafen Zürich als Ausgangs- oder Endpunkt ihrer Flugreise.

Aus der Statistik der Flughafenverwaltung (Amt für Luftverkehr) geht hervor, dass der Linienverkehr um 4,2 Prozent auf ein Total von 684 244 Fluggäste zugenommen hat, der Charterverkehr jedoch eine Abnahme von 2,1 Prozent (63 368 Fluggäste) registrieren musste. Im Privatluftverkehr zählte man 3984 Passagiere, was einer Abnahme um 14 Prozent entspricht. Es gilt zu berücksichtigen, dass der Berichtsmonat einen Tag weniger zählte, als der Vergleichsmonat im Schaltjahr 1988.

Im Luftfrachtsektor wurden 25 476 Tonnen Güter umgeschlagen (+2,0 Prozent). Die PTT-Betriebe beförderten im Februar insgesamt 1270 Tonnen Luftpost, was einer Zunahme von 6,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Zahl der Flugbewegungen senkte sich im Februar um 0,9 Prozent auf ein Total von 13 916 Starts und Landungen.

Amt für Luftverkehr (Flughafendirektion)

Dampfzüge im Zürcher Hauptbahnhof

Man dachte an einen Aprilscherz, der keiner war . . .

Seit 1847, also seit 142 Jahren fahren Züge, einst dampfbetrieben, heute längst elektrisch, in den Zürcher Hauptbahnhof ein. Zuerst war es eine bescheidene Holzhalle, ab 1871 die grosse Bahnhofhalle des Architekten Wanner, welche noch in diesem Jahr als zukünftiger Publikumsplatz hergerichtet wird. Mit dem letzten grossen Bahnhofumbau vor genau 60 Jahren verschwanden die letzten Gleise aus erwähnter Halle.

Am Samstag, dem 1. April, bot die gegenwärtige Bauphase die einzigartige Gelegenheit, für einen Tag ein Gleis durch die Halle zu legen und mit zwei historischen Zügen bis wenige Meter vor den «Kilometer Null» der ehemaligen Nordostbahn zu dringen. Die beiden historischen Dampfzüge, je einer der SZU und ein Gotthardbahnzug der «Oswald-Steam», Samstagern, fuhren kurz nach 14 Uhr über das provisorisch verlegte Gleis in den Bahnhof ein und zwei Stunden später wieder aus.

Das Spektakel, obschon es zuerst für einen Aprilscherz angesehen worden ist, brachte eine Menge Zuschauer nach Zürich. Eine ähnliche Fahrt wird in den nächsten Jahrzehnten nicht mehr möglich und auch nicht zu erwarten sein.

Karl Grieder





WEGEN UMBAU UNSERER AUSSTELLUNG

TEILAUSVERKAUF

AMTL. BEW. 28.1.-25.3. 89

AUF 4000 M²: MIT EINMALIGEN SUPERRABATTEN

MÖBEL Meier NEERACH

200 gratis P Telefon 01 - 858 21 11

Polstermöbel, Salontische,
Wohnwände, Studios, Schlafzimmer,
Bettinhalte, Kleinmöbel, Garderoben, Orientteppiche, usw.

Im Endspurt fallen die Preise!

Beispiele aus unseren sensationellen Angeboten. Top Schweizer Qualitätsmöbel!

Schlafzimmer:

- 19604	5-türig weiss	1890.-	995.-
- 20005	weiss	3680.-	
- 23004	echt Esche natur	7779.-	1995.-

Wohnwände:

- 21010	echt Eiche	6334.-	
- 13503	echt Eiche	5225.-	
- 12804	echt Eiche	8345.-	1995.-
- 18503	Eiche Repro	1490.-	
- 11001	echt Esche natur	1690.-	895.-

Elementschränke:
Fronten massiv Kiefer

- 09505	4-türig	1259.-	859.-
- 05501		1942.-	1190.-

Garderoben-Kombinationen: 3-teilig
à Fr. 780.-, 950.-, 1050.-, 1350.- **alle à Fr. 390.-**

Auszugstische:

- 10006	Eiche gebeizt	4110.-	
- 10005	Eiche natur	4410.-	1995.-

Eck-Polstergarnituren:

- 02206	Salopp	3480.-	
- 11011	Klassisch	3960.-	1995.-

Eckbankgarnituren:
inkl. Tische und Stühle
à Fr. 2690.-, 2880.-, 3100.-, **alle à Fr. 1190.-**

Salontische:
à Fr. 790.-, 985.-, 1090.-, 1220.-, 1280.-
alle à Fr. 390.-

Viele Einzelmöbel à Fr. 95.-

Grosse Stapel echter Orientteppiche in allen Grössen zum 1/2-Preis!



Der Schlüssel zur guten Occasion!

- 100% Garantie auf Material und Arbeit, kein Selbstbehalt.
- Alle Fahrzeuge sind unfallfrei und von Spezialisten geprüft.
- Grösste Auswahl in sämtlichen Preislagen.
- Eintausch, bequeme Finanzierung durch günstige Kredite und Teilzahlung.
- 12 Monate Intertours-Winterthur-Reiseversicherung im In-und Ausland.

AMAG

Kloten
Steinackerstrasse 20
im Industriequartier
8302 Kloten

01/814 01 61



Kluge Köpfe schützen sich

Elegante Damentaschen
Schirme
Modernes Reisegepäck

Richtig beraten — Gut gekauft — im Fachgeschäft

Leder Center Oerlikon

Franklinstrasse 1, 8050 Zürich, Telefon 311 67 79
Donnerstag Abendverkauf, über Mittag geöffnet

WEISS Siebdruck
Steinackerstrasse 23
8302 Kloten
Telefon
01/813 01 38



- Plakate, Rotairs, Kleber
- Firmen-Schilder
- Selbstklebende Schriften
- Auto- und Schaufenster-Beschriftungen

WIDMER OERLIKON

Schlüssel-Widmer

Schlösser, Beschläge, Montage und Aufsperrdienst

Schwamendingenstrasse 10
8050 Zürich-Oerlikon
Telefon 311 50 20

***activa** selection ag*

TEMPORÄR + DAUERSTELLEN

82 Elektromont.	33 Automech
37 Maler	23 Verdrahter
28 Maurer	47 Elektromech.
49 Zimmerleute	17 Schlosser
81 Schreiner	62 FEAM
54 Spengler	30 Elektroniker
92 Sanitärmont.	37 Gärtner
78 Heizungsmont.	99 Hilfselektriker
14 Schweisser	47 Bauhandlanger
74 Mechaniker	56 Hilfsarbeiter

01/461 21 20

Markenartikel zu ABM-Preisen!

5-A-8904



Personalberatung

MS Marlene Spörri

Seminare, Anlässe, Tagungen... selbständig «schalten und walten» sind Sie das Organisationstalent?

Unser Auftraggeber ist eine in seiner Branche führende Dienstleistungsfirma mit Sitz an zentraler Lage in Zürich. Wir sind beauftragt, eine organisatorisch begabte und belastbare

Assistentin/ Sachbearbeiterin

für die Ausbildungsabteilung zu suchen.

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören vor allem die Organisation und Administration im Zusammenhang mit Tagungen, Führungsseminarien und Anlässen, wobei Sie bei den verschiedenen Projekten von der Reservation über die Planung bis zur reibungslosen Durchführung verantwortlich sind. Dabei stehen Sie sowohl mit internen als auch externen Stellen in häufigem Kontakt.

Diese abwechslungsreiche Tätigkeit in kollegialem Team verlangt neben einer fundierten kaufmännischen Ausbildung und mündlichen Französischkenntnissen, Flexibilität, Improvisationstalent, Freude an gestalterischen Aufgaben, sowie Flair im Umgang mit modernsten technischen Hilfsmitteln.

Sind Sie die Persönlichkeit, welche selbständig und zuverlässig, mit Eigeninitiatie und Durchsetzungsvermögen arbeitet? Dann steht Ihnen ein attraktives Angebot von der Arbeit über das Salär bis zu den Sozialleistungen offen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Frau Marlene Spörri erteilt Ihnen gerne weitere Informationen in einem persönlichen Gespräch.

Ihre Beraterin in Personalfragen: Marlene Spörri
Beatengasse 11 (beim HB). 8001 Zürich. Tel. 01/211 50 56

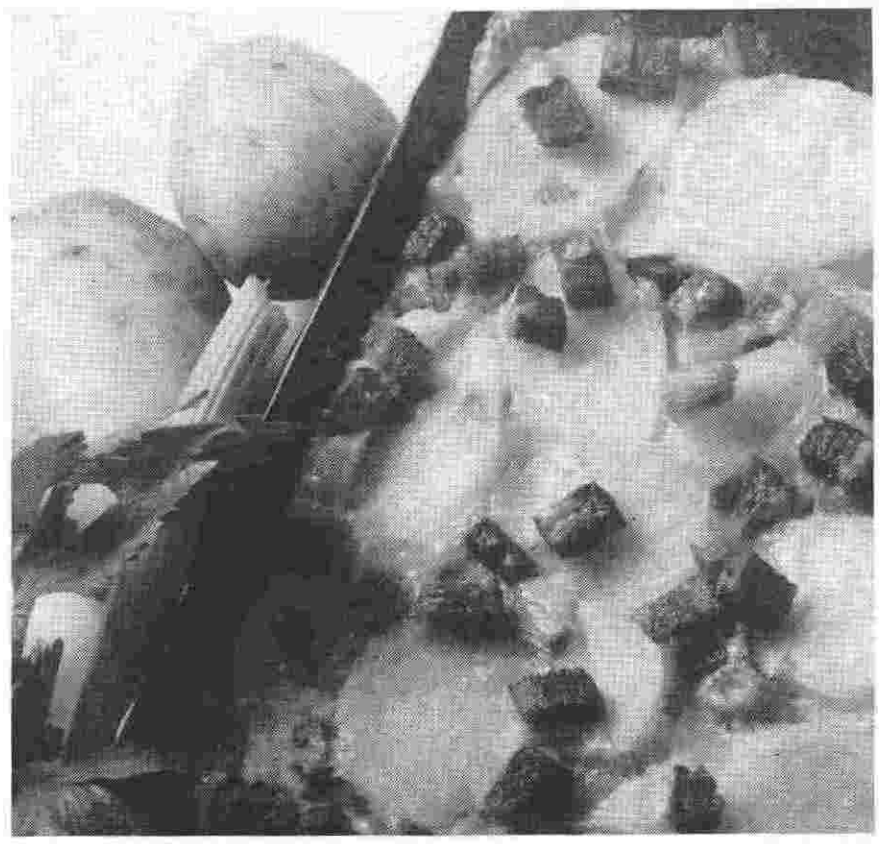
Heute ist Kartoffeltag

Kartoffeln und Stangensellerie, dazu saftiger Schinken und ein pikant gewürzter Eierguss sind die Zutaten für einen delikaten Kartoffelgratin. Der Gratin wird geradezu zum Schlankheitsgericht, wenn man anstelle von Vollrahm Halbrahm oder gar Kaffeerahm verwendet. Übrigens kann der Gratin ohne weiteres aus Resten von geschwellten Kartoffeln zubereitet werden. Ein knackiger Salat passt sehr gut dazu!

Kartoffel-Sellerie-Gratin

Für 4 Personen: 1 kg Kartoffeln, 600 g Stangensellerie, 200 g Schinkenwürfeli, Salz, schwarzer Pfeffer aus der Mühle, Muskatnuss, 4 dl Rahm, 2 Eigelb, 100 g frisch geriebener Sbrinz.

Die Kartoffeln in der Schale weichkochen, schälen und in Scheiben schneiden. Den Sellerie waschen, in Stückli schneiden, dann in Salzwasser nicht zu weich kochen. Das Gemüse abtropfen lassen. Lagenweise Kartoffeln, Schinkenwürfeli, Käse und Sellerie in eine breite Gratinform schichten. Den Rahm mit den Eigelb, Salz, Pfeffer und Paprika zu einem würzigen Guss verrühren und über den Gratin verteilen. Im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad 30—40 Minuten überbacken. Heiss servieren.



Ein Schlankheitsgericht, dieser Kartoffelgratin

Zukunftsreiche Marken

erfordern auch dynamische Verkaufs-Organisationen!

Wir suchen für unsere attraktive **Personenwagen-, Nutzfahrzeug- und Gebrauchtwagenpalette** einen initivativen, kontaktfreudigen und einsatzwilligen

Automobilverkäufer

welcher bereits über erfolgreiche Verkaufspraxis verfügt.

Die für die unmittelbare Zukunft gesteckten Verkaufsziele veranlassen uns, das Verkaufsteam der GLATTAG-GARAGE AG, Dietlikon, zu verstärken.

Wir bieten einem tüchtigen Verkäufer eine interessante Dauerstellung in unserer gut fundierten Firma mit leistungsgerechter Entlöhnung, Geschäftswagen, Verkaufsunterstützungen, fortschrittlichen Sozialleistungen und angenehmer Arbeitsatmosphäre.

Spricht Sie diese Aufgabe an?

Unser Verkaufsleiter, Herr B. Altorfer, freut sich auf Ihren Anruf.

Glattag-Garage AG.
8305 DIETLIKON
BRANDBACHSTR. 9 · 300 m VOM JUMBO
INDUSTRIE-GEBIET OST · 01/833 42 32
OKAY!!! E GLATTI MARKE INERE GLATTE GARAGE!
FILIALE: 8055 ZÜRICH · GOLDBRUNNENSTRASSE 120 · 01/462 35 35

Ihr Elektriker für Reparaturen, Licht- + Telefon-Installationen

KOWNER

810 14 16
Schaffhauserstrasse 85
8152 Glattbrugg

Le(a)sen Sie mal!

Schultheiss Leasing AG
Lindenplatz 6, 8048 Zürich
Tel. 01 62 73 72

- *Leasing von Personenwagen und Nutzfahrzeugen*
- *Finanzierungen*

Kaufe, was im Wert steigt Lease, was im Wert sinkt



Bei Parkett-Erneuerungen glänzen wir durch unseren professionellen Service.

Nach ca. 7 Jahren ist der Glanz Ihres Parkett-Bodens oder Ihrer Holztreppe matt und milchig. Dann ist es Zeit, uns anzurufen. Mit unserer professionellen Parkett-Erneuerung sparen Sie die Kosten für ein unnötig neu verlegtes Parkett. Denn durch exaktes Abschleifen und fachmännisches Neuversiegeln glänzt Ihr Parkett wieder wie neu.
Und wenn es ans Aus- und Einräumen der Möbel geht, werden wir auch gerne handgreiflich.
Bitte rufen Sie uns an, wenn es soweit ist.

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–12 h u. 14–18 h Sa. 9–12 h

el-ba
Innenausstattungen und Baustoffe

El-ba AG, Kindhausen, CH-8604 Volketswil, Telefon 01/945 48 17

Sommersemester für Sprachkurse

Bereits am 3. April hat das Sommersemester begonnen. Trotz der ungewöhnlichen Kursdaten, die mit den angrenzenden Gemeinden nicht übereinstimmen, haben sich beinahe 200 Schüler und Schülerinnen — verteilt auf 26 Klassen — für das laufende Semester eingeschrieben.

Frau Brigitta Burkhardt hat ihre Lehrtätigkeit bei uns aufgegeben. Für ihren grossen Einsatz und ihr Einfühlungsvermögen möchten wir ihr herzlich danken und wünschen ihr bei ihren weiteren Tätigkeiten viel Freude und Erfüllung.

Mit grossem Engagement unterrichtet Frau Luzia Schelling bereits seit Mitte Dezember zwei Deutschklassen und wir freuen uns, sie bei dieser Gelegenheit in unserem Kreise begrüssen zu dürfen. Die dritte Deutschklasse wird weiterhin von Frau H. Friess unterrichtet.

Frau Ursula Vogel hat sich spontan bereit erklärt, in unserer Kommission mitzuarbeiten und zudem die Verbindung zum Arbeitskreis aufrechtzuerhalten. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude an der neuen Aufgabe.

Wir wünschen allen Schülern und Lehrern ein angenehmes und erfolgreiches Semester. Für weitere Auskünfte und Anmeldungen steht Frau R. Bührer, Telefon 810 66 26, jederzeit gerne zur Verfügung.
/ rb

Frauenpodium Opfikon-Glattbrugg
Fremdsprachenkommission

Gemeindeverein Opfikon-Glattbrugg

4. Opfiker Hobbykünstler-Ausstellung im «forum»

Die Hobbykünstlerausstellung des Gemeindevereins ist bereits so etwas wie eine Tradition. Sie wird heuer zum 4. Male stattfinden in den bestens bewährten Räumen des «forum».

Da uns schon einige Künstler nach den Daten gefragt haben, bringen wir im folgenden eine kleine Vorschau. Die Ausstellung findet statt vom 17. November bis 3. Dezember 1989 (also eine gute Gelegenheit zu einem sinnvollen Weihnachts- oder Klausgeschenk zu kommen). Teilnahmeberechtigt sind alle Künstler, die dies nicht als Beruf betreiben.

Wie immer streben wir eine möglichst breite Schau an (Bilder aller Art, Fotografie, Möbel, Email, Porzellanmalen, Schnitzen, plastisches Schaffen, Puppennähen usw. usw.). Der Rahmen ist so weit, dass wir hier nicht alles aufzählen können. Die einzige Auflage liegt in der Anzahl der Stücke, die ausgestellt werden können. Diese ist naturgemäss begrenzt, haben doch in den letzten Ausstellungen jedesmal zwischen 50 und 60 Künstler Arbeiten von beachtlichem Niveau gezeigt.

Die Kosten für Propaganda, Schaukästen usw. werden unter den Teilnehmern aufgeteilt. Nach bisheriger Erfahrung gibt das einen Ausstellerbeitrag von ca. 50 Franken. Auf Wunsch werden die Ausstellungsstücke verkauft, dies ist jedoch nicht Bedingung und bleibt dem einzelnen Künstler freigestellt.

Unser wichtigstes Ziel ist es, den Künstlern Gelegenheit zu bieten, sich mit anderen Gleichgesinnten zu treffen, ins Gespräch zu kommen, Ideen auszutauschen und Anregungen zu erhalten. Damit wollen wir aber auch einem breiten Publikum eine Freude bereiten.

Haben Sie Interesse? Die Ausschreibung erfolgt nach den Sommerferien. Aber Sie dürfen sich natürlich bereits heute hinter die Arbeit machen. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns einfach an: Telefon 810 67 51, Jürg Leuenberger, Präsident des Gemeindevereins.

Mit freundlichen Grüssen
Ihr Gemeindeverein

Zürcher Gemeinderat wagt sich aufs Oerliker Glatteis

Die diesjährige Hockey-Saison geht zu Ende und das Eis wird frei für den traditionellen Plauschmatch «Zürcher Gemeinderat gegen Geschäftsleute aus Zürich-Nord». Am Sonntag, 9. April, findet die eis-glatte Begegnung zwischen Politik und Wirtschaft in der Oerliker Neudorf-Halle statt. Es ist ein spannendes Spiel zu erwarten, denn die Parlamentarier werden alles daran setzen, den Wanderpokal von Oerlikon an die Limmat zu bringen.

Folgende Hockey-Spieler aus dem Rathaus bilden die erfahrene Mannschaft, die ihr Glück in Zürich-Nord versucht: die Gemeinderäte Albino Behrens, Hansjürg Diener, Paul Kleger (FDP); die SVP-Gemeinderäte Werner Furrer und Peter Zimmermann, sowie Alt-Gemeinderat Otto Eisenring und Gemeinderats-Sohn Werner Peter; die Gemeinderäte Werner Sieber (CVP), Kurt Wirth (LdU) und Ernst Weibel (SP).

Als erprobter Torhüter waltet Hansruedi Fäh seines Amtes, der nicht dem Rat angehört. Die Schirmherrschaft über das Oerliker Plauschspiel haben Stadtrat Kurt Egloff und Kantonsrat Ernst E. Büchi übernommen.

Zuschauer sind herzlich willkommen und haben selbstverständlich freien Eintritt zum Spiel auf der Kunsteisbahn Oerlikon.

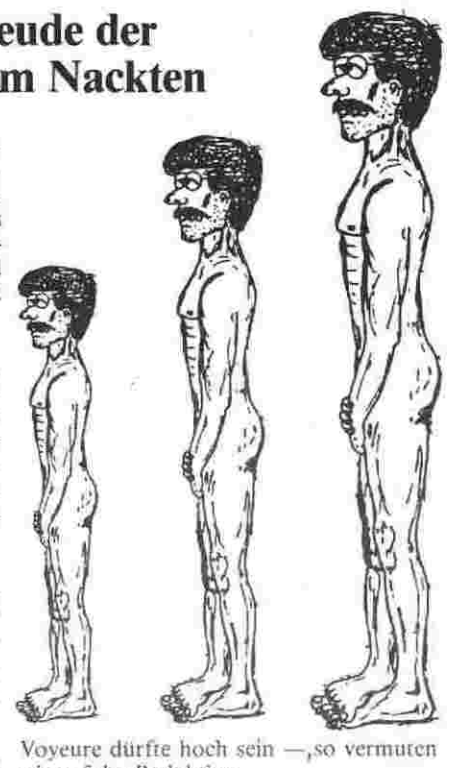
Über die heimliche Freude der Glattbrugger / innen am Nackten

Wer hierorts einem Fussball-Club beitreten möchte, muss — gross ist die Enttäuschung vieler — weiterhin mit dem braven FCG Vorlieb nehmen. Die Gründung des *Nudo* Clubs war nämlich — wir sind geständig — eine Erfindung von uns und recht eigentlich als Aprilscherz gedacht (vergl. letzte Nummer, Seite 2).

Unser imaginärer BSC-Nudoball hätte, wäre er nach uns gegangen, am vergangenen Samstag, 1. April, dem interessierten Publikum einen nackt-fröhlichen Vorgeschmack seiner geplanten weiteren Tätigkeit darbieten sollen. Ein kleines Fussballspiel auf dem Parkplatz der kath. Kirche — in aller adamhafter Blösse, versteht sich.

Natürlich kam es nicht dazu. Die fleissigen Stadt-Anzeiger-Leserinnen und -Leser haben denn auch den Braten gerochen: keine einzige Person erschien am Platze, sich ein Gaudi sondergleichen erhoffend . .

Es stellt sich allerdings die Frage, wieviele Leute mit vollen Einkaufstaschen «rein zufällig» ihre Schritte am besagten Ort vorbeilenkten — in sicherer Distanz freilich —, um dann und wann einen neugierigen Blick Richtung Parkplatz zu wagen. Die Dunkelziffer der heimlichen Voyeusen und



Voyeure dürfte hoch sein —, so vermuten wir auf der Redaktion.

Ebenso offen ist, gemäss einer Agenturmeldung, die Frage, wieviele Feldstecher und Zooms am letzten Samstag in Opfikon-Glattbrugg zum Einsatz kamen. / me

Usgah macht Spass !

ELEGANZ STIL PERFEKTION



UNSER PANORAMA GRILL IM 31. STOCK IST ZU EINER DER ERSTEN ADRESSEN FÜR FEINSCHMECKER GEWORDEN. IM GRILL WIRD MIT DEM HERZEN GEKOCHT! OB MITTAGS ODER ABENDS, DIE LEICHTE, KREATIVE KÜCHE UND DIE ELEGANTE, BELEBENDE ATMOSPHÄRE WERDEN VON UNSEREN GÄSTEN BESONDERS GESCHÄTZT. NICHT ZU VERGESSEN: DIE AUSSICHT IST PANORAMISCH SCHÖN GEBLIEBEN, WANN DÜRFEN WIR IHREN TISCH RESERVIEREN?

PANORAMA
GRILL CLUB

HOHEPUNKTE IM 31. STOCK DES HOTEL INTERNATIONAL
AM MARKTPLATZ OERLIKON, 8050 ZÜRICH, TEL. 01/311 36 20

Blackout
20 Years Birthday
Festival
14. April - 13. Mai 1989
Disco-Dancing Zürich Airport

Freitag, 14. April:
Radio 24 presents: Kurtis Blow – The King of Rap
Eintritt: Fr. 20.–

Sonntag, 16. April:
Rock'n'Roll Night mit Terry & The Hot Sox
Eintritt: Fr. 15.–

Dienstag, 18. April:
Fashion Night – Italienisch Modisches von Kopf bis Fuss
Gratiseintritt für Damen!

Sonntag, 23. April:
Radio 24 Schüler-Disco (14.00 – 17.00 Uhr)

Mittwoch, 26. April & Donnerstag, 27. April:
Blackout Flashback – ehemalige DJ's und Konsumationspreise wie vor 20 Jahren!

Freitag, 28. April:
Dave Dee & The Marmalade
Eintritt: Fr. 20.–

Sonntag, 30. April:
Bronski Beat – der perfekte Beat
Eintritt: Fr. 15.–

Montag, 1. Mai:
Giovi & The Rubber Soul – Swiss Night
Eintritt: Fr. 10.–

Mittwoch, 3. Mai:
J.A.L.N. Band (Disco-Funk)
Eintritt: Fr. 10.–

Freitag, 5. Mai:
Milli Vanilli – live im Blackout
Eintritt: Fr. 25.–

Montag, 8. Mai:
Philips und Polygram präsentieren: CD/Video

Donnerstag, 11. Mai:
CH-Meisterschaft der Discjockeys um das goldene Mikrofon (MLS/Couleur 3)

Live-Bands:
Massimo Bizzo Band (17. – 30. April)
Gold Band (2. – 15. Mai)
Airport (16. – 31. Mai)

Im April in der Piano-Bar:
Hakan Wendner

Mit dem Festival-Pass zu Fr. 60.– sind Sie an allen Veranstaltungen dabei – inklusive Gratiseintritt für Festival-Dauer. Zu haben an der Blackout-Kasse, wo auch ein ausführliches Programm-Heft aufliegt.

Diese Kreditkarten sind im Blackout willkommen!



Kinderumzug, 16. April 1989
Zug der Zünfte, 17. April 1989

Sitzplatzvorverkauf
Mittwoch, 12. April 1989
Donnerstag, 13. April 1989
Freitag, 14. April 1989
jeweils 08.15 – 16.30 Uhr

Schweiz. Kreditanstalt, Paradeplatz (Nummernausgabe ab 07.00 Uhr)
Zigarren Dürr, Bahnhofplatz
Keine telefonischen oder schriftlichen Bestellungen.

Kinderumzug
Numerierte Sitzplätze zu Fr. 4.–
nur an der Bahnhofstrasse

Zug der Zünfte
Numerierte Sitzplätze zu Fr. 8.–
und zu Fr. 12.– in der 1. Reihe

Zentralkomitee der Zünfte Zürichs

Hotel International Zürich

Spargel: Einfach Spitze!

Der zarte Spargel galt als Lieblingsspeise der Pharaonen des alten Ägyptens, der römischen Kaiser und des Sonnenkönigs Frankreichs. Kein Wunder, dass sich die schlanken Stangen in den letzten Jahren auch bei uns an die Spitze der Gemüse-Hitliste vorgedrängt haben und zum Feinschmecker-Essen par excellence geworden sind.

Liebhaber dieses edlen Gemüses können ab dem 30. März im Restaurant Marmite des Hotel International, Zürich, warme und kalte Spargelgerichte in verschiedenen Variationen geniessen, z. B. Wildreis-Spargelsalat mit Kresse und geräuchertem Lachs à Fr. 15.50, Spargelragout mit Frühlingsgemüse à Fr. 22.50, serviert mit gebratenen Pouletbrüstchen, oder Spargeln Louisiana à Fr. 26.50, mit Flusskrebsen und Sauce Hollandaise gratiniert, dazu wilder Reis. Eine Portion frische Spargeln aus Cavaillon, kalt oder warm, erhält man für Fr. 22.— (als Vorspeise für Fr. 12.—), dazu wahlweise Mayonnaise-, Hollandaise- oder Vinaigrette-Sauce.

Um den herrlichen Spargelspezialitäten eine ganz besondere Note zu verleihen, empfiehlt der Kellermeister des Hotel International speziell dazu passende Flaschenweine aus der Schweiz, Frankreich und Nordamerika, die auch im Offenausschank erhältlich sind.

Tischreservationen werden unter folgender Nummer gerne entgegengenommen: Hotel International, Zürich, Restaurant Marmite, Telefon 01/311 43 41.

Praktisches Kochseminar nur Frischprodukte, objektive Information – Praktisches Kochen verschiedener Gerichte.
Im Zentrum Schluefweg, 10. April, Kloten.
NEUZEITLICH KOCHEN MIT DER «MIKROWELLE»
14.00-17.30 Uhr oder 19-22.30 h
Kosten pro Kurs Fr. 75.– incl. Menü.
Anmeldungen bitte an:
Kochkunstschule Fredy Fertig,
6340 Baar, Tel. (Automat) 042-32 12 52

Ich bin Blutspender!



WHITE LOVE

Braut- und Abend-Mode
für Sie und Ihn

8302 Kloten, Stadthauspassage
1. Stock, Tel. 01/814 25 26
Mo.-Do. 13.30-18.30,
Fr. 13.30-20, Sa. 9-16 Uhr

Restaurant
GLATTHOF
Grill BRASSERIE AERO-Bar
KEGELBAHN Gartenrestaurant 1111

PEARL OF CHINA
Business-Lunch
Vorspeise, Suppe, 2 versch. Hauptgänge zu Fr. 22.– bis 25.–
Mo.-Fr. mittags
Auch Sa + So Abend geöffnet
Reservationen: 01/810 57 78

Schaffhauserstrasse 126 8152 Glattbrugg
Telefon 01/810 66 77

FABRIKLADEN RORBAS AG
8427 Rorbas Telefon 01/865 02 07

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 14–17 Uhr

1. Samstag im Monat von 9–12 Uhr

Stoff-Verkauf

Viele neue Stoffe für Frühling und Sommer sind eingetroffen.

Herzige Dessins für Kinderkleider
Jersey, der grosse Trend – Maschenware
Stickborten – Günstige Vorhangstoffe
Nähzubehör – Burdaschnitte etc.

Ein Besuch lohnt sich.

BAD-RESTAURANT BRUGGWIESEN

Hurra, der Lenz ist da!

und mit ihm die herrliche Spargel- und Erdbeerzeit.

Die Freude ist umso grösser bei den niedrigen Preisen.

Spargeln mit Pommes nature	**Fr. 11.—**
Spargeln mit Cottage-cheese	**Fr. 12.80**
Spargeln mit Kalbskotelette	**Fr. 16.80**
Coupes Romanoff	**Fr. 6.—**

Familie Naujocks-Cariola
Ifangstrasse 13, 8152 Glattbrugg
Telefon 810 04 30

Gartenmöbel-Center

INDUSTRIE HARD VOLKETSWIL

ZULLIGER AG HARDSTRASSE 12 8604 VOLKETSWIL 01/ 945 43 32

JETZT AKTUELL !!
Exklusive Garten-Cheminée und Grill



Fachkundige Beratung · Grosse Auswahl · Beste Qualität

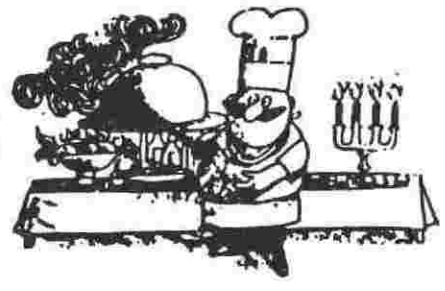
MAZUVO SWISS

Für schöneres Wohnen im Freien

Wetten dass...

...sich Ihre goldenen Ideen verwirklichen lassen!

GOLDSCHMIEDEATELIER STEPHAN ZOGG
Wallisellerstrasse 114
Opfikerhuus
Telefon 810 84 84



Usgah macht würklich Spass — vor allem i eis vo eusne uusgezeichnete Restaurants!

Die Spalte des Turnvereins

Meisterschaftsspiel Damen 2 Opfikon - BC Wetzikon 56:35

Das grosse Ziel ist erreicht!

Aufstellung: R. Iten (15), K. Bühler (4), C. Sporn (5), S. Sigrist (6), R. Fischer (6), D. Lieb, M. Gassmann, S. Schmid (8), C. Engelhard (6), I. Jeanneret (6).

Mit dem zwar nicht brillanten, aber zweckdienlichen Sieg über den BC Wetzikon sind wir nach unserer ersten Saison mit nur einer Niederlage (unser 1. Meisterschaftsspiel) in die 3. Liga aufgestiegen.

Man spürte vor Spielbeginn ganz eindeutig, es fehlte die Motivation unsererseits. Wir waren uns unserer Sache recht sicher. Ob das in der höheren Spielklasse wohl so bleibt?

Nach dem Anpfiff konnten wir sofort punkten. Die Gäste aus dem Zürcher Oberland liessen sich nicht aus der Ruhe bringen. Sie zogen ein gutes Angriffsspiel auf, warteten bis sich in unserer Verteidigung eine Lücke bildete. Trotzdem konnten wir unsere Führung leicht ausbauen. Mit einem 12-Punkte-Vorsprung gingen wir in die Pause.

Die zweite Halbzeit verlief nicht sonderlich interessant. Das Spiel plätscherte dahin, und wir waren bemüht, den Vorsprung zu halten. Leider konnte eine unserer Gegnerinnen die sich anbahnende Niederlage schlecht akzeptieren, was zu einer zwar kurzen, aber doch sehr unsportlichen Szene führte. Nach Anzeige der letzten 20 Sekunden der zweiten Halbzeit konnte Rosmarie Iten das Spiel mit einem absolut perfekten 3-Punkte-Wurf! erfolgreich beenden.



TVO Basket News

Ihre spontane Reaktion war bezeichnend für die Freude der ganzen Mannschaft über den nun gesicherten Aufstieg!

Wir alle möchten uns bei dieser Gelegenheit bei unserer Trainerin, Sabina Marzullo, ganz herzlich bedanken, für die nicht immer ganz leichte Aufgabe, die sie so grandios erfüllt hat.

Es ist noch zu erwähnen, dass wir die Meisterschaft wohl abgeschlossen haben, aber das Spiel um den Ligameister steht uns noch bevor. Darauf freuen wir uns ganz besonders, da wir das Spiel mit neuen Tenues bestreiten dürfen und den Zuschauern bei dieser Gelegenheit unseren neuen Sponsor vorstellen möchten.

Der TVO im April

22./23. Kunstturnen Knaben: Nachwuchswettkämpfe, Meilen
23. Turnverein: GLTV Verbands-OL
23. Korbball: Haslicup, Niederhasli
29. Turnverein: Altpapiersammlung
29. Korbball: GLTV-Meisterschaftsrunde 2. Liga, Niederglatt
30. Leichtathletik: Meeting in Frauenfeld

Sport für Alle

Mach mit — blib fit «Sport für alle»-Programm

Turnen für Jedermann

ab 3. 4. 89 – 10. 7. 89
Turnhalle Lättenwiesen
Montag 19.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag 19.00 – 20.00 Uhr
Keine Anmeldung nötig
Unkostenbeitrag: Fr. 2.50 pro Lektion

Vater-und-Kind-Turnen

ab 8. 4. – 29. 4. 89 / 3. 6. – 8. 7. 89
Turnhalle Lättenwiesen
Samstag 10.00 – 11.00 Uhr
Auskunft: Marlies Ulrich, Telefon 810 75 17
Unkostenbeitrag: Fr. 25. – / Schulquartal

Gymnastik für Frauen

ab 4. 4. 89 – 4. 7. 89
Turnhalle Lättenwiesen
Dienstag 19.00 – 20.00 Uhr
Auskunft: Evi Blatter, Telefon 810 15 19
Unkostenbeitrag: Fr. 3.– pro Lektion
ab 5. 4. 89 – 5. 7. 89
Mittwoch 08.00 – 09.00 Uhr
09.00 – 10.00 Uhr
Auskunft: Ursula Lehmann, Tel. 830 42 82
Unkostenbeitrag: Fr. 30. – / Schulquartal

Mutter-und-Kind-Turnen

ab 4. 4. 89 – 27. 4. 89 / 30. 5. – 6. 7. 89
Turnhalle Lättenwiesen
Dienstag 10.00 – 11.00 Uhr
*16.15 – 17.15 Uhr
Donnerstag 09.00 – 10.00 Uhr
*(nur für Kindergartenschüler, kleinere Kinder werden in dieser Stunde betreut)
Auskunft: Marlies Ulrich, Telefon 810 75 17
Unkostenbeitrag: Fr. 25. – / Schulquartal

Senioren-Turnen

ab 3. 4. 89 – 10. 7. 89
Turnhalle Halden
Montag 19.30 – 20.30 Uhr
Auskunft: Max Mottl, Telefon 810 78 38
Organisiert durch die Männerriege

Disco-Gym

ab 4. 4. 89 – 4. 7. 89
Turnhalle Mettlen
Dienstag 19.00 – 20.00 Uhr
Auskunft: Sibylle Lier, Telefon 491 53 27
Unkostenbeitrag: Fr. 35. – / Schulquartal

Fussballclub Glattbrugg

Meisterschaft 3. Liga, Gruppe 5

FC Glattbrugg - FC Oberwinterthur 1a 1:1 (0:0)



Erneuter unnötiger Punkteverlust! Spielerisch konnte der FCG zwar nicht an die Leistung der Begegnung gegen Leader Winterthur 2 anknüpfen, doch war erneut die miserable Chancenauswertung mitschuldig am für die Glattbrugger enttäuschenden Schlussresultat. Da der Schreiberling verhindert war, den Match persönlich zu verfolgen, verzichten wir auf eine detaillierte Berichterstattung.

Die Torfolge: 75. Lüthi 1:0, 77. 1:1.

Bemerkungen: Beim FCG fehlten aus der Standardformation: Wernli (verletzt), Schäppi (Militär) und Florian (Schulabschlussreise).

Weitere Resultate aus der Gruppe 5: Winterthur 2 - Kloten 2:0; Effretikon - Räterschen 4:1; Wallisellen - Bassersdorf 2:1; Tössfeld - Hinwil 1b 3:0; Dübendorf 2 - Kemptthal 2:3.

Rangliste:

1. Winterthur 2	12	20	27: 7
2. Effretikon	13	19	35:10
3. Wallisellen	13	19	27:13
4. Oberwinterthur 1a	13	17	20:20
5. Glattbrugg	12	14	27:19
6. Kloten	13	14	24:16
7. Kemptthal	13	12	23:21
8. Bassersdorf	13	11	30:26
9. Dübendorf 2	13	9	16:21
10. Räterschen	13	8	20:31
11. Tössfeld 2	13	7	19:48
12. Hinwil 1b	13	4	14:50

Meisterschaft 4. Liga, Gruppe 5

Regensdorf - Glattbrugg 2 1:0

Dieses erste Rückrundenspiel wird unsere Reservisten wohl auf den Boden der Wirklichkeit zurückgeworfen haben. In keiner Phase war in diesem Match das Feuer der Vorrunde zu sehen und mit nur einem Gegentor war der FCG noch gut bedient!

Vorschau: Am kommenden Sonntag, 9. April, ist der FCG beim FC Bassersdorf zu Gast. Leider war die Anpfiffzeit bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Profitieren Sie deshalb von unserer FCG-Hotline: Tel. 810 14 27. Über diese Nummer können Sie am Sonntagmorgen ab 9.00 Uhr bis ca. 10.00 Uhr erfahren, ob und zu welchem Zeitpunkt der Match ausgetragen wird.

Das Team von Guido Meyer darf sich gar keine Blösse mehr leisten, um den Kontakt zum Spitzenquartett nicht endgültig zu verlieren. Hauptaufgabe des Trainers wird es wohl sein, seine bis anhin erfolglosen Stürmer an ihre Vollstreckerqualitäten zu erinnern. Torerfolge wären wohl Balsam für den weiteren Verlauf der Meisterschaft. Ob sich diese gegen den ambitionierten Aufsteiger Bassersdorf einstellen werden?

KuMü

Opfikova PFADIABTEILUNG

I. und II. Stufe

Liebi Bienlis, liebi Arktisane

Hoffendlich händ ihr die schöne Oschterferie gnosse und chönd jetzt wieder mit frischem Schwung is nöi Quartal stiegä.

Antreten: 14.00 Häuli
Abtreten: ca. 17.15 Häuli
Tenü: Vollst. Uniform
Mitnehmen: Vollst. Nottäschli, Schreibzeug, Becher, Löffel
Abmelden bei: Susanne Zwingli, Taps, Telefon 810 00 64

Allzeit Bereit
Quirll, Smiley, Taps

I. Stufe Bienli

Es findet keine Übung statt.

I. Stufe Wölfe

Hoi zäme

Guet erholt vo dä Ferie? Am nöchschte Samschtig gömmer uf Entdeckigsreise. Wer wött das scho verpasse!

Antreten: 14.00 Häuli
Abtreten: 17.00 Häuli
Mitnehmen: Vollst. Uniform mit Nottäschli, Becher, Löffel, Block und Bleistift,
Voranmeldung für's He-La
Abmelden bei: Saiga, Tel. 810 70 74

Euses Bescht
Unoso, Saiga, Perry

EHC Kloten

Hoffen auf Kent Nielson

Neue Transfermeldungen aus dem EHC Kloten: Nach Manuele Celio und dem Davoser Fausto Mazzoleni hat Kloten zwei weitere Bündner verpflichtet. Sergio Soguel, der 26jährige ehemalige Nationalmannschafts-Center, sowie das 20jährige Verteidiger-Talent Daniel Eppler wurden neu verpflichtet.

Mit dem Ersatztorhüter Peter Martini wurde eine Vertragsverlängerung erzielt.

Ins Kader der 1. Mannschaft aufgenommen wurden 3 Elitejunioren. Es sind dies: Raoul Baumgartner, 18jährig, Verteidiger, und André Rufener, wie Baumgartner Mitglied der U-18 Nationalmannschaft sowie Armin Hutter, 19jährig, welcher letzte Saison schon vereinzelt im Fanion-Team eingesetzt wurde.

Jetzt wäre also nur noch der 2. Ausländer neben Ross Yates zu besetzen. Das grosse Hoffen gilt immer noch dem Weltklasse-Center Nielson aus Schweden.

Wolfsmeute Zeppelin

Hoi zäme

Ich hoffe, Ihr habt schöne Osterferien erlebt. Mit der Schule beginnt für viele von Euch der Ernst des Lebens.

Auch wir starten zu einem neuen Quartal und freuen uns, wenn Ihr so zahlreich wie möglich erscheint! Also:

Antreten: 14.00 Häuli
Abtreten: 16.30 Häuli
Mitnehmen: *Vollst.* Uniform. *Gute* Laune

PS. Wenn Du nicht kommen kannst, melde Dich bitte bis spätestens Freitagabend bei Legi ab. Tel. 821 39 65

Mis Bescht
Zwirbel

Jubiläum beim Grossen Preis von Zürich

Grosser Preis von Zürich

Bereits zum 10. Mal kann der Turnverein Zürich-Affoltern diesen Strassenlauf in Zürich-Nord am 22. April 1989 durchführen.

Zum Jubiläum lädt der Veranstalter die bisherigen Gesamtsieger zur Teilnahme ein und offeriert allen Läuferinnen und Läufern ein Frottéhandtuch mit dem GPZ-Signet als Geschenk!

Die ursprüngliche Distanz dieser Strecke rund um die beiden Katzensee wurde von 25 km im Laufe der Zeit auf die aktuellere Halbmarathonlänge reduziert, und für alle Plausch- und Fitnesssportler wurde der Volkslauf über die halbe Strecke ins Leben gerufen.

Der Halbmarathon «*Grosser Preis von Zürich*» wird in zehn Kategorien ausgetragen und zählt wieder zur Züri-Lauf-Cup-Wertung 89. Hier sind keine Nachmeldungen möglich, Anmeldeschluss ist der *10. April.*

Für den Volkslauf kann man sich auf dem Startplatz im Sportstadion Fronwald bis eine Stunde vor dem Start nachmelden, dieser erfolgt für alle Kategorien um 13.30 Uhr.

Ausschreibungen und Auskünfte: Grosser Preis von Zürich, Postfach 126, 8046 Zürich, Telefon 371 77 44 (P. Müller) oder 371 23 62 (R. Hofer).

Sportschützen SPO Opfikon-Glattbrugg

Pro memoria: die Cup-Vorrunde muss bis spätestens 19. April geschossen werden. Im weiteren steht die April-Austragung des Jahres-Cup an. Am nächsten Samstag, 8. April 8.00—18.00 Uhr (exkl. Mittagspause) und Sonntag, 9. April, 8.00—12.00 Uhr, Verbands-Schiessen in Schlieren.

P. B.

Wochenprogramm

Freitag, 7. April

Heimspiel:
19.30 FCG Vet. - Oerlikon

Auswärtsspiel:
Tuggen - FCG Sen.

Samstag, 8. April

Heimspiele:
14.00 FCG Jun. F1 - Bäretswil
14.00 FCG Jun. F2 - Schwamendingen
15.30 FCG Jun. D1 - Interclub Zurigo

Auswärtsspiele:
14.00 Ballspielclub - FCG Jun. C
13.30 Kloten - FCG Jun. E1
16.50 Dielsdorf - FCG Jun. E2

Sonntag, 9. April

Heimspiele:
8.20 FCG 2 - Oberglatt
10.15 Ital Opfikon 1 - Affoltern
14.00 FCG Jun. B - Rüti
15.45 FCG Jun. A - Witikon

Auswärtsspiel:
14.00 Bassersdorf - FCG 1

Schiessverein Opfikon

Einladung zum 6. Tenedo-Schiesset in Zurzach

Reservierte Scheiben:
Samstag, 8. April, Scheibe No. 9 + 10, von 10.00—11.00 Uhr.

Die Beteiligung der Angemeldeten sollte lückenlos sein, da nur vollständige Gruppen rangiert werden und in den Besitz des Gruppenpreises kommen.

Freiwillige Übung vom Samstag, 8. April, 08.00—11.30 Uhr

Letzte Trainingsmöglichkeit für das obgenannte Schiessen. Wir möchten alle Schützenkameraden bitten, so früh wie möglich mit den Vorübungen zu den Programmen zu beginnen.

Bitte beachten:

An der Freiw. Übung vom 15. April 1989, ab etwa 16.00 Uhr, vermitteln wir Informationen zum neuen Sturmgewehr SG 90.

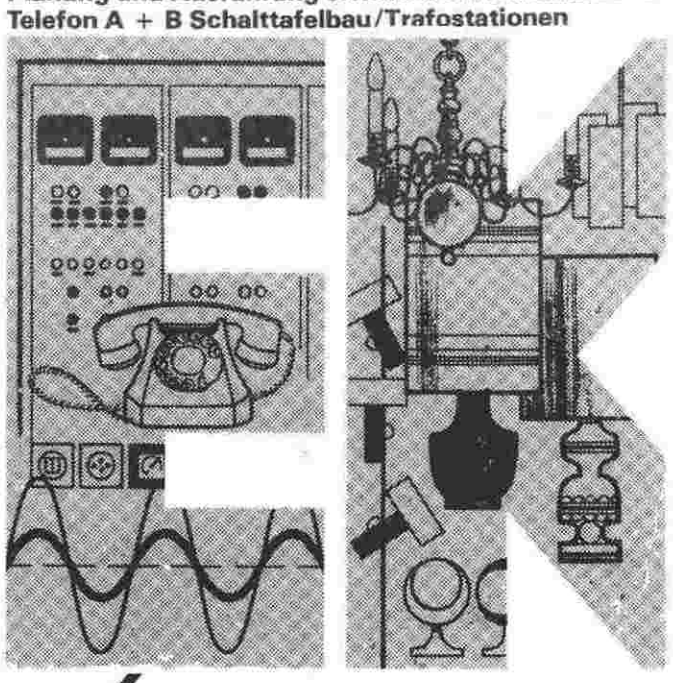
Aufruf:

Alle Schützenmeister und *Aktive*, die an den Oblig. Übungen und am Eidg. Feldschiessen sich als Funktionäre zur Verfügung stellen, sind gebeten, diese Instruktion als Vorbereitung zu nutzen.

Wir werden ab diesem Jahr an den genannten Anlässen Schützen mit der neuen Waffe zu betreuen haben.

Der Vorstand

Planung und Ausführung elektrotechn. Installationen
Telefon A + B Schalttafelbau/Trafostationen



E. KESSLER AG

Schaffhauserstrasse 129
Telefon 810 72 22
8152 Glattbrugg

Änderungen und Reparaturen
(auch Hosen)

MODE MARSILIO
Wallisellerstrasse 4
1. Stock
Telefon 810 62 40



Stadt-Anzeiger Ihr Lokalanzeiger

Sie wollen im Lotto gewinnen?

Unser Lottocomputer ist Ihnen gerne dabei behilflich.

Nutzen Sie diese Dienstleistung

Für Sie — gratis!

Kiosk Hotel Löwen
Schaffhauserstrasse, Glattbrugg

Cinema Claudia

Kloten Schaffhauserstrasse 76 Telefon 813 18 84, über 50 P.

Wochenprogramm vom 7. bis 13. April 1989

Ab Freitag, 7. April, täglich 20.15 Uhr
Freitag und Samstag auch 22.30 Uhr
Samstag/Sonntag/Mittwoch auch 15.00 Uhr

SCHWARZENEGGER DEVITO

TWINS

Zwillinge



Der grosse Lachschlager aus USA
Schweizer Première!
Zutritt ab 12 Jahren/Edf/Dolby Stereo

MALERGESCHÄFT



übernimmt Renovationen

Innen- Aussenarbeiten und Tapezierarbeiten

Lukas Schwarz
8304 Wallisellen, Tel. 830 35 67

UNTERHALTUNGSLOKAL BIERFASS KLOTEN

Wer singt und lacht hat ein erfülltes Leben!

Jeden Abend Tanz, Spass und Erholung mit den

Fröhlichen Landsknechten

Jeden Mittwoch Damenwahl
Jeden Donnerstag Tanz bei Kerzenlicht



Service und Verkauf zuverlässig und sicher in der

GARAGE
ZIL AG Opfikonerstrasse 64
8304 Wallisellen Tel. 01 830 26 81



Ende Walliser Woche

Schmollis mit dem Wallis

Samstagabend
Preisverteilung
vom Wettbewerb
«Walliserwoche»

Famile E. Zwahlen und Mitarbeiter

Schaffhauserstrasse 116
8152 Glattbrugg
Telefon 810 73 33

Kunst-Keramik
Hans Christen

Klar gesagt!!!

Töpfern macht sehr viel Spass. Probieren Sie's doch auch einmal. Ich zeige Ihnen, wie Sie sehr schöne Gegenstände machen können. Ein Telefon genügt. Rufen Sie bitte an: Tel. 810 28 02, Mo—Fr 14—18 Uhr

---

Günstig abzugeben

runder
Auszugstisch

mit herrlichem Säulenfuss (Louis Philippe), mit 6 Stühlen massiv verarbeitet.

Tel. 057/33 44 82
über Mittag oder abends



Gesundheitsberatung

Sie brauchen für Ihr Wohlergehen guten Rat.

Oder möchten Sie sich der Pflege eines nahestehenden Menschen annehmen? Sie haben Fragen dazu, Sie möchten sich über Hilfsmittel und Pflegematerialien informieren.

Um diese Pflege optimal zu gestalten, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, kostenlos.* Die Beratung wird von erfahrenen Gemeindekrankenschwestern durchgeführt, die Patienten zu Hause pflegen.

* Die Blutdruckkontrolle kostet Fr. 4.50

Es würde uns freuen, unsere Erfahrung mit Ihnen teilen zu können.

Wo: Alterssiedlung Gibeleich (Hochhaus), Giebeleichstrasse 47, Wohnung 101, Telefon 810 42 74

Wann: jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr

Krankenpflegeverein Opfikon-Glattbrugg

Puzzle...

...de fruits de mer

vom 3.4. - 22.4.1989

Während dieser Zeit steht das Mövenpick Restaurant im TMC ganz im Zeichen der Schalen-, Krustentiere, Meeresfrüchte und Meerfische. Köstliche Kreationen warten auf «Fruits de mer»-Geniesser und einzelne Gerichte werden sogar vor Ihren Augen im Restaurant zubereitet.

MÖVENPICK RESTAURANTS IM TMC

zwischen Hallenstadion und Flughafen
Talackerstrasse 17, 8152 Glattbrugg
Telefon 01/829 26 16

6057

SONDERSCHAU ORIENTTEPPICHE

Direktimport
feinster handgeknüpfter Woll- und Seidenteppiche
Werktags ab 11 Uhr geöffnet

Ausstellung und Verkauf
10. bis 28. April 1989 **SWISSAIR Balsberg**

Wir haben immer über 2000 der schönsten Orientteppiche am Lager. Von neu bis antik, jeder Teppich ein speziell ausgesuchtes Prachtsstück.



Auch zwischen den Ausstellungen beraten wir Sie in allen Teppichfragen. Im Lager oder bei Ihnen zu Hause.

Gertrud und Barbara Kopf
Lager und Ausstellung
Wydackerstrasse 5
8152 Glattbrugg
Telefon 01/810 32 61
052/32 66 16

Stadt-Anzeiger

Abonnierte Zeitung
Glattbrugg, 14. April 1989
35. Jahrgang, Nr. 15
Amtlich beglaubigte Auflage 3510

Amtliches Publikationsorgan
Opfikon
Glattbrugg
Oberhausen

Erscheint freitags — Einsendeschluss für Text Montag, 12 Uhr, für Inserate Dienstag, 12 Uhr, Tel. 810 62 03 / 810 16 68, Telefax 810 45 66, PC 80-23528-0 — Bezugspreis jährlich Fr. 46.—, adressiert Fr. 53.—. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 52 Rp. (1 Einheit = Fr. 20.80), Fr. 1.55 für Reklamen. Inseraten-Kombination «Drei-Blatt-Pool» (Kloten—Glattbrugg—Wallisellen): ASSA Schweizer Annoncen AG, 8024 Zürich, Telefon 47 46 00. — Maag AG, Druckerei und Verlag, Feldeggstrasse 6, 8152 Glattbrugg.

Interview mit Hans A. Kohler, neuer Präsident der FDP Glattbrugg

«Mehr Vertrauen in die Behörden und weniger Egoismus»

SA: Herr Kohler, wann begannen Sie sich für die Politik zu interessieren und wie fanden Sie zur FDP?

H.K.: Für Politik habe ich mich eigentlich immer interessiert. Bereits mein Vater war FDP-Politiker, was zusammen mit meiner beruflichen Tätigkeit und meiner Gesinnung überhaupt auch meinen Beitritt zur FDP erklärt. Vor meiner Heirat war ich in Zürich jeweils im Wahlbüro tätig, danach interessierte ich mich wohl für das politische Geschehen, fand aber keine Zeit, mich aktiv zu betätigen. Im Vorfeld der Wahlen 1982 suchte die FDP neue Politiker, ich wurde also eingeschriebenes Mitglied des Glattbrugger Freisinns und Gemeinderat. Bereits nach einem Jahr wurde ich dann GPK-Mitglied, nach weiteren drei Jahren deren Präsident.

Sie sind nun auch Präsident der FDP. Unter welches Motto stellen Sie Ihre Amtsperiode?

Die Wahlen 1990 stehen dieses Jahr sicher im Vordergrund, die Vorbereitungen haben bereits begonnen. Es gilt auch, für die FDP neue Behördemitglieder zu finden, um Abgänge auffangen zu können. Wir wollen bewährte und auch belastbare Kandidaten «ins Rennen» schicken. Wir werden politische Schwerpunkte setzen und unsere Parteianlässe entsprechend gestalten. Sicher gehört es zu unseren Hauptaufgaben, unseren Behördemitgliedern den Rücken zu stärken und sie in ihrer Aufgabe zu unterstützen. Auch das Gesellschaftliche und Kulturelle soll nicht zu kurz kommen. In dieser Beziehung werde ich noch etwas «zulegen». Natürlich strebe ich an, den Mitgliederbestand zu erhöhen. Es gilt, auch jüngere Leute für unsere Politik zu interessieren und sie zur Mitgestaltung und





Mitarbeit anzuspornen. Heute wird die Politik für morgen «geboren», da brauchen wir nicht nur kluge, sondern auch junge Köpfe, die an ihrer Zukunft mitbauen.

Wie beurteilen Sie die Lage und die Wahlchancen der FDP Glattbrugg?

Das ist zum jetzigen Zeitpunkt noch schwierig abzuschätzen, ist doch die FDP in jüngster Zeit gesamtschweizerisch arg unter Beschuss geraten. Wie stark sich dies auf lokaler Ebene auswirken wird, ist noch ungewiss.

Gerechterweise müssten die Leistungen der jeweiligen Ortspartei beurteilt werden. Diesbezüglich bin ich überzeugt, dass die FDP hier eine gute Politik betreibt und über engagierte, uneigennützige und bewährte Parlamentarier verfügt. In diesem Sinne bin ich zuversichtlich und glaube, dass die FDP Opfikon-Glattbrugg bei den Wahlen 1990 nichts zu befürchten hat.

Auch in der Glattbrugger Lokalpolitik zeichnet sich ein zunehmender Trend zur Polarisierung ab. Werden die Diskussionen zu einseitig geführt?

Die Diskussionen werden nicht einseitig, sondern oftmals überhaupt nicht geführt. Vor allem fehlt der Meinungsaustausch über die Parteigrenzen hinweg. Gerade im



sogenannt bürgerlichen Lager hat dies in den letzten Jahren nur noch selten geklappt, wir konnten unsere Politik nicht mehr durchsetzen.

Es ist eines meiner Ziele, das Gespräch unter den Parteien wieder zu suchen, den Dialog zu fördern. Die Ratssitzungen waren in den letzten Monaten teilweise wirklich sehr mühsam.

Glauben Sie an eine Wahlentwicklung wie im Kanton Aargau; hat die Autopartei in Glattbrugg eine Chance?

Nun, die Autopartei hängt wie das Schwert des Damokles über den bürgerlichen Parteien. Es ist bekannt, dass ihr Zuwachs aus den bürgerlichen Reihen stammt. Wir haben (noch) keine Autopar-

Fortsetzung auf Seite 2

Hans A. Kohler

Der 53jährige Gemeinderat und GPK (Geschäftsprüfungskommission)-Präsident ist seit kurzem auch Präsident der FDP Glattbrugg. Die Politik sei für ihn keine Belastung, sondern Ausgleich zur beruflichen Tätigkeit. Als gelernter Kaufmann ist Hans A. Kohler heute selbständiger Unternehmer. Er wohnt seit 25 Jahren in Glattbrugg, ist verheiratet und Vater zweier erwachsener Töchter. Von seinen beruflichen und politischen Strapazen erholt er sich in freier Natur: im eigenen Garten, beim Ski- oder Radfahren oder auf dem See, beim Surfen.

Er verkehrt gerne im Freundeskreis, ist spontan und aufgeschlossen, auch der Jugend gegenüber. Sich selbst bezeichnet er als konservativ, aber nicht stur. Er ist Traditionellem zugetan, was seine langjährige Mitgliedschaft in der historischen Zunft zur Schiffleuten auch unterstreicht.



Pfarrer Konrad Engler, seit 15 Jahren im Dienst der reformierten Kirchgemeinde

Fragen sind schöner als Antworten . . .

und offener, so lautet der Titel eines Gedichtes von Werner Schauber, und so etwa könnte das Lebensmotto von Pfarrer Konrad Engler heissen. Mit Fragen leben lernen, das versucht er auch seinen jeweiligen Konfirmanden zu vermitteln. Heute stellt Konrad Engler andere Fragen als bei seinem Amtsantritt in Glattbrugg vor 15 Jahren, und er weiss, dass auch die Antworten, die er findet und weitergeben kann, nie gleich bleiben.

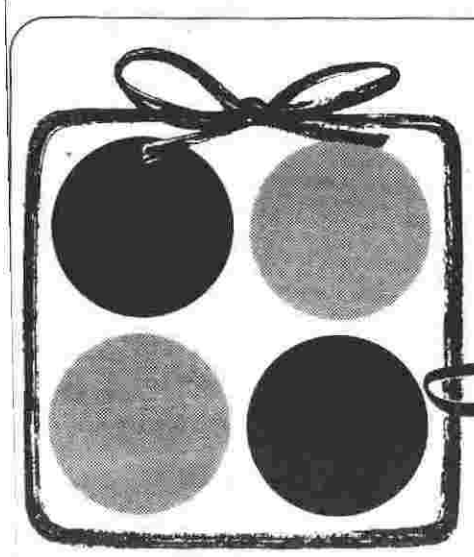
Im Jahre 1974 war es sein Interesse an der speziellen Vorort-Station der Glattbrugger Kirch-Gemeinde, die den Pfarrer und Kantonsschullehrer ins Zürcher Unterland geführt hat. Das «ganz andere» lockte ihn aus seiner Gemeinde Reute-Oberegg / AR in die Stadt am Stadtrand. Nach dem Studium in Zürich trat Konrad Engler seine erste Aufgabe als Pfarrer in Glarus an; dort und später in Trogen erteilte er gleichzeitig Religionsunterricht an den entsprechenden Kantonsschulen.

Die Jugendarbeit war es auch in Opfikon-Glattbrugg, die ihn vorerst bei uns am meisten faszinierte, und wenngleich das Herz des vierfachen Familienvaters noch heute stark für die Jungen schlägt, fühlt er sich mehr und mehr zu den älteren Menschen hingezogen.

Aus Versehen einen Pfarrer gesucht

Schmunzelnd erinnert sich Konrad Engler, dass er eigentlich zu unrecht von der reformierten Kirchgemeinde eingestellt wurde, damals anno 1974. Ihm wurde die dritte Pfarrstelle angetragen — neben Paul

Fortsetzung auf Seite 5



TRÜFFES
AUX AMANDES
Confiserie-Bäckerei Künzli
8152 Glattbrugg
Telefon 810 63 54



Altgold
wir zeigen Ihnen
was man daraus
machen kann
berger meyer ag
schaffhauserstr 117 8152 glattbrugg
tel 810 65 64

Mit dem SBG-Privatkonto haben Sie mehr von Ihrem Geld.



Schweizerische Bankgesellschaft
Glattbrugg Telefon 810 02 83
Movenpick
Zurich-Airport Telefon 810 65 12
Rumlang Telefon 817 20 71

ebrigens
vermieten wir
Parkplatz
Talackerstrasse 81
Glattbrugg
zu Fr. 25.—/Monat
Ihre
TREUHAND AG
Lättenwiesenstrasse 3 Telefon 810 36 36

Pizza Pasta
Mamma Mia
VINOTECA

Salve!

Ihre Fans werden immer zahlreicher. Kein Wunder, denn sie sind zart, saftig und eine richtige Delikatesse: die Mistchratzerli! Vom 14. bis 20. April gibt es sie als Wochenspezialität einmal anders:

Pollastrelli alla Calabrese

(Mistchratzerli)

Fr. 20.80

Ein ganzes hiesiges Mistchratzerli, zubereitet alla Calabrese, mit knusprigen Pommes frites — ein Leckerbissen, den Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

Dazu empfehlen wir Ihnen einen herrlichen Walliser Tropfen:

Dôle, Adrian Mathier, Salgesch

½ l Fr. 13.50—

Buon Appetito!
Ihr Gino Pellegrino

Reservationen:
Mamma Mia, Telefon 810 44 00
Vinoteca, Telefon 810 44 18 (Lucas)

Fortsetzung von Seite 1

«Mehr Vertrauen in die Behörden und weniger Egoismus»

tei in Opfikon-Glattbrugg, hoffentlich bleibt es auch dabei. Es ist aber, so glaube ich, die Aufgabe der bürgerlichen Parteien und vorab auch der FDP, die Interessen der Automobilisten und des gewerblichen Autoverkehrs in vernünftigem Mass vermehrt zu vertreten. Man muss versuchen, diese Interessen so zu polarisieren, dass sie in eine vernünftige Verkehrs- und Umweltpolitik integriert werden können. Im «bürgerlichen Lager» hat man da zu wenig Mut bekundet und gehofft, mit vermehrt grüner Politik Wähler zu gewinnen und zu behalten. Dies scheint sich nicht bewahrheitet zu haben. Darum haben wir dafür zu sorgen, dass die sehr einseitig pro Auto eingestellte, recht radikale Autopartei nicht noch mehr Auftrieb erhält und eine Stärke erreicht, die dann auch vernünftige Schutzmassnahmen für unsere Umwelt gefährdet.

Dies erreichen wir jedoch nur dann, wenn wir die vielen zwecklosen und schikanösen Verkehrsbehinderungen bekämpfen und uns für eine grosszügige Verkehrspolitik einsetzen. Da denke ich jetzt im besonderen an die Zwängerei bezüglich der Verkehrsberuhigung an der Riethofstrasse. Die FDP wird sich noch dieses Jahr näher mit der Problematik Umwelt und Auto befassen.

Seit Einführung des Parlamentes leiden die Parteien an Mitgliedermangel. Nach 16 Jahren, rechnet man mit einem durchschnittlichen Verbleib von acht Jahren, wäre es nun an der dritten Generation, Einzug im Gemeinderat zu halten. Weshalb bleibt Ihrer Meinung nach der Nachwuchs aus?

Nun, was heisst Nachwuchs? Ich glaube kaum, dass es an diesem fehlen wird. Wenn wir von Nachwuchs in der Politik sprechen, dann handelt es sich um Leute in den «besten Jahren», nicht um Jugendliche. Die «dritte Generation» wird also einfach wieder um fünf bis acht Jahre jünger sein als die jetzt Amtstätigen. Es war schon immer so, dass man den Nachwuchs suchen musste; man wird ihn auch finden, ich bin da optimistisch. Der «grosse Wechsel» alle acht Jahre sollte aber langsam ausgemerzt werden. Ein Parlamentarier sollte, wenn immer möglich, zwölf Jahre im Amt verweilen. Während dieser Zeit aber sollte eine Durchmischung von bestandenen und neuen Parlamentariern angestrebt werden, bei den Wahlen sollen also nicht mehr ganze Fraktionen ersetzt werden. Nur so ist die Kontinuität einer möglichst optimalen parlamentarischen Leistung gewährleistet. Das gilt auch für die ständigen Kommissionen, wo die Amtszeit auf acht Jahre beschränkt ist.

Sehen Sie, in der Politik spielt Erfahrung eine wichtige Rolle. Die Jüngeren müssen von den Älteren lernen. Ein neues Gemeinderatsmitglied braucht in den meisten Fällen mindestens eine Legislaturperiode, bis er einigermassen «im Sattel» ist.

Warum man die Nachfolger nur selten bei Jugendlicheren findet? In diesem Alter hat man andere Prioritäten: Ausbildung, Freund(in) und Familie haben Vorrang. Mit den Kindern kommt dann das Interesse an der Schule und somit vielleicht sogar an einem Schulpflegeamt.

Ich glaube aber, dass wir versuchen müssen, das vielleicht etwas «trockene» Parteileben zu überdenken, ihm neuen Schwung zu verleihen. So könnten auch vermehrt junge Leute erleben, dass Politik nicht nur Verantwortung und Arbeit heisst, sondern auch kreativ sein kann. Nicht jeder muss auch gleich ein politisches Mandat übernehmen. Aktive Parteimitglieder ohne Amt sind genau so wichtig; eine breit abgestützte Parteibasis vermag ein weitergehendes Interessenspektrum zu umfassen und kann somit Behördemitglieder nur bereichern.

Herr Kohler, welches ist Ihr grösstes lokalpolitisches Anliegen?

Da gibt es einige. Da ist einmal das Oberhausersried, ich erachte da eine baldige Realisierung als vordringlich. Die Initiative muss verhindert werden. Es sollte im Parlament ein Konsens gefunden werden, so dass die Initiative zurückgezogen wird. Immerhin darf man den Initianten insofern Anerkennung zollen, dass sie mit ihrer Initiative den Stadtrat zur Überprüfung der Gesamtplanung Oberhauserried «gezwungen» haben und jetzt eine Projektstudie vorliegt, die eine gute Basis zur Bereinigung des Interessenskonflikts bildet.

Ebenso liegt mir am Herzen, dass in der Angelegenheit Alters- und Pflegeheim Gibeleich Ruhe einkehrt und sich unsere alten und kranken Leute dort wohl fühlen dürfen. Die Untersuchungsberichte «Brain» und «Spezialkommission Gemeinderat» haben die Schwachstellen klar aufgezeigt und empfehlen entsprechende Massnahmen im gesamten Bereich. Es liegt nun in der Kompetenz des Stadtrates, Korrekturen vorzunehmen. Das Parlament und die zuständigen Kommissionen haben ihre Kontrollfunktionen wahrzunehmen. Ich wäre enttäuscht, wenn der Stadtrat den Empfehlungen nicht nachkäme, habe aber Vertrauen in unsere Exekutive.

Dann müssen unsere Bestrebungen für vermehrten Lärmschutz vorangetrieben werden. Damit meine ich die Überdeckung der Autobahn. Auch ist die Wohnraumsituation in unserer Gemeinde bekanntlich mehr als prekär. Hier muss etwas getan werden, man denke nur an die vielen Arbeitsplätze, die in unserer Region entstehen. Es müssen günstige Wohnungen geschaffen werden. Da gibt es durchaus Möglichkeiten, für die sich die FDP einsetzen wird.

Sie haben das Projekt «Überbauung der Flughafenautobahn zwischen der Glatthof- und der Schulstrasse in Glattbrugg» erwähnt. Wie stellen Sie sich dazu?

Ich befürworte Lärmschutzmassnahmen und auch diese Überdeckung. Meiner Meinung nach müsste aber die Autobahn auf der gesamten Gemeindestrecke und bis mindestens über das Gebiet Balsberg/Schulgebäude Swissair überdeckt werden. Ein solches Bauvorhaben muss unbedingt auch mit Nachbargemeinden und der Swissair besprochen werden. Mit dem vorliegenden Projektvorschlag bin ich überhaupt nicht einverstanden. Der Deckel muss viel besser genutzt werden. Vor allem muss erreicht werden, dass der bestehende «Entzwei-Schnitt» unserer Gemeinde nicht einfach grün wird, aber bestehen bleibt. Die Fläche muss so gestaltet werden, dass die Gebiete links und rechts der Autobahn wieder vereint werden und das so neu erschlossene Gebiet lebt. Dafür gibt es verschiedene Realisierungsmöglichkeiten, die natürlich wiederum Kosten verursachen. Ich bin jedoch der Meinung, dass dies für unsere Wohnqualität und für unsere Nachkommen getan werden soll.

Glauben Sie, dass das Parkplatzproblem in Glattbrugg durch die Abgabe von Anwohnervignetten gelöst werden kann?

Ich glaube ja, wobei ich diesem Problem keine allzu grosse Bedeutung beimesse. Wirklich Betroffene haben, wie das Beispiel Mövenpick zeigt, bereits durchgreifende Massnahmen getroffen.

Herr Kohler, was gefällt Ihnen an unserer Stadt?

Sehr viel. Da ist zuerst einmal die Lage: nahe der Stadt, dem Flughafen und verkehrstechnisch bestens erschlossen (öffentliche Verkehrsmittel und Autobahn). Trotzdem aber hat man einen weiten Erholungsraum praktisch vor der Türe; wer Freude an noch aktiver Landwirtschaft hat, findet sogar diese. Obwohl man unserer Stadt nachsagt, sie sei eine Schlafstadt und nur ein kleiner Teil der Bevölkerung interessiere sich effektiv für das Geschehen in unserer Gemeinde, haben wir dennoch ein intensives und reges Vereinsleben, was mir persönlich sehr gut gefällt.

Was stimmt Sie nachdenklich?

(denkt lange nach) Eigentlich nicht viel. Probleme gibt es überall, man muss nur den Willen haben, sie zu lösen oder es mindestens zu versuchen. Was mich aber wirklich nachdenklich stimmt, ist die Drogensituation in der Stadt Zürich und auch in unserer Gemeinde. Der riesige Drogen-«Duld»-Platz Platzspitz ist so nah. Wir müssen alles unternehmen, um die Sache in unserer Gemeinde im Griff zu haben und keine Eskalation dulden.

Persönlich nachdenklich stimmt mich auch die reformierte Kirche. Wenn — wie ich den Untersuchungsberichten entnommen habe — unsere reformierten Pfarrherren nur in einem dreiwöchentlichen Rhythmus Zeit finden, unsere betagten und zum Teil kranken Bürger in der Alterssiedlung Gibeleich zu betreuen, so erachte ich dies, gelinde gesagt, als schlimm. Wenn dies dann auch noch von der Kirchenpflege geduldet wird, stimmt mich das noch nachdenklicher.

Und als letztes möchte ich noch die notorischen «Meckerer» und «ewigen Ausrufer» erwähnen. Sie, die zwar stets etwas zu kritisieren wissen, aber nie an Problemlösungen mitarbeiten oder sich vielleicht sogar politisch engagieren. Ich ärgere mich besonders über jene, die nach Glattbrugg zogen, nachdem Flughafen und Autobahnen bereits existierten und sich heute — etwas übertrieben formuliert — für eine Schaffhauserstrasse als Wohnstrasse und Kinderparadies einsetzen. Ein wenig mehr Toleranz gegenüber dem Mitmenschen, ein wenig mehr Vertrauen in die Behörden und weniger Egoismus — man fände plötzlich sehr viel Positives in unserer Gemeinde!

Zum Schluss eine etwas aussergewöhnliche Frage: Stellen Sie sich vor, Sie wären Alleinherrscher des Königreiches Opfikon-Glattbrugg. Welches wäre Ihr wichtigstes Ziel, welches Ihre drei ersten Entscheide?

(lacht) Das ist gar nicht so einfach. Auf eine utopische Frage sollen auch einige utopische Ideen folgen! Meine wichtigsten Ziele wären: Realisierung des Projektes Oberhauserried (im Sinne der Projektstudie des Stadtrates), damit wir baldmöglichst viele und gute Steuerzahler bekommen. Dadurch könnten wir mit den Steuern «namal abe» und trotzdem für unsere Wohnqualität noch viel Positives tun, also den Bau des Autobahndeckels vorantreiben, Schallschutz SBB, weiteren — günstigen — Wohnraum schaffen, den Monorail (natürlich unterirdisch) vom Oberhauserried in die Wohnquartiere ziehen (und dabei den S-Bahn-Anschluss gewährleisten), den betagten und bettlägerigen Senioren eine «Residenz» bauen, den Verkehr besser kanalisieren und nicht schikanieren, und vor allem dem Industriegebiet den direkten Anschluss an die Nordumfahrung gewährleisten. Kurz: ich sorgte dafür, dass es jedem im «Königreich Opfikon-Glattbrugg» gefallen könnte.

Meine drei ersten Entscheide wären: Als erstes müssten Regierung und Verwaltung umstrukturiert werden, der Stadtrat würde also beispielsweise mein Ministerrat (nur sechs natürlich, der Schulminister wäre mit dabei). Natürlich hätte ich personelle Umbesetzungen vorzunehmen, auch wären Entlassungen unumgänglich . . . (Kohler schmunzelt) Dann würde ich eine Klagemauer erstellen, damit alle Meckerer dort ihre sogenannten Sorgen abladen könnten (die Sprechstunde des Königs entfiele so zugunsten einer Surfstunde). Als letztes würde ich den Stadt-Anzeiger abschaffen und wieder den «Ausrufer mit der Trommel» einführen. Als Ausrufer würde ich natürlich meinen Parlamentskollegen Theophil Maag einsetzen . . .

Interview: Iwan Raschle



Aufgepickt und notiert!

Zarte 55 Jährchen feiert der **Steiger Josef.** *Ob ihn seine Jodler-Freunde just am kommenden Sonntag ein Ständchen bringen? Felicitas gratuliert schon heute!*

***

«Äm Gusi» im Brünnli lässt der Seegräbe-Mörfi via **Tagi** *«en Schmatz zum Geburri» übermitteln. Felicitas steht zwar eher auf Klartext, schliesst sich aber, weil sie grad so schön am Gratulieren ist, den* **Glückwünschen** *gerne an.*

***

Viel Grund zur Freude hat **Hermine Kunz,** *darf sie doch am 20. April ihren 85. Geburtstag feiern. Wir gratulieren herzlich, wünschen einen sonnigen Festtag und viel Schönes auf dem weiteren Weg.*

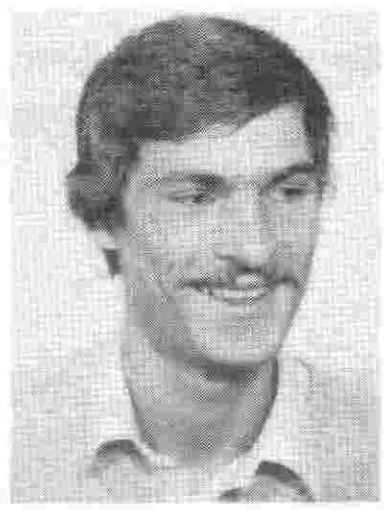
***

Kommenden Mittwoch, den 19. April, ist **Hermann Melere** *Hauptperson in seinem Reich; er feiert nicht nur Geburtstag, sondern einen ganz speziellen, den 65. nämlich. Wir wünschen einen fröhlichen Sprung in die neue Lebensetappe. Und gratulieren natürlich zu den vorausgegangenen Jahren!*

***

Um noch ein wenig Geduld bittet das Leben **Fritz Kurmanns.** *Er feiert zwar bereits morgen, Samstag, den 15. April, Geburtstag, aber (leider?) «erst» den 60.! Doch auch hierzu darf herzlich gratuliert werden, und Glückwünsche nimmt man ebenfalls gerne entgegen, nicht wahr?*

***



Unser Zgraggi hat's geschafft! Nach Abschluss seiner Kochlehre im Hotel Airport und nach einigen Jahren der Wanderschaft grüsst **Walter Zgraggen,** *jetzt als frischgebackener* **eidgenössisch diplomierter Küchenchef.** *Und das aus keinem geringeren Hause als dem Hotel St. Gotthard in der Zürcher City.*

***

Die **gemeinderätliche Fraktion der FDP** *hat etwas anderes, in diesem Jahr nicht minder Bemerkenswertes geschafft: ihr ist es vergangenes Wochenende* **gelungen,** *genug* **Schnee** *zu finden, um die langen Latten zu schnallen. Fundort: Laax.*

***

E schöni Wuche
wünscht
Felicitas

winterthur versicherungen

Ihr Spezialist für Versicherungsberatung

Hans Müller

Eidg. dipl. Versicherungsfachmann
8152 Glattbrugg, Schaffhauserstr. 94
Telefon 810 27 37

winterthur versicherungen

Geldwechsel

Unverbindliche Kurse

Banknoten		*Kauf*	*Verkauf*
Deutschland	100 DM	87.25	89.25
Frankreich	100 FF	25.50	26.90
Italien	100 Lit	0.1175	0.1235
Österreich	100 Ösch.	12.25	12.75
England	1 £	2.76	2.90
Spanien	100 Ptas	1.37	1.48
Niederlande	100 Hfl	76.25	79.25
Belgien	100 BFr	4.07	4.27
Schweden	100 SKr	25.40	26.65
Dänemark	100 DKr	22.10	23.35
Norwegen	100 NKr	23.80	25.—
Finnland	100 FMK	38.20	40.25
Griechenland	100 Dr	—.96	1.11
Jugoslawien	100 Din	—.010	—.030
Amerika	1 $	1.63	1.70
Kanada	Can. $	1.37	1.43
20er-Vreneli		120.—	130.—

Grössere Beträge zu äusserst günstigen Bedingungen. Bitte vorbestellen.

Bank Leu

Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 55 01 810 42 42

Umbau von Küchen und Badezimmern

Tropfende Wasserhahnen
Defekte Lavabos
Defekte Boiler

und noch vieles mehr wird von uns prompt, zuverlässig und preiswert repariert oder ersetzt

Gebr. Engelhard AG
Sanitäre Anlagen
8152 Glattbrugg
Telefon 01 . 810 48 76



Spende Blut rette Leben

Elektr. Installationen für Licht, Kraft, Wärme und alle Telefonanlagen
Konzession A + B
Servicewagen mit Autoruf
Schnell und prompt

Elektro-Winkler & Cie AG

Glattbrugg, Telefon 810 40 40

Mit öis chame rede.

Bank Neumünster BNZ

Schaffhauserstrasse 97
8152 Glattbrugg
Telefon 01/810 30 91

Hauptsitz:
8001 Zürich, Stadelhoferplatz

Spuren des Schöpfers und Sinnbilder in der Natur

Donnerstag, den 20. April, 14.15 Uhr, im ref. Kirchgemeindesaal, Oberhauserstr. 71.

Unter diesem Titel zeigt der Gemeindehelfer Adrian Spielmann, als Abschluss des diesjährigen Winterprogrammes, seine neueste Tonbildschau.

Immer und immer wieder versucht er dahin zu führen, mit offenen Augen und wachem Sinn die Wunder der Natur wahrzunehmen und auch im kleinen das Grosse zu erahnen.

Unser Leben ist in den Kreislauf der Natur eingebettet, darum können wir in der Weite der Natur und in der Besinnung auf uns selbst einiges vom Geheimnis des Unsichtbaren erfahren.

Wenn unser Dasein sinnvoll und glücklich werden soll, müssen wir durch das Vordergründige, Irdisch-Vergängliche hindurch das Bleibende, Gültige erleben.

Dürfen wir auch Sie begrüssen?

Ortskommission Pro Senectute

Radio TV Hagmann

Im 48

für Sie da!

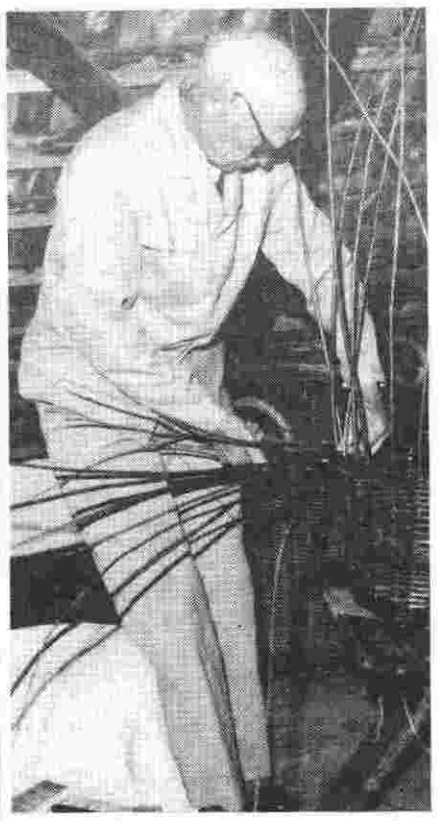
Telefon 810 07 61
Talackerstrasse 48
8152 Glattbrugg

bico Werke 8718 Schänis

bico matratzen matelas

J. WALDIS

Innendekoration
8152 Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 128, Tel. 810 63 19



Der Opfiker Korber Gotthilf Irminger lässt sich gerne auf die Finger schauen



Körbe, Körbe, so viele Körbe . . .

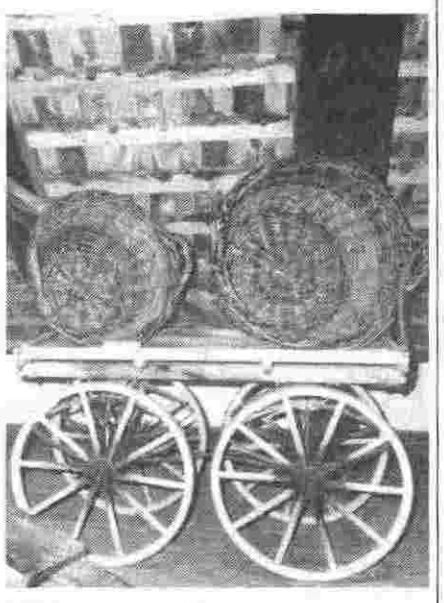
Korbmacherei-Ausstellung im Ortsmuseum

Die Genossenschaft Dorf-Träff Opfikon stellt bis am Sonntag, 4. Juni 1989, im Ortsmuseum, ein in der Schweiz schon beinahe ausgestorbenes Handwerk — die Korbmacherei — zur Schau.

Da wir Gebrauchsgegenstände aus anderen Materialien als früher bevorzugen und die Arbeitslöhne für Handarbeit in der Schweiz hoch sind, wird die Korbmacherei heute in asiatischen und europäischen «Billigländern» betrieben. Die einzige noch bestehende Korbwarenfabrik der Schweiz, die in Wila im Kanton Zürich ihren Standort hat, bezieht auch einen grossen Teil ihres Korbwaren-Angebotes aus «Billigländern». Nur noch ein geringer Rest des Sortimentes wird in Wila selbst hergestellt. Allerdings werden die Korbwaren noch immer in Handarbeit gefertigt, da eine maschinelle Produktion nicht möglich ist. Das Ortsmuseum bietet nun die Gelegenheit, das ausgestorbene Handwerk im Rahmen einer interessant gestalteten Ausstellung näher kennenzulernen. Die Eröffnung am 2. April war schon ein grosser Erfolg, kamen doch ungefähr hundert Einwohnerinnen und Einwohner an diese Veranstaltung.



Für jeden Zweck den richtigen Korb



Weiden statt Plastik

Ausgestellte Korbwaren

Attraktiv ausgestellt sind Korbwaren der obengenannten Produktionsstätte in Wila und von dem in Opfikon lebenden Korbmacher Gotthilf Irminger. Da sind Waschzainen und Körbe in allen Grössen, aber auch Korbflaschen zu besichtigen. Die Besucher bekommen einen Eindruck von den vielen verschiedenen Körben, die, je nach ihrem Gebrauchszweck, eine geeignete Form haben. So wird beispielsweise ein «Günnchoorb», ein «Laubchoorb», ein «Beerichrättli», ein «Chriesichrättli» und eine «Chrèèze» gezeigt. Hübsche «Bluemechörbli» sind ebenso ausgestellt wie ein geflochtener «Bäbiwage». Daneben fehlt auch das Korbmacher-Werkzeug nicht, Messer, Werkzeuge zum Spalten und Hobeln der Weiden sind ebenso zu sehen wie «Chratteforme» und Flechtbretter aus Holz. Um sich die Herstellung von Korbwaren besser vorstellen zu können, sind ein halbfertig geflochtener Korb und das Rohmaterial für die Fertigung — die Weiden — zusätzlich ausgestellt. Anlässlich der Eröffnung hatten die Besucher und Besucherinnen die Gelegenheit, dem ortsansässigen Korbmacher Gotthilf Irminger bei der Arbeit zuzusehen.

Die Herstellung von Korbwaren

Das alleinige Material, aus dem die Korbwaren gefertigt sind — die Weiden — muss zuerst abgeschnitten und gereinigt werden. Danach werden die Weiden gelagert, bis ihre Spitzen trocken sind, was ungefähr einen Monat dauert. Dann wird zuerst der Boden geflochten, wozu der Korbmacher aus einigen dickeren und dünneren Weiden den sogenannten Bodenstecken, ein Kreuz anfertigt. Dazu werden die dünneren Weiden durch die dickeren gestossen. Diese Bodenstecken bilden nachher die Verstrebungen. Dann kann der Korbmacher beginnen, den Boden zu flechten, wofür er dünnere Weiden benötigt. Die Verstrebungen des oberen Teils des Korbes, die sogenannten Steller, werden dann am geflochtenen Boden befestigt. Nun kann die sogenannte Schicht, die Seitenflächen, geflochten werden, wobei der unterste Teil, der Kranz, dem Korb den festen Halt gibt. Den oberen Abschluss bildet der Zuschlag. Zuletzt werden der Fuss und die Handhalter des Korbes geflochten. Das Handwerk des Korbmachers erfordert sicherlich geschickte Hände und viel Geduld.

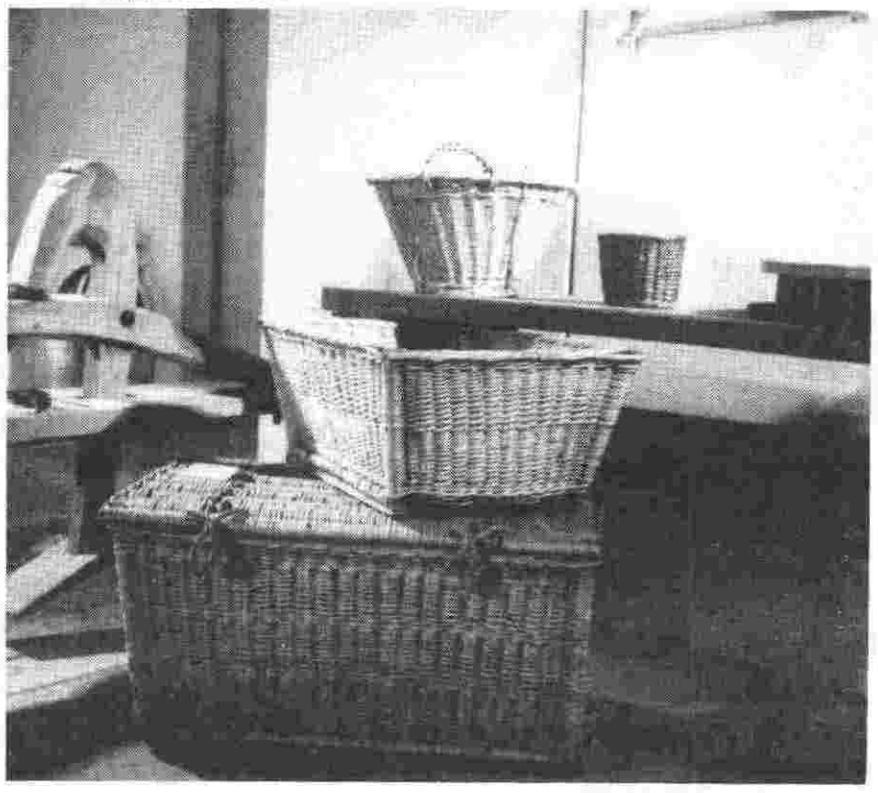
Korbmacher in Opfikon

Gotthilf Irminger, der in Opfikon lebt, ist ein echter Korber. Der frühere Pistenwart der Flughäfen Dübendorf und Kloten, lernte als junger Mann durch Bekannte des Blindenheims Wangen, die Herstellung von Korbwaren. Allerdings war für ihn die Korbmacherei immer nur Nebenerwerb. Zuerst kaufte er das Flechtmaterial, bis er beim Flughafen Kloten am Bachbett Weiden für den Eigenbedarf pflanzte.

Die geflochtenen Körbe und Zainen verkaufte er an Private, vor allem an unsere Bauern. Korber Irminger flocht bisher sicherlich mehrere Hundert Körbe, muss nun aber aus gesundheitlichen Gründen mit dem doch körperlich anstrengenden Handwerk aufhören.

Für diejenigen, die einen echten Korber an der Arbeit sehen wollen, fertigt Gotthilf Irminger am Sonntagnachmittag, 7. Mai 1989, im Rahmen der Ausstellung, nochmals einen Korb oder eine Zaine an. Sicherlich eine schöne Gelegenheit, diese untergehende Handwerkskunst einmal aus der Nähe zu erleben! Rn

Korbwaren für Generationen



Wir planen und bauen:

— Massküchen in jeder Komfortstufe
— Möbel und Innenausbau
— Verkauf von Möbeln und Küchengeräten

ANDREAS ROFFLER
Innenarchitektur
Schreinerei
Küchenbau

Glattwiesenstr. 21
8152 Glattbrugg
Tel. 01/810 42 78

foto bürgi
Ihr Fachfotograf
Schaffhauserstr. 53
beim Bahnhof
Glattbrugg
Tel. 810 43 70 P

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Freitag, 14. April
16.45 Sonntagsschule im Kirchgemeindehaus
18.15 Jugendgottesdienst für 6.-Klässler
19.15 Jugendgottesdienst für 1. und 2. Oberstufe

Sonntag, 15. April
9.30 Gottesdienst mit Predigt von Pfr. K. Engler
9.30 Sonntagsschule im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 18. April
20.00 Kirchenchor im Saal alter Trakt

Röm.-kath. Kirchgemeinde St. Anna

Samstag, 15. April
18.00 Eucharistiefeier Mitwirkung der Sing- und Musikgruppe

Sonntag, 16. April
8.00 Eucharistiefeier im Oratorium
9.30 Hauptgottesdienst
11.15 Santa messa con predica
20.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. April
9.00 Eucharistiefeier für Frauen und Mütter

Evang.-method. Kirche Glattbrugg

Sonntag, 16. April
9.15 Kinderchor Adonia in der ref. Kirche Bassersdorf

Montag, 17. April
15.45—16.45 Kinderstunde

Mittwoch, 19. April
12.15 Suppezmittag

Donnerstag, 20. April
14.30 Bibelstunde

Freie Missionsgemeinde FMG
Fliederstrasse 5, 8152 Glattbrugg

Sonntag, 16. April
Gemeinde-Weekend im «Güetli»

Mittwoch, 19. April
20.00 Bibelstunde

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Notfalladressen der Stadt Opfikon

Ärztlicher Notfalldienst

Bei plötzlicher schwerer Erkrankung oder in Notfällen am Samstag und/oder Sonntag, steht folgender Notfallarzt zur Verfügung:

Samstag, 15. 4., 08.00 Uhr bis Sonntag, 16. 4., 08.00 Uhr:

Dr. med. U. Dudli
Glatthofstrasse 6, Glattbrugg
Telefon 810 62 00

Sonntag, 16. 4., 08.00 Uhr bis 24.00 Uhr:

Frau Dr. med. M. Rohacek
Dietlikerstrasse 44, Kloten
Telefon 813 49 49

Bei Nichterreichen des Hausarztes während der Woche, Montag—Freitag gibt die Ärztezentrale Auskunft. **Tel. 47 47 00**

Zahnärztlicher Notfalldienst

Wenn Sie über das Wochenende von akuten Zahnschmerzen befallen werden und Ihr Zahnarzt nicht erreichbar ist, steht Ihnen der zahnärztliche Notfalldienst der Universität Zürich,

Plattenstrasse 11, 8032 Zürich, Telefon 257 32 69, wie folgt zur Verfügung:

Freitag	19.30—22.30 Uhr
Samstag	08.00—11.00 Uhr
	19.30—22.30 Uhr
Sonntag	10.00—15.00 Uhr

Apotheker-Notfalldienst **Telefon 813 30 31**

Kranken- und Hauspflege

Krankenpflegeverein
Präsident: Eugen Sauter
Talackerstrasse 82
Telefon 810 14 49

Hauspflege
Vermittlerin: Heidi Weber-Broger
Glatthofstrasse 5
Telefon 810 93 05
erreichbar: Mo.—Fr., 07.30—09.00 und 18.00—19.00 Uhr

Gemeindeschwestern
Doris Leipersberger,
Telefon 810 42 74 (Büro)
(betreut links der Glatt)
Ursula Broggi-Weber
Lochäckerstr. 39
Kloten, Tel. 814 09 85
(betreut rechts der Glatt)

Wochenenddienst:
Diensthabende Schwester
Telefon 810 42 74

Gesundheitsberatung
durch die Gemeindekrankenschwestern an der Giebeleichstrasse 47, Wohnung 101
Jeden Dienstag
von 17.00—18.00 Uhr

Krankenmobilienmagazin
Das Krankenmobilienmagazin befindet sich an der Lindenstr. 15, Glattbrugg. Es ist am Montag und Donnerstag, von 18.30—19.30 Uhr geöffnet.

Heidi Müller, Tel. 810 45 40
Gladys Wildschütte, Tel. 810 42 92

Autodienst des Roten Kreuzes
Vermittlung des Patiententransportes durch Frau T. Weber
Telefon 810 60 90

Schulpsychologischer Dienst
Schulhaus Lättenwiesen,
Giebeleichstrasse 48

Sprechstunde: jeweils am Montag, von 17.00—19.00 Uhr. Telefonische Voranmeldung erwünscht. Telefon 810 35 07

Nottelefon für vergewaltigte Frauen, Tel. 271 46 46
Mo—Fr 10.00—19.00 Uhr durchgehend
Fr-Nacht 00.00—08.00 Uhr
Sa-Nacht 00.00—08.00 Uhr

Städtische Werke
(Elektrizitätswerk/Wasserversorgung)

Während der Bürozeit:	Stadthaus	Telefon 829 81 11
Ausserhalb der Bürozeit:	Pikett-Nummer	Telefon 810 77 81

(Gasversorgung)

Gasversorgung Zürich	Störungsdienst	Telefon 271 23 23

STADT OPFIKON GEMEINDERAT

Einladung zur 35. a.o. Sitzung

(Doppelsitzung)

Datum: Montag, 24. April 1989
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: Singsaal Lättenwiesen

Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Wahlbüros Opfikon, anstelle des zurückgetretenen Anton Schmed, für die Restamtsdauer 1986/1990.
3. Teilrevision der Gemeinde-Ordnung.

8152 Opfikon, 10. April 1989

Der Ratspräsident:
Fritz Joos

Die Gemeinderats-Sitzung ist öffentlich!

Bauausschreibung

– Hotel Airport AG, Oberhauserstrasse 30, 8152 Glattbrugg, vertreten durch J. F. Weilenmann, Architekt HTL, Etzelstrasse 62, 8038 Zürich;

Anbau eines Wintergartens auf dem Grundstück Kat.-Nr. 5421, Oberhauserstrasse 30, Wohnzone, dreigeschossig W3/65%

Die Pläne liegen im Bauamt, Büro 2, während 20 Tagen zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung beim Bauamt Opfikon schriftlich zu stellen. Wird das Begehren verspätet gestellt, so endet für den Gesuchsteller die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den baurechtlichen Entscheid der Baukommission läuft (§§ 315 f. PBG).

Auch mit Stehplatz.



Doch bevor Sie im neuen Passat stehen können, sollten Sie das Schiebedach öffnen, das Sie zuerst noch einbauen lassen müssen. Aber dann haben Sie eine prächtige Aussicht: vorne eine herrlich geformte Kühlerhaube, rund um Sie Platz in Hülle und Fülle und hinter Ihnen ein überdimensionierter Kofferraum. Stehen Sie doch mal Probe im neuen Passat.

Der neue Passat.

Zürich 12: AMAG Ueberlandstr. 166 Tel. 01 41 22 22, Kloten: AMAG Steinackerstr. 20 Tel. 01 814 01 61, Nassenwil: Hans Moscheni Tel. 01 850 10 52, Bachenbülach: H.J. Weidmann AG Tel. 01 860 25 11, Buchs: Furttal-Garage Hans Meier AG Tel. 01 844 09 90, Embrach: Garage E. Saurenmann AG Tel. 01 865 10 20, Höri: Garage G. Meier Tel. 01 860 88 40, Stadel: Bruno Schmid Tel. 01 858 27 83, Wallisellen: Garage ZIL AG Tel. 01 830 26 81 1/89

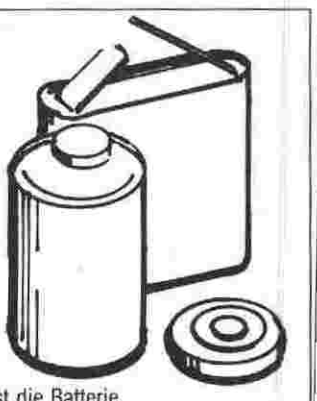
Konkurs-Einstellung

Über die Buran AG, mit Sitz in Opfikon, Schaffhauserstrasse 119, 8152 Glattbrugg, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Bülach vom 15. März 1989 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung dieses Richters am 5. April 1989 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 24. April 1989 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Übernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 2500.— leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Wallisellen, 14. April 1989

Konkursamt Wallisellen
H. Müller, Notar-Stv.



Nützlich ist die Batterie
so lang sie spendet Energie.
Wirf sie nicht im Kehricht fort,
bring sie an den Sammelort.

Gesundheitskommission Stadt Opfikon **829 81 11**

Glattbrugg, im April 1989

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die wir beim Heimgang unserer lieben

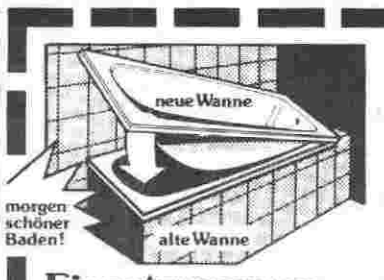
Therese Marti-Schütz

erfahren durften, danken wir von Herzen. Wir sind gerührt von den zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, den Zuwendungen für späteren Grabschmuck, den Spenden an wohltätige Institutionen sowie von den vielen mitfühlenden Beileidsbezeugungen.

Ebenfalls herzlich bedanken möchten wir uns bei den Ärzten und dem Pflegepersonal des Waidspitals Zürich sowie speziell beim Arzt Dr. Hanimägi für die jahrelange Betreuung.

Ganz besonderer Dank gilt unserem Freund und Vorsteher der Neuapostolischen Kirche Kloten für den tröstenden Trauergottesdienst sowie allen jenen, die der lieben Verstorbenen das letzte Geleit gegeben haben.

Die Trauerfamilie



Einsatzwannen...
Ohne Ausbau Ihrer alten Wanne • Ohne Schmutz • Ohne Plättlischaden • 5 Jahre Garantie

Tonercote

Rufen Sie an!
Besuchen Sie unsere Ausstellung.
Wintsch-Badewannen AG
Winterthurerstrasse 501
8051 Zürich
Telefon 01/40 10 93

Helvetia
Krankenkasse

Agentur Opfikon-Glattbrugg
Sektion Glattbrugg 2

Einladung
zur
Generalversammlung

Donnerstag, den 20. April 1989, 20.00 Uhr,
im Restaurant **Löwen.**

Wir würden uns freuen, recht viele Mitglieder an der GV begrüssen zu können.

Der Vorstand

Hab und Gut gut versichert.

ZÜRICH
VERSICHERUNGEN

Agentur H. Pfyl
Schaffhauserstr. 101, 8152 Glattbrugg
Tel. 01/810 53 22



Veranstaltungskalender

Öffnungszeiten Dritt-Welt-Laden, Ecke Linden-/Bruggackerstrasse: Di., 14.30—18, Sa., 9—12 Uhr
Letzter Freitag im Monat, Stand bei der Migros, jeweils am Samstag Laden geschlossen.

Jeden Dienstag: 12.35 Uhr, Haltestelle Löwen, Badebus nach Zurzach (Tel. 302 28 28 bis 11 Uhr)

Jeden Montag im «forum» (während Schulferien geschlossen) und jeden Donnerstag, im Dorfträff, jeweils von 15—17 Uhr, «Chrabbelstube», Treffpunkt für Mütter mit Kleinkindern

Ab 6. April, jeden Donnerstag von 13.30—16.00 Uhr, Mütterberatung im Unterweisungszimmer der ref. Kirche, Schulstrasse 2

Bis 8. Juli, Hilton Kunstgang, Ausstellung der Bilder von Hella Siegrist

Freitag, 14. April

19.30 Uhr, Dorf-Träff Opfikon, Vernissage Bilder-Ausstellung der Künstlergruppe «PI» im Ortsmuseum. Öffnungszeiten: Mi.—Fr. 16—20 Uhr, Sa. und So. 10 bis 17 Uhr

Samstag, 15. April

9 Uhr, Schulanlage Mettlen, Abschlussfest der Länderwoche «Völkerball»

Sonntag, 16. April

8—ca. 16 Uhr, Turnhalle Lättenwiesen, 7. Schüler-Handballturnier (Festwirtschaft)

10.15 Uhr, Sportplatz Au, Meisterschaft 3. Liga, FC Glattbrugg 1- Hinwil 1b

Montag, 17. April

Sechseläuten: schulfrei!

Dienstag, 18. April

14 Uhr, «forum», Stricknachmittag des Gemeinnützigen Frauenvereins

Donnerstag, 20. April

13.30 Uhr, «forum», Schlüttlistricken, kath. Frauenverein

14.15 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, «Spuren des Schöpfers und Sinnbilder in der Natur», Tonbildschau von Adrian Spielmann, Pro Senectute

20 Uhr, Restaurant Löwen, GV der Krankenkasse Helvetia, Sektion Glattbrugg 2

Unsere Leser schreiben

Leserzuschriften sind uns jederzeit willkommen. Je kürzer ihre Formulierung, umso grösser die Chance eines Abdrucks. Wir behalten uns vor, Briefe zu kürzen, weil wir möglichst viele Leser zu Wort kommen lassen möchten. Für den Inhalt der veröffentlichten Zuschriften trägt die Redaktion keine Verantwortung. Über Zuschriften, welche die Rubrik «Unsere Leser schreiben» betreffen, können keine Korrespondenzen geführt werden. Anonyme Einsendungen oder Pseudonym-Beiträge fliegen in den Papierkorb. Die Briefumschläge müssen mit einer vollständigen Absender-Adresse versehen sein. Selbstverständlich sind wir bereit, auf ausdrücklichen Wunsch oder aus Diskretionsgründen nur die Initialen unter die Beiträge zu setzen.

Die Redaktion

Zur Gemeinderatsversammlung vom 3. April 1989

Der Leidensweg der Riethofstrasse

Jedesmal auf die Wahlen hin, das letztemal 1986, überbieten sich die Parteien mit Versprechen für ihren Einsatz für Umweltschutz und *Wohnqualität*. Kaum sitzen ihre Leute im Rat, so scheidet sich die Spreu vom Weizen.

Ein prächtiges Beispiel hiefür bot die Gemeinderatsversammlung vom 3. April 1989, wo's wieder einmal um die Riethofstrasse ging, bzw. deren Beruhigung.

Kaum ein Traktandum war je derart umfassend, sorgfältig und gewissenhaft vorbereitet worden wie dieses Traktandum 6. Das vorgelegte saubere Projekt stützte sich auf jahrelange Planung, Studium auswärtiger Beispiele, Verkehrszählungen, Statistiken, Abklärungen durch Fachleute, Fühlungnahmen mit den Anwohnern, eine lange Versuchsphase als Provisorium usw.

Wer nun aber glaubt, das Traktandum sei dafür umso glatter über die Bühne gegangen, der täuscht sich. Eine endlose, unerbauliche Debatte setzte ein, und dies, obwohl sich von 20 Votanten lediglich zwei (Fraktionssprecher) gegen jede Beruhigung aussprachen.

So musste man fast noch dankbar sein um die Zangengeburt der Rückweisung, wobei nun sichtlich die Mehrheit, die entschieden eine Beruhigung wünschte (wenn auch mit graduellen Unterschieden) sekundenlang unschlüssig war, ob nun das Ja oder das Nein zur Rückweisung ihrem Wunsch nach Beruhigung besser diene.

Man könnte nun zur Tagesordnung übergehen, wäre da nicht etwas, das einem aufstösst. Da wurde doch zu wiederholten Malen, als die Vorlage einfach nicht fallen wollte, der Spruch von der *St. Florianspolitik* geklopft. Im Klartext: Die Leute an der Riethofstrasse wollen den Verkehr, den sie selber nicht wünschen, der Rohrstrasse zuschieben. Polemisch wird eine Diskussion immer dann, wenn von den Fakten abgerückt wird bzw. wenn die Fakten auf den Kopf gestellt werden. Und das war hier eindeutig der Fall. Erlauben Sie mir, im folgenden diesen harten Vorwurf zu begründen:

1. Keine Strasse unserer Gemeinde hat innert kappstem Zeitraum eine derart hektische Entwicklung durchgemacht vom Flurweg zur Durchgangspiste wie die Riethofstrasse. Ende der 40er Jahre konnten die Kleinkinder noch sändelen auf dem 3 Meter breiten Natur-Flurweg, der die Eigenschaft als *Sackgasse* hatte. Demgegenüber gehörte die Rohrstrasse zu dieser Zeit bereits zum Hauptachsen-Kreuz Walliseller-Rohrstrasse und Schaffhauserstrasse. Die Rohrstrasse ist denn auch als Kantonsstrasse bezeichnet im Gegensatz zur Riethofstrasse.
2. Beim Bau des Autobahn-Kleeblattes der Autobahn N Ib wurde die Einmündung der Rietstrasse in die Schaffhauserstrasse abgeschnürt und in die Riethofstrasse eingeführt, welche letztere nun auch noch zusätzlich die Erschliessung des grossen Landkomplexes im «Riet» übernehmen musste. (St. Florians erster Streich).
3. Im Gemeinderatsprotokoll vom 26. Oktober 1970 kann nachgelesen werden, dass die Riethofstrasse keinesfalls ausgebaut werden dürfe, bevor die SBB-Überführung an der Rohrstrasse verbreitert sei. Dieses Verkehrskonzept entsprach dem eindeutigen Volkswillen, d. h. es sollte ausdrücklich nicht die Riethofstrasse die Rolle der Kantonsstrasse Rohr übernehmen.
4. Gegen den Widerstand sämtlicher Anwohner wurde die Riethofstrasse 1971 verbreitert und in der damaligen Strassen-Euphorie zur Durchgangspiste ausgebaut bei gleichzeitiger Erstellung der SBB-Überführung. (St. Florians zweiter Streich).
5. Die Folge war eine Lastwagenflut. Die Fahrer der Fertigbeton, der TAR sowie der Industriebetriebe um die Flughofstrasse fanden rasch heraus, dass die Zufahrt zu den Einfahrten der N Ib resp. zum Kieswerk Bassersdorf eleganter durch die Riethofstrasse erfolgen konnte als durch die Rohrstrasse. Sie können die Wartezeit an der Glatthofkreuzung umgehen. (St. Florians dritter Streich).
6. Um gleich lange Spiesse zuzuteilen, resp. unserer eigentlichen Quartierstrasse nicht den Verkehr der Kantonsstrasse Rohr zuzuschieben, müsste eine Lichtsignal-Anlage an der Einmündung der Riethofstrasse in die Flughofstrasse erstellt werden. Wenn sie nämlich am andern Ende (in die Schaffhauserstrasse) steht, bleibt alles beim alten, weil dann der Fahrer durch die Riethofstrasse aufs neue eine Ampel weniger hat.
7. Zusammenfassend sei hier eine treffende Bemerkung eines Bürgers angefügt: An der Rohrstrasse wurden die Häuser an die bestehende Strasse gebaut, während die neue Riethofstrasse an die bestehenden Häuser gebaut wurde. Trotzdem war in keinem Zeitpunkt die Rede davon, dass der unerwünschte geerbte Verkehr wieder an die Rohrstrasse zurückgegeben werden solle, sondern wir sind der Meinung, dass der Verkehr, vorab der Schwerverkehr, konsequent aufs übergeordnete Strassennetz verwiesen wird, das ja jetzt fertig erstellt ist. Ein Gesamtverkehrskonzept kommt jetzt reichlich spät, nachdem schon fertige Tatsachen geschaffen sind, wie z. B. die Beruhigung der Schaffhauserstrasse.

Dem Vernehmen nach klemmt's nicht an den vorhandenen Möglichkeiten, sondern dort, wo einige Meter mehr gefahren werden müssten, um die Wohnquartiere zu schonen.

Wer treibt nun hier, liebe Leser, St. Florianspolitik?!

Max Hinderling

EVP

Generalversammlung der EVP Opfikon-Glattbrugg

EVP im Aufwind

Nach der deutlichen Wahl von Erich Klaus in den Stadtrat hatte die Evangelische Volkspartei (EVP) an ihrer diesjährigen Generalversammlung Grund zum Feiern. Sonja Klaus und Daniel Hofer verlassen den Vorstand. Erich Klaus und Heinrich Schlatter treten von Amtes wegen neu in den Vorstand ein.

Rückblick

Hauptthema des vergangenen Jahres war die Kampagne des Stadt-Anzeigers gegen die Missstände im Alters- und Pflegeheim Gibeleich, die den Stadtrat dazu veranlassten, durch eine Beratungsfirma ein Gutachten erstellen zu lassen. Zusätzlich setzte der Gemeinderat eine Spezialkommission ein, in der die EVP durch *Peter Reinhard* vertreten war. Der Bericht der Kommission hat wesentliche Missstände bestätigt und der neugewählte Stadtrat *Erich Klaus*, der das Fürsorgeamt übernommen hat, besitzt die Chance eines Neubeginns.

Wahlen

Als Folge der Wahl von *Erich Klaus* in den Stadtrat ist seine Frau *Sonja* als Gemeinderätin und Vorstandsmitglied zurückgetreten. *Daniel Hofer* hat den Parteivorstand aus beruflichen Gründen verlassen.

Stadtrat *Erich Klaus* und Gemeinderat *Heinrich Schlatter* nahmen von Amtes wegen Einsitz im Vorstand. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt und *Charles Kulli* als Parteipräsident bestätigt.

Ehrungen

Nach sechzehnjähriger Tätigkeit hat *Esther Davaz* die Bezirksschulpflege verlassen. Der Präsident dankt ihr herzlich für ihren langjährigen Einsatz. Ebenso wurde die Arbeit von Sonja Klaus im Gemeinderat und Daniel Hofer im Vorstand gewürdigt und verdankt.

Mit einem gemütlichen Spaghetti-Plausch fand die Generalversammlung ihren Abschluss.

Ausblick

Im November 1989 feiert die EVP Opfikon-Glattbrugg ihr zwanzigjähriges Bestehen. Im Hinblick auf eine grössere Feier in fünf Jahren soll dieses Jubiläum nur in kleinem Rahmen gefeiert werden./*PA*



Trotz Schwierigkeiten mit der Kommunikation — der Besuch in Opfikon-Glattbrugg hat den Kurpen viel gebracht.

Besuch aus Polen

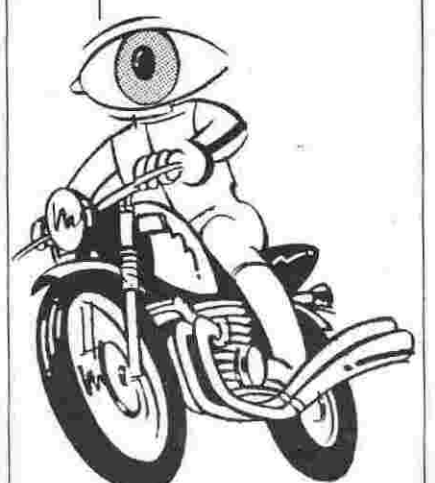
Viele schöne Begegnungen hat es gegeben am vergangenen Wochenende. Höhepunkt für alle dürfte die Aufführung am Freitag abend im «forum» gewesen sein. Sicher haben auch die Beiträge der Gäste aus Polen am Primavera-Fest am Samstag und während der Sonntags-Gottesdienste viele erfreut.

Den Mitgliedern der Folkloregruppe aus Kurpien brachte ihr Besuch in Opfikon-Glattbrugg noch weitere Attraktionen: Schaffhausen, Rheinfall, Luzern und Pilatus hiessen einige der Programmpunkte. Am Montag gewährten Walter und Magdalena Roth ihren polnischen Berufskollegen Einblick in ihren Landwirtschaftsbetrieb im Cher und am Abend versammelten sich Vertreter der Jugend von hüben und drüben zum gemeinsamen Spiel im Jugendraum im katholischen Gemeindezentrum.

Trotz etwelcher Kommunikationsschwierigkeiten haben viele schöne Begegnungen stattgefunden; und den polnischen Gästen wie auch der gastgebenden Glaubensgemeinschaft St. Anna haben sich zum Teil fremde Welten aufgetan.

So ein Besuch einer 36köpfigen Tanzgruppe aus dem Osten bringt aber auch allerlei organisatorische Schwierigkeiten mit sich. Für viele der Gastgeberfamilien hiess es verständnisvoll und flexibel sein. Der Helferkreis, Vertreter der Behörden, von Vereinigungen und Institutionen wurden zu Improvisationen herausgefordert — doch schlussendlich konnten die Probleme bewältigt werden und die Gäste haben am vergangenen Dienstag, reich an Erlebnissen, Erfahrungen und Geschenken, die weite Heimreise angetreten. / SA

Der Traum vom Easy-Rider...



...geht ganz sicher doppelt in Erfüllung, wenn Sie nicht «blind» den Freiheits-Rausch geniessen!

Für solche und andere Fälle gibt's Kontaktlinsen. Wir gehen weiter und sprechen diesmal von Toff-Linsen. Die augenoptische Lösung nach Mass.

P&B

PETER & BOSSHARD
DIPL. AUGENOPTIKER, EDISONSTR. 20
(MARKTPLATZ OERLIKON), 8050 ZÜRICH
TELEFON 01/312 23 36

Fortsetzung von Seite 1

«Fragen sind schöner als Antworten . . .»

Hirzel und seinem Studienkollegen Erich Christmann — und erst wenig später festgestellt, dass die Grösse der Gemeinde dies eigentlich gar nicht rechtfertige . . . Die Pensionierung von Pfarrer Hirzel brachte dann das Verhältnis 3000 Gemeindemitglieder auf einen Seelsorger wieder ins Lot; Konrad Engler konnte und kann weiterhin in der von ihm gesuchten Vorstadtsituation wirken und fühlt sich ausserordentlich wohl in Opfikon-Glattbrugg. Dies nicht zuletzt auch wegen des erfreulichen ökumenischen Klimas, das die insgesamt sechs Pfarrer der verschiedenen Konfessionen geschaffen haben.

Im Zentrum steht der Einzelmensch

Ob als Vorstandsmitglied des Vereins Jugendhaus oder als Mitglied der Kommission für Erwachsenenbildung — für Konrad Engler steht mehr und mehr der Einzelmensch im Vordergrund. Nicht mehr allein die Vorortsgemeinde, sondern das Individuum fasziniert ihn. Aus diesem Grund gehören auch die Besuche bei Tauf- und Konfirmandeneltern, bei Kranken, Behinderten und älteren Menschen heute zu den erfüllendsten Aufgaben im Wochenablauf. Wie füllt sich eine Persönlichkeit im Verlaufe der Jahre mit Leben? Wie verschlungen sind die Weges jedes einzelnen? Welche Steine sind ihm auf seiner Reise vorgelegt? — Fragen sind schöner als Antworten . . . Guter, sehr persönlicher Kontakt mit den Betagten, Freude an der Arbeit in der Erwachsenenbildung und aufmunterndes Zusammensein mit den Jungen, das etwa umreisst das Berufsgefühl von Konrad Engler. Einzig mit den Neu-zu- und Schnell-weg-Zügern ist es schwierig, eine Beziehung herzustellen.

Am Anfang war das Wort . . .

Vom einst familiären Praktikus mit zwei zugriffigen Händen, hat sich Konrad Engler zu einem Wortspieler entwickelt. Zwar würde zur Zeit gerade ein ererbtes altes Bauernhaus lauthals nach der berühmten Axt rufen, doch Konrad Engler sieht sich in seiner Freizeit weitaus mehr zu seinen Büchern, Zeilen, Worten und Gedanken hingezogen. Dies nicht immer zur Freude seiner Familie, sicher aber zur persönlichen Erbauung. Und wenn Pfarrer Konrad Engler — wie dies von Zeit zu Zeit geschieht — die Tür zu seiner Schreibstube ein wenig öffnet, dann dürfen auch wir von seinen Geschichten und Gedichten profitieren.

Keine Angst . . .
Bei uns müssen Sie keinen Kopfstand machen,

erledigen aber an 4 bis 5 halben Tagen pro Woche Büroarbeiten wie Telefondienst, Auftragsbearbeitung am PC, Reiseberichte für verschiedene Firmen ab Band usw.

Voraussetzungen sind:

- Schreibmaschinenkenntnisse
- selbständiges, exaktes Arbeiten
- Erfahrung am PC von Vorteil
- Anpassungsfähigkeit an ein angenehmes Arbeitsteam

Fackeln Sie nicht lange, rufen Sie an, wir stehen Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

JECOTEC AG
Flughofstrasse 37
8152 Glattbrugg
Telefon 810 29 08

Welche ehemalige

Kaufm. Angestellte

hätte Lust, mit Minimal-Stunden-Einsatz beruflich wieder aktiv zu werden?

Für Einsätze am Telefon / Empfang und allgemeine Büroarbeiten in unserem Sekretariat suchen wir Sie für **ca. ½ Tag / Woche** und evtl. Volleinsatz oder halbtags bei Ferienablösung.

Rufen Sie uns an oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Foto. Wir freuen uns auf Ihre Unterlagen.

W. SCHMID AG

Bau- und Generalunternehmung
Rohrstrasse 36, 8152 Glattbrugg
Telefon 810 55 15

In unserer Druckerei ist die Stelle eines

Druckerlehrlings

auf den kommenden Herbst neu zu besetzen.

Hättest Du Interesse? Die Lehre dauert 4 Jahre. Sekundar-/Realschüler(innen) melden sich bitte bei

MAAG AG
Druckerei und Verlag
Stadt-Anzeiger
Feldeggstr. 6, 8152 Glattbrugg
Telefon 810 62 03
(Hr. Walter Maag verlangen)

Wer kann mir helfen, wieder eine

schöne, grosse Wohnung

(ca. 4½ Zimmer) zu finden?

Nach 31 Jahren wurde mir wegen Eigenbedarf plötzlich gekündigt.

Bis Ende September 1989 bin ich an keinen Termin gebunden. Ab diesem Datum hingegen muss ich meine Wohnung endgültig verlassen haben.

Zu erreichen bin ich morgens früh oder abends.

Frau Gladys Rellstab, Kirchensteig 10
8152 Glattbrugg, Telefon 810 67 57

Arztgehilfin

gesucht in Allgemeinpraxis. Nähe Flughafen, per 15. Mai 1989 oder nach Vereinbarung.

Schriftliche Bewerbung unter Chiffre DT 136, Stadt-Anzeiger, 8152 Glattbrugg, oder Telefon privat 052 / 37 21 64

Frühjahrsmüde? — Rheuma?

Erfahrene

Privat-Therapeutin

bringt Ihren Kreislauf wieder in Schwung. Auch Heimbehandlung möglich.
Ich freue mich auf Ihre Zuschrift über Chiffre GU 65 Stadt-Anzeiger, 8152 Glattbrugg

---

19jähriges Mädchen sucht **Reitgelegenheit** in der näheren Umgebung von Opfikon-Glattbrugg.
Besitzen Sie ein Pferd, haben jedoch etwas zu wenig Zeit, es regelmässig zu reiten? Ich habe 9 Jahre Reiterfahrung und liebe den Umgang mit Pferden. Ich würde mich gern ein- oder zweimal pro Woche um Ihr Pferd kümmern. Interessieren Sie sich dafür, so rufen Sie mich an!
Telefon 810 39 65

Verfügen Sie über eine kaufmännische Grundausbildung und eine entsprechende Berufs- bzw. Bankerfahrung? Zur Verstärkung unseres gut eingespielten Teams suchen wir als kontinuierlich wachsende SBG-Niederlassung Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter für unsere Abteilung

Zahlungsverkehr
Devisen
Portefeuille

Wir befinden uns an verkehrsgünstiger Lage — je 1 Minute zu den Bahnhöfen Glattbrugg und Opfikon oder zur Busstation. Bei einer Dame, die bereits über gute Kenntnisse auf dem Gebiet des nationalen und internationalen Zahlungsverkehrs verfügt, kann auch über eine auf z. B. 80% reduzierte Tagesarbeitszeit diskutiert werden. Alles Weitere erfahren Sie von Herrn F. Wyss, Tel. 01 . 810 02 83, Schaffhauserstr. 59, 8152 Glattbrugg. Er freut sich auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbungsunterlagen.

Schweizerische Bankgesellschaft

Willkommen bei der SBG.

Gesucht

Mithilfe im Verkauf

für 3 bis 4 halbe Tage pro Woche. Persönliche Wünsche betreffend Arbeitszeit werden berücksichtigt.

Metzgerei H. Siber
8303 Bassersdorf
Telefon 836 51 46

Wir suchen per sofort:

gute Fee

zur abendlichen Reinigung unserer Geschäftsräume. Montag bis Freitag ca. 2 Stunden täglich. Gute Bezahlung zugesichert.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bitte unter

Telefon 810 51 34

Freude an Mode
Flair für Mode
Gross in Mode

das sind die Eigenschaften, die von unserer zukünftigen

Damenmode-Verkäuferin

erwartet werden.

Ihr modischer Geschmack, gepaart mit fundierten Fachkenntnissen, aufmerksamer Kundenberatung und einer Portion Selbständigkeit, bilden die Grundlage für Ihren Erfolg.

Sind Sie interessiert? Unsere Personalabteilung informiert Sie gerne über diese Aufgabe.

Tel. 01/830 04 11
8301 Glattzentrum

GLOBUS GLATT

Globus

Glatt

Wir suchen

Hauptdarsteller

die freiwillig und in eigener Regie einen Sozialeinsatz leisten!

Überall in der Schweiz gibt es Familien, die für

2 oder mehr Wochen

auf einen «Mitspieler» — einen Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin — hoffen.

Zu tun gibt es genug: Haus- und Gartenarbeit, Feldarbeit Betreuen von Kindern usw.

Die Praktikantenhilfe der Pro Juventute vermittelt neugierige, aufgestellte junge Menschen (ab 17 Jahren) in einfache, fröhliche und naturverbundene Familien.

Pro Juventute
Praktikantenhilfe
Seefeldstrasse 8,
Postfach, 8022 Zürich
Telefon 251 72 44

RÜMLANG

In der neuen Wohnsiedlung «Fluedörfli» vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung moderne und komfortable

4½-Zimmer-Maisonnette-Wohnung

Nähe Schulen, Läden, Bahn und Bus.

Grosszügiger Ausbau. Cheminée. 2 Balkone. Estrich.

MZ Fr. 1995.–
zuzüglich NK Fr. 165.–

Einstellplätze vorhanden.

Vermietung:
SPALTENSTEIN AG IMMOBILIEN
Siewerdtstrasse 8
8050 Zürich
Tel. 01/316 13 31

Gesucht per 1. Oktober 1989 (evtl. auch früher), von 2 Studentinnen aus der Innerschweiz,

2½- bis 3½-Zimmer-Wohnung

in Glattbrugg oder Umgebung

Telefon 044 . 2 43 50

Zu vermieten auf 1. Juli (evtl. früher)

Einzelgarage
in Garagen-Trakt an der Grossackerstrasse in Opfikon

Anfragen an
Chiffre AL 147
Stadt-Anzeiger
8152 Glattbrugg

Exklusive Wohnungen in Wallisellen
An der Krummgasse 8 vermieten wir in attraktivem 3-Familien-Haus
2 4½-Zimmerwohnungen zu Fr. 2600.–
1 2½-Zimmerwohnung zu Fr. 2100.–
exkl. NK. Luxuriöser, geschmackvoller Ausbau mit optimalem Farbkonzept. Jede Wohnung mit separater Waschküche. Garagenplätze Fr. 125.–. Bezug nach Vereinbarung.

PROFIL-VERWALTUNGS AG
Löwenstrasse 11, 8001 Zürich 1
Telefon 01/221 02 27

Von Privat dringend gesucht

Baulandparzelle für kleineres MFH oder EFH-Bauland

Offerten an
Chiffre MB 223
Stadt-Anzeiger
8152 Glattbrugg

Zu verkaufen in **Hallau,** an schöner Lage am Ortsrand, neues **5½-Zimmer-Riegel-**

Einfamilienhaus

Verkaufspreis Fr. 626 000.–
Auskünfte und Unterlagen erhalten Sie gerne von Marty Wohnbau AG
Sirnacherstrasse, 9500 Wil
Tel. 073/22 36 36

Glattbrugg – Ihr Arbeitsort?

Wir bieten einer(m) kontaktfähigen Dame oder Herrn mit einer KV-Lehre und erster Berufspraxis einen Einstieg ins interessante und vielseitige

Kreditgeschäft

Nach erfolgter Einführung wachsen Sie allmählich in das gesamte Gebiet der Kreditadministration hinein, übernehmen Privatkredite und betreuen später Betriebs- und Hypothekarkredite. Dabei werden Sie durch Fachkurse an unserem Schulungszentrum unterstützt.
Für weitere Informationen steht Ihnen Herr M. Baumberger vom Personaldienst gerne zur Verfügung. Telefon (01) 220 11 11, intern 2759.
Briefadresse: Postfach, 8022 Zürich

Zürcher Kantonalbank

---

oswald *Leistungslohn Selbständig Sicher*

Aussendienstmitarbeiter

Leistungslohn:
Oswald-Verkäufer werden ihren Leistungen entsprechend honoriert.

Selbständig:
Betreuung und Neuwerbung von Privat- und Grossverbraucherkundschaft in geschütztem Gebiet in Ihrer Wohnortnähe.

Sicher:
Erstklassige Produkte, gründliche Schulung, ständige Verkaufsunterstützung, gute Sozialleistungen.

Sind Sie zwischen 25 und 45 Jahre alt, ehrgeizig, kontaktfreudig und begeisterungsfähig? Telefonieren Sie uns doch, oder schicken Sie uns den untenstehenden Talon zu. Unser Personalchef, Herr Bossert, wird Sie in den nächsten Tagen anrufen.

Name:	Vorname:
Strasse:	Beruf:
PLZ/Ort:	Tel. Nr.:
Wann erreichbar?	DBP/15

Oswald AG, Nährmittelfabrik, 6312 Steinhausen
Telefon 042/44 91 11



Kaufe grosse Sammlungen alter Fotos, ganze Archive.

Kaufe Stiche, Panoramen, Lithos, wertvolle Bücher und alte Ansichtskarten.

Tel. 052/32 53 31

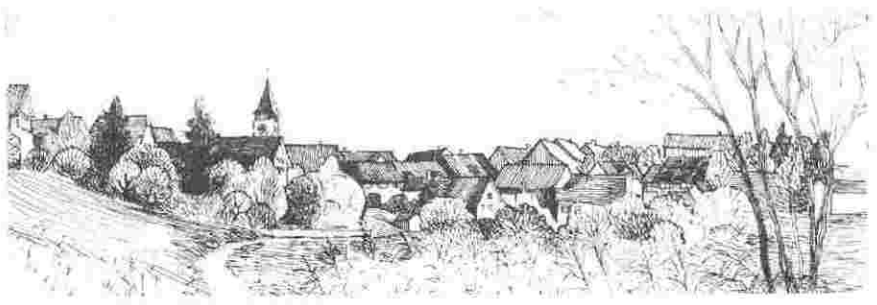
Zur Mithilfe in unserer **Buchhaltung** suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft eine

Halbtags-Mitarbeiterin

Unsere Buchhaltung ist voll EDV-gestützt.

Bitte rufen Sie uns an.
Verlangen Sie
Frau Verena von Rickenbach

von rickenbach + co
flughofstrasse 58
postfach
ch-8152 glattbrugg zürich
telefon 01-810 29 79



2. Teil Altersheimplanung
Die Krankenheimplanung in der Region:

Lange Leidensgeschichte

Es ist kein Geheimnis, dass in der Region ein Manko an Krankenheimplätzen besteht. In einem vorhergehenden Beitrag wurde auf die Zunahme des Anteils an älteren Menschen hingewiesen, die zwangsläufig zu einem höheren Bedarf an Altersheim- und Krankenheimplätzen führt. Der folgende Beitrag geht auf die Geschichte der Krankenheimplanung in unserer Region ein.

Ende der 60er Jahre war die Alterssiedlung Gibeleich fertiggestellt und konnte von den 56 Mietern der Alterswohnungen und den 24 Pensionären des Heims bezogen werden. In den ersten Jahren standen im Erdgeschoss mehrere Personalzimmer zur Verfügung, die 1976 aufgrund der mangelnden Nachfrage nach solchen und des grossen Bedarfs an Pflegebetten in eine kleine Pflegestation mit sechs Betten umgewandelt wurden. Im darauffolgenden Jahr kamen drei weitere Betten hinzu. Trotz des ständigen Ausbaus der Pflegestation konnte der Bedarf jedoch bei weitem nicht gedeckt werden.

Dem wurde in der Spitalplanung von 1978 Rechnung getragen, indem der Bau eines Krankenheims für die engere Region (Nürensdorf, Bassersdorf, Kloten, Opfikon und Rümlang) vorgesehen wurde.

Dann begann die eigentliche Leidensgeschichte, die nun schon über zehn Jahre dauert.

Zahlreiche Hindernisse

Die Städte Opfikon und Kloten ergriffen mit der Planung der Erweiterung des Pflegeheims in Opfikon Ende der 70er Jahre die Initiative. Trotz der Zustimmung durch die beiden Exekutivbehörden und der Spitalkommission wurde vom Vorhaben wieder Abstand genommen, weil die Berechnungen des Raumprogrammes ergaben, dass es sich mit den vorhandenen Landreserven nicht verwirklichen liess.

Der Klotemer Stadtrat bot darauf dem Spitalverband als Träger des zu errichtenden Krankenheimes ein zentral gelegenes und genügend grosses Grundstück zum Kauf an. Das gegen das Landgeschäft ergriffene Referendum brachte dieses Vorhaben jedoch zu Fall.

Nach dieser Ablehnung bemühte sich der Stadtrat von Opfikon nochmals, eine gemeindeeigene Lösung zu finden, weil der Spitalverband die Errichtung des Krankenheimes im nicht sehr zentralen Bassersdorf ins Auge gefasst hatte. Leider sah sich der Stadtrat nach eigenen Abklärungen ausserstande, dem Spitalverband in Opfikon das nötige Bauland zur Verfügung zu stellen, so dass er, der Dringlichkeit entsprechend, dem Projekt Bassersdorf zustimmte.

Doch dieser Entscheid wurde durch eine Petition der Frauenorganisationen von Opfikon mit 1215 Unterschriften angefochten. Der Gemeinderat verweigerte in der Folge die Zustimmung zum Landkauf in Bassersdorf. Weil aber im Frühjahr 1987 die nötige Zweidrittelsmehrheit der Gemeinden, die am Spitalverband beteiligt waren, für den Kauf des Landes in Bassersdorf zustande kam, musste die Stadt Opfikon als Mitglied des Spitalverbandes ihren Anteil am Landkauf dennoch leisten.

Eine weitere Verzögerung erfuhr die Planung des Krankenheimes durch den Rekurs dreier Gemeinden gegen die im Jahr 1985 angenommenen neuen Statuten des Spitalverbandes, die u.a. die Finanzierung des Baus regeln sollten. Dieser Rekurs wurde vom Bundesgericht gutgeheissen, so dass die Statuten des Spitalverbandes aufgehoben werden mussten.

Inzwischen läuft das Vernehmlassungsverfahren zu den Statuten eines neuen Verbandes (Krankenheimverband Zürcher Unterland — KZU), der unter anderem die Realisierung des Krankenheimes in Bassersdorf bezweckt. Die Stadt Opfikon wird als eine von 25 Gemeinden zu der Verbandsgründung Stellung nehmen müssen. Der Gemeinderat wird über den Beitritt befinden, sobald das Vernehmlassungsverfahren abgeschlossen und die Statuten bereinigt worden sind.

Stadtratsverhandlungen vom 21. März und 4. April 1989

Opfikon: Abstimmungsresultate per Telefon

Die Abstimmungsresultate über Gemeindewahlen und -abstimmungen können neu über Telefon erfragt werden. — Ab 1. Oktober 1989 werden die Mietzinse der städtischen Liegenschaften um 7 Prozent angehoben. — Für Umweltschutzaktionen 1989 werden Fr. 25 000.— bewilligt. — Beim Flughafen wird ein Zigeunerstandplatz projektiert. — Die beiden Lehrlinge der Stadtverwaltung erzielten bei der Abschlussprüfung gute Resultate.

Die Resultate der kommunalen Wahlen und Abstimmungen werden jeweils in den Anschlagkästen beim Stadthaus und an der Dorfstrasse publiziert. Als neue Dienstleistung wird zusätzlich ein Abstimmungstelefon angeboten. Über eine spezielle Telefonnummer können Resultate über das Telefon erfragt werden. Für die Anschaffung des Telefonbeantworters wird ein Kredit von Fr. 2600.— bewilligt.

Mietzinse

Auf den 1. Juni 1989 wird der Hypothekarzins der Zürcher Kantonalbank um ½ Prozent angehoben. Diese Kapitalverteuerung rechtfertigt eine Mietzinserhöhung. Da die allgemeinen Kosten für den Liegenschaftenunterhalt erheblich gestiegen sind, kann auf eine Mietzinsanpassung nicht verzichtet werden. Die Mieten aller städtischen Wohnungen, Geschäfts- und Lagerräume werden daher per 1. Oktober 1989 um 7 Prozent angehoben.

Stadtbibliothek

Auf Antrag der Bibliothekskommission beteiligt sich die Stadt Opfikon am schweizerischen Bibliotheksdienst mit Anteilscheinen im Werte von 1200 Franken. Die Selbsthilfegenossenschaft der Bibliotheken setzt sich mit den anfallenden Problemen auseinander und versucht den zukünftigen Anforderungen der Bibliotheksbenutzer gerecht zu werden.

Bad-Restaurant

Nach der Kündigung der Gerantin wurde beschlossen, das Restaurant nicht mehr auf Rechnung der Stadt zu führen, sondern zu vermieten. Seit dem 1. Oktober 1988 wird das Restaurant Bruggwiesen von einem Wirte-Ehepaar erfolgreich betrieben. Aus diesem Grunde wird dem Gemeinderat beantragt, die dafür bewilligten zweieinhalb Personalstellen für das Bad-Restaurant aufzuheben.

Gehweg Wallisellerstrasse

Das Projekt für die neue Gehweggestaltung mit Bepflanzungen an der Wallisellerstrasse, Teilstück Pfändwiesen- bis Dorfstrasse, wird genehmigt, und gleichzeitig wird der erforderliche Kredit von 132 000 Franken bewilligt. Die Sanierung erfolgt im Zusammenhang mit den Umgebungsarbeiten bei der neuen Überbauung gegenüber dem Restaurant Frohsinn.

Umweltschutzaktionen

Alle zwei Jahre versucht die Gesundheitskommission der Bevölkerung Anliegen aus dem Bereich des Umweltschutzes oder des Gesundheitswesens näherzubringen. Für dieses Jahr sind Umweltschutzaktionen zum Thema «Umweltgerecht haushalten» geplant. Der Bevölkerung soll praxisnahe Hilfe zu einem umweltgerechten Verhalten geboten werden. Für die Durchführung von Umweltschutzaktionen im Jahr 1989 wird ein Kredit von 25 000 Franken bewilligt.

Parkverbot Cherstrasse

Aufgrund von Reklamationen und aus Sicherheitsüberlegungen wird der Kantonspolizei beantragt, beidseits der Cherstrasse durchgehend ein Parkverbot zu erlassen.

Zigeunerstandplatz Flughafen

An der alten Rohrstrasse (Gebiet Stadt Kloten, nahe der gedeckten Holzbrücke über die Glatt) campieren seit Jahren Zigeuner. Das Amt für Luftverkehr sieht die Möglichkeit, in unmittelbarer Nähe des gegenwärtigen Zigeunerstandplatzes eine feste Einrichtung für Jenische zu schaffen. Das vorliegende Projekt ermöglicht den Bau von 16 gebührenpflichtigen Standplätzen mit einer minimalen Infrastruktur. Sofern das Projekt mit Baukosten von total Fr. 515 000.— zustandekommt, ist die Stadt Opfikon grundsätzlich bereit, an die Kosten einen Beitrag von max. 12,5 Prozent, d.h. ca. Fr. 62 500.— auszurichten. Der Restbetrag würde durch den Kanton und die Gemeinden Kloten und Rümlang finanziert.

Verpflegung Alterssiedlung

Im Januar 1989 wurde beschlossen, das Restaurant Gibeleich nicht mehr zu verpachten, sondern eine Cafeteria in eigener Regie zu führen. Als Leiterin des Verpflegungsbetriebes und der Cafeteria wurde nun Johanna Schlegel angestellt. Zu ihrer Unterstützung werden Jolanda Hiestand als Köchin und Cornelia Kievit als Teilzeit-Mitarbeiterin angestellt. Johanna Schlegel und Jolanda Kievit werden ihre Stelle am 1. Juni und Jolanda Hiestand am 1. Juli antreten.

Geschwindigkeitskontrollen

Am Sonntag, 26. Februar 1989 wurden zwischen 8 und 9 Uhr an der Schaffhauserstrasse 86 Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Nach Mitteilung der Kantonspolizei wurden von den 38 kontrollierten Fahrzeuglenkern 14 wegen Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h verzeigt. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug 73 km/h.

Dienstleistungsabbau im Bahnhof Glattbrugg

Trotz Einsprache des Stadtrates wird die SBB-Kreisdirektion III die Billettschalter im Bahnhof Glattbrugg an Sonntagen schliessen. Begründet wird diese unpopuläre Massnahme mit der äusserst angespannten Personalsituation, Rationalisierungsmassnahmen und dem klaren Leistungsauftrag, den die Bahn zu erfüllen hat. Die SBB versprechen, bei einer wesentlichen Verbesserung der Lage auf den getroffenen Entscheid zurückzukommen.

Behörden und Verwaltung

Vom Rücktritt von Beat Jordi als Mitglied des Gemeinderates wird Kenntnis genommen. Als neues Mitglied wird per 1. Mai 1989 Franz G. Huber aus der Freisinnig-demokratischen Partei gewählt.

Die beiden Lehrlinge der Stadtverwaltung, Manuela Tanner und Marcel Angst, haben die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden. Mit dem Resultat von 5,4 gehören sie zu den besten Prüfungsabsolventen der Kaufmännischen Schule.

Anstelle der im Frühling ausscheidenden Sandra Wahl wird als neue Sachbearbeiterin im Steueramt Marianna Zimmermann gewählt. Sie wird ihre Stelle am 17. Juli 1989 antreten.

Im Rahmen einer Neuregelung der personellen Organisation im zivilen Gemeindeführungsstab wird Walter Oertle, Strassenmeister, als Dienstchef Versorgung und Transport gewählt. Gleichzeitig übernimmt er die Dienststelle für wirtschaftliche Landesversorgung.

Die Direktion des Innern, Abteilung Gemeinderechnungswesen, hat vom 25. bis 27. Januar 1989 eine Revision der Kassa- und Buchführung durchgeführt. Vom Bericht, der zu keinen Beanstandungen führte, wird Kenntnis genommen.



Neue Köche kochen gut — oder: die Verpflegung ist nach wie vor sichergestellt im Gibeleich, und offensichtlich schmeckts allen.

Wohn- und Pflegeheim Gibeleich Opfikon

Essen aus fremder Küche schmeckt

Seit Anfang April erhalten die Bewohner des Opfiker Alterswohn- und Pflegeheims Gibeleich die Hauptmahlzeiten von einer auswärtigen Küche. Dies wurde wegen der Kündigung des Restaurant-Pächters nötig. Trotz einiger Improvisationen funktionierte der neue Verpflegungsweg am Ende der ersten Betriebswoche bereits gut. Die Heimbewohner sind auch mit der Qualität der Mahlzeiten zufrieden.

Die Hauptmahlzeiten für die Bewohner des Heimes Gibeleich werden während der nächsten drei Monate aus der Küche des Swissair-Personalrestaurants in Kloten angeliefert und vom Heimpersonal zusammengestellt und serviert. Frühstück und Zwischenmahlzeiten werden in der heimeigenen Küche zubereitet. Diese Lösung wird jene Zeit überbrücken, die für die Organisation einer eigenen Verpflegungsstätte benötigt wird.

Wie von Edith Bosshart, Leiterin des Sozialamtes, betont wird, ist die Diätverpflegung auch während der erschwerten Übergangsphase sichergestellt. Diese Spezialmenüs werden zum Teil in der Heimküche zubereitet, zum Teil aus geeigneten Bestandteilen der angelieferten Mahlzeiten zusammengestellt oder aus beiden kombiniert.

Gegenwärtig werden im Wohn- und Pflegeheim Gibeleich rund 30 Personen verpflegt. Bereits haben sich einige Bewohner der Alterswohnungen im Hochhaus zu den Mahlzeiten angemeldet. Bei Behörden und Mitarbeitern des Opfiker Heimes ist jedenfalls der feste Wille vorhanden, die Übergangsphase für die Heimbewohner so positiv als möglich zu gestalten. Es strengen sich sämtliche Beteiligten an, um allfällige Unebenheiten mit Ideen und Einsatz rasch auszumerzen.



Morgen ist es soweit:
Abschlussfest der Länderwoche

Völkerball

in der Schulanlage Mettlen.

Wir Schüler und Lehrer laden Sie alle herzlich ein, um Ihnen unsere entstandenen Arbeiten zu zeigen und vorzuführen.

Um **9.00 Uhr** öffnen wir die Türen.

An unserer Schlussveranstaltung bestehen internationale *Verpflegungsmöglichkeiten* und Raum für ein gemütliches Beisammensein sowie *Darbietungen* für Auge und Ohr.

Auf Ihr zahlreiches Erscheinen hofft die Lehrerschaft Mettlen/Dorf.

Gewerbehaus Widenholz, Wallisellen

Wir vermieten an bestens erschlossener Lage, Nähe Interio (gute Zufahrten, grosser Parkplatz) auf **1.10.89 evtl. früher**

224 m² Bürofläche

in modernem hellen Bürogebäude mit Personenlift, Warenlift und bestausgebauter Infrastruktur. Parkplätze in Unterniveaugarage vorhanden. Miete: Fr. 180.– pro m² BGF p.a. netto.

Garageeinstellplätze à Fr. 100.– pro Monat.

Interessenten melden sich bei:

LIVIT

LIVIT AG IMMOBILIEN-TREUHANDGESELLSCHAFT
SEMINARSTRASSE 28 8042 ZÜRICH
TEL. 01/361 47 42

SHT-SCHWEIZERISCHE HOTEL-TREUHAND AG
für Tourismus und Gastgewerbe

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine aufgestellte

Sekretärin/ Telefonistin
(80%)

für lebhafte Treuhandgesellschaft.

Wenn Sie gerne an einer selbständigen Arbeitsstelle mit gleitender Arbeitszeit interessiert sind, dann nehmen Sie doch mit Frau Emmenegger, c/o SHT Schweizerische Hotel-Treuhand AG, Steinstrasse 21, 8036 Zürich, Tel. 01/461 47 40, Kontakt auf. Sie wird Ihnen gerne nähere Einzelheiten über die ausgeschriebene Stelle geben.

Panofina AG

Mitarbeiterin für unser Personalrestaurant

Wir suchen für unser Personalrestaurant eine tüchtige Mitarbeiterin. Die Mithilfe dieser Mitarbeiterin erstreckt sich vom Bereitstellen von kalten Tellern über Kassadienst bis zu Reinigungsarbeiten. Gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung.

Wir bieten Ihnen:
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- gute Sozialleistungen
- 42 Stunden Woche
- 5 Wochen Ferien
- Berufskleider werden zur Verfügung gestellt

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Ihren Anruf. Herr K. Schmidiger oder Frau E. Zaugg gibt Ihnen weitere Askunft. (Telefon 01/830 14 40)

PANOFINA AG
alte Winterthurerstrasse 1, 8304 Wallisellen

Ein Bäckerei-Betrieb der Coop Schweiz



HEIMATWERK

Für unsere 7 Läden in der Region Zürich suchen wir für den

VERKAUF

Damen mit viel Geschmack und Freude am Kunsthandwerk. Die nötigen Fachkenntnisse werden Sie durch unsere interne Ausbildung rasch erwerben, damit Sie unsere anspruchsvolle Kundschaft perfekt beraten können.

Bei erfolgreicher Tätigkeit werden Sie selbständig einen Verantwortungsbereich übernehmen können.

Ihre guten Englischkenntnisse (sie sind unerlässlich) werden Ihnen im Umgang mit unserer internationalen Kundschaft von grossem Nutzen sein.

Wir bieten Ihnen zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit 13. Monatslohn.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto oder Ihren Anruf.

SCHWEIZER HEIMATWERK
Personalabteilung (Hr. A. Oberholzer)
Rudolf-Brun-Brücke, Postfach, 8023 Zürich
Tel. 01/211 57 80

Sunbeam
Lavastein-Grills
Ein Thriller für jeden Griller.

Sind Sie an einem **Nebenverdienst** interessiert?

Wir suchen

Hausfrauen und Männer

als

Hobby-demonstranten /innen

welche während den Monaten April – August unsere **SUNBEAM** Lavasteingrills vorführen möchten. Guter Verdienst und Produkteeinführung sind zugesichert.

Interessiert? Dann wenden Sie sich bitte an Frl. S. Sigrist.

Telefon 041 36 79 79

NEBENVERDIENST

Dauerstelle

Gesucht 1–2 zuverlässige, selbständige Personen (ideal Ehepaar) für Geschäftsreinigung in Uster, Dübendorf und Glattzentrum abends ab 18 Uhr.

Interessenten (Ausländer nur mit Bew. C, evtl. B) bitten wir, sich unter Telefon 01/361 09 18 zu melden.

Fortuna Reinigungs-Service AG

Sauberes Wasser hat Zukunft

Katadyn-Verfahren für die Entkeimung und Konservierung von Trinkwasser werden weltweit angewendet.

Wenn Sie kaufmännische Berufserfahrung oder eine ähnliche Ausbildung haben, aufgestellt sind und Selbständigkeit für Sie kein Fremdwort ist, dann können wir Ihnen eine interessante Stelle in kleinem Team als

Sekretärin / Sachbearbeiterin
(½-tags)

für die Abteilung Verkauf-Schweiz anbieten.

In dieser vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgabe sind Sie verantwortlich für administrative Bearbeitung von Offerten und Bestellungen (inkl. Terminüberwachung, mündlicher und schriftlicher Verkehr mit Kunden) grösstenteils über ein Textverarbeitungssystem. Direktverkäufe, teilweise praktische Vorführung der Produkte sowie Korrespondenz, Telex- und Telefaxverkehr in Deutsch und teilweise Französisch, nach Vorlage, Diktat und selbständig.

Über unsere fortschrittlichen Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen informieren wir Sie gerne persönlich. Wenn Sie mehr erfahren wollen, rufen Sie bitte unsere Leiterin Personalwesen, Frau Ruth Lüdi an, oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

KATADYN

Katadyn Produkte AG
Industriestrasse 27
8304 **Wallisellen**
Tel. 01/830 36 77

---

integra signum

Eisenbahnsicherungsanlagen

Unser Bereich Dokumentation befasst sich mit Verwaltung, Vervielfältigung und Druck von Unterlagen. Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir eine ca. 30–40jährige

Mitarbeiterin Zeichnungsarchiv

die sich vor allem mit Verwaltung und **Ablage von Originalzeichnungen und der Schalterbedienung** (Ausgabe von Drucksachen) befasst.

Wenn Sie über eine gute Auffassungsgabe verfügen, an sauberes Arbeiten gewohnt sind und Ihnen gleitende Arbeitszeit ein Wunsch ist, dann sollten wir uns über diese Stelle unterhalten. Rufen Sie doch bitte unseren Herrn Ch. Würmli (Telefon 01/832 34 89 Direktwahl) an.

integra signum

Integra Signum AG
Industriestrasse 42
CH-8304 Wallisellen
Telefon 01/832 32 32

Sind Sie eine sprachgewandte

Verkäuferin

Wir suchen für unsere Open-Shops im

Flughafen Zürich-Kloten

aufgestellte, freundliche Verkäuferinnen.

Schätzen Sie einen lebendigen und vielseitigen Job, umgeben von einer interessanten Atmosphäre?

Dann zögern Sie nicht, rufen Sie doch einfach an.
Telefon 01/242 86 50.
Unser Herr W. Leuenberger würde sich gerne mit Ihnen über Ihre zukünftige Tätigkeit unterhalten.

Schmidt-Agence AG

GLOBUS-WOHNEN

Die Ausgangslage für ein schöneres Heim

und damit verbunden die interessante und abwechslungsreiche

Kundenberatung für den Bereich Vorhänge

Sie sind vertraut mit den Grundstoffen im Wohnbedarf, oder möchten Sie sich diese Kenntnisse bei uns aneignen? Besitzen Sie das nötige Einfühlungsvermögen für eine wohnliche Ambiance, dann dürfte Sie die obgenannte Aufgabe sicher interessieren.

Wir informieren Sie gerne über die näheren Details.

Tel. 01/830 04 11
8301 Glattzentrum

GLOBUS GLATT

Globus
Glatt

Sauberes Wasser hat Zukunft

Katadyn-Verfahren für die Entkeimung und Konservierung von Trinkwasser werden weltweit angewendet.

Für unseren Betrieb in Bergdietikon (in einem Jahr in Wallisellen) suchen wir einen zuverlässigen

Mitarbeiter mit Elektrokenntnissen für Arbeiten in der Verdrahterei

Wir bieten ein den Kenntnissen und Fähigkeiten entsprechendes Gehalt, eine sehr angenehme Arbeitsatmosphäre in kleinem Team und gute Sozialleistungen.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung oder Ihren Telefonanruf an unser Personalbüro, Frau Ruth Lüdi.

KATADYN

Katadyn Produkte AG
Industriestrasse 27
8304 **Wallisellen**
Tel. 01/830 36 77

Kleininserate können Sie auch telefonisch aufgeben

Telefon 810 16 68

In unserem Technischen Kundendienst wird die Stelle einer

Werkstatt-Mitarbeiterin

frei.

Besitzen Sie handwerkliches Geschick und etwas technisches Verständnis? Dann rufen Sie unsere Frau B. Studer an, um einen Besuchstermin zu vereinbaren.

A. Messerli AG
Sägereistrasse 29
8152 Glattbrugg
Telefon 01/829 11 11

SIMONSEN Mobiltelefon Natel-C



Es braucht schon etwas mehr, das beste Autotelefon der Welt zu sein!

Ferdy von Euw Natel-Center
Schaffhauserstrasse 81
8302 Kloten
Tel. 01/814 19 25

Bitte senden Sie mir ihre kompletten SIMONSEN Unterlagen
Name und Vorname
Strasse und Nr.
PLZ / Ort

Elerschmid AG
Oberfeldstrasse 26
8302 Kloten
Tel. 01/813 60 35

Wir sind ein kollegiales Buchhaltungs-Team und suchen für **halbtags** oder für **2 bis 3 Tage** pro Woche eine

Datatypistin

Wenn Zahlen für Sie kein Fremdwort sind, und wenn sie Freude am exakten Arbeiten haben, dann sind Sie bei uns richtig!

Es erwarten Sie modernste EDV-Anlagen und eine nette Atmosphäre.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbungsunterlagen.

Durch

FAHRSCHULE

rasch und sicher zur Prüfung
Kunden werden abgeholt
Beat Bachmann, Glattbrugg
810 42 08

B
B
A



Alle Jahre wieder . . .

. . . beehren Vertreter des fahrenden Volkes auch Opfikon-Glattbrugg. Vergangene Woche war der Parkplatz der Sportanlage Au «Zigeunerlager», und wie üblich musste die Putzequipe des Bauamts nach der Weiterreise den Platz einer gründlichen Reinigung unterziehen. Herumliegende Scherben in der Sportanlage können besonders schlimme Folgen haben . . .

Es scheint — und dies sei der Ehrlichkeit halber nicht verschwiegen — als habe der diesjährige Trupp aber einen «Zigeuner-Saubermann» an der Spitze, denn der verstreute Unrat soll sich in Grenzen gehalten haben. / SA

KFW *Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung*
Geschäftskreis 73, Glattbrugg und Wallisellen

Generalversammlung

Am 31. März 1989 versammelten sich 108 interessierte Mitglieder des Kreises 73 und 4 gern gesehene Gäste der Hauptverwaltung aus Winterthur, zur diesjährigen Generalversammlung. Der Gemeindesaal des Doktorhauses Wallisellen präsentierte sich, von Ernst Leuthold vorbildlich in Szene gesetzt, von seiner schönsten Seite.

In dieser einladenden Umgebung konnte der Präsident, Theo Dolder, um 20.00 Uhr, mit seiner Grussbotschaft die GV eröffnen. Die von der Versammlung gewählten Stimmenzähler, Hans Nägeli und Anton Crestani, durften sich der Musse hingeben, wurden doch alle Geschäfte von den Stimmberechtigten einstimmig gutgeheissen. Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde durch den Aktuar, Siegfried Stehlin, verlesen und von den Anwesenden unter Akklamation gutgeheissen.

Der Jahresbericht des Präsidenten, in dem Theo Dolder die Aktivitäten des Vorstandes im speziellen und die Belange der Krankenkasse im allgemeinen, kompetent und zum Teil kritisch auflistete, wurde von der Versammlung mit Beifall quittiert. Die Jahresrechnung der 4 Kassierämter wurde durch die Verwaltung der KFW geprüft und durch die Kassierinnen der GV zur Kenntnis gebracht. Die Jahresrechnung der Geschäftsstellen-Beitragskasse wurde durch die Revisoren, Eva Riediker und Otto Summermatter, kontrolliert und der Versammlung zur Annahme empfohlen. Die Generalversammlung kam diesen Begehren nach und erteilte den verantwortlichen Organen die verdiente Entlastung und belohnte durch ihren Applaus vor allem die verantwortungsvolle Arbeit unserer vier Kassierinnen.

Der Präsident, Theo Dolder, legte sein Amt nach 30jähriger Tätigkeit im Vorstand nieder. Nach seinem ersten Amtsjahr als Aktuar leitete er 29 lange Jahre umsichtig, mit Sachkompetenz und grosser Kollegialität die Geschäfte des Kreises 73. Zu seinem Nachfolger wurde der Vizepräsident, Kurt Faes, berufen. Zum Vizepräsidenten kürte die Versammlung Roland Riedweg.

Im Geschäftsjahr 1989 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident
Kurt Faes, Glattbrugg

Vizepräsident
Roland Riedweg, Wallisellen

Aktuar
Siegfried Stehlin, Wallisellen

Kassierinnen
Wallisellen I
Liselotte Näf, Wallisellen
Wallisellen II
Anita Epting, Wallisellen
Glattbrugg I
Ruth Serrem, Glattbrugg
Glattbrugg II
Carmen Seebacher, Glattbrugg

Als Delegierte des Kreises 73 wurden Roland Riedweg und Kurt Faes ernannt.

Die beiden bisherigen Unbestechlichen: Revisorin Eva Riediker, Wallisellen, und Revisor Otto Summermatter, Glattbrugg, überprüfen auch im Jahre 1989 die Richtigkeit der 4 Geschäftsstellenkassen.

Annemarie Bodenmann, die bis Mitte 1988 die Geschäftsstelle Wallisellen I mit Umsicht und Geschick leitete, wurde für ihre über 15jährige Tätigkeit mit einer Urkunde und einem Blumenstrauss durch den Präsidenten geehrt.

Als erste Amtshandlung durfte der neugewählte Präsident, Kurt Faes, dem scheidenden Präsidenten im Namen der Geschäftsleitung der KFW für seine ausserordentlichen Verdienste einen gravierten Zinnteller nebst Urkunde überreichen. Im Auftrage der Vorstandskolleginnen und -kollegen überreichte er seinem Amtsvorgänger, als persönliches Dankeschön, einen edlen Tropfen Wein. Seine Gattin, Martha Dolder, die die Vorstandsmitglieder während vieler Sitzungen liebevoll betreute und kulinarisch verwöhnte, wurde mit einem Blumengebinde geehrt. Als Abschluss der GV hielt uns Wolfgang Günther, Vizedirektor der KFW, ein interessantes Kurzreferat über das aktuelle Thema «SPITEX».

Um 22.00 Uhr durfte Theo Dolder, unter verdientem Applaus, den offiziellen Teil seiner letzten GV schliessen.

Der von der aufmerksamen «Doktorhaus-Crew» servierte Imbiss wurde von den Anwesenden an den festlich gedeckten Tischen freudig begrüsst und mit gutem Appetit die Referenz erwiesen. Durch das «Duo Coldonia» musikalisch begleitet, wurde die verbleibende Zeit bis Mitternacht in fröhlicher Runde verbracht.

An dieser Stelle sei allen Verantwortlichen und den aktiv mitmachenden Kassenmitgliedern für den gelungenen Anlass nochmals bestens gedankt.

Mit herzlichen Grüssen Euer Präsident
Kurt Faes



Bank Leu

Generalversammlung der Bank Leu vom 6. April 1989

Die unter dem Vorsitz von Verwaltungsratspräsident Prof. Dr. Kurt Schiltknecht abgehaltene Generalversammlung der Bank Leu AG vom 6. April 1989 war von 682 Aktionären besucht, die 378 602 Aktien vertraten.

Die Generalversammlung genehmigte den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 1988 und erteilte dem Verwaltungsrat und der Generaldirektion Entlastung. Die Versammlung stimmte der folgenden Verwendung des Gewinnsaldos zu: Ausschüttung einer reduzierten Dividende auf dem Aktien- und Partizipationsschein- (PS-) Kapital, und zwar von Fr. 70.— je Aktie von Fr. 500.— Nennwert bzw. von Fr. 14.— je Aktie und PS von Fr. 100.— Nennwert; Zuweisung an die gesetzliche Reserve von Fr. 3 000 000.— und von Fr. 5 000 000.— an die andern Reserven sowie Vortrag von Fr. 5 516 059.38 auf neue Rechnung. Im weitern wurde eine Statutenänderung beschlossen, die es ermöglicht, die Namenaktien der Bank in das SEGA-Giro-System aufzunehmen.

Anstelle der ausscheidenden Herren Erwin Bielinski, Dr. Arthur Fürer, Claus Nüscheler und Dr. Heinz Portmann wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt die Herren Dr. Eric Baudat, Thierry Lombard, Prof. Dr. Georges Müller und Martin O. Pestalozzi. An der konstituierenden Sitzung wurde Dr. Thomas W. Bechtler zum Vizepräsidenten gewählt. Der Ausschuss des Verwaltungsrats setzt sich neu zusammen aus den Herren Prof. Dr. Kurt Schiltknecht, Präsident, Dr. Thomas W. Bechtler, Vizepräsident, Dr. Herbert Schönenberger, Dr. Heinz R. Wuffli, Thierry Lombard sowie Yves Oltramare.

Solis MATCH — die neue Fön-Generation

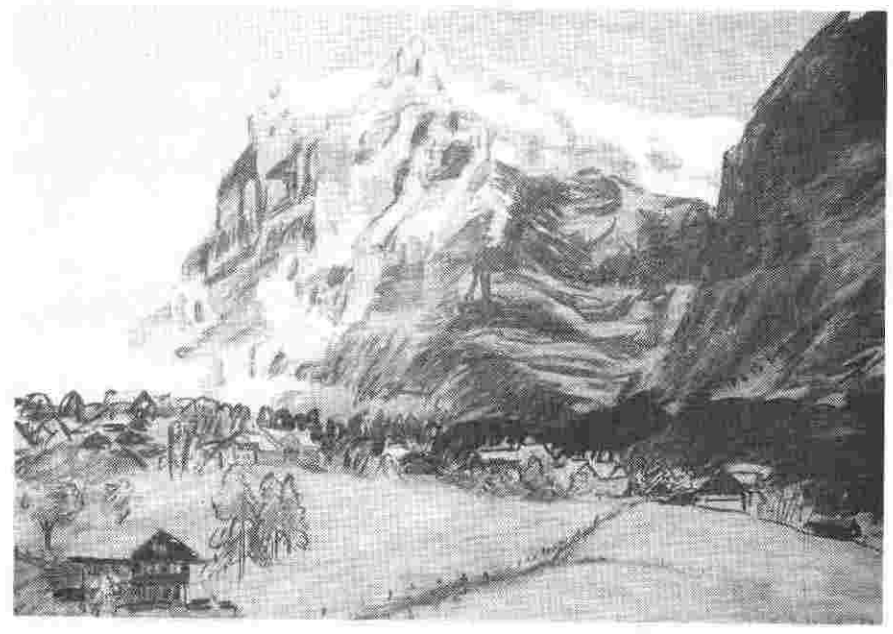
Die Schweizer Firma SOLIS hat in diesen Wochen einen Haartrockner auf den Markt gebracht, der höchsten Ansprüchen an Regulierbarkeit, Präzision und Bedienungskomfort gerecht wird. Die individuell auf die verschiedenen Haartypen einstellbaren Fönleistungen überzeugen jedermann — vom zartesten Babyhaar bis zu aktuellen Frisuren: ob kurz, lang, gerade, gewellt oder gekraust, bis zum allerstärksten Haarwuchs — jeder Haartyp kann optimal behandelt werden.

Seit über 80 Jahren ist die Schweizer Firma SOLIS der Hersteller bevorzugter Geräte im harten Tageseinsatz der Coiffeure. Und was für den «Profi» geeignet ist, sollte auch für den Privatgebrauch gut sein. So kam es, dass findige Köpfe aus dem Hause SOLIS ein Gerät entwickelten und produzierten, das auf den schönen Namen SOLIS MATCH getauft wurde. — MATCH ist formschön im Design, hat ein *sehr* leises Heizmotorengebläse mit feinster Regulierbarkeit (Langschläfer werden vom Frühaufsteher nicht mehr gestört!) Die Temperaturregelung ist elektronisch und stufenlos. Eine Kaltlufttaste sorgt auf Wunsch für sofortige Abkühlung und Stabilisierung von Fönwell-Frisuren.

Wie beim «Profi» gibt es einen abnehmbaren Haarfilter und ein weiteres Plus: MATCH liegt perfekt in der Hand und ermöglicht ein ermüdungsfreies Haartrocknen — auch mit einem Softstyler. Den MATCH gibt es in vier attraktiven Farben: schwarz, weiss, grau und new-pink.

Erhältlich im Fachhandel und Warenhäusern. Richtpreis Fr. 89.—.

Yoshinori Sasaki



wurde 1944 in Japan geboren und wuchs in einer harten Nachkriegszeit auf. Schon in der Schule erhielt er für seine Lieblingsbeschäftigung — Zeichnen — einige Auszeichnungen. Sein Aufenthalt am Gymnasium wurde wegen Krankheit für zwei Jahre unterbrochen. So fand er Zeit, sich seinen Hobbys, dem Zeichnen, Lesen, der Astronomie und der Philosophie, zu widmen.

An der Universität von Kobe studierte er Jurisprudenz und schloss mit einem Diplom ab. In jener Zeit reifte sein grösster Wunsch heran (übrigens ein Wunsch vieler Japaner): einmal die Alpenwelt der Schweiz zu besuchen.

1970 wurde er von seiner Firma für elf Monate in die Schweiz delegiert. In dieser Zeit erwachte seine grosse Liebe und Begeisterung für dieses Land. In Arbon lernte er seine Frau kennen, die ihm nach Japan folgte, als er wieder zurückberufen wurde.

Sein «Heimweh» nach der Schweiz wuchs ständig, und so bewarb er sich hier um eine Stelle. Seit 1973 wohnt er in Kloten. Seit 1979 hat er sich mit Leib und Seele der Malerei verschrieben. Seine Malfreude erwachte während einem Ferienaufenthalt im Engadin. Der Besuch des Segantini-Museums in St. Moritz und die Begegnung mit der Tochter des Malers (damals 91jährig), spornten seinen Schaffensdrang an. Yoshinori Sasaki ist Autodidakt. In seinen Bildern kommt die Liebe zur Natur und zur Landschaft zum Ausdruck. «Es ist mir bewusst, dass meine Malerei nicht eine Kopie von Gegenständen ist, sondern ein Ausdruck meiner Persönlichkeit». Yoshinori Sasaki will seinen Bildern Würde, Harmonie und Wärme geben; dazu benötigt er kräftige, leuchtende Farben.

Vernissage: Samstag, 15. April 89 ab 17 Uhr in der Galerie Jasmin, 8107 Buchs

Einführende Worte für *Y. Sasaki* durch Dr. Peter Illes.

Ausstellung: 16. bis 29. April 89

Öffnungszeiten: Mi. bis Fr. 14—18.30, Sa. 10—16 Uhr. Ausnahmsweise auch Sonntag, 16. und 23. April von 14—17 Uhr.

CHROMOS AG

Wir sind eine Handelsfirma für Investitionsgüter und Verbrauchsmaterial in der grafischen Branche. Zur Verstärkung unserer Verkaufs-Administration suchen wir einen

Sachbearbeiter

oder eine

Sachbearbeiterin

mit Französisch und Englischkenntnissen.

Sie unterstützen (während mindestend 4 Tagen pro Woche) selbständig unseren Aussendienst, erstellen und verfolgen Offerten, Bestellungen und Transporte einschliesslich der notwendigen Kommunikation. Hierzu stehen Ihnen die modernsten Arbeitsmittel zur Verfügung, weshalb etwas EDV-Kenntnisse (PC-Bereich) nicht schaden könnten.

Sofern Sie über eine kaufmännische Ausbildung (KV) verfügen oder eine Handelsschule besucht haben, exakt arbeiten und sich für diese attraktive Stelle im neuen CHROMOS-Haus in Glattbrugg interessieren, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder — noch schneller — telefonieren Sie: Frau V. Moritzi gibt Ihnen gerne Auskunft.

CHROMOS AG
Flughofstr. 55, 8152 Glattbrugg 01-828 41 11

Die Beobachter Druckerei

Chemigraphisches Institut AG

Wir sind die Druckerei des Schweizerischen Beobachters und anderer Qualitätsprodukte und suchen für unsere modern eingerichtete Ausrüsterei Mitarbeiterinnen als

Aushilfen

für die industrielle Fertigung unserer Druckerzeugnisse.

Wir bieten Ihnen einen freundlichen Arbeitsplatz, interessante Arbeitszeiten, gute Entlöhnung und ein schönes Personalrestaurant.

Rufen Sie uns doch an und verlangen Sie Herrn L. Bächli, er gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

CHEMIGRAPHISCHES INSTITUT AG
Industriestrasse 58
8152 Glattbrugg
Telefon 829 63 63

Niedermann

Möchten Sie Ihre Sprachkenntnisse regelmässig anwenden? Als Spezialgeschäft im Flughafen Terminal B bieten wir Ihnen dazu täglich Gelegenheit! Zur Beratung und Bedienung unserer weltweiten Kundschaft suchen wir in unser dynamisches Team einen freundlichen

Koch für den Fleischverkauf

Wir werden Sie bei vollem Lohn für Ihre zukünftigen Aufgaben ausbilden. Es erwarten Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit sowie interessante Arbeitszeiten und grosszügige Sozialleistungen. Gute Verbindungsmöglichkeiten mit Bahn oder Auto.

Informieren Sie sich unverbindlich bei unseren Herren A. Niedermann oder E. Tschirky, Tel. 01/734 40 70.

---

activa selection ag

TEMPORÄR + DAUERSTELLEN

82 Elektromont.	33 Automech.
37 Maler	23 Verdrahter
28 Maurer	47 Elektromech.
49 Zimmerleute	17 Schlosser
81 Schreiner	62 FEAM
54 Spengler	30 Elektroniker
92 Sanitärmont.	37 Gärtner
78 Heizungsmont.	99 Hilfselektriker
14 Schweisser	47 Bauhandlanger
74 Mechaniker	56 Hilfsarbeiter

01/461 21 20

---

trösch autoglas ag

In der Schweiz gilt für Fahrzeugglas: Generell glaströsch

Wir sind das führende Unternehmen in der Autoersatzteilbranche mit eigener Produktion und 9 Niederlassungen in der ganzen Schweiz.

Für unsere Niederlassung **Glattbrugg** suchen wir eine(n)

Chauffeur/Chauffeuse

(Fahrausweis Kat. B)

Wir erwarten:

eine(n) dynamische(n) Herrn/Dame, welche(r) gewillt ist, in einem lebhaften Betrieb mitzuarbeiten.

Wir bieten:

eine abwechslungsreiche, anspruchsvolle Tätigkeit in einem kleinen, jungen Team, angenehmes Betriebsklima, Leistungssalär.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Niederlassungsleitung der Trösch Autoglas AG in Glattbrugg.

Für zusätzliche Fragen steht Ihnen Herr R. Boulos gerne zur Verfügung.

trösch autoglas ag
Flughofstr. 42, 8152 Glattbrugg, Tel. (01) 810 05 25



Stadt-Anzeiger Ihr Lokalanzeiger

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft einen qualifizierten

Automechaniker oder Servicemann

Wir sind eine gut eingerichtete kleinere Werkstatt. Es fehlt uns ein einsatzfreudiger, aufgestellter Mann.

Wir offerieren hohen Lohn und die üblichen Sozialleistungen.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

Garage W. Engler AG
Vertretung Toyota
Dorfstrasse 17
8302 Kloten
Telefon 01/813 76 76

Büromöbel Bürostühle

Wir verkaufen laufend Ausstellungsmodelle mit

20% bis 50% Rabatt

Kommen Sie vorbei und verlangen Sie
Herrn H.P. Burkhard
Tel. 01/810 41 41

Rüegg-Naegeli
DIE GROSSE BÜRO-FREUDE
Kanalstrasse 19, Postfach
8152 Glattbrugg-Zürich
Telefon (01) 810 41 41

---

activa selection ag

TEMPORÄR + DAUERSTELLEN

82 Elektromont.	33 Automech.
37 Maler	23 Verdrahter
28 Maurer	47 Elektromech.
49 Zimmerleute	17 Schlosser
81 Schreiner	62 FEAM
54 Spengler	30 Elektroniker
92 Sanitärmont.	37 Gärtner
78 Heizungsmont.	99 Hilfselektriker
14 Schweisser	47 Bauhandlanger
74 Mechaniker	56 Hilfsarbeiter

01/461 21 20

---

life & work TEMPORÄR / DAUERSTELLEN

Ihre beruflichen Fähigkeiten werden an dieser **temporären** Stelle sehr geschätzt. Und entspechend gut bezahlt!
Rufen Sie uns bitte gleich an!

Elektromechaniker

ZÜRICH-OERLIKON WELCHOGASSE 5 01 311 56 56
ZÜRICH-CITY 01 221 33 23 USTER 01 941 54 54 SVUTA

Neueröffnung ORBIT

Personalrestaurant SKA
Schärenmoosstrasse 80, 8052 Zürich

Von Anfang an dabei sein!
Folgende Stellen sind ab Mitte Juni 1989 noch zu besetzen:

In Vollzeit von 06.30–16.00 Uhr, Montag–Freitag

1 Betriebsassistentin Cafeteria (rückwertiger Dienst)
1 Koch/Köchin warme Küche
1 Koch/Köchin kalte Küche
1 Konditor/-in mit Patisserie-Kenntnissen
1 I. Buffetmitarbeiterin mit Service-Kenntnissen
3 Küchenmitarbeiter/-innen kalte/warme Küche, Patisserie und Reinigungsarbeiten
2 Office-Burschen Abwaschen/Reinigungsarbeiten

In Teilzeit zwischen 10.00–15.00 Uhr, ca. 4–5 Stunden pro Tag
Mitarbeiterinnen am Selbstbedienungsbuffet, in der Küche, im Office und für Reinigungsarbeiten

Möchten Sie mehr erfahren? Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie uns an: Tel. 01/252 14 85, Herr H. Suren.

zfv
UNTERNEHMUNGEN
HOTELS · CAFETERIAS · PERSONALRESTAURANTS
Mühlebachstrasse 86 · 8032 Zürich · Telefon 01 252 14 85

Unser Verdino – Symbol für umweltbewusste Dold-Produkte



Für unser **Personalrestaurant** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung für jeweils 2 Wochen pro Monat eine

Teilzeit-Angestellte

Zu Ihren Aufgaben gehört das Wärmen und die Ausgabe der fertig angelieferten Mahlzeiten für 20–25 Personen. Der tägliche Zeitaufwand beträgt ca. 2½ Stunden.

Interessentinnen melden sich bitte bei Frau I. Del Degan (vormittags).

Dold AG
Lack- und Farbenfabrik
CH-8304 Wallisellen, Tel. 01/830 20 22

MÜLEK

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft für unser Modellbaucenter im Einkaufszentrum Glatt

Spielwarenverkäufer(in)

Wir bieten: selbständiges Arbeiten, Abwechslung, Kontakt mit Leuten, Weiterbildung.

Wollen Sie mehr über diese Stelle erfahren? Dann rufen Sie uns an.

Telefon 01/814 12 62, Mülek, Müller-Elektronik
Schaffhauserstrasse 146, 8302 Kloten

MÜLEK

Neueröffnung

SM Teppiche
- Spannteppiche
- Orientteppiche
- PVC-Beläge
- Wandbeläge

SM-Teppiche Opfikon-Glattbrugg

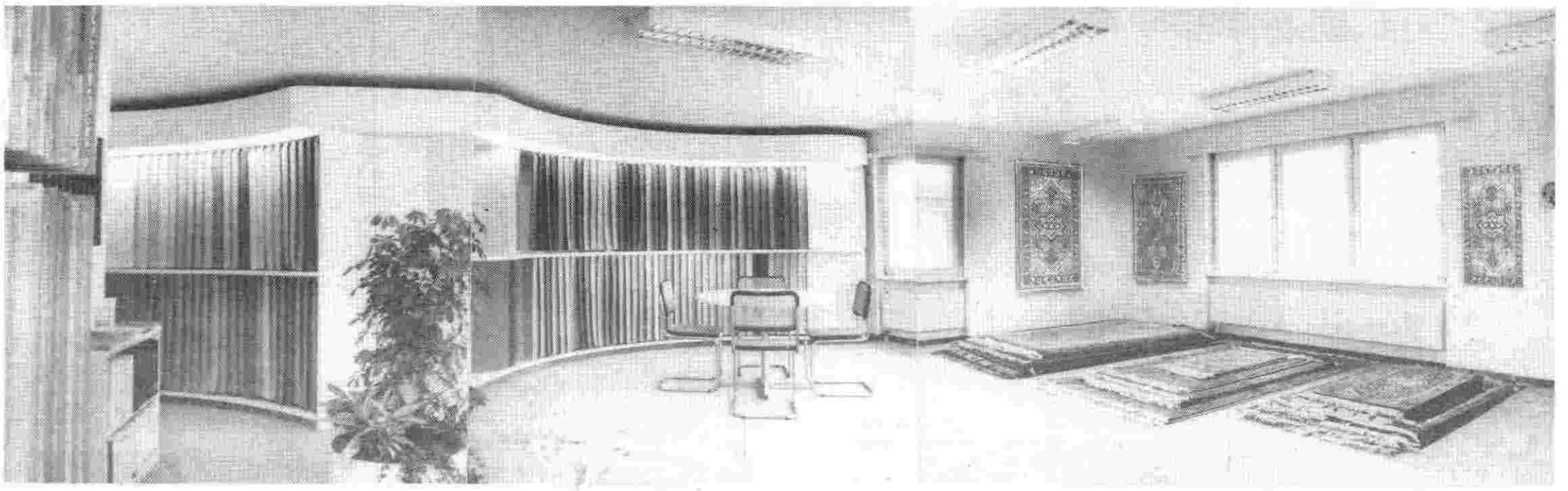
Im schmucken Neubau des Wohn- und Geschäftshauses «Mühlegasse 1», wenige Meter hinter dem Restaurant «Frohsinn» in Opfikon, präsentiert sich seit ein paar Tagen ein freundlicher Verkaufs- und Showraum der «SM-Teppiche».

Inhaber der «SM-Teppiche» ist der junge und versierte Teppich-Spezialist Silvio Miklau aus Opfikon, unterstützt wird er von seiner charmanten Freundin Scholastika Bachmann. Dem strebsamen Schweizer mit seiner mehrjährigen Erfahrung als ausgebildeter Teppichleger sowie seiner rund zweijährigen Tätigkeit als selbständiger Geschäftsmann, gilt die Betriebserweiterung durch den neuen Teppichverkaufs- und Showraum als Dienst am Kunden. Zwar werden weiterhin auf Wunsch Heimberatungen ausgeführt; eine riesige Kollektion an Ware und grossflächigen Mustern ertwartet den Kunden aber im neuen Geschäft. Zum Sortiment gehören Orientteppiche, Natur-Teppiche, reine Schurwollen-Teppiche, diverse Spannteppiche, aber auch Wandteppiche und PVC-Beläge. Wie das Teppichlegen und saubere, fachgerechte Arbeit zu seinem Prädikat gehören, so zählt für Silvio Miklau auch eine seriöse und individuelle Beratung sowie ein zuverlässiger Service.

Zur Zeit sind die Öffnungszeiten wie folgt festgelegt: Montag bis Freitag zwischen 17.00 und 18.30 Uhr, samstags durchgehend von 9 bis 13.00 Uhr. / az.



Bild: telio



20 Jahre «Blackout» und dreissig heisse Nächte!

Ein Super-Geburtstagsfest mit einem Feuerwerk an Galas und Attraktionen präsentiert das traditionelle Airport-Dancing und Nachtlokal «Blackout», vom 14. April bis 13. Mai 1989, anlässlich des 20jährigen Bestehens.

So wird zum Beispiel die bekannte Rock'n'Roll-Band «Terry & The Hot Sox» erwartet *(16. April)* und es werden italienische Moden und Frisuren vorgestellt *(18. April)*. Konsumationspreise wie anno dazumal sollen an die Zeit der Eröffnung erinnern *(26./27. April);* die Superband «J.A.L.N.» wird beste Unterhaltung bieten *(3. Mai);* und die Sängerin Milli Vanilli aus den USA sorgt für einen weiteren Höhepunkt *(5. Mai)*.

Den Auftakt zum grossen Geburtstagsfest bildete am Montag eine offizielle Eröffnungsparty mit einigen Hundert geladenen Gästen. Mit viel Chick, Charme und Pfiff führte die beliebte Fernsehmoderatorin, Ursi Spaltenstein, durch den Abend. (Sie verbrachte übrigens ihre ersten acht Lebensjahre in Glattbrugg.) Zu erleben waren «Sandra Olajide mit Band» sowie die Top-Band «The Gangster in Love». Ferner war auch die fantastische Light-Show zu bewundern.

Bevor im heimeligen Lichtermeer von Zauberkerzen eine siebenstöckige Riesentorte, mit einem Gewicht von rund 70 Kilogramm, eingefahren und vom Blackout-Geschäftsführer, Jean-Louis Faucherre, angeschnitten wurde, galt die Würdigung dem Gründer, Werner Glinz, Inhaber der Flughafen-Restaurants, sowie dem Initianten, Heinz Geisser, Betriebsleiter der Flughafen-Restaurants. Für einen angenehmen Disco-Sound sorgte bis zur späten Stunde der einfühlsame Disc-Jockey Marlon. / az.



Eine 70-Kilo-Geburtstagstorte mit 20 kg Schokoladenmousse — ein wahrlich süsses Geschenk der Patissiers der Flughafen-Restaurants

TOP SERVICE
TEXTILPFLEGE
Santschi
Schaffhauserstr. 117 8152 Glattbrugg

reinigt umweltfreundlich
- kein Abwasser
- kein Luftaustritt
- geschlossenes System
- morgens bringen
- abends holen

Kopf – Herz – Humor

Das Sind Sie!

Wir suchen eine

kaufm. Angestellte

(4 Tage/Woche)

Nicht unerfahren im Umgang mit EDV, Buchhaltung und Menschen...

Auch in Französisch und Englisch können Sie sich unterhalten und korrespondieren.

Wenn Sie nebst dem auch selbständig und initiativ sind und mitdenken können, dann sind Sie unsere Wunschbewerberin.

Und das sind wir:

Ein kleinerer, führender Betrieb für Forst-Geräte und Zubehör auf dem Schweizer Markt.

Interessiert? Dann zögern Sie nicht und senden uns Ihre Kurzbewerbung oder rufen Sie uns an.

Herrn René Weikart verlangen.

Weikart

Hch. Weikart AG, 8152 Glattbrugg
Rohrstrasse/Unterrietstrasse 2
Telefon 01/810 65 34/810 65 39

Für die Erfassung der Texte des Stadt-Anzeigers und anderer Drucksachen, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Tasterin

an unsere Fotosatzanlagen.

Wenn Sie Freude an der deutschen Sprache haben, fliessend maschinenschreiben können, und etwa 20 Stunden in der Woche arbeiten möchten, hätten wir Ihnen eine interessante Stelle.

Melden Sie sich bei:

Maag AG Druckerei
Verlag Stadt-Anzeiger
Feldeggstrasse 6
8152 Glattbrugg
Telefon 810 62 03

---

life & work TEMPORÄR + DAUERSTELLEN

Unser Kunde honoriert Ihre Fremdsprachenkenntnisse gut. Können Sie für **1–3 Monate** einspringen?
Rufen Sie uns bitte gleich an!

Sekretärin

ZÜRICH-OERLIKON WELCHOGASSE 5 01 311 56 56
ZÜRICH-CITY 01 221 33 23 USTER 01 941 54 54 SVUTA

Nixdorf Computer AG sucht eine Sekretärin, welche auch in hektischen Zeiten ihre gute Laune nicht verliert.

Wenn Sie eine kaufmännische Lehre abgeschlossen haben, sattelfest in der deutschen Sprache sind und zudem über Französischkenntnisse verfügen, dann können Sie Ihren Chef in Ihrer Funktion als Sekretärin wirksam entlasten. Sollten Sie zudem EDV-Kenntnisse besitzen oder bereits Erfahrung mit Textsystemen mitbringen, dann wären Sie geradezu die ideale Mitarbeiterin.

Wir stellen Sie uns als aufgestellte und initiative Mitarbeiterin vor, welche Freude am Umgang mit Menschen hat.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie ein den Leistungen entsprechendes Salär.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann würde sich Herr W. Brönnimann über Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung freuen.

Nixdorf Computer AG, Personalabteilung, Obstgartenstr. 25, 8302 Kloten, Telefon 01/816 84 32 (Direktwahl).

NIXDORF COMPUTER

CLASSIC CARD VISA
Bank Finalba

Für den VISA-Zahlungsverkehr suchen wir eine

Büroangestellte

für einfache Sachbearbeitungsaufgaben sowie telefonische Kontakte mit Vertragsunternehmen. Geläufiges Maschinenschreiben setzen wir voraus.

Die Stelle ist auch für eine einsatzbereite Wiedereinsteigerin oder eine Nachwuchskraft geeignet.

Zur Zeit befindet sich der Arbeitsort noch in der City. Im Herbst wird er in die Nähe des Flughafens Kloten verlegt (Parkplatz vorhanden – gut eingerichteter Aufenthaltsraum).

Wir erwarten gerne Ihren Anruf.

Telefon 01/214 83 88 Frau A. Zwahlen oder
Telefon 01/214 82 56 Frl. B. Macchi.

Bank Finalba AG
Personalabteilung, Löwenstrasse 29
8021 Zürich, Telefon (01) 214 81 11

Finalba
Bank Finalba, Tochtergesellschaft des Schweizerischen Bankvereins

---

Für modisch interessierte und kreative

Coiffeurlehrtochter

oder

Coiffeurlehrling

haben wir per Schulanfang August 1989 eine Lehrstelle frei.
Für Schulentlassene Eintritt ab Frühjahr möglich.

Auskunft erteilt Tel. 01/816 30 81 Herr Christen

Styling by Armin Strauss
strauss

Airport Terminal A, 8058 Zürich

Bei uns ist immer etwas los. Die ganze Woche über, sieben Tage lang und dennoch – wir geniessen unsere Arbeit, denn wir lieben sie. Das Umfeld, die Umgebung und der Kontakt sind vielseitig, interessant und sehr abwechslungsreich. Wir arbeiten gerne

im Verkauf, am Kiosk

mit der geregelten Arbeitswoche. Möchten auch Sie mit einer 44-Stunden-Woche oder als Teilzeitmitarbeiterin für 2–3 Tage pro Woche, bei uns mit-dabei-sein? Wir freuen uns auf Sie, auch als Verkaufsneuling sind Sie uns willkommen. Rufen Sie uns an, wir geben Ihnen gerne nähere Auskunft.

Tel. Büro Zürich, 01/211 13 89 oder
Tel. Büro Bern, 031/50 41 11

Kiosk AG

27.4 – 22.5.1989

Telefonistin

temporär

mit mündlichen
E- und F-Kenntnissen

nach **Wallisellen**

Frau R. Bosshard verlangen
Telefon 01/69 57 50

Für modisch interessierte und kreative

Coiffeurlehrtochter

oder

Coiffeurlehrling

haben wir per Schulanfang August 1989 eine Lehrstelle frei.
Für Schulentlassene Eintritt ab Frühjahr möglich.

Auskunft erteilt Tel. 01/816 30 81 Herr Christen

Styling by Armin Strauss
strauss

Airport Terminal A, 8058 Zürich

Wir bieten einer einsatzfreudigen, erfahrenen

Drogistin

in unserer neuen, modernen Drogerie in **Kloten** oder **Wallisellen**, ein Arbeitsfeld, das Sie weitgehend selbständig gestalten können.

Voraussetzung für diese Arbeit:

Grosses Verantwortungsbewusstsein
Eigeninitiative
Speditives Arbeiten

Bewerbungen sind zu richten an:

Herrn C. Hasler, Bahnhofstrasse 5, 8302 Kloten,
Tel. 01/813 75 61

Gepflegte Occasionen vom Fordhändler

Escort 1.3 GL	blau, 3.78
Escort 1.4i C	rot, 5.87, RTB
Escort 1.6i CL	weiss, 7.87, RTB
Sierra 2.0 Ghia	braun, RTB, PD el.
Sierra 2.0i CL	gold, 7.87, RTB
Sierra 2.8i 4×4	rot, 9.86, RTB, PD
Sierra 2.3 Ghia	braun, 3.83, Aut.
Fiesta 1.1 C	weiss, 4.87, RTB
Fiesta 1.1 C	rot, 6.87, RTB
Granada 2.8 GL	blau, 12.79, Aut.
Granada 2.8i L	Kombi, grau, 12.84, RTB
Scorpio 2.8i GL	silber, 4.86, PD, RTB
Scorpio 2.9i GL	grau, RTB
Scorpio 2.9i GL	gold, 6.87, PD, RTB
Scorpio 2.9i GL	rot, 8.87, PD, RTB

OR
Otto Rupf AG
Ford
8600 **Dübendorf**
Telefon 01 821 41 21
Zürichstrasse 127/129
8050 **Zürich**
Telefon 01 302 24 48 Friesstrasse 8/14

Pelikan

Arbeitsplatz Rümlang

Als weltweit tätiges Fabrikations- und Handelsunternehmen stellen wir Zubehör für moderne Büro- und Datenverarbeitungsgeräte her.

Für unser Hochregal-Lager in Rümlang suchen wir einen

Lageristen/Staplerfahrer

Sie helfen mit, das Lager zu betreuen, sind in regem Kontakt mit Chauffeuren und besorgen den Warenein- und -ausgang.

Bewerber mit Freude an körperlicher Tätigkeit, mit abgeschlossener Schulbildung und guten Deutschkenntnissen bitten wir, sich mit unserer Personalabteilung in Egg in Verbindung zu setzen.

(H. Hauri, Telefon 986 15 01)

Franz Büttner AG
Gewerbestr. 9 CH-8132 EGG/ZH 01/986 11 11

EIN GLATTER TEILZEIT—JOB BEI UNS IM GLATT!

Hätten Sie Spass bei Bernie's im Glattzentrum am Montag **oder** Dienstag **oder** Mittwoch **oder** Donnerstag **oder** Freitag **oder** eventuell am Samstag, **(ganz wie es Ihnen passt)** als

VERKÄUFERIN

unser aufgestelltes Team zu unterstützen?

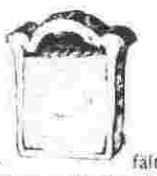
Unser Peter Ulrich freut sich auf Ihren Anruf.

01 / 252 60 36

BERNIE'S
WO EINSATZ SICH BEZAHLT MACHT

Wir suchen Könner für Kenner. Im Verkauf.

Die Globus ***delicatessa ist kein gewöhnliches Lebensmittelgeschäft. Das sieht man zum Beispiel in unserer Traiteur-Abteilung.



Das Angebot ist so vielfältig und verlockend, dass viele Kunden vor der Qual der Wahl stehen. Darum schätzen sie es, wenn sie sich auf den Rat unserer Verkäufer/in verlassen können. Möchten Sie als Traiteur-

Verkäufer/in

tätig sein, wo sich Fachleute und Feinschmecker treffen? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

★★★
delicatessa
Globus

Glatt-Zentrum, 8301 Wallisellen,
Personalabteilung, Tel. 01/830 04 11



Folkloristische Gesänge umrahmen Verlobung und Hochzeit



Kurpisches Trachtenmädchen

Kurpischer Folkloreabend im «forum»

Innerer Reichtum ist das Schönste auf dieser Welt

Ihr Dasein ist erfüllt von Leben, Kraft und sonnigem Gemüt. Tief ist ihr Glaube, warm sind ihre Herzen. Offen bekennen sie sich zu ihren Gefühlen und lassen ihr Temperament sprechen. Ihr ausgeprägter Sinn für Zusammengehörigkeit und Verbundenheit schmiedet das fleissige und bescheidene Bauernvolk zu einer starken Einheit. Alle diese wunderbaren Eigenschaften, die bei uns immer mehr dem materialiastischen Denken und Handeln weichen, wurden für rund hundert Besucher tief spürbar, als sie am Freitag im «forum» den polnischen Folkloreabend mit gegen vierzig jüngeren und älteren Kurpiern hautnah miterleben durften.

Der Andrang zur rustikalen und farbenfrohen Aufführung des Bühnenwerks «Kurpische Hochzeit» war so enorm, dass schleunigst doppelt so viele Stühle für die Besucher herbeigeschafft werden mussten. In seinem Begrüssungsvotum unterstrich Pfarrer Arnold Huber die Bedeutung und Wichtigkeit der Völkerverbindung, vor allem jener Länder, in denen Menschenrechte verletzt werden. Ferner schilderte er die strapaziöse, rund 1300 Kilometer lange Anreise der polnischen Gäste, die an der tschechoslowakischen Grenze über sieben Stunden festgehalten und an der Ausreise gehindert wurden. Einen besonderen Dank richtete er dann an den Organisator Maksymilian Marzantowicz und an Rosmarie Ackermann, dessen unermüdliche Helferin, beide aus Glattbrugg.

In einer urchigen, rund zweistündigen Darbietung der Kurpier wurde dann, instrumental begleitet von sieben Musikanten, das pulsierende Bühnenwerk einer kurpischen Bauernhochzeit aufgeführt. Das echte und unverfälschte Brauchtum war geprägt von herzhafter Fröhlichkeit und Lebendigkeit, aber auch von Besinnlichkeit, viel Gemüt, Tanz und Gesang. Die Besucher waren vom Auftritt entzückt, ja liessen sich von Atmosphäre und ekstatischem Gesang derart packen, dass beinahe unaufhaltsam Zugaben gefordert wurden, welche sie dann auch erhielten.

Im Anschluss an die wunderbare Folklore-Aufführung fand sich die Gelegenheit, verschiedene Gegenstände, die von dem kurpischen Bauernvolk mit viel Fleiss und Liebe hergestellt wurden, zu erwerben. Zudem umrahmte das kurpische Ensemble «Kurpie Lesne» aus Polen über das Wochenende die Gottesdienste in der Kirche St. Anna./*az*.



Bei der Hochzeitsfeier bleibt keine Kehle trocken



Die Verlobung ist perfekt.

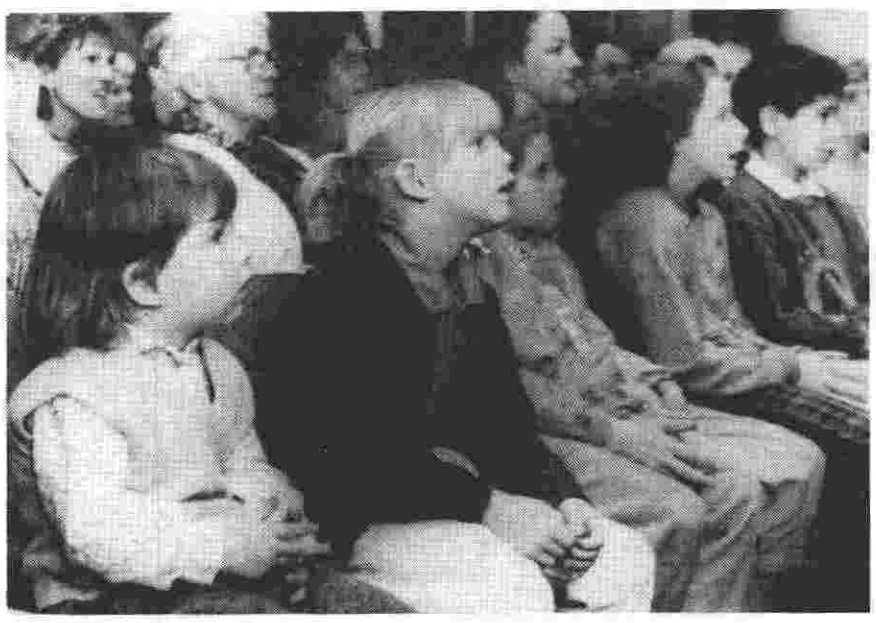


Rührende Szene von Abschied und Neubeginn



Gaudi bei der Hochzeitsfeier

Begeisterung auch bei den Kleinen



Rassige Tänze der Hochzeitsgesellschaft



Wir sind die Druckerei des Schweizerischen Beobachters und suchen per sofort oder nach Übereinkunft deutsch sprechende

Mitarbeiterinnen

für den Einsatz in verschiedenen Abteilungen.

Wir bieten Ihnen 40-Stunden-Woche, zum Teil Schichtarbeit, sehr gute Sozialleistungen, Personal-Restaurant und firmeneigene Parkplätze.

Rufen Sie uns an und verlangen Sie Herrn E. Surber. Er gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Die Beobachter Druckerei

Chemigraphisches Institut AG

Industriestrasse 58
8152 Glattbrugg
Telefon 829 63 63

Messerli

Glattbrugg – Ihr Arbeitsplatz an verkehrsgünstiger Lage am Züricher Nordring
(auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem erreichbar)

Wir sind ein bedeutendes Schweizer Unternehmen der Büro- und Informationstechnik. In unsere Service-Werkstatt suchen wir einen

Werkstatt-Techniker

zur Bereitstellung und Reparatur modernster Bürokommunikationsgeräte.

Haben Sie eine Grundausbildung als Auto-, Motorrad-, Elektro- oder Schreibmaschinenmechaniker, als Werkzeugmacher oder Maschinenmechaniker? Dann zögern Sie nicht. Rufen Sie unsere Frau B. Studer an oder senden Sie ihr die vollständigen Bewerbungsunterlagen.

A. Messerli AG, 8152 Glattbrugg
Sägereistrasse 29, Telefon 01/829 11 11

JackyMaeder

In unserem Lager im Embraport stellen wir unsere Luftfrachtchartersendungen zusammen. Die Güter werden auf Flugzeugpaletten geladen und mit unseren Camions nach verschiedenen europäischen Flughäfen transportiert. Für die Beladung dieser Paletten und Camions suchen wir einen

Lagerangestellten

Wenn Ihnen etwas Hektik nichts ausmacht, Sie über die nötige körperliche Robustheit verfügen und etwas Maschinenschreibkenntnisse besitzen, dann rufen Sie uns bitte an. Wir können auch ausländische Bewerber mit guten Deutschkenntnissen und der Niederlassungsbewilligung C berücksichtigen. Was wir Ihnen alles zu bieten haben, sagen wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch.

Jacky Maeder
AG für internationale Transporte
Luftfracht
Postfach
8058 Zürich-Flughafen
Arbeitsort: Embrach-Embraport
Telefon 01/865 25 01 (Herrn Christen verlangen)

Sportartikel

Für unsere dynamische Sportabteilung suchen wir aufgestellte/n und fachkundige/n

Verkäufer/in

Es erwartet Sie ein anspruchsvolles Sortiment mit internationalen Markenartikeln.

Fr. Lüber gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Rufen Sie uns noch heute an.

Grands Magasins Jelmoli SA
Personalabteilung Glatt
8301 Glattzentrum
Tel. 01/830 44 11

---

*Für unser **Fakturabüro** suchen wir eine*

kaufm. Mitarbeiterin

Sind Sie teamfähig, belastbar und arbeiten Sie gerne mit Zahlen, dann zögern Sie nicht und rufen Sie uns noch heute an.

Fr. Lüber gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Grands Magasins Jelmoli SA
Personalabteilung
8301 Glattzentrum
Tel. 01/830 44 11

Wir suchen

Lebensmittel-Verkäufer/in

in unsere Abteilungen

- ***Käse/Milchprodukte***
- ***Wein***

Ein vielseitiges Sortiment und eine lebhafte Atmosphäre erwarten Sie. Interessiert? Dann telefonieren Sie uns.

Grands Magasins Jelmoli SA
Personalabteilung
8301 Glattzentrum
Tel. 01/830 44 11

Niedermann

Möchten Sie Ihre Sprachkenntnisse regelmässig anwenden? Als Spezialgeschäft im Flughafen Terminal B bieten wir Ihnen dazu täglich Gelegenheit! Zur Beratung und Bedienung unserer weltweiten Kundschaft suchen wir in unser dynamisches Team einen freundlichen

Bankmetzger

Es erwarten Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit sowie interessante Arbeitszeiten und grosszügige Sozialleistungen. Gute Verbindungsmöglichkeiten mit Bahn oder Auto.

Informieren Sie sich unverbindlich bei unseren Herren A. Niedermann oder E. Tschirky, Tel. 01/734 40 70.

STEINER

Kreativ
Umgänglich
Kontaktfreudig

So stellen wir Sie uns vor, die neue

Sekretärin/ Sachbearbeiterin

Wir möchten Sie für schöne und interessante Aufgaben in unserer PR+Werbeabteilung einsetzen.

Sie bearbeiten in kleinem Team unsere Personalzeitung, «begleiten» die Produktion von Broschüren von der Konzeption bis zum Gut zum Druck, beschaffen Manuskripte und betreuen das Fotoarchiv. Haben Sie schon einmal Inserate disponiert, und sagt Ihnen die Protokollführung zu? Die englische und französische Sprache gehören zu diesem ausgesprochen vielseitigen Aufgabenbereich, da es ab und zu gilt, einfachere Texte zu übersetzen oder die Drucklegung zu überwachen.

Auch wenn Sie noch nie in der Werbebranche tätig gewesen sind, würde uns Ihr Anruf sehr freuen. Das Know-how für diese Arbeit ist lernbar!

KARL STEINER AG
Frau M. Egli
Hagenholzstrasse 60
8050 Zürich
Tel. 01/305 24 11

Für unseren modernen Konfektionsbetrieb in Glattbrugg suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

qualifizierte Mitarbeiterinnen

in der

Zuschneiderei
Modellnäherei
(gelernte Schneiderinnen oder Konfektionsschneiderinnen)
Näherei

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Arbeit bei der Anfertigung modischer Damenbekleidung
- sehr gute Verdienstmöglichkeiten
- Dauerstellung
- Einkaufsvergünstigungen

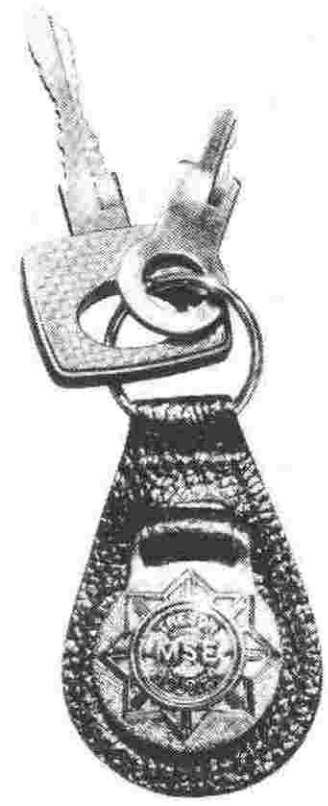
Wenn Sie aus einer anderen Branche kommen, aber Interesse und Einsatzwillen mitbringen, werden wir Sie gerne anlernen.

Herr E. Ledendecker steht Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Telefon 810 24 12

Glovol AG (Ein Globus Unternehmen)
Flughofstrasse 49
8152 Glattbrugg

Die Schlüssel für eine ATTRAKTIVE POSITION.



Marktleader für internationale Werttransporte sucht für die Betreuung von Spezialverkehren in junges Team:

Exportsachbearbeiter(in)

mit Speditionserfahrung und guten Englischkenntnissen sowie einwandfreiem Leumund.

Wir bieten Ihnen:
- gutes Salär
- modernen Arbeitsplatz (EDV)
- überdurchschnittliche Sozialleistungen

Herr S. Zeller gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte und freut sich, mit Ihnen einen Termin für ein vertrauliches Gespräch zu vereinbaren.

Telefon (01) 814 20 18

Wir suchen
Könner für Kenner.
Im Verkauf.

Die Globus ***delicatessa ist kein gewöhnliches Lebensmittelgeschäft. Das sieht man zum Beispiel in unserer Charcuterie-Abteilung.



Das Angebot ist so vielfältig und verlockend, dass viele Kunden vor der Qual der Wahl stehen. Darum schätzen sie es, wenn sie sich auf den Rat unserer Verkäufer/in verlassen können. Möchten Sie als Charcuterie-

Verkäufer/in

tätig sein, wo sich Fachleute und Feinschmecker treffen? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

★★★
delicatessa
Globus

Glatt-Zentrum, 8301 Wallisellen,
Personalabteilung, Tel. 01/830 04 11

Die 1. Adresse für Ihre Wohngemeinde

Stadt-Anzeiger
seit über 30 Jahren

Amtl. Publikationsorgan für
Opfikon Glattbrugg
Oberhausen

Die Zeitung, die der Sache auf den Grund geht

---

waro

Möchten Sie mithelfen, ein mittelgrosses Lebensmittelgeschäft in Schwung zu halten?

Wir suchen für unsere Filiale
WARO-Markt Glattbrugg eine
Verkäuferin sowie einen
Magaziner

beide im Teilzeiteinsatz oder stundenweise.

Interessierte und einsatzfreudige Bewerber/innen — mit oder ohne Verkaufserfahrung — werden durch unser WARO-Team sorgfältig eingearbeitet.

Wir bieten Ihnen zeitgemässe Entlöhnung, Erfolgsbeteiligung, Einkaufsvergünstigung sowie gut ausgebaute Sozialleistungen.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

WARO AG, Zentralverwaltung, 8604 Volketswil
Telefon 947 12 15, Frau L. Kessler

Viel Sound plus Überraschung!



Eine echte Sound-Maschine, dieser Stereo-Radio-Cassetten-Recorder «diamant sound»: 3 Cassettenfächer, ein 2-Band-Radio, Equalizer, High Speed Dubbing, abnehmbare Lautsprecher und ein Kopfhörer gehören dazu.
Hallo, was ist denn das?
Ein Cassettenteil verwandelt sich in einen richtigen Walkplayer.
Netz- und Batteriebetrieb? Logo.
1 Jahr Garantie? Na klar. Aber der Preis setzt dem Ganzen die Krone auf: Für nur Fr. 180.– sind Sie bei der Music Box dabei.

ABM

50-A-8904



Tage der offenen Tür in Bachenbülach

Samstag, 15. April
Sonntag, 16. April
Montag, 17. April

Öffnungszeiten:
Samstag, 8.30–16.00 Uhr
Sonntag, 10.00–17.00 Uhr
Montag, 8.30–18.30 Uhr

Jetzt Gartenmöbel-Sonder-Ausstellung

Direkt bei der Autobahnausfahrt
8184 Bachenbülach
Telefon 01/860 58 58

möbel Frauenfelder

Hauptstrasse
8416 Flaach
Telefon 052/42 16 21

RDW

Zum modernen . . .

. . . Auto, die moderne Farbe! Lassen Sie sich bei uns die neuesten Muster der Spezial-Autolackierungen zeigen.

Bachmann

Autospenglerei — Spritzwerk

Beat Bachmann
Schaffhauserstrasse 133
Telefon 810 61 28 und 810 06 40

Seriöse Tankrevisionen – Ihrem Portemonnaie zuliebe...

Fragen Sie uns jetzt – bevor es zu spät ist. Als kompetente Fachleute beraten wir Sie gerne.

Kübler Heizöl AG
Tel. 052 292222
Etzbergstrasse 23
8405 Winterthur

KÜBLER

Globus
Glatt
Ausbildung

Faszination Verkauf

- Zwischenmenschliche Kontakte
- Vielfältigkeit/Verantwortung
- grosse Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- gute Karriere-Chancen

Verkaufslehre im Warenhaus

Wir haben noch freie Lehrstellen!

Was möchten Sie gerne verkaufen?
Mode und Schönheit
oder
Heim und Haushalt
oder
Essen und Trinken?

Sind sie interessiert?

Dann rufen Sie uns doch sofort an oder senden Ihre schriftliche Bewerbung an:

Globus Glatt
Ausbildungsabteilung
Postfach
8301 Glattzentrum
Telefon 01/830 04 11

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

LITHO-TRADE AG

Fahren Sie für uns!

Wir sind ein bei Druckereien und Reproanstalten in der Schweiz ein wohlbekannter Lieferant und suchen per sofort oder nach Vereinbarung für unseren modernen Fuhrpark einen

Chauffeur Kat. C

für unseren Hauptsitz in Glattbrugg.

Auf Sie wartet ein interessantes Routennetz zur Belieferung unserer Kunden mit Schwerpunkten Westschweiz, Basel und St. Gallen. Ein angenehmes Arbeitsklima und ein gutes Salär sind bei uns selbstverständlich.

Sie sind etwa 30 bis 40 Jahre alt, gesund und kräftig, besitzen den Fahrausweis C und haben einige Fahrpraxis hinter sich. Neben fachlichen Qualifikationen setzen wir auch Einsatzbereitschaft und Teamgeist voraus. Französischkenntnisse wären ein gewaltiger Vorteil.

Sind Sie interessiert?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen nach Glattbrugg oder rufen Sie Frau V. Koch an.

LITHO-TRADE AG
Flughofstr. 55, 8152 Glattbrugg 01/828 44 11

KÜCHENARTIKEL und KÜCHENGERÄTE das ist Ihr Metier.

Doch auch wenn es nicht so ist, dürfen Sie uns anrufen. Wir werden Ihnen die fehlenden Branchenkenntnisse gerne vermitteln und Sie zu einer qualifizierten

Haushalt-VERKÄUFERIN

ausbilden.

Rufen sie uns an zur Vereinbarung eines Besprechungstermins.

Telefon 01/830 04 11

Personalabteilung
8301 Glattzentrum

GLOBUS GLATT

Globus
Glatt

Dipl.Ing. **Fust**

- Mietdauer mind. 4 Mt.*
- Tiefstpreisgarantie!
- Riesenauswahl!
- Qualität/Service!

Haushaltapparate Einbauküchen Lampen

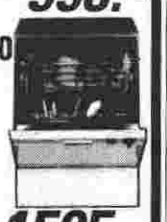
Geschirrspüler
Riesenauswahl von Miele, Novamatic, Bauknecht, Bosch, Electrolux, V-Zug ...
Zum Beispiel:

Bosch S 2220 SMU
12 Massgedecke, 3 Spülprogramme, Aqua-Stop-Sicherheitssystem gegen Wasserschäden, H 82-87 verstellbar, B 60, T 57
FUST-Preishit
Miete/Kauf Fr. 41.-/Mt.



998.–

Electrolux GA 140
Schweizer Qualität, 10 Massgedecke, mit Entkalker, geräuscharm, 4 Programme mit Spartaste, Normmasse
Miete/Kauf Fr. 66.-/Mt.



statt 1895.- **1595.–**

- **Sie bezahlen mit Rechnung.**
- **Alle Marken sofort ab Lager.**
- **FUST-Vollservice.**
- **Garantie auf Wunsch bis 10 Jahre.**
- **Laufend Occasions-/Ausstellmodelle.**

Bachenbülach, Waro Zentrum	01/8602464
Oerlikon, Schwamendingenstr. 10	01/3114200
Zürich, Letzipark	01/4925523
Spreitenbach, Tivoli Center	056/715668
Dietlikon, Jumbo	01/8332303
Schnellreparaturdienst aller Marken	01/4328282
Telefonbestelldienst	073/506050

Lenker, Rücksicht-Vorsicht





Bettenreinigung Kloten ✆ 01/813 06 91



Änderungen jeder Grösse
innert Tagesfrist

Direktverkauf
von neuen

Duvets und Kissen
auch Spezialanfertigungen

Matratzen, Lättliroste, Schoner
etc.

Qualität und reelle Bedienung sind seit 27 Jahren unsere Tradition. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung. Kein Bluff mit Billigangeboten und zweifelhaften Aktionen. Wir zeigen Ihnen, was wirklich gute und dauerhafte Bettinhalte sind. Gratis Abhol- und Zustell-Dienst **Nur Montag bis Donnerstag**

Bettwarenfabrik M. Juchli
Oberfeldstrasse 10 8302 Kloten



Neu: Securitel für Ihre Sicherheit.

Securitel, das neue Sicherheitssystem von Securitas und Gfeller, alarmiert automatisch die nächste Securitas-Alarmzentrale und meldet

- Einbruch
- Brand
- Betriebsstörungen
- Überfall
- Wasserschaden

Beratung und Installation

810 26 66

ELEKTRO-PETER Bettackerstrasse 14 8152 Glattbrugg

FIAT

Top



Uno "Top". Ein Hit.

Der Uno 75 i.e. "Top". Fürwahr ein Superstar mit Top-Ausrüstung in Blau- oder Graumetallic, Bord-HiFi-System Clarion, Tweedsitzen, Lederlenkrad usw. Ein Uno in Top-Form.
Der Preis: Ein Top-Hit. **Fr. 15 300.–**

LEISTUNG AUS PRINZIP

ABC GROSSGARAGE AG
Oerlikon
Schwamendingenstr. 106
01 / 312 44 44



Der Schlüssel zur guten Occasion!

- 100% Garantie auf Material und Arbeit, kein Selbstbehalt.
- Alle Fahrzeuge sind unfallfrei und von Spezialisten geprüft.
- Grösste Auswahl in sämtlichen Preislagen.
- Eintausch, bequeme Finanzierung durch günstige Kredite und Teilzahlung.
- 12 Monate Intertours-Winterthur-Reiseversicherung im In-und Ausland.

AMAG Kloten
Steinackerstrasse 20
im Industriequartier
8302 Kloten

✆ 01/814 01 61



übernimmt Renovationen

Innen- Aussenarbeiten und Tapezierarbeiten

Lukas Schwarz
8304 Wallisellen, Tel. 830 35 67

- **Ihr Getränke-Hauslieferdienst**

Wein — Mineralwasser
Bier — Obst- und Fruchtsäfte

N. Odiet Getränke-Transporte
Oberhauserstrasse 127
8152 Glattbrugg
Telefon 810 79 43



Innendekoration
P. Pretto-Fuchs

Vorhänge - Polstermöbel - Teppiche

Rohrstrasse 2 8152 Glattbrugg
Telefon 01 810 41 81

MITSUBISHI MOTORS CORPORATION

DER NEUE LANCER.



ECI-Multi-Einspritzsystem · Organic Design · elektr. Schiebedach · Zentralverriegelung · in Höhe und Länge verstellbare Sicherheitslenksäule · Deluxe Sitze und Interieur · elektr. Fensterheber · Servolenkung. Lancer 1500 GLXi EXE für Fr. 20'390.–

LEISE. **KRAFTVOLL. MITSUBISHI.**
3 JAHRE WERKGARANTIE

Seebach
Garage K. Franz, Tel. 01 – 302 50 10
Kräholdenstrasse 20a, 8052 Zürich

Kloten
Garage Dige, Tel. 01 – 813 13 15
Mühlegasse 5, 8302 Kloten

Oerlikon
Garage Binzmühle, Tel. 01 – 312 24 24
Binzmühlestrasse 112, 8050 Zürich

Glattbrugg
rhomberg ag
Garage und Carrosserie
Flughofstrasse 60, 8152 Glattbrugg
(Flughafen Rümlang)
Telefon 01 - 810 48 30 und 01 - 810 48 32

Kleininserate können Sie auch telefonisch aufgeben

Telefon 810 16 68

Le(a)sen Sie mal!

Schultheiss Leasing AG
Lindenplatz 6, 8048 Zürich
Tel. 01 62 73 72

- *Leasing von Personenwagen und Nutzfahrzeugen*
- *Finanzierungen*

Kaufe, was im Wert steigt
Lease, was im Wert sinkt

142

Bei dem machen 16 Ventile auf.

Und davon.



Der BX 16 Ventiler. Völlig entfesselt. Mit 108 kW (148 PS) auf 213 km/h. In knapp 8,9 Sekunden auf 100 km/h. Selbstverständlich mit der exklusiven Hydropneumatik, einem sportlich straffen Fahrwerk und mit ABS serienmässig. Fahren ist besser als lesen. Kommen Sie zum Test, wir reden auch gern über Eintausch und Leasing.

BX

... seriös, rasch, fachmännisch

BROVAG AG
Oberfeldstr. 10, 8302 Kloten
Tel. 01/814 23 71 offiz. Vertretung

CITROËN
Finanzierung und Leasing durch Citroën Finance

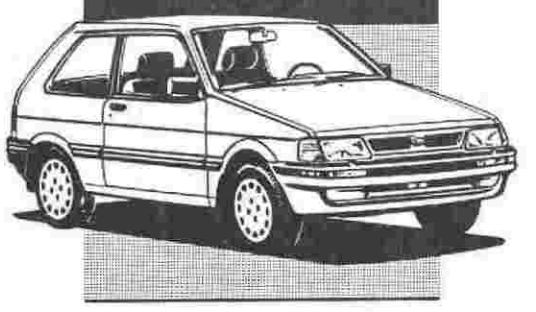


3.5-Liter-6-Zylinder-Motor, 211 PS, Motronic der 3. Generation, modernstes Sicherheitskonzept dank Präzisionsfahrwerk und extremer Verwindungssteifigkeit.

Offizielle BMW-Vertretung
Talacker-Garage AG
Glattbrugg
Talackerstrasse 91
Telefon 01/810 59 00

BMW (Schweiz) AG, 8157 Dielsdorf 535iB88

BEI MIR SCHALTET'S PER COMPUTER



SUBARU
1.2 Justy 4WD

Weltneuheit: Computergesteuertes stufenloses ECVT-Supermatic-Getriebe mit 4WD. 1200 ccm, 67 PS, Mehrventiltechnologie, 3 oder 5 Türen.

Jetzt probefahren!

GARAGE ZÜRICH NORD
Emil Frey AG
Thurgauer-/ Binzmühlestrasse, 8050 Zürich
01/301 07 77

und die SUBARU-Vertreter der Region: BISIKON: Garage Werner Bättig, 052/32 27 63 · DÄLLIKON: Kenny's Autocenter AG, 01/844 17 72 · DÜBENDORF: Garage Rinaldi, 01/821 33 10 · HÜRI: Garage Max Quaranta, 01/860 41 77 · KLOTEN: F + S Car-Center, 01/814 18 38 · RAFZ: Garage Hanspeter Hess, 01 / 869 13 82 · STEINMAUR: Garage Elcar, 01/853 23 08 · VOLKETSWIL: Garage W. Maurer, 01 / 945 43 72 · 8051 ZÜRICH: Garage Ernst Bachmann, 01/41 99 33 · 8057 ZÜRICH: Garage Agentaro AG, 01/311 60 44 5/89/ZH



Für eindrückliche Werbeauftritte das passende Mittel — der Swissair Heissluftballon

Take-off ins Ballonzeitalter

Am letzten Freitag stellte die Swissair ihr neustes und sicher auch leisestes Mitglied der Flotte — einen Heissluftballon — vor.

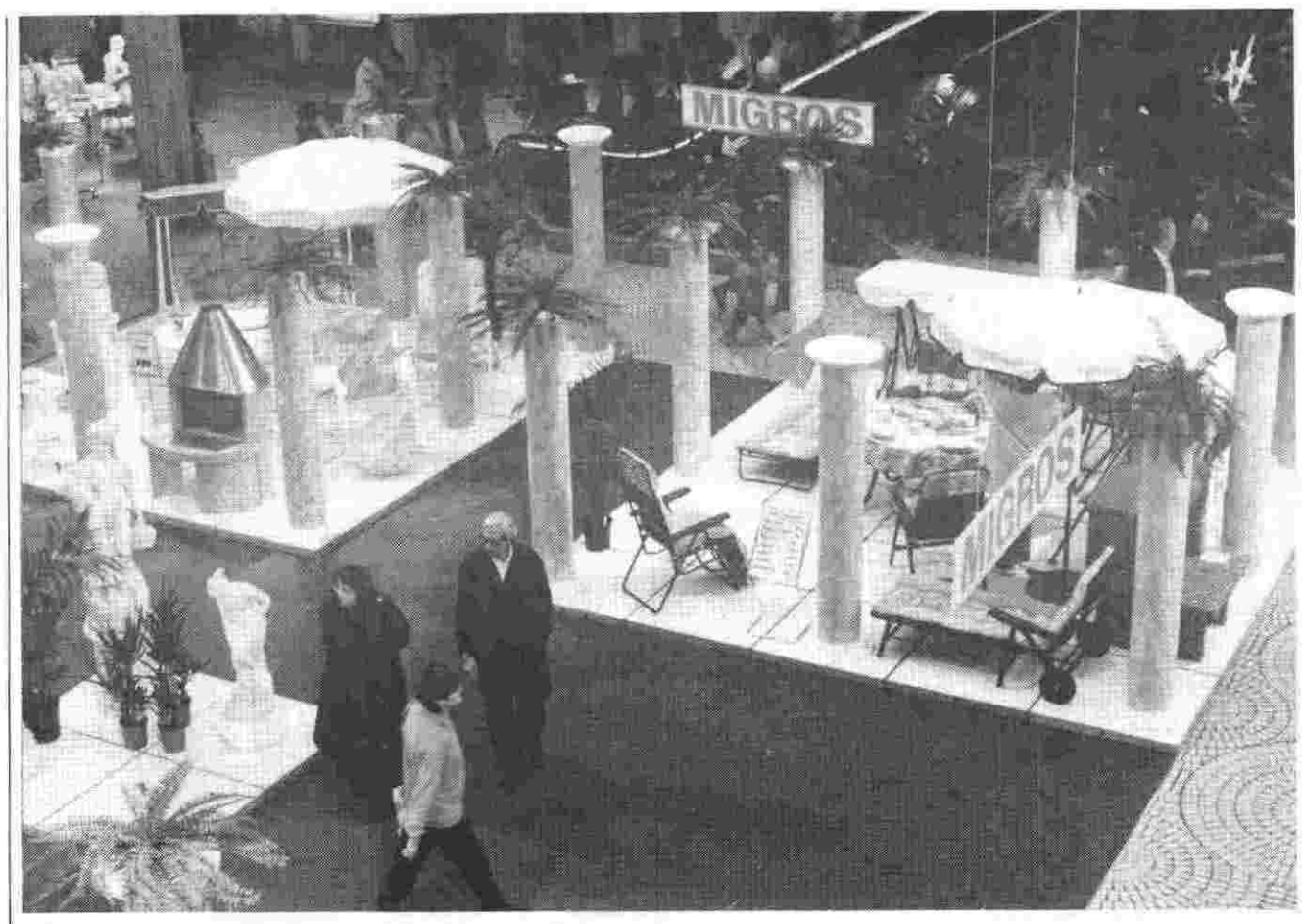
Dieses mit Propan-Gas betriebene Gefährt wurde offiziell auf den Namen «Harlekin» getauft. Der farbenprächtige Heissluftballon, der vom Grafiker Niklaus Schwabe gestaltet wurde, ist Träger des grössten, jemals verwendeten Swissair-Namenszuges, nämlich 28 × 3,8 Meter. Der kreative Zürcher Künstler, der für seine raffinierte Dreidimensionalität bekannt ist, entwarf für die Hülle des Ballons zwei sich überschneidende Spiralen in einer raffiniert inspirierten Farbabwicklung. Dieses Sujet wurde mit Swissair-Namenszügen kombiniert.

Es stellt sich natürlich die Frage, weshalb die Swissair ihre Flotte um dieses extravagante Mitglied erweitert hat. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit im In- und Ausland nimmt die Swissair an zahlreichen Anlässen teil. Für eindrückliche Werbeauftritte wurde deshalb ein passendes Mittel gesucht. Gefunden hat man dieses in dem vielfältig einsetzbaren Vehikel, welches den Markennamen Swissair sympathisch unter die Leute bringen soll. Der DC-10-Kapitän Markus Ritzi, der Ende Juni als Linienpilot in Pension geht, ist zudem ein ausgezeichneter Ballonfahrer. Er übernimmt deshalb auch die Leitung des Swissair-Ballon-Teams. Der Heissluftballon «Harlekin» ist sicher ein gelungenes PR-Mittel und wird nun die Swissair an Anlässen in aller Welt auf gefällige und unterhaltsame Art vertreten.

Rn

Taufe auf den Namen «Harlekin»





Riesig ist die Auswahl fürs Sitzen und fürs Liegen an der Sonne

Bis 17. April 1989 im Einkaufszentrum Glatt: Grosse Gartenmöbel-Ausstellung

Ferien für jeden Tag!

Das traumhaft schöne und warme Frühlingswetter hat bestimmt den überzeugtesten Stubenhocker ins Freie gelockt. Und mit steigenden Temperaturen kommen ja auch schon die ersten Einladungen zu Balkon- und Gartenpartys.

Ideen zum Gestalten von Balkon- und Wintergärten oder von Sitzplätzen im Freien zeigen in der Mall des Glattzentrums *ABM, Globus, Jelmoli und Migros* auf über 700 m²: Anregungen, die mithelfen sollen, das kommende Gartenfest zum unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen. Liebevoll gedeckte Tische laden zum Verweilen ein, bunte Kissen und Sonnenschirme setzen farbige Akzente in diese einmalige Gartenmöbel-Parade und die ausgestellen Grills verbreiten einen imaginären Geruch nach herrlichen Braten und Steaks.

Riesig die Auswahl fürs Sitzen und Liegen: Sessel oder Schaukel, Bank oder Stühle, Klappsitz oder komfortabler Fauteuil, einfache Stoffliege oder Superluxus-Liegebett mit verstellbarem Kopf- und Fussteil. Für jedes Budget und alle Platzprobleme gibt es bestimmt eine ideale Lösung. Bequem und preiswert eingerichtet, werden Ferien und Freizeit im eigenen Garten oder auf dem Balkon zum Genuss. Nicht nur Wetterfrösche hoffen auf den prophezeiten, heissen Sommer . . .

Und wer vom Bummel durch die Gartenmöbel genug hat, kann sich in den Glatt-Modegeschäften gleich noch über die passende Sommergarderobe orientieren. Die neusten Kollektionen versprechen eine herrlich bunte und bequeme Saison.

Für alle Gartenfans und solche, die es werden wollen — die Gartenmöbel-Ausstellung im Glattzentrum dauert noch bis und mit «Sächsilüüte-Mäntig», 17. April 1989.

Opfikova PFADIABTEILUNG

I. Stufe Bienli und Wölfe

Hoi Butzlis!

Auch an dieser Stufenübung geht es lässig zu und her, natürlich passend zu unserem Thema «uf Entdeckigsreis vo Nordä bis Südä».

Infos:
Antreten: 14.00 Häuli
Abtreten: 16.30 Häuli
Mitnehmen: Schnur, Servelat, Brötli, Becher
Tenü: Vollst. Uniform
Abmelden bei: Alexandra Christen v/o Mistral, Tel. 813 63 94

Bis am Samschtig
Mistral, Aslan, Perry
Saiga, Unoso

II. Stufe

Hoi zäme

Hoffentlich händ er ä schöni Wuchä gha und händ Eu vo dä letsche Üebig guet erholt. Dänn chönd er ja morn mit vollem Elan wieder asuge.

Stamm Arktis

Fähnli Silbermöven
Antreten: 13.30 Häuli
Abtreten: 16.30 Häuli
Mitnehmen: gute Laune, Velo
Abmelden bei: Quirll, Tel. 810 53 10

Allzeit Bereit
Quirll

Fähnli Eisbär
Antreten: 13.30 Häuli
Abtreten: 16.30 Häuli
Mitnehmen: gute Laune, Velo
Abmelden bei: Snoopy, Tel. 810 10 78

Allzeit Bereit
Snoopy

Stamm Falkenstein

Fähnli Steinbock
Antreten: 14.00 Häuli
Abtreten: 17.00 Häuli
Mitnehmen: Velo, Zvieri, vollst. Uniform, Schreibzeug
Abmelden bei: Schnipp, Tel. 810 77 17

Allzeit Bereit
Schnipp

Fähnli Adler
Antreten: 14.10 Häuli
Abtreten: 17.10 Häuli
Mitnehmen: Vollst. Uniform, Velo, Schreibzeug
Abmelden bei: Pascha, Tel. 810 53 10

Allzeit Bereit
Pascha

Fähnli Bussard
Antreten: 14.00 Uhr
Abtreten: 17.00 Uhr
Mitnehmen: Vollst. Uniform, Velo, Nottäschli
Abmelden bei: Snoopy, Tel. 810 42 81

Allzeit Bereit
Snoopy

Naturfreunde Kloten

Sonntag, 16. April: *Wanderung Oberdorf SO—Hasenmatt—Gänsbrunnen.* Leiter: Rolf Hörschläger. Besammlung 6.10 Bahnhof Kloten oder 7.00 HB Zürich, Perron 8. Aufstieg zur Hasenmatt ab Oberdorf, via Pt. 949, Gitzifluh, Pt. 1229, ca. 3½ Std. Abstieg über Althüsli (Beiz), Brunnersberg nach Bahnhof Gänsbrunnen, ca. 2½ Std. Verpflegung aus dem Rucksack oder im Restaurant. Kosten ca. Fr. 25.— mit Halbtax. Anmeldung bis am 14. April, an Rolf Hörschläger, Telefon 850 45 43.

Samstag/Sonntag, 22./23. April: *Skitour Basodino, 3223 m.* Leiter: Christian Gauer. Besammlung 05.40 Bahnhof Kloten, Fahrt mit SBB ab Kloten 05.51, ab Zürich 06.30. Airolo an 8.26, Ossasco an 09.19.

Samstag: Aufstieg zum Cristallinapass, 4 Std., Abfahrt zur Basodinohütte, 1856 m. Sonntag: Aufstieg zum Basodino, 5 Std. Abfahrt über Kastellücke—Val Toggia—Pso S. Giacomo—Ronco. Verpflegung aus dem Rucksack, auch Nacht- und Morgenessen. Kosten ca. Fr. 70.—, mit Halbtax Fr. 50.— für Kollektivbillett und Hüttentaxe. Anmeldung bis 14. April an Ch. Gauer, Telefon 813 15 20.

ELTERNDRAHT
Beratung in Erziehungsfragen
Montag 9-11.30
Donnerstag 19-21
861 09 09

Sie suchen Orientierung und Hilfestellung für die Erziehung Ihrer Kinder. Vielleicht zeigt Ihr Kind Verhaltensweisen, die Ihnen unvertraut sind und Sie verunsichern.

Ein Gespräch kann zur Klärung beitragen.

Usgah macht Spass!

Neueröffnung Massage-Studio

Körpermassage

Spezielle Rücken- und Nackenmassage

Fussreflexzonen-massage

Vreni Gujer
Dipl. Masseuse
Wallisellerstr. 26, 8152 Glattbrugg
Telefon 810 83 80

Dorf-Träff Opfikon

Ausstellung im Ortsmuseum

Dorfstrasse 32, Opfikon

14. April bis 7. Mai 1989

Ernst Hirschi, Opfikon
Kurt Lauer, Kreuzlingen
Romy Peternier, Stäfa
Silvia Lips, Allschwil
zeigen

Aquarelle, Temperas, surrealistische Ölbilder und Bilder in Acryltechnik

Öffnungszeiten:

Mi. – Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Sa. – So. 10.00 – 17.00 Uhr

Vernissage:

Freitag, den 14. April 1989
19.30 Uhr

ELEGANZ STIL PERFEKTION



UNSER PANORAMA GRILL IM 31. STOCK IST ZU EINER DER ERSTEN ADRESSEN FÜR FEINSCHMECKER GEWORDEN. IM GRILL WIRD MIT DEM HERZEN GEKOCHT! OB MITTAGS ODER ABENDS, DIE LEICHTE, KREATIVE KÜCHE UND DIE ELEGANTE, BELEBENDE ATMOSPHÄRE WERDEN VON UNSEREN GÄSTEN BESONDERS GESCHÄTZT. NICHT ZU VERGESSEN: DIE AUSSICHT IST PANORAMISCH SCHÖN GEBLIEBEN. WANN DÜRFEN WIR IHREN TISCH RESERVIEREN?

PANORAMA
GRILL CLUB

HÖHEPUNKTE IM 31. STOCK DES HOTEL INTERNATIONAL AM MARKTPLATZ OERLIKON, 8050 ZÜRICH, TEL. 01/311 36 20



Paola Parisi aus dem Ristorante «Il Torchio» steht der Aktion Pate und stellt Piemonteser Spezialitäten *vor, in denen die Speisen und Weine eine glückliche Verbindung eingehen.*

Piemont zu Gast im Mövenpick Zürich und Winterthur

Bis zum 19. April 1989 laden die Mövenpick Restaurants in Winterthur und im Dreikönig, Zürich, ihre Gäste zu einer kulinarischen Reise durch das Piemont ein. Die im Charakter einfachen, jedoch in geschmacklicher Perfektion zubereiteten Speisen werden durch vollmundige und ausgereifte Weine von Michele Chiarlo ergänzt, die von den Caves Mövenpick für die Schweiz exklusiv eingeführt werden.

Die grosse Auswahl bietet Genuss für jeden Geschmack. «Carne all'albese», feine Scheiben von rohem Kalbfleisch mit Olivenöl, Zitrone und Parmesankäse, bildet einen erfrischenden Einstieg in die kulinarische Reise ins Piemont. Als warme Vorspeisen empfehlen sich zum Beispiel «Flan di carciofi alla fonduta», ein Artischocken-Flan mit Fontina-Käse oder «Ravioli ai funghi porcini, burro alla salvia», Steinpilz-Ravioli mit Salbeibutter. Zu den wichtigen Spezialitäten aus dem Piemont gehören als Hauptspeise unter anderem «Brasato di vitello al Barolo», in Barolo geschmorte Kalbsschulter oder «Coniglio in agro dolce», Kaninchenrückenfilets in süss-saurer Rotweinessigsauce. Wer noch etwas Platz in seinem Magen findet, schliesst das Essen mit einem «Bunet della 'zia Paola'», einem Schokolade-Mandelpudding ab.

Im Piemont gehören Speisen und Weine untrennbar zusammen. Speziell empfehlenswert ist der Airone 1985, eine eigentliche Entdeckung aus den Cantine Duca d'Asti, der von Michele Chiarlo auf der Etikette unterzeichnet ist. Seine rubinrote Farbe verleiht ihm einen seidigen Glanz. Sein Bukett ist elegant und umfangreich, man spürt den leichten Duft von Bittermandeln, Vanille und Rosenblüten. Zu den Piemonteser Spezialitäten eignet sich auch der Barilot 1985 hervorragend, ein granatroter Wein, mit einem leichten Duft von Lakritze, Gewürzen und grünem Pfeffer.

Die Cantine Duca d'Asti in Calamandrana sind ein traditionelles Familienunternehmen. Michele Chiarlos Weine wurden dank seiner langjährigen reichen Erfahrung schon verschiedentlich mit Preisen von internationalen Jurys ausgezeichnet. Seine Weine werden nach den traditionellen piemontesischen Vorschriften und mit Hilfe modernster technischer Verfahren gekeltert. Mövenpick führt die Weine von Michele Chiarlo für die Schweiz exklusiv ein. Während vierzehn Tagen können sie im Mövenpick Winterthur zusammen mit den passenden Gerichten degustiert werden und sind auch über diese Zeit hinaus in den Caves Mövenpick im Angebot.

MÖVENPICK HOTEL

Ford

Ausstellung Ford-Parade 1989

Freitag, 14. 4. 89 bis 19 Uhr
Samstag, 15. 4. 89 10 – 17 Uhr
Sonntag, 16. 4. 89 11 – 16 Uhr

Garage Leu
Schaffhauserstrasse 94
Telefon 810 61 32

Eifach super...
HEAD



ochsner sport
5x in Zürich und Umgebung

Miet-Klaviere
Neu und Occasion mit grosszügiger Anrechnung beim Kauf

BACHMANN-PIANOBAU AG
Allenmoosstrasse 149
8050 Zürich-Oerlikon
Tel. 01-312 16 30/31

PW-Zufahrt via Schwamendingenstrasse 36–42

Mode-Direktverkauf ab Fabrik



Chic angezogen zu sehr anziehenden Preisen!

Damenkonfektionsfabrik AG Ratz

schaad
im Fabrikgebäude
Rafz

Puzzle ...
...de fruits de mer
vom 3.4. - 22.4.1989

Während dieser Zeit steht das Mövenpick Restaurant im TMC ganz im Zeichen der Schalen-, Krustentiere, Meeresfrüchte und Meerfische. Köstliche Kreationen warten auf «Fruits de mer»-Geniesser und einzelne Gerichte werden sogar vor Ihren Augen im Restaurant zubereitet.

MÖVENPICK RESTAURANTS IM TMC
zwischen Hallenstadion und Flughafen
Talackerstrasse 17, 8152 Glattbrugg
Telefon 01/829 26 16

6057

Blackout
20 Years Birthday
Festival
14. April – 13. Mai 1989
Disco-Dancing Zurich Airport

Sonntag, 16. April:
Rock'n'Roll Night
mit Terry & The Hot Sox
und Long Tall Ernie Dancers
Eintritt: Fr. 15.–
(oder mit Festivalpass)

Dienstag, 18. April:
Fashion Night
Italienische Mode und Hairstyling

Diese Karten sind im Blackout willkommen!

Gartenmöbel-Center
INDUSTRIE HARD VOLKETSWIL

ZULLIGER AG HARDSTRASSE 12 8604 VOLKETSWIL 01/ 945 43 32

Tag der offenen Tür

mit Lavastein Grill-Demo

Samstag, 15. April 1989 von 9.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag, 16. April 1989 von 10.00 bis 17.00 Uhr



Exklusive Garten-Cheminée und Grill

MAZUVO SWISS

Für schöneres Wohnen im Freien

Die Spalte des Turnvereins



Jacqueline Walther beim Jägersalto

Turnverein Opfikon-Glattbrugg, Kunstturnen

Jacqueline Walther in Budapest — Niveaus 1 bis 5 — Tests

Nach unserer letzten Berichterstattung, im November anlässlich der Schweizermeisterschaften in der Turnhalle Lättenwiesen, sind unsere Mädchen nicht etwa in einen erholsamen Winterschlaf gesunken, auch konnten sie sich nicht auf ihren doch zahlreichen Erfolgen ausruhen. Nein, im Gegenteil, nun hiess es arbeiten, trainieren — für viele stand ein Niveau-Wechsel bevor. Das heisst neue Übungen einstudieren, neue Figuren, Sprünge lernen und neue Schwierigkeiten überwinden — oftmals braucht dies viel Mut und auch Zuspruch der Trainerinnen.

Doch dann wächst die Spannung, denn der Frühling ist erwacht und es stehen die ersten Prüfungen vor der Tür und somit auch die bangen Fragen: Wo stehe ich? Habe ich genug und richtig trainiert?

Jacqueline Walther, Elite-Kader-Turnerin

Jacqueline trainierte den ganzen Winter hart und intensiv in Magglingen. Und obwohl sie sich noch im Formaufbau befindet, musste sie sich bereits in zwei Turnieren der Konkurrenz stellen.

Im Turnier in Budapest, das sie mit den beiden Turnern Marc Rudin und Daniel Giubellini, als einzige Elite-Kader-Turnerin bestritt, erreichte sie den tollen 17. Rang.

Wie hart die Bedingungen im Spitzensport sind, erlebt Jacqueline nun oft. Kaum 2 Tage zu Hause, war schon wieder ein Abreisetermin da — der Flug in die DDR, wo sie ebenfalls ein Turnier bestritt, begleitet von Nicoletta Dessena, die inzwischen wieder gesund ist, sowie von André Luthenauer und Marc Rudin. Nebst einem Einzelwettkampf erwartet das Quartett auch ein Paarwettkampf. Nach ihrer Rückkehr werden wir Ihnen noch mehr darüber berichten.

Niveau-Wechsel, Niveaus 1 bis 5

Einige unserer Mädchen aus den verschiedenen Niveaus haben seit dem 1. April Antwort bekommen auf ihre Fragen. Sie haben nämlich am Samstag den Test zum Niveau-Wechsel absolviert. Nicht allen gelang diese Prüfung nach Wunsch. Es gab neben grosser Freude auch bittere Tränen, zu stark war die Enttäuschung. Doch nun heisst es weiter trainieren, den Kopf nicht hängen lassen. Am 29. April in Losdorf und am Nachwuchswettkampf vom 6./7. Mai in Stäfa ist nochmals Gelegenheit, die nötigen 30 Punkte zu turnen und somit das Niveau zu bestehen.

Den Test in der Turnhalle der ETH Zürich haben folgende Mädchen bestanden:

Niveau 1: Nelly Köpfer
Niveau 2: Iris Biber
Corinne Kretzdorn
Niveau 3: Nina Krähenbühl
Deborah Pfenninger
Damaris Trüb
Nathaly Haussener
Belinda Gottschall
Niveau 4: Stephanie Wyss
Niveau 5: Tamara Rau

Auch dieses Jahr werden wir unsere Turnerinnen begleiten und von ihren Wettkämpfen berichten. Wir wünschen allen Mädchen eine gute Saison und viel Wettkampf-Glück! mk

Pistolen-Schiessverein

Liebe Schützenkameradinnen
Liebe Schützenkameraden

Die Lupi-Saison 1988/89 war noch nicht ganz zu Ende, als bereits am 23. März mit dem ersten Training die Sommer-Saison begann. Auch dieses Jahr ist eine rege auswärtige Schiesstätigkeit vorgesehen und wir hoffen, dass Ihr an einigen dieser Anlässe mitmacht.

In nächster Zeit sind vorgesehen:

— Zurzach Tenedo-Schiessen	15./16. 4.
— Probstei Verbandsschiessen	21./22. 4.
— UOV-Jubiläumsschiessen Albisgütli	22. 4.
— Gesslerburg Küssnacht	29. 4.
— Reppischtal Dietikon	1. 5.

Feldschiessen

Das Feldschiessen 1989 findet am 13., 19., 20. und 21. Mai statt. Es wird durch unseren Verein im Stand Rohr durchgeführt. Wir hoffen daher mit einem Grossaufmarsch unserer Vereinsmitglieder, unter dem Motto: *Mitmachen zählt mehr als das Resultat!* Wir wünschen allen Gut Schuss im 1989!

Der Vorstand

Armbrustschützenverein

Jungschützenkurs 1989

Der Armbrustschützenverein führt auch dieses Jahr wieder einen Jungschützenkurs durch, an dem Mädchen und Jünglinge vom 13. bis 20. Altersjahr das Armbrustschiessen erlernen können.

Dieses Jahr beginnt der Kurs am 19. April und endet am 24. September mit dem Jungschützentreffen. Dieses Jahr findet das Jungschützentreffen in Opfikon auf der eigenen Anlage statt, was natürlich ein grosser Ansporn sein wird für jeden Jungschützen, dabei zu sein.

Die Übungen finden jeden Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr statt, ausgenommen in den Sommerferien.

Mädchen und Jünglinge, die das Schiessen mit der Armbrust lernen wollen, können sich anmelden im Armbrustschiessstand am 19. April um 17.00 Uhr oder bei Herrn A. Solenthaler, Bruggackerstrasse 24, Telefon 810 72 33 oder 817 20 31.

Ich hoffe, dass sich viele lernfreudige Mädchen und Jünglinge für diesen Kurs anmelden.

Der Jungschützenleiter

Sportschützen SPO Opfikon-Glattbrugg

CUP, Samstag, 22. April, 13.30 Uhr, die Vorrunde muss bis spätestens 19. April absolviert sein.

Verband-Schiessen in Schlieren, letzter Tag, 22. April, 8.00—18.00 Uhr. Im weiteren haben wir die erste Runde der MM erfolgreich überstanden, SPO-Dielsdorf II 4:2, die Einzelresultate folgen.

Samstag, 29. April, 12.00—17.00 Uhr, Freundschaftsmatch gegen Kloten. P.B.

Meisterschaft 3. Liga, Gruppe 5
FC Bassersdorf 1 - FC Glattbrugg 1 1:3 (1:2)



Endlich Tore!

KuMü. Kein berauschendes Spiel! Wichtig aus Glattbrugger Sicht waren die zwei Punkte! Es bleibt zu hoffen, dass auf dieses Erfolgserlebnis und vor allem auf die endlich gefallenen Tore eine weitere Steigerung für kommende Aufgaben erwartet werden darf.

Bassersdorf: Ceotto; Bünzli; Grabner, Favale E., Zürcher; Favale D.; Müller, Frei; Ambula (81. Martinez), Cococcia, Bucher (81. Baumann). *Ersatz:* Schmidli, Burkhart (ET).

Glattbrugg: Wolfensberger; Anderegg; Lanfranchi F., Tobler, Hunziker; Schäppi, Lanfranchi G., Pante; Armuzzi (81. Schmidt), Lanfranchi E. (74. Florian), Lüthi.

Schiedsrichter: Beat Barnet, Dietwil LU.

Sportplatz Acherwis, Bassersdorf. Sonntag, 9. April 1989, 14.00 Uhr. Etwa 100 Zuschauer.

Torfolge: 4. Pante 0:1;, 18. Lanfranchi F. 0:2, 35. Grabner 1:2, 68. Armuzzi 1:3.

Bemerkungen: Sonnig und warm. Holpriges Terrain. Eine gelbe Karte für einen Spieler von Bassersdorf. FCG ohne Wernli (verletzt), Züger (Militär) und Sonderegger (abwesend). Cornerverhältnis: 5:5.

Spielverlauf

Glattbrugg riss sofort die Initiative an sich. Ein Freistossball Andereggs flog via Kopf von Armuzzi in die Füsse von Pante, welcher im zweiten Versuch den Ball an Ceotto vorbeibrachte: 0:1. Die Reaktion der Einheimischen blieb vorläufig aus. Der Führungsausbau gelang erneut aus einem stehenden Ball. Ein Eckball Guido Lanfranchis landete wiederum bei Pante, dieser traf nicht wunschgemäss, doch Franco Lanfranchi stand goldrichtig und konnte das Leder über die ominöse Linie stubsen: 0:2. Zwei Minuten später zog ein erneuter Corner von Guido Lanfranchi an Freund und Feind vorbei und in der 30. Minute musste Ceotto Kopf und Kragen vor dem anstürmenden Lüthi riskieren. Dies nach herrlichem Zuspiel von Armuzzi. Nun wurden die Bassersdorfer plötzlich aktiver. Eine Unaufmerksamkeit führte zum Anschlusstreffer. Der gegnerische Linksaussen konnte auf und davon ziehen. Wolfensberger vermochte lediglich zum einschussbereiten und auch nicht eng genug markierten Grabner abwehren. Dieses Tor gab den Einheimischen noch mehr Auftrieb, so dass sich das Spielgeschehen bis zum Halbzeitpfiff vermehrt in die Glattbrugger Spielhälfte verlagerte. Pausenstand: 1:2.

Nach dem Tee hielt der Druck von Bassersdorf an. Wolfensberger hatte vier Minuten nach Wiederbeginn Glück, dass der gegnerische Stürmer in aussichtsreicher Position verstolperte. In der 57. Minute ging es Schlag auf Schlag. Zuerst konnte Lüthi mit einem schönen Steilzuspiel davoneilen. Etwas zu weit nach rechts abgedrängt, zielte er aber genau in Ceottos fangbereite Hände. Im Gegenzug brannte es lichterloh vor dem Glattbrugger Gehäuse. D. Favale traf nur den Pfosten, von wo der Ball in Wolfensbergers Arme sprang. Der Ausgleich lag zu diesem Zeitpunkt in der Luft. Glücklicherweise ging jetzt aber wieder ein Ruck durch die FCG-Reihen. Vorerst scheiterte Geni Lanfranchi an Ceotto. Drei Minute später traf der gleiche Spieler den Pfosten, doch den Abpraller konnte Armuzzi ins Netz befördern: 1:3. In der Folge brachte der FCG diesen äusserst wichtigen Ganzerfolg sicher über die Runden.

Übrige Resultate Gruppe 5:

Tössfeld 2 - Winterthur 2 1:3, Hinwil 1b - Wallisellen 1:3, Oberwinterthur 1a - Kempthal 1:0, Dübendorf 2 - Effretikon 1:2, Räterschen - Kloten 1:2.

Rangliste:

1. Winterthur 2	13	22	30:8
2. Effretikon	14	21	37:11
3. Wallisellen	14	21	30:14
4. Oberwinterthur 1a	14	19	21:20
5. Glattbrugg	13	16	30:20
6. Kloten	14	16	26:17
7. Kempthal	14	12	23:22
8. Bassersdorf	14	11	31:29
9. Dübendorf 2	14	9	17:23
10. Räterschen	14	8	21:33
11. Tössfeld 2	14	7	20:51
12. Hinwil 1b	14	4	15:53

Meisterschaft 4. Liga, Gruppe 5

FC Glattbrugg 2 - Oberglatt 2 2:3 (2:2)

Eine gegenüber dem Startspiel in Regensdorf verbesserte Leistung genügte leider nicht, um den ambitionierten Nachbarn in die Knie zu zwingen. Calzavara und Pizzulli waren für den FCG erfolgreich.

Weitere Resultate aus den FCG-Reihen:

FCG Vet. - Oerlikon	1:0
Tuggen - FCG Sen.	0:2
FCG Jun. A - Witikon	3:1
FCG Jun. B - Rüti	2:9
Ballspielclub - FCG Jun. C	0:3
FCG Jun. D1 - Interclub	0:3
Kloten - FCG Jun. E1	2:5
FCG Jun. F1 - Bäretswil	4:2
FCG Jun. F2 - Schwamendingen	0:14

Vorschau

Gast auf der Au ist das abgeschlagene Schlusslicht Hinwil 1b. Erinnerungen werden wach an die schwache Darbietung anlässlich des Vorrundenspiels im Zürcher Oberland (3:3). Für die Aktiven um das Trainergespann Guido Meier/Paul Knill nicht die geringste Veranlassung, den Gegner zu unterschätzen. Spielbeginn am *Sonntag, 16. April, 10.15 Uhr.*

Bei zweifelhafter Witterung gibt die FCG-Hotline 810 14 27, ab ca. 8.30 Uhr, Auskunft, ob das Spiel ausgetragen wird oder nicht.

Wochenprogramm vom 14.—16. April

Freitag, 14. April
Heimspiel:
19.30 FCG Sen. - Dübendorf
Auswärtsspiel:
19.30 Engstringen - FCG Vet.

Samstag, 15. April
Heimspiele:
14.00 FCG Jun. E1 - Juventus
14.00 FCG Jun. E2 - Rümlang
15.15 FCG Jun. D1 - Gossau
16.30 FCG Jun. C - Regensdorf
Auswärtsspiele:
14.00 Affoltern - FCG Jun. F1
14.30 Dielsdorf - FCG Jun. F2
14.45 Rümlang - FCG Jun. D2

Sonntag, 16. April
Heimspiel:
10.15 FCG 1 - Hinwil 1b
Auswärtsspiele:
13.15 Wetzikon - FCG Jun. B
15.15 Pfäffikon - FCG Jun. A

Handballclub Wallisellen-Opfikon / Pfadi Zürich
Sonntag, 16. April, Schulanlage Lättenwiesen

7. Schüler-Handballturnier

Nun ist es soweit. Am nächsten Sonntag findet das bereits 7. Schüler-Handballturnier statt. Von morgens um 8.00 bis zirka 16.15 Uhr werden dieses Jahr 23 Mannschaften, das heisst rund 200 Schüler und Schülerinnen aus Glattbrugg, Wallisellen, Kloten, Rümlang, Oberglatt, Dietlikon und Zürich sich in ihrem Handballkönnen messen.

Natürlich wird auch eine Festwirtschaft mit allem Drum und Dran geführt.

Also nicht vergessen: Nächsten Sonntag, 8.00—16.00 Uhr, Schulanlage Lättenwiesen, 7. Schüler-Handballturnier.

R. Flückiger

Wer ist dabei? Gut 200 Schülerinnen und Schüler freuen sich aufs 7. Handballturnier.



Schiessverein Opfikon

Freiwillige Übung

Morgen Samstag, den 15. April, findet von 14.00—17.00 Uhr eine freiwillige Übung statt.

Gleichzeitig wird an diesem Wochenende die erste Runde der Gruppenmeisterschaft ausgetragen.

Im Anschluss an die Gruppenmeisterschaft, ca. ab 16.00 Uhr, vermitteln wir Informationen zum neuen Sturmgewehr SG 90.

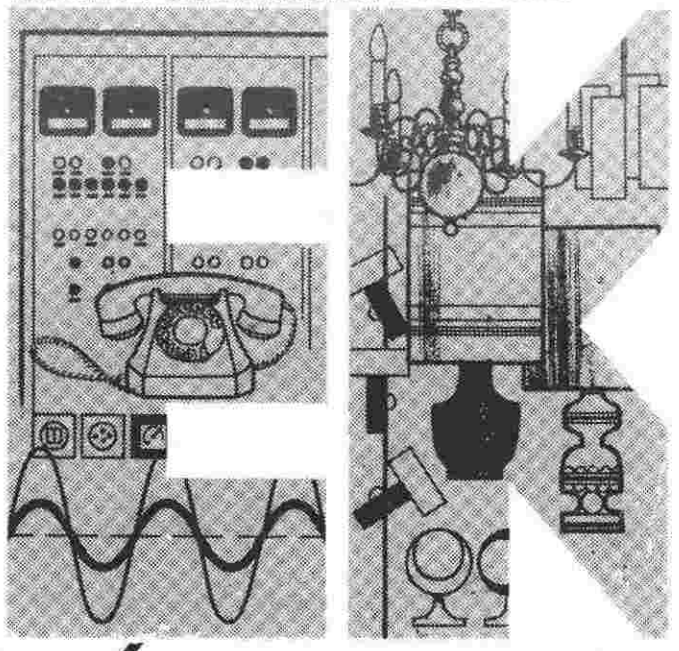
Aufruf:

Alle Schützenmeister und *Aktive*, die an den Oblig. Übungen und am Eidg. Feldschiessen sich als Funktionäre zur Verfügung stellen, sind gebeten, diese Instruktion als Vorbereitung zu nutzen.

Wir werden ab diesem Jahr an den genannten Anlässen Schützen mit der neuen Waffe zu betreuen haben.

Der Vorstand

Planung und Ausführung elektrotechn. Installationen
Telefon A + B Schalttafelbau/Trafostationen



E. KESSLER AG

Schaffhauserstrasse 129
Telefon 810 72 22
8152 Glattbrugg



Gesundheits-beratung

Sie brauchen für Ihr Wohlergehen guten Rat.

Oder möchten Sie sich der Pflege eines nahestehenden Menschen annehmen? Sie haben Fragen dazu, Sie möchten sich über Hilfsmittel und Pflegematerialien informieren.

Um diese Pflege optimal zu gestalten, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, kostenlos.* Die Beratung wird von erfahrenen Gemeindekrankenschwestern durchgeführt, die Patienten zu Hause pflegen.

* Die Blutdruckkontrolle kostet Fr. 4.50

Es würde uns freuen, unsere Erfahrung mit Ihnen teilen zu können.

Wo: Alterssiedlung Gibeleich (Hochhaus), Giebeleichstrasse 47, Wohnung 101, Telefon 810 42 74

Wann: jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr

Krankenpflegeverein Opfikon-Glattbrugg

THINK PINK

Eine tolle Knolle!

Jetzt gibts im Mövenpick Restaurant

Kartoffeln

in verschiedenen, gluschtigen Variationen

z.B. **Baked Potatoe** mit Lachswürfeln und Sauerrahm Fr. 14.80

Herzlich
Ihr Peter Herzog

Zürich-Airport
MÖVENPICK HOTEL
8152 Glattbrugg
Telefon 01 / 810 11 11

Cinema Claudia
Kloten Schaffhauserstrasse 76 Telefon 813 18 84, über 50 P

Wochenprogramm vom 14. bis 20. April 1989

2. Woche! Grosserfolg!
Weiterhin täglich 20.15 Uhr
Freitag und Samstag auch 22.30 Uhr
Samstag / Sonntag / Mittwoch auch 15 Uhr

SCHWARZENEGGER DEVITO
TWINS
Zwillinge



Der grosse Lachschlager aus USA!
Zutritt ab 12 Jahren / Edf / Dolby-Stereo
Schweizer Premiere!

Bei uns stimmen nicht nur die Preise. Top-Beratung, Service und Lieferung auch bei sensationellen Möbel Meier-Preisen.



Wer vom Gäld wot öppis ha mues zum Möbel Meier gaa!
MÖBEL Meier NEERACH
200 gratis P Telefon 01 – 858 21 11



MASCHINENTEPPICHE
- moderne und klassische Dessins
- Schurwolle oder Synthetik

GS Teppiche
Schwamendingenstr. 10
FLORA-Haus, 312 35 23
8050 Zürich-Oerlikon

Victoria
Mit der persönlichen Note

Die seriöse Partnerwahl
Verlangen Sie unsere neuen Unterlagen.
Telefon **01 / 810 89 89** 10–19 Uhr
VICTORIA PARTNER AG
Im Brünnli 10, b. HILTON
8152 Opfikon-Glattbrugg (Flughafen)

---

nach der 6. Primarklasse **Wohin?**

Oberstufenschulen
mit **Sekundar-, Real- und Oberschulklassen. 10. Schuljahr.**
Sumatrastrasse 31, Nähe HB. Tel. 362 55 00 – Kreuzbühl/Stadelhofen, Tel. 69 37 40 – Wiedikon, Tel. 463 66 30 – Schwamendingen, Tel. 41 68 53.

Gymnasium
Sumatrastr. 31, Tel. 362 37 60. Anschluss an die 6. Primar. Je eine 1.–4. Klasse in überblickbaren Verhältnissen. Eigene Aufnahmeprüfung. Bewährter Übertritt in kath. Maturitätsinternate oder öffentliche Mittelschulen.

Wir bieten:
- persönliche Zuwendung und Gesprächsbereitschaft
- christliche Pädagogik und jugendgemässe Lebenshilfe
- im Stundenplan integrierter Religionsunterricht
- altersgemässe Einführung in die höhere Schulstufe

Ja, senden Sie uns Ihren Schulprospekt:
☐ Allgemein ☐ Gymnasium ☐ 10. Schuljahr
Name: _____
Vorname: _____
Strasse/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Bitte einsenden an: Sekretariat der Kath. Schulen Sumatrastr. 31, 8006 Zürich
3BP

Telefon Sekretariat
362 55 00

Freie Katholische Schulen Zürich

BÜECHELER-HUS

Ausstellung im Ortsmuseum
Dorfstrasse 47, 8302 Kloten

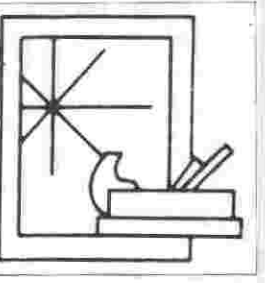
15. April 1989 bis 7. Mai 1989

Annilotte Morand
Bilder
Edda Guttinger Hanssen
Porzellanmalerei

Öffnungszeiten: Mittwoch 15–18 Uhr
Freitag 15–20 Uhr, Samstag/Sonntag 14–17 Uhr

Vernissage: Freitag, 14. April 1989 ab 19.00 Uhr

Sämtliche Glasreparaturen und Neuverglasungen



H. P. Steffen GLASEREI
NEU: OBERFELDSTRASSE 10 8302 KLOTEN
(In der alten Mühle Kloten)

Abholdienst TELEFON 814 17 50

UNTERHALTUNGSLOKAL
BIERFASS
KLOTEN

10 Jahre Bierfass Kloten
Grosse Jubiläumswoche 1. bis 7. Mai

1. Mai: Super-Show mit Rose Brown
2. Mai: Zauber der Magie
3. Mai: Lachen mit Musikclown Werelli
4. Mai: Super-Gala und Tosanos-Sextett
5. Mai: Spiel und Spass mit den Tosanos
6. Mai: Spiel und Spass mit den Tosanos
7. Mai: Grosse Hypnose-Show mit Hardy Sherman

SONDERSCHAU ORIENTTEPPICHE

Direktimport
feinster handgeknüpfter Woll- und Seidenteppiche
Werktags ab 11 Uhr geöffnet

Ausstellung und Verkauf
10. bis 28. April 1989 **SWISSAIR Balsberg**

Wir haben immer über 2000 der schönsten Orientteppiche am Lager. Von neu bis antik, jeder Teppich ein speziell ausgesuchtes Prachtsstück.



Auch zwischen den Ausstellungen beraten wir Sie in allen Teppichfragen. Im Lager oder bei Ihnen zu Hause.

Gertrud und Barbara Kopf
Lager und Ausstellung
Wydackerstrasse 5
8152 Glattbrugg
Telefon 01 / 810 32 61
052 / 32 66 16

Stadt-Anzeiger

Abonnierte Zeitung
Glattbrugg, 21. April 1989
35. Jahrgang, Nr. 16
Amtlich beglaubigte Auflage 3510

Amtliches Publikationsorg
Opfikon
Glattbrugg
Oberhausen

Am 4. Mai ist Auffahrt und somit Feiertag. Die **Ausgabe Nr. 18** des Stadt-Anzeigers wird deshalb bereits am 3. Mai gedruckt, und das heisst:

Redaktionsschluss für Text und Inserate
Freitag, den 28. April, 12.00 Uhr.

...ags — Einsendeschluss für Text Montag, 12 Uhr, für Inserate Dienstag, 12 Uhr, Tel. 810 62 03 / 810 16 68, Telefax 810 45 66, ...23528-0 — Bezugspreis jährlich Fr. 46.—, adressiert Fr. 53.—. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum ...2 Rp. (1 Einheit = Fr. 20.80), Fr. 1.55 für Reklamen. Inseraten-Kombination «Drei-Blatt-Pool» (Kloten—Glattbrugg—Wallisellen): ASSA Schweizer Annoncen AG, 8024 Zürich, Telefon 47 46 00. — Maag AG, Druckerei und Verlag, Feldeggstrasse 6, 8152 Glattbrugg.



Neubenennung der Autobahnausfahrten auf Opfiker Stadtgebiet

Doppelbezeichnung Opfikon-Glattbrugg nicht bewilligt

Im Rahmen der Ausarbeitung des neuen Verkehrskonzeptes hat der Stadtrat Opfikon auch die Signalisation der Autobahnausfahrten sowie die direkte Wegweisung in die einzelnen (Industrie-)Quartiere an die Hand genommen. Es ist vorgesehen, die Autobahnausfahrten einheitlich mit «Opfikon Süd», «Opfikon West» und «Opfikon Nord» zu bezeichnen. Eine differenzierte lokale Signalisation soll den Verkehr dann auf dem schnellsten Weg in die Industriegebiete weisen. Die Änderungen sollen demnächst über die Bühne gehen. Stadträtin Helen Kunz ist überzeugt, dass somit der lästige Industrie-Suchverkehr ausgeschaltet werden kann. Zudem soll das neue Konzept die Wohngebiete und das Zentrum — Glatthofkreuzung — entlasten.

Bund, Kanton Zürich und Stadt Opfikon haben die neue Signalisation erarbeitet. Anregungen hierzu sind unter anderem auch aus der Bevölkerung und der ortsansässigen Industrie gekommen. Vor allem Thomas Rüegg (Rüegg-Naegeli) ging es darum, «Klarheit für den Fernverkehr» zu schaffen und die «Nordring-Ausfahrt populärer» zu machen, damit die Glattbrugger Bevölkerung weniger unter dem Industrie-Suchverkehr zu leiden habe.

«Industrie» wird nicht erwähnt

Wie es scheint, deckt das neue Verkehrskonzept die diesbezüglichen Erwartungen weitgehend ab. Auf Opfiker Stadtgebiet ist eine differenzierte Signalisation unmittelbar nach den Autobahnausfahrten vorgesehen, die den Verkehr direkt in die einzelnen Quartiere schleust. Die Bezeichnung «Industrie» wird fallengelassen, einzig die Namen der Gebiete sind markiert, so z. B. «Talacker», «Cher», «Eich», «Bäuler» usw. Im Sinne einer langfristigen Planung ist die Signalisation in Bauerwartungszonen miteinbezogen, so dass heute auch (noch) unbekannte Namen auftauchen. Die Einweisung erfolgt ab den für das Zielgebiet am günstigsten gelegenen Autobahnausfahrten. Die Signalisation, so wie sie das neue Verkehrskonzept vorsieht, wurde sowohl von den Verkehrsplanern wie auch von der Kantonspolizei gutgeheissen; es ist nun Sache des Stadtrates, den Zeitpunkt für die Realisation zu bestimmen. Soweit so gut; wie positiv sich die neue Signalisation auswirkt, wird die Praxis zeigen. Hingegen besteht schon heute Skepsis bezüglich der im gleichen Zug geplanten Neubenennung der drei Autobahnausfahrten auf Opfiker Stadtgebiet.

Bahnt sich ein Namensstreit an?

Das Problem ist vielschichtig — die vorgesehene Lösung eindeutig: drei Opfiker Ausfahrten ignorieren den bevölkerungsmässig wichtigsten Ortsteil Glattbrugg. Die heute mit «Glattbrugg» bezeichnete N-20-Ausfahrt wird «Opfikon West» heissen; aus der Glattbrugger Ausfahrt N1 11 beim

Fortsetzung auf Seite 5

40. Generalversammlung des Gewerbevereins Opfikon-Glattbrugg

Gewerbeausstellung im Oktober

Am letzten Freitag abend war es wieder soweit: die Gewerblerinnen und Gewerbler von Opfikon-Glattbrugg trafen sich zur alljährlichen Generalversammlung im Restaurant Glatthof. Nach der Begrüssung orientierte der Präsident Richard Buchegger kurz über das abgelaufene Vereinsjahr und bedankte sich bei den Mitgliedern für ihre tatkräftige Mithilfe bei den Vereinsaktivitäten.

Speziell verdankt wurde die Organisation des traditionellen und immer gut besuchten und geschätzten Ausfluges durch Jürg und Madeleine Bachmann.

Apéro mit Referent

Für das neue Vereinsjahr hat sich der Gewerbeverein viel vorgenommen. So wird das Experiment «Gewerbe-Apéro» weitergeführt, jedoch um eine Attraktivität bereichert. In Zukunft wird ein Referent oder eine Referentin ein aktuelles Thema der Dorfpolitik aufgreifen und anschliessend zur Diskussion stellen. Ein weiterer wichtiger Markstein im Vereinsjahr, aber sicher auch für jede Einwohnerin und jeden Einwohner von Opfikon-Glattbrugg, wird die traditionelle Gewerbe-Ausstellung 1989 sein, welche dieses Jahr vom 5.—8. Oktober stattfinden soll.

Aber auch weniger Positives musste zur Sprache gebracht werden. Allgemein sind ja unsere Gewerbler sicher nicht als knausrig bekannt, und auch im letzten Vereinsjahr kamen viele Vereine und Gruppen in den Genuss von grosszügigen Spenden. Dass aber diese Beiträge ausserhalb der Gemeindegrenzen eingesetzt werden und das lokale Gewerbe bei der Beschaffung der benötigten Waren nicht berücksichtig wird, ist unverständlich. Das Sprichwort «Eine Hand wäscht die andere» sollte doch mehr beherzigt werden.

Dass das Opfiker Gewerbe spendefreudig ist, durfte ja auch die Gemeinde Poschiavo erfahren. Michel Baumgartner, Bezirkspräsident des Gewerbeverbandes Bülach, orientierte in seiner Ansprache als geladener Gast kurz über den Einsatz der gespendeten Gelder. Der Bezirk Bülach leistete ja bekanntlich den grössten Beitrag des ganzen Kantons, hier ist der Gewerbeverein Opfikon-Glattbrugg massgeblich mitbeteiligt.



Gewerbler unter sich . . .

Der Gewerbeverein tanzt . . .

Dank der Abwicklung durch Präsident Buchegger war die Generalversammlung rund 30 Minuten früher als geplant zu Ende und männiglich verkürzte sich die Wartezeit bis zum Eintreffen der Partner beim Wintergarten-Apéro, der grosszügigerweise vom Wirteehepaar Mazzocchi-Bösch gestiftet wurde. Beim anschliessenden Nachtessen wurden alte Bekanntschaften aufgefrischt und neue Freundschaften geschlossen. Zum ersten Mal durfte auch das Tanzbein bis in die frühen Morgenstunden geschwungen werden.

So wurde das neue Vereinsjahr des Gewerbevereins Opfikon-Glattbrugg sicher würdig eingeläutet. / sil

Das neue Vereinsjahr bringt unter anderem die Organisation einer Herbst-Gewerbeausstellung







Mit dem SBG-Casaplan kommen Sie schneller ins eigene Heim.



Schweizerische Bankgesellschaft

Glattbrugg Telefon 810 02 83
Mövenpick
Zürich Airport Telefon 810 55 12
Rümlang Telefon 817 20 71

Übrigens

suchen wir
Hauswarte
im Nebenamt
Kloten, Wallisellen,
Glattbrugg

Ihre

TREUHAND AG

Lättenwiesenstrasse 3 Telefon 810 36 36

Pizza Pasta Mamma Mia

VINOTECA

Salve!

Ein Gericht, das selbst den grauesten Alltag zum Festtag macht, servieren wir Ihnen vom 21. bis 27. April als Wochenspezialität:

Costoletta di Vitello al buon Gustaio

Fr. 27.80

Ein schönes Kalbskotelett vom Grill, zubereitet an einer feinen Zitronensauce mit Weisswein, Oregano, Peterli und anderen frischen Kräutern. Als Beilage gibt's hausgemachte Taglierini (dünne Nudeln).

Dazu empfehlen wir Ihnen einen besonders guten Chianti im Offenausschank aus der 7-dl-Flasche:

Chianti classico DOCG Santa Rita «Gallo Nero», 1986

1 dl Fr. 3.60

Buon Appetito
Ihr Gino Pellegrino

Reservationen:
Mamma Mia, Tel. 810 44 00
Vinoteca, Tel. 810 44 18 (Lucas)

Stadt-Anzeiger-Umfrage

Opfikon oder Glattbrugg? — Das ist hier die Frage

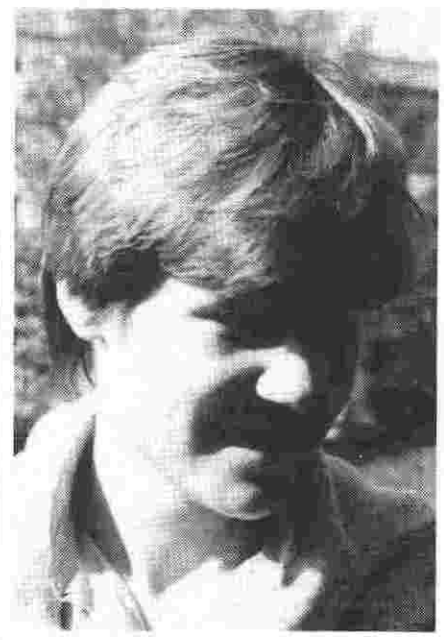
Wohnen Sie in Opfikon oder Glattbrugg?

Fühlen Sie sich als Bürger von . . . Solche und ähnliche Fragen stellten die beiden Stadt-Anzeiger-Mitarbeiterinnen, Katrin Früh und Tatjana Gazdik, einigen hier ansässigen Passanten. Tatsächlich scheinen diesbezüglich gewisse Diskrepanzen vorzuliegen.



Ich leben nun schon seit 14 Jahren hier in Glattbrugg. Für mich ist es eindeutig! Es gibt natürlich Opfikon, klar, aber das ist schon ein wenig etwas anderes. Für mich sind das eher die Leute von «dort drüben».

Olga Hatt



Ich fühle mich als Glattbruggerin. Aber ich glaube, das hängt davon ab, wo man wohnt. Ausserdem spricht man doch heutzutage mehrheitlich von Glattbrugg, rein schon in wirtschaftlicher und industrieller Hinsicht. Das Novotel und das TMC befinden sich doch beide in Glattbrugg, oder?

Béatrice Guyer



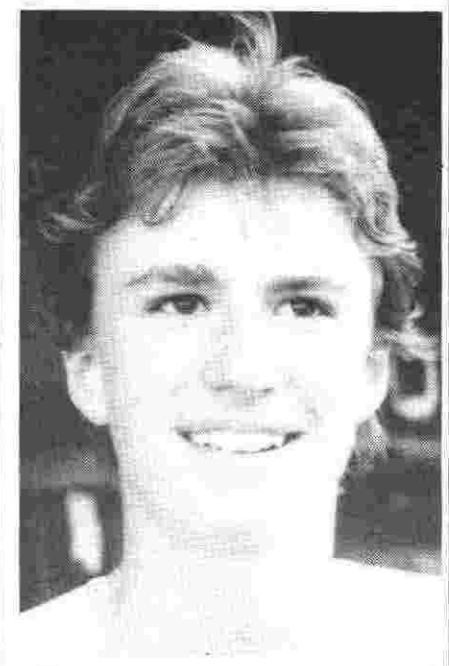
Doch, ich wohne in Glattbrugg, Die Steuern zahle ich zwar in Opfikon, aber ich glaube, das rührt noch von früher her. Ursprünglich war schon eine scharfe Trennung zwischen den beiden Gemeinden und Gemütern zu spüren, dies gehört jedoch der Vergangenheit an.

Susi Schmid-Meisterhans



Obwohl ich eigentlich im sogenannten Glattbrugg wohne, fühle ich mich als Opfikerin. Nachdenklich stimmt mich aber doch, dass viele Leute gar nicht wissen, wo Opfikon zu finden ist. Obwohl es geschichtlich gesehen eindeutig Opfikon zuerst gegeben hat und somit der Fall umgekehrt sein sollte.

Martha Fässler (Lättenwiesenstrasse)



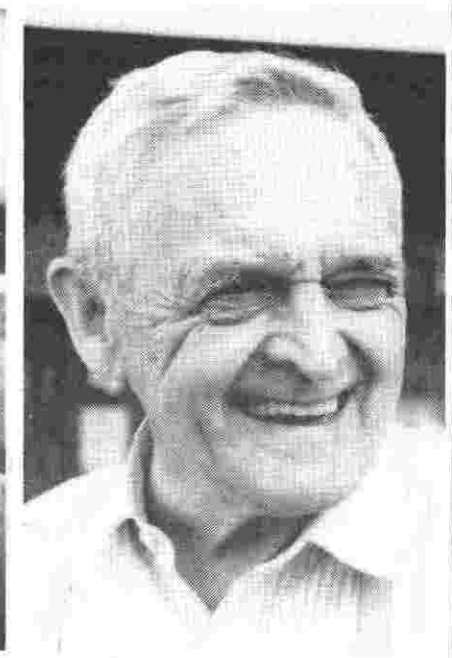
Unterschiede zwischen Opfikon und Glattbrugg? Vom Charakter her schon. Da gibt es die alten Häuser einerseits und die moderne Industrie andererseits. Doch bei der Bevölkerung sind solche Gegensätze nicht spürbar. In der Schule sind wir sowieso alle durcheinander gewürfelt.

Samuel Schwab



Da muss ich gerade ein bisschen studieren. Eigentlich fühle ich mich schon eher als Glattbrugger. Im Prinzip ist es für mich schon seit 20 Jahren der Fall. Wenn ich an Opfikon denke, kommt mir immer das «Dörfli am Berg dort oben» in den Sinn.

Georges Benz



Eigentlich müsste es schon Opfikon-Glattbrugg heissen. Dennoch erkläre ich Bekannten, wenn sie das erste Mal zu Besuch kommen, immer den Weg nach Glattbrugg. Auch auf das Briefcouvert schreibe ich Glattbrugg. Es ist halt einfach leichter so.

Hans Burkhardt



Aufgepickt und notiert!

Wenn heute nach Feierabend in Stettfurt die Hochzeitsglocken läuten, dann tun sie das für die Glattbrugger Arztgehilfin **Beatrix Manara** *und den Glattfelder Elektroniker* **Urs Bachmann.** *Die beiden beginnen ihren gemeinsamen Weg ganz konzentriert, findet doch dort ob Frauenfeld die standesamtliche sowie die kirchliche Trauung und auch gleich noch die Hochzeitsfeier statt. Dafür wird dann erst im Herbst geflittert . . . Einen glücklichen Start wünscht auch Felicitas.*

***



Einen höchst erfreulichen Abschluss kann der Druckerei Maag-Lehrling **Urs Wohlgemuth** *verzeichnen. Mit der fast sensationellen* **Gesamtnote 5** *hat er seine* **Buch- und Offsetdrucker-***Ausbildung gekrönt. Für die nun folgenden Wanderjahre wünscht die versammelte Belegschaft weiterhin so viel Erfolg im und Freude am Beruf.*

***



Morgen, Samstag, feiert **Luzia Höchli** *Geburtstag. Zwar keinen besonders hohen und auch ist er nur halbrund, dafür aber glücklich. Wir gratulieren!*

***



Am kommenden Donnerstag feiert eine weitere prominente **Opfiker Politikerin** *den genau gleichen Geburtstag: nicht besonders hoch, halbrund und glücklich. Herzliche Gratulationen,* **Rosmarie Maurer.**

Mit besten Wünschen grüsst Felicitas

Wetten dass . . .

. . . sich Ihre goldenen Ideen verwirklichen lassen!

GOLDSCHMIEDEATELIER STEPHAN ZOGG

Wallisellerstrasse 114
Opfikerhuus
Telefon 810 84 84

Geldwechsel

Unverbindliche Kurse

Banknoten		*Kauf*	*Verkauf*
Deutschland	100 DM	86.75	88.75
Frankreich	100 FF	25.40	26.70
Italien	100 Lit	0.1165	0.1225
Österreich	100 Ösch.	12.20	12.70
England	1 £	2.74	2.88
Spanien	100 Ptas	1.36	1.47
Niederlande	100 Hfl	76.25	79.25
Belgien	100 BFr	4.07	4.27
Schweden	100 SKr	25.20	26.45
Dänemark	100 DKr	21.90	23.15
Norwegen	100 NKr	23.60	24.80
Finnland	100 FMK	38.20	40.25
Griechenland	100 Dr	—.97	1.12
Jugoslawien	100 Din	—.010	—.030
Amerika	1 $	1.60	1.67
Kanada	Can. $	1.34	1.40
20er-Vreneli		119.—	129.—

Grössere Beträge zu äusserst günstigen Bedingungen. Bitte vorbestellen.

Bank Leu

Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 55 01 810 42 42

Für individuelle Ansprüche die optimale Küche!



Verlangen Sie unseren Katalog '89

Bono Küchenteam AG + Suter

Ausstellung: Gujerstr. 1, 8050 Zürich
Telefon 01 302 34 57+58

Seriöse Tankrevisionen – Ihrem Portemonnaie zuliebe . . .

Fragen Sie uns jetzt – bevor es zu spät ist. Als kompetente Fachleute beraten wir Sie gerne.

Kübler Heizöl AG
Tel. 052 29 22 22
Etzbergstrasse 23
8405 Winterthur

KÜBLER

Die Marke der Business-Class

PTT LW 700 KOMMERZ

LW 700

Das Business-Telefon mit 8 Linien

Elektro-Winkler & Cie AG

Glattbrugg, Industriestrasse 34

810 40 40



Elisabeth Sperer und Winfried Englhardt spielen vierhändige Orgelmusik

Sonntag, 23. April, 17.30 Uhr

Orgel- und Gesangskonzert in der St.-Anna-Kirche

Wieder darf die St.-Anna-Pfarrei alle Musikfreunde zu einem Konzert einladen. Es ist das dritte und letzte innerhalb einer Konzertreihe.

An der Orgel spielen Elisabeth Sperer und Winfried Englhardt vierhändige Orgelmusik. Im ersten Teil gelangen Werke von Lois Marchand, Jan Krtitel Vanhal und Harald Genzmer zur Aufführung.

Der Frauen- und Töchterchor Opfikon-Glattbrugg erfreut uns im zweiten Teil mit seinen Liedern. Wir hören von H.B. Klein den Psalm 46 «Der Herr ist unsere Zuversicht» und von W.A. Mozart und L.van Beethoven je ein Lied mit dem Titel «Gebet».

Zum Abschluss des Konzerts spielen uns Elisabeth Sperer und Winfried Englhardt Werke von John Rutter, Giuseppe Manzino und Gustav Adolf Merkel.

Winfried Englhardt wurde 1948 in München geboren. Er studierte von 1968 bis 1976 an der Münchner Musikhochschule die Fächer Schulmusik, Komposition, Kirchenmusik und Orgel. Im Fach Orgel war er Schüler von Lehrndorfer sowie von Gaston Litaize in Paris. 1976 erwarb er in München das Meisterklassendiplom. Er unterrichtet an einem Münchner Gymnasium und als Lehrbeauftragter an der Universität München. Zudem ist er auch kirchenmusikalisch tätig.

Elisabeth Sperer wurde 1953 in Eichstätt/Oberbayern geboren. Sie studierte von 1972 bis 1978 an der Staatlichen Hochschule für Musik in München die Fächer Schulmusik und Orgel. 1976 wurde sie in die Studienstiftung des deutschen Volkes aufgenommen. Im gleichen Jahr schloss sie ihr Orgelstudium bei Franz Lehrndorfer mit Auszeichnung ab. Nach einem einjährigen Auslandstudium bei Gaston Litaize in Paris erwarb sie 1976 in München das Meisterklassendiplom. An der Münchner Universität hat sie einen Lehrauftrag inne.

Elisabeth Sperer und Winfried Englhardt konzertieren häufig in zahlreichen europäischen Ländern. Neben ihrem solistischen Wirken treten beide gemeinsam auf und bringen Werke für Orgelduo, 2 Orgeln sowie Orgel und Cembalo zur Aufführung. Radio- und Fernsehaufnahmen ergänzen ihr Wirken. Namhafte Künstler — u.a. Franz Xaver Lehner, Harald Genzmer — schrieben Werke für das Duo.

Der Frauen- und Töchterchor Opfikon-Glattbrugg ist uns nicht unbekannt. Mit seinen 50 Sängerinnen ist er einer der ältesten Verein unserer Gemeinde. Das Liedrepertoire reicht von einfachen Volksliedern über Gospels bis zu anspruchsvollen Chorwerken. Am Konzert singt er uns, unter der Leitung von Ueli Vollenweider, drei geistliche Lieder.

Auch dieses Konzert wird unterstützt durch die Firmen Metzgerei Arnold, Salon de Coiffure B. Rast, Berger Meyer AG, Hotelplan AG.

Alle Interessierten sind zu diesem Konzert freundlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Es ladet freundlich ein
Katholisches Pfarramt St. Anna

Klub 73 «Frohes Alter»

«Bluestfahrt» am Mittwoch, den 26. April, 12.30 Uhr, ab Parkplatz bei der reformierten Kirche.

Die Fahrt geht über Fehraltorf—Turbenthal—Wuppenau—Ottoberg—Ermatingen nach Stein am Rhein.

Nach einem grösseren Aufenthalt kehren wir dann über Stammheim—Andelfingen—Pfungen—Embrach nach Hause zurück. Preis Fr. 23.—.

Bei schlechter Witterung gibt Telefon 810 00 20 von 8.00 bis 10.00 Uhr Auskunft.

Anmeldungen schriftlich oder mündlich bis am 24. April abends, an Adrian Spielmann, Oberhauserstrasse 71, Telefon 810 00 20 oder 810 79 39.

Wandergruppe «Sonniger Herbst»

Die wanderfreudigen, vor oder im Rentenalter stehenden GlattbruggerInnen, treffen sich am Freitag, den 28. April, um 11.15 Uhr beim Bahnhof Glattbrugg.

Dann fahren wir mit der Bahn nach Eglisau und schlendern daraufhin durch das schmucke Städtchen Eglisau den Rebbergen zu, um auf die Honegg zu steigen.

Über Buchberg—Rüdlingen marschieren wir zum Restaurant Tössegg. Frisch gestärkt geht es dann unserem Ausgangsort Eglisau zu. (3¾ Std.).

Bei zweifelhafter Witterung gibt Telefon 810 00 20, von 8.00 bis 10.00 Uhr Auskunft. *Ortskommission Pro Senectute*

3. Teil Altersheimplanung
Überall fehlen Alters- und Krankenheimplätze

Ein Heim ist keine Insel

Wie in zwei vorherigen Beiträgen ausgeführt wurde, fehlen heute Altersheim- und Krankenheimplätze für unsere betagten Mitbürger. Mit dem Bau von Heimen allein ist es jedoch nicht getan. Wie die Betreuung unserer älteren Mitmenschen in Zukunft gestaltet werden soll, darüber wird in Opfikon jetzt ernsthaft nachgedacht.

Es ist zwar möglich, den Bedarf an Alters- und Krankenheimplätzen aufgrund von Bevölkerungsprognosen zu berechnen und mit genügender Genauigkeit vorherzusagen, aber dennoch wurden die meisten Gemeinden von der Entwicklung überrascht. Das hängt zum einen mit der Geschwindigkeit zusammen, in der sich die gesellschaftlichen Veränderungen vollziehen, zum andern aber auch mit der Tatsache, dass mancherorts finanzielle, administrative, formale und/oder politische Hindernisse die zügige Planung und Realisierung behindern.

Es fehlt aber nicht nur eine beträchtliche Zahl von Plätzen; auch die Art der Heimplätze, die heute und auf absehbare Zeit benötigt werden, hat sich stark verändert. Dank verbesserter ambulanter Gesundheitsdienste — sie werden unter dem Sammelbegriff SPITEX angeboten — können die betagten Menschen länger zuhause selbständig leben. Dies entspricht vielmals ihrem Wunsch, möchte doch heute kaum jemand mehr bei guter Gesundheit seine Wohnung oder gar sein eigenen Haus gegen ein Zimmer im Heim tauschen.

Heim-Eintrittsalter steigt

Eine Folge davon ist, dass das durchschnittliche Heim-Eintrittsalter in den letzten Jahren ständig angestiegen ist und heute im Kanton Zürich bei über 80 Jahren liegt. Damit sind die meisten alten Menschen, die in ein Heim eintreten, bereits leicht bis stark pflegebedürftig. Für sie sind die bestehenden Heime in der Regel nicht geeignet, da die in den Jahren 1960 bis 1980 gebauten Heime für selbständige und mobile Betagte geplant und eingerichtet wurden — das Alterswohn- und Pflegeheim Gibeleich ist eines von vielen Beispielen dafür.

Neben dem quantitativen besteht also auch ein qualitatives Problem. Dieses kann nur in ganzheitlicher Sicht gelöst werden — es kann ja nicht darum gehen, einfach ein neues Heim hinzustellen. Man muss vorgängig möglichst genau abklären, für wen und für welche Bedürfnisse ein Heim gebaut werden soll. Das wiederum hängt stark von der gesamten Umwelt des Heimes ab, denn ein Heim ist keine Insel ohne Verbindungen nach aussen. Die Anforderungen, denen ein Alters- und Pflegeheim heute genügen muss, werden durch viele kleinere und grössere Entwicklungen geprägt, auf die das Heim selbst keinen Einfluss hat: Bevölkerungszusammensetzung, Verwandtschaft, Wohnsituation, Ausbau der sozialen und Gesundheits-Dienste, Vereinsleben, usw. — grundsätzlich also von allen gesellschaftlichen Entwicklungen.

Auf dem Weg zu einem Altersleitbild

Wie andere Gemeinden, z. B. Schlieren, Uster und Thalwil, will die Stadt Opfikon diesen Erkenntnissen Rechnung tragen. Um eine solide Planungsgrundlage zu schaffen, und um nicht der Entwicklung weiterhin immer nur hinterher rennen zu müssen, will sie das sich verändernde Umfeld und seine Auswirkungen auf das Leben der Betagten kennenlernen und ein umfassendes Altersleitbild erarbeiten.

Die Zeit drängt. Trotzdem ist es sehr wichtig, gründlich vorzugehen, damit schliesslich diejenigen Heimplätze zur Verfügung stehen, die wirklich gebraucht werden.

Zivilstandsnachrichten

Geburten *März 1989*

Bachmann Sandra, des Bachmann Beat und der Janina, geb. Neff, geboren am 28. Februar 1989 in Zürich

Ghobrial Miriam, des Ghobrial Adel und der Shadia, geb. Rizk, geboren am 20. März 1989 in Zürich

Hanli Aykut, des Hanli Ibrahim und der Ayse, geb. Özdemir, geboren am 15. März 1989 in Zürich

Köring Pascal Dominik, des Köring Detlev und der Susanna, geb. Schlatter, geboren am 24. März 1989 in Zürich

Lovec Sandra, des Lovec Dalibor und der Stanislava, geb. Landa, geboren am 16. März 1989 in Uster

Lundquist Adrian, des Lundquist Henrik und der Marlène, geb. Bergmann, geboren am 22. März 1989 in Fribourg

Mandic Milan, des Mandic Vitomir und der Mirjana, geb. Stankovic, geboren am 17. Februar 1989 in Zürich

Memis Murat, des Memis Mustafa und der Güler, geb. Canseven, geboren am 11. März 1989 in Zürich

Miskulin Natascha, des Miskulin Vlado und der Marica, geb. Mrdjenovic, geboren am 2. März 1989 in Zürich

Spazzapan Laura, des Spazzapan Angelo und der Mara, geb. Cioccarelli, geboren am 19. März 1989 in Zürich

Schafflützel Yasemin, des Schafflützel Sait, geb. Akcakoyun, und der Schafflützel Heidi, geboren am 23. März 1989 in Bülach

Wolf Mike, des Wolf René Fritz und der Marlies, geb. Bühler, geboren am 25. Februar 1989 in Zürich

Trauungen

Bonfadelli Daniel und *Ludolf* Annette, getraut am 26. Februar 1989 in Las Vegas (USA)

Huber René und *Trochsler* Irene Mirjam, getraut am 3. Dezember 1988 in Las Vegas (USA)

Cenker Erbil und *Senyuva* Nesrin, getraut am 22. März 1989 in Opfikon

Filthaut Roger Paul und *Tzouras* Efthimia, getraut am 10. März 1989 in Opfikon

Ivankovic Sreten und *Buess* Margaretha Barbara, getraut am 2. März 1989 in Opfikon

Jörg René und *Lang* Rita Gertrud, getraut am 3. März 1989 in Opfikon

Luchsinger Matthew Henry und *Widmer* Jeannette, getraut am 31. März 1989 in Opfikon

Menotti Cesare und *Hirama* Tomoko, getraut am 31. März 1989 in Opfikon

Schmid Beat Robert und *Junker* Barbara, getraut am 10. März 1989 in Bellach SO

Singh Baldev und *Salivar* Irena Ruzena Barbora, getraut am 6. März 1989 in Zürich

Sivagnanasuntheram Kirupananthan und *Elaiyakuddy* Sathiyabama, getraut am 16. März 1989 in Huttwil BE

Stocker Philipp Matthias und *Diriwächter* Silvia, getraut am 8. März 1989 in Opfikon

Ursprung Peter und *Leuenberger* Susanne, getraut am 3. März 1989 in Opfikon

Todesfälle

Bolliger Alfred, geb. 1924, gestorben am 5. März 1989 in Bridgetown (Barbados)

Frei Jean Paul, geb. 1914, gestorben am 24. März 1989 in Bülach

Holdener Fridolin, geb. 1909, gestorben am 13. März 1989 in Bülach

Marti, geb. Schütz, Therese, geb. 1929, gestorben am 27. März 1989 in Zürich

Micelli Cosimo, geb. 1954, gestorben am 20. März 1989 in Olten SO

Moor, geb. Kunz, Rosa, geb. 1901, gestorben am 13. März 1989 in Bülach

Neri Fabiana, geb. 1989, gestorben am 22. März 1989 in Zürich

foto bürgi
Ihr Fachgeschäft
Schaffhauserstr. 53
beim Bahnhof
Glattbrugg
Tel. 810 43 70
P

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Freitag, 21. April
16.45 Sonntagsschule im Kirchgemeindehaus
18.15 Jugendgottesdienst für 6.-Klässler
19.15 Jugendgottesdienst für 1. und 2. Oberstufe

Sonntag, 23. April
9.30 Gottesdienst mit Predigt von Pfr. E. Christmann
9.30 Sonntagsschule im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 25. April
20.00 Kirchenchor im Saal alter Trakt

Röm.-kath. Kirchgemeinde St. Anna

Samstag, 22. April
18.00 Eucharistiefeier
Der Kirchenchor singt die Festmesse von E. Tittel

Sonntag, 23. April
8.00 Eucharistiefeier im Oratorium
9.30 Hauptgottesdienst
9.30 im «forum»: Kindergottesdienst für die 1. und 2. Klasse
11.15 Santa messa con predica
20.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. April
9.00 Eucharistiefeier für Frauen und Mütter

Freitag, 28. April
20.00 Meditation: «Zu sich selber finden in Stille und Gebet»

Evang.-method. Kirche Glattbrugg

Sonntag, 23. April
20.00 Gottesdienst

Montag, 24. April
15.45—16.45 Kinderstunde

Mittwoch, 26. April
12.15 Suppezmittag

Freie Missionsgemeinde FMG
Fliederstrasse 5, 8152 Glattbrugg

Sonntag, 23. April
9.45 Familien-Gottesdienst

Mittwoch, 26. April
20.00 Gebetsstunde

RadioTV Hagmann
Im 48
für Sie da!
Telefon 810 07 61
Talackerstrasse 48
8152 Glattbrugg

LARO-VITAL
das Kopfkissen, das Ihnen helfen kann

J. WALDIS
Innendekoration
8152 Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 128, Tel. 810 63 19

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Notfalladressen der Stadt Opfikon

Ärztlicher Notfalldienst

Bei plötzlicher schwerer Erkrankung oder in Notfällen am Samstag und/oder Sonntag, steht folgender Notfallarzt zur Verfügung:

Bei Nichterreichen des Hausarztes während der Woche, Montag—Freitag gibt die Ärztezentrale Auskunft. **Tel. 47 47 00**

Samstag, 22. 4., 08.00 Uhr bis Sonntag, 23. 4., 08.00 Uhr:

Dr. med. G. Leibbrandt
Gerbegasse 6, Kloten
Telefon 813 68 88

Sonntag, 23. 4., 08.00 Uhr bis 24.00 Uhr:

Dr. med. H. Hanimägi
Bettackerstrasse 20, Glattbrugg
Telefon 810 13 54

Zahnärztlicher Notfalldienst

Wenn Sie über das Wochenende von akuten Zahnschmerzen befallen werden und Ihr Zahnarzt nicht erreichbar ist, steht Ihnen der zahnärztliche Notfalldienst der Universität Zürich,

Plattenstrasse 11, 8032 Zürich, Telefon 257 32 69, wie folgt zur Verfügung:

Freitag	19.30—22.30 Uhr
Samstag	08.00—11.00 Uhr
	19.30—22.30 Uhr
Sonntag	10.00—15.00 Uhr

Apotheker-Notfalldienst **Telefon 813 30 31**

Kranken- und Hauspflege

Krankenpflegeverein
Präsident: Eugen Sauter
Talackerstrasse 82
Telefon 810 14 49

Hauspflege
Vermittlerin: Heidi Weber-Broger
Glatthofstrasse 5
Telefon 810 93 05
erreichbar: Mo.—Fr., 07.30—09.00 und 18.00—19.00 Uhr

Gemeindeschwestern
Doris Leipersberger,
Telefon 810 42 74 (Büro)
(betreut links der Glatt)
Ursula Broggi-Weber
Lochäckerstr. 39
Kloten, Tel. 814 09 85
(betreut rechts der Glatt)

Wochenenddienst:
Diensthabende Schwester
Telefon 810 42 74

Gesundheitsberatung
durch die Gemeindekrankenschwestern an der Giebeleichstrasse 47, Wohnung 101
Jeden Dienstag
von 17.00—18.00 Uhr

Krankenmobilienmagazin
Das Krankenmobilienmagazin befindet sich an der Lindenstr. 15, Glattbrugg. Es ist am Montag und Donnerstag, von 18.30—19.30 Uhr geöffnet.
Heidi Müller, Tel. 810 45 40
Gladys Wildschütte, Tel. 810 42 92

Autodienst des Roten Kreuzes
Vermittlung des Patiententransportes durch Frau T. Weber
Telefon 810 60 90

Schulpsychologischer Dienst
Schulhaus Lättenwiesen,
Giebeleichstrasse 48

Sprechstunde: jeweils am Montag, von 17.00—19.00 Uhr. Telefonische Voranmeldung erwünscht. Telefon 810 35 07

Nottelefon für vergewaltigte Frauen, Tel. 271 46 46
Mo—Fr 10.00—19.00 Uhr durchgehend
Fr-Nacht 00.00—08.00 Uhr
Sa-Nacht 00.00—08.00 Uhr

Städtische Werke
(Elektrizitätswerk/Wasserversorgung)

Während der Bürozeit:	Stadthaus	Telefon 829 81 11
Ausserhalb der Bürozeit:	Pikett-Nummer	Telefon 810 77 81
(Gasversorgung)		
Gasversorgung Zürich	Störungsdienst	Telefon 271 23 23

STADT OPFIKON GEMEINDERAT

Einladung zur 35. a.o. Sitzung

(Doppelsitzung)

Datum: Montag, 24. April 1989
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: Singsaal Lättenwiesen

Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Wahlbüros Opfikon, anstelle des zurückgetretenen Anton Schmed, für die Restamtsdauer 1986/1990.
3. Teilrevision der Gemeinde-Ordnung.

8152 Opfikon, 10. April 1989

Der Ratspräsident:
Fritz Joos

Die Gemeinderats-Sitzung ist öffentlich!

STADT OPFIKON

Ersatzwahl eines Mitgliedes der Vormundschaftsbehörde

Auf die Ausschreibung vom 3. März 1989 ist innert der angesetzten Frist folgender Wahlvorschlag eingereicht worden:

— **Solenthaler Silvia,** geb. 1956, wohnhaft Rietgrabenstrasse 5, 8152 Opfikon.

Falls dieser Wahlvorschlag bis zum 28. April 1989 nicht ergänzt, geändert oder zurückgezogen wird, wird die Vorgeschlagene gemäss §57 des Wahlgesetzes vom Stadtrat als gewählt erklärt.

Opfikon, 21. April 1989 *Der Stadtrat*

STADT OPFIKON

Abtretung von Privatrechten

Gestützt auf das von den Stimmbürgern am 5. März 1989 und vom Regierungsrat am 3. August 1988 genehmigte Projekt Gestaltung Schaffhauserstrasse, Teilstück Glattbrücke bis Blumenstrasse, wird die Abtretung von Land bzw. Nutzungsrechten für dieses Bauprojekt verlangt.

Das Projekt ist an Ort markiert. Die Pläne liegen während 20 Tagen, d.h. bis 11. 5. 1989 beim Bauamt Opfikon, Oberhauserstrasse 25, 8152 Glattbrugg, zur Einsicht auf.

Allfällige Einsprachen sowie Entschädigungsforderungen und andere Rechtsansprüche sind gemäss §23 des Kantonalen Abtretungsgesetzes innert 20 Tagen, d.h. bis 11. 5. 1989, beim Stadtrat schriftlich und begründet anzumelden. Unterlässt ein Grundeigentümer diese Anmeldung, so wird angenommen, er sei mit der ihm zugemuteten Abtretung einverstanden.

Von heute an darf ohne Einwilligung des Stadtrates an der äusseren Beschaffenheit des Abtretungsgegenstandes keine wesentliche, mit Beziehung auf die rechtlichen Verhältnisse gar keine Veränderung mehr vorgenommen werden.

Veränderungen am Abtretungsobjekt, die im Widerspruch mit diesen Vorschriften vorgenommen werden, werden bei der Festsetzung der Entschädigungssumme nicht berücksichtigt. Entsteht der Stadt dadurch Schaden, so muss dieser ersetzt werden.

Opfikon, 21. April 1989 *Der Stadtrat*

STADT OPFIKON

Konkurrenzeröffnung

Über die nachfolgenden Tiefbauarbeiten wird hiermit öffentlich Konkurrenz eröffnet:

Neugestaltung Schaffhauserstrasse, Teilstück Glattbrücke bis Blumenstrasse

Ausmasse:

Aushubarbeiten	400 m³
Wandkieslieferungen	500 m³
Stellsteine	800 m
Pflästerungen	2400 m²
HMT und bit. Beläge	300 to

Offertformulare und Planauflage:
Ingenieurbüro Hans Leemann, Kanalstrasse 15, 8152 Glattbrugg, Telefon 810 18 11

Eingabetermin:
12. Mai 1989 (Poststempel) an das Bauamt Opfikon, Oberhauserstrasse 25, 8152 Glattbrugg

Offertöffnung:
17. Mai 1989, 11.00 Uhr, Stadthaus Opfikon, Oberhauserstrasse 25, 8152 Glattbrugg, Sitzungszimmer Untergeschoss.

Bauausschreibungen

— Jacques Rosenberger, Schulhausstrasse 40, 8002 Zürich;
An-, Auf- und Umbau des bestehenden Gebäudes Assek.-Nr. 437, Wallisellerstrasse 17, Kat.-Nr. 6666 (Wohnzone W3/65%)

— Pensionskasse der Contraves AG, Schaffhauserstrasse 580, 8052 Zürich, vertreten durch Oerlikon-Bührle Immobilien AG, Bleicherweg 18, 8039 Zürich;
Erdwall (Schallschutz SBB) Hohenstieglen, Kat.-Nr. 7372 (Wohnzone W2/50% und Freihaltezone D)

Die Pläne liegen im Bauamt, Büro 2, während 20 Tagen zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung beim Bauamt Opfikon schriftlich zu stellen. Wird das Begehren verspätet gestellt, so endet für den Gesuchsteller die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den baurechtlichen Entscheid der Baukommission läuft (§§ 315 f. PBG).

Zürcher Kantonalbank
Schaffhauserstrasse 121

Ihre Sparbank

in Glattbrugg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

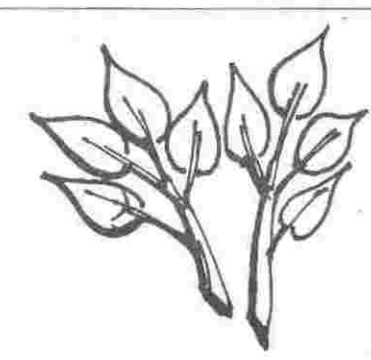
K. Schweizer
A. Künzli

STADT OPFIKON

Der Geschäftsbericht 1988

liegt vor und kann gratis im Stadthaus am Auskunftsschalter im Parterre bezogen werden.

Stadtrat Opfikon



Schnitt von Bäumen, Sträuchern, Hecken brauch um Beete abzudecken.
Was Du nicht brauchst, doch dieses nur: gib in die grüne Abfalltour.

Gesundheitskommission Stadt Opfikon **829 81 11**



Veranstaltungskalender

Öffnungszeiten Dritt-Welt-Laden, Ecke Linden-/Bruggackerstrasse: Di., 14.30—18, Sa., 9—12 Uhr
Letzter Freitag im Monat, Stand bei der Migros, jeweils am Samstag Laden geschlossen.

Jeden Montag im «forum» (während Schulferien geschlossen) und jeden Donnerstag, im Dorfträff, jeweils von 15—17 Uhr, «Chrabbelstube», Treffpunkt für Mütter mit Kleinkindern

Ab 6. April, jeden Donnerstag von 13.30—16.00 Uhr, Mütterberatung im Unterweisungszimmer der ref. Kirche, Schulstrasse 2

Bis 8. Juli, Hilton Kunstgang, Ausstellung der Bilder von Hella Siegrist

Bis 7. Mai, Dorf-Träff, Dorfstrasse 32, Ausstellung der Bilder der Künstlergruppe «PI», Mi.—Fr. 16—20 Uhr, Sa. und So. 10—17 Uhr

Sonntag, 23. April

10.15 Uhr, Sportplatz Au, Meisterschaft 3. Liga, FC Glattbrugg 1 - Wallisellen

17.30 Uhr, kath. Kirche, Orgelkonzert mit Elisabeth Sperer und Winfried Englhardt, Mitwirkung des Frauen- und Töchterchors, Leitung Ueli Vollenweider

Montag, 24. April

18.00 Uhr, Singsaal Lättenwiesen, 35. a.o. Sitzung des Gemeinderates (öffentlich)

Dienstag, 25. April

14 Uhr, «forum», Stricknachmittag des Gemeinnützigen Frauenvereins

Mittwoch, 26. April

12.30 Uhr, ab Parkplatz ref. Kirche, Bluestfahrt, Klub 73 «Frohes Alter» (bei zweifelhafter Witterung Auskunft über Tel. 810 00 20)

20 Uhr, «forum», Generalversammlung des Tagesmütter-Vereins

Fortsetzung von Seite 1

«Doppelbezeichnung Opfikon-Glattbrugg nicht bewilligt»

Hotel Hilton wird «Opfikon Nord», die Opfiker Ausfahrt N 1 11 (beim Tennisplatz) wird künftig «Opfikon Süd» benannt, und die geplante Ausfahrt im Oberhauserriet dürfte zu «Opfikon Ost» werden.

Die vom Opfiker Stadtrat vorgeschlagene Variante mit der jeweiligen Doppelbezeichnung Opfikon-Glattbrugg wurde im zuständigen Bern als für den Automobilisten «schwer lesbar, weil zu lang» und als «zu teuer» abgelehnt. Da hat man sich kurzerhand und ohne Rücksicht auf den bevölkerungsmässig wichtigeren Ortsteil Glattbrugg mit seinen Industriegebieten auf den politischen Namen der Stadt besonnen.

Stadträtin Helen Kunz kann «den Entscheid respektieren, denn schliesslich heisst diese Stadt nun einmal Opfikon und nicht anders.» Und: «Es wäre einmalig, man würde sich verleugnen.» Gleichzeitig wird darin der Vorteil gesehen, etwas Einheitliches entstehen zu lassen. Zudem ist das überaus komplizierte Verfahren der Vorsignalisierung in Zusammenarbeit Bund/Kanton/Stadt endlich über die Bühne gegangen; die Realisation sollte nun wegen eines Namensstreites nicht verzögert werden.

In Glattbrugg denkt man da anders

In Industriekreisen fühlt man sich in Glattbrugg angesiedelt, hat den Namen «Glattbrugg» und allenfalls «Strich Zürich», nie aber «Opfikon» in der Adresse und hält entsprechende Skizzen zuhanden der motorisierten Gäste, Kunden und Lieferanten bereit.

«Mir ging es ursprünglich einzig um eine sinnvolle Vororientierung, insbesondere der Anreisenden aus der Ostschweiz — und dies nicht zuletzt auch im Interesse der Anwohner» betont Thomas Rüegg. Er findet die neue Lösung «nicht praktikabel». Bei allem Respekt für die Gefühle der Opfiker, meint er doch, man könne das Rad der Zeit nicht zurückdrehen und Glattbrugg einfach ignorieren. «Kein Mensch kennt Opfikon, die Glatt, das Glattal und Glattbrugg aber sind Begriffe.»

Auch Willi Moser (Messerli AG) zeigt sich nicht sehr glücklich über das verlangte Umdenken. «Die Anpassungsphase dürfte sowohl für unsere Kunden wie auch für die Lieferanten schwierig und für unsere interne Drucksachenabteilung kostspielig sein.»

Willi Nauer (Solis) führt ebenfalls Glattbrugg-Zürich als Geschäftsadresse, hat «null Bezug» zu Opfikon, ist aber im Interesse einer Vereinheitlichung bereit, sich der Mehrheits-Meinung anzuschliessen.

«Wir sind hauptsächlich unter Zürich bekannt» weiss Josef Schwald (TMC), «vielleicht noch unter Glattbrugg, aber ganz sicher nicht unter Opfikon». Er begrüsst es, dass die Quartiere unter Sammelbegriffen zusammengefasst werden, meint aber «Opfikon Ost» oder «Opfikon Süd» usw. sage überhaupt nichts aus.

«Mit dem kann niemand etwas anfangen.» Richard Buchegger, Präsident des Gewerbevereins Opfikon-Glattbrugg sieht in der vorgesehenen Bezeichnung der Autobahnausfahrten «eine Erschwernis, die keinen Bezug zur Realität hat». «Der Industrieverkehr» so fürchtet er, «wird noch grösseren Ärger auf die Strassen bringen.» Aus seiner Sicht müsste die Ausfahrt N 20 (Nordring) mit «Glattbrugg» und «Industrien» bezeichnet sein. Ausserdem bezweifelt er, ob in Glattbrugg ansässige Industrie- und Gewerbeunternehmen sich die Mühe machen, ihren Kunden grafische Darstellungen mit den Anfahrtswegen auszuhändigen und weist darauf hin, dass bekanntlich nicht jeder Chauffeur 20 Jahre lang für die gleiche Firma fahre.

Die Gretchenfrage der Post gestellt

Immer wieder wird erwähnt, dass die PTT einerseits mit zwei Ortsbezeichnungen zurechtkomme und andererseits Glattbrugg Priorität einräume. Nach Meinung des Stadtrates wäre auch postalisch eine Vereinheitlichung in Richtung 8152 Opfikon unter Miteinbezug des Telefonbuches anzustreben, während die Glattbrugger die Situation als Argument dafür nehmen, dass Glattbrugg Opfikon eindeutig an Bedeutung überrundet hat und keinesfalls aus dem Stadt-Namen gestrichen werden darf. Einen «Namensstreit» unter umgekehrten Vorzeichen hat die PTT bereits hinter sich, als es 1984 darum ging, die neue Poststelle für den Gemeindeteil Opfikon zu benennen. Die postalisch gerechtfertigte Benennung «8152 Glattbrugg 2 Opfikon» rief die Opfiker auf den Plan, und der Rückkommensantrag des Stadtrates hatte Erfolg: die Poststelle heisst heute «Opfikon», die lokale «Hauptpost» aber «Glattbrugg».

Die PTT hat erkannt, dass «die politischen Gegebenheiten im Bereich der beiden Poststellen im ausgeprägten Gegensatz zu den postalischen Verhältnissen» stehen und zugunsten der Ur-Opfiker einer nichtfachlichen Benennung zugestimmt.

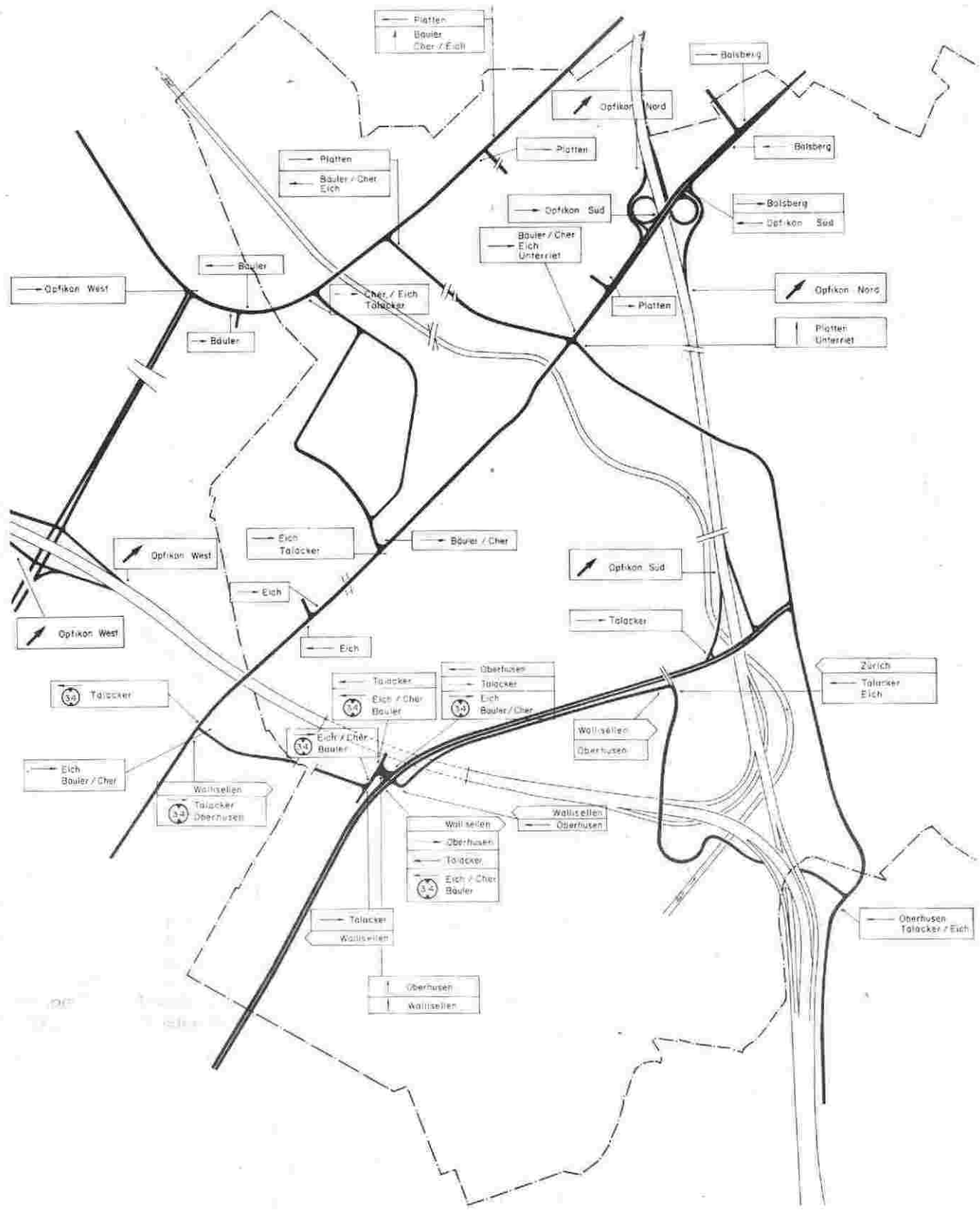
Poststellenleiter, Roland Abegg, hat mit dieser Regelung keine Probleme, «weil sämtliche Sendungen zu uns nach Glattbrugg kommen und von hier aus vertragen werden».

Ein Blick in die Chronik

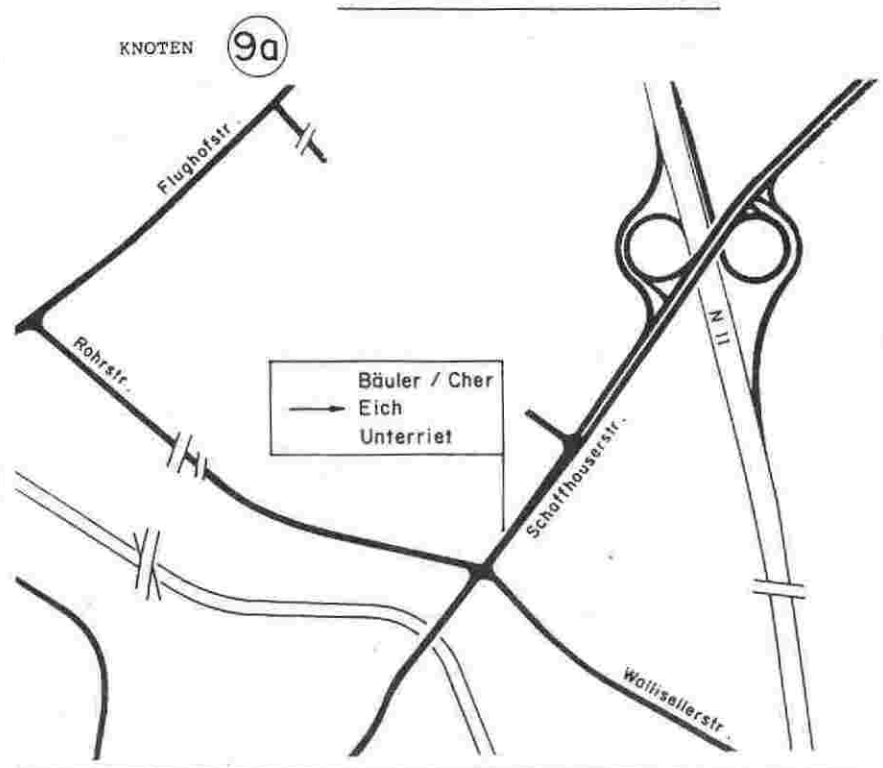
In der Chronik «Opfikon-Glattbrugg-Oberhausen» geht der Historiker Dr. H. Kläui der politischen Entwicklung der Gemeinde Opfikon nach. Demnach wurden Opfikon und Oberhausen 1803 dem Bezirk Bülach zugeteilt. Der 19. Juni des gleichen Jahres kann als Geburtstag der politischen Einheit Opfikon bezeichnet werden, fanden doch erstmals Gemeinderatswahlen statt. Interessanterweise mussten bei den Wahlen 1816 zwei Gemeinderäte aus Opfikon und deren zwei aus Oberhausen stammen. Von Glattbrugg und Glattbruggern ist keine Rede.

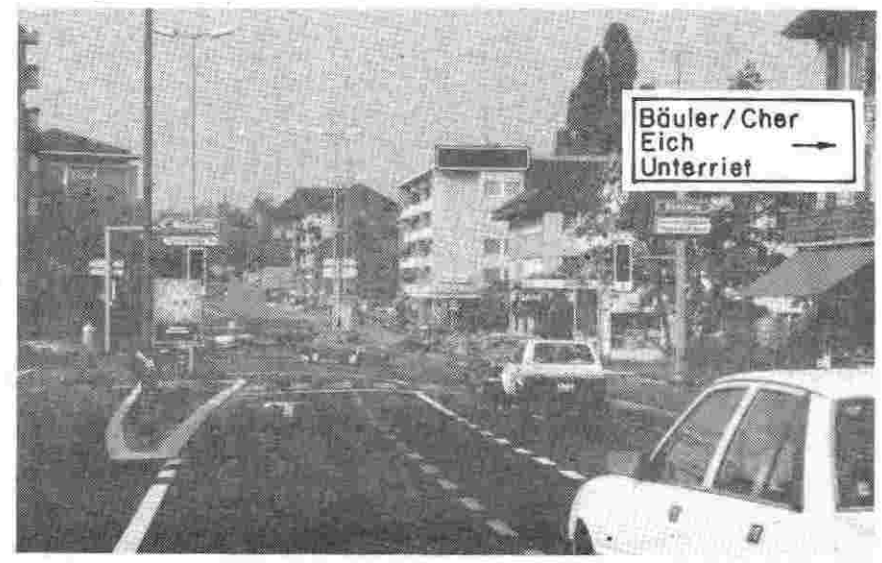
Nachdem Oberhausen sein Dorfrecht erhalten hatte, zählten die wenigen Glattbrugger Familien zu dieser Dorf- und Zivilgemeinde. Dies war etwa 140 Jahre so, bis die Zivilgemeinde Oberhausen aufgehoben wurde, «um sich mit Opfikon zu verschmelzen». Das war 1918, und Glattbrugg wurde automatisch mitverschmolzen . . . Weiter schreibt Kläui: «Seit diesem Zeitpunkt gibt es nur *einen* offiziellen, auf den amtlichen Schriftstücken verwendeten Namen: Opfikon.» Allerdings räumt er im gleichen Kapitel ein, dass «der Begriff 'Glattbrugg', obwohl seit jeher nur die Bezeichnung eines mit keinerlei Selbstständigkeit ausgerüsteten Dorfteils, wegen seiner bedeutenden baulichen Entwicklung immer stärker in den Vordergrund tritt, und deshalb bürgert sich als Benennung der ganzen Gemeinde inoffiziell, besonders im Geschäftsleben, immer mehr der Ausdruck 'Opfikon-Glattbrugg' ein».

Katrin Früh



SIGNALISIERUNG INDUSTRIEGEBIETE





AMTLICHE MITTEILUNGEN

STADT OPFIKON

Temporäre Verkehrsbeschränkung

Wegen Kanalisations-, Werkleitungs- und Belagsarbeiten ist die

Obere Wallisellerstrasse,
Teilstück Dorfstrasse bis Haldenstrasse

für den gesamten Fahrzeugverkehr (ausgenommen Zubringerdienst) vom 1. Mai bis 30. September 1989 gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Oberdorfstrasse / Reservoirstrasse.

Übertretungen der signalisierten Verkehrsbeschränkung werden gemäss den Strafbestimmungen des SVG geahndet.

Gegen diese Verfügung kann innert 20 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Regierungsrat des Kantons Zürich, 8090 Zürich, Rekurs erhoben werden. Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die aufgerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen.

Opfikon, 20. April 1989 *Der Stadtrat*

KLÄRANLAGEVERBAND KLOTEN/OPFIKON

Submission

Ausbau ARA Kloten / Opfikon

Baugrube (Gesamtausschreibung — keine Teilofferten)

172	Rühlwand — 450 m²
174	Anker — 36 Stück
176	Materialersatz — 3200 m³
202	Aushub / Erdarbeiten — 43 000 m³
203	Spriessungen und Böschungssicherungen
204	Wasserhaltung — Wellpoint — 260 m — Filterbrunnen — 4 Stück — Offene Wasserhaltung

Offertformulare können ab sofort beim Ingenieurbüro Martinelli und Lanfranchi, Schaffhauserstrasse 147, 8302 **Kloten,** abgeholt werden.

Baumeisterarbeiten Schlammbehandlung

201	Installationen	
202	Baumeisteraushub	
204	Offene Wasserhaltung	
211	Baumeisterarbeiten	
212	Beton- und Stahlbetonarbeiten	
	— Schalung	10 000 m²
	— Beton	2 800 m³
	— Armierung	250 t

Offertformulare können ab sofort beim Ingenieurbüro Gujer, Leberbäumlistrasse 8, 8153 **Rümlang,** abgeholt werden.

Offerteingabe bis 16. Mai 1989 (Datum des Poststempels)

Offertöffnung 19. Mai 1989, 14.15 Uhr. Stadthaus Opfikon, Oberhauserstrasse 25, 8152 **Glattbrugg**

Kläranlageverband Kloten / Opfikon

Glattbrugg, im April 1989

Danksagung

Die zahllosen Beweise mitfühlender Anteilnahme, die wir während der Krankheit und beim Hinschied unseres lieben, unvergesslichen

Heinrich Berger-Salathé

erfahren durften, haben uns tief bewegt und sind uns ein grosser Trost. Herzlichen Dank allen, die ihre Verbundenheit mit lieben Worten, Blumen, Kränzen oder Zuwendungen an die Krebsliga oder an die Krankenpflege Opfikon oder für späteren Grabschmuck zum Ausdruck gebracht haben.

Besonders danken möchten wir Herrn Dr. H. Hanimägi für seinen freundschaftlichen Beistand und den Gemeindeschwestern für die liebevolle Pflege.

Ein ganz besonderes Dankeschön richtet sich an Herrn Pfarrer E. Christmann, der den Abschieds-Gottesdienst einfühlsam und tröstend gestaltete, umrahmt vom, von Frau S. Schmid ergreifend vorgetragenen, «Ave Maria» und dem Männerchor für die so sinnvollen, passenden Lieder.

Ganz herzlich danken wir auch den Klassenkameraden aus Pieterlen und allen, die dem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Die Trauerfamilie

8152 Opfikon, im April 1989

Danksagung

Ernst Scherrer

Es sei all denen gedankt, die ihm geholfen haben, so lange wie möglich in seinem Häuslein bleiben zu können.

Herzlichen Dank für die Anteilnahme und die schönen Blumen.

Die Trauernden

WEISS Siebdruck
Steinackerstrasse 23
8302 Kloten
Telefon
01/813 01 38



- Plakate, Rotairs, Kleber
- Firmen-Schilder
- Selbstklebende Schriften
- Auto- und Schaufenster-Beschriftungen

Ihr Elektriker für Reparaturen + Installationen
KOWNER
Schaffhauserstrasse 85
8152 Glattbrugg
810 14 16

***activa** selection ag*
TEMPORÄR + DAUERSTELLEN



Steigen Sie ein!

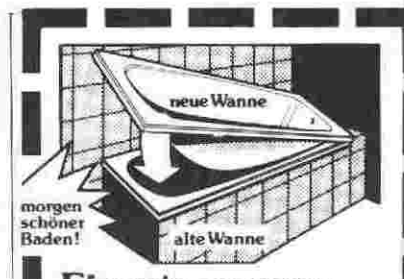
24 Elektromont.	13 Spengler
17 Maler	22 Sanitärmont.
28 Maurer	18 Heizungsmt.
14 Zimmerleute	14 Schweisser
11 Schreiner	24 Mechaniker

Mit uns fahren Sie immer besser.

Tel. 461 21 20

Anruf genügt!

Trauerdrucksachen
erledigen wir für Sie prompt und zuverlässig
innert 1–2 Stunden
Druckerei Maag AG
Feldeggstrasse 6, 8152 Glattbrugg
Telefon 810 62 03 / 810 16 68



Einsatzwannen...
Ohne Ausbau Ihrer alten Wanne
• Ohne Schmutz • Ohne Plättlischaden • 5 Jahre Garantie
Tonercote
Rufen Sie an!
Besuchen Sie unsere Ausstellung.
Wintsch-Badewannen AG
Winterthurerstrasse 501
8051 Zürich
Telefon 01/40 10 93



Gesundheitsberatung

Sie brauchen für Ihr Wohlergehen guten Rat.

Oder möchten Sie sich der Pflege eines nahestehenden Menschen annehmen? Sie haben Fragen dazu, Sie möchten sich über Hilfsmittel und Pflegematerialien informieren.

Um diese Pflege optimal zu gestalten, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, kostenlos.* Die Beratung wird von erfahrenen Gemeindekrankenschwestern durchgeführt, die Patienten zu Hause pflegen.
* Die Blutdruckkontrolle kostet Fr. 4.50

Es würde uns freuen, unsere Erfahrung mit Ihnen teilen zu können.

Wo: Alterssiedlung Gibeleich (Hochhaus), Giebeleichstrasse 47, Wohnung 101, Telefon 810 42 74

Wann: jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr

Krankenpflegeverein Opfikon-Glattbrugg

Bettenreinigung Kloten ✆ 01/813 06 91

Änderungen jeder Grösse
innert Tagesfrist



Direktverkauf
von neuen
Duvets und Kissen
auch Spezialanfertigungen
Matratzen, Lättliroste, Schoner
etc.

Qualität und reelle Bedienung sind seit 27 Jahren unsere Tradition. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung. Kein Bluff mit Billigangeboten und zweifelhaften Aktionen. Wir zeigen Ihnen, was wirklich gute und dauerhafte Bettinhalte sind. Gratis Abhol- und Zustell-Dienst **Nur Montag bis Donnerstag**

Bettwarenfabrik M. Juchli
Oberfeldstrasse 10 8302 Kloten

Welche zuverlässige
flinke Frau
würde vormittags unsere Botengänge mit Bus und Tram nach Zürich besorgen? Diese Dauerstelle eignet sich gut für eine noch rüstige Rentnerin.
Wir erwarten gerne Ihren Anruf.
Prägeanstalt Mettler, Industriestrasse 44
8152 Glattbrugg, Telefon 810 87 16

Fabrikations- und Handelsunternehmen (Elektrotechnik) sucht jüngeren Mitarbeiter als

Hilfslagerist / Magaziner

für allgemeine Lager- und Speditionsarbeiten sowie für einfache Montagearbeiten in der Werkstatt (Schalttafelbau).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Herr U. Schmid gerne zur Verfügung.

TENAG AG, Rohrstrasse 44,
8152 Glattbrugg
Telefon 810 43 66

Sind Sie eine sprachgewandte
Verkäuferin

Wir suchen für unsere Open-Shops im

Flughafen Zürich-Kloten

aufgestellte, freundliche Verkäuferinnen.

Schätzen Sie einen lebendigen und vielseitigen Job, umgeben von einer interessanten Atmosphäre?

Dann zögern Sie nicht, rufen Sie doch einfach an.
Telefon 01/242 86 50.
Unser Herr W. Leuenberger würde sich gerne mit Ihnen über Ihre zukünftige Tätigkeit unterhalten.

Schmidt-Agence AG



Für jene, die Glattbrugg nicht kennen, vermittelt dieses Foto Dynamik. Dies bezieht sich leider nur auf den Verkehr, nicht aber auf die Einkaufsmöglichkeiten, auf eine eigentliche Glattbrugger City. Diese Schaffhauserstrasse ist ohne Herz und Wärme.

Mis Äntli, oder wo isch d «City» vo de Stadt Glattbrugg?

Jedi Stadt hät iri *«City»* wo si stolz isch druuf und wo sich s Läbe konzentriert. D City sött überaal grooss und schöön sii und gägen ussen au aasprächend, toll und guet presentiere. Öpperem won s eerschtmaal chunt, mues si ganz en psunderen Iidruck mache, won em au für spööter bliibt.

Öjsi Stadt Opfike-Glattbrugg isch en Zämeschluss vo zwäi Gmäinde: Opfike und Oberhuuse. Das git scho di eerschte Problem für d City. S alti Opfike hät no sin äigne Doorfchèèrn mit Tùùrm und en äigetlichi Doorfbäiz, s Reschtorant Frohsinn (wo s no ächte Schwiizerjass git), es Ortsmuseeum und e ländlichi Umgäbig, wo vili schööni Spaziermüglichkäite büütet. Deet chönd au Iiwoner vo aagränzende Gmäinde promeniere. Gäge Walliselen use hät s en äigetlichi Schlaafstadt. Die Lüüt, wo deet woned, wèrted Opfike zaaleméèssig und statistisch uuf.

Über Glattbrugg (jetzt modernschti Täil vo der alte Gmäind) git s histoorisch äigetli nüd seer viel z säge. Immerhii isch Glattbrugg es groosses Induschtriizäntrum, isch dursetzt mit Banke und hät, wie s alten Opfike und Oberhuusen au vom Durchgangsvercheer e gwaltigi Luftverschmutzig. D Kerosiinabgaas vom Flughafe chömed no dezue.

Zu de Stadt ghöört au Oberhuuse mit de tüürschte Wise vo de Wält, em Oberhuuser-Riet.

De romantisch Täil isch sicher öise Fluss, d Glatt, mit de bäidsiitige Promenaade, wo vor alem vo Lüüt mit Hünd aber au vo anderne Spazierfröidige frequentiert sind.

Am lingge Glattufer träffed mer s groosse Gmäindhuus. Ich sitze vis-à-vis vo dèm Huus uf emene Bänkli und tänke über d City naa. Wo isch äigetli d «City» vo dère Stadt?

Ich staa quaasi vor em Glattbrugger «Kapitool» (Haupthügel im alte Rom, i der USA Regierigs-Gebäude, psunders s Kongressgeböide in Washington), eme groosse und starche Geböide, me chönt fascht säge, wie s röömisch «Kapitool». Um s röömische Kapitool ume hät s Gäns ghaa wo mit irem Lèèrme allfeligi Röiber vertribe händ. Sie sind wachsam gsii, soo, das si vo jedem Grüüsch gweckt woorde sind, und soo händ si Rom vor findlichen Aagriff grettet. Öjses Gmäindhuus hät käi Gäns, nu epaar wild läbendi Äntli, wo gèèrn näbet em Gmäindhuus i de Glatt schwümed. Si händ im Gägesatz zu de Gäns vom Kapitool s Gmäindhuus nüd chöne schütze, z. B. vor den Aagriff us Journalistechräise.

Jedes Maal, wän ich zu dèm Bänkli chume, chunt äis vo dènen Äntli zu miir. Es hät echli Angscht, es chönti gfrässe wèèrde, aber ich bin en seer ruige Beobachter, wo di ganzi Schöönhäit vo öisem «Natuurpark» vo Glattbrugg möcht bewundere. S Äntli hät sin äigene Zauber. Es hät en halbrunde, schööne Schnabel, faarbigi Fädere und es chunt zu miir mit sine chrumme Bäi, und es gwagglet so luschtig vo äinere Siite uf di ander. Das Äntli vor em Gmäindshuus — glaubed Sie miir — find ich schööner als en Pfau, en Schwaan, en Truthaan, oder en andere Vogel. Es hät mi natüürli vo une bis obe aaglueget und beobachtet (e bitzeli amtlich — ächt echli iifluss vom Gmäindhuus hèr?) und es hät käi Aanig, was ich von im chönti tänke. Ich hat träumt vo de groosse City, won ich mit dem Äntli, wo sich underzwüsched in e Prinzässin verwandlet hät, gang go spaziere. Aber wohère? Zeerscht uf de Glattpromenade, dänn gaat s über d Brugg, und mir sind a de Chrüüzig Schaffuuserstraass—Wallisellerstraass. Deet isch s Iichaufs-Zäntrum. Hütigi Prinzässine sind aber wunderlich, und soo han i au weder bim Migro oder bim Coop es Mèèrlichläid gfunde. Sogar de «Mode Marsilio» hät di uusgfalene Chläiderwünsch vo minere nöje Prinzässin nüd chöne zfridestele.

Ich han ere dänn de Voorschlaag gmacht, das ich mich in en Erpel verwandli (nüd für daas wo Sii tänked). Mer chönted dänn zäme d Glatt uuf schwüme is Glattzäntrum z Wallisele — über de Fluss isch s ja schliessli nüd so wiit. S Prinzässli isch begäischteret gsii. Deet chönd au d Lüüt vo Glattbrugg ales chauffe, was es zum Läbe bruucht und was ires Hèrz begeert — so hoffed s wenigschtens. Öjses Flüssli verbindet öisi Stadt au mit eme Schlaraffeland vo de Konsuumgsellschaft. Wo mer deet gsii sind, hetted mer au würkli ales gfunde, wo d Prinzässin gèèrn ghaa hetti, aber als Änte muesch froo sii, wän t vomene nüd allzu prässante Iichauffswüetige es Brootmöckli überchuunsch. Dèè vo de Kreditchaarte hät öis au niemer glaubt. Soo simer halt ebe zrugg uf Glattbrugg gschwume, wo mer öis wider i Mäntsche zruggverwandlet händ.

Woo söll me dänn echli gmüetli chöne zäme sii zum echli plaudere? D Juged trifft sich amigs vor de Chile St. Anna, wo s zimli vil Platz hät. Aber ich möcht s echli gmüetli haa, soozsäge «en deux». Soo, wien es alts Lied säit: «imene stille Kafistübli, won t no jede Hèrzschlaag ghöörsch . . .». Aber daas chasch daa nööd.

Höchschtens no de Glatthof chönti d Eer vo de Glattbrugger City rette. Deet chasch guet ässe und au echli plaudere — aber würkli ruig isch au deet nööd. Zimli luuti Musig und e modèèrni Iirichtig sind für öis Romantiker ebe nüd so daas. Soo betrachtet, hämer äigetli gaar kei richtigi City won iirgendwie au häimelig wèèr, wo mer chönti Bekanntschafte aachnüpfe und s echli romantisch haa.

Wän t daas wilsch, bisch fascht zwunge, i de Naachbersgmäinde go z sueche gaa, susch muesch halt dihäimen öppis z lauffe mache, wän t wotsch underhalte sii. Wän s am Aabig tunkel wiird, wiird s au i de City tunkel. Au öises «Kapitool» chasch nu no als Schatte waarnèè.

Ich verwache jetzt us mine Tröim, mini Prinzässin gseen i grad (natürli wider als Äntli) am Gmäindhuus verbii d Glatt durab schwüme i Richtig Rümlang-Oberglatt. Ich bi wider ooni Äntli. Mich trööschtet aber, das Glattbrugg ja au ooni City isch. Bin i also i guter Gsellschaft. S Äntli chunt moorn wider zrugg und schützt wiiterhii sis «Kapitool». Glattbrugg hät aber immerno käi City — das isch s Proobleem!

Max Stirni



Modefrühling auch bei der PTT

In frischem Königsblau in den Frühling — das offeriert die PTT ihren Mitarbeiterinnen im Aussendienst. Nelly Jezler hat davon Gebrauch gemacht, hat sich die neue Sommeruniform bestellt und fühlt sich «super» in dem bequemen Jupe und im schmucken T-Shirt. Während den Briefträgerinnen dazu ein keckes Tüchlein zur Verfügung gestellt wird, dürfen sich ihre männlichen Kollegen mit einer neuen Krawatte schmücken. /SA

OPFIKON aktuell

Behörden und Verwaltung informieren

Die Gesundheitskommission Opfikon informiert:

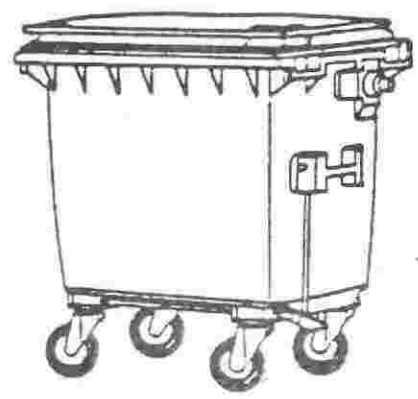
Verkauf von Grüngutbehältern

Im ersten Halbjahr 1989 wird eine weitere und letzte Möglichkeit angeboten, Grüngutbehälter zum Vorzugspreis zu beziehen.

Über die guten Resultate der Grüngutabfuhr des Jahres 1988 wurde bereits an dieser Stelle berichtet. Auch davon, das bereits 9,5% des Abfalls oder 400 Tonnen kompostiert statt verbrannt werden. Die Bevölkerung von Opfikon macht mit!

Ebenso sicher ist aber auch, dass sich die Grüngutmenge noch vermehren lässt. Wenn alle organischen Abfälle (siehe Kästchen) getrennt gesammelt würden, ergäbe dies für Opfikon einen Berg von 1200 Tonnen, was etwa 30% des Gesamt-Abfalls ausmacht. Voraussetzung für eine bequeme Sammlung der organischen Abfälle ist eine Abgabemöglicheit in der Nähe des jeweiligen Wohnorts.

Bereits 260 Grüngutcontainer sind in der ganzen Stadt verteilt. Ein grosser Teil der Einwohner kann seine Küchenabfälle in nächster Nähe abgeben. Aber leider sind noch nicht alle Bewohner in dieser komfortablen Lage. Noch immer gibt es Liegenschaften, die keinen grünen Behälter zur Verfügung stellen.



Die Zulieferfirma der grünen Container hat sich nun bereit erklärt, eine weitere Verkaufsaktion durchzuführen. Die Behälter



können ein letztes Mal zum Vorzugspreis frei Haus bezogen werden: Sie kosten neu bis zu den Sommerferien (15. Juli) 1989:

90.—	**120 Liter-Behälter**
110.—	**240 Liter-Behälter**
390.—	**660 Liter-Behälter**

Bestellungen nimmt das Abfalltelefon entgegen: 829 83 15.

Alle Liegenschaftenbesitzer und -verwaltungen sind aufgerufen, diese Aktion zu benutzen und ihren Mietern eine Sammelstelle für organische Abfälle anzubieten. Alle Mieter haben die Möglichkeit, ihre Verwaltungen um die Anschaffung eines solchen Behälters zu ersuchen.

Für die Beschriftung der Behälter werden Kleber mit einer Liste der kompostierbaren Abfälle mitgeliefert. Falls solche Kleber fehlen oder weitere Unterlagen gewünscht werden, wende man sich bitte an das Abfalltelefon.

Organische Abfälle sind:

- Rüstabfälle von Gemüse und Obst
- Tee- und Kaffeesatz
- Schnittblumen und Topfpflanzen
- Eierschalen, Haare, Federn
- Holzasche, Kleintiermist
- Rasenschnitt, Laub, Unkraut
- Baum- und Heckenschnitt

Bitte keinen Kehricht, kein Kunststoff, Metall, Glas, in die Grüncontainer werfen.

Kloten, 16. April 1989

Todesanzeige

In tiefer Trauer teilen wir Verwandten und Bekannten mit, dass unser lieber Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager, Onkel, Cousin und Pate

Hermann Constant

am 17. April 1989 in seinem 82. Lebensjahr verstorben ist.

Auf Wunsch des Verstorbenen hat die Kremation in Lausanne im engsten Familienkreise stattgefunden.

In tiefer Trauer:
René Constant-Scharfenberg, Fehren/SO
Silvain Constant Conzalez und Tochter Patricia Morrens
und Anverwandte

Adressen der Trauerfamilien:
Stutzmatt 121, 4232 Fehren/SO
Au Pré Lebaz, 1054 Morrens

Handwerker Ring Wallisellen

Ein rundes Team für alle Umbauten

Gemeinsame Ausstellung: alte Winterthurerstrasse 51

Merker Inneneinrichtungen, Bahnhofstrasse 4, Wallisellen, Tel. 01/830 00 91

Architektur/Möbelverkauf H.R. Zimmermann a. Winterthurerstr. 51 Wallisellen Tel. 01/830 50 22 — **GEWORAG AG**

K. u. W. Sommer eidg. dipl. Malermeister Sonnhaldenstrasse 3 Wallisellen Tel. 01/830 20 88

Elektro und Telefon Optikonerstrasse 18 Wallisellen Tel. 01/830 26 19 — **Elektro Schmid**

Hans Blum Baugeschäft Maurer, Gipser, Keram. Plattenbelage im Bachofen 6 Wallisellen Tel. 01/830 16 89

Josef Müller Möbel- und Innenausbauten Hertistrasse 24 Wallisellen Tel. 01/830 35 44 — müller

SANITÄR HEIZUNG PETER KALT WALLISELLEN a. Winterthurerstr. 24 Wallisellen Tel. 01/830 02 32

27.4 – 22.5.1989

Telefonistin

temporär

mit mündlichen E- und F-Kenntnissen

nach **Wallisellen**

Frau R. Bosshard verlangen
Telefon 01/69 57 50

Gesucht

Mithilfe im Verkauf

für 3 bis 4 halbe Tage pro Woche.
Persönliche Wünsche betreffend Arbeitszeit werden berücksichtigt.

Metzgerei H. Siber
8303 Bassersdorf
Telefon 836 51 46

Wir suchen für angehende Ingenieure und Informatiker

möblierte Zimmer

für

Praktikumsaufenthalt

(2—6 Monate) im Raum Glattbrugg, Rümlang, ZH-Seebach/Oerlikon.

Firma STI Strässle AG,
Kanalstrasse 33, 8152 Glattbrugg
Telefon 828 81 11
Frau N. Livio verlangen.

Meine langjährige Arztgehilfin zieht aufs Land. Ich suche deshalb für meine lebhafte Allgemeinpraxis in Glattbrugg ab Sommer 1989 eine

Arztgehilfin oder **Krankenschwester**

Ich wünsche mir Einsatzbereitschaft, Freude am Beruf und an der Ausbildung einer Lehrtochter.

Ihre Bewerbung erreicht mich unter Chiffre 90-49989 Schweizer Annoncen AG, Postfach, 8024 Zürich

---

CHROMOS AG

Wir sind eine Handelsfirma für Investitionsgüter und Verbrauchsmaterial in der grafischen Branche. Zur Verstärkung unserer Verkaufs-Administration suchen wir einen

Sachbearbeiter

oder eine

Sachbearbeiterin

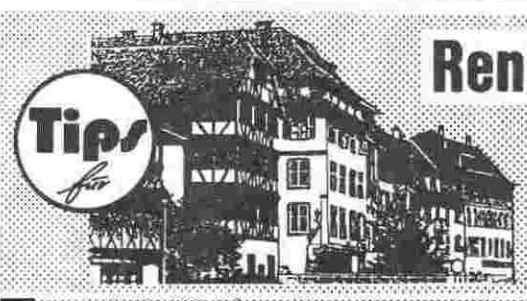
mit Französisch und Englischkenntnissen.

Sie unterstützen (während mindestend 4 Tagen pro Woche) selbständig unseren Aussendienst, erstellen und verfolgen Offerten, Bestellungen und Transporte einschliesslich der notwendigen Kommunikation. Hierzu stehen Ihnen die modernsten Arbeitsmittel zur Verfügung, weshalb etwas EDV-Kenntnisse (PC-Bereich) nicht schaden könnten.

Sofern Sie über eine kaufmännische Ausbildung (KV) verfügen oder eine Handelsschule besucht haben, exakt arbeiten und sich für diese attraktive Stelle im neuen CHROMOS-Haus in Glattbrugg interessieren, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder — noch schneller — telefonieren Sie: Frau V. Moritzi gibt Ihnen gerne Auskunft.

CHROMOS AG
Flughofstr 55, 8152 Glattbrugg 01-828 41 11



Renovationen

Möchten Sie Ihr Haus umbauen oder ein renovierungsbedürftiges Haus kaufen?
In einem 6-teiligen Abendkurs werden Sie umfassend über die verschiedenen Sanierungsmöglichkeiten informiert.

Beginn:	**22. Mai, jeweils Montag, 19.30 Uhr.**
Kursort:	**Restaurant Glatthof, Glattbrugg**
Preise:	**Einzelpersonen: Fr. 180.-, Ehepaare: Fr. 220.-. Voranmeldung bis 16. Mai: Fr. 10.- Ermässigung. Im Preis eingeschlossen sind ausführliche Kursunterlagen (2 Kursordner).**
Musterordner:	**Liegen bei den untenstehenden Anmeldestellen zur Einsicht auf; ferner bei der Agentur Dietlikon.**

Voranmeldung und Auskünfte: Zürcher Kantonalbank

Oerlikon	Telefon 01 / 312 07 46
Glattbrugg	Telefon 01 / 810 44 77
Schwamendingen	Telefon 01 / 41 63 10
Seebach	Telefon 01 / 301 31 50
Wallisellen	Telefon 01 / 830 01 66
Zürich-Affoltern	Telefon 01 / 372 12 12

Verlangen Sie kostenlos das Kursprogramm.

Für unseren modernen Konfektionsbetrieb in Glattbrugg suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

qualifizierte Mitarbeiterinnen

in der

Zuschneiderei
Modellnäherei
(gelernte Schneiderinnen oder Konfektionsschneiderinnen)
Näherei

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Arbeit bei der Anfertigung modischer Damenbekleidung
- sehr gute Verdienstmöglichkeiten
- Dauerstellung
- Einkaufsvergünstigungen

Wenn Sie aus einer anderen Branche kommen, aber Interesse und Einsatzwillen mitbringen, werden wir Sie gerne anlernen.

Herr E. Ledendecker steht Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Telefon 810 24 12

Glovol AG (Ein Globus Unternehmen)
Flughofstrasse 49
8152 Glattbrugg

Spaltenstein

Wir sind eine führende Bauunternehmung im Zentrum von Zürich-Oerlikon (Parkplatz vorhanden) und suchen für unsere **Betriebsbuchhaltung** eine(n)

kaufm. Sachbearbeiter(in)

dem/der wir verantwortungsvolle Aufgaben anvertrauen möchten (Schwerpunkte: Kontrolle und **Kontierung der Kreditoren- und Debitorenrechnungen,** Mitarbeit bei der **Material- und Anlagenbewirtschaftung,** Mithilfe bei den trimesteriellen und jährlichen **Abschlussarbeiten,** Datenerfassung am Bildschirm-Terminal).

Eine **kaufmännische Grundausbildung** und etwas Berufserfahrung sowie **technisches Verständnis** und der Wunsch nach einem **dauerhaften Arbeitsverhältnis** wären gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Tätigkeit in unserer Unternehmung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung zuhanden unseres Herrn A. Egger oder auf Ihren Anruf zur Vereinbarung eines persönlichen Gespräches.

Spaltenstein AG, Hoch- und Tiefbau
Schaffhauserstrasse 372, 8050 Zürich
Telefon 316 11 11

---

integra signum

Eisenbahnsicherungsanlagen

Unser Bereich Dokumentation befasst sich mit Verwaltung, Vervielfältigung und Druck von Unterlagen. Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir eine ca. 30–40jährige

Mitarbeiterin Zeichnungsarchiv

die sich vor allem mit Verwaltung und **Ablage von Originalzeichnungen und der Schalterbedienung** (Ausgabe von Drucksachen) befasst.

Wenn Sie über eine gute Auffassungsgabe verfügen, an sauberes Arbeiten gewohnt sind und Ihnen gleitende Arbeitszeit ein Wunsch ist, dann sollten wir uns über diese Stelle unterhalten. Rufen Sie doch bitte unseren Herrn Ch. Würmli (Telefon 01/832 34 89 Direktwahl) an.

integra signum

Integra Signum AG
Industriestrasse 42
CH-8304 Wallisellen
Telefon 01/832 32 32

Wir suchen

Hauptdarsteller

die freiwillig und in eigener Regie einen Sozialeinsatz leisten!

Überall in der Schweiz gibt es Familien, die für

2 oder mehr Wochen

auf einen «Mitspieler» — einen Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin — hoffen.

Zu tun gibt es genug: Haus- und Gartenarbeit, Feldarbeit Betreuen von Kindern usw.

Die Praktikantenhilfe der Pro Juventute vermittelt neugierige, aufgestellte junge Menschen (ab 17 Jahren) in einfache, fröhliche und naturverbundene Familien.

Pro Juventute
Praktikantenhilfe
Seefeldstrasse 8,
Postfach, 8022 Zürich
Telefon 251 72 44

Wer besorgt in unseren Büros in Glattbrugg die

Büro-Reinigung

ein- bis zweimal pro Woche?
Abends oder auch samstags.

Bitte melden Sie sich unter Tel. 810 44 22.



Gesucht von CH-Ehepaar für Eigenbedarf

Bauland oder Einfamilienhaus

im Glattal
Chiffre 90-49988
ASSA, Postfach
8024 Zürich

Gesucht per 1. Oktober 1989 (evtl. auch früher), von 2 Studentinnen aus der Innerschweiz,

2½- bis 3½-Zimmer-Wohnung

in Glattbrugg oder Umgebung

Telefon 044 . 2 43 50

Exklusive Wohnungen in Wallisellen
An der Krummgasse 8 vermieten wir in attraktivem 3-Familien-Haus
2 4½-Zimmerwohnungen zu Fr. 2600.-
1 2½-Zimmerwohnung zu Fr. 2100.-
exkl. NK. Luxuriöser, geschmackvoller Ausbau mit optimalem Farbkonzept. Jede Wohnung mit separater Waschküche. Garagenplätze Fr. 125.–. Bezug nach Vereinbarung.

PROFIL-VERWALTUNGS AG
Löwenstrasse 11, 8001 Zürich 1
Telefon 01/221 02 27

Zu vermieten in Glattbrugg
auf den 1. Juni 1989

günstige 4-Zimmer-Wohnung

an **Familie mit Kindern**

Einkommensgrenze
Fr. 50 000.— (RE)

Interessenten melden sich unter Chiffre SK 420 Stadt-Anzeiger 8152 Glattbrugg

---

Nähe Glattbrugg-Zentrum

Einige Gehminuten von Schulen, Einkaufsmöglichkeiten, öffentlichem Schwimmbad und öffentlichen Verkehrsmöglichkeiten entfernt, per 1. Juli oder nach Vereinbarung zu vermieten

4-Zimmer-Wohnung

Total renoviert, moderne Küche mit allem Komfort, neue Schallschutzfenster etc. Mietzins monatlich Fr. 950.— plus Nebenkosten. Bedingung: Einige Stunden monatlich Hauswartarbeit bei separater Entschädigung.

Offerten unter Chiffre WN 918 Stadt-Anzeiger, 8152 Glattbrugg

---

Ihr Zügelmann heisst Stadtmann
01 810 78 37 Einlagerungen, Umzüge, Transporte
8152 Glattbrugg/Zürich

20 JAHRE JUBILÄUM

---

minit 1 h

Ihre Farbfotos in 1 Stunde

DAS FÜHRENDE UNTERNEHMEN DER BRANCHE

IHR NEUER BERUF
mit Zukunft und Sicherheit

In 7 Jahren eröffneten wir bereits 50 Mini-Labors in der ganzen Schweiz, in welchen wir Farbfotos in 1 Stunde herstellen.

Aufgrund der immer noch aktuellen Expansion suchen wir zur Ergänzung unseres Teams im

GLATTZENTRUM WALLISELLEN
(Teilzeit möglich)

mehrere

MINILAB-MITARBEITER/INNEN

Wir bieten Ihnen
- Zur Bewältigung Ihrer neuen Tätigkeit, eine für Sie kostenlose, solide Grundausbildung in unserem Schulungs-Zentrum
- eine gutbezahlte, interessante Dauerstelle in sympathischem Team
- Aufstiegsmöglichkeiten und Sicherheit

BRANCHENKENNTNISSE
sind von **VORTEIL** aber
NICHT BEDINGUNG

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf an:
MINIT 1 SA, Postfach, 4103 Bottmingen



Heute ist Tanz! Im freien Stil . . .



. . . oder als klassischer Flamenco der Geschwister Lopez

Projektwoche «Völkerball» — ein voller Erfolg

Lebendiger Einblick in die Lebensweisen anderer Völker

Buntes Treiben herrschte am vergangenen Samstag auf der Schulanlage Mettlen/Dorf. Zu fremdländischen Klängen wurde getanzt, gesungen und gefeiert. Anlass zu dieser «Fiesta» gab die im Rahmen des Langschuljahres durchgeführte Projektwoche «Völkerball». Ziel dieser Veranstaltung war es, den Schülern der Unter- und Mittelstufe einen möglichst authentischen Einblick in die Lebensweise anderer Völker zu vermitteln.



Kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt

So durften die Schüler eine Woche lang ihr Schulzimmer mit dem Land ihrer Wahl vertauschen. (In Frage kamen hierbei: Türkeit, Italien, Spanien, Jugoslawien, Griechenland und die Dritte Welt.)

Jeweils am Morgen befassten sich Schüler und Lehrer mit Geographie, Kultur und Sprache «ihres» Landes. Der Nachmittag hingegen gehörte ganz dem Sport, Tanz, Film und Gesang. Den Höhepunkt dieser Woche bildete die anfangs erwähnte Schlussveranstaltung. Eingeladen waren nebst Eltern, Bekannten und Interessierten auch Volkstanzgruppen samt Orchester, die für Stimmung sorgten.



Tanzend andere Völker kennenlernen

«Frère Jacques» in vielen Sprachen

Zur Einstimmung wurde zuerst gemeinsam das altbekannte Lied «Frère Jacques» in mehreren Sprachen vorgetragen. Im weiteren konnte dem Besucher anhand verschiedener Diashows ein interessanter Einblick in die Thematik dieser Projektwoche vermittelt werden. Grossen Anklang fand auch der Dritt-Welt-Flohmarkt, bei welchem Bücher und Spiele zu Hilfszwecken verkauft wurden.

Einen ersten Höhepunkt, vor allem für die Schüler, bildete wohl die Aufführung von verschiedenen Volkstänzen, die während dieser Woche einstudiert worden waren.



Schwungvolle Aspekte des Langschuljahres

Hunger international gestillt

Immer wieder aufgelockert wurde der «Showblock» durch Live-Einlagen der Bouzouki-Spieler. Und wen gegen die Mittagszeit hin leise der Hunger beschlich, fand genügend Möglichkeiten seiner Herr zu werden. Sollte man sich nun an verführerisch duftenden griechischen Souvlaki-Spiesschen versuchen oder lieber den würzig-scharfen «Döner Kebab» probieren? Dass die kulinarischen Köstlichkeiten auch wirklich original serviert wurden, dafür sorgten denn auch die zahlreichen Helfer an diesem Fest, die sich grösstenteils aus den Eltern und Bekannten der Schüler rekrutierten.

Während einer ganzen Woche konnten die verschiedensten Volkstänze einstudiert werden.



Tanz — Ausdruck jeder Volksseele

Den Höhepunkt der Darbietungen bildeten schliesslich die — im wahrsten Sinne des Wortes — mitreissenden Tänze einer türkischen Jugendgruppe und die professionelle Flamenco-Einlage der Geschwister Lopez. (Beide selbst noch im Primarschulalter.)

Wieviel Spass und Vergnügen dieses Fest sowohl Tänzern als auch Zuschauern bereitet hatte, bewiesen die vielen Zugaben und spontanen Rundtänze aller Beteiligten. Eine alles in allem gelungene Projektwoche! / (TaG)

stadt bibliothek

Ein Buch für Sie?

Lesevergnügen mit neuen Büchern

Gute Nachrichten aus der Stadtbibliothek . . . ab heute Freitag liegen die mit Spannung erwarteten Neuerscheinungen dieses Frühjahrs für unsere Leser bereit.

Wie immer finden Sie eine grosse Auswahl neuer Spannungs- und Unterhaltungsliteratur für vergnügliche Mussestunden, aber auch Werke für den anspruchsvollen Leser sowie eine grosse Vielfalt von Sachbüchern zu aktuellen Themen.

Dürfen wir Ihnen nachstehend einige kurz vorstellen:

Ruth Rendell: **Die Verschleierte**
(Ein Geheimtip für die Gourmets der Kriminalliteratur)

Der Chief Inspector wird Opfer eines Bombenanschlags und kämpft im Spital um sein Leben. Sein Assistent begeht einen Fehler nach dem andern und steuert geradewegs in die Katastrophe.

Walter M. Thouet: **Weil's hier so schön ist, bleiben wir**

Ein heiterer Roman um eine liebenswerte Familie, die durch die Ausbruchsversuche der Eltern völlig durcheinandergewirbelt wird. Ein vieldiskutiertes Thema: das Nicht-Erwachsenwerden-Wollen der jungen Generation.

Leon Uris: **Mitla Pass**

Der neue grosse Roman des «Exodus-Autors» spannt einen weiten Bogen von den Pogromen im russischen Schtetl bis zum amerikanischen Traum,von den Verfilmungen Hollywoods bis zur ersten Bewährungsprobe des neuen israelischen Staates im Jahre 1956.

Jakes, John: **Der Ruf der Freiheit**

ist ein weiterer Höhepunkt der farbenprächtigen Chronik der Kent-Familie, die Sage über Generationen von Menschen, die aufbrechen, den «Amerikanischen Traum» für sich zu verwirklichen.

Gita Mehta: **Die Maharani**

Ein seltenes Lesevergnügen: Tigerjagden und bemalte Staatselefanten, Lanzenreiter und Tempeltänzerinnen, absolutistische Herrscher und Eunuchen, die allein Zutritt zu den Frauengemächern haben — in dieser märchenhaften Welt wächst Jaya, die Tochter des Maharadschas von Balmer, auf.

Robin Cook: **Virus**

Ein hochbrisanter Action-Thriller aus der Welt der Medizin. Spannend, realistisch, überzeugend. Wieder hat Cook ein medizinisches Thema aufgegriffen, das schon morgen unser aller Schicksal werden kann.

Hugo Loetscher: **Die Fliege und die Suppe** und 33 andere Tiere in 33 anderen Situationen.

Hugo Loetscher ist zweifellos der kosmopolitischste und weltoffenste Schriftsteller der Schweiz. Die Tiergeschichten, die er hier erzählt, sind Verhaltensfabeln. Die Tiere reden nicht wie Menschen, sondern sie benehmen sich wie Tiere, allerdings oft in Situationen, die sie sich nicht selber ausgesucht haben.

Aus der Reihe der Sachbücher möchten wir kurz vorstellen:

Die Biographie von **Jehan Sadat** — Ich bin eine Frau aus Ägypten

Jehan Sadat ist die erste Frau des modernen Ägypten, die aus eigener Kraft eine bedeutende Rolle gespielt hat. Ihre Weitsicht, Ausdauer und Einsatzfähigkeit halfen die Vision vom Frieden ein Stück weit zu verwirklichen.

Nach Ägypten führt uns auch Erich von Däniken:
Die Augen der Sphinx Neue Fragen an das alte Land am Nil.

Welchem Touristen wird erzählt, dass unter dem Wüstensand von Sakkara Millionen von mumifizierten Tieren aller Gattungen liegen? Däniken knüpft wieder eine Indizienkette. Er kratzt jahrtausendealten Lack weg, um den Leser in eine faszinierende Realität zu entführen.

Schon lange auf der Bestseller-Liste ist Hans A. Pestalozzi:
Auf die Bäume ihr Affen

Wie immer bei Pestalozzi ist dies ein kompromissloses Buch, ein Bekenntnis zum Menschen in seiner Einmaligkeit und zum Glauben an seine Fähigkeit, autonom, selbstbestimmt zu leben.

Dian Fossey: **Gorillas im Nebel**

Die sanften Riesen nennt Dian Fossey die Gorillas in ihrem Buch zum gleichnamigen, oskarverdächtigen Film. Ein Dokument engagierter Tierliebe, ein Klassiker der Primatologie, der ebenso packend wie präzise ein Bild der grossen Menschenaffen entwirft.

Gerne werden wir unseren Lesern in der nächsten Ausgabe des Stadt-Anzeigers weitere Neuerscheinungen kurz vorstellen.

*****

Zu erwähnen ist ferner, dass wir eine grosse Anzahl von *Kinder-* und *Jugendbücher* sowie eine etwas kleinere Auswahl neuer *englischer und französischer Bücher* eingekauft haben.

Wir laden Sie herzlich ein, sich persönlich von unserem vielfältigen Angebot zu überzeugen.

Die Bibliothekskommission

PS. Wir verkaufen ausgeschiedene Bücher à Fr. 1.—

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag	15—20 Uhr
Mittwoch und Freitag	17—20 Uhr

REXEL SIGNA

Als Grosshändler für den Papeterie-, Büro- und Schulbedarf beliefern wir die ganze Schweiz mit Artikeln unserer internationalen Lieferanten. Für unseren Sitz in Glattbrugg suchen wir eine

aufgestellte, verantwortungsvolle

«KAUFMÄNNIN»

für unsere Buchhaltung

Aufgaben:

Ihre Haupttätigkeit in der Debitoren- und **Finanzbuchhaltung** beinhaltet das Verbuchen der Alltagsgeschäfte, das Führen des Hauptbuches und die Zahlungsüberwachung. Dabei benützen Sie die internen, eingeführten EDV-Buchhaltungssysteme. Daneben **unterstützen** Sie den **Verkaufsinnendienst** durch Mithilfe bei der Auftragsabwicklung, Einkauf und Wareneingang und haben auch telefonischen Kundenkontakt.

Was Sie mitbringen:

Sie sind eine ca. 25–40jährige Persönlichkeit mit einer kaufmännischen Ausbildung. Sie haben etwas **Erfahrung** in **einfachen buchhalterischen Belangen** eines Handelsbetriebes. Ihr Flair für Zahlen und administrative Belange, sowie Ihre Bereitschaft, sich innerhalb eines kollegialen Teams unterstützend einzusetzen, bilden die Basis für eine erfolgreiche, befriedigende Aufgabe. Sie sprechen neben Deutsch auch etwas Französisch.

Wir bieten Ihnen:

Eine **verantwortungsvolle, abwechslungsreiche** Aufgabe in einem **kollegialen,** überschaubaren Handelsbetrieb. Fachliche Unterstützung in buchhalterischen Belangen durch externes Fachpersonal, Einführung in Ihre Aufgaben durch Kolleginnen und Vorgesetzte. Die Gelegenheit, Ihr kaufmännisches Wissen und Können in einer entwicklungsfähigen Tätigkeit einzusetzen. Ein moderner Arbeitsplatz in eigenem Büro und mit eigenem Parkplatz.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an die Beauftragte, MERCURI URVAL AG, Rietstrasse 50, Postfach, 8702 Zollikon, mit dem Vermerk 57.1793 oder rufen Sie für weitere Informationen Telefon 01 391 94 00 an. Wir sichern Ihnen absolute Diskretion zu.

Mercuri Urval Büros in Zollikon und Nyon und weitere 50 Filialen in: Australien, Belgien, BRD, Dänemark, England, Finnland, Frankreich, Holland, Italien, Norwegen, Schweden, Spanien, USA.

Mercuri Urval

Zur Ergänzung unserer Markierequipen (2er-Teams) suchen wir einen

Strassenmarkierer

Sind Sie an selbständiges und zuverlässiges Arbeiten gewöhnt und besitzen Sie den Führerausweis Kat. B? Dann würden wir Sie gerne kennenlernen. Rufen Sie für weitere Informationen bitte unseren Herrn Maurer oder Bürkler an oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

SIGNAL AG SA

Oberwiesenstr. 5, 8304 Wallisellen
(Tel. 01/830 20 04)

Für die Erfassung der Texte des Stadt-Anzeigers und anderer Drucksachen, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Tasterin

an unsere Fotosatzanlagen.

Wenn Sie Freude an der deutschen Sprache haben, fliessend maschinenschreiben können, und etwa 20 Stunden in der Woche arbeiten möchten, hätten wir Ihnen eine interessante Stelle.

Melden Sie sich bei:

Maag AG Druckerei
Verlag Stadt-Anzeiger
Feldeggstrasse 6
8152 Glattbrugg
Telefon 810 62 03

Qualitativ hochstehende Arbeit und gut motivierte Mitarbeiter sind unser Erfolgsrezept. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für die Filialen Birmensdorf, Dübendorf, Zürich und Winterthur

Telefon -A-Monteure

Wir verfügen über interessante Projekte im Industrie-, Gewerbe-, Schwachstrom- und Sicherheitsbereich. Neben guten Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen konkrete Entwicklungsmöglichkeiten. Bei Interesse und entsprechender Qualifikation wäre auch ein Auslandaufenthalt (Industrieprojekte) möglich. Gerne erfahren Sie Näheres über die lohnenswerten Anstellungsbedingungen.

NATEC AG
Zürcherstrasse 116
8903 Birmensdorf

Telefon 01/737 03 03 oder
Winterthur, Telefon 052/29 03 90
und Dübendorf 01/821 93 33



Kluge Köpfe schützen sich

Bei uns ist immer etwas los. Die ganze Woche über, sieben Tage lang und dennoch – wir geniessen unsere Arbeit, denn wir lieben sie. Das Umfeld, die Umgebung und der Kontakt sind vielseitig, interessant und sehr abwechslungsreich. Wir arbeiten gerne

im Verkauf, am Kiosk

mit der geregelten Arbeitswoche. Möchten auch Sie mit einer 44-Stunden-Woche oder als Teilzeitmitarbeiterin für 2–3 Tage pro Woche, bei uns mit-dabei-sein? Wir freuen uns auf Sie, auch als Verkaufsneuling sind Sie uns willkommen. Rufen Sie uns an, wir geben Ihnen gerne nähere Auskunft.

Tel. Büro Zürich, 01/211 13 89 oder
Tel. Büro Bern, 031/50 41 11

Kiosk AG

Deine Zukunft mit Elektro-Winkler

Im Sommer beendest Du die Sekundar- oder Realschule und heute stehst Du mitten in der Berufswahl.

Lehrstellen 1989 Elektrozeichner/in

In unserer Planungsabteilung bieten wir Dir eine praxisnahe, vielseitige, erweiterte Ausbildung. Du wirst mit modernsten Mitteln arbeiten, also auch CAD. Schnupperlehren sind jederzeit möglich. Rufe an und vereinbare mit Herrn Naef einen Termin.

Telefon 01/810 40 40

Elektro-Winkler & Cie AG

8152 Glattbrugg, Industriestrasse 34

Wir suchen per 1. August 1989 oder nach Vereinbarung eine tüchtige

kaufm. Mitarbeiterin

für EDV-Fakturierung, Zahlungsverkehr, Kunden-Empfang, Telefon-, Telefax- und Telexdienst, Mithilfe im Verkauf und für allgemeine Büroarbeiten (Registratur), kurz gesagt für einen abwechslungsreichen Posten.

Einer Mitarbeiterin (evtl. mit EDV-Erfahrung) bieten wir ein zeitgemässes Salär, gute Sozialleistungen, einen modernen Arbeitsplatz und angenehmes Arbeitsklima in kleinem Team.

Gute Ausbildung, selbständiges Arbeiten, Fleiss und gute Umgangsformen setzen wir voraus.

Unser Herr Graf ist gerne bereit, Sie über weitere Détails zu informieren. Wir erwarten Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

GUT & CO AG
Lederhandel
Flughofstrasse 55, 8152 Glattbrugg
Telefon 810 44 11

Eisenbahnsicherungsanlagen

integra signum

Wiedereinstieg, Weiterbildung Warum nicht?

Als Unternehmen mit 600 Mitarbeitern produzieren wir Bahnsicherungsanlagen wie Stellwerke und Fernsteuerzentren für die Bahn.

Weiterbildung als Schemazeichnerin

Wenn Sie irgendeine Berufsausbildung besitzen und Freude haben, die von unseren Ingenieuren skizzierten elektrischen Schaltschemen ins Reine zu zeichnen und zu belegen, freuen wir uns, Sie in dieses neue Fachgebiet einarbeiten zu dürfen.

Wir bieten Ihnen:

- sorgfältige Ausbildung bei vollem Salär
- selbständige, abwechslungsreiche Arbeit in kleinem Team
- 40 Stunden-Woche
- **gleitende Arbeitszeit**
  (Blockzeit 8.15–11.30 und 13.30–16.00 Uhr)
- Arbeitsort: Neben Bahnhof und Nähe Autobahnausfahrt Wallisellen (über Zürich-Nordring gut erreichbar)

Unser Herr U. Ammann, Bereichspersonalchef (Tel. 01/832 32 56, Direktwahl), gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Integra Signum AG
Industriestrasse 42
CH-8304 Wallisellen
Telefon 01/832 32 32

integra signum

Panofina AG

Mitarbeiterin für unser Personalrestaurant

Wir suchen für unser Personalrestaurant eine tüchtige Mitarbeiterin. Die Mithilfe dieser Mitarbeiterin erstreckt sich vom Bereitstellen von kalten Tellern über Kassadienst bis zu Reinigungsarbeiten. Gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung.

Wir bieten Ihnen:

- fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- gute Sozialleistungen
- 42 Stunden Woche
- 5 Wochen Ferien
- Berufskleider werden zur Verfügung gestellt

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Ihren Anruf. Herr K. Schmidiger oder Frau E. Zaugg gibt Ihnen weitere Askunft. (Telefon 01/830 14 40)

PANOFINA AG

alte Winterthurerstrasse 1, 8304 Wallisellen

Ein Bäckerei-Betrieb der Coop Schweiz

Tiefbauamt des Kantons Zürich

Wir sorgen für stets betriebssichere Strassen, Velo- und Wanderwege und suchen für unseren Unterhaltsbezirk 1, **Werkhof Glattbrugg,** einen tüchtigen und zuverlässigen

Strassenwärter

Haben Sie Erfahrung im Gartenbau oder bringen Sie Praxis aus der Baubranche mit? Dann ist diese interessante und vielseitige Tätigkeit bestimmt etwas für Sie. Führerausweis der Kat. B erwünscht.

Sie arbeiten in einem kameradschaftlichen Team und haben eine sichere Stelle. Wir bieten Ihnen zudem eine angemessene Besoldung und ausgebaute Sozialleistungen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie bitte den untenstehenden Abschnitt an das **Tiefbauamt des Kantons Zürich, Personalabteilung, Walcheturm, 8090 Zürich.**

Name und Vorname _____

Adresse _____

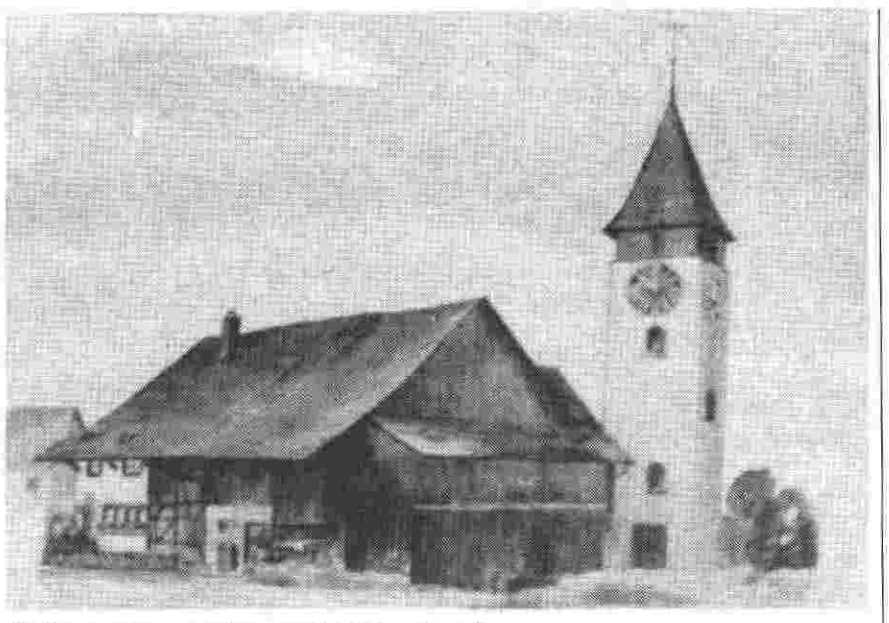
Beruf/jetzige Tätigkeit _____

Geb.-Datum _____ Führerausweis _____

Ich bewerbe mich für die
Stelle in Glattbrugg gemäss
Inserat in folgender Zeitung: _____

als _____

Unterschrift _____



Opfikon, wie es uns allen ans Herz gewachsen ist

Zur Ausstellung der Künstlergruppe «PI» im Dorf-Träff

Vielfalt in der Kunst

Zurzeit stellen vier Maler der Künstlergruppe «PI» ihre Werke in den Räumlichkeiten der Galerie Dorf-Träff aus. Vier Künstler zeigen sehr unterschiedliche Stilrichtungen und erreichen damit eine ausgesprochen interessante Vielfalt der Ausstellung. Gezeigt werden Acrylbilder, Temperas, surrealistische Ölbilder sowie Aquarelle.

Die Künstlergruppe schliesst zwölf Leute in einem Kreis zusammen, deshalb vielleicht der Name «PI». Alle haben sie Fernkurse beim bekannten Onken-Institut absolviert, wo ihr dortiger Lehrer, Kurt Lauer, dann zu Kontakten zusammenführte. Auf diese Weise hatten sie Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und immer wieder gemeinsame Ausstellungen zu organisieren, um ihre Werke einem grösseren Personenkreis zugänglich zu machen.

Opfikon im Sonntagskleid

Ernst Hirschi muss wohl keinem Opfiker näher vorgestellt werden. Er ist es denn auch, welcher den Anstoss zur Ausstellung im Dorf-Träff geliefert hat. Er ist über seinen Beruf als Textiltechniker zur Malerei gekommen, eine Tatsache, welche auch in seinen Werken da und dort durchzuschimmern vermag. Seine Bilder zeigen die nahe Umgebung Opfikons. Eine heile, angenehme Welt präsentiert sich dem Betrachter, nichts scheint vor dem künstlerischen Auge Ernst Hirschis sicher zu sein. Ein Sonntagsspaziergang im verträumten Opfikon könnte kaum so viele liebenswerte Details zum Vorschein zaubern, wie es die Bilder im Dorf-Träff vermögen.

Aquarell-Träume

Silvia Lips aus Allschwil malt ausschliesslich in ihrer Freizeit, sie organisiert denn auch mit Begeisterung Malferien. Ihre Aquarelle sind von einer unerhörten Zartheit, zeigen vor allem Stimmungen von Freizeit und Ferien, je nach Region wo sie entstanden sind gar einen Hauch von 1001-Nacht. Gemalte Träume, festgehaltene Augenblicke, wecken Erinnerungen an die letzten Ferien im Süden.

Verblüffende Acryltechnik

Es ist Romy Peternier aus Stäfa, welche mit einer originellen Technik erstaunliche Wirkung in ihre Bilder zaubert. Für sie ist das Gestalten mit Farben wichtig, dabei verwendet sie in neuerer Zeit auch Fremdgegenstände wie z. B. Sand und Kiesel. Ihre Meerbilder fesseln und lassen einen die Sonne, die leichte Meeresbrise sowie die unendliche Weite förmlich spüren.

Surrealistische Welt in Öl

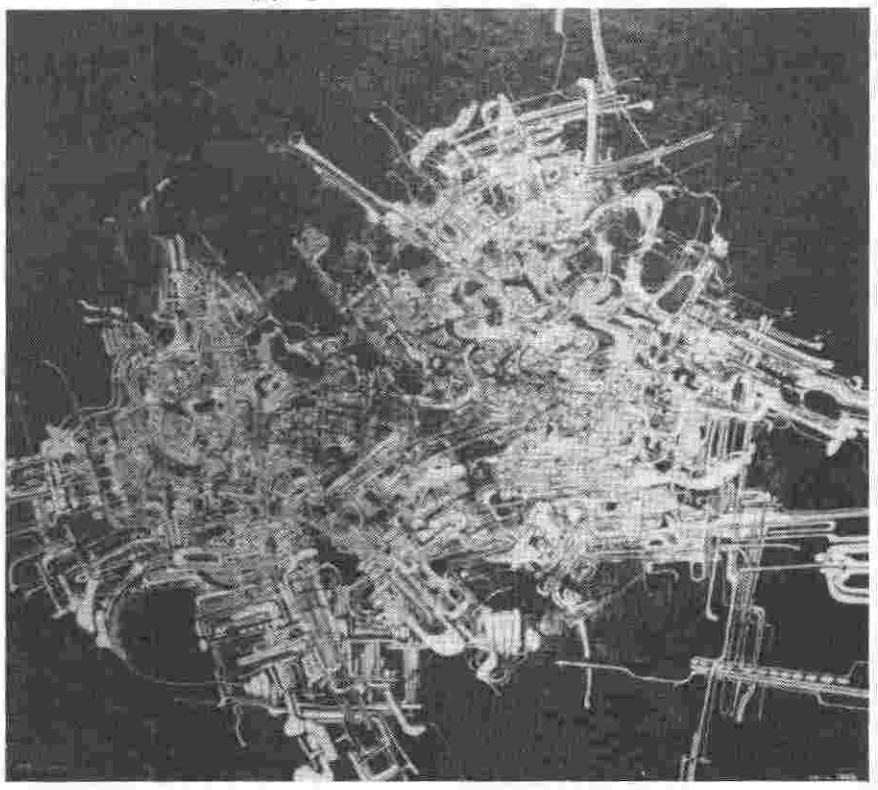
Der einzige Profi unter den vier Künstlern, Kurt Lauer, ist gleichzeitig Maler und Musiker. Mit einem Klarinetten-Solo eröffnete er die Vernissage und zeigte den anwesenden Gästen, dass er nicht nur ein begabter Maler, sondern auch ein ausgezeichneter Musiker ist. Ursprünglich übte Kurt Lauer den Beruf des Vermessungstechnikers aus, ist heute aber vollberuflich als Maler tätig. Seine Bilder zeigen eine eigenwillige, sehr spezielle Stilrichtung, welche er selbst als «Lauerismus» bezeichnen möchte. Da und dort erinnern seine Bilder an seinen ursprünglichen Beruf als Vermessungstechniker, verraten aber ebenso sehr in vielen markanten Details den Musiker.

Die interessante Ausstellung birgt in ihrer Verschiedenheit das Spektrum einer ganzen Welt.

Die Nähe Opfikons zeigt sich in den Werken Ernst Hirschis, während die Bilder von Silvia Lips eher eine verträumte, ferne Ferienwelt wiedergeben. Die ganze, weite Welt lebt in den Bildern von Romy Peternier, und Kurt Lauer entführt den Betrachter in den Surrealismus, in eine innere Welt also.

Die vier Künstler gastieren noch bis zum 7. Mai im Dorf-Träff und ihre Ausstellung ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Mittwoch bis Freitag 16—20 Uhr und Samstag und Sonntag 10—17 Uhr./*izs*

Stilrichtung «Lauerismus» — sowohl der Vermessungstechniker wie auch der Musiker haben dieses Werk stark geprägt.



Büecheler-Hus Kloten, Gemeinschaftsausstellung Annelotte Morand und Edda Güttinger

BÜECHELER-HUS

Farben als Spiegel der Seele

Zwei Frauen sind es, die bis zum 7. Mai im Klotener Büecheler-Hus ausstellen: Annelotte Morand ist mit zarten Bildern und Edda Güttinger mit Porzellanmalerei auf Gebrauchsgegenständen sowie mit Clowns und Puppen vertreten.

Annelotte Morand, die Blumenfreundin

Mit über 40 Jahren machte sie endlich ihren grossen Traum wahr und belegte Kurse an der Kunstgewerbeschule Zürich. Zaghaft versuchte sie sich zunächst in Linolschnitten und Collagen und war schon bald fasziniert von der Batiktechnik. Darauf folgten dann Aquarelle auf Seide und später auf Papier.

Interessant bei Annelotte Morand ist der Übergang zu verschiedenen Techniken, Darstellungsarten und Betrachtungsweisen. Waren es bei ihren Batikbildern noch vorwiegend schablonenhafte Motive in warmen, erdigen Farben, so wechselt das Ganze bei der Seidenmalerei zu weichfliessenden Linien in zarten Farben, die an wunderschöne, ferne Traum- und Märchenlandschaften erinnern. Ganz anders und intensiv beschäftigt sie sich hingegen bei den Aquarellen auf Papier mit Details. Sie geht zum Teil nahe an die Dinge heran, als ob sie sie erforschen wollte: ein Bachbett zum Beispiel oder eine Baumgruppe. Und sie hat eindeutig Gefallen an Blumen gefunden.

Farbe ist für Annelotte Morand nicht nur ein Mittel, das auf die Seele wirkt, sondern sie ist ein Spiegel der eigenen Seele, dank dem der Betrachter den Maler ganz ohne Worte im Innersten erkennen kann. In erster Linie ist in ihren Arbeiten ein grosses Interesse für die Natur und ihre Gesetzmässigkeiten erkennbar.

Edda Güttinger:
Porzellan, zum Gebrauch fast zu schön

Alles hat angefangen mit . . . Briefmarkensammeln. Eines Tages begann Edda Güttinger-Hansen, der als Schulmädchen Malen und Zeichnen ein Greuel war, Blumenmotive abzuzeichnen — eben von den Briefmarken. Auf Anregung einer Bekannten besuchte sie einen Kurs in Porzellanmalen, wo sie in kurzer Zeit eine wahre Meisterschaft erlangte. Sie mietete einen Hobbyraum und gab schliesslich selbst Porzellanmalkurse.

Sie liegt ihr entschieden im Blut, die klassische Porzellanmalerei nach Meissner Art. Ihre bevorzugten Motive sind Blumen, aber auch «Piepmatze» und Kindermotive liebt sie. Ihre ein- oder mehrfarbig bemalten Porzellangegenstände sind fast zu schön zum Gebrauchen. Ganz besonders ins Auge gestochen hat die Platte mit der im wahrsten Sinne des Wortes zerbrechlichen, zartweissen, schlanken Schwertlilie.

Aber auch herzige Clowns sind zu sehen. Und ausdrucksvolle Puppen, die von A bis Z handgefertigt sind, mit selbstmodellierten Köpfen und Gliedern. Sie gucken allesamt mit grossen, staunenden Augen in die Welt. Täuscht sich, wer meint, dass sie ihr samt und sonders ein klein wenig gleichen mit ihren zumeist aufgesteckten echten Haaren?

Die Ausstellung im Büecheler-Hus, Dorfstrasse 47, Kloten, dauert noch bis am 7. Mai 1989.

Öffnungszeiten: Mittwoch 15—18 Uhr, Freitag, 15—20 Uhr, Samstag/Sonntag 14—17 Uhr/*ipso*



Weiche Linien und zarte Farben kennzeichnen die Arbeiten von Annelotte Morand.



Edda Güttingers Porzellanmalerei ist so fein, dass sie eher zum Ausstellen als zum Benützen einlädt.

Flughafen Zürich: Alte Vorfeldflächen werden erneuert

In den nächsten Jahren wird auf dem Vorfeld des Flughafens Zürich stets irgendwo eine Baustelle anzutreffen sein. Stück für Stück wird die zum Teil über 40 Jahre alte, schadhafte Belagsfläche ausgebrochen und erneuert. Mit den Bauarbeiten, welche auch Auswirkungen auf den Flugbetrieb haben dürften, ist in diesen Tagen begonnen worden.

Seit der Inbetriebnahme des Flughafens Zürich im Jahr 1948 wurde das Vorfeld, früher auch Flugsteig genannt, etappenweise bis zur heutigen Grösse von 650 000 m^2 ausgebaut. Der Betonbelag wie auch der Unterbau wurden jeweils auf die zu erwartenden Flugzeuggewichte ausgerichtet. Ursprüngliche Annahmen rechneten mit Flugzeugen von 135 Tonnen Gewicht, ein Jumbo wiegt heute jedoch rund 350 Tonnen. Als Folge dieser Entwicklung sind erhebliche Abnützungserscheinungen am Belag mit Rissbildungen und Abplatzungen eingetreten. Reparaturen können nur noch beschränkt Abhilfe schaffen, so dass eine grossflächige Erneuerung einschliesslich der Verstärkung des Unterbaus unumgänglich geworden ist.

Für die erste Etappe bewilligte der Regierungsrat 1987 einen Sanierungskredit von 30 Millionen Franken. Die Aufwendungen für die bereits erstellten Ersatzstandplätze, welche die wegen der Bauarbeiten jeweils nicht verfügbaren Abstellplätze kompensieren, sind in diesem Kredit ebenfalls enthalten.

Im Rahmen der heutigen Sicherheitsanforderungen im Luftverkehr müssen die Flugzeuge während ihrer Rollmanöver, insbesondere bei schlechten Sichtverhältnissen, sicher geführt werden können. Dazu wird im Zuge der Vorfeldsanierung eine durchgehende Rollinienbefeuerung auf dem Vorfeld eingebaut. Die beleuchteten Rollinien gewährleisten ein sicheres Einweisen der Flugzeuge auf ihre Standplätze auch bei Nacht und Nebel.

Das Sanierungskonzept sieht eine etappenweise Erneuerung vor, um den Rollverkehr nicht allzu stark zu beeinträchtigen. Vorerst wird der Belag des 40 Jahre alten Rollweges 2 herausgebrochen und durch einen 30 cm dicken Betonbelag mit einem zementstabilisierten Unterbau ersetzt. Die Arbeiten sind seit dem 10. April 1989 im Bereich der offenen Standplätze nördlich des Fingerdocks A im Gange. Im nächsten Jahr sollen Teile der Fläche zwischen den beiden Terminals und südlich des Terminals B saniert werden.

Der aus dem Oberbau gewonnene Kies wird in einer Mischanlage am Rande des Flughafengeländes mit Zement aufbereitet und für die Fundation wiederverwertet. Am selben Standort wird der ausgebrochene alte Beton zerkleinert und geeigneten Verwendungszwecken zugeführt. Auf diese Weise können Materialtransporte auf dem öffentlichen Strassennetz auf ein Minimum beschränkt werden.

GALAMBOS
Unternehmensberatung AG

Herausforderung für einen UVG-Spezialisten!

Wir suchen für unseren Kunden, eine bekannte Versicherungsgesellschaft mit einem grossen Bestand im Bereich der Kollektivunfall- und -krankenversicherung, einen Fachmann mit mehrjähriger Branchenerfahrung für eine

Kaderstelle

Der Aufgabenkreis ist vielfältig und beinhaltet unter anderem folgende Tätigkeiten: Beratung und Betreuung der Geschäftsstellen in allen Tarifierungs- und Sanierungsfragen sowie in Spezialfällen, Begleitung des Generalagenten zum Kunden bei anspruchsvollen Geschäften, Instruktion der zugeteilten Vertretungen über die

Personenversicherung

Mitarbeiterführung, Referenztätigkeit in Ausbildungskursen sowie Mitwirkung bei EDV-Projekten.

Wenn Sie diese anspruchsvolle angesprochen hat, bitten wir Sie um die Zustellung Ihrer Offerte mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto, unter Bezugnahme auf die Referenznummer 2406 an unsere Geschäftsadresse. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin mit **Herrn L. Galambos.** Sie erreichen ihn unter **Telefon 01/251 02 23.** Absolute Diskretion wird garantiert. Sie können sich auf uns verlassen.

Der Kontakt mit uns lohnt sich immer!

GALAMBOS Unternehmensberatung AG,
Mühlebachstrasse 42, Postfach, 8032 Zürich

GALAMBOS
Unternehmensberatung AG

Ist Versicherungsmarketing Ihre Stärke?

Unser Klient ist eine fortschrittliche Versicherungsgesellschaft mit einem sehr starken Produkteangebot im Kollektiv-Geschäft.

Wir suchen zum baldigen Eintritt den

Assistenten des Branchenchefs

einen marktorientierten Versicherungsfachmann mit Branchenerfahrung in der Unfall- und/oder der Krankenversicherung, selbständiger Arbeitsweise, analytischem Denken sowie etwas Erfahrung bei der Entwicklung von neuen Versicherungsprodukten bzw. -kombinationen. Es handelt sich hier um eine anspruchsvolle Stabstätigkeit in engem Kontakt mit der Betriebsleitung und den Geschäftsstellen.

Interessenten ohne Versicherungspraxis, jedoch mit solider Basisausbildung **in mathematischer oder betriebswirtschaftlicher Richtung** können bei der Besetzung dieser Position ebenfalls berücksichtigt werden.

Über Einzelheiten der Stelle orientieren wir Sie gerne persönlich, unter vier Augen. Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Bezugnahme auf die Referenznummer 2407 an unsere Geschäftsadresse oder vereinbaren Sie einen Besprechungstermin mit **Herrn L. Galambos.** Sie erreichen ihn unter **Telefon 01/251 02 23.** Absolute Diskretion wird garantiert.

Der Kontakt mit uns lohnt sich immer!

GALAMBOS Unternehmensberatung AG,
Mühlebachstrasse 42, Postfach, 8032 Zürich

In unserer Druckerei ist die Stelle eines

Druckerlehrlings

auf den kommenden Herbst neu zu besetzen.

Hättest Du Interesse?
Die Lehre dauert 4 Jahre.
Sekundar-/Realschüler(innen) melden sich bitte bei

MAAG AG
Druckerei und Verlag
Stadt-Anzeiger
Feldeggstr. 6, 8152 Glattbrugg
Telefon 810 62 03
(Hr. Walter Maag verlangen)

Wir suchen per sofort:

gute Fee

zur abendlichen Reinigung unserer Geschäftsräume. Montag bis Freitag ca. 2 Stunden täglich. Gute Bezahlung zugesichert.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bitte unter

Telefon 810 51 34

Wir sind ein modern eingerichteter Handelsbetrieb mit internationalen Beziehungen und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine(n) dynamische(n)

Mitarbeiter(in)

für Auftragsabwcklung und Disposition in unserer modern eingerichteten Verkaufsabteilung.

Kaufmännische Ausbildung und technisches Verständnis sowie gute Kenntnisse der französischen Sprache sind ideale Voraussetzungen für diese Dauerstelle in einem kleinen Team.

Wir bieten ein vielseitiges und selbständiges Arbeitsgebiet im Zusammenhang mit Verkauf und Logistik, unterstützt durch EDV und Textverarbeitung.

Es handelt sich um eine ausbaufähige Stelle mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen und der Leistung entsprechendem Salär.

Wenn Sie eine neue Herausforderung suchen, wo Sie die Gelegenheit haben, Ihre Initiative und Dynamik voll zur Geltung zu bringen, und Freude an einem lebhaften Betrieb haben, erwarten wir Ihren Anruf, damit wir eine persönliche Besprechung vereinbaren können.

Kurz Prägefolien AG
8152 Glattbrugg
Telefon 01 810 00 10

Sind Sie meine Nachfolgerin? Die

Teilzeitstelle

(40 bis 50%)

beinhaltet eine abwechslungsreiche Tätigkeit von der Bestellung bis zur Verrechnung der Waren. Anderseits gibt es Reiseberichte für verschiedene Firmen zu schreiben.

Voraussetzungen:

- Schreibmaschinenkenntnis
- selbständiges, exaktes Arbeiten
- Erfahrung am PC von Vorteil
- Anpassungsfähigkeit an ein angenehmes Arbeitsteam.

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Käthi Beerle
JECOTEC AG
Flughofstrasse 37, 8152 Glattbrugg
Telefon 810 29 08

MITARBEITEN
AN DER
ZUKUNFT DER
BAHN

Umsteigen?
Einstieg in die Bürolaufbahn?

Für unser Cargo-Regionalzentrum Wallisellen suchen wir eine(n) freundliche(n) und zuverlässige(n)

Büroangestellte(n)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

* Kundenberatung
* Telefonbedienung
* Behandlung von Frachtdokumenten
* Bedienung eines PC

Kleines Team, 5-Tage-Woche, fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

In Ihren neuen Beruf werden Sie sorgfältig eingearbeitet. Die Stelle eignet sich auch für eine(n) Verkäufer(-in) mit kaufmännischem Flair.

Für weitere Auskünfte oder ein persönliches Gespräch steht Ihnen unser Herr Barandun, Telefon 830 20 05 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Bahnhof Wallisellen SBB

Glattbrugg – Ihr Arbeitsort?

Wir bieten einer(m) kontaktfähigen Dame oder Herrn mit einer KV-Lehre und erster Berufspraxis einen Einstieg ins interessante und vielseitige

Kreditgeschäft

Nach erfolgter Einführung wachsen Sie allmählich in das gesamte Gebiet der Kreditadministration hinein, übernehmen Privatkredite und betreuen später Betriebs- und Hypothekarkredite. Dabei werden Sie durch Fachkurse an unserem Schulungszentrum unterstützt.
Für weitere Informationen steht Ihnen Herr M. Baumberger vom Personaldienst gerne zur Verfügung. Telefon (01) 220 11 11, intern 2759.
Briefadresse: Postfach, 8022 Zürich

Zürcher Kantonalbank

Gepflegte Occasionen vom Fordhändler

Sierra 2.8 L 4×4	weiss, 12.86, RTB
Sierra 2.0i CL	rot, 7.87, RTB
Sierra 2.0i L	gold, 7.87, RTB
Sierra 2.0i L	weiss, 5.86, RTB, PD
Sierra 2.0i GL	grün, 4.83, RTB
Sierra 2.0i S	rot, 6.87, RTB, PD
Sierra 2.0i CL	blau, 2.87, RTB
Granada 2.8 GL	gold, 5.79, PD, SL, RTB
Granada 2.3	blau, 4.78
Scorpio 2.8 Ghia	grau, 5.86, KA, RTB
Scorpio 2.9i GL	weiss, 8.87, PD, RTB
Scorpio 2.9i GL	blau, 3.87, PD, WP
Scorpio 2.9i GL	gold, 8.87, PD, RTB
Scorpio 2.9i GL	rot, 6.87, PD, RTB
Scorpio 2.9i GL	grau, 8.87, PD, WP

OR
Otto Rupf AG
Ford
8600 **Dübendorf**
Telefon 01 821 41 21
Zürichstrasse 127/129
8050 **Zürich**
Telefon 01 302 24 48 Friesstrasse 8/14



Die Gilberte kommt nach Kloten! In dem Bühnenstück sind u.a. Jörg Schneider und Paul Bühlmann (2. und 3. von links) sowie Sabina Schneebeli in der Titelrolle zu sehen.

Im Stadtsaal Schluefweg, Kloten: Gilberte de Courgenay

Ein Lied, eine Legende, ein Leben . . .

Und auch ein Bühnenstück. Es wurde von Rudolf Bolo Maeglin geschaffen, zu Ehren und in Erinnerung an das Wirtstöchterlein Gilberte Montavon aus Courgenay. Der Text des berühmten Liedes stammt von Hans In der Gand; es wurde von dem Urner Volkssänger am 11. Oktober 1917 im «Hôtel de la Gare» in Courgenay erstmals vorgetragen.

Also gab es sie wirklich, die kleine Gilberte, die angeblich 300 000 Soldaten und alle Offiziere der Grenzbesetzung 1914—18 kannte? In der Tat — sie wurde am 20. März 1896 in besagtem Courgenay geboren und stand ihren Eltern während der Generalmobilmachung in deren Gastwirtsbetrieb zur Seite.

Nationalheldin im weissen Servierschürzchen

Ihr Weg zum Maskottchen der Armee ist eher zufällig, sympathisch und voller Unschuld. Zur eigentlichen «Nationalheldin» wird sie dann während des zweiten Weltkrieges — im Theater und später im Film dient sie als Verkörperung schweizerischer Wehrbereitschaft und eisernem Durchhaltewillen.

Das hat die Schweiz jetzt nötiger denn je: eine Jeanne d'Arc mit makellos weissem Servierschürzchen, hehres Idol reiner Weiblichkeit und darüber hinaus guteidgenössische Integrationsfigur für Deutsch und Welsch. Nicht zufällig ist ihr beinahe zur zweiten Nationalhymne gewordenes Lied zweisprachig gehalten. Gilberte spielt die Rolle, die ihr zugedacht ist, beehrt persönlich Theater- und Filmpremieren, engagiert sich für Spendenaktionen von «Heer und Haus», lässt sich von Militär- und Politprominenz herumreichen. Doch allmählich beginnt sich der Mythos vor die Person zu schieben.

Mittlerweile verheiratet mit einem recht unmilitärischen Kaufmann, scheint sie die Premiere des Gilberte-Stückes im Zürcher Schauspielhaus (mit Anne-Marie Blanc in der Titelrolle) sehr zu geniessen . . .

Heute, gut 30 Jahre nach ihrem Tod, ist die «Gilberte de Courgenay» auf Schweizer Tournee, weil die diesmaligen Initianten, der Militärhistoriker Rudolf Kurz und der Theaterunternehmer Eynar Grabowsky, der Überzeugung sind, dass es «keine bessere Aktivdienst-Geschichte gibt», um im Jahr des Gedenkens an die Mobilmachung 1939 aufgeführt zu werden.

Kommenden Mittwoch, den 26. April, um 20.00 Uhr, im Stadtsaal Schluefweg, Kloten. Vorverkauf in der Papeterie Papillon, Schaffhauserstrasse 91, Telefon 810 63 08 /*SA*



Die Resultate ihrer stillen Zwiesprache in der freien Natur umweht ein Hauch von Wehmut

Hilton Kunstgang zeigt Aquarelle von Hella Siegrist

O Augenblick, wie bist Du schön

Bis zum 8. Juli zeigt die Zürcher Kunstmalerin Hella Siegrist Aquarelle, die von ihrer Liebe zur Natur erzählen und vom Bestreben, die Flüchtigkeit des Augenblicks festzuhalten, ohne die äussere Form des Dargestellten auflösen zu müssen. Die Differenziertheit ihrer Empfindungen widerspiegelt sich in der Vielfalt der Naturerscheinungen, die Hella Siegrist auf etwa 50 Blättern sorgsam eingefangen hat.

Aquarell mit der duftigen Transparenz seiner Farben kommt dem Anliegen der Künstlerin entgegen, denn sowohl die Nass-in-Nass-Technik als auch die Schichtmalerei ermöglichen es ihr, die innere wie die äussere Stimmung zu etwas Einheitlichem verschmelzen zu lassen. Hella Siegrist liebt Ufer- und Seelandschaften und hat eine Schwäche für Bäume. Die Resultate ihrer stillen Zwiesprache in der freien Natur umweht denn auch ein Hauch von Wehmut, die Nahrung findet im Wissen um die Vergänglichkeit.

Die sensible Künstlerin versteht es, Stimmungen aufzuspüren und einzufangen, in denen nebst der Wehmut Hoffnung und Freude anklingen — sie bewegt sich zwischen den Zeiten. Sie nimmt in ihren Winterbildern gleichzeitig Abschied vom Herbst; die Morgenstimmung ist erwartungsfroh auf den kommenden Tag gerichtet und der «Föhnsturm auf dem Zürichsee» lässt trotz aller Intensität wissen, dass sich die Wogen demnächst wieder glätten werden. Hella Siegrist fängt Augenblicke



Die Liebe zur Natur lässt Hella Siegrist zu Pinsel und Papier greifen

ein, lässt immer etwas offen und ermöglicht es dem Betrachter teilzuhaben an ihrem ehrfurchtsvollen Staunen vor der Schöpfung.

Noch während der Ausübung ihres Berufes nahm die promovierte Apothekerin Privatunterricht bei dem inzwischen verstorbenen Zürcher Kunstmaler Paul Bereuter, so dass es ihr heute möglich ist, ihre Neigung zu den Naturwissenschaften und ihre Liebe zu allem Lebendigen in der Malerei zu vereinen.

Die Ausstellung im Zürich-Hilton-Kunstgang mit ihren Motiven aus den Kantonen Zürich und Aargau sowie dem Neuenburger Jura ist bis zum 8. Juli geöffnet und praktisch jederzeit zugänglich./kf.



Manchmal fragt man sich, wo bleiben die wandertüchtigen, jungen Männer . . .?

Mehr Bewegung vor, in und nach den Ferien:

Die fröhlichen Wanderfalken

Jetzt ist wieder die Zeit der fröhlichen Stunden entspannten und geniesserischen Zusammenseins im Kreise der Wanderherzen. Sehen Sie zu, dass Sie irgendwie aus dem Alltagstrott herauskommen und machen Sie sich 3× im Monat einen schönen Wandertag.

Möchten Sie mal die uralten Baumriesen im Dürsrütiwald, das grösste Binnendelta oder die höchsten Weisstannen Europas bewundern? Im Landgasthof einkehren . . . einer Ländlermusik zuhören . . . Im ersten Wanderclub für Singles zwischen 25 und 49 Jahren finden Sie aktive Freizeit in einzigartiger Ambiente, Romantik und Glück.

Zum Wandern trifft man sich ganz unkompliziert, jeden 2., 3. und 4. Samstag vom Monat um 7.15 Uhr an der Jungholzstrasse 15, beim Parkhaus hinter dem Bahnhof Oerlikon.

Nach Frühlings-, Blumen- und Blueschtwanderungen geht's im Sommer in die kühlen Berge, mit den fröhlichen Wanderfalken, halb so streng wie befürchtet, aber viermal schöner als erhofft.

Wer sich zu den Wanderfalken gesellen möchte, kann sich frei und ohne jeden Vereinszwang einfach an besagtem Treffpunkt einfinden und/oder vorgängig die ausführlichen Unterlagen anfordern.
Schreiben Sie an: *Die fröhlichen Wanderfalken, Talackerstr. 59, 8152 Glattbrugg.*
(Wenn möglich Rückporto beilegen)

. . . und nach der Wanderung, eine reizvolle kleine «Après-Tour» . . .

integra signum

Eisenbahnsicherungsanlagen

Ihr Arbeitsplatz beim Bahnhof Wallisellen

Als Unternehmen mit 600 Mitarbeitern beliefern wir die SBB und Privatbahnen mit Stellwerken, Fernsteuerzentren, Barriereanlagen, Zugsicherungs- und Leitsystemen.

Wir suchen für unser kleines Team in der Finanzbuchhaltung eine(n)

Buchhalter(in)

für die selbständige Führung diverser Firmen- und Stiftungsbuchhaltungen (Hauptbuch, Kreditoren und Debitoren). Die Mithilfe beim Abschluss sowie allgemeine Buchhaltungsarbeiten ergänzen den Aufgabenbereich.

Für die Besetzung dieser Stelle suchen wir Kontakt zu Damen oder Herren mit KV-Ausbildung oder mit einigen Jahren Buchhaltungserfahrung.

Sind Sie aufgestellt, zuverlässig und verschwiegen? Dann sollten wir uns kennenlernen. Rufen Sie doch bitte unseren Herrn Ch. Würmli, Telefon 01/832 34 39 an oder senden Sie ihm Ihre Kurzbewerbung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

integra signum

Integra Signum AG
Industriestrasse 42

CH-8304 Wallisellen
Telefon 01/832 32 32

GALAMBOS
Unternehmensberatung AG

Einstieg in die Versicherungsbranche?

Für die Betreuung der Westschweizer Geschäftsstellen auf dem Korrespondenzweg oder per Telefon sucht unser Auftraggeber, eine bedeutende Versicherungsgesellschaft in der Region Zürich einen Sachbearbeiter (oder eine Sachbearbeiterin) mit sehr guten Französischkenntnissen. Der/die ideale Kandidat/in ist

Westschweizer/in

mit solider kaufmännischer Ausbildung und selbständiger Arbeitsweise. Alter ab 30 Jahre.

Zum Aufgabenbereich gehören im wesentlichen die folgenden Tätigkeiten: Ausarbeitung von Offerten in der Bauwesen- und Bauherrenhaftversicherung, Vorbereitung der Anträge für die Policendokumente, kompetente Auskunftserteilung an die Aussenorganisation sowie spezielle Aufgaben für den Ressortleiter.

Senden Sie vertrauensvoll Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an **Herrn L. Galambos, Telefon 01/251 02 23.** In einem persönlichen Gespräch orientiert er Sie gerne über interessante Einzelheiten. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme.

Der Kontakt mit uns lohnt sich immer!

GALAMBOS Unternehmensberatung AG,
Mühlebachstrasse 42, Postfach, 8032 Zürich

GALAMBOS
Unternehmensberatung AG

Gesucht: Sachversicherungs-Allrounder

Für unseren Auftraggeber, eine erstklassige Adresse in der Versicherungsbranche, suchen wir einen führungserfahrenen Fachmann der Sparte «Sach» für eine Kaderposition mit Prokura. Es handelt sich hier um die verantwortungsvolle Position

Bereichsleiter

eines Marktsegmentes (Geschäftsversicherungen) mit Spezialaufgaben in Marketing, Organisation, Planung und Grosskundenbetreuung.

Der ideale Kandidat verfügt über mehrjährige Erfahrung in der

Sachversicherung

und er ist kundenorientiert (Verständnis für den Aussendienst sowie für Kunden). Seine Interessen für unternehmerische Aufgaben (Marktbeobachtung, Analyse, Planung etc. sind überdurchschnittlich. Gute Französischkenntnisse und Flair für konzeptionelle Aufgaben (EDV-Projekte) runden «sein Profil» ab.

Haben wir Sie angesprochen? Dann bitten wir Sie um die Zustellung Ihrer Offerte mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Photo, unter Bezugnahme auf die Referenznummer 2408 an unsere Geschäftsadresse. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin mit **Herrn L. Galambos.** Sie erreichen ihn unter **Telefon 01/251 02 23.** Absolute Diskretion und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für uns selbstverständlich.

Der Kontakt mit uns lohnt sich immer!

GALAMBOS Unternehmensberatung AG,
Mühlebachstrasse 42, Postfach, 8032 Zürich

Anfänger-Klaviere
Kauf/Miete mit guter Anrechnung und Tauschmöglichkeit
BACHMANN-PIANOBAU AG
Allenmoosstrasse 149
8050 Zürich-Oerlikon
Tel. 01-312 16 30/31
PW-Zufahrt via Schwamendingenstrasse 36–42

Hier befindet sich noch Raum
— für Ihr Inserat

NEBENVERDIENST

Dauerstelle

Gesucht 1–2 zuverlässige, selbständige Personen (ideal Ehepaar) für Geschäftsreinigung in Uster, Dübendorf und Glattzentrum abends ab 18 Uhr.

Interessenten (Ausländer nur mit Bew. C, evtl. B) bitten wir, sich unter Telefon 01/361 09 18 zu melden.

Fortuna Reinigungs-Service AG

Hast Du schon eine Lehrstelle?

Auf Spätsommer 1989 suchen wir

kaufm. Lehrtochter oder Lehrling

Voraussetzung: 3 Jahre Sekundarschule

Wir bieten eine gute Ausbildung in modernem Handelsbetrieb.

Fühlst Du Dich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Deinen Anruf.
Bitte verlange Herrn W. Spiegelhalter.
Telefon 01/810 70 35.

Oder sende uns Deine Bewerbung mit Zeugniskopien.

holliger

R. Holliger & Co. AG
Baumaterial/Bauwerkzeug
Cherstrasse 3, 8152 Glattbrugg (beim Bahnhof)

Kunst-Keramik Hans Christen

Klar gesagt!!!
Töpfern macht sehr viel Spass. Probieren Sie's doch auch einmal. Ich zeige Ihnen, wie Sie sehr schöne Gegenstände machen können. Ein Telefon genügt. Rufen Sie bitte an: Tel. 810 28 02, Mo—Fr 14—18 Uhr

Verfügen Sie über eine kaufmännische Grundausbildung und eine entsprechende Berufs- bzw. Bankerfahrung? Zur Verstärkung unseres gut eingespielten Teams suchen wir als kontinuierlich wachsende SBG-Niederlassung Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter für unsere Abteilung

Zahlungsverkehr
Devisen
Portefeuille

Wir befinden uns an verkehrsgünstiger Lage — je 1 Minute zu den Bahnhöfen Glattbrugg und Opfikon oder zur Busstation. Bei einer Dame, die bereits über gute Kenntnisse auf dem Gebiet des nationalen und internationalen Zahlungsverkehrs verfügt, kann auch über eine auf z. B. 80% reduzierte Tagesarbeitszeit diskutiert werden. Alles Weitere erfahren Sie von Herrn F. Wyss, Telefon 01. 810 02 83, Schaffhauserstr. 59, 8152 Glattbrugg. Er freut sich auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbungsunterlagen.

Schweizerische Bankgesellschaft
Willkommen bei der SBG.

LAGERIST

Sind Sie der **Lagerist,** der mithilft, unser Lager und die Spedition speditiv in die Hand zu nehmen?

Wir sind ein dynamisches Handelsunternehmen im Telekommunikations-Markt.

Wir suchen einen **Allrounder,** der mithilft, dass bei uns von A bis Z auch im Lager alles klappt. Sind Importkontrolle, Disposition und Spedition keine Fremdworte für Sie, so rufen Sie uns an. Telefon 01/813 45 55. Fritz Staible oder Tony Partsch gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Mach mit: Hilf mit. Unser Arbeitsklima und der Lohn sind ebenso gut wie Ihr neuer Job.

ALLROUNDER

Telepax

Telekommunikationssysteme

Steinackerstrasse 23–25
8302 Zürich-Kloten
Telefon 01/813 45 55

AUF DIE DAME KOMMT ES AN ...

wenn sich Herren modisch kleiden wollen. Und genau eine solche Person suchen wir, welche unsere männliche Kundschaft als branchenkundige und verkaufserfahrene

HERRENMODE-VERKÄUFERIN

beratend zur Seite steht. Eine faszinierende Aufgabe in einem jungen, erfolgreichen Team, ein echter Anreiz für Sie.

Weitere Auskunft gibt Ihnen gerne unsere Personal-Abteilung.

Tel. 01/830 04 11

Personalabteilung
8301 Glattzentrum

GLOBUS GLATT

Globus
Glatt

Dr. med. Alfred Bolliger zum Gedenken



Der plötzliche Tod von Alfred Bolliger hat nicht nur eine überaus schmerzliche Lücke in das Leben seiner Gattin Ellen gerissen, sondern auch unsere Gemeinschaft einer engagierten, liebenswerten Persönlichkeit beraubt. Alfred Bolliger war Opfikon-Glattbrugg seit über 30 Jahren tief verbunden. Ihn interessierten seine Bewohner, er liebte sein Haus und den Garten an der oberen Bubenholzstrasse sowie die freie Natur in Opfikon und er fühlte sich — insbesondere, nachdem er sich beruflich zurückgezogen hat — für das politische Geschehen «seiner» Gemeinde mitverantwortlich. Wer ihm begegnete, war gefangen von dem warmen Verständnis, das er jedem entgegenbrachte, von der Lebenskraft und dem Vertrauen, das er ausstrahlte.

Als einziger Sohn des Oerliker Paketpöstlers Bolliger in Seebach aufgewachsen, fühlte er sich der Region stets verbunden. Als junger Mediziner stand er während Jahren unserem damals einzigen Dorfarzt Dr. Spitzer als Vertreter zur Seite und eröffnete später seine Praxis für Phlebologie im Haus seiner Mutter in Seebach. Sein berufliches Interesse galt der Venenkunde. Auf diesem Gebiet entwickelte sich Dr. Alfred Bolliger vom Pionier zu einer weltweit anerkannten Kapazität. Er ist Begründer der Schweizerischen Gesellschaft für Phlebologie und war während über zwei Jahrzehnten, bis zu seinem Tode, deren Präsident. An unzähligen Kongressen verstand er es, sein Wissen weiterzugeben, Wissen, das er sich durch Forschung und praktische Anwendung erwerben konnte.

Dies — wie auch sein Einsatz bezüglich seiner militärischen Karriere — war ihm nur dank der aufopfernden, fachkundigen und administrativen Unterstützung seiner Gattin Ellen möglich. Als Artillerie-Oberst wie auch als Arzt und Forscher konnte er stets auf ihre Hilfe und ihr Verständnis zählen.

Alfred Bolliger war dem Leben freudig zugewandt. Er liebte die Geselligkeit im Kreise seiner Berufs- und Zunftkollegen, war begeisterter Reiter und immer beim Sechseläuten dabei, stand viel und gerne auf den Skis, frönte dem Wassersport und genoss seine morgendlichen Velofahrten. Er war offen für alles Neue und stand gar manchem als väterlicher Freund und Berater zur Seite. Wann immer sich Gelegenheit bot, nahm das Ehepaar Ellen und Alfred Bolliger an Ärzte-Kongressen teil, wobei sie die Reisen meist mit Ferienaufenthalten verbanden. Auf diese Weise entwickelte sich auch Alfred Bolligers Liebe zu Barbados auf den Kleinen Antillen. Hier ereilte ihn im Alter von 64 Jahren — nach einer Hirnblutung — der Tod.

Redaktion und Verlag des Stadt-Anzeigers kondolieren Ihnen, sehr verehrte Frau Bolliger, und sprechen Ihnen tiefempfundenes Beileid aus. / kf.

Aktualität swissair

Zürcher Kammerorchester mit Swissair auf Japan-Tournee

Vom 18. April bis 11. Mai 1989 wird das Zürcher Kammerorchester (ZKO) unter der Leitung von Edmond de Stoutz eine ausgedehnte Konzerttournee durch Japan unternehmen. Solist ist der bekannte Flötist Aurèle Nicolet. Vorgesehen sind 13 Konzerte in zehn Städten, darunter mehrere in Tokio. Die Reise steht unter dem Patronat der Stiftung Pro Helvetia und der Swissair, die auch für den Transport besorgt ist. Ein Höhepunkt der Tournee wird der 26. April sein, wenn in Tokio in Anwesenheit von viel Prominenz das 125-Jahr-Jubiläum der Swiss Japan Society gefeiert wird, musikalisch umrahmt vom Zürcher Kammerorchester.

Zur Vorbereitung dieser Tournee hatte die Swissair vom 6. bis 10. März eine Gruppe von Journalisten aus Japan eingeladen. Die Medienvertreter — sechs Journalisten der grössten japanischen Zeitungen und von Radio FM Tokio — hatten Generalproben und ein Konzert des ZKO besucht sowie ausgedehnte Gespräche mit Edmond de Stoutz geführt. Auch ein Empfang bei Stadtpräsident Dr. Thomas Wagner und ein touristisches Programm in Zürich und Luzern fanden bei den japanischen Gästen viel Beifall.

Das Konzertprogramm des ZKO in Japan enthält Werke von Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach, Rameau, Schubert, Mendelssohn, Dvorak, Elgar und Bartok. Das schweizerische Musikschaffen ist mit dem Werk «Alveare vernat» von Klaus Huber vertreten.

Bereits im Jahre 1971 hatte das Zürcher Kammerorchester inm Land der aufgehenden Sonne eine Tournee durchgeführt.

Opfikova PFADIABTEILUNG

I. Stufe Bienlivolk Kormoran

Hoi Butzlis!

Nachdem wir das letzte Mal mit den Wölfen zusammen von Norden bis Süden alle möglichen Fortbewegungsmethoden kennengelernt haben, machen wir dieses Mal . . .! Ja, das würdet Ihr jetzt gern wissen! Doch dafür müsst Ihr schon selbst kommen (wenn Ihr irgendjemand kennt, der in Eurem Alter ist, nehmt sie doch mit!).

Antreten: 14.00 Turm (Opfiturm)
Abtreten: ca. 16.45 Turm
Tenü: vollst. Uniform
Mitnehmen: neue Bienlis, Schreibzeug, Filzstifte, Becher und Löffel, gute Laune!
Abmelden bei: Alexandra Christen, c/o Mistral, Tel. 813 63 94.

Bis am Samschtig
Mistral

I. Stufe Wölfli

Hoi zäme

Uf eusere Reis in Süde träfed mir d'Araber und Beduinä. Wills i dä Wüeschti nöd immer friedlich zue und her gaht mönd Ihr alle Muet mitbringe.

Antreten: 14.00 Häuligrube
Abtreten: 16.30 Häuligrube
Mitnehmen: vollst. Uniform, Nottäschli, Schreibzeug, Becher, Löffel.
Abmelden: Unoso 810 52 19

Euses Bescht
Unoso, Saiga

II. Stufe

Stamm Arktis

Hoi zäme

Nach em Training vom Mittwuch sind Ihr sicher alli fit für's Handballturnier. Da no die letschte Date:

Antreten: 13.00 Konsum
Abtreten: ca. 18.30 Konsum
Mitnehmen: Velo, Krawatte, Turnzeug, 3 Franken.

Allzeit Bereit
Samba, Zwirbel

Stamm Falkenstein

Antreten: 13.00 Konsum
Abtreten: ca. 18.30 Konsum
Mitnehmen: Krawatte, Turnschuhe, Turntenü

Da sich ja jeder ans Handballturnier angemeldet hat, meldet sich diesmal keiner ab.

Naturfreunde Kloten

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Samstag/Sonntag, 22./23. April, *Skitour Basodino, 3223 m.* Besammlung Bahnhof Kloten 05.40 Uhr. Fahrt mit SBB ab Kloten 05.51/ab Zürich 06.30 Uhr. Airolo an 08.26, Ossasco an 09.19. Samstag Aufstieg zum Cristallinapass, ca. 4 Std, Sonntag Aufstieg zum Basodino, ca. 5 Std. Abfahrt über Kastellucke—Val Toggia—Pso. S. Giacomo—Ronco. Verpflegung aus dem Rucksack. Kosten ca. Fr. 70.— mit Halbtaxabo. für Kollektivbillett und Hüttentaxe. Leiter: Ch. Gauer. Telefon 813 15 20.

Sonntag, 23. April, *Familienwanderung Etzel.* Leiter: Karl Biermann. Besammlung 12.30 Uhr Bahnhof Kloten. Fahrt mit PW. Leichte Wanderung, ca. 2½ Std. Gut geeignet für Kinder. Verpflegung aus dem Rucksack (Grill) oder im Restaurant. Anmeldung bis am 22. April an K. Biermann. Telefon 830 46 67.

Dienstag, 25. April, *Monatsversammlung,* 20.00 Uhr im Mehrzweckraum 1, Zentrum Schluefweg.

Donnerstag, 27. April, *Thurwanderung (1. Teil).* Leiterin: Margrit Engeli. Besammlung 08.00 Uhr Bahnhof Kloten. Fahrt mit SBB nach Wil. Wir starten zur ersten Etappe der Thurwanderung, die uns von Wil aus Richtung Toggenburg führt. Verpflegung aus dem Rucksack. Kosten ca. Fr. 10.— mit Halbtaxabo. Anmeldung bis am 26. April an M. Engeli, Tel. 813 42 94 oder an der MV.

Samstag/Sonntag, 29./30. April, *Skitour Piz Badus.* Besammlung 06.40 Uhr Bahnhof Kloten, Fahrt mit SBB zum Oberalp. Aufstieg zur Aighelshütte, 2309 m, ca. 2½ Std. Sonntag Piz Badus, 2928 m, ca. 3 Std. Abfahrt zum Lai da Tuma, Aufstieg zur Matschallücke, Abfahrt nach Andermatt. Komplette Skitourenausrüstung, inkl. Barryvox, Schaufel und Harscheisen. Kosten ca. Fr. 55.— für SBB und HP. Anmeldung schriftlich bis am 21. April an Herbert Schifko, im Hürdli 4, 8152 Glattbrugg.

Hier die Mannschaften:

Falkon-Boys: Speedy, Herkules, Kotuko, Chäfer, Gischpel, Monsun, Schlingel, Tabaqui

D'Schtei-Burschte: Balu, Ferao, Tschill, Gupi, Wiesel, Fink, Niki d. V., Daniel R., Schlingel

Fat-Boys: Fluppi, Avanti, Schnipp, Komet, Zirp, Pascha, Snoopy, Rocky

Allzeit Bereit
Die Stammleitung

Ernst Scherrer zum Gedenken



Am 13. März verstarb Ernst Scherrer nach längerer Krankheit im 90. Altersjahr. In ihm verliert Opfikon einen allseits gern gesehenen Mitbürger.

Ernst Scherrer wurde im Jahr 1900 in Quinten geboren. Dies kleine, am Walensee liegende Dörflein, war damals nur über einen beschwerlich zu begehenden Fusspfad erreichbar. Noch in seiner Bubenzeit konnte sein Vater in Walenstadt ein Haus für die 12 Kinder grosse Familie erwerben. Mit einem Schiff wurde der Hausrat über den See gezügelt.

Infolge der damaligen schlechten Wirtschaftslage war es ihm nicht möglich, eine Lehre zu absolvieren. So fand er in verschiedenen Hotels, in einer Gärtnerei, in der SRO Oerlikon und in der Sägerei Hüni in Glattbrugg Arbeit. Durch den Erwerb des Häuschens an der Dorfstrasse fand er in Opfikon eine dauernde Bleibe. Mit dem Lesen von Büchern und Zeitungen eignete er sich ein vielseitiges Wissen und ein gesundes Urteil an. Mit grosser Liebe pflegte er seinen kleinen Garten. Immer freute er sich, wenn die an seinem Haus Vorüberziehenden zu einem kleinen «Schwatz» stehen blieben.

Kindern gegenüber war er besonders zugetan. Ihnen zuliebe hielt er Tiere — Zwerghühner, Ziervögel, eine Ente und sogar ein Fasanenpaar. Mit Stolz präsentierte er ihnen seine Uhrensammlung. Von der guten, alten Stubenuhr bis zur elektronischen Wanduhr war hier alles zu finden. Viele Kontakte bahnten sich auch beim Vertragen seiner «Heftlis» an.

Jahrelang fand im oberen Stock seines Hauses ein italienisches Ehepaar Unterkunft. Später vermietete er diesen Hausteil dem Bildhauer Paolo Rossi. Sicher ahnte Ernst Scherrer damals nicht, dass ihn Paolo später in den Tagen seiner Krankheit betreuen würde. In den letzten Jahren machten sich die Beschwerden des Alters immer stärker bemerkbar. Jetzt, da seine Beine ihren Dienst nicht mehr recht versehen wollten, wurde er von Frauen aus der Nachbarschaft betreut. Doch sein Optimismus und seine liebe Art blieben auch in dieser schweren Zeit der körperlichen Einschränkung erhalten. Wie freute er sich, wenn er mit dem Rollstuhl bald dahin, bald dorthin mitgenommen wurde. Er, der in seinem Haus keine Badewanne besass, freute sich, wenn ihn die Gemeindeschwester zu einem Bad in die Alterssiedlung Gibeleich abholte.

Die Schwere seiner Beschwerden zwangen ihn, seine letzten Monate im Kreisspital Bülach zu verbringen. Wir alle, die ihn gekannt haben, werden ihn in guter bleibender Erinnerung behalten. / ae

Jean-Paul Frei zum Abschied

In der Mitte seines Lebens stehend, hat Jean-Paul Frei ein paar wunderschöne Worte an das Leben geschrieben und die kleine Hymne mit folgenden Worten beendet: «Und bin ich dann eines Tages am Ende meines Weges angelangt, so kann ich — nach erfolgtem Rückblick und im Bewusstsein, mein Leben voll und ganz gelebt zu haben — wunschlos glücklich meine beiden Augen ruhig für immer schliessen.»

Dieser Tag war am 24. März 1989. Jean-Paul Frei ist völlig unerwartet nach einem plötzlichen Herzversagen entschlafen. So still und bescheiden, wie er gelebt hat, so ruhig ist er auch abgetreten. Jean-Paul Frei hat das Leben geliebt: «Mit jedem Tage darf ich es erneut mit Staunen erleben,» schreibt er, «und da ich nur dieses eine Leben habe, muss ich es mit all der Kraft und all der Liebe, mit der mich die Natur versehen hat — jedoch mit beiden Füssen auf dem Erdboden —, nach bestem Wissen und Können, einfach und dankbar leben, will ich ein rechtes Dasein fristen, das Schlechte stets meiden, das Gute stets erkennend und spontan fördernd.»

Der stille Rückblick an der Schwelle mag Jean-Paul Frei bestätigt haben, dass es ihm weitgehend gelungen ist, seinen Vorsätzen nachzuleben.

Geboren wurde er am 25. Dezember 1914 als Kind Schweizer Eltern in Britisch Indien. Er wuchs dort mehrsprachig auf, besuchte aber die Schulen in der Schweiz und später in Schottland. Nach einigen Jahren der Tätigkeit auf dem Rohbaumwollmarkt in Liverpool ergriff Jean-Paul Frei, seinen Neigungen folgend, den Beruf eines technischen Übersetzers, nachdem er bereits während des Aktivdienstes 1939/45 eine ähnliche Tätigkeit ausgeübt hatte. 1950 heiratete er Elsbeth Donatsch, ihrer Ehe wurden zwei Söhne geschenkt.



Die Anstellung in der Contraves brachte den Umzug nach Glattbrugg an die Fabrikstrasse mit sich. Hier lebte Jean-Paul Frei mit seiner Familie, die inzwischen um zwei Enkel bereichert ist, glücklich, zufrieden und dankbar. Während er noch über die Pensionierung hinaus mit Übersetzungen beschäftigt war, fand er in den letzten Jahren vermehrt Zeit, sich dem Garten zu widmen und nachbarliche Kontakte zu pflegen. Im Grunde aber war und blieb er der stille, an allen und allem interessierte Beobachter.

Sein plötzlicher Tod hat eine schmerzliche Lücke in die Familie Frei gerissen. Verlag und Redaktion des Stadt-Anzeigers entbieten allen, insbesondere aber Ihnen, liebe Frau Frei, aufrichtiges Beileid. / kf

Wir sind ein modernes, dynamisches Softwarehaus und Rechenzentrum in Glattbrugg. In unser neuorganisiertes Sekretariat suchen wir die Nachfolgerin unserer

Telefonistin

zuständig für Telefonzentrale und Empfang

Sie sind ein fröhlicher Typ mit guten Umgangsformen. Selbst wenn Sie im Mittelpunkt der Hektik stehen, behalten Sie die Übersicht und bleiben freundlich. Sie sind pünktlich und zuverlässig.

Was wir zu bieten haben:

- Solide Einführung
- Zeitgemässe Entlöhnung, fortschrittliche Sozialleistungen
- Junges Team mit gutem Geist
- Verkehrsgünstige Lage, eigener Parkplatz

Beginn:

nach Vereinbarung.

Rufen Sie unsere Frau S. Fischer an, sie gibt Ihnen gerne Auskunft:
Telefon 810 24 10

Datron AG
8152 Glattbrugg
Industriestrasse 28

datron

HF 90/24

Als Generalvertretung suchen wir für den Service unserer Nashua-Kopierautomaten per sofort oder nach Übereinkunft

Elektromechaniker oder Mechaniker

mit Elektromechanik- und eventuell Elektronikkenntnissen für die Region Zürich.

Wir bieten eine weitgehend selbständige Tätigkeit, zeitgemässes Salär, moderne Fürsorgeeinrichtungen.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Manser.

FAIGLE

René Faigle AG
Thurgauerstrasse 76, 8050 Zürich
Telefon 01/302 19 22

TEMPORÄRSTELLEN FÜR MEHR FREIHEIT

LEBHAFT – VIELSEITIG – SELBSTÄNDIG

Wir suchen per sofort eine initiative, vife

Allein-Sekretärin

Lebhaft Telefon und Empfang
Vielseitig Betreuung des Sekretariates
Selbständig Ihr Chef ist viel auf Reisen

Ihr Arbeitsplatz befindet sich im Herzen von Zürich.

Zögern Sie nicht uns anzurufen – wir sind auch über die Mittagszeit für Sie da.

Ihre Agentur für Temporärstellen:

OFFICE OVERLOAD 242 08 42

KASERNENSTRASSE 11 · 8021 ZÜRICH
FÜR ALLE STELLEN IM BÜROBEREICH

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft einen qualifizierten

Automechaniker oder Servicemann

Wir sind eine gut eingerichtete kleinere Werkstatt. Es fehlt uns ein einsatzfreudiger, aufgestellter Mann.

Wir offerieren hohen Lohn und die üblichen Sozialleistungen.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

Garage W. Engler AG
Vertretung Toyota
Dorfstrasse 17
8302 Kloten
Telefon 01/813 76 76

Zu verkaufen von alten Bauernhaushaltungen verschiedene, ca. 80–150 Jahre alte

Bauernmöbel

Schränke, 1- und 2türig, Biedermeiersofa, Kommoden, Sekretär, Voltaire, Auszugstisch, Biedermeierstühle, Schafreite, Standuhr, Gangmöbel, Doppelbett, Biedermeier-Ruhebett, Vitrine, Pult, Eckschrank, Regulator, Küchenbuffet, Tresor, Amboss, Mostflasche Fr. 50.–, alte Pfannen und Töpfe, altes Geschirr und Emailkrüge, Waschkrüge, alte Keramikbierflaschen

Preis pro Stück Fr. 50.– bis Fr. 1900.–

Telefon 056/45 43 27

Hertz

Autowascher(in)

Voraussetzungen: – PW-Führerausweis
– bereit sein, zu unregelmässigen Arbeitszeiten eingesetzt zu werden

Eintritt: – nach Absprache

Arbeitsort: – Flughafen Zürich/Opfikon-Glattbrugg

Für nähere Auskunft rufen Sie bitte Herrn E. Kurmann (Tel. 01/814 05 11) an.

Automechaniker

Eintritt: – 1. Juli 1989

Arbeitsort: – Opfikon-Glattbrugg oder Zürich-Altstetten (Rautistrasse)

Für nähere Auskunft rufen Sie bitte Herrn H. Hartl (Tel. 01/491 30 70) an.

Wir würden uns freuen, Sie schon bald in unserem jungen, dynamischen Team zu begrüssen.

Automvermietung HERTZ AG
Lagerstrasse 33
8021 Zürich

Wir heissen Sie her(t)zlich willkommen!

Etwas NEUES wagen – Interessante AUSSICHTEN

Wenn Sie eine abwechslungsreiche und weitgehend selbständige Tätigkeit ausüben wollen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich zum Versicherungsexperten/in umschulen zu lassen.

Mit Einsatz und Fleiss eröffnen Sie sich sehr gute Aussichten für ein überdurchschnittliches Einkommen mit garantierten Leistungen auch während der Ausbildung.

Wenn Sie Genaueres wissen möchten, senden Sie uns doch bitte den ausgefüllten Talon zu.

JA, ich möchte gerne wissen, ob auch für mich eine Tätigkeit als Versicherungsexperte der Basler in Frage kommt. Informieren Sie mich näher über diesen Beruf.

Name, Vorname: _____

Alter: _____

Derzeitige Tätigkeit: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. (privat/gesch.) _____

Basler Versicherungen

Generalagentur Bülach
H.R. Ehrensperger
Kasernenstrasse 1, 8180 Bülach
Telfon 01/860 62 66

JUMBO

BAU- & FREIZEITMARKT

Sie fehlen uns noch!

Im Mai 1989 ist unser Neu- und Umbau im grössten und schönsten Baumarkt der Schweiz abgeschlossen.

Zur Komplettierung unseres Verkaufsteam in **Bachenbülach** suchen wir noch verantwortungsbewusste, initiative und selbständige Berufsleute wie:

Eisenwaren- und Maschinenverkäufer(in)

Sanitärartikel-Spezialisten

Schreiner, Zuschneider, Bodenleger oder Teppichverkäufer

Baustoff-Verkäufer

Farben-Verkäufer(in)

Wenn Ihnen Verkaufen echt Spass macht und Sie eine abwechslungsreiche und gut bezahlte Tätigkeit (5-Tage-Woche) in einem aufgestellten Team zu schätzen wissen, dann erwarten wir gerne Ihre Kurzofferte.

JUMBO Bau- und Freizeitmarkt
Grabenstrassse, **8184 Bachenbülach**
Telefon 860 66 77, Herrn J. Zahnd verlangen

---

olivetti

Guete Morge, bonjour....
...good morning, buon giorno

Als unsere

Telefonistin

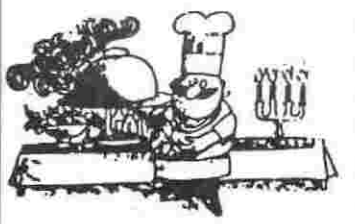
betreuen Sie mit zwei Kolleginnen zusammen unsere Siemens ECS 400-Telefonzentrale und erledigen nebenbei die in diesem Zusammenhang anfallenden einfachen Büroarbeiten. Sie kennen unsere Mitarbeiter, wissen genau, wer wofür zuständig ist und können so alle Anrufe kompetent verbinden, Mitteilungen entgegennehmen und weiterleiten. Daneben betreuen Sie den Empfang und haben einen entscheidenden Einfluss auf den ersten Eindruck unserer Kunden von unserem Unternehmen.

Eine PTT-Lehre oder einige Jahre Erfahrung sollten Sie mitbringen, grossen Wert legen wir auch auf Ihre Freundlichkeit und Belastbarkeit.

Wenn Sie gerne in modernen Büroräumlichkeiten arbeiten, Parkplatzsorgen vergessen möchten, aufgestellte Mitarbeiter um sich herum schätzen sowie von unseren guten und fortschrittlichen Anstellungsbedingungen profitieren möchten, so freuen wir uns, Sie bald kennenlernen zu dürfen. Rufen Sie doch ganz unverbindlich unser Frl. S. Vetsch von der Personalabteilung an.

Olivetti-Hermes (Schweiz) AG
Industriestrasse 50, 8304 Wallisellen
Telefon 01/830 44 45

fair – stark – erfolgreich



Usgah macht würklich Spass — vor allem i eis vo eusne uusgezeichnete Restaurants!

CLASSIC CARD **VISA**

Bank Finalba

Bürojob am Telefon

Für das international tätige Autorisierungsteam in unserem neuen VISA-Center in Opfikon-Glattbrugg (Parkplatz) suchen wir eine(n) kontaktfreudige(n)

Mitarbeiter(in)

die/der Freude am regen Telefon- und Telexverkehr hat. Mündliche Französisch- und Englischkenntnisse sind nötig; Bildschirmerfahrung von Vorteil.

Interessante Anstellungsbedingungen und attraktive Nebenleistungen erwarten Sie.

Verlangen Sie Frau U. Meierhofer von der Personalabteilung. Direktwahl: 01/214 83 89, sie gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Bank Finalba AG
Personalabteilung, Löwenstrasse 29
8021 Zürich, Telefon (01) 214 81 11

Finalba
Bank Finalba, Tochtergesellschaft des Schweizerischen Bankvereins



Vom «Wegerl» an unserem «Rio Glatt»

Wer von der älteren Generation kennt das Lied vom «Wegerl im Helenental» nicht?

Beim sonntäglichen Spaziergang an den Ufern der Glatt, von einem gedeckten «Brüggli» bis zum andern, wurde auch ich daran erinnert. Dieser Spaziergang ist zum sehr beliebten Kurzausflug für jung und alt geworden, dies umsomehr, weil er in jüngster Zeit wieder auf «Topform» gestellt wurde. Den zuständigen Stellen wie der ausführenden Arbeiterschaft sei hier auch einmal ein herzlicher Dank gezollt. Der derzeitige Stand des Weges wird besonders von den älteren Leuten geschätzt. Dies ergibt sich aus dem Herumhören in entsprechenden Kreisen.

Geniessen wir alle diesen Spaziergang, jeder auf seine Art, und lassen wir uns durch die vielen Velofahrer, die hier ein neues Eldorado entdeckt haben, nicht stören. Auch sie werden eines Tages ihr Velo daheim lassen und froh sein, auf einem der Bänke in Ruhe dem Treiben des auch hier pulsierenden Lebens zuzuschauen.

Sind hier doch nicht nur die Menschen attraktiv. Tierwelt wie auch das spriessende Grün bieten reichliche Abwechslung. Brutplätze und die Ausflüge der Jungenten sind ein besonders liebliches Sujet. Leider dezimieren die immer mehr aufkommenden Marder diese Kolonien. Aber eben die Natur ist so schön wie hart. Auch hier herrscht ein Kommen und Gehen wie auf dem zur Zeit neu gepflegten Glattweg. Lassen wir doch für einmal all das Negative und fühlen wir uns auf dem Naturweg unserer Natur, so wie sie noch existiert, sehr nahe./*fh*

Reiten und Reisen

Karl Schnider zum 75. Geburtstag am 22. April

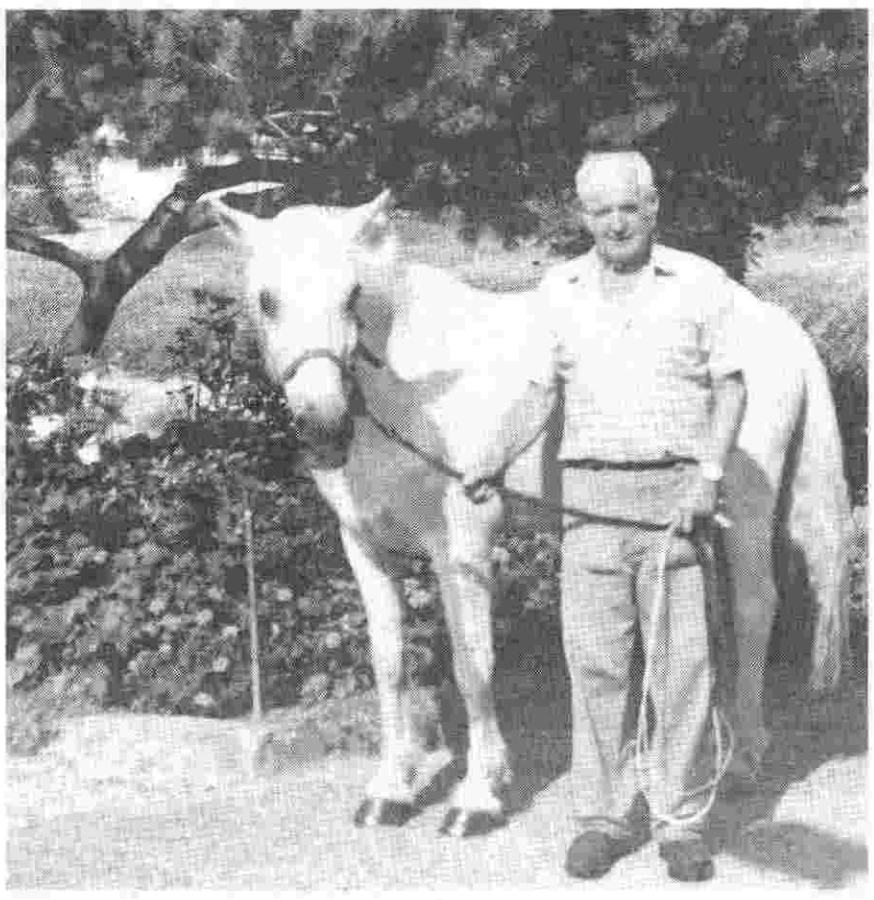
Die Freude am Reiten und am Reisen zieht sich wie ein roter Faden durch das Leben von Karl Schnider; in den letzten Jahren gelingt es ihm sogar immer mehr, die beiden Leidenschaften zu kombinieren. Nachdem sich die Liebe zu Pferden auf die beiden Schnider-Söhne vererbt hat, und diese viel mit ihren vierbeinigen Freunden unterwegs sind, findet Vater Karl wichtige Aufgaben als Transportbegleiter!

Schon früh hat Karl Schnider das Unterwegsein entdeckt. Nach Abschluss der Schulen im Solothurnischen und im Aargau ist er Geflügelzüchter geworden, und dieser damals seltene und darum sehr gesuchte Beruf, brachte ihn viel herum — sogar nach Frankreich. Kurz vor Kriegsausbruch verliess Karl Schnider — inzwischen als sehr geschätzer Fachmann — sein Gastland. Gerne wäre er nach 1945 wieder «i d'Frömdi», doch war ihm anderes ins Lebensbuch geschrieben. 1947 suchte die SEG einen Schlächtereichef für die geplante Glattbrugger Niederlassung — und unser Jubilar wurde sesshaft. Ein Jahr später gründete er seine Familie und ist inzwischen mit Leib und Seele Oberhausener. Allerdings einer mit wenig Sitzleder. Nachdem Karl Schnider aber gleichzeitig sein Herz an seine Tiere verloren hat, ist da ein gewisser Konflikt. «Argo», der heissgeliebte Ire — er ist der grosse Kinderfreund der Umgebung und geniesst mit seinen 31 (!) Jahren das Schnidersche Gnadenbrot — wird bei Abwesenheit des Reiters von den Söhnen versorgt. Aber wer füttert die Chüngel? Unter Berücksichtigung seines Alters ist Karl Schnider wacker «am Abbauen», aber so ganz ohne, das geht eben auch nicht!

Schliesslich hat er sein Leben mit Tieren verbracht. Während seiner 25jährigen Tätigkeit bei der SEG hiess es nämlich auch Küken aufziehen, Masttiere betreuen und die hauseigenen Schweine versorgen. Ja, und jetzt sind es die Kaninchen, die gefüttert sein wollen. So wünscht sich Karl Schnider, unter anderem, jemanden zu finden, dem er seine Tiere anvertrauen darf, denn ein anderer Geburtstagswunsch ist es, wieder einmal auf die Reise zu gehen. Der vorrangigste Wunsch aber lautet auf Gesundheit, denn unser Jubilar hat gerade einen Vorgeschmack davon erhalten, was es heisst, unpässlich zu sein — bei so viel Verpflichtungen und Steckenpferden . . .

Verlag und Redaktion des Stadt-Anzeigers gratulieren Ihnen, lieber Herr Schnider, sehr herzlich zum Geburtstag und hoffen mit Ihnen, dass die kommende Zeit alle grossen und kleinen Wünsche erfüllt./kf.

«Argo» (31) und sein jubilierender Meister Karl Schnider





Während des Kurses der Zürcher Kantonalbank werden Sanierungsmöglichkeiten von Wänden, Decken, Böden, Fenstern usw. aufgezeigt.

Tips für Renovationen

Zürcher Kantonalbank

Die Zürcher Kantonalbank veranstaltet Renovationsseminar

Vortragszyklus über das Renovieren

Umbauen und Renovieren ist aktueller denn je. Eine umfassende Information über die verschiedenen Sanierungsmöglichkeiten und Vorgehensschritte ist daher für den Hausbesitzer oder den Käufer einer renovationsbedürftigen Liegenschaft wichtig. Die Zürcher Kantonalbank veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Engler-Organisation, Jona, vom 22. Mai bis 26. Juni 1989, jeweils am Montagabend, 19.30 Uhr, im Restaurant Glatthof, Glattbrugg, ein Seminar über Renovationen.

Während diesem sechsteiligen Abendkurs wird auf leicht verständliche Art und mit leicht fasslichem Illustrationsmaterial gezeigt, welches die Probleme und Lösungsmöglichkeiten der verschiedenen Sanierungen sind. Als Referenten wirken verschiedene Fachleute aus der Region mit, die mit wenig Theorie, dafür aber mit um so mehr praktischen Hinweisen das vielseitige und interessante Thema behandeln. Am Schluss des Abends beantworten diese kompetenten Praktiker Fragen aus dem Publikum.

Grundlage des Kurses

Basis dieser Veranstaltung bilden zwei umfassende Kursordner, die in monatelanger Vorarbeit durch ein Redaktionsteam mit der Unterstützung von über 80 Mitautoren zusammengestellt wurden und ständig den neuesten Gegebenheiten angepasst werden. Auch beim Inhalt dieser Kursordner wurde darauf geachtet, dass vorwiegend praktische Erfahrungen und nur die allernotwendigste Theorie verwendet wurde. Diese Kursordner sind für den Bauherrn ein nützliches Nachschlagewerk mit unzähligen wertvollen Tips und Hinweisen und können an den Schaltern der Zürcher Kantonalbank in Oerlikon, Glattbrugg, Schwamendingen, Seebach, Wallisellen und Zürich-Affoltern sowie der Agentur Dietlikon eingesehen werden. Diese Tips von Fachleuten und die Erfahrungen ehemaliger Bauherren helfen Ihnen, bei Ihrem Hausumbau unnötigen Ärger zu vermeiden und damit auch Geld zu sparen.

Was bietet dieser Kurs?

Ziel des Kurses ist es, dem Zuhörer einen Überblick über das ganze Spektrum des Umbaues von der Festlegung der Umbauwünsche über die Planung, Kostenzusammenstellung, Finanzierung, Ausführung, Bauüberwachung bis zur Abnahme und den Garantiearbeiten zu geben. Im Detail werden Sanierungsmöglichkeiten von Wänden, Decken, Böden, Fenstern, Dach, Türen, Heizung, Wärmeisolation, Küche, Bad, Sanitärinstallationen, etc. erklärt.

Im besonderen soll dem Bauherrn gezeigt werden, wo er aktiv mithelfen muss und auch kann. Die Renovation eines Hauses berührt in der Regel die ganze Familie, weshalb auch besonders die Frau interessierende Themen (wie z. B. Küche, Bad, usw.) behandelt werden. Aus diesem Grund sind die Kurskosten für Ehepaare wesentlich ermässigt.

Voranmeldung und Kursprogramm

Interessenten sind gebeten, sich frühzeitig anzumelden. Sie erhalten eine Reduktion, sofern Sie sich bis zum 16. Mai 1989 bei der Zürcher Kantonalbank, Oerlikon, Tel. 312 07 46/Glattbrugg, Tel. 810 44 77/Schwamendingen, Tel. 41 63 10/Seebach, Tel. 301 31 50/Wallisellen, Tel. 830 01 66 oder Zürich-Affoltern, Tel. 372 12 12 anmelden. Bei diesen Banken erhalten Sie auch gratis ein ausführliches Kursprogramm.

Die Auswahl der Themen, die Fachkenntnisse der Referenten und die sorgfältige Kursvorbereitung bieten Gewähr für einen informativen und dennoch unterhaltenden Vortragszyklus über die Renovation.

Eifach super...
mäser m

ochsner sport
5x in Zürich und Umgebung


Renovieren?
Offerieren?
Telefonieren!
Geilinger AG, Umbau und Renovation
8401 Winterthur, Tel. 052/88 11 11
GEILINGER

CURTI MEDIEN

Möchten Sie bei uns den

Bereich Abonnentengewinnung

betreuen?

Sie übernehmen diesen Bereich für die Publikationen der Curti Medien AG (Beobachter, Hochparterre, Politik und Wirtschaft) und bauen ihn aus. In enger Zusammenarbeit mit dem Vertriebsleiter und anderen Fachabteilungen erarbeiten Sie Konzepte und koordinieren die einzelnen Aktivitäten – und dies nicht nur vom Schreibtisch aus.

Für Ihre Arbeit ist eine kaufmännische Grundausbildung und/oder ein paar Jahre Erfahrung in Verlagswesen, Werbung oder Marketing Voraussetzung. Ihr Flair für die deutsche Sprache setzen Sie beim Gestalten adressatenspezifischer Mailings ein. Vom Wesen her sind Sie kontaktfreudig, gewandt, kooperativ und an selbständiges, initiatives Arbeiten gewohnt.

Wir würden uns freuen, Ihre Bewerbung um diese vielseitige und ausbaufähige Stelle zu erhalten.

Curti Medien AG
Frau Barbara Gubler
Industriestrasse 54
8152 Glattbrugg

Telefon 01/829 65 11

In unserem lebhaften Betrieb in Zürich suchen wir zur Ergänzung unseres Teams per sofort oder nach Vereinbarung einen

Koch

Wir erwarten:
- abgeschlossene Kochlehre
- Erfahrung in der à la carte Küche
- Französischkenntnisse von Vorteil

Wir bieten:
- grosse Selbständigkeit in unserem Team
- innerhalb unserer Hotelkette eine Chance Karriere zu machen
- Vergünstigungen bei Novotel und Accor
- junges und dynamisches Team

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

Novotel Zürich Airport, z. Hd. Fr. J. Murer
Talackerstrasse 21, 8152 Glattbrugg

Telefon 01/810 31 11

Kleine, international tätige Handelsfirma sucht in aufgestelltes Team per 28.6.89 oder nach Vereinbarung einen

Service-Monteur

für einfache Unterhaltsarbeiten im Hygienebereich.

Wir erwarten von Ihnen selbständiges und zuverlässiges Arbeiten.

Möchten Sie mehr erfahren? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

H+S Vertriebs AG
Schaffhauserstrasse 315
8050 Zürich-Oerlikon
Telefon 01/311 77 39



VISA Kundendienst

Wir sind der grösste Herausgeber der Schweiz für die weltweit führenden VISA-Karten.

Wenn Sie über eine kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung sowie Praxis und Französischkenntnisse verfügen und eine lebhafte Tätigkeit schätzen, dann sind Sie die/der ideale

Kollege/in

für unser **VISA-Kreditcenter**

in Opfikon-Glattbrugg (Parkplatz).

Sie stehen in regem telefonischen und schriftlichen Kontakt mit unseren Kunden und arbeiten selbständig. Gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Frau U. Meierhofer vom Personaldienst gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Direktwahl: 01/214 83 89

Bank Finalba AG
Personalabteilung, Löwenstrasse 29
8021 Zürich, Telefon (01) 214 81 11

Finalba
Bank Finalba, Tochtergesellschaft des Schweizerischen Bankvereins

---

Überzeugen Sie sich von den sportlichen Vorzügen des Frontantriebes. Und lehnen Sie sich dabei bequem zurück.

Bei einer Probefahrt mit einem Audi 80.

V·A·G Audi Vorsprung durch Technik.



Zürich 12: AMAG Ueberlandstr. 166 Tel. 01 41 22 22, Kloten: AMAG Steinackerstr. 20 Tel. 01 814 01 61, Nassenwil: Hans Moscheni Tel. 01 850 10 52, Bachenbülach: H.J. Weidmann AG Tel. 01 860 25 11, Buchs: Furttal-Garage Hans Meier AG Tel. 01 844 09 90, Embrach: Garage E. Saurenmann AG Tel. 01 865 10 20, Höri: Garage G. Meier Tel. 01 860 88 40, Stadel: Bruno Schmid Tel. 01 858 27 83, Wallisellen: Garage ZIL AG Tel. 01 830 26 81 1/89

TEMPORÄRSTELLEN FÜR MEHR FREIHEIT

Die Qual der Wahl...

Lieben Sie internationale Arbeitsatmosphäre und möchten täglich Ihre Fremdsprachen einsetzen?

Abteilungssekretärin D/E/F

Als rechte Hand Ihres Chefs führen Sie selbständig das Sekretariat und pflegen den telefonischen Kontakt mit Kunden.

Teamsekretärin D/E/F

Sie sind im Mittelpunkt, stehen täglich in Kontakt mit Aussendienstmitarbeitern sowie mit Filialen und haben Organisationstalent.

Sie haben bereits Erfahrung auf Textverarbeitung (vV Wang) und suchen einen modernen Arbeitsplatz in Glattbrugg ...

... ob Temporär oder Try and Hire, zögern Sie nicht uns anzurufen. Wir sind auch über die Mittagszeit für Sie da!

Ihre Agentur für Temporärstellen:

OFFICE OVERLOAD 242 08 42

KASERNENSTRASSE 11 · 8021 ZÜRICH
FÜR ALLE STELLEN IM BÜROBEREICH

Wie wird man Zürcher Kantonspolizist?

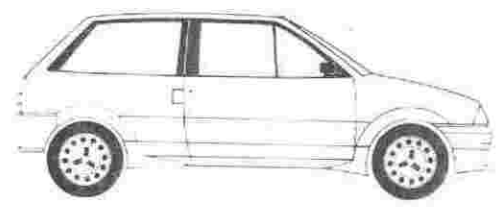


Bruno RICHTER von der Polizeistation Glattbrugg sagt es Ihnen gerne. Vorausgesetzt, Sie sind 20- bis 30jährig, haben eine abgeschlossene Berufsausbildung oder gleichwertige Ausbildung (Matura, Diplom usw.) und sind dazu auch noch militärdiensttauglich, dann erfüllen Sie wesentliche Voraussetzungen für diesen Beruf und sollten unbedingt Bruno RICHTER anrufen. Lassen Sie sich von ihm das Berufsbild des Zürcher Kantonspolizisten skizzieren und Ihre Fragen beantworten.

Kantonspolizei Zürich,
8152 Glattbrugg

Bruno RICHTER, Telefon 01/810 66 33

So jung und schon auf 178.



DER NEUE CITROËN AX GT zeigt schon bei der Spitzengeschwindigkeit, was in ihm steckt. Ein 1,4-Liter-Einspritzmotor mit 58 kW (80 PS). Ein cW-Wert von 0,33. Ein wendiges Leichtgewicht. Die Sicherheit vom Sportfahrwerk mit Querstabilisatoren und Scheibenbremsen vorne. Unterhalten wir uns doch ein bisschen über günstige Leasing-Bedingungen oder einen guten Eintausch. Probefahren geht über studieren.

AX

...seriös, rasch, fachmännisch! **BROVAG** AG Kloten
Tel. 01 814 23 71 · Oberfeldstr. 10

Finanzierung und Leasing durch Citroën Finance

CITROËN

Der Ton macht die Musik



und der Stadt-Anzeiger die Information. Als amtliches Publikationsorgan berichten wir über Politik, Kirche, Schule, Vereine und über Kulturelles in unserer Stadt. Die Zeitung für Opfikon, Glattbrugg und Oberhausen. Verlangen Sie eine Probenummer.

Buchdruck Offset Maag AG
Feldeggstrasse 6, 8152 Glattbrugg
Telefon 810 62 03 / 810 16 68
N. B. Auch alle anderen Drucksachen, von Arbeiten auf unserer modernen Rollen-Offsetrotation bis zum Farbprospekt, führen wir für Sie aus.



Madeleine Lanz (Mitte) warf den ersten zündenden Funken zu einer weder politisch noch konfessionell gebundenen Frauengruppierung in Opfikon-Glattbrugg

15 Jahre Frauenpodium Glattbrugg-Opfikon

Die Herausforderungen lustvoll anpacken

Mängisch nur e chli meh
lose ufenand
rede mitenand
gschpüre, wie der ander sich fühlt
mängisch nur e chli meh
mitenand statt gägenenand

Mit diesem feinsinnigen Chanson eröffnet die temperamentvolle Liedermacherin Brigitta Renggli das Begrüssungszeremoniell des Abends und sorgt rasch für eine lockere Stimmung. Und so rutscht man tiefer in die blauen Stühle, blickt versonnen über weiss-blau gedeckte Tische und blaue Blumensträusse. Über den Köpfen schweben verheissungsvoll Luftballone, weisse und blaue natürlich. Eine wahre Farbensymphonie für ein 15jähriges Geburtstagskind. Dies spricht nicht nur für Liebe zu diesem Kind, sondern zeigt auch, dass man gerne Feste feiert. Doch diese Frauen backen nicht nur gerne Kuchen. Sie sind auch gwundrig, was über ihre vier Wände hinausgeht. Frauen, die mitdenken, mitreden, mittun möchten.

Doch jetzt haben die Gründerinnen am Ehrentisch das Wort. Sie drehen die Zeit einfach um 15 Jahre zurück und erzählen von den dornenvollen Anfängen . . .

Aber eine Emanze wirst Du mir nicht!

lautete das Stossgebet der erschreckten Ehemänner, als ihre Frauen das Kind beim Namen nannten, das am 16. Januar 1974 aus der Taufe gehoben werden sollte, das Frauenpodium Glattbrugg-Opfikon nämlich, das 31. und jüngste im Kanton Zürich. Die ehemännlichen Urängste waren jedoch völlig unbegründet. Den Frauen ging es weder darum, die männliche Vorherrschaft zu stürzen noch beim parteipolitischen Gerangel mitzumischeln.

Um die ersten zaghaften Schritte in die Öffentlichkeit ging es, denn schliesslich hatte man das Frauenstimmrecht schon drei Jahre in der Tasche.

Es war Madeleine Lanz, eine Zugezogene aus Steckborn, die den zündenden Funken warf. Der lebendige staatsbürgerliche Unterricht ihres Gewerbelehrers hatte schon früh ihr sozialpolitisches Engagement geweckt.

Schon als junge Frau wurde sie Präsidentin des dortigen Frauenvereins. Nach Glattbrugg verpflanzt, fand sie, man sollte die Frauen hier auch etwas aus dem Schlaf rütteln.

Der letzte Anstoss für die Gründung eines Frauenpodiums kam nach einem Vortrag einer Kantonsrätin. Rasch konnte sie drei Frauen für die Idee begeistern, gewann Sonja Klaus als Leiterin und meldete Hanni Tschamper kurzentschlossen für einen Gesprächsführungskurs an. Sie selbst sass nämlich schon in der Bezirksschulpflege und musste deshalb das Präsidium delegieren.

Der Geist jener Zeit wird von den Frauen anschaulich geschildert.

«Wir Frauen kamen noch wenig aus unsern vier Wänden heraus. Wir waren gar nicht gewohnt, politisch zu denken. Das machte der Mann. Mein Mann sah es nicht gern, dass ich in einer solchen Frauengruppe mitmachte. Da dachte ich, jetzt erst recht. Es war das erste Mal, dass ich beweisen konnte, dass ich einen eigenen Willen habe und auch etwas ohne ihn mache.»

Die Frauen wurden zusehends mutiger. Lernten, eine Petition hieb- und stichfest abzufassen, kämpften für einen neuen Kinderspielplatz und stellten einen Kinderhütedienst auf die Beine. Übrigens war der Ansturm an der Gründungsversammlung derart überwältigend, dass die Frauen nicht wussten, ob sie aus Freude oder Aufregung «bibbern» sollten.

Wege zum selbstbewussten Frausein

Doch jetzt hiess es, zur Sache zu stehen, auch wenn andere Frauen fast mit Fingern auf die «Emanzen» des Frauenpodiums zeigten. Irgendwie hängt jetzt dieses ominöse Wort rot und hässlich in der blauweissen Harmonie des Kirchgemeindesaales, wird zum Zündstoff statt zur fruchtbaren Diskussion. Doch Brigittas Lied über ihre missglückten Abmagerungsversuche vertreibt den bösen Spuk.

Es ist deutlich zu spüren. Viele Frauen fanden hier zu einem selbstbewussteren Frausein, lernten, Ängste und Hemmungen abbauen. An diesem Abend danken sie es mit ganzen Körben von Blumen, in denen sich sinnigerweise die stolzen Rosen unter den Wiesenblumen verstecken . . .

Die jetzige Präsidentin, Brigitta Burkhardt, hat viel «Sprutz» und eine gute Nase dafür, was Frauen interessieren könnte. Lektorinnen und Autorinnen kommen zu Besuch und erzählen von den Leiden und Freuden des Schreibens am Küchentisch. Am traditionellen Abstimmigskafi, an dem Politikerinnen aus der Gemeinde referieren, kann man immer wieder erleben, wie einfache Frauen vehement ihre Meinung vertreten. Dank der florierenden Sprachschule und den begehrten Aquarellkursen steht man auch finanziell auf eigenen Füssen. Es werden sogar Brötchen für die Doppelsitzungen des Gemeinderats gestrichen, um die Kasse aufzupolieren.

Keine Statuten — und Sorgen mit dem Nachwuchs

Das Frauenpodium ist weder politisch noch konfessionell gebunden und auch kein Verein mit Statuten. Wie überall, gibt es auch hier Sorgen mit dem Nachwuchs. Anscheinend sind jüngere Frauen nicht mehr so schnell bereit, ehrenamtlich zu arbeiten. Und doch möchten die Frauen der «Gründerzeit» gerade diese Frauen ermuntern, eine der interessanten Aufgaben im Arbeitskreis zu übernehmen.

Vielleicht könnte dadurch sogar eine Brücke für einen späteren Wiedereinstieg ins Berufsleben geschlagen werden.

Wie schreibt doch die Präsidentin? «Die Herausforderungen, die an uns gestellt werden, lustvoll anpacken».

Wohlan, packen wir sie an!/*Rubi*



SUBS Schweizerische Bankgesellschaft

Generalversammlung der Schweizerischen Bankgesellschaft

Die Generalversammlung der Schweizerischen Bankgesellschaft vom 13. April 1989 in Zürich, an der 2583 Aktionäre mit 1 350 859 eigenen und vertretenen Inhaber- und 1 903 803 eigenen und vertretenen Namenaktien teilgenommen haben, hat den Anträgen des Verwaltungsrates zugestimmt.

Der Geschäftsbericht 1988, die Bilanz per 31. Dezember 1988 sowie die Jahresrechnung 1988, welche bei einem um beachtliche 5,3% höheren Cash flow von 1,54 Milliarden Franken einen Reingewinn von 778 Millionen Franken ergab, wurden genehmigt. Gleichzeitig beschlossen die Aktionäre, aus dem einschliesslich Gewinnvortrag zur Verfügung stehenden Totalbetrag von 788,4 Millionen Franken eine unveränderte Dividende von Fr. 120.— brutto pro Inhaberaktie, Fr. 24.— brutto pro Namenaktie und Fr. 4.80 brutto pro Partizipationsschein, auszuschütten, 45 Millionen Franken der gesetzlichen und 220 Millionen Franken der speziellen Reserve zuzuweisen und 13,2 Millionen Franken auf neue Rechnung vorzutragen. Die Dividende gelangt ab 18. April 1989 zur Auszahlung.

Verwaltungsratspräsident Dr. Nikolaus Senn, der sich in seinem Präsidialreferat ausserordentlich prägnant zum Thema «Generalversammlung und Aktionärsdemokratie» äusserte, sprach dem aus Altersgründen aus dem obersten Bankgremium ausscheidenden Vizepräsidenten Hans Rüegg, für dessen 16jähriges Wirken im Dienste der Bank, seinen grossen und bleibenden Dank aus. Das Mandat von Dr. Christoph Blocher, welcher sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellt, wurde von der Generalversammlung für vier Jahre erneuert.

Die Versammlung wählte sodann Kurt Feller, Vorsitzender der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur, und Alfred N. Schindler, Vorsitzender des Konzernleitungs-Ausschusses der Schindler Management AG, Ebikon, zu neuen Mitgliedern des Verwaltungsrates der Schweizerischen Bankgesellschaft. Der Verwaltungsrat hat seinerseits François Milliet als Nachfolger von H. Rüegg zu einem seiner beiden Vizepräsidenten gewählt. Damit hält nach neunjährigem Unterbruch wieder ein Vertreter der Westschweiz im Präsidium der grössten Schweizer Bank Einzug.



Kluge Köpfe schützen sich

Morgen: Rasenberatung in Wallisellen

Satter, moosfreier Rasen oder Naturwiese?

Am kommenden Samstag führt Samen-Glättli in Wallisellen, in Zusammenarbeit mit dem führenden Spezialisten für Rasensaatgut und Rasenpflegeartikel der Firma Schweizer in Thun, wieder einen Rasenberatungstag durch.

H. P. Steffen wird demonstrieren, wie Gartenbesitzer ihre Grünflächen selbst durch zweckmässiges Düngen, durch Verticutieren und sogenanntes Topdressing zu sattgrünen, dichten und strapazierfähigen Rasen verbessern können. Besonderes Gewicht wird er auf die *Moosbekämpfung* legen.

«Naturwiesen» aus Wiesengräsern und einheimischen Wildblumen, sind heute ebenfalls sehr beliebt. Herr Steffen wird auch über das Anlegen von solchen Blumenwiesen referieren und aufzeigen, was beachtet werden soll, damit solche Blumenwiesen auch gelingen und Freude bereiten.

Diese Vorführungen finden auf dem Umgelände bei Samen-Glättli an der Rotackerstrass 29, in Wallisellen, statt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. (siehe Inserat)



Gemalte Symbolsprache auf Baumrindenpapier von Bernadette Heeb

Bernadette Heeb und Richard Dutly im Sigristenkeller Bülach

Runen und Religion

Mit dieser Ausstellung, die bis zum 7. Mai dauert, geben zwei Künstler Einblick in ihr vielseitiges Werk.

Bernadette Heeb

geboren am 20. Februar 1955 in Oberriet SG, bezeichnet sich als Autodidaktin. Nach dem Absprung aus der Modebranche begann sie eine Matura und beschäftigte sich mit Sprachen. Es folgte eine Phase des Umbruchs, die wohl den Anstoss zum künstlerischen Schaffen gab. Bernadette Heeb ist Mutter. Sie lebt und arbeitet in Männedorf.

«Runen» — Symbolzeichen aus der nordischen Mythologie

Mit dem geheimnisvollen «Runenorakel», dem «I Ging» der alten Nordländer, hat sich Bernadette Heeb auch künstlerisch auseinandergesetzt.

«Als mir ein Bekannter ein Blatt mit solchen Zeichen zeigte, hat es mich buchstäblich gefroren.» Sie habe gespürt, dass diese geheimnisvolle Zeichensprache noch immer in tiefen archaischen Schichten des Menschseins wirkt. Als Thema für ihre Runenbilder wählte sie das Symbolzeichen Y, das für Schutz steht. R. Blum, Autor des Buches «Runen» schreibt darüber: «Hier geht es um die Kontrolle der Emotionen. Während Übergangszeiten, Wechsel im Kurs des Lebens und beschleunigter Selbstveränderung ist es wichtig, sich nicht in Emotionen zu stürzen, weder in positive noch in negative. Der Schutz ist gleich dem warnenden Rascheln des Riedgrases oder der Binsen oder wie das gebogene Geweih des Elchs, denn beide sollen Freiraum um einen bewahren.»

Die Künstlerin malt ihre Symbolsprache auf Baumrindepapier, ein Material, das durch seine Lebendigkeit fasziniert.

Um die Bedrohung der Natur geht es in ihren beiden Ölbildern «Träume der Wölfin». Intensive Orangetöne strahlen Feuer und Leidenschaft aus, die helle Figur im Zentrum ein verzweifeltes Sichauflehnen und Sehnen. Anstoss zu diesen Bildern gab das Buch eines russischen Autors über den Kampf einer Wölfin mit ihren Jungen ums Überleben.

«Verpuppt», Umwandlung

Zwei bewegte Bilder. Zartes Seidengespinst beginnt sich leise zu öffnen, kraftvoller Urgrund bricht durch.

Bernadette Heeb, eine junge Künstlerin, die an der rationalen Einseitigkeit unserer Zeit leidet und neue Werte in sich aufsteigen lässt.

Richard Dutly

1937 in Zürich geboren, malt schon «seit Ewigkeiten». Sein erstes wesentliches Bild «die rote Wolke» entstand 1953. Neben der künstlerischen Tätigkeit verdient er sein Brot als Sprachlehrer. Er zeigt vorwiegend Werke aus den letzten drei Jahren.

«Ich stehe nicht vor der Staffelei, sondern knie auf dem Boden, und dann schafft es einfach.»

Dass dies dennoch nicht so einfach ist, wird klar, wenn der Künstler dieses Kreisen um ein Thema, den Kampf um die künstlerische Aussage näher beschreibt.

«Nein,» wehrt er lächelnd, «die Malerei befreit nicht, sie macht einen total kaputt.»

Ein leidenschaftlicher Künstler; ein Besessener, wenn ihn etwas richtig packt.

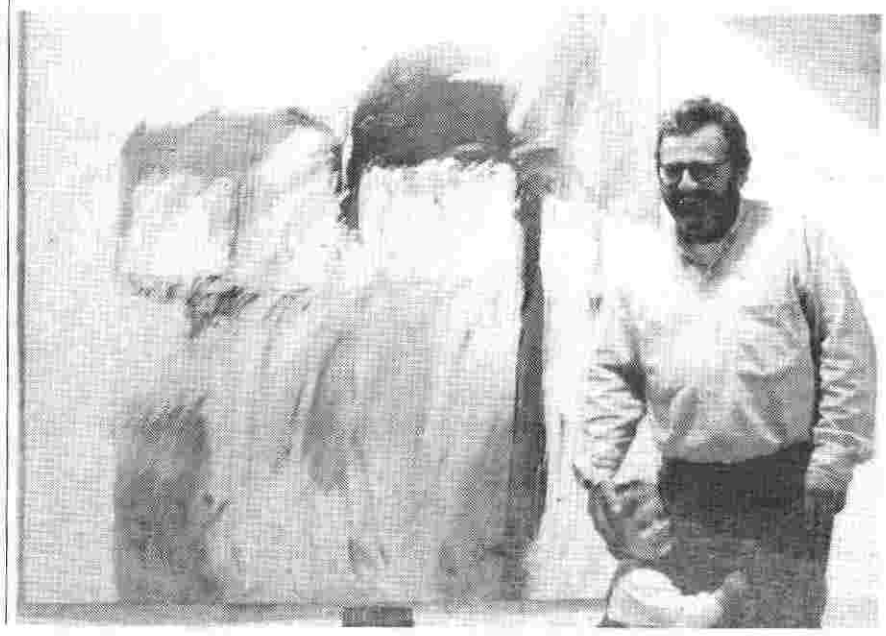
Eine Ausstellung mit 153 Kreuzigungen

Im Dezember 1985 war es das Oratorium von Klaus Huber, ein politisch-religiöses Musikwerk mit drei Orchestern, das ihn zutiefst erschütterte. Ein ganzes Jahr lang arbeitete er ununterbrochen an dem Thema «Kreuzigung». Die Ausstellung in Österreich löste grosse Betroffenheit aus. «Die Leute haben einfach Angst, sie wollen das Religiöse nur klassisch.» Der dortige Pfarrer war begeistert — im Gegensatz zu den Zürcher Pfarrherren. Diese expressiven Bilder wirken vor allem durch die sparsame Linienführung. «Das Leid der Welt» hängt zerbrechlich zwischen Abgründen.

Daneben stille Kompositionen in weichen Grautönen, aus denen strahlendes Ultra-Marine hervorblitzt. Eruptive Bilder mit kämpferischen Ballungen. Landschaften. Zarte Aktbilder. Seine neuesten Bilder, noch feucht, heben sich durch intensive Farben ab. Ein Künstler, immer unterwegs nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten.

Die Ausstellung kann gerade dieser Vielfalt wegen empfohlen werden./*Rubi*

Eruptive Bilder mit kämpferischen Ballungen stellt Richard Dutly vor





Der Schlüssel zur guten Occasion!

- 100% Garantie auf Material und Arbeit, kein Selbstbehalt.
- Alle Fahrzeuge sind unfallfrei und von Spezialisten geprüft.
- Grösste Auswahl in sämtlichen Preislagen.
- Eintausch, bequeme Finanzierung durch günstige Kredite und Teilzahlung.
- 12 Monate Intertours-Winterthur-Reiseversicherung im In-und Ausland.

AMAG

Kloten

Steinackerstrasse 20
im Industriequartier
8302 Kloten

01/814 01 61

NISSAN MAXIMA



Das Edelmetall mit 3,0 l, V6 und 170 PS.

Quer eingebauter 3-Liter-V6-Motor mit 2 obenliegenden Nockenwellen, 170 PS (125 kW), Vorderradantrieb. 0–100 in 8,7 Sek., Spitze 220 km/h. ABS-System, Servolenkung, elektr. Schiebedach, Stereoanlage mit Quadrophonie, Zentralverriegelung, Aussenspiegel-Heizung, elektr. Fensterheber, autom. Geschwindigkeitsregulierung.
Mit 5-Gang-Getriebe Fr. 37 700.–. Gegen Aufpreis: 4-Stufen-Automat inkl. Overdrive, Lederinterieur, Klimaanlage.

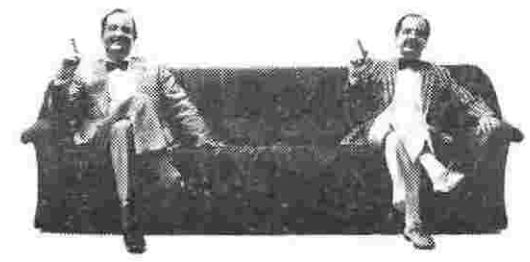
NISSAN
Japans Nr.1 in Europa

Zentrum-Garage Glattbrugg

Inhaber: P. Ludescher

Fabrikstrasse 31 8152 Glattbrugg

Telefon 01-810 29 60



Arnheim & Sohn. Eine Nummer für Arnheim, eine Nummer für Sohn.

CASATEL 2/5
Der Vorteil der zweiten Nummer.

810 26 66

Beratung und Installation durch:
ELEKTRO-PETER
Bettackerstrasse 14 8152 Glattbrugg





Ferdy von Euw Natel-Center
Schaffhauserstrasse 81
8302 Kloten
Tel. 01/814 19 25

Bitte senden Sie mir Ihre kompletten SIMONSEN-Unterlagen.
Name und Vorname
Strasse und Nr.
PLZ/Ort

Audi VW

Service und Verkauf zuverlässig und sicher in der

GARAGE
ZIL AG Opfikonerstrasse 64
8304 Wallisellen Tel. 01 830 26 81



Ausstellung:

Starten Sie mit Peugeot in den Frühling.

Erleben Sie die Peugeot-Erfolgsmodelle:
Peugeot 205 – die spritzige, erfolgreichste Nummer
Peugeot 309 – dynamisch, kompakt, familienfreundlich
Peugeot 405 – temperamentvolle, vielseitige Eleganz
Peugeot 505 – Luxus, Komfort und jede Menge Platz

PEUGEOT DIETLIKON

Rütli Garage E. Metzger

Betriebsleiter H. R. Schoch
Riedenerstrasse 13, Telefon 01.833 25 14

19. April bis 23. April

Öffnungszeiten:
Mi. – Fr. 08.00 – 20.00 Uhr
Sa. 10.00 – 18.00 Uhr
So. 10.00 – 17.00 Uhr

PEUGEOT
VON ERFOLG ZU ERFOLG.



Wettbewerb:
Gewinnen Sie einen Peugeot 205 Cabriolet!

PEUGEOT TALBOT

MITSUBISHI

Frühlingsausstellung Garage DIGE Kloten

Der neue Mitsubishi GALANT 2000 GLSi HATCHBACK ist schnörkellos schön und kostet nur Fr. 27'290.–.



Freitag, 21. April 1989, 16.00 - 21.00 Uhr
Samstag, 22. April 1989, 09.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 23. April 1989, 09.00 - 12.00 Uhr

Wir würden Sie gerne an unserer Ausstellung begrüssen. Kommen Sie und machen Sie eine Probefahrt!

3 JAHRE WERKGARANTIE



- Super-Wettbewerb
- Begrüssungsgetränk
- Videovorführung

Twin-Sportsitze, lenkrad in Winkel und Abstand verstellbar, Fahrersitz höhenverstellbar, umklappbare Rücksitze, Gepäckraum max. 1050 Liter, Aussenspiegel elektrisch verstellbar, Fernbedienung von Tankdeckel und Heckture, Radio und Stereo-Kassettengerät, Bordcomputer, Bronze Radzierblenden

COLT 1300 EXE, mit allen Extras nur Fr. 15 790.–.

MITSUBISHI MOTORS

Garage DIGE

Dieter Gehlhaar
Mühlegasse 5
8302 **Kloten**
Tel. 01 / 813 13 15

Verkauf
Service
Reparaturen

Neu: BMW 320i Cabrio. Die grosse Freiheit.



2-Liter-6-Zylinder-Reihenmotor, 129 PS bei 6000/min, voll versenkbares Verdeck. Öffnen und Schliessen des Verdecks in Sekundenschnelle.

Offizielle BMW-Vertretung
Talacker-Garage AG
Glattbrugg
Talackerstrasse 91
Telefon 01/810 59 00

BMW (Schweiz) AG, 8157 Dielsdorf 320CB88



In der Schweiz betrug die eingesammelte Menge Altglas 1988 rund 155 600 Tonnen. Wir sind gute Glas-Recycler!



Schweizer Weltrekord in der Abfallverminderung: pro Kopf der Bevölkerung wurden 23,7 kg Glas der Wiederverwertung zugeführt.

Verordnungsentwurf des Bundesrates über Getränkeverpackungen gefährdet das weltweit erfolgreichste Glas-Recycling-Modell:

Glas-Recycling Schweiz adieu?

Das erfolgreichste Glas-Recycling-Modell der Welt ist in grosser Gefahr, behördlich verordneten Schiffbruch zu erleiden. Zu dieser Ansicht ist die schweizerische Verpackungsglasindustrie nach eingehendem Studium des sich momentan in der Vernehmlassung befindlichen bundesrätlichen Entwurfs für eine Verordnung über Getränkeverpackungen gelangt. Im Rahmen einer Pressekonferenz orientierte die Vetropack AG kürzlich die Öffentlichkeit über die Auswirkungen des Verordnungsentwurfs auf das schweizerische Glas-Recycling.

Gravierende Mängel führen zu kontraproduktiven Auswirkungen

Obwohl die schweizerische Verpakkungsglasindustrie *klar hinter den vom Bundesrat verfolgten Zielsetzungen der Förderung der Mehrweg-Verpackungen und der Verminderung der Siedlungsabfälle steht,* richtet sie im Zusammenhang mit dem Verordnungsentwurf schwere Vorwürfe an die Adresse der Landesregierung. Angesichts des auf freiwilliger und privatwirtschaftlicher Basis hervorragend funktionierenden Schweizer Glas-Recyclings, welches seit seiner Einführung über 1,46 Millionen Tonnen Altglas von Kehrichtverbrennungsanlagen und -deponien ferngehalten hat, besteht nach Meinung der Vetropack AG keinerlei Grund für staatliche Eingriffe in die Versorgung und Entsorgung von Glasverpackungen.

Mit dem vorliegenden Verordnungstext, der *keine Förderung des Altglas-Recyclings vorsieht,* diskreditiert der Bundesrat dieses von der Industrie anfangs der 70er Jahre in selbstverantwortlicher Weise aufgebaute und in den folgenden Jahren stetig weiterentwickelte Entsorgungs- und Wiederverwertungssystem für Glas. Ausserdem steht der Entwurf im klaren Widerspruch zum Leitbild für die schweizerische Abfallwirtschaft und ebenso klar fehlt der Einklang mit der Technischen Verordnung über Abfälle (TVA), die der Bundesrat im August 1988 zur Vernehmlassung vorgelegt hat.

Heute deckt das Glas-Recycling rund 97% der Schweizer Bevölkerung in 2824 Gemeinden (93%) ab. Die eingesammelte Menge Altglas betrug 1988 rund 155 600 Tonnen. Pro Kopf der Bevölkerung wurden 23,7 kg Glas/Jahr der Wiederverwertung zugeführt, was einen Weltrekord in der Abfallverminderung darstellt. In den letzten Jahren war jeweils eine Zuwachsrate von bis zu 10% zu verzeichnen. Durch diese von der Vetro-Recycling AG organisierte Entsorgung spart die öffentliche Hand jährlich rund 20 Millionen Franken, die sie sonst für die Kehrichtentsorgung und -verwertung des zusätzlich anfallenden Altglases aufwenden müsste. Zusätzlich werden den beteiligten Gemeinden und Zweckverbänden pro Jahr rund 7,5 Millionen Franken an Altglasentschädigungen ausbezahlt. Allein in den letzten 10 Jahren konnten so 1,28 Millionen Tonnen Altglas wieder bei der Neuglasproduktion eingesetzt werden.

Träte die Verordnung im heutigen Wortlaut in Kraft, so würde sie **nicht** *zu einer Verringerung der Siedlungsabfälle führen, sondern vielmehr die Umstellung auf Verpackungen fördern, die nicht recyclingfähig sind und damit ausnahmslos den Kehrichtberg noch weiter anwachsen liessen. Mit einer drastischen Erhöhung der Abfallmenge wäre auch im Glasbereich zu rechnen.* Weil sich durch die vorgesehenen Massnahmen das Produktionsvolumen und damit die Wiederverwertungskapazitäten der Glasindustrie wesentlich senken würden, könnte dadurch auch weniger Altglas entsorgt werden. Selbst bei vorsichtiger Schätzung dürfte dies innert kurzer Frist zu einem Altglasberg von 40 000—45 000 Tonnen führen, der als Abfall über die Kehrichtabfuhr zu beseitigen wäre.

Mit der Lupe den Floh im Bärenpelz gejagt?

Der Verordnungstext zeichnet sich ausser dem durch Willkürlichkeit in den festgesetzten Regelungen und durch Unverhältnismässigkeit bei den getroffenen Massnahmen aus. Von den insgesamt 2,8 Mio. Tonnen Siedlungsabfällen entfallen rund 950 000 Tonnen auf Verpackungen. Daran sind Getränkegebinde mit rund 190 000 Tonnen beteiligt. Der Entwurf zielt nun lediglich auf einen Getränketeilbereich mit 50 000 Tonnen ab und will diesen auf die Hälfte reduzieren. Man kann sich hier des Eindrucks einer unverhältnismässigen «Jagd mit der Lupe auf den Floh im Bärenpelz» nicht erwehren. Berücksichtigt man neben dem Faktum des bestens funktionierenden Altglas-Recyclings, dass die Schweiz im weltweiten Vergleich den höchsten Anteil an Mehrweggebinden aufweist (Mineralwasser 96%, Süssgetränke 91,5% und Bier 82%), so wird klar, dass die Glaspackung, die als einzige sowohl recyclierbar als auch mehrfach wasch- und wiederabfüllbar ist, nicht in die Getränkeverpackungsverordnung gehört.

Klare Forderungen der Verpackungsglasindustrie an die Adresse des Bundesrates

Aus den erwähnten Gründen und vor dem Hintergrund der Tatsache, dass das Abfallproblem beim Glas auf freiwilliger und privatwirtschaftlicher Basis wirkungsvoll gelöst ist, stellt die Vetropack AG folgende klare Forderungen an den Bundesrat:

— Die Herausnahme von Glas aus der Verordnung über Getränkeverpackungen
— Die verbindliche Verankerung des Glas-Recyclings und Beschluss konkreter Massnahmen zu dessen Förderung unter anderem durch die Schaffung von günstigen Rahmenbedingungen für das privatwirtschaftlich organisierte Recycling in allen Bereichen.

Vetro-Recycling AG kündigt vorsorglich Glasabnahmeverträge

Aufgrund der durch den Verordnungsentwurf geschaffenen unsicheren Lage, sieht sich die Vetro-Recycling AG nicht mehr in der Lage, den flächendeckenden Entsorgungsauftrag auf längere Zeit hin zu garantieren. Sie hat aus diesem Grund rund 70 Gemeinden aus Gebieten, die weit von der Grünglas-Produktion entfernt sind, die Abnahmeverträge auf den nächstmöglichen Ablauftermin gekündigt. *Auf Zusehen hin wird sie jedoch vorerst den Leistungsauftrag zur Entsorgung auch der entfernter gelegenen Regionen noch nicht an die öffentliche Hand zurückgeben, sondern provisorisch weiterhin das Altglas abholen.* Verbunden damit ist die Hoffnung, dass die vom Bundesrat definitiv beschlossene Verordnung das Weiterbestehen des Glas-Recyclings in der heutigen Form nicht nur weiterhin ermöglichen, sondern auch durch die Schaffung entsprechender gesetzlicher Rahmenbedingungen sogar verbessern wird.

Gemeinnütziger Frauenverein

Generalversammlung

vom 6. April 1989

Im Restaurant Frohsinn, bei rosa gedeckten Tischen mit Blumenschmuck, durfte die Präsidentin Hill Dübendorfer, unsere Ehrenpräsidentin Trudi Peter sowie weitere 41 interessierte Mitglieder begrüssen.

15 Frauen hatten sich entschuldigt. Aus dem Verein ausgeschieden ist eine Frau, demgegenüber stehen 4 Neueintritte. Leider haben wir auch Todesfälle zu beklagen. Altpräsidentin Olga Altorfer, Lorli Rief und Liselott Mägerli v. den wir stets in ehrendem Andenken behalten. Der Verein zählt somit 202 Mitglieder.

Das Protokoll der letzten GV wurde verlesen und verdankt. Mit der GV haben alle Mitglieder den Jahresbericht der Präsidentin, die Rechnung 88 und das Budget 89 erhalten. Laut Revisorinnen stimmt auch die Jahresrechnung tadellos. Allen sei an dieser Stelle noch einmal für die grosse Arbeit gedankt.

Ein wichtiges Datum für dieses Jahr ist unser Bazar 89 vom 29. Oktober im Glatthof. Die Präsidentin bittet alle Anwesenden inbrünstig, (auch die Daheimgebliebenen) sich dieses Datum einzuprägen. Auch bittet sie die Frauen, sich Gedanken zu machen, was heutzutage an den Bazaren gefragt ist und sich gut verkaufen lässt. Weiter gibt sie bekannt, dass der Vorstand beschlossen hat, auf die Tombola zu verzichten. (Hörbares Aufschnaufen unter den Sammlerinnen.) Das ist halt eine Arbeit, die niemand gerne macht. Anstelle der Tombola müssen wir uns noch etwas Glattes einfallen lassen. Jedes Mitglied erhält im Spätsommer noch einen Bazarwunschbrief.

In der Hoffnung auf zukünftige freudige Vorstandsmitglieder bewilligte die Versammlung dem Vorstand einen jährlichen Betrag für einen «Usgang». Allen Mitgliedern, die Ja stimmten, sei dafür herzlichst gedankt.

Am Dienstag, den 30. Mai 1989, werden wir von den Coop-Backereien zu einer Besichtigung erwartet. Für diesen Anlass werden keine Einladungen verschickt. (Siehe Kästchen.) Am Mittwoch, den 27. September, findet eine Tagesreise statt. Unsere Vize und Reiseleiterin Lilo Stoll verspricht, sich bis dahin etwas Gluschtiges einfallen zu lassen, dem niemand widerstehen kann. Weiter fragt Lilo die Frauen an, wer allenfalls bereit wäre, für das Jugendfest vom 24./25. Juni einen Kuchen zu backen. (Inzwischen hat es sich herausgestellt, dass wir für einen Buurezmorge zuständig sind. In diesem Fall sind auch Zöpfe sehr willkommen.)

Hedi Kessler berichtet uns über ihre Erfahrungen mit dem Besucherdienst. Sie betont unter anderem, wie wichtig es für alte Menschen ist, ausser der Familie noch jemand zu haben, der ihnen zuhört und ihre Interessen vertritt. Ausserdem nimmt sie gerne weitere Anmeldungen an.

Unter Diverses gibt die Präsidentin bekannt, dass uns in einem Jahr zwei Vorstandsmitglieder verlassen. Auch andere möchten mit der Zeit ausgewechselt werden, so auch sie selber. Sie findet, neue, jüngere Leute sollten neue Ideen einbringen . . .

Für langjährige treue Mitgliedschaft wurden folgende Frauen mit einem blühenden Stöckli geehrt. 60 Jahre Emmy Studer, 50 Jahre Mädi Jost, 40 Jahre Louise Altorfer, Paula Holliger, Gritli Husy, Martha Schweizer, 30 Jahre Rosmarie Künzli, 25 Jahre Lilli Dalla Valle, 20 Jahre Myrtha Hartmann, Hedi Oertli, Ruth Pretto und Lucy Wächter.

Die GV dauerte etwas länger als vorgängig erwartet. Doch nach 21 Uhr konnte die Präsidentin, zufrieden mit ihrem aufmerksamen Publikum, die GV schliessen. Mit Rösti und Zürigeschnetzeltem begann der gemütliche Teil des Abends. Der obligate Gugelhopf, der uns Fr. 120.— einbrachte, wurde von der grosszügigen Gewinnerin an alle zum Kaffee verteilt.

Betriebsbesichtigung

der Coop-Bäckereien in Wallisellen, Dienstag, 30. Mai 1989

Programm

08.45 Uhr Ankunft und Empfang
09.00 Uhr Kaffee und Gipfeli, Video
09.45 Uhr Rundgang
10.45 Uhr Verabschiedung

Kommen Sie (auch Nichtmitglieder) zu Fuss, mit dem Velo oder mit dem Bus Nr. 59, 8.35 h ab Leua. Anmeldung erwünscht bis Donnerstag, 25. Mai, Tel. 810 75 03.



Usgah macht Spass!

▲GENIESSEN ▲TANZEN ▲ERLEBEN



«LET'S DANCE...», DENN STIMMUNG UND MUSIK SIND EINMALIG IM PANORAMA CLUB. IN UNSERER NEUGESTALTETEN DISKOTHEK ERLEBEN SIE EINEN ABEND VOLLER GLANZLICHTER. «TOUT ZÜRICH» TRIFFT SICH ZUM PLAUDERN, SICHVERGNÜGEN, TANZEN UND DISCO-TIEREN. EIN ERLEBNIS BIS ZWEI UHR FRÜH!

PANORAMA
GRILL CLUB

HÖHEPUNKTE IM 31. STOCK DES HOTEL INTERNATIONAL AM MARKTPLATZ OERLIKON, 8050 ZÜRICH, TEL. 01/311 36 20

SYMEBE

basel sinfonietta

R. WAGNER
Tristan, Vorspiel und Isoldes Liebestod

B. A. ZIMMERMANN
Stille und Umkehr

J. ADAMS
Shaker Loops

B. MARTINU
Sinfonie Nr. 4

Leitung: Jost Meier
Sopran: Maria Slatinaru

30. April 89, 19.00 Uhr
Radio-Studio DRS Zürich

Vorverkauf: Musik Hug, Musikhaus Jecklin Pfauen, BiZZ, Jelmoli City

Restaurant
GLATTHOF
Grill BRASSERIE AERO Bar
KEGELBAHN Gartenrestaurant 7.11.11

Matrimonio all Italiana

Sala per 300 Persone
Cucina Italiana
Rivolgersi al Sign. Mazzocchi

Schaffhauserstrasse 126 8152 Glattbrugg
Telefon 01 / 810 66 77

Wochenend-Hit
Treffpunkt RIETER

- Technische Highlights
- Sport- und Spielwettbewerbe
- Modeschau mit Fernseh-Ansagerin Christine Maier
- Spinnerei-Impressionen
- Umweltschutz
- Kinderparadies
- Busbenützer werden belohnt

22./23. April 89
13.30 - 17.00 Uhr
Winterthur-Töss



Öffentliche Betriebsbesichtigung

Dipl.Ing. FUST

- Tiefstpreisgarantie!
- Mietdauer min. 4 Mt*
- Riesenauswahl!
- Qualität/Service!

Haushaltapparate
Einbauküchen
Lampen

Waschvollautomaten

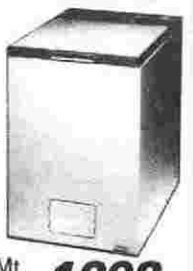
Riesenauswahl von Miele, AEG, Schulthess, V-Zug, Bosch, Electrolux, Hoover Novamatic, Bauknecht...

Zum Beispiel:

Novamatic W 404
4,5 kg Wäsche, 12 Programme, Trommel aus Chromstahl, extrem günstiger Vollautomat zum
FUST-Hitpreis
Miete/Kauf Fr. 25.-/Mt. 599.-



Electrolux WH 823-T
4,5 kg Trockenwäsche, freie Temperaturwahl, 800 Umdr./Min., Schonschleudertaste, fahrbar, 1/2 Spartaste,
FUST-Tiefstpreis
Miete/Kauf Fr. 54.-/Mt.
statt Fr. 1498.- 1298.-



Miele W 753
Miete/Kauf Fr. 83.-/Mt. 1995.-

Über 2000 Ausstell- / Occasionsgeräte aller Typen und Marken zu stark reduzierten Preisen.

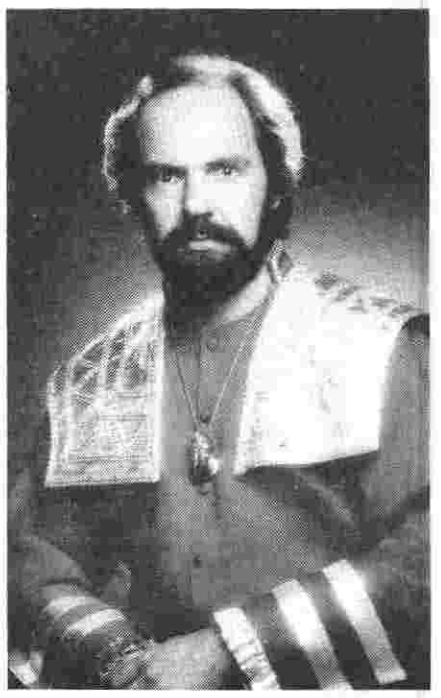
Bachenbülach, Waro Zentrum	01 860 24 84
Oerlikon, Schwamendingenstr. 10	01 311 42 00
Zürich, Letzipark	01 492 55 23
Spreitenbach, Tivoli Center	056 71 56 68
Dietlikon, Jumbo	01 833 23 03
Schnellreparaturdienst aller Marken	01 432 82 82
Telefonbestelldienst	073 50 60 50

BIERFASS KLOTEN

10 Jahre Bierfass Kloten

Gala-Abend der Hypnose und Telepathie

Eine spannende und amüsante Jubiläumswoche zu seinem 10jährigen Bestehen verspricht vom 1. Mai bis 7. Mai 1989 das gemütliche Unterhaltungslokal «Bierfass» im Zentrum von Kloten.



Gestartet wird am Montag, dem 1. Mai 1989, mit einem Super-Countryabend des bekannten Film- und Gesangsstar Rose Brown. Tagsdarauf wird eine sensationelle Magic-Show die Besucher fesseln und den Tanzabend mit dem lustigen «Karawanken-Quintett» bereichern. Am Mittwoch ist dann viel Humor mit dem Komödianten und Musikclown Werelli angesagt. Ein weiterer Höhepunkt bildet am Auffahrtstag die Nummer Eins der Schweizer Stimmungsmacher, Michel Villa, der reisserische Entertainer aus dem Wallis. Schwungvoll geht es weiter mit dem Schweizer «Tosanos-Sextett». Den Abschluss der ballungsgeladenen Jubiläumswoche bildet am Sonntagabend Hardy Sherman, der weltberühmte «König der Hypnose». Zweifelsohne wird er einmal mehr das ungläubige Publikum verblüffen und in Staunen versetzen, wenn er demonstriert, was alles möglich ist zwischen Himmel und Erde. Eine Show der Faszination, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Reservationen sind für jeden Gala-Abend empfehlenswert. Allerdings müssen reservierte Plätze bis 20 Uhr belegt sein. Reservationen: Telefon 814 27 74./*az*

Frühlingsgenüsse auf höchster Ebene:

Spargel-Spezialitäten im Panorama-Grill

Hoch über den Dächern Zürichs, im neugestalteten *Panorama-Grill* des Hotel International, verwöhnt man Sie während den nächsten Wochen mit dem Besten, was die Jahreszeit zu bieten hat: Spargel in verschiedenen Variationen, leicht, frisch und ideenreich zubereitet, ganz in der Tradition der Cuisine du Marché.

Als Vorspeisen empfiehlt man Salade aux asperges froides au foie gras et oeuf de caille (Fr. 21.—) oder ganz speziell Charlotte aux asperges «Panorama» (Fr. 19.—). Feinschmecker, die es nicht nur bei der Vorspeise bewenden lassen wollen, schalten auf Spargelvergnügen total und wählen zwischen zwei raffinierten Hauptgerichten, einmal Ragout d'asperges et saumon sauvage frais à l'orange et poivre rose à Fr. 36.— oder Pointes d'asperges et scampi en sauce au vin de Sauterne à Fr. 38.—. Auch Liebhaber von klassischen Spargelgerichten kommen im Panorama-Grill voll auf ihre Kosten: Wie wär's mit einer Portion Spargel mit Sauce Hollandaise als Vorspeise oder als Hauptgericht (Fr. 14.— bzw. Fr. 25.—)? Dazu wahlweise feinen Parma-Schinken (Fr. 9.—).

Tischreservationen werden unter folgender Nummer gerne entgegengenommen: Hotel International, Zürich, Panorama-Grill, Tel. 311 36 20.

Rasenberatungstag

Samstag, 22. April 1989

Der «Royal-Rasenspezialist» H.P. Steffen behandelt Ihre Fragen rund um den Rasen

- *Wahl der Rasensamensmischung*
- *Saattechnik*
- *Rasenrenovation ohne Umgraben*
- *Unkrautbekämpfung*
- *Wirkungsvolle Moosbekämpfung*
- *Düngung*
- *Rasenkrankheiten*
- *Schnitt*
- *Verticutieren*

Demonstrationen (ca. 40 Minuten) um 9.30, 10.30 und 14. 30 Uhr bei

Samen Glattli & Co AG
8304 Wallisellen
Rotackerstrasse 29, Telefon 01/830 45 01

Die Spalte des Turnvereins

Turnverein Opfikon-Glattbrugg, Jacqueline Walther

Turnier in der DDR

Wie in unserer letzten Ausgabe kurz erwähnt, nahmen Jacqueline Walther, Nicoletta Dessena, Marc Rudin und André Luthenauer gleich anschliessend an Budapest an einem Turnier in der DDR teil.

Für Jacqueline Walther war dies eine besondere Herausforderung, denn uns allen ist bekannt, wie stark die Turnerinnen und Turner der DDR sind.

Schon im Einzel-Wettkampf kam für Nicoletta Dessena das Aus. Wieder zwang sie eine Knieverletzung, diesmal am anderen Bein, aufzugeben. Dies bedeutete auch, dass André Luthenauer am Paar-Wettkampf keine Partnerin hatte und somit nicht starten konnte.

In dieser Disziplin erreichten Jacqueline Walther und Marc Rudin den tollen 10. Rang. Dies nicht zuletzt dank der guten Noten am Sprung, 9.45 und am Boden 9.40.

Gross war die Freude von Jacqueline, als sie «alte Bekannte», den schwedischen Meister und den Trainer, wieder sah. Beide lernte sie 1986 in Schweden kennen. Am letzten Montagabend kam sie glücklich aber müde nach Hause. Sicher werden ihr diese Erlebnisse noch lange in schöner Erinnerung bleiben. mk



Jacqueline Walther beim Spagatsprung am Balken

* * *

Donnerstag, 4. Mai, in der Lättenwiesen-Turnhalle

4-Kantone-Wettkampf der Nachwuchs-Kunstturner in Glattbrugg

Nach den unvergesslichen Schweizermeisterschaften der Kunstturnerinnen im letzten Herbst, ist die Lättenwiesen-Turnhalle am Auffahrtstag bereits wieder Schauplatz einer Kunstturnveranstaltung. Dieses Mal sind es die besten Nachwuchs-Kunstturner der Nordostschweizer Verbände Zürich, Schaffhausen, Thurgau und St. Gallen/Appenzell, die sich in Glattbrugg zum traditionellen Vergleichswettkampf treffen. Die Kunstturner Vereinigung des Kantons Zürich, heuer für die Austragung dieses Wettbewerbs verantwortlich, hat die Organisation nach 1985 bereits ein weiteres Mal in die Hände des Turnvereins Opfikon-Glattbrugg gelegt. Das Organisationskomitee mit Martin Burri an der Spitze ist denn auch bestrebt, den jungen Kunstturnern beste Wettkampfbedingungen zu bereiten.

Der 4-Kantone-Wettkampf in Glattbrugg ist für die Kantonalverbände der Nordostschweiz zugleich die Hauptprobe für die Jugend- und Juniorenmeisterschaften vom 21./22. Mai in Laufen (BE).

Gespannt ist man vor allem auf den Zweikampf zwischen Zürich und Schaffhausen, während den andern beiden Verbänden die Rolle der Spielverderber zukommen wird.

Einige der antretenden Turner werden mit Sicherheit auch an den Schweizer Nachwuchsmeisterschaften ein Wörtchen an der Spitze mitzureden haben. Besonders von den Turnern der Leistungsklasse 6 wird man bereits Übungen auf höchstem Niveau zu sehen bekommen.

Zeitplan:

12.30 Uhr Hallenöffnung
13.30 Uhr Wettkampfbeginn Jugend I (Lk 1—3)
15.30 Uhr Wettkampfbeginn Jugend II (Lk 4—6)
17.00 Uhr Rangverkündigung

bv.

Physische Belastung im Basketball

Ein Spieler erbringt, unabhängig von Spielklasse und Geschlecht, in einer Minute effektiver Spielzeit folgende Leistungen:

— er läuft 85—100 Meter
— er wechselt siebenmal die Richtung und neunmal das Tempo
— er macht zwei bis drei (submax. und max.) Sprünge
— er nimmt dreimal den Ball an und passt ihn zweimal
— er führt 0,8 Dribblings mit dreimaligem Auftippen durch
— er macht 0,4 Würfe auf den Korb

Multipliziert mit der Zahl der gespielten Minuten ergibt das ein sehr anspruchsvolles Leistungsbild.

Weitere aufschlussreiche Daten einer Spitzenmannschaft:

— eine Mannschaft führt 90—110 Angriffe pro Spiel durch
— für rund 50% der Angriffe werden nur zu 10 Sekunden benötigt
— diese Schnellangriffe und schnellen Positionsangriffe sind bei über 70% Trefferquote mit Abstand am erfolgreichsten
— bis zu 80 Angriffe enden mit Korbversuch, der Rest durch vorzeitigen Ballverlust
— rund 30 Korbwürfe sind erfolgreich; alle restlichen Wurfversuche, auch die gefoulten, ergeben zusammen rund 40 verfehlte Würfe
— von im Mittel 20 Freiwürfen pro Spiel und Mannschaft werden 70—80% verwandelt
— eine Mannschaft erzielt 18—23 Verteidigungs- und 7—9 Angriffsrebounds.

Ereignis des Jahres!

All-American Professional Basketball-Game

US-Profispieler der NLA und der NLB zeigen ihr Können:

Datum: Sonntag, 23. April 1989
Zeit: 16.00 Uhr
Ort: Saalsporthalle Zürich
Besonderheiten: Vor dem Spiel und in der Pause

— Dunking (Smash) Contest
— 3-Punkte-Wurfwettbewerb
— Minibasketball

Sportschützen

1. Runde der MM: SPO-Dielsdorf, 1109—1095.

Liegend: R. Widmer 195, F. Kohler und W. Schmidli, je 190. Kniend: F. Caprez 183. G. Montalta 176, P. Berner 175.

Samstag, 22. April, pünktlich um 13.30 Uhr, Auslosung und anschliessende Cup-Austragung.

Samstag, 22. April, letzte Möglichkeit für das Verbandsschiessen in Schlieren!

Samstag, 29. April, Freundschaftsmatch gegen Kloten./P.B.

Wochenprogramm

Freitag, 21. April

Heimspiel:
19.30 FCG Vet. - GC

Samstag, 22. April

Heimspiele:
14.00 FCG Jun. F1 - Witikon
14.00 FCG Jun. F2 - Höngg
15.30 FCG Jun. D2 - Uster

Auswärtsspiele:
14.30 Dielsdorf - FCG Jun. E1
15.00 Affoltern - FCG Jun. E2
15.15 Oerlikon - FCG Jun. D1
15.30 Wädenswil - FCG Jun. C

Sonntag, 23. April

Heimspiele:
8.20 FCG 2 - Viktoria
10.15 FCG 1 - Wallisellen
14.00 FCG Jun. B - Glattfelden
16.00 Ital Opfikon 2 - Diana

Auswärtsspiele:
14.00 Kloten - FCG Jun. A

Mittwoch, 26. April

Heimspiele:
18.00 FCG Jun. F1 - Oberglatt
20.00 FCG Sen. - ABB

Auswärtsspiel:
18.30 Fällanden - FCG Jun. C

Meisterschaft 3. Liga, Gruppe 5
FCG 1 - FC Hinwil 1b 3:0 (2:0)

Nie gefährdeter Sieg

KuMü. Ein problemloser Erfolg über den Träger der roten Laterne. Angesichts des durch die Einheimischen über weite Strecken diktierten Spielgeschehens fiel die Torausbeute etwas mager aus.

FCG: Wolfensberger; Anderegg; Lanfranchi F., Tobler, Hunziker; Schäppi, Lanfranchi G., Pante (78. Armuzzi); Sonderegger, Wernli (55. Florian), Lanfranchi E.

Hinwil: Walder; Winter; Brugger, Wepfer, Musachio; Huber (46. Schönbächler), Pulver, Bär; Hiltbrunner, Cadonau, Baumgartner (46. Klopfenstein).

Schiedsrichter: A. Rietmann, Volketswil.

Torfolge: 4. Lanfranchi E. 1:0, 38. Sonderegger 2:0, 89. Sonderegger 3:0.

Bemerkungen: Ideales Fussballwetter, faires Spiel, keine Karten, etwa 80 Zuschauer. FCG ohne Lüthi (verletzt), Schmidt und Züger. *Cornerverhältnis:* 10:6.

Spielverlauf

Wie gegen Bassersdorf gelang es den Glattbruggern gleich zu Beginn ein beruhigendes Tor vorzulegen. Der wieder genesene Wernli erkämpfte sich den Ball und bediente Geni Lanfranchi, welcher aus Halblinksposition überlegt am herauslaufenden Walder vorbei einschoss. Die Zürcher Oberländer beschränkten sich nicht alleine aufs Tore verhüten, denn kurze Zeit auf den Führungstreffer tauchte plötzlich Brugger vor Wolfensberger auf, doch letzterer konnte zum Eckball wehren. Es sollte aber die mehr oder weniger einzige gute Möglichkeit der Gäste gewesen sein. Das Spielgeschehen diktierte klar der FCG. Hunziker verpasste eine Gelegenheit auf Zuspiel Wernlis.

Hinwils Schlussmann zeichnete sich mit gekonnter Faustabwehr gegen E. Lanfranchis Kopfball aus und nochmals rettete Walder zusammen mit einem Abwehrspieler auf Abschlussversuche Schäppis. Weitere Einschussmöglichkeiten verzeichnete Geni Lanfranchi, zuerst mit einem knapp über die Torlatte streifenden Weitschuss, dann auf Linksflanke von Sonderegger. Das längst fällige 2:0 wurde durch energisches Vorprellen von Hunziker eingeleitet. Er überlief die gesamte Abwehr Hinwils, so dass Sonderegger keine Mühe hatte, die Aktion zu vollenden. Pausenstand, mehr als verdient: 2:0.

Der für Wernli ins Spiel kommende Florian, und anschliessend auch Schäppi, verpassten weitere Möglichkeiten zur endgültigen Siegsicherung, ehe E. Lanfranchi tatsächlich ein Tor erzielte (62.), doch der gute Schiedsrichter übersah die Abseitsposition des Schützen nicht. Zum Schlussresultat skorte nochmals Sonderegger erst in der vorletzten Spielminute, nachdem nacheinander E. Lanfranchi und Florian den Ball vom Torhüter oder von einem Bein eines gegnerischen Verteidigers abprallen sahen.

Übrige Resultate Gruppe 5:

Winterthur 2 - Räterschen 1:1, Kloten - Dübendorf 2 5:2, Effretikon - Oberwinterthur 6:0, Kempthal - Bassersdorf 2:4, Wallisellen - Tössfeld 2 2:2.

Tabellenstand:

1.	Winterthur	14	31: 9	23
2.	Effretikon	15	43:11	23
3.	Wallisellen	15	32:16	22
4.	Oberwinterthur a	15	21:26	19
5.	Glattbrugg	14	33:20	18
6.	Kloten	15	31:19	18
7.	Bassersdorf	15	35:31	13
8.	Kempthal	15	25:26	12
9.	Dübendorf	15	19:28	9
10.	Räterschen	15	22:34	9
11.	Tössfeld	15	22:53	8
12.	Hinwil b	15	15:56	4

Vorschau:

Nach zwei Gegnern aus der unteren Tabellenhälfte gastiert am Sonntag, 23. April, Spielbeginn 10.15 Uhr, ein Spitzenclub auf der Au. Nachbar Wallisellen zählt zum unmittelbaren Verfolgerduo von Leader Winterthur und wird alles versuchen, diese Lauerposition nicht zu verlieren. Auf der anderen Seite sinnt die Truppe um Guido Meyer und Paul Knill auf Revanche für die unglückliche Vorrundenniederlage (3:2) und kann mit einem Vollerfolg verlustpunktemässig mit dem sonntäglichen Gegner gleichziehen. Eine spannende Ausgangslage für ein interessantes Spiel. Klar, dass sich die FCG-Fans am Sonntagvormittag zum Stelldichein auf der Sportanlage Au einfinden werden! Zur Erinnerung: Bei zweifelhafter Witterung steht Ihnen die FCG-Hotline (Tel. 810 14 27) ab ca. 8.30 Uhr für Auskünfte zur Verfügung. Bei dieser Gelegenheit eine Bitte an die Anrufer: Bitte greifen Sie erst zum Telefon, wenn die Witterungsverhältnisse wirklich dazu neigen, die Austragung eines Meisterschaftsspiels der 3. Liga zu verunmöglichen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

* * *

Junior-Kicker

Überraschende Junioren C

Nachdem im Februar zwei ihrer Leistungsträger in die Junioren B abgegeben werden mussten glaubte man, die C-Junioren seien in der 1. Stärkeklasse verloren.

Um so überraschter konnte man feststellen, dass der Start zur Frühjahrsrunde erfolgreich gestaltet werden konnte.

Zwei Freundschaftsspiele gegen «unterklassige» Gegner konnten 4:0 und 2:0 gewonnen werden.

In einer schwachen Partie wurden auswärts beim Ballspielclub mit 0:3 die ersten beiden Meisterschaftspunkte gewonnen.

Am letzten Samstag nun gastierte der Gruppenfavorit Regensdorf auf der Au. Gegen einen sehr guten Gegner, der sehr laufstark und rochierend agierte, war unsere Verteidigung geistig wie taktisch überfordert. So verwunderte es nicht, dass unser Team bereits nach 10 Minuten mit 0:2 im Rückstand lag. Nach einer vergebenen Penaltychance des Gegners steigerte sich unsere Mannschaft allmählich. Mit Glück und einem guten Torhüter konnte dieses Resultat in die Pause gerettet werden.

Wer nun glaubte, unsere Boys würden in der 2. Halbzeit überrannt, konnte erfreut feststellen, dass das Team mit unheimlichem Willen und kluger Defensivleistung den Gegner halten, ja sogar die letzten 20 Minuten das Spiel ausgeglichen gestalten konnte. Der Anschlusstreffer zum 1:2 Endresultat war der verdiente Lohn für eine, vom Spielermaterial her, optimale Leistung des ganzen Teams gegen einen übermächtigen Gegner.

Schiessverein Opfikon

Freiwillige Übung / Vancouver

Morgen Samstag, den 22. April, von 08.00 bis 11.30 Uhr, führen wir eine weitere freiwillige Übung durch. Zugleich besteht die erste von zwei Möglichkeiten, den Vancouver-Stich zu schiessen. Um nicht in Terminschwierigkeiten zu kommen, empfehlen wir, die erste Gelegenheit zu benützen.

Am Montag, 24. April, ab 17 Uhr, wird die Standreinigung durchgeführt. Freiwillige Helfer vom SVO sind herzlich eingeladen.

Bülacher Frühlings-Schiessen

Diesen Anlass haben wir mit 4 Gruppen besucht. Am besten schoss die Gruppe «Elite», sie erreichte von den 195 Karabinergruppen den 41. Rang. Weitere Gruppenränge sind 107 und 147.

Die Sturmgewehrgruppe, die teilweise schon das neue Sturmgewehr benutzte, belegte Rang 25 von 147 Gruppen.

Kranzresultate Karabiner:

94 P. Florian Caprez; 92 P. Hansruedi Maurer; 91 P. Lorenz Stecher; 89 P. Ernst Eggenschwiler, Christian Jäggli, Ueli Mumenthaler; 87 P. Hans Strehler; 86 P. Fredy Gerber; 85 P. Roland Dalla Valle, Jakob Gähler.

Kranzresultate Sturmgewehre:

72 P. Martin Rüegg; 71 P. Hanspeter Strehler; 69 P. Eugen Bommeli.

Die Gewinner der Gruppenpreise sind: Florian Caprez, Martin Rüegg, Ernst Eggenschwiler, Christian Jäggli.

Sturmgewehre

Auch am 19. Stadt-Zürcher Sturmgewehr-Schiessen von anfangs April nahmen wiederum «Sturmgewehrler» des SVO teil. Es waren 10 Schuss in 3 Serien auf die Scheibe A 5 abzufeuern. Die maximale Punktezahl von 50 erzielten 4 Schützen, leider aber nicht vom SVO. Mit nur einem Punkt weniger konnte sich Martin Rüegg vom SVO dahinter rangieren.

94 Gruppen zu 5 Schützinnen und Schützen und eine Anzahl Einzelschützen, insgesamt über 500 Teilnehmer, wurden dieses Jahr rangiert. Die Gruppe «Rohrspatze» mit Martin Rüegg, Fredy Gerber, Hanspeter Strehler, Anton Haller und Willi Bäumli, konnte sich im 10. Gesamtrang plazieren. Mit nur 1 Punkt weniger errang die Gruppe «Opfistürmer» mit Kurt Meier, Hans Pfister, Eugen Bommeli, Roland Dalla Valle und Angelika Spiegelberg, den Rang 15! Die gleiche Punktezahl wie die «Opfistürmer» erreichten noch 7 Gruppen. Mit Angelika Spiegelberg konnte sich erstmals seit Jahren wieder eine Dame zum Mitmachen entschliessen.

Den jeweiligen Gruppenpreis — eine gediegene Wappenscheibe — dürfen Kurt Meier und Martin Rüegg behalten. Nicht alle SVO'ler trafen ins Schwarze, um die Einzelauszeichnung abzuholen. Es darf jedoch festgehalten werden, dass jeweils nur ein bis drei Punkte bis zur Limite von 44 bzw. 43 Punkten fehlten.

Noch etwas Statistik, die Kranzquote: 42,800% der Teilnehmer und Teilnehmerinnen erreichten das Kranzresultat. Die gleichen Prozentzahlen gelten auch für die SVO-Teilnehmer. Erstmals sind dieses Jahr die neuen Sturmgewehre «SG 90» offiziell zu Wettkämpfen zugelassen. 428 bisherigen «SG 57» standen an diesem Wettkampf bereits 71 «SG 90» gegenüber, etwa 14%.

Wir gratulieren allen Kranzgewinnern und danken allen fürs Mitmachen./BLI

Pistolenschützenbund

Am Freitag, 28. April, findet die 1. Bundesübung statt. Geschossen wird von 17.30 bis 19.00 Uhr.

Frühlingsschiessen

Dieser Anlass findet am 29./30. April statt.

Schiessplatz: Pistolenstand Schnittweiler, Steffisburg

Schiesszeiten:

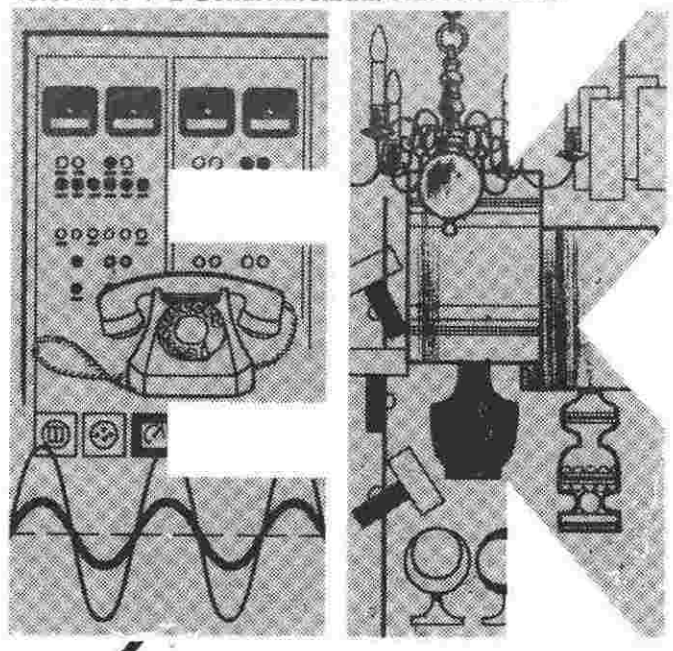
Samstag, 29. 4.	08.00—12.00 Uhr
	13.30—18.00 Uhr
Sonntag, 30. 4.	08.00—12.00 Uhr

Voranzeige

Das Feldschiessen findet am 6. Mai in Bülach statt. (08.00—12.00 und 13.30—16.30 Uhr).

Der Vorstand

Planung und Ausführung elektrotechn. Installationen
Telefon A + B Schalttafelbau/Trafostationen



E. KESSLER AG

Schaffhauserstrasse 129
Telefon 810 72 22
8152 Glattbrugg

Aus Armee-Arsenal
alte **Satteltaschen**



für Wanderreiter, Westernfans, Velofahrer oder als Dekoration
✆ 057/33 44 82

Kaufe

Druckgrafik, Lithos, Gemälde, Artablätter, Kunstbücher.

Spez. grosse Posten und ganze Sammlungen, auch unsortiert.

Tel. 052/32 53 31

Änderungen und Reparaturen
(auch Hosen)

MODE MARSILIO
Wallisellerstrasse 4
1. Stock
Telefon 810 62 40

Bei uns stimmen nicht nur die Preise. Top-Beratung, Service und Lieferung auch bei sensationellen Möbel Meier-Preisen

Home Design



Die Polstergruppe welche Sie begeistern wird. Sie hat es in sich.
- *hoher Sitzkomfort*
- *geschmeidig, weiches Anilinleder*
- *saloppe Verarbeitung*
- *langlebige, robuste Polsterung*

Superpreis, abgeholt ***Fr. 3580.–***
geliefert ***Fr. 3980.–***

abgeholt **Fr. 3580.–**

258

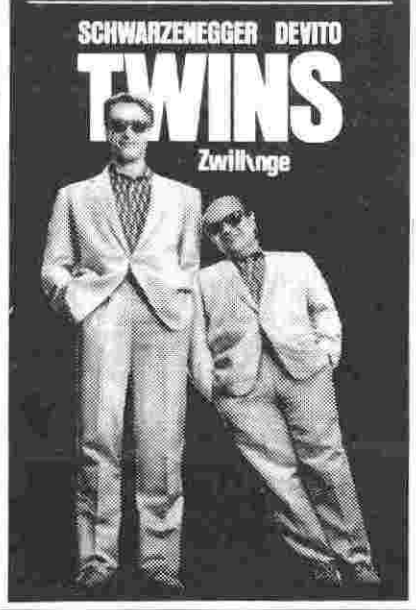
Salontisch echt Travertin *8-eckig*
Superpreis, abgeholt **Fr. 355.–**
geliefert **Fr. 395.–**

Wer vom Gäld wot öppis ha mues zum Möbel Meier gaa!

MÖBEL Meier NEERACH
200 gratis P Telefon 01 – 858 21 11

Cinema Claudia
Kloten Schaffhauserstrasse 76 Telefon 813 18 84, über 50 P

Nur ihre Mutter kann sie auseinanderhalten.



3. Woche! Grosserfolg! Wir verlängern!

Bis Donnerstag, 27. April täglich 20.15 Uhr

Freitag und Samstag auch 22.30 Uhr

Samstag / Sonntag und Mittwoch auch 15.00 Uhr

Der grosse Lachschlager aus USA!

Zutritt ab 12 Jahren / Edf Dolby-Stereo

Victoria
Mit der persönlichen Note

Die seriöse Partnerwahl

Verlangen Sie unsere neuen Unterlagen.

Telefon **01 / 810 89 89** 10-19 Uhr

VICTORIA PARTNER AG
Im Brünnli 10, b. HILTON
8152 Opfikon-Glattbrugg (Flughafen)

Orgelkonzert zur Osterzeit

Sonntag, 23. April, 17.30 Uhr
in der St.-Anna-Kirche

Orgel:
Winfried Englhardt
Elisabeth Sperer

Vierhändige Orgelmusik

Frauen- und Töchterchor Opfikon-Glattbrugg
Leitung: Ueli Vollenweider

Eintritt frei
Kollekte zur Deckung der Unkosten

Es ladet freundlich ein
Katholisches Pfarramt St. Anna

WHITE LOVE

Braut- und Abend-Mode
für Sie und Ihn

8302 Kloten, Stadthauspassage
1. Stock, Tel. 01/814 25 26
Mo.–Do. 13.30–18.30,
Fr. 13.30–20, Sa. 9–16 Uhr

MITSUBISHI MOTORS CORPORATION

DER NEUE COLT.



Perfektes Design · ECI-Multi-Einspritzsystem · maximale Raumausnützung · 26% mehr Kofferraum · in Höhe und Länge verstellbare Sicherheitslenksäule · Scheinwerferwaschanlage · elektr. verstellbare Aussenspiegel · elektr. Fensterheber. Colt 1500 GLXi

Nur Fr. 17'590.–

LEISE. **KRAFTVOLL. MITSUBISHI.**
3 JAHRE WERKGARANTIE

Seebach
Garage K. Franz, Tel. 01 – 302 50 10
Käshaldenstrasse 20a, 8052 Zürich

Kloten
Garage Dige, Tel. 01 – 813 13 15
Mühlegasse 5, 8302 Kloten

Oerlikon
Garage Binzmühle, Tel. 01 – 312 24 24
Binzmühlestrasse 112, 8050 Zürich

Glattbrugg
rhomberg ag
Garage und Carrosserie
Flughofstrasse 60, 8152 Glattbrugg
(Flughafen – Rümlang)
Telefon 01 – 810 48 30 und 01 – 810 48 32

KULTUR UND BILDUNG KLOTEN

Einmaliges Sondergastspiel
des **Bernhard-Theaters Zürich**

● Gilberte de Courgenay ●

Das berühmte Volksstück mit Musik von R. B. Maeglin/ Hans Haug in der grossen Neuinszenierung mit

Sabina Schneebeli
Jörg Schneider, Paul Bühlmann

Karin Moser, Charlotte Sender, Werner Baumgartner, Daniel Bill, Markus Delz, René Egli, Marco Hausamann, Ernst Jenny, F. Lehmann, Richard Koller, Rolf Kunz sowie mit der Kapelle Edi Baer / Regie: **Jörg Schneider** / Bühnenbild: **Max Röthlisberger** / Musik. Leitung: **Robert Weber / Edi Baer**

Mittwoch, 26. April 1989, 20.00 Uhr
Stadtsaal Zentrum Schluefweg, Kloten

Vorverkauf: Papeterie Papillon, Glattbrugg, Tel. 810 63 08

Velo- und Mofa-Börse in Kloten

Samstag, 29. April 1989

auf dem Areal von Velo-Wyss
Industriestrasse 40, Kloten

Annahmeschluss:
Freitag, 28. April 1989, 18 Uhr

Reinerlös zugunsten der Behinderten-Werkstatt zur Mühle, Kloten

---

Sigristenkeller Bülach

Galerie Sigristenkeller Bülach
Hans Hallergasse 4, neben ref. Kirche

Bernadette Heeb
Männedorf

Richard Dutly
Zürich

Bilder

Bis 7. Mai 1989 Ausstellung täglich geöffnet vom 10 bis 19 Uhr.
So. Mo. und Di. bis 21 Uhr
Am letzten Ausstellungstag nur bis 19 Uhr.
Eintritt frei

BIERFASS KLOTEN

Jubiläumswoche 1. bis 7. Mai 1989

10 Jahre Bierfass Kloten

• • •

1. Mai	Country-Abend mit dem Superstar **Rose Brown** Tanz mit dem Karawanken-Quintett
2. Mai	Sensationelle **Magic-Show,** Tanz mit dem Karawanken-Quintett
3. Mai	Lachen mit dem **Musikclown Werelli** Tanz mit dem Karawanken-Quintett
Auffahrt	**Spass mit der Stimmungskanone Michel Villa** Tanz mit dem Tosanos-Sextett
5./6. Mai	Stimmung mit dem **Tosanos-Sextett**
7. Mai	**Gala-Abend der Hypnose und Telepathie mit Hardy Sherman – dem König der Hypnose,** Tanz mit dem Tosanos-Sextett

Täglich Verlosung hübscher Preise!

Reservationen: Telefon 814 27 74 (Reservierte Plätze müssen um 20 Uhr belegt sein)

Ab 24. Mai: Täglich Tanz mit den Karawanken

Täglich Tanz, Spass und Stimmung

Blackout
20 Years Birthday
Festival
14. April - 13. Mai 1989
Disco-Dancing Zürich Airport

Mittwoch, 26. April &
Donnerstag, 27. April:

Blackout Flashback

Mit ehemaligen Discjockeys und Konsumationspreisen wie vor 20 Jahren!
Gratiseintritt für alle Damen!

Diese Karten sind im Blackout willkommen!

Cards · DINERS CLUB INTERNATIONAL · VISA · EUROCARD

SM Teppiche

- Spannteppiche
- Orientteppiche
- PVC-Beläge
- Wandbeläge

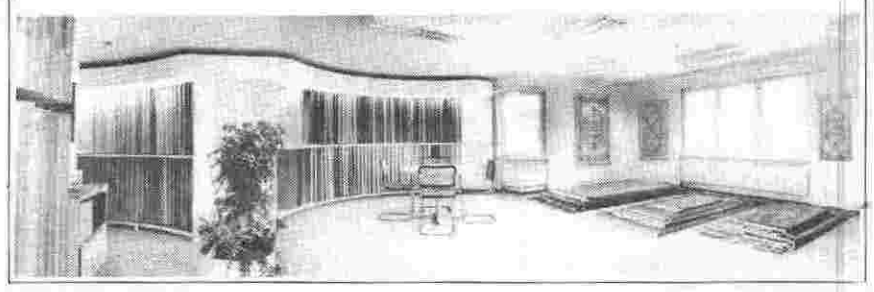
Mühlegasse 1
8152 Opfikon-Glattbrugg
Tel. Büro: 810 70 07
Tel. Geschäft: 810 74 58

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 17.00 – 18.30 Uhr
Samstag 09.00 – 13.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Damit Ihnen die Auswahl leichter fällt, finden Sie bei uns

neu: grosse Teppich- und PVC-Muster 70 × 90 cm

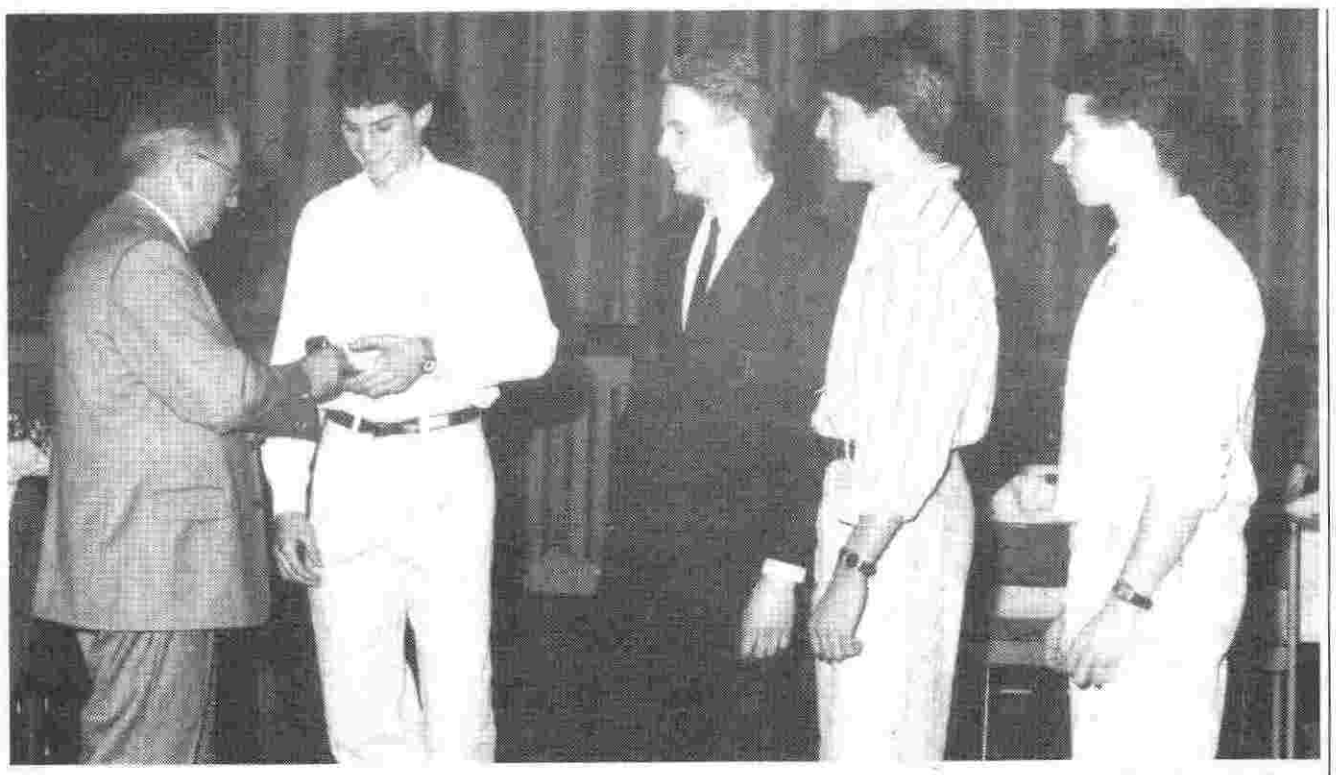


Stadt-Anzeiger

Abonnierte Zeitung
Glattbrugg, 28. April 1989
35. Jahrgang, Nr. 17
Amtlich beglaubigte Auflage 3510

Amtliches Publikationsorgan
Opfikon
Glattbrugg
Oberhausen

Erscheint freitags — Einsendeschluss für Text Montag, 12 Uhr, für Inserate Dienstag, 12 Uhr, Tel. 810 62 03 / 810 16 68, Telefax 810 45 66, PC 80-23528-0 — Bezugspreis jährlich Fr. 46.—, adressiert Fr. 53.—. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 52 Rp. (1 Einheit = Fr. 20.80), Fr. 1.55 für Reklamen. Inseraten-Kombination «Drei-Blatt-Pool» (Kloten—Glattbrugg—Wallisellen): ASSA Schweizer Annoncen AG, 8024 Zürich, Telefon 47 46 00. — Maag AG, Druckerei und Verlag, Feldeggstrasse 6, 8152 Glattbrugg.



Sportlerehrung, Jugend- und Sport-Vorstand Stadtrat Anton Klieber überreicht den Leichtathleten die «Medaille» der Stadt Opfikon. Von links: René Schmid, Hardy Indermaur, André Bernhard und René Bischof, Staffel-Schweizermeisterschaft in Langenthal, 3. Rang der Jugend-A-Staffel (800-, 400-, 200- und 100-m-Lauf) in der Olympischen Staffel. Hardy Indermaur hat zusätzlich an kantonalen Leichtathletik-Einkampf-Meisterschaften folgende Ränge erkämpft: Titel über 300 m Hürden in 40,51 Sek., Titel im Kugelstossen mit 11,77 m, Gold im Diskuswerfen 37,26 m, Sieg im Dreisprung 12,50 m (Limite für SM und neuer Vereinsrekord), 2. Rang über 110 m Hürden 15,85 Sek., (damit weitere SM-Limite).

Sportlerehrung der Stadt Opfikon

Anerkennung für Best- und Grossleistungen

Bei der jährlichen Ehrung der Sportlerinnen und Sportler aus Opfikon-Glattbrugg geht es nicht allein um Meter, Punkte und Sekunden, sondern auch darum, den Aktiven Anerkennung für ihre hervorragenden Leistungen auszusprechen und den Kontakt zwischen den einzelnen Vertretern der verschiedensten Disziplinen herzustellen. «In die Ränge» kamen dieses Jahr René Schmid, Hardy Indermaur, André Bernhard, René Bischof, Urs Tschamper, Reto Jelinek, Dominik Keller, Fritz Müller, Walter Schmid, Manuela Strübi, Roman Dellsperger, Jacqueline Walther, Sandra Walther und Angela Zimmermann sowie das Ehepaar Irmtraut und Fredy Suhner. Für einen festlichen Abend durften sie Meter, Punkte und Sekunden vergessen, die stadträtliche Anerkennung geniessen und je ein Goldvreneli in Empfang nehmen.

Im Namen der Jugend- und Sportabteilung von Opfikon begrüsst Anton Klieber, Stadtrat, die zu ehrenden Sportler des Jahres 1988 und heisst auch die Gäste herzlich willkommen: die Mannschaft des Unihockeyclubs Glattbrugg, die im letzten Jahr den Aufstieg in die Nationalliga B geschafft hat. Den TVO Basket, dem der Aufstieg fast gelungen wäre. Den 5-Kämpfer und Olympia-Teilnehmer in Seoul, Andy Jung, sowie eine Delegation des Selbstverteidigungsclubs. Da ja das Geld bekanntlich nicht auf der Strasse liegt, sind die Vereine natürlich auch immer dankbar für Sponsoren. Ganz besonders erwähnt Anton Klieber bei dieser Gelegenheit die Firma Rüegg-Naegeli & Cie AG, die durch Bernhard Weber vertreten, ist. Sie hat nämlich während vollen fünf Jahren für die Leibchen und Hosen des FCG gesorgt. Es ist nett, auch das Ehepaar Jean-Pierre Gysel von der Firma Gyso AG dabei zu haben, die den TVO Basket unterstützen. Auch den Boutiques Mövenpick sei bei dieser Gelegenheit nochmals herzlich gedankt . . .

Die Farbe Opfikon nach aussen tragen

Ganz besonders dankbar ist Anton Klieber auch Albert Meier, dem Trainer der Leichtathleten, und Simon Simonett, Sportlehrer der Schule Opfikon und Leiter des Schulsportes, ohne deren unermüdlichen Einsatz unser Nachwuchs nicht so stark wäre. Er betont, wie sehr es ihn freut, dass «unsere Sportler die Farbe Opfikons nach aussen tragen» und als Vorbilder und Beispiele auftreten.

Die Sportlerehrung findet jedes Jahr um diese Zeit statt, doch ist der Rahmen diesmal etwas grösser gesteckt worden als sonst, da mehr Gäste geladen wurden und Platz für Darbietungen nötig war. Hier bot das Restaurant Glatthof mit seinem schönen Saal und der feinen Küche die geeignete Infrastruktur. Den Auftakt zur Sportlerehrung bot eine kurze Tanzeinlage von Manuela Strübi und Roman Dellsperger. Für

Fortsetzung auf Seite 21

Zur Frage der Autobahnbezeichnung in Opfikon-Glattbrugg



Klarheit schaffen

Es sollte nicht zum Namensstreit, ob Opfikon oder Glattbrugg, welcher wichtiger und richtig ist, kommen. Wichtig ist, Klarheit zu schaffen. Solange es eine Post Glattbrugg, als Hauptpost übrigens, und einen Bahnhof Glattbrugg gibt, sollten auch die Autofahrer Glattbrugg finden können. Umso mehr als nicht nur Industrie und Gewerbe, sondern auch Dienstleistungsbetriebe wie Hotels und Banken ihre Betriebe Glattbrugg zugeordnet haben und das millionenfach gedruckt ist.

Der Ursprung des Gedankens war nämlich, Klarheit zu schaffen für die aus dem Raum Zürich-Oberland, Winterthur und aus der Stadt Zürich anfahrenden Automobilisten. Die Vorsignalisation im Raum Aubrücke weist einerseits nämlich nur nach Glattbrugg und andererseits auf den Zürich-Nordring. Somit benützen die meisten (unkundigen) Automobilisten und Lastwagenfahrer die Ausfahrt beim Balsberg an der Flughafenautobahn, auch wenn diese die viel umweltfreundlichere Ausfahrt Zürich-Seebach (so heisst sie nämlich) am Zürcher Nordring für die Fahrt in die Industriegebiete benützen könnten. Die Gretchenfrage heisst also: Wie kann diese Vororientierung noch zweckmässiger erfolgen?

Ich glaube, dass man die Ortsbezeichnung Glattbrugg, die sich eingebürgert hat, und wo auch die meisten Fahrten der Automobilisten hinführen, nicht weglassen kann.

Thomas A. Rüegg

Verschwindet der Name Glattbrugg von der Bildfläche?

In der letzten Nummer berichteten wir, dass bei den Autobahn-Bezeichnungen der Ortsname Glattbrugg durch Opfikon West, Opfikon Süd, Opfikon Nord ersetzt werden soll. Bund und Kanton zumindest sind dieser Auffassung. So jetzt auch unser Stadtrat. Es liegt an ihm, grünes Licht zu geben. Doch Opfikon Ost existiert nicht. Demzufolge wird der Name Opfikon Süd benutzt, obwohl laut Plan in der letzten SA-Nummer Planhöhe Opfikon West (links) Opfikon Ost geben sollte. Hingegen, Opfikon Süd gibt es ebenfalls nicht, dies heisst Wallisellen und Oberhusen. (Verstehen Sie?) — A propos Oberhusen — der Chronist Dr. Kläusli schreibt in der Chronik «Opfikon Glattbrugg Oberhausen einst — jetzt» (im Verlag Maag AG herausgegeben) von der einstigen Zivilgemeinde Oberh*au*sen, die vor 140 Jahren existiert hat, und nicht von Oberh*u*sen. — Die Umbenennung wurde in der Bundeshauptstadt Bern entschieden, wo wahrscheinlich ein Plan aus vor-napoleonischen Zeiten ausgegraben wurde. Und da nach Volksmund Berner langsamer als andere Schweizer sein, nehmen wir an, der Plan sei für selbige topaktuell.

Schliesslich sind sie sicher auch zuversichtlich, dass die Nordost-Schweizer weder merken, dass ein Dorf umbenannt noch dass der stolze Name Glattbrugg einfach von der Bildfläche verschwindet. Wie der Mensch vom Namen geprägt wird, so auch ein Dorf. Glattbrugg hat mehr als 30 Brücken und eine Glatt (zwar nicht mehr so sauber wie früher — aber dennoch). Glattbrugg ist ein Vielvölkerstaat mit an die 61 Nationen. Glattbrugg hat sich auch ein bisschen «entschweizert», sind wir doch das zweitgrösste Hoteldorf im Kanton Zürich. Über 9000 Einwohner gibt es in Glattbrugg, nicht alle sind der deutschen Sprache mächtig. Eine Industrie mit weltweiten Verbindungen, vier Banken. Zwei Grossbanken verlegen ihre Hauptsitze nach Glattbrugg. Können Sie sich vorstellen, dass die Bezeichnung «Glattbrugg» auf den Autobahntafeln einfach nicht mehr erwähnt wird?

Fortsetzung auf Seite 3









PIZZA PASTA Mamma Mia
VINOTECA

Salve!

Vom 27. April bis 4. Mai servieren wir Ihnen als Wochenspezialität ein herrliches Fischgericht:

Filettini di sogliola alla siciliana

Fr. 21.80

Seezungen-Streifen in einem ganz leichten Bierteig gebacken und mit einer rassigen Oliven-Mayonnaise serviert. Als Beilage gibt's feine Salzkartoffeln und Zucchetti.

Dazu empfehlen wir einen besonders guten, trockenen italienischen Weisswein im Offenausschank aus der 7-dl-Flasche:

Chardonnay DOC, Lison Pramaggiore 1987

1 dl Fr. 3.30

Buon Appetito!
Ihr Gino Pellegrino

Reservationen:
Mamma Mia, Telefon 810 44 00
Vinoteca, Telefon 810 44 18 (Lucas)

Verkehrsbetriebe Zürich

Einstellung des Tram- und Busbetriebs am 1. Mai 1989

Gestützt auf Art. 64 des Personalrechts der Stadt Zürich, den entsprechenden Stadtratsbeschluss und mit Einwilligung des Bundesamtes für Verkehr wird der Tram-, Trolleybus-, Autobus- und Kleinbusbetrieb in der Stadt Zürich (einschliesslich der Buslinien der Region) am *Montag, 1. Mai, von 8.30 bis 13.30 Uhr eingestellt.* Sämtliche Fahrzeuge müssen um 8.30 Uhr wieder in den Depots und Garagen abgestellt sein, von wo sie ab ca. 13.30 Uhr wieder ausfahren werden. Der Betrieb der automatisierten Seilbahn Rigiblick erleidet keinen Unterbruch.

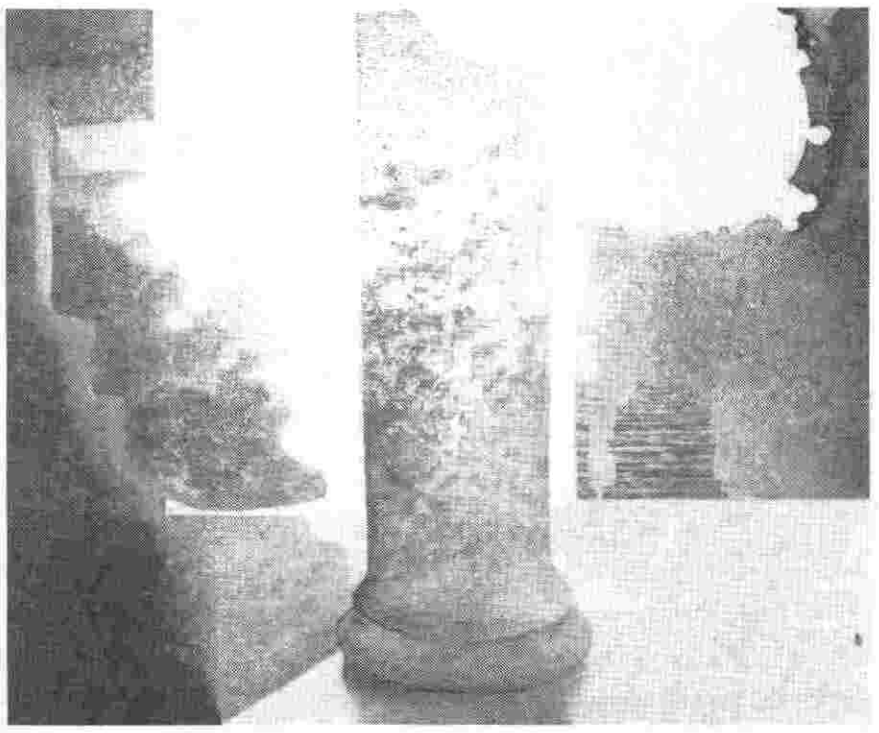
Am frühen Morgen und am Nachmittag verkehren die Fahrzeuge nach dem *Sonntagsfahrplan.*

Der Betrieb der Autobuslinien 54, 71 und 76 sowie der Regionallinien 41, 52 und 88 bleibt somit den ganzen Tag eingestellt.

Für nähere Angaben über erste und letzte Fahrgelegenheiten vor und nach der Betriebseinstellung (ab den Endhaltestellen in Fahrtrichtung stadteinwärts) verweisen wir auf die Publikation im «Tagblatt der Stadt Zürich» vom Samstag, 29. April 1989.

Diese Betriebseinstellungen ermöglichen einem grossen Teil unseres Fahrpersonals, an den Maifeiern teilzunehmen. Wir danken unseren Fahrgästen für ihr Verständnis und ihre Nachsicht für unsere Massnahmen.

VBZ Züri-Linie



Camillo Jelmini in der Galerie Wullschleger, Kloten

Himmel, Meer und Erde

Fast möchte man den knapp 50jährigen Camillo Jelmini als Kosmopoliten bezeichnen, denn er war eigentlich immer auf Reisen, zuerst in den Mittelmeerländern, später in Südostasien und Amerika. Seit 1987 lebt und arbeitet er in Almeria, in der südspanischen Provinz Andalusien. Sie inspiriert ihn, jene wüstenähnliche Zone ist wichtig für sein Schaffen. Himmel, Meer, Erde, das sind seine Elemente, und sie sprechen verschlüsselt aus seinen Bildern. Zu sehen in der Galerie John R. Wullschleger sind Kunstharzbilder und Aquarelle mit Tusche.

Am unmittelbarsten drückt Camillo Jelmini sich in seinen Tagebuchblättern aus. Sie sind aus dem Moment heraus entstanden. Er fungiert sozusagen nur als Medium — «es» arbeitet einfach mit ihm, und er fühlt sich nicht bedrängt, Kunst machen zu müssen. Jelminis Aquarelle erinnern manchmal im entferntesten Sinn an Michelangelo mit den farbigen Nebeln, Flecken und Überlagerungen, und im gleichen Moment sind sie doch wieder völlig anders. Der Betrachter spürt eine leise Melancholie — Hoffnungsloses jedoch gibt es bei ihm nie. Seine Farben blühen. Vor allem in den grossen Kunstharzbildern zeigt er teilweise ungewohnte Farbkontraste, zum Beispiel von starken Blau- und Rottönen. Dadurch werden die Werke sehr präsent, rücken in den Mittelpunkt; man muss sich mit ihnen beschäftigen, ob man will oder nicht.



Anerkennung auf allen Ebenen

Schon früh, als er erst 22 Jahre alt war, fand Camillo Jelmini bereits Anerkennung. Seither wurden seine Werke in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt und seine Arbeit durch verschiedene Stipendien unterstützt. Jelmini macht auch monumentale Werke, die zum Beispiel in der Kantonsschule Bülach, in der Winterthur Assicurazioni Lugano und in der Michaelis Schule in Winterthur-Seen bewundert werden können. Ein Auftrag des Krankenheims Dietlikon steht kurz vor der Vollendung.

Spanien ist für Camillo Jelmini nicht nur Quelle des Schaffens, sondern Lebensgefühl im urtümlichen Sinn: dort betreibt er Landwirtschaft auf einfachste Art — und ist im Sommer Sklave des Wassers, denn fliessend Kalt- und Warmwasser gibt es nicht.

Übrigens wurde für Camillo Jelmini ein neuer Preis á la Silberner Bär, Goldene Palme oder Oskar kreiert: die *Goldene Brille,* verliehen an der Vernissage zu seiner 3. Ausstellung in Kloten!

Carlo Jelmini, Malerei, Aquarelle, Tusche, zu sehen in der Galerie John R. Wullschleger, Gerbegasse 6, 8302 Kloten. Die Ausstellung dauert nur noch bis am 30. April.

Öffnungszeiten:

Freitag	9—12/14—20 Uhr
Samstag	9—16 Uhr
	oder nach Vereinbarung
Sonntagmorgen-Apéro	11—13.30 Uhr

Zu sehen sind in der Galerie, neben den Werken von Camillo Jelmini, auch die wunderschönen Schmuckkreationen von John R. Wullschleger. / ipso

Geldwechsel

Unverbindliche Kurse

Banknoten		*Kauf*	*Verkauf*
Deutschland	100 DM	87.25	89.25
Frankreich	100 FF	25.50	26.80
Italien	100 Lit	0.1180	0.1240
Österreich	100 Ösch.	12.25	12.75
England	1 £	2.75	2.89
Spanien	100 Ptas	1.37	1.48
Niederlande	100 Hfl	76.50	79.50
Belgien	100 BFr	4.07	4.27
Schweden	100 SKr	25.40	26.65
Dänemark	100 DKr	22.10	23.35
Norwegen	100 NKr	23.80	25.00
Finnland	100 FMK	38.20	40.20
Griechenland	100 Dr	—.97	1.12
Jugoslawien	100 Din	—.010	—.030
Amerika	1 $	1.62	1.69
Kanada	Can. $	1.36	1.42
20er-Vreneli		118.—	128.—

Grössere Beträge zu äusserst günstigen Bedingungen. Bitte vorbestellen.

Bank Leu

Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 55 01 810 42 42

Umbau von Küchen und Badezimmern

Tropfende Wasserhahnen
Defekte Lavabos
Defekte Boiler

und noch vieles mehr wird von uns prompt, zuverlässig und preiswert repariert oder ersetzt

Gebr. Engelhard AG
Sanitäre Anlagen
8152 Glattbrugg
Telefon 01 . 810 48 76



Aufgepickt und notiert!

Den offiziellen Einstieg in den schönen Stand der AHV-ler beginnt **Paul Oswald,** *wie es sich gebührt, mit einem «Frei-tag». Seinen* **65. Geburtstag** *feiert er nämlich am 4. Mai und dann ist Auffahrt . . .*

***

Auch **Walter Weber** *an der Erlenwiesenstrasse 23* **jubelt** *am 4. Mai, muss sich aber bis zum Tage X noch fünf Jährchen gedulden.*

Felicitas **gratuliert** *den beiden «Maikäfern» herzlich und wünscht weiterhin guten Flug.*

***



Zum beruflichen Höhenflug hat **Danilo Moritz** *angesetzt. Von Haus aus Prokurist in der Firma Welti-Furrer, hat er sich zusätzliches Wissen in Sachen Marketing, Werbung und Kommunikation in der SAWI, Biel, erworben und die Abschlussprüfung als* **Marketing-Planer** *mit grossem* **Erfolg** *bestanden.*

***



Die Note 5.5. prangt auf dem Abschlusszeugnis des nunmehr Ex-Lehrlings **René Schmid.** *Mit diesem Glanz-Durchschnitt steht er als der* **beste Swissair-Jung-Mechaniker** *da! Herzlichen Glückwunsch!*

***

Mit Datum, Unterschrift und Stempel wird **Maksymilian Marzantowicz,** *alias Max Stirni, fremdenpolizeilich bestätigt, dass er jetzt stolzer Besitzer einer* **Jahresbewilligung** *ist. Felicitas freut sich mit ihm und wünscht unserem Mann aus Polen erspriessliches Heimischwerden an den Ufern der Glatt.*

***

Echtes Heimatgefühl haben auch die **vier Halden-Pfauen** *entwickelt. Den Frühling spürend, beginnen sie ihre nähere Umgebung zu erkunden, wobei der Stammesvater es sich nicht nehmen liess, seinen ersten grösseren Ausflug — die drei Weibchen im Kielwasser — mit einem Besuch bei* **Theophil Maag** *zu krönen. Ob er ihm etwa zuflüstern wollte, so von Mann zu Mann?*

***

Seltsames geschieht hier bei uns: da werden um die **80 Teppiche gestohlen** *und* **niemand merkt's!** *Ausser dem Besitzer natürlich, einem Berufsmann mit Hobby Teppichhandel, der plötzlich vor geknackter Lagertüre und leerem Keller stand. Es handelt sich zwar um Orientteppiche (im Wert von rund 200 000 Franken),* **fliegende Teppiche** *aber waren es nicht. Wer scharf kombiniert, kommt drum unweigerlich darauf, dass sie aus dem Mehrfamilienhaus an der Lättenwiesenstrasse getragen worden sein müssen. Wer vielleicht doch etwas gesehen hat, möge es melden . . .*

***

Einen schönen Maianfang wünscht Felicitas

JUGEND BRINGT ZUKUNFT.
pro juventute

winterthur versicherungen

Ihr Spezialist für Versicherungsberatung

Hans Müller
Eidg. dipl. Versicherungsfachmann
8152 Glattbrugg, Schaffhauserstr. 94
Telefon 810 27 37

winterthur versicherungen

Zum modernen . . .

. . . Auto, die moderne Farbe! Lassen Sie sich bei uns die neuesten Muster der Spezial-Autolackierungen zeigen.

Bachmann

Autospenglerei — Spritzwerk

Beat Bachmann
Schaffhauserstrasse 133
Telefon 810 61 28 und 810 06 40

Ford

Offizielle Vertretung in Glattbrugg

Garage Leu

Schaffhauserstrasse 94
Telefon 810 61 32

Die Marke der Business-Class

PTT LW 700 KOMMERZ

LW 700
Das Business-Telefon mit 8 Linien

Elektro-Winkler & Cie AG
Glattbrugg, Industriestrasse 34
810 40 40

Heinrich Berger-Salathé zum Gedenken



Am 4. April, wenige Wochen vor der Vollendung seines 77. Lebensjahres, ist Heinrich Berger-Salathé in seinem Heim an der Fliederstrasse gestorben. Es war ihm vergönnt, die Leidenszeit — ab September vergangenen Jahres schwanden seine Lebenskräfte mehr und mehr — wohlversorgt in vertrauter Umgebung zu verbringen und still Abschied von den ihm lieben Menschen nehmen zu dürfen.

Seinen Lebensweg begann Heinrich Berger in Pieterlen bei Biel. Schon während der Kindheit und Jugend war der Alltag geprägt von Uhren: der Vater, die fünf Schwestern und der Bruder waren in der Uhrensteinfabrik Lüthy beschäftigt. Weil aber Heinrich als der Jüngste nach Schulabgang zur Zeit der Krise 1928 weder eine Lehrstelle noch Arbeit finden konnte, ermöglichte ihm seine Familie eine Ausbildung an der Uhrmacherschule in Biel. Doch auch als frischgebackener Uhrmacher-Rhabilleur fand er keine Arbeit, sondern musste sich sein Brot als Dachdeckergehilfe, Bauhandlanger und Waldarbeiter verdienen. Es folgten fünf Jahre im Hotelfach — angefangen hat Heinrich Berger als Küchenbursche, später besuchte er einen Handelsschul-Kurs und ward Hotel-Sekretär. Es kam die Mobilmachung und Heinrich Berger war abermals stellungslos, fand dann aber Beschäftigung als Hilfskraft in der MFO.

Erst nach dem Krieg waren Schweizer Uhren und Uhrmacher wieder gefragt. Heinrich Berger konnte sein selbstangefertigtes Werkzeug vom Estrich holen und endlich den gelernten Beruf ausüben.

Am 2. Februar 1953 eröffnete er zusammen mit seiner Frau im Glatthofkomplex ein eigenes Uhrenfachgeschäft und zog mit der Familie an die Fliederstrasse. Schon am ersten Tag kamen 13 Uhren zur Reparatur!

Mit dem Wachstum von Glattbrugg gedieh auch das Geschäft von Heinrich Berger. 1960 bot sich Gelegenheit, neue Räumlichkeiten an der Schaffhauserstrasse zu beziehen, diese konnten später nochmals den erweiterten Platzbedürfnissen angepasst werden. Dank seiner Liebe zum Uhrmacherberuf, und dank seiner Fach- und Sprachkenntnisse, konnte sich Heinrich Berger eine gute, treue Kundschaft — darunter auch viele Gäste aus den umliegenden Grosshotels — sichern.

1977 fand sich in dem jetzigen Inhaber des Geschäftes, Otto Meyer, ein Partner, der die eigens gegründete Berger Meyer AG ganz im Sinne seines Vorgängers führt.

Heinrich Berger begann den Ruhestand zu geniessen und fand endlich Zeit, seine zahlreichen Steckenpferde zu reiten. Die grösste Freude aber war ihm das Beisammensein mit der Tochterfamilie und der herzliche Kontakt mit den beiden Enkelsöhnen. Auch zu seinen Geschwistern pflegte er lebhafte Beziehungen; der Besuch seiner Schwester in Amerika zählt zu den schönsten Erlebnissen der vergangenen Jahre.

Heinrich Berger verstand es, seine Liebe zu Uhren nicht nur zum Beruf, sondern später zum Hobby werden zu lassen. Er wurde zum leidenschaftlichen Sammler von antiken Spezialitäten, welche er in aufwendiger Handarbeit instand zu stellen vermochte.

Als eines der ersten Miglieder im damals jungen Gewerbeverein stellte Heinrich Berger sich während vielen Jahren den Vorstandsaufgaben. Auch war er Mitglied im Uhrenmacherverband und versah seine Bürgerpflicht als FdP-Mitglied bis vor kurzem im Wahlbüro.

Bergsteigen, Wandern, Reisen, Briefmarken, Jassen (Stichwort «Dienstag-Club») — das waren, nebst gelegentlichem Zeichnen in freier Natur, Fixpunkte im Leben von Heinrich Berger. Einen besonders hohen Stellenwert räumte er «seinem» Männerchor ein.

Heinrich Berger hat sein Umfeld auf liebenswerte Art mitgeprägt. Am 4. April hat seine Lebensuhr aufgehört zu schlagen. Redaktion und Verlag des Stadt-Anzeigers sprechen der Trauerfamilie tiefempfundenes Beileid aus. /kf.

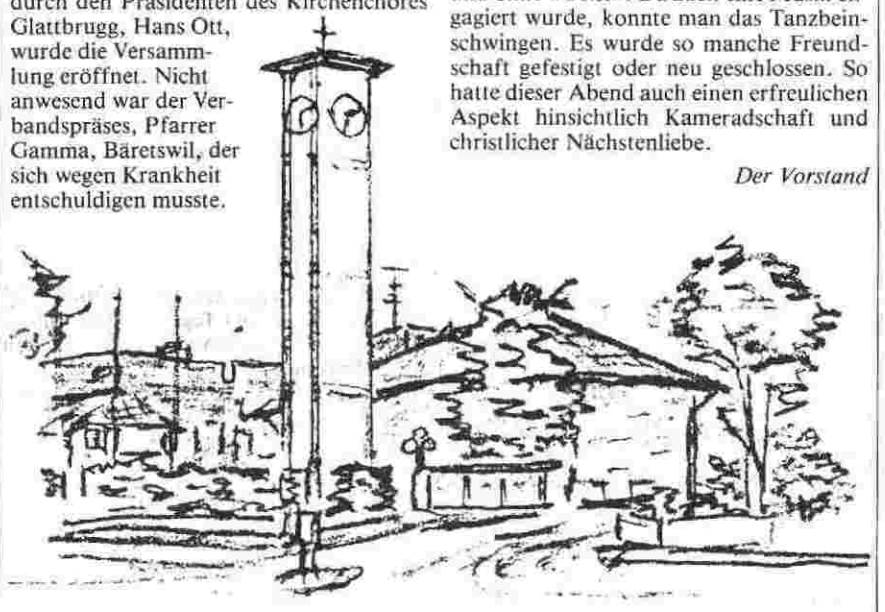
Kath. Kirchenchor Glattbrugg

Delegierten-Versammlung des Kreiscäcilienverbandes Zürcher Oberland

Am 22. April fand im «forum» in Glattbrugg die Delegierten-Versammlung des Kreiscäcilienverbandes Zürcher Oberland statt. Darin sind die katholischen Kirchenchöre von Bauma, Bäretswil, Dübendorf, Egg, Fischenthal, Glattbrugg, Gossau, Hinwil, Hombrechtikon, Kloten, Pfäffikon, Rüti, Schwamendingen, Uster, Wald, Wallisellen und Wetzikon vereint. Obwohl nur kleine Delegationen obgenannter Chöre vertreten waren, kamen wir auf die stattliche Zahl von 191 Personen. Als Vertreter der Geistlichkeit war Dekan Dr. Peter Bachmann, Greifensee, anwesend. Zum Abendgottesdienst sang unser Chor die Festmesse von Ernst Tittel, und aus dem Messias von G. F. Händel «Wie durch einen der Tod» (I. Korinther 15, 21—22), mit Orgelbegleitung, unter der Leitung unseres Dirigenten Karl Mäder.

Nach diesem festlichen Gottesdienst traf man sich zum Apéro im «forum». Anschliessend gab es ein feines Nachtessen, serviert von unseren fleissigen Frauen und Männern des Chores sowie freiwilligen Helfern. Nachdem man sich gestärkt hatte, wurde pünktlich mit der Delegierten-Versammlung begonnen.

Mit der Begrüssung der Delegierten und Gäste, im speziellen Dekan Dr. Peter Bachmann, Greifensee, Verbandspräsident Walter Senn und der Verbandsvorstand, durch den Präsidenten des Kirchenchores Glattbrugg, Hans Ott, wurde die Versammlung eröffnet. Nicht anwesend war der Verbandspräses, Pfarrer Gamma, Bäretswil, der sich wegen Krankheit entschuldigen musste.



Unter den 11 Traktanden wäre der Präsidentenbericht hervorzuheben, denn diese Berichte sind ihrer witzigen und spritzigen Art wegen einmalig und schon legendär. Im weiteren verdient das Traktandum Ehrungen erwähnt zu werden, wurden hier durch den neuen Ehrungsmodus der DV, des KMV Chur an der Versammlung Vaduz 1988 neue Massstäbe gesetzt (von 20—50 Jahre Ehrungen).

Einer grossen Anzahl von Sängerinnen und Sängern kam die ihnen gebührende Ehrung zuteil. Das waren so die prägnanten Punkte der Traktanden. Alle übrigen gaben keinen Anlass zur Diskussion und so wurde in relativ kurzer Zeit dieser Teil der Versammlung abgeschlossen.

Herr Pfarrer Dr. Peter Bachmann verlas das Schlusswort, einen Brief des erkrankten Verbandspräses Pfr. Gamma und schloss damit den statutarischen Teil des Abends.

Zu Beginn des gemütlichen Teils sprach der Glattbrugger Präsident, Hans Ott, allen Anwesenden seinen Dank aus. Den zahlreichen Delegierten und Gästen wurden von unseren lieben Sängerinnen und Helferinnen, die mit viel Liebe gebackenen Kuchen serviert. Natürlich mit Kaffee, mit und ohne «Geist». Da auch eine Musik engagiert wurde, konnte man das Tanzbeinschwingen. Es wurde so manche Freundschaft gefestigt oder neu geschlossen. So hatte dieser Abend auch einen erfreulichen Aspekt hinsichtlich Kameradschaft und christlicher Nächstenliebe.

Der Vorstand

Fortsetzung von Seite 1

«Verschwindet der Name Glattbrugg von der Bildfläche?»

Hurra, jetzt fahren dann alle fremden Gäste nach Opfikon. Wie werden sie sich dort oben freuen am vielen Autoverkehr! Zum Glück ist Opfikon ein Einfamilienhaus-Quartier, deren Bewohner sich zur Wehr zu setzen vermögen . . .

Mich nimmt nur wunder, was mit dem Bahnhof Glattbrugg passiert. Der Name wird mit 99%iger Sicherheit durch Opfikon West, derjenige von Opfikon durch Opfikon Mitte ersetzt werden. Die Post Glattbrugg wird auch umbenannt, dies ist nur eine Frage der Zeit, und zwar auf 8152 Glattbrugg 1 Opfikon. Denn in Opfikon selbst gibt es eine Post, vor fünf Jahren eröffnet, mit dem vom Stadtrat vorgeschlagenen Namen 8152 Glattbrugg 2 Opfikon. Dank der Stadt-Anzeiger-Umfrage wurde diese Bezeichnung aber wieder auf Post Opfikon geändert.

Dem einst verträumten Weiler Oberhausen alle Ehre. 7mal auf den Autobahntafeln und zwar als Oberhusen! Der kleine Flecken wurde ja von den einstigen gewalthabenden Opfikern wirklich arg missbraucht und mit Strassen eingekreist. Zum Glück waren die damaligen Bewohner dem methodistischen Glauben zugewandt und keineswegs militante Bauernsöhne. Das Wort «links» war verpönt. Sie waren friedliebende Leute und wurden vielleicht gerade deshalb von den Opfikern niemals ernst genommen.

Schliesslich gab es vor 60 Jahren einen stolzen Fussballclub namens FC Oberhausen (äh, nicht Oberhusen!). Das Fussballfeld stand auf dem Oberhauserriet, der heute verkehrstechnisch besterschlossenen Wiese Europas. Opfikon hatte dafür seinen Turnverein Opfikon, der gesellschaftlich und politisch höher eingestuft wurde, als die Fussballmannen von Oberhausen . . . Unser heutiger Stadtrat erinnert sich nun plötzlich dieser Ungerechtigkeiten und in Wiedergutmachung lässt er dann bald an den Autobahntafeln siebenmal Oberhusen erwähnen, nebst Wallisellen dessen Namenszug ehrenhalber fünfmal auf den grünen Tafeln prangt!

Zurück zum Turnverein. Er ist heute eine grosse Familie. Separatismus gibts nicht mehr. Der Verein nennt sich Turnverein Opfikon-Glattbrugg. Nicht so der Schiessverein Opfikon. Bei ihm ist der Name Glattbrugg nicht «in». Was wollt ihr Glattbrugger ohne Gewehr?! Ei, ei, ei. Wenn Grock noch lebte, er würde sagen: «Nid mööögli!»

Und jetzt kein Buchstabe von Glattbrugg auf den Autobahntafeln! Glattbrugg wird langsam aber sicher entpolitisiert, gestrichen, der Stadt Opfikon einverleibt, (obwohl die Stadt Zürich immer ein Auge auf uns geworfen hat). Ohne eine Volksabstimmung durchzuführen. Mir leuchtet jetzt auch ein, weshalb es kein Opfikon Ost gibt. Damit der Stadtrat nicht in den Verdacht kommt, dem Ostvirus verfallen zu sein. Glasnost oder Perestrojika wird es bei uns wahrscheinlich nie geben.

Opfikons Ratshaus-Politiker haben Mühe mit dem Bürger, teilweise schon zu lange sind sie am Schalthebel der Macht.

Im Jahr 1990 wird es freie Stadtratswahlen mit Einheitslisten (!) der Parteien geben. Seit der Einführung des Parlaments ist das so. Opposition wird mundtot gemacht. Schliesslich gibt es das immer noch amtliche Publikationsorgan Stadt-Anzeiger . . .

Herzliche Grüsse aus Glattbrugg
Theophil Maag,
immer noch Gemeinderat und immer noch Verleger.

PS. Theophil heisst übrigens Gott lieb und ist griechisch. Der Mensch wird eben vom Namen geprägt. Schliesslich gibt es in Deutschland einen Kanzler namens Kohl, einen Oppositionskanzler namens Vogel. Möchte-gern-Kanzler Strauss ist nicht mehr unter uns, ein Pfau (Straussart) in der Halden ist ja auch nicht mehr.

Und dann noch: Weshalb eigentlich nicht Opfikon Nord/Glattbrugg, Opfikon Süd/Glattbrugg, Opfikon West/Glattbrugg?

foto bürgi
Ihr Fachfotograf
Schaffhauserstr. 53
beim Bahnhof
Glattbrugg
Tel. 810 43 70 P

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Freitag, 28. April
16.45 Sonntagsschule im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 30. April
9.30 Gottesdienst mit Predigt von Pfr. K. Engler
9.30 Sonntagsschule im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 2. Mai
20.00 Kirchenchor im Saal alter Trakt

Donnerstag, 4. Mai — Auffahrt
9.30 Gottesdienst mit Predigt von Pfr. E. Christmann, Alfred Gut, Flöte

Röm.-kath. Kirchgemeinde St. Anna

Samstag, 29. April
18.00 Familiengottesdienst zum Abschluss des Heimgruppenunterrichts, anschliessend Beisammensein im «forum»

Sonntag, 30. April
8.00 Eucharistiefeier im Oratorium
9.30 Hauptgottesdienst
11.15 Kein Gottesdienst in unserer Kirche
10.30 Festgottesdienst in Kloten zum 20jährigen Jubiläum der Missione Cattolica Italiana
20.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 3. Mai
18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Mai — Christi Himmelfahrt
8.00 Eucharistiefeier im Oratorium
9.30 Hauptgottesdienst
11.15 Santa messa con predica
20.00 Eucharistiefeier

Evang.-method. Kirche Glattbrugg

Sonntag, 30. April
9.00 Gottesdienst und Taufe

Mittwoch, 3. Mai
12.15 Suppezmittag

Donnerstag, 4. Mai
14.30 Bibelstunde

Freie Missionsgemeinde FMG
Fliederstrasse 5, 8152 Glattbrugg

Sonntag, 30. April
kein Gottesdienst

Mittwoch, 3. Mai
20.00 Missionsgebet

Hab und Gut gut versichert.
ZÜRICH VERSICHERUNGEN
Agentur H. Pfyl
Schaffhauserstr. 101, 8152 Glattbrugg
Tel. 01/810 53 22

Mit öis chame rede.
Bank Neumünster BNZ
Schaffhauserstrasse 97
8152 Glattbrugg
Telefon 01/810 30 91
Hauptsitz:
8001 Zürich, Stadelhoferplatz

Inserate erschliessen den Markt

Radio TV Hagmann
Im 48
für Sie da!
Telefon 810 07 61
Talackerstrasse 48
8152 Glattbrugg

Die grösste und schönste Auswahl in
Gobelins
zum Selbersticken
J. WALDIS
Innendekoration
8152 Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 128, Tel. 810 63 19

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Notfalladressen der Stadt Opfikon

Ärztlicher Notfalldienst

Bei plötzlicher schwerer Erkrankung oder in Notfällen am Samstag und/oder Sonntag, steht folgender Notfallarzt zur Verfügung:

Bei Nichterreichen des Hausarztes während der Woche, Montag—Freitag gibt die Ärztezentrale Auskunft. **Tel. 47 47 00**

Samstag, 29. 4., 08.00 Uhr, bis Sonntag, 30. 4., 08.00 Uhr:

Frau Dr. med. M. Giger
Gerbegasse 6, Kloten
Telefon 813 68 55

Sonntag, 30. 4., 08.00 Uhr, bis Montag, 1. 5., 08.00 Uhr:

Dr. med. F. Liebrich
Schaffhauserstrasse 136, Kloten
Telefon 814 01 50

Montag, 1. 5., 08.00 Uhr, bis Dienstag, 2. 5., 08.00 Uhr:

Dr. med. H. Hanimägi
Bettackerstrasse 20, Glattbrugg
Telefon 810 13 54

Auffahrt, 4. 5., 08.00 Uhr, bis Freitag, 5. 5., 08.00 Uhr

Frau Dr. med. E. Sajdl
Oberhauserstrasse 3, Glattbrugg
Telefon 810 70 10

Zahnärztlicher Notfalldienst

Wenn Sie über das Wochenende von akuten Zahnschmerzen befallen werden und Ihr Zahnarzt nicht erreichbar ist, steht Ihnen der zahnärztliche Notfalldienst der Universität Zürich, Plattenstrasse 11, 8032 Zürich, Telefon 257 32 69, wie folgt zur Verfügung:

Freitag	19.30—22.30 Uhr
Samstag	08.00—11.00 Uhr
	19.30—22.30 Uhr
Sonntag	10.00—15.00 Uhr

Apotheker-Notfalldienst **Telefon 813 30 31**

Kranken- und Hauspflege

Krankenpflegeverein
Präsident: Eugen Sauter
Talackerstrasse 82
Telefon 810 14 49

Hauspflege
Vermittlerin: Heidi Weber-Broger
Glatthofstrasse 5
Telefon 810 93 05
erreichbar: Mo.—Fr., 07.30—09.00 und 18.00—19.00 Uhr

Gemeindeschwestern
Doris Leipersberger,
Telefon 810 42 74 (Büro)
(betreut links der Glatt)
Ursula Broggi-Weber
Lochäckerstr. 39
Kloten, Tel. 814 09 85
(betreut rechts der Glatt)

Wochenenddienst:
Diensthabende Schwester
Telefon 810 42 74

Gesundheitsberatung
durch die Gemeindekrankenschwestern an der Giebeleichstrasse 47, Wohnung 101
Jeden Dienstag
von 17.00—18.00 Uhr

Krankenmobilienmagazin
Das Krankenmobilienmagazin befindet sich an der Lindenstr. 15, Glattbrugg. Es ist am Montag und Donnerstag, von 18.30—19.30 Uhr geöffnet.
Heidi Müller, Tel. 810 45 40
Gladys Wildschütte, Tel. 810 42 92

Autodienst des Roten Kreuzes
Vermittlung des Patiententransportes durch Frau T. Weber
Telefon 810 60 90

Schulpsychologischer Dienst
Schulhaus Lättenwiesen,
Giebeleichstrasse 48

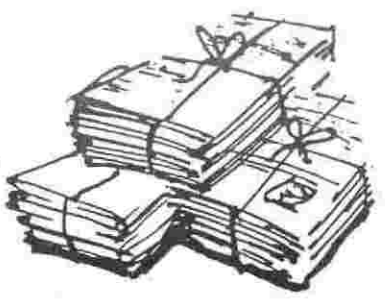
Sprechstunde: jeweils am Montag, von 17.00—19.00 Uhr.
Telefonische Voranmeldung erwünscht. Telefon 810 35 07

Nottelefon für vergewaltigte Frauen, Tel. 271 46 46
Mo—Fr 10.00—19.00 Uhr durchgehend
Fr-Nacht 00.00—08.00 Uhr
Sa-Nacht 00.00—08.00 Uhr

Städtische Werke
(Elektrizitätswerk/ Wasserversorgung)

Während der Bürozeit:	Stadthaus	Telefon 829 81 11
Ausserhalb der Bürozeit:	Pikett-Nummer	Telefon 810 77 81
(Gasversorgung)		
Gasversorgung Zürich	Störungsdienst	Telefon 271 23 23

Altpapier-sammlung



Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, dem

29. April 1989

statt.

Das Sammelgut ist bis 09.00 Uhr auf dem für den Kehricht bestimmten Platz bereitzustellen. Grössere Mengen werden zu Hause abgeholt. **Bitte Anmeldung am Vorabend** unter der Telefon-Nr. 810 23 16.

Im übrigen verweisen wir auf den Kehrichtabfuhr-Fahrplan 1989.

Die Gesundheitskommission

STADT OPFIKON GEMEINDERAT

Einladung zur 35. Sitzung

Datum: Montag, 8. Mai 1989
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Singsaal Lättenwiesen

Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. Protokollgenehmigungen der 33. und 34. Sitzung vom 20. März 1989 und vom 3. April 1989.
3. Wahlen gemäss § 34 der Gemeinde-Ordnung:
   3.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten,
   3.2 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten,
   3.3 Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten,
   3.4 Offene Wahl von drei Stimmenzählern.
4. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Wahlbüros Opfikon anstelle des zurückgetretenen Anton Schmed, für die Restamtsdauer 1986 / 1990.

8152 Opfikon, 21. April 1989

Der Ratspräsident:
Fritz Joos

Die Gemeinderats-Sitzung ist öffentlich!

GEMEINDERAT OPFIKON BÜRGERLICHE ABTEILUNG

Einladung

Datum: Montag, 8. Mai 1989
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: Schulhaus Lättenwiesen, Trakt C
Grosses Sitzungszimmer im 1. Stock

Traktandenliste:

1. Protokoll der Sitzung vom 6. März 1989
2. Konstituierung 1989/90
3. Einbürgerungsanträge des Stadtrates:
   — **Varga** Gabriella, 1968, ledig, Ungarin, Im Brünnli 2
   — **Vrba** Lucie, 1972, ledig, Tschechoslowakin, Rietgrabenstrasse 44
4. Genehmigung Geschäftsberichte 1988
5. Rücktritt von Frau Gemeinderätin Erika Eichmann
6. Mitteilungen und Verschiedenes

Die Sitzung ist öffentlich; jedermann ist herzlich eingeladen. Geschäft Nr. 3 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Opfikon, 21. April 1989

Der Präsident:
Fritz Joos

STADT OPFIKON

Publikation Einbürgerungen

Durch Beschluss der Bürgerlichen Abteilung des Stadtrates Opfikon vom 12. April 1989 ist, unter dem Vorbehalt, dass ihnen die Direktion des Innern das Zürcher Kantonsbürgerrecht erteilen werde, nachstehend aufgeführten Personen das Bürgerrecht der Stadt Opfikon verliehen worden:

— **Pavioni** Tiziana, 1971, ledig, Italienerin, Fabrikstrasse 8
— **Marco** Silvia, 1971, ledig, Spanierin, Kirchensteig 11.

Allfällige Einsprachen gegen diese Beschlüsse sind innert 20 Tagen ab Publikation begründet dem Bezirksrat Bülach, 8180 Bülach, einzureichen.

8152 Glattbrugg, 21. April 1989

Stadtrat Opfikon
Bürgerliche Abteilung



Bauausschreibung

— Verein Dritte Welt Opfikon-Glattbrugg, vertreten durch Marlies Fuchs, Vrenikerstrasse 37, 8152 Opfikon;

Dritt-Welt-Laden, Container bei Garagengebäude, Assek-Nr. 1523, Wallisellerstrasse, kath. Kirche (Zone für öffentliche Bauten)

Die Pläne liegen im Bauamt, Büro 2, während 20 Tagen zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung beim Bauamt Opfikon schriftlich zu stellen. Wird das Begehren verspätet gestellt, so endet für den Gesuchsteller die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den baurechtlichen Entscheid der Baukommission läuft (§§ 315 f. PBG).

Pfingstferien-aktion für Kinder

Im Langschuljahr geniessen Kinder (6—16 Jahre) während der Pfingstferien

vom 4.—27. Mai 1989

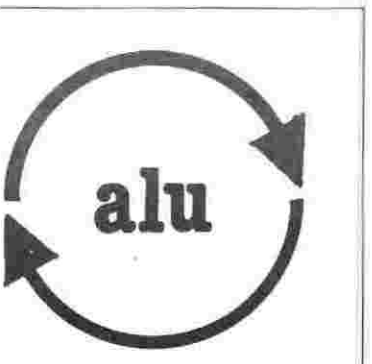
freien Eintritt

ins Frei- und Hallenbad.

Die Betriebskommission



Kluge Köpfe schützen sich



Alu-Packung: Tube, Büchse
die vermeiden alte Füchse
und der Rest, s'ist ja ganz klar
wird gesammelt Jahr für Jahr.

Gesundheitskommission Stadt Opfikon **829 81 11**



Veranstaltungskalender

Öffnungszeiten Dritt-Welt-Laden, Ecke Linden-/Bruggackerstrasse: Di., 14.30—18, Sa., 9—12 Uhr Letzter Freitag im Monat, Stand bei der Migros, jeweils am Samstag Laden geschlossen.

Jeden Montag im «forum» (während Schulferien geschlossen) und jeden Donnerstag, im Dorfträff, jeweils von 15—17 Uhr, «Chrabbelstube», Treffpunkt für Mütter mit Kleinkindern

Jeden Donnerstag von 13.30—16.00 Uhr, Mütterberatung im Unterweisungszimmer der ref. Kirche, Schulstrasse 2

Bis 8. Juli, Hilton Kunstgang, Ausstellung der Bilder von Hella Siegrist

Bis 7. Mai, Dorf-Träff, Dorfstrasse 32, Ausstellung der Bilder der Künstlergruppe «PI», Mi. bis Fr. 16—20 Uhr, Sa. und So. 10—17 Uhr

Freitag, 28. April

11.15 Uhr, Bahnhof Glattbrugg Treffpunkt der Wandergruppe «Sonniger Herbst» (bei Zweifelhafter Witterung, Auskunft über Telefon 810 00 20)

20 Uhr, «forum», 64. Generalversammlung des Krankenpflegevereins

20 Uhr, kath. Kirche, Meditation

Samstag, 29. April

Papiersammlung des TVO

19 Uhr, «forum», Fest zum 20jährigen Bestehen der Missione Cattolica Italiana

Sonntag, 30. April

10.15 Uhr, Sportplatz Au, Meisterschaftsspiel 3. Liga, FC Ital Opfikon 1 - FC Dielsdorf 1

Dienstag, 2. Mai

14 Uhr, «forum», Stricknachmittag des Gemeinnützigen Frauenvereins

Donnerstag, 4. Mai

ab 9 Uhr, Sportplatz Au, 12. Auffahrts-Junioren-E-Turnier, FCG

13.30 Uhr, Turnhalle Lättenwiesen, 4-Kantone-Wettkampf der Nachwuchs-Kunstturner (Festwirtschaft)



Bis zum 6. Mai: «Zwerg 89» im Einkaufszentrum Glatt

Über 1000 muntere Gartengesellen

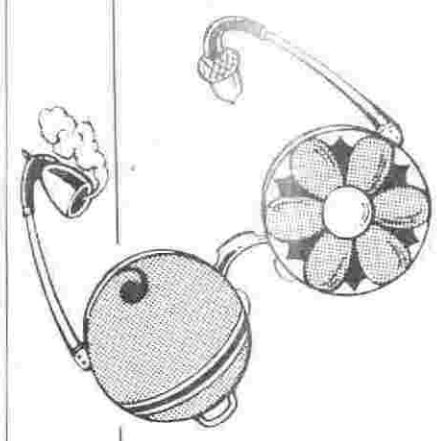
Noch nie hat ein Mensch einen Gartenzwerg sprechen gehört. Einige Gartenzwergforscher führen dies auf das zurückhaltende Wesen zurück. Die Gartenzwerge gelten deshalb als nachahmenswertes Symbol der Diskretion. Gleichwohl verständigen sich die Gartenzwerge untereinander vor allem durch Gebärden und Zeichen. Eine Gruppe von Nanologen hat mit der Erforschung der Bedeutung dieser Zeichen vor kurzem begonnen. Es wäre wünschenswert, diese Forschung durch ein grosszügiges Stipendium zu unterstützen . . .

Die Liebe zum Gartenzwerg scheint wieder erwacht zu sein. Dafür sorgt nicht zuletzt die «Internationale Vereinigung zum Schutze der Gartenzwerge IVZSG» mit Sitz in Basel. Nach langem Zögern hat sich diese Gesellschaft zur Mitarbeit bei der Durchführung der «Zwerg 89» bereit erklärt. Unter ihrem Patronat findet zur Zeit im Einkaufszentrum Glatt auf über 700 m2 eine faszinierende Gartenzwerg-Parade statt.

Die Gartenzwerge, mehr als 1000 Leihgaben von Gartenzwergfreunden, zeigen sich in einem wunderschön angelegten Garten für einmal von ihrer besten und schönsten Seite, denn sie nehmen alle teil am Wettbewerb um den «Schönsten Gartenzwerg».

Daneben sind in Vitrinen sowohl käufliche Exemplare wie solche von passionierten Sammlern ausgestellt. Fotografische Dokumentationen des Schweizer Zwergenlebens steuerte der bekannte Blick-Fotoreporter Candid Lang bei. Bilder des begabten Malers Hans Bossart aus Hinwil zeigen seine Version der schweizerischen Zwergenkultur. Jelmoli bietet in einem eigens für die Ausstellung konzipierten Gartenzwergenland alles an, was Wichtelfreunde zu begeistern mag: vom grössten bis zum kleinsten Zwerg, Accessoires, Bücher, Zipfelmützen und anderes mehr. Und in einem Bastel- und Malatelier können Kinder mit ihren Mamis, Papis oder Lehrern und Lehrerinnen, unter kundiger Anleitung, Zwerge nach eigenem Gutdünken gestalten. / pd.

«Schälle, Schilte dopplet..!»



damit ist jedoch nicht gemeint, dass Sie diese Werte auch doppelt sehen sollen . . .

Für solche und andere Fälle gibt's Brillen. Wir gehen weiter und sprechen diesmal von Jass-Brillen. Die augenoptische Lösung nach Mass.

P&B

PETER & BOSSHARD
DIPL. AUGENOPTIKER, EDISONSTR. 20
(MARKTPLATZ OERLIKON), 8050 ZÜRICH
TELEFON 01/312 23 36

HALLENBAD BRUGGWIESEN

Öffnungszeiten

— Montag, 1. Mai und

— Auffahrt, 4. Mai

von 09.00 bis 18.00 Uhr

Neueröffnung Massage-Studio Vreni Gujer

Fit und gesund durch Massage

Seit kurzem hat das Massage-Studio von Vreni Gujer eine neue Adresse. An der Wallisellerstrasse 26 in Glattbrugg empfängt Vreni Gujer nun ihre Kunden und Kundinnen in einem hellen, freundlich eingerichteten Studio.

Der moderne Mensch tut leider viel zu wenig für sein körperliches Wohlbefinden. Sitzende Tätigkeiten, viel autofahren und nicht zuletzt zu süsse und zu fette Ernährung belasten den Körper einseitig. Viele Muskeln und Sehnen werden falsch oder gar nicht beansprucht. Folgen davon sind Verspannungen, Schmerzen, in schlimmen Fällen kann sogar Migräne auftreten. Auch seelische Probleme führen zu Verkrampfungen und Spannungen im Körper. Wer kennt nicht das Gefühl, gerade jetzt im Frühling, sich mal richtig recken und strecken zu wollen, aber verhärtete Muskelpartien verhindern dies.

Entspannung, Durchblutung, Entschlackung

Spätestens jetzt ist es höchste Zeit, sich bei Vreni Gujer zu einer Körpermassage anzumelden. Die freundliche und offene Art von Vreni Gujer lässt ein Unbehagen, das man sicher bei einem ersten Besuch verspürt, gar nicht erst aufkommen. Die vielen Grünpflanzen im hellen Raum, die sich offensichtlich äusserst wohl fühlen, tun ein übriges. Eine Körpermassage dient der Entspannung, der besseren Durchblutung und Entschlackung der Muskeln, also einer richtigen Frühlingsputzete des Körpers. Und schon ist Recken und Strecken in der warmen Frühlingssonne wieder eine wahre Freude!

Vielleicht reicht aber schon eine spezielle Rücken- und Nackenmassage, um die ärgsten Beschwerden zum Verschwinden zu bringen. Gerade die häufige Bürotätigkeit leistet diesem Leiden noch Vorschub. Da sitzt man stundenlang in gebeugter Haltung über dem Schreibtisch und weiss anschliessend gar nicht, wie man sich wieder in die aufrechte Haltung eines gehenden Menschen bringen soll. Auch hier hilft Vreni Gujer erfolgreich. Nach ein paar Sitzungen werden Sie wieder hocherhobenen Hauptes und geraden Ganges durch Glattbrugg schlendern.

Ansprechpunkte auf der Fussohle

Vielleicht steht Ihnen der Sinn aber auch nach Neuem. Dann ist sicher die Fussreflexzonenmassage das Richtige. Diese neue Methode, Wohlbefinden zu erlangen, findet immer mehr Anhänger. Diese Massageart geht davon aus, dass jedes Organ seinen «Ansprechpunkt» auf der Fussohle hat. Durch intensives Kneten dieser Punkte werden die verschiedenen Organe angeregt und erfüllen ihre Funktion mit neuer Energie. Auch der Kreislauf kann so auf Trab gebracht oder das Nervensystem beruhigt werden. Arthrosen können gelindert und Gelenkkrankheiten kann vorgebeugt werden. Ein richtiges Allerweltsheilmittel also. Aber auch die prophylaktische Anwendung kann durchaus empfohlen werden. Man muss ja nicht immer erst durch Schaden klug werden.



Massage in neuen Räumlichkeiten: Vreni Gujer heisst ihre Kundschaft an der Wallisellerstrasse 26 willkommen.

Egal, wo Sie der Muskel drückt, Vreni Gujer hat die richtige Methode, um wieder einen entspannten Menschen aus Ihnen zu machen. Und entspannte Menschen sind fröhliche Menschen! / sil

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse über Ludwig Moser, geb. 4. September 1950, von Besenbüren AG, Carosseriespengler, wohnhaft Schaffhauserstrasse 141, 8152 Glattbrugg, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Wallisellen, Zentralstrasse 9, 8304 Wallisellen, zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Amtsblatt des Kantons Zürich vom 28. April 1989 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Bülach, anzuheben. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

Innert der gleichen Frist sind schriftlich einzureichen:

a) beim Bezirksgericht Bülach als Aufsichtsbehörde:
Beschwerden gegen die Ausscheidung der Kompetenzstücke

b) beim Konkursamt Wallisellen
Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne des Art. 260 SchKG zur Bestreitung der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprachen.

8304 Wallisellen, den 28. April 1989 *Konkursamt Wallisellen*

SCHULPFLEGE OPFIKON

An der Schulzahnklinik in Opfikon ist ab sofort oder nach Vereinbarung eine Teilzeitstelle als

Zahnarztgehilfin

neu zu besetzen. Die Arbeitszeit beträgt wöchentlich 20 Stunden. Die Stelle ist auch geeignet für einen Wiedereinstieg in Ihren Beruf.

Bewerberinnen, die gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, laden wir ein, ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen baldmöglichst an die Schulpflege Opfikon, Dorfstrasse 4, 8152 Opfikon, einzureichen.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne der Präsident der Arztkommission, A. Arnold, Tel. G. 810 64 84 oder der Klinikleiter, Dr. R. Kapor, Tel. 810 41 65.

Schulpflege Opfikon

Trauerdrucksachen
erledigen wir für Sie prompt und zuverlässig
innert 1–2 Stunden
Druckerei Maag AG
Feldeggstrasse 6, 8152 Glattbrugg
Telefon 810 62 03 / 810 16 68

8152 Opfikon, den 23. April 1989
Vrenikerstrasse 20

Ich will mich freuen des Herrn
und fröhlich sein in Gott meinem Heil

Todesanzeige

Nach einem Leben voll Liebe und Arbeit ist heute abend meine geliebte Gattin, unser herzensgutes Mami, unsere Schwester, Schwägerin, unser Tanti und Gotti

Erika Ramseier-Dietrich

nach schwerer Krankheit, im 61. Altersjahr, von uns gegangen.

Ein liebes, gütiges Mutterherz hat aufgehört zu schlagen. Wir gedenken ihrer in grosser Liebe und Dankbarkeit.

In tiefer Trauer:

Ernst Ramseier-Dietrich
Susi Ramseier
Heidi Ramseier
Silvia Ramseier und Hansruedi Schützelhofer
Hedy und Hans Eichmann-Dietrich
Walter und Pia Dietrich
Hedy Ramseier
Verwandte und Anverwandte

Die Abdankung fand am Mittwoch, 26. April, 14.00 Uhr, in der reformierten Kirche Halden, Glattbrugg, statt.

In **Mode-Branche** suchen wir

kaufm. Angestellte

Rufen Sie uns einfach an.

E. Lung AG, **Textil & Mode Center**
8152 Glattbrugg
Telefon 01/829 21 90

CHANCE
ARBEITSPLATZ GEMEINDE
STADT OPFIKON

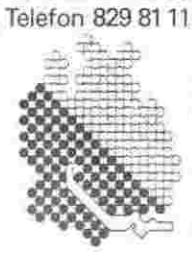
Im Hinblick auf die Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers suchen wir für unsere Stadtverwaltung einen

Sektionschef und Zivilschutzstellenleiter

Für die erfolgreiche Ausübung dieser selbständigen Aufgabe sollten Sie über eine abgeschlossene kaufmännische oder Verwaltungs-Ausbildung verfügen. Jüngere Bewerber mit einigen Jahren Verwaltungspraxis werden bevorzugt.

Wir bieten einen freundlichen Arbeitsplatz mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen in einem modern organisierten Verwaltungsbetrieb. Ebenso ist eine gute Einführung in die Belange des Arbeitsbereiches gewährleistet.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Foto sind an den Stadtrat Opfikon, 8152 Glattbrugg, zu richten. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen der Chef der Allgemeinen Abteilung, Telefon 829 81 11.



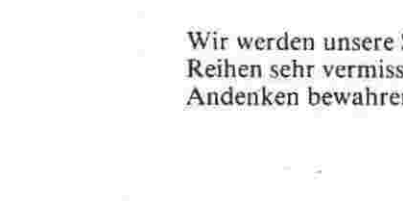
Im Dienste aller
Die Zürcher Gemeinden

Für den Monat Juni und spätere Ferienablösungen suchen wir eine flexible und freundliche

Kantinen-Betreuerin

Wenn Sie von Montag bis Freitag, von jeweils ca. 10 bis 14 Uhr Zeit haben und zudem den Führerausweis Kat. A besitzen (für das auswertige Abholen der fertigen Mahlzeiten), dann sollten Sie sich sofort mit Frau Tschudi in Verbindung setzen.

K. Müller AG, Transporte
Kriesbachstrasse 1, 8304 Wallisellen, Telefon 830 10 25



Gesundheitsberatung

Sie brauchen für Ihr Wohlergehen guten Rat.

Oder möchten Sie sich der Pflege eines nahestehenden Menschen annehmen? Sie haben Fragen dazu, Sie möchten sich über Hilfsmittel und Pflegematerialien informieren.

Um diese Pflege optimal zu gestalten, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, kostenlos.* Die Beratung wird von erfahrenen Gemeindekrankenschwestern durchgeführt, die Patienten zu Hause pflegen.

* Die Blutdruckkontrolle kostet Fr. 4.50

Es würde uns freuen, unsere Erfahrung mit Ihnen teilen zu können.

Wo: Alterssiedlung Gibeleich (Hochhaus), Giebeleichstrasse 47, Wohnung 101, Telefon 810 42 74

Wann: jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr

Krankenpflegeverein Opfikon-Glattbrugg

Todesanzeige

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied

Erika Ramseier-Dietrich

Wir werden unsere Sängerkameradin in unseren Reihen sehr vermissen und ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Frauen- und Töchterchor
Opfikon-Glattbrugg

Die Abdankung fand am Mittwoch, 26. April, 14.00 Uhr, in der reformierten Kirche Halden, Glattbrugg, statt.

Entflogen

am 25. April, im Quartier Frohdörfli

Nymphensittich

grau, mit gelbem Kopf

Telefon 810 59 23

Versierte

Buchhalterin D/E

möchte sich verändern. Eintritt nach Übereinkunft.

Zuschriften an Chiffre FE 210 Stadt-Anzeiger, 8152 Glattbrugg

Studentin (24) sucht

Zimmer

bei Schlummermutter für Juli und August. Möglichst günstig.

Telefon 032 / 41 99 15 (abends)

Zu verkaufen

Grill

(Koenig, Savoy) neuwertig
Preis: ca. Fr. 250.– inkl. Zubehör

Telefon 810 59 45

Gesucht per 1. Oktober 1989 (evtl. auch früher), von 2 Studentinnen aus der Innerschweiz,

2½- bis 3½-Zimmer-Wohnung

in Glattbrugg oder Umgebung

Telefon 044 . 2 43 50

Nähe Glattbrugg-Zentrum

Einige Gehminuten von Schulen, Einkaufsmöglichkeiten, öffentlichem Schwimmbad und öffentlichen Verkehrsmöglichkeiten entfernt, per 1. Juli oder nach Vereinbarung zu vermieten

4-Zimmer-Wohnung

Total renoviert, moderne Küche mit allem Komfort, neue Schallschutzfenster etc. Mietzins monatlich Fr. 950.– plus Nebenkosten. Bedingung: Einige Stunden monatlich Hauswartarbeit bei separater Entschädigung.

Offerten unter Chiffre WN 918 Stadt-Anzeiger, 8152 Glattbrugg

Wir suchen

Telefonistin/ kaufm. Mitarbeiterin

für die Bedienung der Telefonzentrale und Kundenschalter. Allgem. Büroarbeiten

Gaspar Formenbau AG, Dübendorf
Telefon 01/821 26 41

Life & Work TEMPORÄR + DAUERSTELLEN

Ihre beruflichen Fähigkeiten werden an dieser **temporären** Stelle sehr geschätzt und entspechend gut bezahlt! Rufen Sie uns bitte gleich an!

Sachbearbeiter(in)

ZÜRICH-OERLIKON WELCHOGASSE 5 01 311 56 56
ZURICH-CITY 01 221 33 23 USTER 01 941 54 54 SVUTA

activa *selection ag*
TEMPORÄR + DAUERSTELLEN



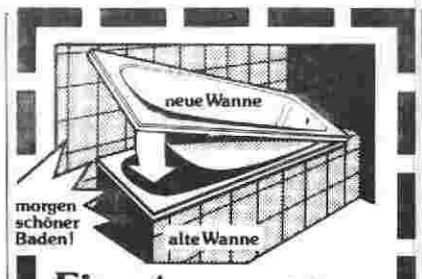
Steigen Sie ein!

24 Elektromont.	13 Spengler
17 Maler	22 Sanitärmont.
28 Maurer	18 Heizungsmt.
14 Zimmerleute	14 Schweisser
11 Schreiner	24 Mechaniker

Mit uns fahren Sie immer besser.

Tel. 461 21 20

Anruf genügt!



Einsatzwannen...
Ohne Ausbau Ihrer alten Wanne • Ohne Schmutz • Ohne Plättlischaden • 5 Jahre Garantie.
Tonercote®

Rufen Sie an!
Besuchen Sie unsere Ausstellung.
Wintsch-Badewannen AG
Winterthurerstrasse 501
8051 Zürich
Telefon 01/40 10 93

LA NOSTRA COMUNITÀ

No. 103

Impressum
«La nostra Comunità»
Redazione:
MCI, Wallisellerstr. 20

La prossima edizione de
«La nostra Comunità»
uscirà con la data
del 2 giugno1989



Giovane di vent'anni

Un titolo più augurale che ambizioso, per la celebrazione dei venti anni della Missione Cattolica italiana di Kloten-Glattbrugg—Rümlang—Regensdorf.

Una missione che a fianco dell'inamovibile Don Pino ha visto alternarsi la preziosa opera di collaborazione di tanti altri sacerdoti che ricordiamo con affetto, da D. Gerardo a P. Zefirino, da Don Elvio a D. Mariano a tanti altri sacerdoti e seminaristi, per lo più pugliesi che hanno operato anche se per brevi periodi tra noi. E ora con noi da oltre un anno c'é Don Nico.

Una missione che non è costituita solo da missionari, ma anche e soprattutto da tutta la comunità e in essa, specialmente da coloro che generosamente sono maggiormente impegnati nell'animazione cristiana e nel servizio alla comunità. Un ricordo speciale per le suore, presenti ed operanti in Missione da 19 anni; per chi lavora a tempo parziale o per volontariato nel campo del l'assistenza sociale e della segretaria; per le associazioni e i loro dirigenti; per il coro, il gruppo liturgico, il gruppo terzo mondo, il Consiglio pastorale . . .

Un ricordo fraterno ed affetuoso per i confratelli sacerdoti che lavorano nelle cinque parrocchie della Missione, per i membri delle varie Kirchenpflegen ed organizzazioni svizzere.

Col ricordo, un grazie per la loro pazienza e per la loro collaborazione in un lavoro che ci vede tutti corresponsabili nell'animazione pastorale del popolo di Dio nelle nostre parrocchie.

Giovane di vent'anni!

Giovane perché venti anni sono la primavera della vita, ma soprattutto perché la gioventù non si misura con gli anni, ma con la freschezza del cuore e la voglia di lavorare. Giovane perchè i bambini, i giovani, rappresentano il nostro futuro e specialmente verso i giovani si orienta il nostro lavoro per il futuro. Il futuro della nostra comunità emigrata, delle nostre parrocchie, di tutta la famiglia umana.

Concludo con l'invito di partecipare sabato e domenica alle manifestazioni già indicate in questa pagina e nel libretto «azzurro» celebrativo che è già pervenuto nelle mani della maggior parte della nostra comunità.

Don Pino



D. Nico è con Mons. Carmelo Cassati, vescovo die S. Severo (Foggia) che celebrerà la Messa comunitaria in Kloten, domenica 30 aprile alle ore 10.30

Celebrazione del ventennale della Missione

Programma

Sabato 29 aprile dalle 19.00 alle 24.00 in Glattbrugg nel «forum»
Serata celebrativa «GIOVANE DI VENT'ANNI»
Ingresso libero e tanta gioventù

Domenica 30 aprile ore 10.30 S. Messa in Kloten
S. Cresime con S. E. Mons. Carmelo Cassati
Aperitivo

Pentecoste 12—16 maggio, Pellegrinaggio della Missione **A LOURDES**

Avviso importante

Si comunica a tutta la comunità di Glattbrugg che durante il periodo delle vacanze scolastiche, dal 4 maggio al 25 maggio 89 il *FORUM RIMANE CHIUSO:*

Coloro che avessero urgente bisogno dell'ufficio di corrispondenza consolare possono rivolgersi alla missione di Kloten sabato mattina oppure mercoledi sera.

L'ufficio di corrispondenza consolare riaprirà *VENERDI 26 maggio.*

Cosi ti ricordo Mamma!

Sedevi su quella poltrona un pò lacerata dall'uso e di color marrone e mi guardavi con quello sguardo molto stanco e triste, e le tue labbra sorridevano. Volevano dire tante cose, ma, non avevano più la forza, perchè la malattia, ormai, ti aveva già rubato gran parte della tua energia.

I tuoi occhi, però, non hanno mai perso quel colore, come quando si avvicina la pioggia; nè celeste, né grigio. Cosi io ti ricordo, mamma, una figura minuta e fragile che mostra ovunque guardo, la fatica, le pene, le sofferenze di questa vita.

Sò che mi hai dato tutto quello che potevi, perchè mi volevi un gran bene e, ti ringrazio, ma, tu lo sai anch'io ti ho amata tanto e ancora adesso che sei con Dio nella pace meritata.

Ti penso sempre!!! *tua «ninassa»*

La Missione Italiana per il terzo mondo

Specialmente in questo quarto «lustro» di vita della nostra Missione, intenso si è fatto il nostro impegno di carità: verso i «casi sociali» nella nostra Missione e verso il «terzo mondo».

In questo nostro rapporto riassuntivo, tralasciamo di parlare dei primi, mentre riportiamo quanto direttamente o indirettamente é passato attraverso la Missione a tutt'oggi marzo 1989, in direzione dei paesi del cosidetto «terzo mondo».

Colombia

Il nostro impegno per le istituzioni di Copacabana e di S. Pedro é iniziato nel 1979.

La somma inviata in Colombia dal '79 all '84 é di *frs. 434 364.*— mentre quella che va dal 1984 tutt'oggi é di *frs. 380 889.*—.

In questo quinquennio é stato notevole l'apporto della *Kirchenpflege di Glattbrugg* e degli *istituti religiosi femminili di tutta la Svizzera.* Inoltre abbiamo aiutato per l'acquisto di una jeep tramite la MIVA.

Thailandia

Ottanta famiglie italiane e svizzere contribuiscono al mantenimento agli studi di due seminaristi, ora teologi, nel seminario nazionale di Bangkok. Regolarmente da quattro anni per *frs. 16 500.*—.

Abbiamo aiutato la diocesi di Mons. Tienchiai con offerte e arredi liturgici per *frs. 4000.*— contribuito all'acquisto di una jeep con *frs. 1000.*— e collaborato per avere contributi per la stampa diocesana e la pastorale giovanile in Thailandia.

Abbiamo inviato medicinali e vestiario al lebbrosario S. Camillo di Kok Wat Kok Pib.

Bangladesh

Da tre anni diamo un aiuto al Fatima Hospital di Jessore dove lavorano il dr. Bucari e il dr. Coperchio. Aiuto che viene da *165 famiglie* e il sostanzioso contributo finanziario della *Kirchenpflege di Kloten* e la MCI *di Stäfa.*

Per l'acquisto di un generatore elettrico *frs. 21 944.*— Medicine a pagamento dalla CH e dalla *BRD frs. 24 098.65.* Spese postali per l'invio di 213 pacchi *frs. 9159.*—.

La maggior parte dei medicinali, oltre 2000 kg per un valore di circa 200 000 frs. sono stati forniti gratuitamente dalla *Mediswiss.* I pacchi giungono tutti alla méta.

La MIVA ha fornito una jeep con un nostro contributo di *frs. 3000.*— al National Catechetical Center missionario di una diocesi bengalese.

Polonia

Recentemente abbiamo raccolto e inviato in Polonia 124 pacchi di medicinali, vestiario e articoli vari.

Varie

Sono stati inviati medicinali e offerte in denaro a una missione del Madagascar, alla diocesi di Jaffna nello Sri Lanka, a una missione di Macao, a una parrocchia di Napoli . . .

I contributi ottenuti dal «Fastenopfer» e dalla «Kirche in Not» sono giunti direttamente in Colombia, mentre tutte le altre offerte sono entrate nei conti bancari appositi e uscite, debitamente giustificate, attraverso gli stessi. I conti vengono revisionati e la documentazione é giacente presso l'archivio della Missione e tutti possono consultarla liberamente.

Concludiamo ricordando che se il Vangelo ci esorta a non far sapere alla destra quello che fa la sinistra (Matteo 6,3), ci dice pure che non bisogna nascondere una lampada accesa in un armadio, ma il bene che facciamo deve servire a edificazione di tutti (Matteo 5,15). E' quindi con umiltà e con la consapevolezza di aver fatto, in questo campo, meno di quanto dovevamo, abbiamo steso questo realistico bilancio per un motivo di doverosa trasparenza, ma con l'impegno a continuare e a fare ancora di più.

Un grazie di cuore a tutti quelli che contribiuscono con offerte in denaro e con un nascosto, ma prezioso lavoro di volontariato.

La Missione

FC Ital-Opfikon

20 aprile 1989

Il campionato ha ripreso, e purtroppo la prima squadra dell'FCIO non è riuscita a migliorare la sua posizione in classifica. Anzi, la situazione è peggiorata, oramai sarà molto difficile che la squadra riesca a salvarsi dalla retrocessione. Comunque la speranza è l'ultima a morire, e quindi i giocatori tenteranno di fare l'impossibile.

Il 2 aprile si giocava a Zurigo, in casa dell'allora capolista CD Galicia. I giocatori lottavano, cercando di cogliere almeno un importante pareggio. Il primo tempo l'FCIO addirittura aveva le occasioni migliori, che venivano sprecate. Nel secondo tempo il Galicia combinava meglio e riusciva a mettere in disagio la difesa nostra. Da un errore nasceva poi il goal del Galicia, su punizione dal limite. L'FCIO non riusciva a reagire, perdendo la partita per 0:1.

Il 9 aprile si giocava in casa contro l'FC Zurigo - Affoltern II. L'FCIO riusciva a segnare subito un bel goal, dominando l'avversaria per circa 20 minuti. Poi basta. Quelli dell'Affoltern cominciavano a macinare gioco, facendosi pericolosi subito. Il pareggio non tardava d'arrivare. Il secondo tempo l'FCIO tentava di reagire, ma un pò per imprecisione, un pò per sfortuna, non riusciva a segnare. L'Affoltern dal canto suo diventava sempre più pericoloso e raddoppiava. La partita finiva lì, sul 1:2 a nostro svantaggio.

Domenica scorsa, 20 aprile, si giocava a Glattfelden, squadra a noi sempre ostica. Molto velocemente, la squadra di casa andava in vantaggio, su errore della difesa nostra. Le due squadre in seguito più o meno si equivalevano, senza riuscire ad andare in porta. Il secondo tempo iniziava con un'altra rete del Glattfelden. L'FCIO reagiva, raccorciando le distanze. Poi però il Glattfelden su contropiede, dopo ennesimi errori della difesa nostra, segnava altre tre reti. Il risultato finale la dice lunga: 5:1 per il Glattfelden!

La nostra squadra è sempre a 6 punti, con 15 partite giocate e 7 da giocare. La penultima squadra ne ha 7 di punti, mentre la terz'ultima (posto di salvezza) ne ha 9.

La seconda squadra dell'FCIO, nella quale militanto per lo più giocatori giovani e non solo italiani, dal canto suo è molto vicina alla 4a lega. Sta giocando in 5a lega, dove si trova al secondo posto in classifica, ad un solo punto dalla capolista, l'FC Red Star. Mancano tre turni alla fine del campionato, forse la simpatica squadra ce la farà a sorpassare l'attuale capolista. Le tre partite di questa primavera si è sempre comportata bene, vincendo due volte e pareggiandone una, sempre fuori casa.

La prima partita, il 2 aprile, la vinceva in casa dell'FC Polizei per 3:2. Il 9 aprile a Oetwil a. d. Limmat pareggiava 2:2. Domenica scorsa, 16 aprile, vinceva dall'FC Blue Stars per 2:1. Si vede che la squadra si diverte!

massimo calderan

System Sichere Occasion

The. Turbo ie	g.-mét.	3. 87	60 000 km	Fr. 24 900.—
Lancia Y 10	g.-mét.	8. 88	5 400 km	Fr. 10 500.—
Lancia A 112	rot	2. 83	39 000 km	Fr. 3 900.—
UNO Diesel	rot	5. 88	17 000 km	Fr. 12 500.—
UNO 70 SX	rot	10. 85	16 000 km	Fr. 8 900.—
Panda 750	weiss	4. 87	15 000 km	Fr. 6 900.—
Ritmo 75S ie K	blau-mét.	11. 87	55 000 km	Fr. 10 500.—
Ritmo 70 CL	weiss	2. 84	50 000 km	Fr. 5 500.—
Alfa 33 Quadr.	grün-mét.	11. 83	87 000 km	Fr. 6 900.—
Alfa 90 Inj.	g.-mét.	1. 87	20 000 km	Fr. 18 900.—
Opel manta E	g.-mét.	2. 84	45 000 km	Fr. 8 900.—
Suzuki SJ 413	schwarz	3. 85	65 000 km	Fr. 9 800.—
BMW 320 Aut	grün-mét.	11. 78	80 000 km	Fr. 3 900.—

Fiat, Lancia D'Arienzo
Rümlang, Telefon 01. 817 18 52
Super-Fiat-Leasing
Fiat Panda, ab Fr. 139.—; Fiat Uno, ab Fr. 191.—
Diverse Farben an Lager



schaffhauserstrasse 117 8152 glattbrugg
berger meyer ag optik
tel. 810 65 64

PIZZA PASTA
Mamma Mia
VINOTECA

Salve!

Per banchetti e feste familiari lasciatevi viziare da noi: a partire da 20 persone riserviamo la nostra vinoteca unicamente per voi. Per suggerimenti e proposte sui diversi menu siamo sempre e con piacere a vostra disposizione

il vostro Gino Pellegrino

Prenotazioni:
Mamma Mia, Tel. 810 44 00
Vinoteca, Tel. 810 44 18 (Lucas)

CLASSIC CARD VISA

Bank Finalba

Bürojob am Telefon

Für das international tätige Autorisierungsteam in unserem neuen VISA-Center in Opfikon-Glattbrugg (Parkplatz) suchen wir eine(n) kontaktfreudige(n)

Mitarbeiter(in)

die/der Freude am regen Telefon- und Telexverkehr hat. Mündliche Französisch- und Englischkenntnisse sind nötig; Bildschirmerfahrung von Vorteil.

Interessante Anstellungsbedingungen und attraktive Nebenleistungen erwarten Sie.

Verlangen Sie Frau U. Meierhofer von der Personalabteilung. Direktwahl: 01/214 83 89, sie gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Bank Finalba AG
Personalabteilung, Löwenstrasse 29
8021 Zürich, Telefon (01) 214 81 11

Finalba
Bank Finalba, Tochtergesellschaft des Schweizerischen Bankvereins

---

Zur Ergänzung unserer Markierequipen (2er-Teams) suchen wir einen

Strassenmarkierer

Sind Sie an selbständiges und zuverlässiges Arbeiten gewöhnt und besitzen Sie den Führerausweis Kat. B? Dann würden wir Sie gerne kennenlernen. Rufen Sie für weitere Informationen bitte unseren Herrn Maurer oder Bürkler an oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

SIGNAL AG SA

Oberwiesenstr. 5, 8304 Wallisellen
(Tel. 01/830 20 04)

Für unseren lebhaften Betrieb in Zürich suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

Chauffeur D1

Wir bieten:
- Junge und dynamische Equipe
- Selbständigkeit in unserem Team
- Alle Vorteile einer internationalen Hotelkette

Bitte richten Sie Ihre mündliche oder schriftliche Bewerbung an

Novotel Zürich Airport, z. Hd. Fr. J. Murer,
Talackerstrasse 21, 8152 Glattbrugg
Telefon 810 31 11

Tiefbauamt des Kantons Zürich

Wir sorgen für stets betriebssichere Strassen, Velo- und Wanderwege und suchen für unseren Unterhaltsbezirk 1, **Werkhof Glattbrugg,** einen tüchtigen und zuverlässigen

Strassenwärter

Haben Sie Erfahrung im Gartenbau oder bringen Sie Praxis aus der Baubranche mit? Dann ist diese interessante und vielseitige Tätigkeit bestimmt etwas für Sie. Führerausweis der Kat. B erwünscht.

Sie arbeiten in einem kameradschaftlichen Team und haben eine sichere Stelle. Wir bieten Ihnen zudem eine angemessene Besoldung und ausgebaute Sozialleistungen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie bitte den untenstehenden Abschnitt an das **Tiefbauamt des Kantons Zürich, Personalabteilung, Walcheturm, 8090 Zürich.**

Name und Vorname _____

Adresse _____

Beruf/jetzige Tätigkeit _____

Geb.-Datum _____ Führerausweis _____

Ich bewerbe mich für die Stelle in Glattbrugg gemäss Inserat in folgender Zeitung: _____

als _____

Unterschrift _____

Wer besorgt in unseren Büros in Glattbrugg die

Büro-Reinigung

ein- bis zweimal pro Woche?
Abends oder auch samstags.

Bitte melden Sie sich unter Tel. 810 44 22.

Klein-inserate können Sie auch telefonisch aufgeben

Telefon 810 16 68

Junges Handelsunternehmen mit bankähnlichem Charakter, Sitz in Glattbrugg, sucht per sofort oder nach Übereinkunft:

junge Sekretärin

wenn möglich mit englischer Muttersprache sowie sehr guten Deutschkenntnissen.

Bewerberinnen sollten Schweizer Nationalität oder Niederlassung besitzen.

Offerten an Chiffre BT 613, Stadt-Anzeiger
8152 Glattbrugg

Für die Erfassung der Texte des Stadt-Anzeigers und anderer Drucksachen, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Tasterin

an unsere Fotosatzanlagen.

Wenn Sie Freude an der deutschen Sprache haben, fliessend maschinenschreiben können, und etwa 20 Stunden in der Woche arbeiten möchten, hätten wir Ihnen eine interessante Stelle.

Melden Sie sich bei:

Maag AG Druckerei
Verlag Stadt-Anzeiger
Feldeggstrasse 6
8152 Glattbrugg
Telefon 810 62 03

Für unseren modernen Konfektionsbetrieb in Glattbrugg suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

qualifizierte Mitarbeiterinnen

in der

Zuschneiderei

Modellnäherei
(gelernte Schneiderinnen oder Konfektionsschneiderinnen)

Näherei

Wir bieten:
- abwechslungsreiche Arbeit bei der Anfertigung modischer Damenbekleidung
- sehr gute Verdienstmöglichkeiten
- Dauerstellung
- Einkaufsvergünstigungen

Wenn Sie aus einer anderen Branche kommen, aber Interesse und Einsatzwillen mitbringen, werden wir Sie gerne anlernen.

Herr E. Ledendecker steht Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Telefon 810 24 12

Glovol AG (Ein Globus Unternehmen)
Flughofstrasse 49
8152 Glattbrugg

Fabrikations- und Handelsunternehmen (Elektrotechnik) sucht jüngeren Mitarbeiter als

Hilfslagerist / Magaziner

für allgemeine Lager- und Speditionsarbeiten sowie für einfache Montagearbeiten in der Werkstatt (Schalttafelbau).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Herr U. Schmid gerne zur Verfügung.

TENAG AG, Rohrstrasse 44,
8152 Glattbrugg
Telefon 810 43 66

Wir suchen

Lebensmittel-Verkäufer/in

in unsere Abteilungen

- ***Käse/Milchprodukte***
- ***Wein***

Ein vielseitiges Sortiment und eine lebhafte Atmosphäre erwarten Sie. Interessiert? Dann telefonieren Sie uns.

Grands Magasins Jelmoli SA

Personalabteilung
8301 Glattzentrum
Tel. 01/830 44 11

Für unseren lebhaften Betrieb suchen wir per sofort eine(n)

Office-mitarbeiter(in)

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie uns an.

Novotel Zürich Airport
Fr. J. Murer
Talackerstrasse 21
8152 Glattbrugg
Telefon 810 31 11

Meine langjährige Arztgehilfin zieht aufs Land. Ich suche deshalb für meine lebhafte Allgemeinpraxis in Glattbrugg ab Sommer 1989 eine

Arztgehilfin oder **Krankenschwester**

Ich wünsche mir Einsatzbereitschaft, Freude am Beruf und an der Ausbildung einer Lehrtochter.

Ihre Bewerbung erreicht mich unter Chiffre 90-49989 Schweizer Annoncen AG, Postfach, 8024 Zürich

---

In unserer Druckerei ist die Stelle eines

Druckerlehrlings

auf den kommenden Herbst neu zu besetzen.

Hättest Du Interesse?
Die Lehre dauert 4 Jahre.
Sekundar-/Realschüler(innen) melden sich bitte bei

MAAG AG
Druckerei und Verlag
Stadt-Anzeiger
Feldeggstr. 6, 8152 Glattbrugg
Telefon 810 62 03
(Hr. Walter Maag verlangen)

Bahnhofkiosk, 8304 Wallisellen

Bei uns ist immer etwas los. Die ganze Woche über, sieben Tage lang und dennoch – wir geniessen unsere Arbeit, denn wir lieben sie. Das Umfeld, die Umgebung und der Kontakt sind vielseitig, interessant und sehr abwechslungsreich. Wir arbeiten gerne

im Verkauf, am Kiosk

mit der geregelten Arbeitswoche. Möchten auch Sie mit einer 44-Stunden-Woche oder als Teilzeitmitarbeiterin für 2–3 Tage pro Woche, bei uns mit-dabei-sein? Wir freuen uns auf Sie, auch als Verkaufsneuling sind Sie uns willkommen. Rufen Sie uns an, wir geben Ihnen gerne nähere Auskunft.

Tel. Büro Zürich, 01/211 13 89 oder
Tel. Büro Bern, 031/50 41 11
Kiosk AG

Gesucht

Mithilfe im Verkauf

für 3 bis 4 halbe Tage pro Woche.
Persönliche Wünsche betreffend Arbeitszeit werden berücksichtigt.

Metzgerei H. Siber
8303 Bassersdorf
Telefon 836 51 46

Sind Sie eine sprachgewandte

Verkäuferin

Wir suchen für unsere Open-Shops im

Flughafen Zürich-Kloten

aufgestellte, freundliche Verkäuferinnen.

Schätzen Sie einen lebendigen und vielseitigen Job, umgeben von einer interessanten Atmosphäre?

Dann zögern Sie nicht, rufen Sie doch einfach an.
Telefon 01/242 86 50.
Unser Herr W. Leuenberger würde sich gerne mit Ihnen über Ihre zukünftige Tätigkeit unterhalten.

Schmidt-Agence AG

Sofort temporär . . .
. . . gesucht für unsere Kunden im Raum Kloten/Glattbrugg/Wallisellen zuverlässige

Büroangestellte

Interessiert? Ja — dann rufen Sie uns bitte sofort an: *Stellen-Express* Zürich AG
Rämistrasse 7 (beim Bellevue)
8001 Zürich, Tel. 01/252 29 51.

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

Maler Hilfsmaler Malerlehrling

Bitte rufen Sie uns an.

W. Reimers AG
Malermeister
Grossackerstrasse 20
8152 **Opfikon**
Telefon 810 50 04

Glattbrugg – Ihr Arbeitsort?

Wir bieten einer(m) kontaktfähigen Dame oder Herrn mit einer KV-Lehre und erster Berufspraxis einen Einstieg ins interessante und vielseitige

Kreditgeschäft

Nach erfolgter Einführung wachsen Sie allmählich in das gesamte Gebiet der Kreditadministration hinein, übernehmen Privatkredite und betreuen später Betriebs- und Hypothekarkredite. Dabei werden Sie durch Fachkurse an unserem Schulungszentrum unterstützt.
Für weitere Informationen steht Ihnen Herr M. Baumberger vom Personaldienst gerne zur Verfügung. Telefon (01) 220 11 11, intern 2759.
Briefadresse: Postfach, 8022 Zürich

Zürcher Kantonalbank





Aufruf der Gesundheitskommission Opfikon

Sammlung der 7-dl-Weinflaschen gefährdet

Die Sammlung der 7-dl-Weinflaschen in Opfikon ist gefährdet. Vom Sammelplatz an der St.-Anna-Strasse werden die Flaschen als Wurfgeschosse missbraucht. Die Scherben liegen dann unter anderem auch im Freibad. Wenn die Lausbuberei nicht aufhört, muss die beispielhafte Aktion eingestellt werden.

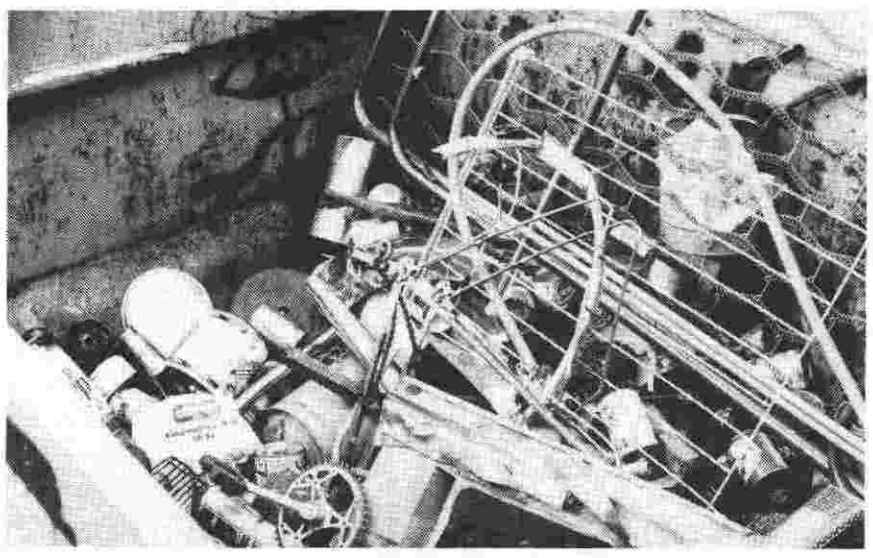
Offen daliegende Glasflaschen sind für manchen ein anziehendes Spielzeug. So passiert es in letzter Zeit öfters, dass vor allem Jugendliche die Weinflaschensammlung im wahrsten Sinne des Wortes torpedieren: Die Flaschen fliegen über den Zaun Richtung Bad, wo das Wurferlebnis dann am grössten ist, wenn die Flaschen hart aufschlagen und zerplatzen. Glasscherben liegen in der ganzen Gegend verstreut, zum Leidwesen der Schwimmbadangestellten, die den hintersten Zipfel ihres Areals immer wieder aufräumen müssen. Auch der nahe Kinderspielplatz wird vom Unfug nicht verschont.

Mit Beginn der Freibad-Saison müssen die Scherben verschwinden: Glasscherben sind von barfüssigen Badegästen nicht geschätzt. Deshalb muss bis Mitte Mai die schlechte Gewohnheit, Flaschen zu werfen, aufhören. Andernfalls sind wir gezwungen, die ökologisch wertvolle Separatsammlung von Weinflaschen einzustellen.

Der Aufruf richtet sich vor allem an Jugendliche: Verzichtet bitte auf das Herumschmeissen von Weinflaschen der Sammelstelle St.-Anna-Strasse. Verhaltet euch umweltfreundlich und unterstützt die Sammlung von wiederverwertbaren Stoffen.

Die 7-dl-Weinflaschen werden seit 1987 in recht grossen Mengen (1988: 23 Tonnen) gesammelt. In die Gitter gehören allerdings nur die 7-dl-Weinflaschen mit dem Zeichen der Vetropack, das am Flaschenboden abgebildet ist:

Die Flaschen werden gespült und direkt in den Abfüllbetrieben wieder verwendet. Damit kann Energie eingespart werden, ersetzt man doch das Einschmelzen von Bruchglas durch einen einfachen Waschvorgang der unzerbrochenen Flaschen. Aus einer Einwegflasche wird so eine Mehrwegflasche.



Die Gesundheitskommission Opfikon informiert

Metallabfuhr mit oder ohne Steine?

Die Metallabfuhr ist ein wichtiger Beitrag zur Verminderung des gemischten Abfalls. Fremdstoffe wie Steine und Altreifen gehören weder in die Metallabfuhr noch in die Metallsammlung.

Achtmal im Jahr stehen jeweils am Mittwoch Metallgegenstände wie Pfannen, Velorahmen, Gartenmöbel und Bettgestelle am Strassenrand für die Metallabfuhr bereit. Die Metallwaren sammelt unser Abfuhrunternehmen ein und übergibt sie einem Altstoffhändler. Von dort gelangen sie in die metallverarbeitende Industrie, wo sie eingeschmolzen werden. Die rückläufigen Mengen weisen allerdings darauf hin, dass die bequeme Hausabfuhr etwas in Vergessenheit geraten ist.

Um so häufiger müssen dafür die Metallmulden der Sammelstellen Parkplatz Bad und St.-Anna-Strasse geleert werden. Mit 66 Tonnen erzielten die Sammelstellen bereits mehr als die doppelte Menge sperrigen Altmetalls als die Haussammlung. In den Kleinmetallsammelstellen (Container), in die nur Büchsen, Pfannen und kleine Metallgeräte gehören, fanden sich weitere 6 Tonnen Material. Die Trennung und Wiederverwertung der Metalle entlastet die Abfallmenge mit immerhin 2,3%.

Die Metallabfälle müssen möglichst frei von Fremdstoffen wie Holz, Glas, Textil, Kunststoff sein, damit die weitere Verarbeitung beim Altmetallhändler und die Verwendung in der Schmelzerei einfach und wirtschaftlich ist.

Seit einiger Zeit sind die Altstoffhändler nicht mehr bereit, Metallabfälle, die mit Steinen und Pneus vermischt sind, entgegenzunehmen. Die Angaben im Abfallkalender bezüglich Altreifen und Steinen wurden entsprechend geändert. Einzig bei der Jahresübersicht des Kalender hat sich ein Fehler eingeschlichen: Die Metallabfuhr wird dort fälschlicherweise immer noch als «Metall- und Steinabfuhr» bezeichnet. Es gilt aber:

Steine und Altreifen können weder der Metallsammlung noch an den Sammelstellen abgegeben werden.

Steine und Bauschutt nimmt das Sortierwerk für Bauschutt (SORTAG) an der Flughofstrasse, auf dem Areal der Kies AG (im Bäuler), entgegen, Tel. 810 95 00.

Altreifen dürfen aus Gründen der Luftreinhalteverordnung nicht mehr in den Kehrichtverbrennungsanlagen (KVA) verbrannt werden. Sie müssen separat entsorgt werden. Pneus sind deshalb möglichst der Verkaufsstelle, im Nomalfall einer Garage, zu retournieren. Eine Sammelstelle für Altreifen befindet sich auch bei der KVA Hagenholz.

Für weitere Auskünfte im Zusammenhang mit der Separatsammlung steht Ihnen das Abfalltelefon der Stadt Opfikon gerne zur Verfügung (Telefon 829 83 15).

Stadtratsverhandlungen vom 18. April 1989

Opfikon: Beitritt zum regionalen Krankenheimverband

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat den Beitritt zum Krankenheimverband Zürcher Unterland und die Genehmigung der Statuten.

Im Frühjahr 1988 haben die Gemeinden Kloten, Bassersdorf und Nürensdorf die Initiative für die Gründung eines neuen Zweckverbandes für die Versorgung von Langzeitpatienten ergriffen, an welchem sich alle Gemeinden der Spitalregion Bülach beteiligen können. Bereits im Juli 1988 beschloss der Stadtrat, sowohl den Ausbau des Alterszentrum in Opfikon zu verfolgen als auch die Beteiligung an diesem regionalen Krankenheim in Bassersdorf anzumelden. Nachdem aufgrund von zustimmenden Beschlüssen der Gemeindeexekutive dieser Zweckverband zustande kommen soll, und der entsprechende Statutenentwurf vorliegt, wird dem Gemeinderat beantragt, dem Beitritt ebenfalls zuzustimmen.

Stadtrat fördert Zentrumsentwicklung

Ein vierköpfiger Ausschuss des Stadtrates befasst sich neu mit der Entwicklung der Zentrumszone an der Schaffhauserstrasse. Zusammen mit den Grundeigentümern und Geschäftsinhabern sowie dem Gewerbeverein soll die Attraktivität gefördert werden. Die Beteiligten werden über die Absichten des Stadtrates orientiert und zur Mitarbeit eingeladen.

Abfallwirtschaft

Die Schweizerische Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene (VLG) wird für die Ursachenbekämpfung in der Abfallwirtschaft mit einem Beitrag von Fr. 12 000.— unterstützt. Dieser Abfallfranken pro Einwohner wird zusammen mit der Rechnung für die Kehrichtabfuhrgebühr erhoben.

Schulwegsicherung Lättenwiesen

Zum Schutz der Schulkinder beim Überqueren der stark befahrenen Talackerstrasse im Bereich des Zuganges zum Schulhaus Lättenwiesen soll eine Mittelinsel eingebaut werden. Die Kosten für die gesamten baulichen Massnahmen werden mit Fr. 85 000.— veranschlagt. Da dieser Betrag im Budget 1989 nicht enthalten ist, wird dem Gemeindeparlament ein Nachtragskreditbegehren unterbreitet.

Überwachung Spezialbauwerke

Gemäss dem generellen Kanalisationsprojekt sind für Opfikon insgesamt 14 Abwasser-Spezialbauwerke (Regenklärbecken, Pumpwerke und Öl-Rückhaltebecken) vorgesehen. Zur Zeit sind davon fünf in Betrieb und fünf im Bau. Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Kläranlage Kloten-Opfikon ist ein gemeinsames Überwachungssystem auszuarbeiten. Für die Erstellung eines entsprechenden Konzeptes durch eine Spezialfirma wird ein Kredit von Fr. 16 000.— bewilligt.

Geschwindigkeitskontrollen

Am Sonntag, 12. März 1989, wurden während zirka einer Stunde an der Wallisellerstrasse 94 Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Nach Mitteilung der Kantonspolizei wurden von den 144 kontrollierten Fahrzeuglenkern 25 wegen Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h verzeigt. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug 79 km/h.

Behörden und Verwaltung

Im Frühjahr 1990 finden die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsperiode 1990 bis 1994 statt. Nach Absprache mit den Stadträten von Kloten und Bülach werden die Wahlen in den Gemeinderat (Parlament) und in den Stadtrat auf den 4. Februar 1990 festgesetzt. Die Wahlen der übrigen Behörden werden angeordnet, wenn die eidgenössischen und kantonalen Abstimmungsdaten bekannt sind.

Die Aufgaben der Ortspolizei können mit dem heutigen Personalbestand nicht mehr zufriedenstellend erfüllt werden. Dem Gemeinderat wird daher beantragt, eine vierte Polizistenstelle zu bewilligen.

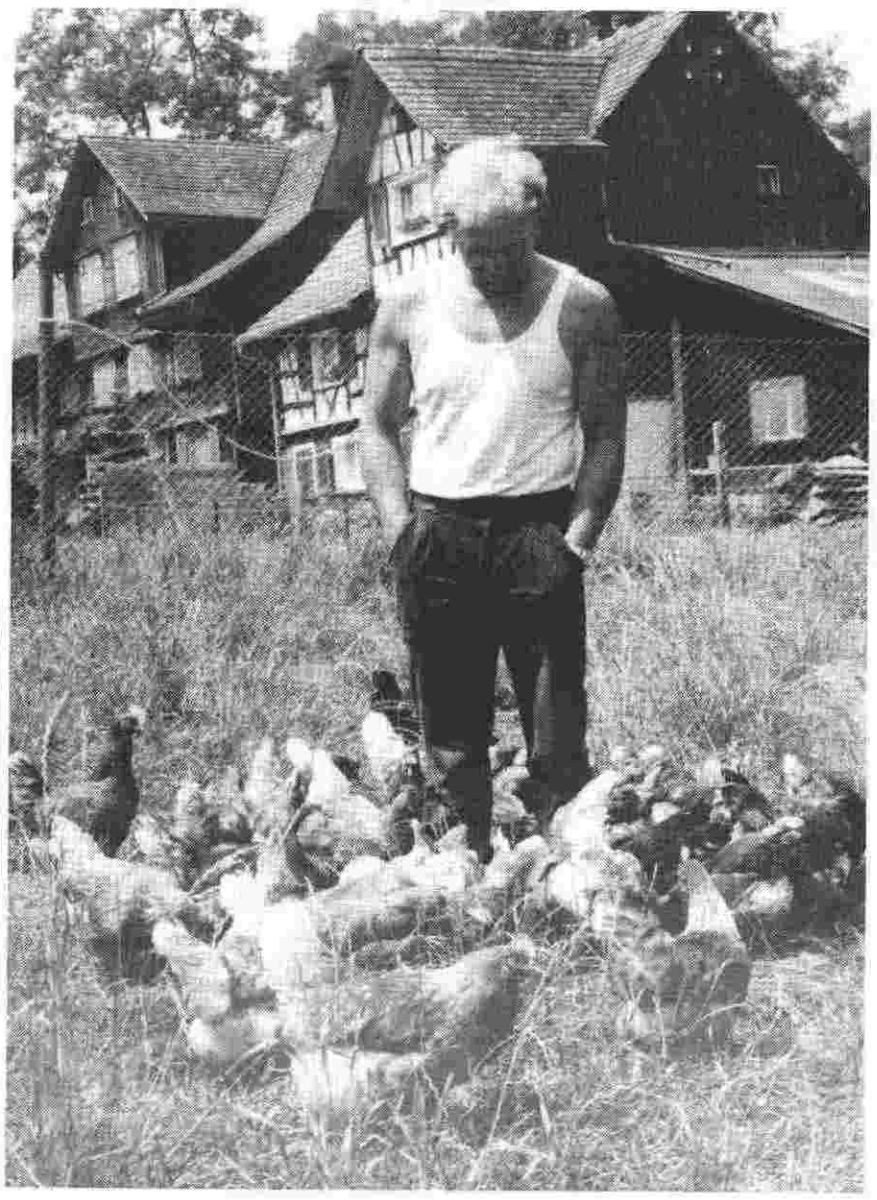
SEG informiert:

Kleinbauern-Initiative tötet initiative Kleinbauern!

Die SEG-Zürich hat die Erhaltung der bäuerlichen Familienbetriebe seit Jahrzehnten auf ihr Banner geschrieben. In den letzten drei Dezennien sind viele Klein- und Mittelbetriebe durch die Aufstockung mit Pouletmast oder mit Eierproduktion nicht nur erhalten worden, sondern konnten ihre Substanz vergrössern. Damit wurden diese Familienbetriebe so geschützt, dass sie von den jungen Bauern gerne und problemlos übernommen werden. Der eigene unternehmerische Entscheid und nicht die gesetzgeberische Krücke hat diesen Bauern zum Über- und Weiterleben verholfen. Die meisten dieser Betriebe liegen in Milchwirtschaftsgebieten, d.h. in Regionen, wo wenig oder kein offener Ackerbau möglich ist. Die Forderung nach eigener, standortgebundener Futterbasis widerspricht deshalb jeglicher Realität.

Die Hochuli-Initiative ist in ihrer Zielsetzung anerkennenswert. Der gewählte Weg widerspiegelt jedoch die Wünsche des Grossverteilers Denner und nicht die praktischen Möglichkeiten der Bauern. Die SEG-Zürich wendet sich gegen eine Initiative, die ihre Lieferanten mit bäuerlichen Klein- und Mittelbetrieben ernsthaft gefährdet. Denner liefert jetzt den Beweis: Die Firma Denner lehnt eine Übernahmepflicht für Schweizer Poulets ab. Diese Poulets werden ausgerechnet auf denjenigen Betrieben produziert, welche der VKMB jetzt fördern will.

Freilandgeflügelhaltung eines bäuerlichen Mittelbetriebes im Thurgau, welcher dank der Eierproduktion sein Einkommen ergänzen konnte.



Wir suchen per 1. August 1989 oder nach Vereinbarung eine tüchtige

kaufm. Mitarbeiterin

für EDV-Fakturierung, Zahlungsverkehr, Kunden-Empfang, Telefon-, Telefax- und Telexdienst, Mithilfe im Verkauf und für allgemeine Büroarbeiten (Registratur), kurz gesagt für einen abwechslungsreichen Posten.

Einer Mitarbeiterin (evtl. mit EDV-Erfahrung) bieten wir ein zeitgemässes Salär, gute Sozialleistungen, einen modernen Arbeitsplatz und angenehmes Arbeitsklima in kleinem Team.

Gute Ausbildung, selbständiges Arbeiten, Fleiss und gute Umgangsformen setzen wir voraus.

Unser Herr Graf ist gerne bereit, Sie über weitere Détails zu informieren. Wir erwarten Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

GUT & CO AG
Lederhandel
Flughofstrasse 55, 8152 Glattbrugg
Telefon 810 44 11

TEMPORÄRSTELLEN FÜR MEHR FREIHEIT

LEBHAFT – VIELSEITIG – SELBSTÄNDIG

Wir suchen per sofort eine initiative, vife

Allein-Sekretärin

Lebhaft Telefon und Empfang
Vielseitig Betreuung des Sekretariates
Selbständig Ihr Chef ist viel auf Reisen

Ihr Arbeitsplatz befindet sich im Herzen von Zürich.

Zögern Sie nicht uns anzurufen – wir sind auch über die Mittagszeit für Sie da.

Ihre Agentur für Temporärstellen:

OFFICE OVERLOAD 242 08 42
KASERNENSTRASSE 11 · 8021 ZÜRICH
FÜR ALLE STELLEN IM BÜROBEREICH

---

spirella®

Der Schweizer Spezialist für das modische Bad

Für unsere dynamische Verkaufsabteilung suchen wir eine tüchtige

Sachbearbeiterin

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Bearbeitung von telefonischen und schriftlichen Bestellungen eines eigenen Kundenkreises
- Erledigung der anfallenden Korrespondenz
- Unterstützung unseres Aussendienstes in organisatorischen Belangen

Voraussetzungen:

- kaufm. oder gleichwertige Ausbildung
- Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Freude an der Arbeit im Team
- Italienisch- oder Französischkenntnisse

Interessieren Sie sich für diesen abwechslungsreichen Job? Herr J. Güntensperger freut sich auf Ihre schriftliche oder telefonische Kontaktnahme.

Danke.

spirella s.a.
am Wildbach
8424 Embrach
Telefon 865 40 11

TEMPORÄRSTELLEN FÜR MEHR FREIHEIT

Die Qual der Wahl...

Lieben Sie internationale Arbeitsatmosphäre und möchten täglich Ihre Fremdsprachen einsetzen?

Abteilungssekretärin D/E/F

Als rechte Hand Ihres Chefs führen Sie selbständig das Sekretariat und pflegen den telefonischen Kontakt mit Kunden.

Teamsekretärin D/E/F

Sie sind im Mittelpunkt, stehen täglich in Kontakt mit Aussendienstmitarbeitern sowie mit Filialen und haben Organisationstalent.

Sie haben bereits Erfahrung auf Textverarbeitung (vV Wang) und suchen einen modernen Arbeitsplatz in Glattbrugg ...

... ob Temporär oder Try and Hire, zögern Sie nicht uns anzurufen. Wir sind auch über die Mittagszeit für Sie da!

Ihre Agentur für Temporärstellen:

OFFICE OVERLOAD 242 08 42
KASERNENSTRASSE 11 · 8021 ZÜRICH
FÜR ALLE STELLEN IM BÜROBEREICH

CLASSIC CARD VISA
Bank Finalba

Im Chefsekretariat unseres VISA-Centers in Opfikon-Glattbrugg (Parkplatz vorhanden) brauchen wir Ihre Hilfe. Als

kaufm. Mitarbeiterin

mit entsprechender Ausbildung und Praxis unterstützen Sie den Chef und seine Assistentin in allen Sekretariatsbelangen. Kenntnisse: Korrespondenz nach Vorlage, Bildschirmerfahrung und mündliche Französisch- und Englischkenntnisse.

Fragen Sie unseren Personalchef, Herrn Th. Bruggmann, Direktwahl 01/214 84 02. Er gibt gerne Ihnen gerne nähere Auskunft.

Bank Finalba AG
Personalabteilung, Löwenstrasse 29
8021 Zürich, Telefon (01) 214 81 11

Finalba
Bank Finalba, Tochtergesellschaft des Schweizerischen Bankvereins

---

Spaltenstein

Wir sind eine führende Bauunternehmung im Zentrum von Zürich-Oerlikon (Parkplatz vorhanden) und suchen für unsere **Betriebsbuchhaltung** eine(n)

kaufm. Sachbearbeiter(in)

dem/der wir verantwortungsvolle Aufgaben anvertrauen möchten (Schwerpunkte: Kontrolle und **Kontierung der Kreditoren- und Debitorenrechnungen,** Mitarbeit bei der **Material- und Anlagenbewirtschaftung,** Mithilfe bei den trimesteriellen und jährlichen **Abschlussarbeiten,** Datenerfassung am Bildschirm-Terminal).

Eine **kaufmännische Grundausbildung** und etwas Berufserfahrung sowie **technisches Verständnis** und der Wunsch nach einem **dauerhaften Arbeitsverhältnis** wären gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Tätigkeit in unserer Unternehmung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung zuhanden unseres Herrn A. Egger oder auf Ihren Anruf zur Vereinbarung eines persönlichen Gespräches.

Spaltenstein AG, Hoch- und Tiefbau
Schaffhauserstrasse 372, 8050 Zürich
Telefon 316 11 11

---

swisscontrol
schweizerische aktiengesellschaft für flugsicherung
société anonyme suisse pour les services de la navigation aérienne
società anonima svizzera per i servizi della navigazione aerea
swiss air navigation services limited

Flughafe Züri, Grüezi!

So melden Sie sich als Mitarbeiterin der Telefonzentrale des Flughafens Zürich, welche die swisscontrol (Schweizerische Aktiengesellschaft für Flugsicherung) im Auftrag der FIG (Flughafen-Immobilien-Gesellschaft) betreibt.

Wenn Sie die internationale Flughafen-Atmosphäre lockt...

wenn Sie Ihre Sprachkenntnisse (D, E, F mündlich) anwenden möchten...

wenn Sie die Vorteile einer unregelmässigen Arbeitszeit schätzen ...

wenn Sie gerne im Team wie auch selbständig arbeiten...

dann melden Sie sich bei uns als

Telefonistin!

Eine PTT Telefonistinnen-Ausbildung wäre von Vorteil, ist aber nicht Bedingung.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne
Frau L. Bolliger, Telefon 01/816 22 11, oder
Herr N. Richle, Telefon 816 22 03.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

swisscontrol
Personalabteilung, Postfach, 3000 Bern 14

Eisenbahnsicherungsanlagen **integra signum**

Wir entwickeln und projektieren – Sie produzieren Bahnsicherungsanlagen für die Bahn 2000

Fertigungsinsel, das kleine Team für Sie!

Unsere Abteilung mechanische Teilefertigung wird erweitert. Sie produzieren in kleinen selbständigen und eigenverantwortlichen Fertigungsinseln.

In der Fertigungsinsel Schlosserei begrüssen wir Sie als

Konstruktionsschlosser Apparate- oder Bauschlosser

(gelernt oder angelernt mit Praxis)

- selbständige und abwechslungsreiche Arbeiten in kleinem Team
- **gleitende Arbeitszeit** (Blockzeit: 8.15–11.30 und 13.30–16.00 Uhr
- Arbeitsort: Neben Bahnhof und Nähe Autobahnausfahrt Wallisellen (über Zürich-Nordring gut erreichbar).

Auch ältere Mitarbeiter sind in unseren Fertigungsinseln herzlich willkommen.

Unser Herr U. Ammann, Bereichspersonalchef (Tel. 01/832 32 56, Direktwahl), gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Integra Signum AG
Industriestrasse 42
CH-8304 Wallisellen
Telefon 01/832 32 32

integra signum





«Kochen am Tisch» heisst die Devise, von der sich männiglich begeistern lässt

Die «Zwirniträff»-Küche ist erschienen

Reiz-volles Kochen

Dass auch Menschen mit einer geistigen Behinderung schmackhaft kochen können, haben die Kursteilnehmer der Kochkurse im Glattbrugger Freizeit-Club «Zwirniträff» schon öfters bewiesen. Nun hat ein bekannter Kochbuchverlag ihre von der Leiterin Marie-Louise Daeniker gesammelten Rezepte gedruckt und zu einem handlichen, kleinen Kochbuch zusammengefasst. Unter den dreissig Gerichten finden sich Vorschläge für den Alltag, die Geburtstagsparty oder zum Verschenken.

Menschen mit einer geistigen Behinderung möchten zwar einfach, aber trotzdem reiz-voll kochen, hat Marie-Louise Daeniker erfahren. Einfache Rezepte spornen sie an, ihre Fähigkeiten zu entfalten. «Als ich vor zwei Jahren im 'Zwirniträff' begann, Kochkurse zu erteilen, beschränkte ich mich zunächst auf simple Standardgerichte», erinnerte sich die Leiterin des Freizeit-Clubs für Behinderte. Aber Suppen und Teigwaren kochen, Würste erwärmen, Eier und Plätzli braten erwies sich höchstens richtig für Männer und Frauen, die selbständig werden möchten und können. Die anderen fühlten sich von der reiz-armen Kocherei wenig angesprochen und reagierten mit passivem Dastehen oder hyperaktivem Rühren in der Hörnlipfanne.

«Therapeutisches» Kochen am Tisch

Allmählich wurde der Arbeitsplatz vom Herd auf den Tisch verlegt. Beim Kochen in der «Zwirniträff»-Küche steht jetzt nicht mehr das sichere und oft zu schnelle Hantieren mit heissen Pfannen im Vordergrund, sondern die beschauliche, reizvolle handwerkliche Tätigkeit am Tisch. Bei diesem «Kochen am Tisch» können auch Schwerbehinderte mitmachen. Sie werden nicht zum Zuschauen oder Zudienen verurteilt.

«Zwirni»-Festtagstorte ein wahres Prunkstück

Zutaten (für 8-10 Personen)

Für das Biskuit: 5 Eier, 150 g Zucker, 150 g Mehl, 1 Prise Salz

Für die Füllung: Johannisbeergelee, 3 Zitronen, 3 Bananen, 500 g Früchtequark, evtl. 2—3 Esslöffel gemahlene Mandeln

Für die Garnitur: 5 dl Schlagrahm, Rahmhalter, 5 Ananasscheiben halbiert, 10 rote Kirschen

1. Eier trennen, die Eiweiss mit einer Prise Salz steif schlagen. Nacheinander den Zucker, die Eigelbe und das gesiebte Mehl unter die Masse rühren. Auf ein mit Backpapier ausgeschlagenes Wähenblech streichen, 10 Minuten backen (200°). Das Backpapier vom noch warmen Biskuit ziehen, das Biskuit der Breite nach in drei gleich grosse Stücke schneiden.

2. Quark verrühren, Mandeln und das Abgeriebene von drei Zitronen beigeben. Zitronen auspressen, Bananen in Rädli schneiden, Gelee glatt rühren.

3. Schlagrahm steif schlagen, mit Rahmhalter mischen, kühl stellen. Ananas und Kirschen sehr gut abtropfen lassen.

4. Die hellen Flächen des Biskuits mit Zitronensaft beträufeln, mit Gelee bestreichen und die Quarkfüllung darauf verteilen. Mit einigen Bananenrädli garnieren. Die Biskuitstücke sorgfältig aufeinanderschichten. Die Torte mit Schlagrahm ringsherum bestreichen, mit den Ananashälften und den Kirschen garnieren.

Ganz speziell

Mit einem Löffelchen Schokoladengranulés oder kleine Zuckerkügelchen über die Füllung oder die fertige Torte streuen.

Variante

Für grosse Torten können mehrere Teigböden gebacken und aufeinandergeschichtet werden. Die Quarkmasse durch Vanillecreme oder Schlagrahm ersetzen.

Kochplausch auch für Mütter mit kleinen Kindern

Das nun vorliegende kleine Kochbuch will Eltern und Betreuern zeigen, wie sie ihre unselbständigen Schützlinge sinnvoll in die tägliche Küchen- und Kocharbeiten einbeziehen können. Da die Rezepte recht attraktiv sind, versprechen sie über die Beschäftigungstherapie hinaus auch den kulinarischen Erfolg. In diesem Sinne eignen sie sich auch ausgezeichnet für Mütter, die ihre kleinen Kinder gefahrlos am Kochplausch teilnehmen lassen möchten. Warum nicht ein Kinderfest, das in einer Wohnung durchgeführt wird, auf den Erfahrungen von Marie-Louis Daeniker aufbauen? Sie gibt eine Reihe von Tips und Ratschlägen weiter und meint, «als Prunkstück könnte unsere Torte dienen, die salzige Abwechslung geben die Wursttörtchen oder Servelat-Schiffchen. Die Kinder werden begeistert sein. Und Reste gibt es ganz bestimmt nicht!»

Die Broschüre Die «Zwirniträff»-Küche kann beim Freizeit-Club für geistig Behinderte an der Neugutstrasse 14, zum Preis von acht Franken, bestellt werden. Die Auflage ist auf 2000 Stück beschränkt. Der Reinerlös kommt den Behinderten zugute.

kf.

Gartenmöbel-Center
INDUSTRIE HARD VOLKETSWIL
ZULLIGER AG HARDSTRASSE 12 8604 VOLKETSWIL 01/ 945 43 32
JETZT AKTUELL !!
Lavastein Grill-Demo

Samstag den
29. April 1989
laden wir Sie
herzlich zu unserer
Grill-Demo ein
Exklusive Garten-Cheminée und Grill
MAZUVO SWISS
Für schöneres Wohnen im Freien

Öffentlichkeitsarbeit hat sich gelohnt

Am Mittwoch, 19. April, führte der Freizeit-Club für Behinderte Opfikon-Glattbrugg und Umgebung, die Generalversammlung durch. Die Präsidentin, Bezirksrätin Dr. Karin Reiner, konnte die einzelnen Geschäfte zügig behandeln. Stadtrat Anton Klieber überbrachte die Grüsse der Behörden und sicherte zu, dass die Stadt Opfikon auch in Zukunft hinter dem «Zwirniträff» stehen und im Rahmen der Möglichkeiten unterstützen werde. Karin Reiner unterrichtete in diesem Zusammenhang die recht zahlreich erschienen Teilnehmer über die grosse Spende von Wallisellen, die für Investitionen vorgesehen ist.

Die Öffentlichkeitsarbeit, die im letzten Jahr deutlich intensiviert worden ist, hat sich gelohnt. Immer mehr Behinderte aus der ganzen Region finden den Weg nach Glattbrugg. Die fünf Kurse (Musik, Nähen, Basteln, Kochen und 1. Hilfe) waren durchschnittlich mit zehn Teilnehmern besucht. Grosse Anlässe wie Disco und Kegeln locken jeweils bis gegen dreissig Gäste in den Träff. Mit grosser Genugtuung konnte auch ein ewiger Dauerbrenner abgehakt werden: Das leidige Transportproblem beginnt sich langsam zu lösen. Mindestens zweimal pro Woche fährt «Tixi-Taxi», ein Transportdienst für Behinderte, die Kursteilnehmer nach Oberhasli, Embrach, Bülach, Wallisellen usw.

stadt bibliothek OPFIKON

Ein Buch für Sie?

Spannende Stunden mit neuen Büchern

Seit einer Woche können in der Stadtbibliothek die Neuerscheinungen dieses Frühjahrs ausgeliehen werden. Eine Liste dieser Bücher liegt zum Mitnehmen auf, kann aber auch telefonisch angefordert werden (Telefon 810 57 97 während der Ausleihzeiten). Sollte ein von Ihnen gewünschtes Buch bereits «unterwegs» sein, sind wir selbstverständlich gerne bereit, dasselbe für Sie zu reservieren.

Nachstehend eine kleine Auswahl aus dem grossen Angebot von Romanen und Sachbüchern:

Claude Cueni: **Der vierte Kranz**

Dieser Psychothriller des Schweizer Autors Cueni geht unter die Haut: Marcel Jacobi, der plötzlich zu Karriere und Reichtum gelangt, findet keine Ruhe. Ein gewisser Lucas terrorisiert ihn mit Morddrohungen. Die Spirale von Angst und Verdächtigungen beginnt sich unaufhaltsam zu drehen . . .

John Aiken: *Du bist ich*

Eine fesselnde Geschichte! Sie beginnt 1815 in einem feinen Mädchenpensionat in England. Zwei Mädchen gleichen sich vom Aussehen völlig und das führt zu einem komplizierten Plan um Liebe und Täuschung.

Irwin Shaw: **Die Verschwörung**

New York in den fünziger Jahren, zur Zeit der McCarthy-Aera. Fünf Mitwirkende einer populären Radio-Show werden als Kommunisten verdächtigt. Shaw beschreibt in diesem fesselnden Roman den Gewissenskonflikt eines Menschen, der einer politischen Intrige zum Opfer zu fallen droht.

Kenizé Mourad: **Im Namen der toten Prinzessin**

In diesem Roman eines Lebens erzählt die Tochter einer türkischen Sultanin und eines indischen Radschas die abenteuerliche Geschichte ihrer Mutter, die in den Zusammenbruch des Osmanischen Reiches hineingeboren wurde. Ein ausserordentliches Frauenschicksal vor dem Hintergrund einer untergehenden Welt, das schliesslich in der Pariser Bohème sein Ende findet.

Max Gallo: **Der lange Weg nach Castellaras**

Der bekannte französische Historiker, Autor und Politiker erzählt in seinem neuen historischen Roman die bewegte Lebensgeschichte eines Aristokraten, der in den Strudel der französischen Revolution gerät und eine Welt voller Leidenschaften, Irrungen und Wirrungen erlebt.

Volkmar Braunbehrens: **Salieri**

Ein Musiker im Schatten Mozarts. Der «andere» Salieri. Braunbehrens korrigiert das Bild, das die Kinogänger des «Amadeus-Films» von ihm erhielten. Zu seiner Zeit war er mit etwa 40 Opern der weitaus Erfolgreichere. Auch sein Verhältnis zu Mozart wird genau untersucht.

Diana Whitmore: **Kreativitätsspiele mit Kindern**

Spiele und Übungen regen zu einer ganzheitlichen und spirituellen Entwicklung an. Ein Buch für alle, denen die positive Entfaltung ihrer Kinder am Herzen liegt.

John May: Das Greenpeace-Buch der **Antarktis**

Antarktika ist der letzte grosse unerforschte Kontinent dieser Erde. Ein unwirtlicher Kontinent voll von Eis und doch auch reich an Leben. Leben, das extrem empfindlich ist gegen jede Störung durch den Menschen.

L. Bremness: **Das grosse Buch der Kräuter**

Ein praktischer Führer für den Anbau, die Pflege und Verwendung von Kräutern. Über 100 Beispiele in farbigen Abbildungen.

David Bodanis: **Das geheimnisvolle Haus**

Die Mikrowelt, in der wir leben. Geheimnisvolle Dinge geschehen um uns herum! Milliarden kleinster Lebewesen — viele älter als die Menschheit — teilen unser Leben. Dieser englische Bestseller mit phantastischen Mikro- und Thermofotographien entführt uns in die Welt des Unsichtbaren, der alltäglichen Wunder.

Marianne Kaltenbach: **Mikrowellen**

Das grosse Bildkochbuch für alle Solo-Mikrowellengeräte. Schnell und köstlich zubereitet: Vorspeisen, Zwischengerichte, Hauptgerichte, Desserts und Getränke. Jedes Rezept in Farbe.

*****

Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl Ihrer Bücher und freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Bibliothekskommission

Die neuen Jugendbücher sind eingetroffen!

Öffnungszeiten:

Heute Freitag,	28. April	17—20 Uhr
Montag,	1. Mai	geschlossen
Mittwoch,	3. Mai	17—20 Uhr
Donnerstag,	4. Mai	geschlossen
Freitag,	5. Mai	17—20 Uhr

BEGRÜSSUNG

NEU: **Copie Center**
Schaffhauserstr. 119
8152 Glattbrugg

An unsere zukünftigen Kunden

Gysin

Per 1. Mai 1989 treten Herr und Frau Geiger aus der Geschäftsleitung des

COPIE CENTER in Glattbrugg

zurück. Wir sind stolz und glücklich, diesen aus unserer Sicht hervorragend geführten Betrieb übernehmen zu dürfen. Unser Bestreben wird es sein, die bisherigen Dienstleistungen aufrechtzuerhalten. Wir bedienen Sie mit den gleichen, Ihnen vertrauten Personen. Auch Herr und Frau Geiger werden mit ihrer Erfahrung dem geschäftsführenden Nachfolger, Herrn

Peter Soldenhoff
und seinem Stellvertreter, Herrn Bruno Geiger jun.,

unterstützend noch zur Seite stehen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und werden immer bestrebt sein, die beste Leistung für Sie zu erbringen.

Wir grüssen Sie freundlich

RUEDI GYSIN AG

Geschäftsübergabe

An unsere geschätzte Kundschaft

Seit vielen Jahren durften wir in unserem COPIE CENTER für Sie tätig sein. Wir hatten viel Spass, obwohl die Art des Geschäftes hie und da mit Stress-Situationen verbunden war.

Im Rahmen unserer Nachfolge-Planung haben wir uns entschlossen, das Geschäft per 1. Mai 1989 an die **RUEDI GYSIN AG** zu verkaufen, welche seit Jahren verschiedene Copy-Centers in Zürich betreibt.

In Herrn Ruedi Gysin und seinem Team haben wir Nachfolger gefunden, welche eine sorgfältige und aufmerksame Weiterführung gewährleisten, und wir bitten Sie, das uns über Jahre entgegengebrachte Vertrauen auf die neue Inhaberschaft zu übertragen. Wir dürfen gleich beifügen, dass wir beide während einer gewissen Zeit auf Teilzeit-Basis im Geschäft mitarbeiten werden.

Es ist uns ein Anliegen, Ihnen für die gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen zu danken.

Mit freundlichen Grüssen

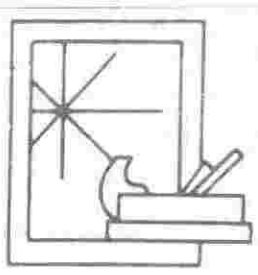
COPIE CENTER

H. und K. Geiger
Schaffhauserstrasse 119
8152 Glattbrugg

Sämtliche Glasreparaturen und Neuverglasungen

H. P. Steffen GLASEREI
NEU: OBERFELDSTRASSE 10 8302 KLOTEN
(In der alten Mühle Kloten)

Abholdienst TELEFON 814 17 50



Ich bin Blutspender!

IBM

Die Lageristen Lehre bei der IBM – ein neuer BIGA Beruf mit Zukunft

Wir sind ein führendes Unternehmen im Bereich der Daten- und Textverarbeitung und betreiben ein modernes Warenverteilzentrum im Industriequartier in Kloten

Wir suchen auf den Herbst 1989 erstmals

Lageristen-Lehrlinge/ -Lehrtöchter

die gewillt sind, diesen neuen, vielfältigen und interessanten Beruf zu erlernen. Besuchst Du die 3. Real- oder Sekundarklasse? Sind praktische Veranlagung, Zuverlässigkeit und eine gute Aufnahme- und Merkfähigkeit Deine Stärken? Hast Du Sinn für Ordnung und exakte Arbeitsweise?

Während der dreijährigen Lehrzeit in unserem neuen Warenverteilzentrum Kloten, lernst Du

- die Annahme und Kontrolle der Güter
- die sachgerechte Lagerung/Inventarkontrolle
- die Auslagerung, Kommissionierung und Versand der Waren
- den Umgang mit EDV-gesteuerten Förder- und Lagereinrichtungen und vieles mehr.

Die theoretischen Kenntnisse werden in der Berufsschule, einen Tag pro Woche, vermittelt.

Wenn Du Dich für diese neue Lehre in einer faszinierenden Branche interessierst, verlange bei uns die Bewerbungsunterlage, oder rufe an.

IBM Schweiz, Warenverteilzentrum,
Steinackerstrasse 56, 8302 Kloten
Telefon 01/815 61 11

db

Denise Ammann Personalberatung

Nicht das Ei des Kolumbus

sondern eine

Sekretärin/Sachbearbeiterin

suchen wir für unsere Mandantin, einen Handels- und Produktionsbetrieb in der Konsumgüterbranche in Kloten.

Zusammen mit dem Marketingleiter bilden Sie ein schlagkräftiges Team

Ein abwechslungsreiches Arbeitsgebiet erwartet Sie:

- *Sie pflegen regen Kundenkontakt: als Koordinationsstelle für alle Schweizer Verkaufsfilialen sind Sie für den optimalen Informationsfluss verantwortlich.*
- *Sie bearbeiten selbständig einzelne Sachgebiete im Bereich Werbung und Einkauf.*
- *Sie stellen Schulungsunterlagen zusammen und erledigen vielfältige administrative und organisatorische Aufgaben.*
- *Sie arbeiten gerne selbständig, sind initiativ, und **lieben** es, in einem **dynamischen Betrieb aktiv mitzuwirken.** Gefragt sind **Idealismus** und **Pioniergeist.***
- *Sie verfügen über einen kaufmännische Ausbildung und einige Jahre Berufserfahrung, und mündliche französische und/oder italienische Sprachkenntnisse.*

*Schätzen Sie eine **selbständige, marketingorientierte Tätigkeit** in einem unkomplizierten Team?*
Dann sollten Sie Kontakt mit uns aufnehmen.
Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

8001 Zürich, Telefon 01/252 69 48
Limmatquai 52, Haus zur Haue

4051 Basel, Telefon 061/23 77 97
Rittergasse 24

Etwas NEUES wagen – Interessante AUSSICHTEN

Wenn Sie eine abwechslungsreiche und weitgehend selbständige Tätigkeit ausüben wollen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich zum Versicherungsexperten/in umschulen zu lassen.

Mit Einsatz und Fleiss eröffnen Sie sich sehr gute Aussichten für ein überdurchschnittliches Einkommen mit garantierten Leistungen auch während der Ausbildung.

Wenn Sie Genaueres wissen möchten, senden Sie uns doch bitte den ausgefüllten Talon zu.

JA, ich möchte gerne wissen, ob auch für mich eine Tätigkeit als Versicherungsexperte der Basler in Frage kommt. Informieren Sie mich näher über diesen Beruf.

Name, Vorname: _____

Alter: _____

Derzeitige Tätigkeit: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. (privat/gesch.) _____

Basler Versicherungen

Generalagentur Bülach
H.R. Ehrensperger
Kasernenstrasse 1, 8180 Bülach
Telfon 01/860 62 66

Gepflegte Occasionen vom Fordhändler

Sierra 2.0i S	rot, 6.87, PD
Sierra 2.0i Ghia	gold, 4.84, PD, RTB
Granada 2.3	blau, 4.78
Scorpio 2.9i GL	grau, 8.87, PD, RTB
Scorpio 2.9i GL	blau, 3.87, PD, RTB
VW Passat 1.8 GL	blau, 1.86
Fiat 131 1.4	Kombi, beige, 7.82
Lancia Beta 2.0	blau, 6.78, RTB
Citroen GSA 1.3	Kombi, beige, Mod. 84
Peugeot 505 2.2	beige, 1.83, PD
Peugeot 305 GTX	silber, 3.86, RTB
Nissan Cherry 1.5	Turbo, 7.85, RTB
Rover 2.6 Vanden	Plas, blau, Mod. 84
Mercedes 300 SE	grau, 4.87, RTB, ABS, PD
Opel Rekord 2000E	blau, 10.84, Aut.

OR

Otto Rupf AG

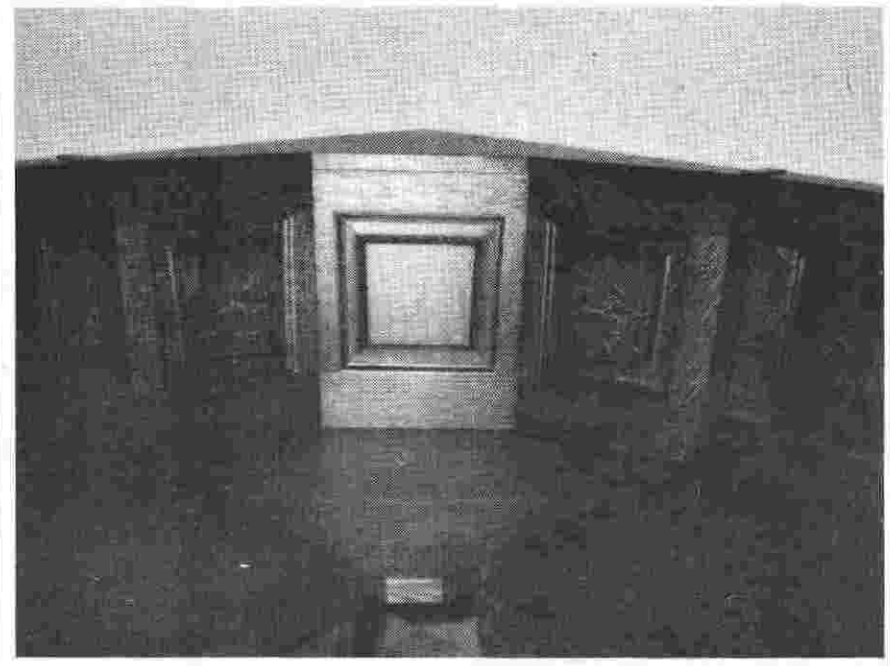
Ford

8600 **Dübendorf**
Telefon 01 821 41 21
Zürichstrasse 127/129

8050 **Zürich**
Telefon 01 302 24 48 Friesstrasse 8/14



Das ehemalige Bauernhaus mit der angebauten Schreinerei an der Glattwiesenstrasse ist nicht so leicht zu finden — aber das Suchen lohnt sich.



Überall dort, wo Normmöbel nicht passen, tritt Andreas Roffler auf den Plan

20 Jahre Schreinerei Roffler

Mit Massarbeit in die Zukunft

Als sich Andreas Roffler vor gut 20 Jahren beruflich selbständig machte, war ihm eines sonnenklar: nur mit Massarbeit hat ein Möbelschreiner Zukunft. Die Entwicklung gibt ihm recht. Aus dem kleinen Ein-Mann-Betrieb ist eine Spezialitätenschreinerei mit sechs stets ausgelasteten Fachkräften und einem zufriedenen Kundenkreis in der ganzen Schweiz geworden.



Innenarchitektur, Schreinerei und Küchenbau ist die nähere Umschreibung des Betriebes von Andreas Roffler. Er selber ist heute hauptsächlich mit dem Planen und Zeichnen von Einrichtungen und Einzelmöbeln beschäftigt.

Die Liebe zum Holz liegt der Bündner Familie Roffler im Blut. Die heute beide in Opfikon-Glattbrugg wohnhaften Gebrüder Leo und Andreas Roffler haben das Handwerk in Vaters Werkstatt erlernt, ersterer hat sich zum Architekten weitergebildet, Andreas ist der Schreinerei über die Innenarchitektur verbunden geblieben. Solange es die Platzverhältnisse in dem ehemaligen Landwirtschaftsbetrieb in Oberhausen, in dem Andreas Roffler seine Schreinerei einrichten konnte, zuliessen, haben die Gebrüder Roffler unter dem gleichen Dach gearbeitet.

Gegen Norm und Rationalisierung

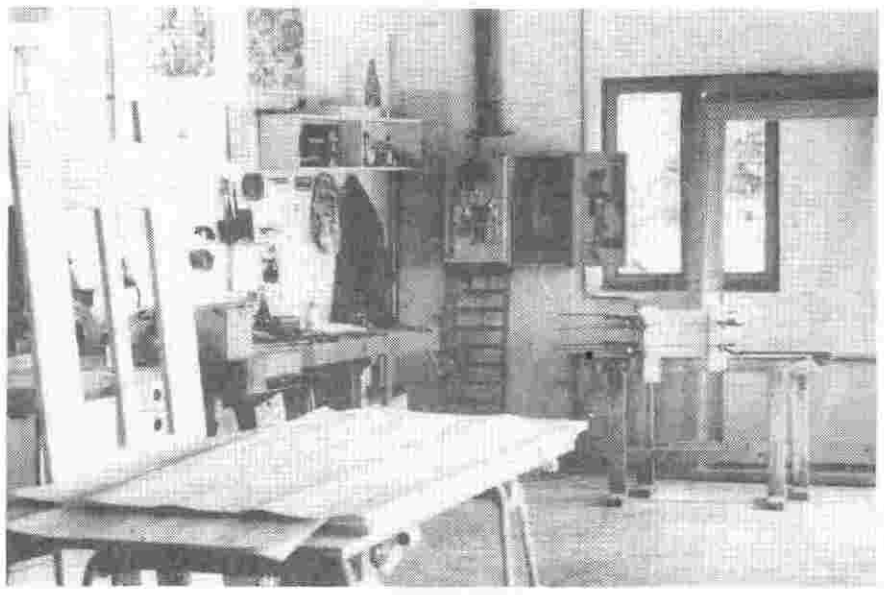
Überall dort, wo Normmöbel nicht passen, bietet Andreas Roffler seine Dienste an. In enger Zusammenarbeit mit den Bauherren werden optimale Lösungen erarbeitet, wobei der Fachmann sein Wissen und Können zur Verfügung stellt, sich aber ganz nach den Wünschen der Auftraggeber und den baulichen Gegebenheiten richtet.

Heute ist Andreas Roffler hauptsächlich am Reissbrett beschäftigt. In der Werkstatt, in der laufend auch zwei Lehrlinge ausgebildet werden, ist die Arbeit so verteilt, dass jeder Mitarbeiter seinen Auftrag von A—Z selbst ausführt. Dieses Konzept bewährt sich aus der Sicht der Kundschaft ebenso wie für die Handwerker, die somit den Bezug zu ihrer Arbeit pflegen können und nicht einfach anonyme Bretter oder Leisten zuschneiden müssen.

Sämtliche Innenausbauarbeiten

In der Schreinerei Roffler werden sämtliche Innenausbauarbeiten geplant und ausgeführt. Die Massarbeit beschränkt sich aber keineswegs auf Wohnungseinrichtungen, Küchen, Kassettendecken und Holztreppen, nein, auch kleine Aufträge werden sorgfältig ausgeführt. Die Spezialität des Hauses ist die Massarbeit. Und die liebevolle Bearbeitung des vom Kunden gewählten Holzes. In der Schreinerei Roffler wird das Handwerk gross geschrieben; hier entstehen Einrichtungen und Möbelstücke, wie sie einst den Bräuten mitgegeben wurden — wertvoll und zeitlos./*kf*

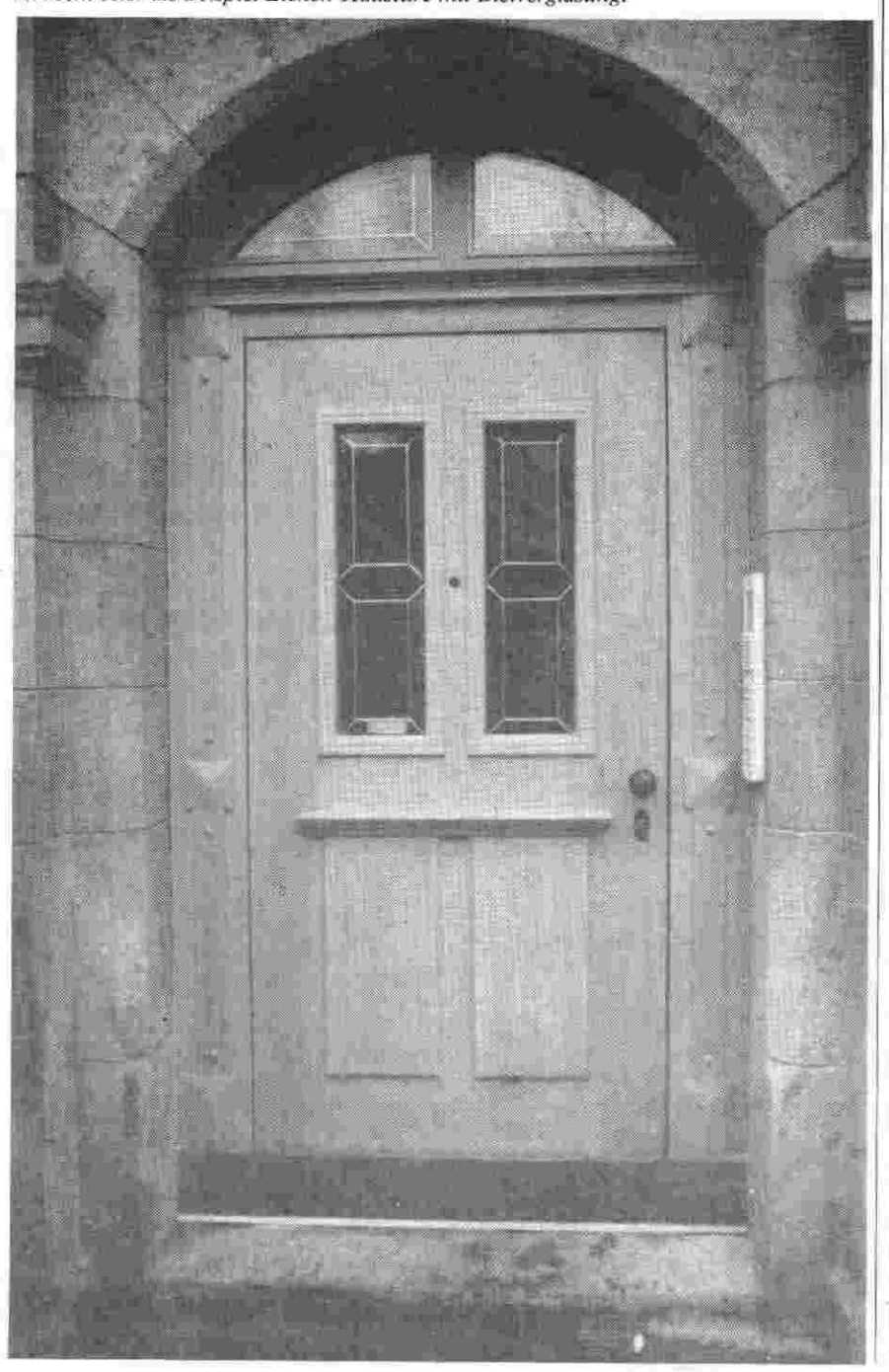
In der Werkstatt werden ständig zwei Lehrlinge ausgebildet. Jeder der qualifizierten Mitarbeiter führt «seinen» Auftrag von A—Z selber aus.





Einfache Einzelstücke werden ebenso in Auftrag genommen wie ganze Inneneinrichtungen. Hier das Beispiel einer Wohnung, deren Besitzer eine besondere Liebe für Arvenmöbel hat.

Massarbeit und zeitlose Qualität heisst die Devise der Spezialitäten-Schreinerei in Oberhausen. Hier als Beispiel Eichen-Haustüre mit Bleiverglasung.



Naturfreunde Kloten

Samstag/Sonntag, 29./30. April: *Skitour Piz Badus.* Leiter: Herbert Schifko, im Hürdli 4, 8152 Glattbrugg. Besammlung 6.40 Uhr, Bahnhof Kloten. Kosten ca. Fr. 55.—.

Sonntag, 30. April: *Wanderung Vierwaldstättersee (Rigi).* Leiter: Rolf Hörschläger. Besammlung 6.10 Uhr, Bahnhof Kloten oder 7.00 Uhr, HB Zürich, Perron 4, Fahrt mit SBB nach Goldau. Aufstieg zum Rigi-Kulm über Bürglelen, Blätzen, Dächli, Pt. 1113. Je nach Wetter und Zeit, Fortsetzung nach First, Scheidegg. Abfahrt mit Seilbahn. Wanderzeit 4½ + ½ Std. Kosten ca. Fr. 25.— mit Halbtax. Anmeldung bis am 28. April an Rolf Hörschläger, Telefon 850 45 43.

Montag, 1. Mai: *Velotour.* Leiterin: Margret Hörschläger. Besammlung 9.00 Uhr, Bahnhof Kloten. Velotour im Zürcher Unterland. Verpflegung aus dem Rucksack (grillieren), für Getränke wird gesorgt. Regenschutz und Flickzeug mitnehmen. Anmeldung bis am 30. April an M. Hörschläger, Telefon 850 45 43.

Donnerstag, 4. Mai: *Kant. Auffahrtstreffen Dübendorf.* Leiter: Xaver Geiser. Besammlung *8.00 Uhr* (nicht wie im Programm). Wanderung nach Dübendorf ca. 1½ Std. Teilnahme an den polysportiven Spielen sowie gemütliches Beisammensein. Rückkehr zu Fuss oder mit dem Zug. Sportliche Kleidung, Regenschutz, evtl. Trainer und Turnschuhe. Anmeldung bis am 2. Mai an X. Geiser, Telefon 915 36 62.

Freitag bis Montag, 12.—15. Mai: *Skihochtouren Gaulihütte.* Leiter: Christian Gauer. Abfahrt 6.00 Uhr Bahnhof Kloten. Fahrt mit PW nach Meiringen—Innertkirchen—Urbachtal. Aufstieg zur Gaulihütte, 2205 m. ca. 4 Std. Skitouren: Ewigschneehorn, 3329 m, Ankenbälli, 3605 m, Rosenhorn 3689 m usw. Kompl. Skitourenausrüstung und 1 Repschurstück, ca. 5 m, + Karabiner. HP in der Hütte, Kosten ca. Fr. 120.—. Anmeldung schriftlich bis am 29. April an Chr. Gauer, Sonnhaldenstrasse 5, 8302 Kloten.

PS: Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Tennisclub Opfikon



Junioren-Training

Auch dieses Jahr führt der Tennisclub auf seiner Anlage, Wallisellerstrasse 100, sein beliebtes Junioren-Training durch.

Willst Du diesen Sport näher kennenlernen, oder willst Du Deine schon erworbenen Fähigkeiten als Crack verbessern? So nimm Deine Freunde mit und melde Dich mit untenstehendem Talon an.

Eine Mitgliedschaft im Club ist nicht notwendig und somit für alle Junioren offen.

Ich freuen mich auf Deine Anmeldung.

Zeit:
Mittwoch, 13.30—16.30 Uhr
Dauer:
60 Minuten (1 Lektion)
Kosten:
Fr. 55.— (Pauschal)
Beginn:
10. Mai 1989 (ca. 8 Mal)
Trainer:
Steven Bruinsma und Niels Zangger
Anmelden mit Talon an:
Niels Zangger, Riedikerstrasse 1588, 8616 Riedikon
Anmeldeschluss:
8. Mai 1989 (Poststempel)

Ich melde mich verbindlich für das Junioren-Training an:

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Geb.-Datum: _____

☐ Ich habe noch nie gespielt
☐ Ich habe schon öfters gespielt
☐ Ich spiele regelmässig (mind. 1 Mal pro Woche ausserhalb des Trainings)
☐ Ich spiele 2—3 Mal pro Woche

Bitte zutreffendes ankreuzen!

CLASSIC CARD VISA

Bank Finalba

Für das VISA-Center in Glattbrugg suchen wir eine

Sachbearbeiterin

Die abwechslungsreiche, nach aussen gerichtete Stelle umfasst den telefonischen und schriftlichen Kontakt zu unseren Vertragsunternehmen (Firmen, Hotels). Sie organisiert und administriert.

Unsere neue Mitarbeiterin verfügt über eine kaufmännische Ausbildung, mündliche Französischkenntnisse und Erfahrung als Sachbearbeiterin. Sie arbeitet gerne selbständig, ist kontaktfreudig und erwartet Entwicklungsmöglichkeiten.

Sind Sie interessiert?

Bitte verlangen Sie Frau A. Zwahlen, (Direktwahl 01/214 83 88).

Bank Finalba AG
Personalabteilung, Löwenstrasse 29
8021 Zürich, Telefon (01) 214 81 11

Finalba
Bank Finalba, Tochtergesellschaft des Schweizerischen Bankvereins

---

Als Generalvertretung suchen wir für den Service unserer Nashua-Kopierautomaten per sofort oder nach Übereinkunft

Elektromechaniker oder Mechaniker

mit Elektromechanik- und eventuell Elektronikkenntnissen für die Region Zürich.

Wir bieten eine weitgehend selbständige Tätigkeit, zeitgemässes Salär, moderne Fürsorgeeinrichtungen.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Manser.

FAIGLE

René Faigle AG
Thurgauerstrasse 76, 8050 Zürich
Telefon 01/302 19 22



Lueg zerscht z'Örlike

Wänn d' e Chuchi oder es Badzimmer muesch ha ...

TROESCH SUISSE
FÜR KÜCHE & BAD

Thurgauerstrasse 56
Telefon 01/301 46 66

z'Örlike gits alles

Als führendes Unternehmen in Kaminbau und sanierung suchen wir:

MONTEURE

aus der Metall- oder Baubranche mit Schweisskenntnissen und Führerausweis.
Bei Eignung können Sie nach der Einarbeitung eine Montageequipe leiten.

MITARBEITER

für unsere Beizerei, der selbständig und zuverlässig arbeitet.

Wir bieten Ihnen gutbezahlte, zukunftssichere Dauerstellen.

Rutz Kaminbau AG
Wibachstrasse 3, 8153 Rümlang
Tel. (01) 817 13 11

Eine gute Idee... ABM

Sind Sie eine Allrounderin?

Vielseitige Aufgaben erwarten Sie in unserer Abteilung – Kasse, Kundendienst und Grammo. Bedienen, Kassieren, Waren präsentieren sind Tätigkeiten, welche wir unserer neuen

Aushilfs-Verkäuferin

übertragen wollen. Je nach Bedarf werden Sie ca. 20 bis 30 Std. pro Woche eingesetzt. Wenn Sie diese Stelle interessiert, sollten Sie mit Hrn Fehlmann Kontakt aufnehmen. Er wird Sie gerne unverbindlich informieren.

ABM – Kloten **Tel. 814 00 22**

Qualitativ hochstehende Arbeit und gut motivierte Mitarbeiter sind unser Erfolgsrezept. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für die Filialen Birmensdorf, Dübendorf, Zürich und Winterthur

EDV- & Sicherheitsmonteure

Wir verfügen über interessante Projekte im Industrie-, Gewerbe-, Schwachstrom – und Sicherheitsbereich. Neben guten Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen konkrete Entwicklungsmöglichkeiten. Bei Interesse und entsprechender Qualifikation wäre auch ein Auslandaufenthalt (Industrieprojekte) möglich. Gerne erfahren Sie näheres über die lohnenswerten Anstellungsbedingungen.

NATEC AG
Zürcherstrasse 116
8903 Birmensdorf

Telefon 01/737 03 03 oder
Winterthur, Telefon 052/29 03 90
und Dübendorf 01/821 93 33

BELDONA **Dessous und Freizeitmode**

Mit Ihnen wäre unser aufgestelltes Team komplett!

Haben Sie Freude am Verkaufen von feinen, exklusiven Dessous? Dann finden Sie in unserem Geschäft im **Flughafen Kloten** sicher die richtige Stelle!

Wir suchen nämlich eine **qualifizierte**

Verkäuferin

als

Leiterin-Stellvertreterin

Voraussetzung für diese interessante Tätigkeit sind Bereitschaft zwei Wochenende pro Monat zu arbeiten und Fremdsprachenkenntnisse.

Melden Sie sich doch noch heute bei unserem Personalbüro!

BELDONA AG, Zentralverwaltung
5405 Baden-Dättwil
Telefon 056/84 01 21

EMPA
DÜBENDORF

Auf August 1989 haben wir noch eine freie

Lehrstelle als Chemielaborant/-in

zu besetzen. Wir suchen eine/n geeignete/n Sekundarschüler/-in mit rechnerischen und manuellen Fähigkeiten. Ferner sind eine gute Beobachtungsgabe, Ausdauer und sauberes Arbeiten notwendig.

Unser Betrieb bietet Gewähr für eine vielseitige und fundierte Berufsausbildung. Gerne senden wir Ihnen die Anmeldeunterlagen zu; wenden Sie sich bitte an Frau W. Strohmaier, Tel. 823 43 95.

EMPA
DÜBENDORF
Eidg. Materialprüfungs- und Forschungsanstalt
Ueberlandstrasse 129, 8600 Dübendorf, Tel. 01 823 55 11

Sportartikel

Für unsere dynamische Sportabteilung suchen wir aufgestellte/n und fachkundige/n

Verkäufer/in

Es erwartet Sie ein anspruchsvolles Sortiment mi internationalen Markenartikeln.

Fr. Lüber gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Rufen Sie uns noch heute an.

Grands Magasins Jelmoli SA
Personalabteilung Glatt
8301 Glattzentrum
Tel. 01/830 44 11

Wir sind Hersteller von Gehäusen und Stahlschränken aller Art und suchen in unseren Kleinbetrieb einen

Hilfsarbeiter

für allgemeine Arbeiten in unserem Produktionsablauf.

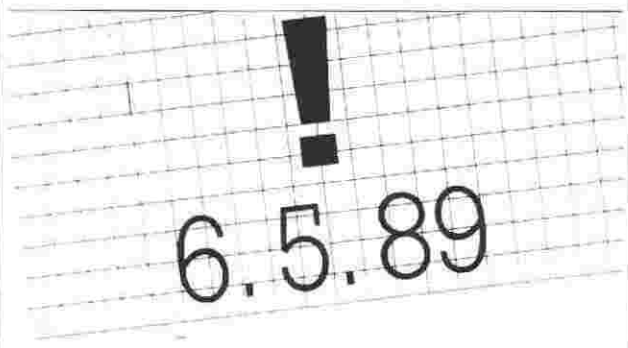
In unserem betriebsgebäude erwartet Sie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit.

Der Stellenantritt ist sofort möglich.

Unser Betriebsleiter, Herr M. Porta, gibt Ihnen gerne nähere Auskunft.

Brüco-Rümlang AG
Riedgrabenstrasse 16
8153 Rümlang

Telefon 01/817 28 14



Oberstufenschulen
mit **Sekundar-, Real- und Oberschulklassen.**
Sumatrastrasse 31, Nähe HB, Tel. 362 55 00 – Kreuzbuhl/Stadelhofen, Tel. 69 37 40 – Wiedikon, Tel. 463 66 30 – Schwamendingen, Tel. 41 68 53

Gymnasium
Sumatrastr. 31, Tel. 362 37 60. Anschluss an die 6. Primar. Je eine 1.–4. Klasse in überblickbaren Verhältnissen. Eigene Aufnahmeprüfung am 8.5.89. Bewährter Übertritt in kath. Maturitätsinternate oder öffentliche Mittelschulen.

10. Schuljahr
Realstufe: Wiedikon/Aemtlerstr. 45, Tel. 463 66 30
Sekundarstufe: Stadelhofen/Kreuzbuhlstr. 16, Tel. 69 37 40

Anmeldeschluss: Samstag, 6. Mai 1989

Ja, senden Sie uns Ihren Schulprospekt
[illegible]

Telefon Sekretariat
362 55 00

Freie Katholische Schulen Zürich

Panofina AG

Mitarbeiterin für unser Personalrestaurant

Wir suchen für unser Personalrestaurant eine tüchtige Mitarbeiterin. Die Mithilfe dieser Mitarbeiterin erstreckt sich vom Bereitstellen von kalten Tellern über Kassadienst bis zu Reinigungsarbeiten. Gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung.

Wir bieten Ihnen:

- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- gute Sozialleistungen
- 5 Wochen Ferien
- 42-Stunden-Woche
- Berufskleider werden zur Verfügung gestellt

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Ihren Anruf. Herr K. Schmidiger oder Frau E. Zaugg geben Ihnen weitere Auskunft. (Telefon 01/830 14 40)

PANOFINA AG, alte Winterthurerstrasse 1
8304 Wallisellen

Ein Bäckerei-Betrieb der Coop Schweiz

Haben Sie das Flair für Autos?

In unser junges, aufgestelltes Team unserer Fahrzeugdisposition der Marken Suzuki und Isuzu suchen wir per **1.8.1989** (oder nach Vereinbarung) eine tüchtige und einsatzfreudige

Büroangestellte (Disponentin)

zur Erledigung allgemeiner Büroarbeiten betreffend Fahrzeugdisposition!

Unsere modern eingerichteten Büros befinden sich mitten im Industriegebiet Ost in Dietlikon, 8 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Unser Verkaufsleiter, Herr B. Altorfer, freut sich auf Ihren Anruf.

Glattag-Garage AG.

8305 DIETLIKON
BRANDBACHSTR. 9 · 300 m VOM JUMBO
INDUSTRIE-GEBIET OST · 01/833 42 32

OKAY!!! E GLATTI MARKE INERE GLATTE GARAGE!

FILIALE: 8055 ZÜRICH · GOLDBRUNNENSTRASSE 120 · 01/462 35 35



Sozusagen der Geburtstagschor: die Sänger auf dieser Foto sind Kinder vom italienischen Elternverein AGS und dürften, wie die Mission heute, etwa 20jährig sein . . .



Im Asilo in Kloten werden zur Zeit 60 Kinder der Mission betreut



Don Pino und Dr. Bucari in einer von der MCI unterstützten Medikamentensammlung in einem Spital in Bangladesh

Die Missione Cattolica Italiana feiert 20jähriges Bestehen

An der Schwelle zum Frühling des Lebens

«20 Jahre jung» heisst das Motto zur Feier des 20. Geburtstages der Missione Cattolica Italiana. Das Geburtstagsfest findet am Samstag, den 29. April, im «forum» als Familienfeier mit Gesang und fröhlichem Tanz und am folgenden Sonntag, den 30. April, mit einem festlichen Gottesdienst in der katholischen Kirche Kloten statt.

An der Schwelle zum Frühling des Lebens — so die Standorterklärung der MCI — wird auch Rückblick gehalten auf die Aufbauphase, auf Höhen und Tiefen und alle Aktivitäten bzw. Dienstleistungen, die heute angeboten werden können.

Am 29. April 1969, also genau vor 20 Jahren, traf Don Pino, von Biel kommend, in Kloten ein. Damit schlug die Geburtsstunde der MCI Kloten. An der Schulstrasse wurde ein Zimmer gemietet, das zugleich als Schlaf- und Arbeitsraum diente. Die kleine alte Kirche nebenan war soeben abgebrochen worden, um Platz zu machen für das neue Kirchenzentrum wie wir es heute kennen.

20 Jahre Missione sind gleichzeitig auch 20 Jahre, die Don Pino als Missionar hier, d.h. in den Gemeinden Kloten, Glattbrugg, Regensdorf, Rümlang und Bassersdorf, dient. Er wurde bei seinem Einsatz immer von einem zweiten Missionar unterstützt: Anfangs und am längsten von Don Gerardo und in den letzten 5 Jahren von Padre Zefirino, Don Elvio und Don Mariano: heute ist es Don Nico.

Die Missione wird jedoch nicht nur von den Missionaren getragen, sondern vor allem durch die Gemeinschaft, die sie vertreten. Gemeint sind vor allem jene, die sich in besonderer Weise mit ihrem Leben und Wirken dem Dienst an der Gemeinschaft widmen. Eine spezielle Erwähnung gebührt den Schwestern, die hier seit 19 Jahren Dienst leisten, aber auch den Mitarbeitern, die in Teilzeit oder im Volontariat im Sozialdienst und im Sekretariat arbeiten. Nicht zu vergessen die Vereine und deren Vorsteher, den Chor, die Liturgie-Gruppe, die Gruppe 3. Welt und den Missionsrat.

Breites soziales Engagement

Die Hilfe für den Nächsten, der sich die italienische Mission verschrieben hat, umfasst ein breites Angebot. Da ist die Kinderkrippe in Kloten, in welcher seit Jahren die Kleinen der Gemeinschaft sorgfältig betreut werden. Und da ist der Sozialdienst, welcher jedem der über 5000 Angehörigen der italienischen Mission in den fünf Gemeinden mit Rat (und Tat) in allen Lebenslagen zur Seite steht.

Gemeinsam setzt sich die Mission aber auch für die «Nächsten in der Ferne» ein. Mit grosszügigen Hilfsaktionen werden lebenswichtige Projekte, Institutionen und Organisationen in Kolumbien, Thailand, Bangladesh und Polen unterstützt. Hierbei geht es der MCI immer auch um die zwischenmenschlichen Kontakte, die es zu den Empfängern herzustellen und zu pflegen gilt. Ein gutes Beispiel dafür ist die gerade aktuelle Polen-Hilfsaktion, in deren Rahmen die kurpische Volkstanzgruppe in die Schweiz reiste, um sich persönlich zu bedanken.

Zu den Feierlichkeiten anlässlich des 20jährigen Bestehens der Missione Cattolica Italiana ist jedermann herzlich eingeladen./*SA*

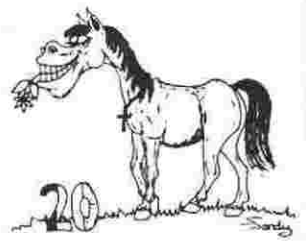


In Kolumbien konnte bei dem Bau eines Mehrzweckgebäudes und bei der Renovation eines Waisen- und Schulhauses geholfen werden

Ein Bild aus dem Familienalbum des italienischen Vereins mit dem «alten» und zum Teil noch immer aktuellen Vorstand des GOI



Gratulation und beste Wünsche



Seit 20 Jahren setzen sich die Mitglieder der italienischen Mission für ihre Ziele, nein: für ihre Nächsten ein. Sie helfen in der Nachbarschaft und in der Ferne und arbeiten mit religiösen Gemeinschaften, Institutionen, Kirchenpflegen, Vereinen und Familien zusammen.

Redaktion und Verlag des Stadt-Anzeigers beglückwünschen die italienische Mission zum 20. Geburtstag, gratulieren zu allem bisher Erreichten und wünschen den Verantwortlichen sowie allen Helferinnen und Helfern auch für die nächsten 20 Jahre Wohlergehen und Freude bei der gemeinsamen Arbeit, aber auch viele schöne Stunden des Beisammenseins und Feierns.

Auf den **August 1989** suchen wir

kaufm. Lehrling/ Lehrtochter

(mit Sekundarausbildung)

Wir freuen uns auf Deine schriftliche Bewerbung mit kurzem Lebenslauf sowie Zeugniskopien z.Hd. von Frl. B. Boss.

Bretscher AG · 01/830 30 45
Immobilienabteilung 8304 Wallisellen

Keine Angst . . .
Bei uns müssen Sie keinen Kopfstand machen,

erledigen aber an 4 bis 5 halben Tagen pro Woche Büroarbeiten wie Telefondienung, Auftragsbearbeitung am PC, Reiseberichte für verschiedene Firmen ab Band usw.

Voraussetzungen sind:

- Schreibmaschinenkenntnisse
- selbständiges, exaktes Arbeiten
- Erfahrung am PC von Vorteil
- Anpassungsfähigkeit an ein angenehmes Arbeitsteam

Fackeln Sie nicht lange, rufen Sie an, wir stehen Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

JECOTEC AG
Flughofstrasse 37
8152 Glattbrugg
Telefon 810 29 08



Lueg zerscht z'Örlike

Wir verkaufen Apotheken.

Wir helfen Ihnen beim Zusammenstellen Ihrer persönlichen **Haus-Apotheke**. Und beim Aussortieren von überalterten Medikamenten: Benutzen Sie unseren **Kontroll-Service**. Gratis.

Apotheke & Drogerie Oerlikon
Walter R. Weber
Nansenstrasse 8
Telefon: 01/312 58 68

z'Örlike gits alles

Life & Work TEMPORÄR + DAUERSTELLEN

Arbeiten Sie gerne selbständig? Dann ist dies sicher die ideale **temporäre** Stelle für Sie!
Rufen Sie uns bitte gleich an!

Techn. Zeichner(in)

ZÜRICH-OERLIKON WELCHOGASSE 5 01 311 56 56
ZURICH-CITY 01 221 33 23 USTER 01 941 54 54 SVUTA

Sauberes Wasser hat Zukunft

Katadyn-Verfahren für die Entkeimung und Konservierung von Trinkwasser werden weltweit angewendet.

Für unseren Betrieb in Bergdietikon (in einem Jahr in Wallisellen) suchen wir einen zuverlässigen

Mitarbeiter mit Elektrokenntnissen für Arbeiten in der Verdrahterei

Wir bieten ein den Kenntnissen und Fähigkeiten entsprechendes Gehalt, eine sehr angenehme Arbeitsatmosphäre in kleinem Team und gute Sozialleistungen.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung oder Ihren Telefonanruf an unser Personalbüro, Frau Ruth Lüdi.

KATADYN

Katadyn Produkte AG
Industriestrasse 27
*8304 **Wallisellen***
Tel. 01/830 36 77

Transit Shop

Flughafen Kloten

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Verkäuferinnen

für unsere anspruchsvolle int. Kundschaft. Sprachen D/E/F.

Dauerstelle, Überdurchschnittlicher Verdienst.

Interessentinnen melden sich bei:

Transit Shop
8058 Zürich-Flughafen
Telefon 01/816 24 28



Spende Blut rette Leben

GYSO
Kleb- und Dichtungstechnik
CH-8152 Glattbrugg

Wir suchen für unsere Geschäftsleitung fröhliche, aufgestellte

Sekretärin (halbtags)

für Korrespondenz – Statistiken – Zahlungsverkehr (Vertrauensstelle).

Eintritt nach Vereinbarung. Fortschrittliche Arbeitsbedingungen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne unser Herr J.P. Gysel zur Verfügung.

Gyso AG, Kleb- und Dichtungstechnik
Flughofstrasse 57, 8152 Glattburgg
Telefon 01/810 43 43

Für unseren lebhaften Betrieb suchen wir per sofort eine(n)

Office-mitarbeiter(in)

Sind Sie interessiert?
Dann rufen Sie uns an.

Novotel Zürich Airport
Fr. J. Murer
Talackerstrasse 21
8152 Glattbrugg

Telefon 01/810 31 11

FORSTER
glattbrugg

Küchen-Einrichtungen sucht

Büroangestellte

für die administrative Unterstützung einer kleinen Fachgruppe. Die vielseitigen Arbeiten erfordern Initiative, Freude an einer selbständigen Tätigkeit und kaufmännische Berufskenntnisse (Bürolehre). Keine Fremdsprachen, jedoch Deutsch in Wort und Schrift. Ganztägige Mitarbeit erwünscht.

Teilzeitarbeit

möglich. Interessiert Sie eine abwechslungsreiche und ausbaufähige Tätigkeit bei der Sie sich voll entfalten können, so vereinbaren Sie einen Besprechungstermin mit Herrn W. Oberlin, der Ihnen gerne auch weitere Auskunft erteilt.
Telefon 01/810 18 00.

Forster + Co
Kanalstrasse 3
8152 Glattbrugg

- Bäder
- Küchen
- Heizung

---

novotel Zürich 01/810 31 11

Für unseren lebhaften Betrieb in Zürich suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

Chauffeur D1

Wir bieten:

- junge und dynamische Equipe
- Selbständigkeit in unserem Team
- Alle Vorteile einer internationalen Hotelkette

Bitte richten Sie Ihre mündliche oder schriftliche Bewerbung an:

Novotel Zürich Airport
z.Hd. Fr. J. Murer
Talackerstrasse 21
8152 Glattbrugg

Telefon 01/810 31 11

Lebhafter Kleinbetrieb mit modernen Maschinen, hellen Arbeitsräumen und genügend Parkplätzen sucht

Kleinoffsetdrucker(-in) und Mitarbeiterin für Kopiermaschinen

Evtl. Teilzeit mögich.

kaspar schnelldruck wallisellen

druckt und kopiert alles.

Kriesbachstrasse 1, 8304 Wallisellen, Telefon 01/830 26 04

Audi VW Porsche

Personalwesen im Autogewerbe

In der Personalabteilung unseres Hauptbetriebes in Zürich-Schwamendingen suchen wir eine einsatzfreudige, aufgestellte

Büro-Angestellte

für den administrativen Bereich dieser Abteilung. Sie haben bereits Büroerfahrung und sind an einem lebhaften Job interessiert.

Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung. Soziale Vorteile einer grossen Firma. Parkplatz vorhanden.

Sicher haben Sie noch mehr Fragen die Sie interessieren. Wir freuen uns, Ihnen diese in einem Vorstellungsgespräch zu beantworten.

Rufen Sie doch einfach an und verlangen unseren Herrn Jürg Eberhart, oder senden Sie Ihre Bewerbung.

AMAG Ueberland

Ueberlandstrasse 166, 8051 Zürich
Personalabteilung
Telefon 01/41 22 22, intern 435

STEINER

Kreativ
Umgänglich
Kontaktfreudig

So stellen wir Sie uns vor, die neue

Sekretärin/ Sachbearbeiterin

Wir möchten Sie für schöne und interessante Aufgaben in unserer PR+Werbeabteilung einsetzen.

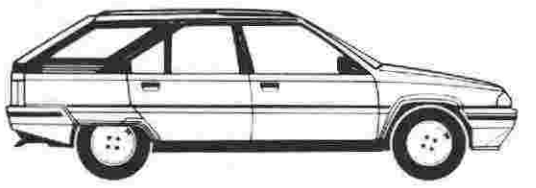
Sie bearbeiten in kleinem Team unsere Personalzeitung, «begleiten» die Produktion von Broschüren von der Konzeption bis zum Gut zum Druck, beschaffen Manuskripte und betreuen das Fotoarchiv. Haben Sie schon einmal Inserate disponiert, und sagt Ihnen die Protokollführung zu? Die englische und französische Sprache gehören zu diesem ausgesprochen vielseitigen Aufgabenbereich, da es ab und zu gilt, einfachere Texte zu übersetzen oder die Drucklegung zu überwachen.

Auch wenn Sie noch nie in der Werbebranche tätig gewesen sind, würde uns Ihr Anruf sehr freuen. Das Know-how für diese Arbeit ist lernbar!

KARL STEINER AG
Frau M. Egli
Hagenholzstrasse 60
8050 Zürich
Tel. 01/305 24 11

---

122 PS, die anpacken, zum Vollpacken.



Ein sportlicher Kombi? Der BX 19 TRI Kombi ist einer. Der neue Motor mit starken 88 kW (122 PS) schafft eine Spitze von 189 km/h. Er nimmt es problemlos mit über 500 Kilo Ladung auf. Ob voll oder leer, die hydropneumatische Aufhängung hält ihn immer gerade auf den Rädern. Wollen Sie ihn ausprobieren? Einfach vorbeikommen!

BX

...seriös, rasch, fachmännisch! BROVAG AG Kloten
Tel. 01 814 23 71 · Oberfeldstr. 10

Finanzierung und Leasing durch Citroen Finance

CITROËN



Frauen- und Töchterchor

Zum 75. Geburtstag von Emmy Meier

Am heutigen Freitag, dem 28. April, darf unser Ehrenmitglied, Emmy Meier, ihren 75. Geburtstag feiern. Sie gehört unserem Chor seit 1952 an und darf sich auch «Eidgenössische Veteranin» nennen. Leider haben Probleme mit den Augen und mit dem Gehör sie vor einiger Zeit gezwungen, sich aus den Reihen der aktiven Sängerinnen zurückzuziehen. Glücklicherweise hat sie aber durch ihre gesundheitlichen Probleme nichts von ihrem liebenswürdigen, herzlichen Wesen eingebüsst. So schätzen wir es denn auch immer sehr, wenn sie uns zu bestimmten Gelegenheiten, wie zum Beispiel an der GV, mit einem Besuch erfreut.

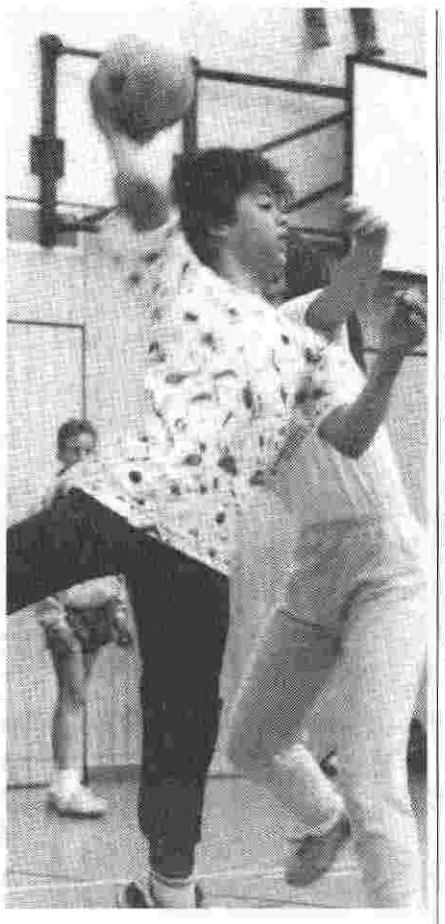
Für Emmy war es selbstverständlich, bei all unseren Vereinsanlässen Hand anzulegen. Ob wir nun für eine Tombola zu sammeln oder eine Festwirtschaft zu führen hatten, Emmy war immer dabei! Jeder Vereinsvorstand darf sich glücklich schätzen, wenn er über solch einsatzfreudige Mitglieder verfügt.

Auch wenn Emmy heute nicht mehr für den Chor arbeiten kann, ist sie privat keineswegs passiv. So unternimmt sie oft und gerne Reisen mit ihrem Mann. Mit ihm darf sie aber nicht nur die Vergnügen teilen, sondern auch die Pflichten. Bei Hausarbeit und Einkauf steht er ihr helfend zur Seite, was sie sehr zu schätzen weiss.

Zu ihrem heutigen Geburtstag möchten wir Emmy ganz herzlich gratulieren und ihr viele weitere, glückliche Jahre an der Seite ihres Ehemanns wünschen. Wir hoffen, dass wir sie noch recht oft als Gast bei uns empfangen dürfen.

Sie ist jederzeit herzlich willkommen!

Frauen- und Töchterchor
Opfikon-Glattbrugg



Handballclub Wallisellen-Opfikon / Pfadi ZH

7. Schüler-Handballturnier

Am 16. April war es wieder einmal so weit. Bereits um 8 Uhr wurde das erste Spiel des Schüler-Handballturniers des HC-WOP angepfiffen. 23 Mannschaften aus Glattbrugg, Wallisellen, Dietlikon, Kloten, Rümlang, Oberglatt und Zürich hatten sich für dieses Turnier angemeldet.

Es wurde auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Rund 200 Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe wollten sich in diesem Mannschaftssport messen. Dabei stand aber nicht in erster Linie das Gewinnen im Vordergrund, sondern das Dabeisein und das Mitmachen.

Es wurde auch durchwegs fair gespielt, und daher gebührt ein grosses Kompliment an alle Mannschaften. Der Handballclub WOP hat sich gefreut, dass diese Sportart bei den Schülern so beliebt ist.

Wir möchten uns noch ganz herzlich bei allen bedanken, die bei der Durchführung des Turniers mitgeholfen haben.

In diesem Sinne sagen wir auf Wiedersehen bis zum 8. Schüler-Handballturnier des HC-WOP im nächsten Jahr.

R. Flückiger

Sportschützen SPO Opfikon-Glattbrugg

Cup-Austragung vom 22. April

Die Cup-Austragung vom letzten Samstag verlief sehr spannend. Zwölf Aktive starteten, wobei der Verlierer eines ausgelosten Paares ausschied. Überraschungen blieben aus, höchstens das Erreichen des Halbfinals von H.U. Lehmann war besonders erwähnenswert. Hier kam allerdings mit 94 zu 99 von F. Kohler das Aus.

Im zweiten Halbfinal schlug R. Widmer, F. Caprez mit 97 zu 95. Final: F. Kohler 97, R. Widmer 95. Herzliche Gratulation!

Freundschaftsmatch, Samstag, 29. April

Dieser Freundschaftsmatch gegen unsere Kollegen von Kloten findet in Glattbrugg statt und zwar ab 12 Uhr. Wir machen die Schützen darauf aufmerksam, dass das Programm bis 17 Uhr absolviert sein muss. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme unserer Aktiven und wünschen allen «Guet Schuss»! / P.B.

Schiessverein Opfikon

Schiessverein

6. Tenedo-Schiesset Zurzach

Zwei 5er Karabinergruppen haben in Zurzach mitgeschossen. Von den 85 rangierten Gruppen belegten wir die Ränge 23 und 34.

Kranzresultate aus dem 10er-Programm schossen:

96 P Lorenz Stecher, 94 P Hansruedi Maurer, 91 P Max Fenner, 90 P Jakob Gähler, 89 P Albert Steffen, 88 P Christian Jäggli und Ueli Mumenthaler, 87 P Walter Meier.

Die Gewinner der neuen Gruppenpreise sind Lorenz Stecher und Max Fenner.

Freiwillige Übung

Morgen Samstag, 29. April, von 14—17 Uhr, freies Training und 2. Runde der Gruppenmeisterschaft. Es ist zugleich das *letzte Training* vor der ersten obligatorischen Übung vom Donnerstag, 11. Mai und vom Feldschiessen, das an dem zweiten und dritten Wochenende im Mai stattfindet.

Der Vorstand / Ma

Samariter-Verein

Maiübung

Wir treffen uns am 2. Mai, Dienstagabend um 20.00 Uhr, in der Lättenwiesen. Unser Thema: Triage — Beurteilen.

Bitte beachten, diese Übung findet nur am Dienstagabend statt.

Samariter-Verein Opfikon-Glattbrugg

Arbeiterschiessverein

Bundesübung

Obligatorische Übungen finden statt am:

Mittwoch, 3. Mai, von 18.15—20.00 Uhr
Mittwoch, 7. Juni, von 18.15—20.00 Uhr

Eidg. Feldschiessen, Schiessanlage Kloten

Mittwoch, 10. Mai, von 17.30—20.00 Uhr
Freitag, 19. Mai, von 17.30—20.00 Uhr
Samstag, 20. Mai, von 8.00—12.00 Uhr
Sonntag, 21. Mai, von 8.00—12.00 Uhr

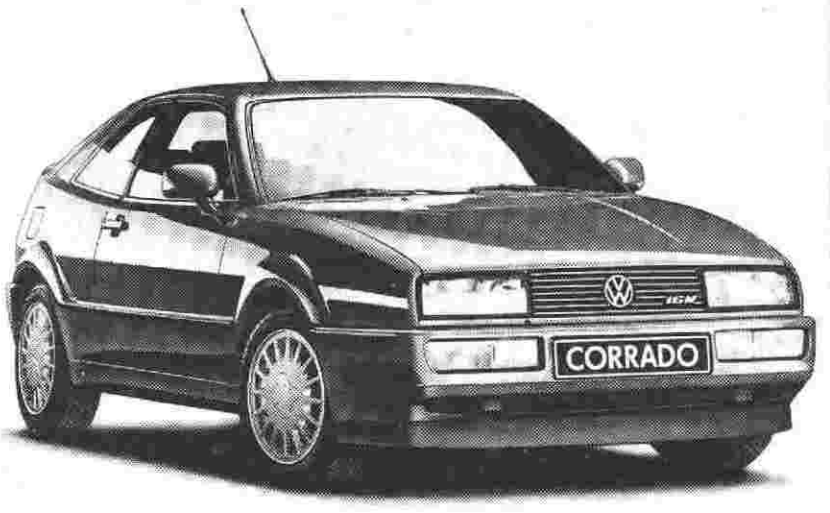
Dienst- und Schiessbüchlein müssen zu den Bundesübungen unbedingt mitgebracht werden. Die Standblattausgabe erfolgt jeweils bis 30 Minuten vor Schiessende. Schiesspflichtige müssen die Bundesübungen mit der eigenen, im Schiessbüchlein eingetragenen Waffe schiessen.

Freiwillige Übungen

Freitag, 28. April, von 18.15—20.00 Uhr
Freitag, 5. Mai, von 18.15—19.30 Uhr
(Endschiessen-Feldschützenstich)
Mittwoch, 17. Mai, von 18.15—19.30 Uhr
Freitag, 26. Mai, von 18.15—19.30 Uhr

Weitere Auskünfte sind erhältlich bei Gaby Fetz, Tel. 810 33 23 oder Robert Jenzer 810 69 28.

Ein Sportwagen von Volkswagen?



Urteilen Sie selbst: Sein 1,8-Liter-Motor mit 118 kW/160 PS bringt den Corrado in ganzen 8,3 Sekündchen von 0 auf 100. Und in wenig mehr auf 225 km/h Spitze. Der revolutionäre G-Lader sorgt dabei bereits im unteren Drehzahlbereich für volle Leistung. Dazu kommt beim Corrado höchste Fahrsicherheit (ABS serienmässig), gediegener Komfort für Fahrer und Passagiere und ein unverwechselbares Styling. Na, ist das ein Sportwagen oder nicht?

Der Corrado.

Zürich 12: AMAG Ueberlandstr. 166 Tel. 01 41 22 22, Kloten: AMAG Steinackerstr. 20 Tel. 01 814 01 61, Nassenwil: Hans Moscheni Tel. 01 850 10 52, Bachenbülach: H.J. Weidmann AG Tel. 01 860 25 11, Buchs: Furttal-Garage Hans Meier AG Tel. 01 844 09 90, Embrach: Garage E. Saurenmann AG Tel. 01 865 10 20, Höri: Garage G. Meier Tel. 01 860 88 40, Stadel: Bruno Schmid Tel. 01 858 27 83, Wallisellen: Garage ZIL AG Tel. 01 830 26 81 1/89

TOYOTA



für jeden Fall.

TOYOTA bietet eine Palette von 65 verschiedenen Personenwägen. Von den Nutzfahrzeugen ganz zu schweigen. Automobile von Japans Nr. 1 für jeden Anspruch. Sprichwörtliche Top-Ausrüstung. Hochstehende Qualität. Modernste Technologie. Zu einem aussergewöhnlich interessanten Preis. Fahren Sie Ihren TOYOTA bei uns zur Probe!

GARAGE ZÜRICH NORD
Emil Frey AG

Ecke Binzmühle-/Thurgauerstrasse, 8050 Zürich, Telefon 01/301 07 77

Und die TOYOTA-Vertreter der Region: BALTENSWIL/BASSERSDORF: Garage Ruba AG, 01/836 49 49/50 · DÜBENDORF: Garage Albert Zahnd, 01/820 12 57 · DÜBENDORF: Memphis-Garage, 01/821 44 50 · EMBRACH-EMBRAPORT: Vetterli AG, 01/865 21 61 · VOLKETSWIL-HEGNAU: Garage Bruno Schiess & Co., 01/945 13 13 · KLOTEN: Garage W. Engler AG, 01/813 76 76 · NÜRENSDORF: Grütli-Garage, Aeberli + Albrecht, 01/836 85 05 · RÜMLANG: Autocenter Gebr. Kümin, 01/817 34 53 · SCHWERZENBACH: Dorf-Garage, Ernst Bopp, 01/825 43 30 · WALLISELLEN: Garage R. Meyer AG, 01/830 28 07.

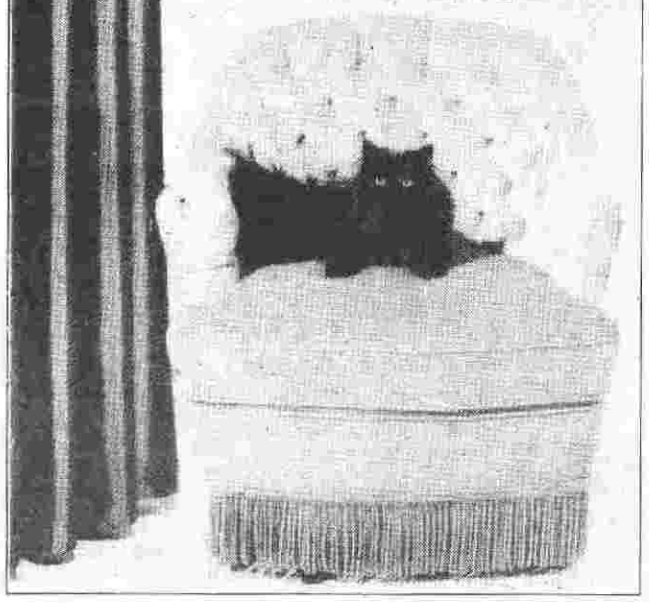
Der Weg zum TOYOTA-Fachmann lohnt sich – testen Sie uns!

n 89 ZN

Innendekoration
P. Pretto-Fuchs

Vorhänge - Polstermöbel - Teppiche

Rohrstrasse 2 8152 Glattbrugg
Telefon 01 810 41 81



Dipl.Ing. **Fust**



DORINA M 7870.–
inkl. Geräte und Montage
Küche aus Kunstharz. Einbaugeräte von ELECTROLUX: Geschirrspüler BW 310 l, Herd EH L-20-4, Kochplatte ELUX KP, Miele Kühlschrank K 315 i, Franke-Spüle und ELUX-Dampfabzug.

Reservieren Sie einen Termin mit unserem FUST-SPEZIALISTEN

Unser FUST-Service
- **Laufend günstige Einzel- und Ausstellküchen**
- **5-Jahre Möbelgarantie**
- **Organisation der gesamten Umbau-Renovationsarbeiten**
- **Sofort-Offerte per Computer nach mitgebrachten Massen**
- **Riesenauswahl an Markeneinbaugeräten nach Wahl**

Dipl.Ing. **Fust**

EINBAUKÜCHEN ELEKTROHAUSHALT LICHT-STUDIO

NEU: Zürich, Badenerstrasse 109, 01/242 80 56; **Spreitenbach,** Tivoli-Center, 056/71 56 71; **Oerlikon,** Schwamendingenstr. 10, beim Sternen, 01/312 51 91; **Jona,** Ferrari Center, 055/28 27 18; **Luzern,** Zürichstr. 48, 041/51 35 20; **Oberbüren,** an der N1, 073/50 60 50; **Schaffhausen,** Unterstadt 17/Moserstr. 14, 053/25 98 91; **Montag – Samstag geöffnet**



Multipack: Gartentisch mit 4 Stühlen. Vollkunststoff, wetterfest, 98 cm Ø, Höhe 72 cm **100.–**

ABM
WOHNEN

Shopping Center Spreitenbach, Einkaufszentrum Glatt Wallisellen, Seedamm-Center Pfäffikon, «illuster» Center Uster, Shopping Center Emmen LU, Zentrum Rosenberg Winterthur, ABM Wengistrasse Solothurn, ABM Fronwagplatz Schaffhausen, Shopping Center Serfontana.

MITSUBISHI MOTORS CORPORATION

LANCER STATION 1800 GLX
MIT PERMANENTEM 4x4



Sonnendach vorne, elektrisches Schiebedach hinten · Zentralverriegelung · Servolenkung · Elektrische Fensterheber vorne · Elektrisch verstellbare Aussenspiegel · Höhenverstellbarer Fahrersitz · Drehzahlmesser · Deluxe Sitze und Innenverkleidung. Weitere Lancer Station Modelle ab Fr. 18'690.–

LEISE. **KRAFTVOLL. MITSUBISHI.**
3 JAHRE WERKGARANTIE

Seebach
Garage K. Franz, Tel. 01 – 302 50 10
Käshaldenstrasse 20a, 8052 Zürich

Kloten
Garage Dige, Tel. 01 – 813 13 15
Mühlegasse 5, 8302 Kloten

Oerlikon
Garage Binzmühle, Tel. 01 – 312 24 24
Binzmühlestrasse 112, 8050 Zürich

Glattbrugg
rhomberg ag
Garage und Carrosserie
Flughofstrasse 60, 8152 Glattbrugg
(Flughafen – Rümlang)
Telefon 01 – 810 48 30 und 01 – 810 48 32



Kluge Köpfe schützen sich

Durch **B E B A**

FAHRSCHULE

rasch und sicher zur Prüfung
Kunden werden abgeholt
Beat Bachmann, Glattbrugg
810 42 08

Fahrschule Rolf Baier
Treffpunkt nach Vereinbarung
Stockschaltung, Automat, Taxiausbildung
8152 Opfikon Rietgrabenstr. 50 **810 66 44**

---

novotel Zürich 01/810 31 11

Für unseren lebhaften Betrieb in Zürich suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Etagengouvernante

mit abgeschlossener Hofa-Lehre

Wir bieten:
- junge und dynamische Equipe
- Selbständigkeit in unserem Team
- Alle Vorteile einer internationalen Hotelkette

Bitte richten Sie Ihre mündliche oder schriftliche Bewerbung an:

Novotel Zürich Airport
z.Hd. Fr. J. Murer
Talackerstrasse 21
8152 Glattbrugg

Telefon 01/810 31 11



Lueg zerscht z'Örlike

Schlösser und Beschläge, Montage und Aufsperrdienst

- Schliessanlagen
- verstärkte Schliessbleche
- Schutzschild und Rosetten für vorstehende Zylinder
- Alarmanlagen
- Tresore

Schlüssel Widmer AG
Schwamendingenstrasse 10
8050 Zürich-Oerlikon
Telefon 01/311 50 20

WIDMER OERLIKON

z'Örlike gits alles



6- oder 12-Zylinder-Aggregate von 2985 cm³ bis 4988 cm³, von 188 PS bis 300 PS, höchste Exklusivität in Technik, Leistung, Styling, individuelle Luxus-Zusatzausstattungen.

Offizielle BMW-Vertretung
Talacker-Garage AG
Glattbrugg
Talackerstrasse 91
Telefon 01/810 59 00

BMW (Schweiz) AG, 8157 Dielsdorf 700i889



Beruf und Familie. Eine Nummer für den Beruf, eine Nummer für die Familie.

CASATEL 2/5
Der Vorteil der zweiten Nummer.

810 26 66

Beratung und Installation durch:
ELEKTRO-PETER
Bettackerstrasse 14 8152 Glattbrugg

4. Mai 1989:

12. Auffahrts-Junioren-E-Turnier des FC Glattbrugg

Am kommenden Donnerstag findet in der Sportanlage Au das 12. Junioren-E-Turnier des FC Glattbrugg statt.

Auch in diesem Jahr werden wieder ein Grossteil der besten E-Teams der Deutschschweiz sowie der befreundete SV Schwetzingen BRD daran teilnehmen.

Neben dem letztjährigen Sieger, dem FC Concordia Basel, kämpfen die Vertretungen von 23 weiteren Vereinen, so die Mannschaften von Basel, Winterthur, Zürich und die beiden Glattbrugger Auswahlen um den Turnier- resp. den Trostturniersieg.

Die Vorrundenspiele beginnen um 9.00 Uhr. Die Zwischenrunde ab 12.45 Uhr und ab 17.20 Uhr laufen die Finalspiele.

Dazwischen, von 11—14 Uhr, können die Mannschaften in einem Penaltyschiessen einen von der Firma Adidas gestifteten Mannschaftspreis gewinnen.

Auch dieses Jahr sorgt unser Festwirt, Peter Schenk, mit seinem Team wieder für das leibliche Wohl von Spielern und Zuschauern.

Bei zweifelhaftem Wetter erfahren Sie über Telefon 184, ab 5.00 Uhr, ob das Turnier durchgeführt wird.

Wir freuen uns, wieder ein erstklassiges Teilnehmerfeld in Glattbrugg zu haben und sind überzeugt, dass die Zuschauer faire, hartumkämpfte und gute Spiele erleben werden.

Junior-Kicker

Junioren C — Unglückliche Niederlage

Mit gemischten Gefühlen reiste unser Team zum Gruppenfavoriten nach Wädenswil. Nachdem im Herbst gegen den gleichen Gegner mit 0:4 das Cup-Out kam, wollte man diesem zeigen, dass der FCG etwas dazugelernt hat.

Konzentriert und sehr motiviert wurde das Spiel auf einem ungewohnten Kunstrasen in Angriff genommen. Sich der Stärke des Gegners bewusst, wurde zu Beginn sehr defensiv agiert. Um so mehr konnte überraschend festgestellt werden, dass unser C mit klugem Spiel die Gangart mindestens ausgeglichen gestalten konnte. Bereits der erste Eckball führte zum 0:1 nach 5 Minuten. Als dann ein Freistossball durch die vielbeinige Abwehr der Wädenswiler den Weg ins Tor zum 0:2 fand, glaubte man zu träumen. Mit einer überzeugenden Abwehrleistung konnte dieses Resultat in die Pause gerettet werden.

Im zweiten Abschnitt nahm der Druck zu. Die Gastgeber belagerten das FCG-Gehäuse oft minutenlang, jedoch ohne zählbaren Erfolg. Die Abwehrfehler häuften sich und so war es nur eine Frage der Zeit, bis das 1:2 Tatsache war (15 Min. vor Schluss). Mit letzter Kraft wollten unsere Boys den Sieg nach Hause retten. Bei einem Konter wurde aus 25 m nur die Latte getroffen und schon im Gegenzug hiess es 2:2.

Als dann 5 Minuten vor Schluss, aus einem Gedränge heraus das 3:2 erzielt wurde, war die erwartete Niederlage Tatsache.

Müde und enttäuscht, dem überheblichen Gegner nicht die ersten Punkte der *ganzen* Saison abgenommen zu haben, verliessen sie die Seebuben.

---

15. Städtisches Korbballturnier für jedermann

Samstag/Sonntag, 10./11. Juni 1989, Turnhalle Lättenwiesen

Liebe Sportfreunde

Wir laden Sie auch dieses Jahr herzlich ein, in einer der Kategorien am Städtischen Korbballturnier aktiv mitzuspielen. Gespielt wird nach vereinfachten Regeln aus Korb- und Basketball. Die genauen Regeln und den Spielplan erhalten Sie ungefähr eine Woche vor Spielbeginn.

Bestimmungen

— Die Mannschaftsmitglieder sollten eine Beziehung zu Glattbrugg haben: Vereinsmitglied, Wohnort oder Arbeitsort.

— Pro Mannschaft dürfen höchstens 8 Spieler/-innen eingesetzt werden, wovon max. 2 lizenzierte.

— In der Kategorie Gemischte müssen während des gesamten Spiels mindestens 2 Frauen eingesetzt werden.

Startgeld

Erwachsene: Fr. 40.—
Schüler: Fr. 15.—

Anmeldung:

Bis Mittwoch, 10. Mai 1989 an: Thomas Karrer, Rohrstrasse 2, 8152 Glattbrugg

«Uf es glatts Turnier»

Die Organisatoren

Anmeldung für das 15. Städtische Korbballturnier für jedermann

Wir melden uns für folgende Kategorie an:

Damen	Mannschaftsname:
Herren	Mannschaftsname:
Gemischte	Mannschaftsname:
Mädchen Oberstufe	Mannschaftsname:
Knaben Oberstufe	Mannschaftsname:
Mädchen Mittelstufe	Mannschaftsname:
Knaben Mittelstufe	Mannschaftsname:

Name, Adresse und Telefon-Nr. des Mannschaftsverantwortlichen:

Datum: Unterschrift:



Fussballclub

Infolge der schlechten Witterungs-/Terrainverhältnisse mussten sämtliche auf der Sportanlage Au angesetzten Meisterschaftsspiele verschoben werden. In der 3. Liga, Gruppe 5, wurde lediglich eine Begegnung ausgetragen: Effretikon - Hinwil 1 b 5:0.

Tabellenstand
nach diesem Mini-Programm:

1.	Effretikon	16	25	48:11
2.	Winterthur 2	14	23	31:9
3.	Wallisellen	15	22	32:16
4.	Oberwinterthur 1a	15	19	21:26
5.	Glattbrugg	14	18	33:20
6.	Kloten	15	18	31:19
7.	Bassersdorf	15	13	35:31
8.	Kempthal	15	12	25:26
9.	Dübendorf 2	15	9	19:28
10.	Räterschen	15	9	22:34
11.	Tössfeld 2	15	8	22:53
12.	Hinwil 1b	16	4	15:61

Vorschau

Am kommenden Sonntag, 30. April, Spielbeginn 9.45 Uhr, ist die erste Mannschaft des FCG in Winterthur beim Tabellen-Vorletzten, Tössfeld 2, zu Gast. Um dem Spitzentrio auf den Fersen zu bleiben, gilt es für die Truppe des Trainergespanns Guido Meyer/Paul Knill unbedingt beide Punkte nach Hause zu entführen. Tössfeld hat erst kürzlich Furore gemacht, als es überraschend einen Punkt beim FC Wallisellen erkämpfte. Die Mannschaft der Winterthurer Vorörtler hat also den Kampf um den Abstieg noch lange nicht aufgegeben. Vorsicht ist also für den FCG am Platze, von «den Gegner auf die leichte Schulter nehmen», darf also gar nicht die Rede sein.

In der Auffahrtswoche, genau am Mittwochabend, 3. Mai, muss unser Fanionteam die Nachholpartie gegen den nach Verlustpunkten nach wie vor führenden FC Winterthur austragen. Die Partie wurde auf 19.15 Uhr, auf dem Sportplatz Schützenwiese, angesetzt.

Für den FCG zählt nur ein Sieg, denn nur mit einem Ganzerfolg können die Glattbrugger den Abstand zu Winterthur auf 3 Punkte reduzieren. Ein Unentschieden oder sogar eine Niederlage würden wohl die letzten Hoffnungen auf den Gruppensieg begraben. Es wird sich in den nächsten Tagen vieles für oder gegen den FCG entscheiden. Wir hoffen natürlich auf einen positiven Ausgang des Winterthurer Abenteuers und wünschen der Mannschaft viel Glück. / KuMü.

Wochenprogramm vom 28. April bis 4. Mai 1989

Freitag, 28. April
Auswärtsspiel:
20.00 Stäfa - FCG Vet.

Samstag, 29. April
Heimspiele:
14.00 FCG Jun. E2 - Regensdorf
14.30 FCG Jun. C - Thalwil
15.15 FCG Jun. D2 - Brüttisellen
16.15 FCG Sen. - Richterswil
Auswärtsspiele:
14.00 Viktoria - FCG Jun. F2
15.30 Wetzikon - FCG Jun. F1
15.30 Mönchaltorf - FCG Jun. D1

Sonntag, 30. April
Heimspiele:
10.15 Ital Opfikon 1 - Dielsdorf
15.00 FCG Jun. A - Meilen
Auswärtsspiele:
9.45 Tössfeld - FCG 1
13.00 Dielsdorf - FCG 2
14.00 Fehraltorf - FCG Jun. B

Dienstag, 2. Mai
Heimspiele:
18.00 FCG Jun. E1 - Dietikon
20.00 FCG Sen. - Dübendorf

Mittwoch, 3. Mai
Auswärtsspiele:
18.00 Glattfelden - FCG Jun. A
18.30 Pfäffikon - FCG Jun. D2
Oberglatt - FCG Jun. E2
19.15 Winterthur - FCG 1

Donnerstag, 4. Mai
Heimspiel:
Internationales Junioren-E-Turnier

FC Glattbrugg Jubiläums-Grümpelturnier

Das Grümpelturnier des FCG findet am 7., 8. und 9. Juli 1989 statt (bei jeder Witterung).

Anmeldeschluss: 10. Juni 1989.

Anmeldeformulare sind zu beziehen: beim FC Glattbrugg, Sportanlage Au, Telefon 810 78 26, oder bei Astor-Reisen, Schaffhauserstrasse 89, Telefon 810 54 06, 8152 Glattbrugg.

Opfikova

PFADIABTEILUNG

I. Stufe Bienlivolk Kormoran

Hoi Butzlis,

Nachdäm mir zum Glück d'Bedrohig vom Schwarze i dä letschte Üebig heil überstande händ, stürzed mir Eus am Samschtig in es neuis spannends Abentür.

Antreten: 14.00 Häuli
Abtreten: 17.00 Häuli
Tenü: vollst. Uniform
Mitnehmen: Nottäschli, Becher, Löffel
Abmelden bei: Mistral, Tel. 813 63 94

Bis am Samschtig
Mistral

I. Stufe Wölfli

Hoi zäme,

Wie gahts! Immer besser, oder? Ihr händ ja scho bald wieder Ferie.

Antreten: 14.00 Häuli
Abtreten: 16.30 Häuli
Mitnehmen: vollst. Uniform, Not äschli, Schere

II. Stufe

Sali zäme

Zerscht emal äs grosses B-R-A-V-O für Eui super Leischtig am letschte Samschtig. Mir hoffed, dass ihr au morn no so vill Elan zeiget, dänn au die Uebig wird en Hit. Doch z'vill wird nöd verrate!

Stamm Arktis

Antreten: 14.00 Metzg
Abtreten: 17.00 Metzg
Tenü: vollst. Uniform
Mitnehmen: vollst. Nottäschli, Becher und Löffel
Abmelden bei: Zwirbel, Tel. 810 67 51

Allzeit Bereit
Samba, Zwirbel

Stamm Falkenstein

Fähnli Steinbock

Keine Angst Peoples, ihr erfährt alles heute Abend über den Telefonalarm, der hoffentlich diesmal vollständig klappt. Also, strengt Euch an, damit es klappt.

Allzeit bereit
Schnipp

Fähnli Adler

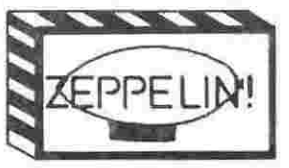
Alles folgt per Telefonalarm!

Allzeit Bereit
Pascha

Fähnli Bussard

Antreten: 14.00 Häuli
Abtreten: 17.00 Häuli
Tenü: vollst. Uniform
Mitnehmen: Velo, Schreibzeug, 3 Franken
Abmelden bei: Snoopy, Tel. 810 42 81

Allzeit Bereit



Hallo

Am Sunntig gahts also wie jedes Jahr a Euse berüehmti GT (Georgs-Tag). Mit träffed alli Wölf und Pfadis a de Corpsversammlig uf em *Lindenhof* in Züri . . .

Aber vorher gits no e Überraschig.

Mitnehmen: Eine Frucht, Essgeschirr, vollst. Uniform, 10 Franken für das Essen. Überraschung, Tram, Zug
Antreten: 9.30 an der VBZ Haltestelle Bahnhof Stettbach
Abtreten: 18.20 Bahnhof Wallisellen

PS. Am Samstag keine Übung.

Mis Bescht
Zwirbel



Männerchor

Abschied von Heinrich Berger

Der Männerchor hat am 10. April — zusammen mit der Familie — von Heinrich Berger Abschied genommen.

«Heiri» trat 1953 in den Chor ein. Sein stets optimistisches Engagement liess ihn bald zu einer unentbehrlichen Stütze für den Chor werden. Bereits 1959 konnte er für eine Vorstandstätigkeit gewonnen werden. Schon im Jahr darauf übernahm er das Amt des Vizepräsidenten. 1967 trat Heiri von der Vorstandstätigkeit zurück. Die Treue und das Engagement zum Chor blieben ungebrochen. Die Auszeichnungen hierfür, man nennt es auch «Fleissprämien», legen Zeugnis ab dafür. Im Jahre 1979 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Er freute sich über diese Auszeichnung, die er sehr wohl verdient hatte. Und schon 1983 durfte er eine weitere Auszeichnung erfahren: der Schweiz. Chorverband ernannte ihn zum Veteranen.

Solange es seine Gesundheit zuliess, weilte Heiri unter uns. Nicht «nur» in den Proben, auch in den gemütlichen Stunden nachher liess Heiri uns an seinem positiven Wesen teilhaben. Gerne erinnern wir uns an seine Erzählungen; wie oft aber rief er zur Sachlichkeit und Besonnenheit auf, wenn es galt, einen Entscheid zum Wohle des Chores zu treffen. Und immer war Heiri da, wenn die Chormitglieder zum Gelingen eines Anlasses beitragen mussten: wir erinnern uns an das grosse Fest der Fahnenweihe der beiden Chöre, an die Bezirks-Delegiertenversammlung; es wären noch viele solche Einsätze zu erwähnen.

Wir versichern der Familie unsere Anteilnahme.

Heiri, aufrichtigen herzlichen Dank für Deine Treue zum Chor, für die unzählbaren fröhlichen Stunden mit Dir. Vo/BLI



Ferdy von Euw Natel-Center
Schaffhauserstrasse 81
8302 Kloten
Tel. 01/814 19 25

Bitte senden Sie mir Ihre kompletten SIMONSEN-Unterlagen
Name und Vorname
Strasse und Nr.
PLZ / Ort

Gartenzwerge, Gartenzwerge, Gartenzwerge, Gartenzwerge...
... und ein Gartenriese. Vom 24. April bis 6. Mai im Glatt.

Das Glatt hat Gartenzwerge von nah und fern eingeladen, an einem Schönheitswettbewerb teilzunehmen. Sie sind gekommen – und wie! Alle wollten Mister Gartenzwerg werden. Die putzigen Kerlchen sind nun in einem extra angelegten Garten im Glatt zu bewundern.

Daneben gibt es Fotos mit Gartenzwergen von Candid Lang, Gemälde von Hans Bosshard und Informationstafeln zur Geschichte der Gartenzwerge zu lesen. Für Kinder haben wir eine Bastelecke eingerichtet (dreimal dürfen Sie raten, was da gebastelt wird), und nicht nur Kinder werden von unserem dreieinhalb Meter hohen Gartenriesen – pardon, Riesengartenzwerg – in Entzücken geraten.

Nicht ganz so gross, dafür umso niedlicher sind die Gartenzwerge, die Sie samt Zubehör anlässlich dieser Glatt-Ausstellung kaufen können. Sei's nun als Première für Ihren Garten oder, weil Sie Ihren kleinen Gartenwächtern endlich die langversprochene Wachablösung zugesellen wollen...



Glatt
Einkaufszentrum Glatt · Wallisellen

FIAT

Top



Uno "Top". Ein Hit.

Der Uno 75 i.e. "Top". Fürwahr ein Superstar mit Top-Ausrüstung in Blau- oder Graumetallic, Bord-HiFi-System Clarion, Tweedsitzen, Lederlenkrad usw. Ein Uno in Top-Form.
Der Preis: Ein Top-Hit. **Fr. 15 300.–**

LEISTUNG AUS PRINZIP
ABC
GROSSGARAGE AG
Oerlikon
Schwamendingenstr. 106
01 / 312 44 44

Fröhliches Reisen mit
Leder Center Oerlikon
Franklinstr. 1
8050 Zürich



Jeden Donnerstag Abendverkauf bis 21.00 Uhr

Ihr Abfallentsorgungs-Spezialist



MULDENSERVICE
von 4 m³–36 m³

müller TRANSPORT

K. Müller AG, Kriesbachstr. 1, 8304 Wallisellen, 01 / 8301025

Seriöse Tankrevisionen – Ihrem Portemonnaie zuliebe...

Fragen Sie uns jetzt – bevor es zu spät ist. Als kompetente Fachleute beraten wir Sie gerne.

Kübler Heizöl AG
Tel. 052 29 22 22
Elzbergstrasse 23
8405 Winterthur

KÜBLER

Ich bin Blutspender!

Fortsetzung von Seite I

lautstarke musikalische Unterhaltung während und nach dem Nachtessen sorgten die Opfi-Foniker in ihren lustigen schwarzroten Kostümen. Schade nur, dass der Opfiker Gemeinderatspräsident beim Anlass nicht dabei war; als Säbelmeister der Opfi-Zunft hätte er seine helle Freude gehabt!

René Schmid, Hardy Indermaur, André Bernhard und René Bischof

Staffel-Schweizermeisterschaft in Langenthal, 3. Rang der Jugend-A-Staffel (800-, 400-, 200- und 100-m-Lauf) in der Olympischen Staffel. Die vier aufgestellten Jungs, die allesamt militante Nichtraucher sind und auch gleich sämtliche Aschenbecher vom Tisch verbannt haben, betonen, dass ohne Hanspeter Rieder bei ihnen nichts laufe, er sei der ideale Trainingspartner. Obwohl sie allesamt mehrmals in der Woche trainieren, haben diese Sportkanonen durchaus noch andere Interessen: So schwingt sich zum Beispiel André Bernhard liebend gern auf sein Mountain-Bike und pedalt auch mal auf die Rigi (fast alles im Sattel, wie er augenzwinkernd prahlt!) oder übt sich im Sommer und Herbst im Triathlon. Hardy Indermaur hingegen, der sich selbst als grossen «Schnuri und Zündi» bezeichnet, ist ein begeisterter 1-Rad-Fahrer. Man kenne ihn bereits in Glattbrugg, da mache er jeweils mit am Fasnachtsumzug. Üben? Nein, das müsse man nicht, so etwas könne man einfach . . . Ausserdem ist er Träger verschiedener Titel in den Kantonalen Leichtathletik-Einkampf-Meisterschaften. René Bischof beschäftigt sich zurzeit vorwiegend mit der Suche nach einer «Sponsorin». Stolz berichtet er, noch immer der Schnellste vom TV Opfikon zu sein. Ob das wohl an der «schnellen» Frisur liegt? René Schmid benützt spontan die Gelegenheit «Schleichwerbung» für die Pfadi Opfikon zu machen. Er sei vom Stamm Troja und heisse *Solex*, wie das Töffli mit dem Zuckerwassermotor.

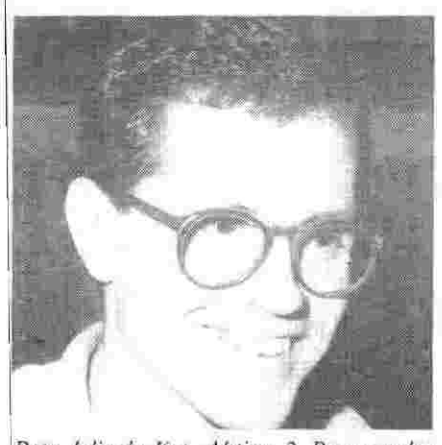


Urs Tschamper: 1. Rang Kat. Herren A, Schweizermeisterschaft Nacht-OL auf dem Pfannenstiel, 3. Rang Kat. Herren A, Schweizer OL-Meisterschaft auf der Rigi.

Urs Tschamper

1. Rang Kat. Herren A, Schweizermeisterschaft Nacht-OL auf dem Pfannenstiel, 3. Rang Kat. Herren A, Schweizer OL-Meisterschaft auf der Rigi.

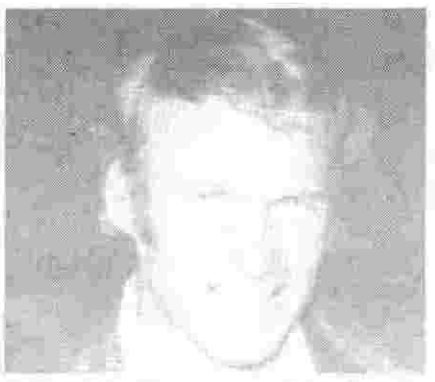
Dass er im Nacht-OL so gut ist, hängt weniger mit einer besonderen Sehschärfe bei Dunkelheit zusammen als damit, dass er sich in fremdem Gelände gut zurecht findet. Er bezeichnet sich selbst als sicheren Läufer, dessen Stärken eher im Technischen als in der Kondition liegen. Zum Üben reist er hin und wieder nach Schweden oder Norwegen, dort seien die Wälder eben noch Wälder. Der angehende Sekundarlehrer erteilt im Moment mit Riesenbegeisterung OL-Kurse für Oberstufenschüler.



Reto Jelinek: Kat. Aktive, 2. Rang an der Schweizermeisterschaft über 400 m in 47,02 Sek., 3. Rang in der Staffel an der Staffelschweizermeisterschaft in 3.13.89 Min.

Reto Jelinek

Kat. Aktive, 2. Rang an der Schweizermeisterschaft über 400 m in 47,02 Sek., 3. Rang in der Staffel in der Staffelschweizermeisterschaft in 3.13.89 Min. Reto Jelinek ist «schon» 22 Jahre alt. Im Unterschied zu seinen Sportkollegen ist er zum TV Unterstrass übergewechselt, obwohl es ihm an sich in der Leichtathletik-Gruppe von Albert Meier gut gefiel. Aber er werde beim TVU einfach mehr gefordert. Nach eigener Aussage trainiert er am meisten von allen am Tisch: ein- bis zweimal täglich, und das siebenmal in der Woche, Rennen, Ausdauer, Krafttraining, einfach ein möglichst breites Spektrum.



Walter Schmid: 2. Rang, Vizeschweizermeister 1988 im Autocross. Gleiche Kategorie wie Fritz Müller. — Archivbild — Walter Schmid konnte nicht an der Sportlerehrung teilnehmen.

Walter Schmid

Vizeschweizermeister 1988 im Autocross in der Königsklasse Abarth und 2000 ccm. Walter Schmid konnte leider nicht an der Ehrung teilnehmen.



Angela Zimmermann: 2. Rang, Schweizer Gruppenmeisterschaft mit Gruppe Zürich 2. 7. Gesamtrang im Niveau 5 der Schweizermeisterschaften im Frauenkunstturnen mit Diplom.

Angela Zimmermann

2. Rang, Schweizermeisterschaft mit Gruppe Zürich 2. 7. Gesamtrang im Niveau 5 der Schweizermeisterschaften im Frauenkunstturnen mit Diplom. Sie schliesst sich spontan den Aussagen der beiden Schwestern Sandra und Jacqueline Walther an, auch im Bedauern, dass Tanja Siegfried und Silvia Keller, zwei ausgezeichnete Bodenturnerinnen, nicht an die Ehrung kommen konnten. / ipso



Fritz Müller: 1. Rang, Schweizermeister 1988 im Autocross, in der Königsklasse Abarth und 2000 ccm, auf Porsche Carrera 3000 (danke für das lockere Lächeln zur gestellten Aufnahme!).

Fritz Müller

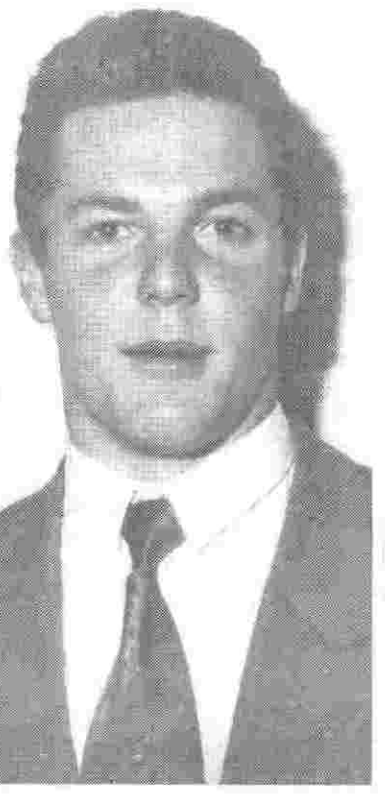
Schweizermeister 1988 im Autocross in der Königsklasse Abarth und 2000 ccm, auf Porsche Carrera 3000. Ein eigentliches Training gibt es im Autocross nicht; jedes Rennen ist zugleich Training, und Rennen gibt es mehr als genug in 14 Ländern Europas inklusive Russland und Tschechoslowakei. Dorthin fährt er jeweils in einem Wochenend-Marathon mit seinem zweistöckigen Car von 11 Metern Länge mit dem Porsche und der Werkstatt im Anhänger. Es sei ein Leben wie bei den modernen Zigeunern. Am meisten geniesst er die Ostblockländer, und zwar nicht nur wegen der schönen Landschaft, sondern vor allem wegen den Zuschauern: 60 000 seien da gang und gäbe, dafür lohnten sich die 1000 bis 2000 Kilometer Autofahrt alleweil. Doch doch, Autocross sei schon ein teurer Scherz, aber er habe gute und liebe Sponsoren, und er arbeite halt auch viel.



Manuela Strübi und Partner Roman Dellsperger: 1. Rang an der Jugend-Schweizermeisterschaft in den lateinamerikanischen Tänzen.

Manuela Strübi und Roman Dellsperger

Jugend-Schweizermeister in den lateinamerikanischen Tänzen. Mit 16 Jahren sind sie beide eigentlich schon alt, denn mit dem Tanzen beginnt man schon sehr früh: Manuela und Roman kennen ein 8jähriges Mädchen, das bereits Latin tanzt. Auch sie haben «klein» angefangen. Manuela stiess nach 6 Jahren Balettunterricht auf Latin und Roman tanzt leidenschaftlich gern seit seinem 12. Lebensjahr. Die beiden sind übrigens nur auf der Tanzbühne ein Paar. Kennengelernt haben sie sich im Kurs. Sie wurden dann vom Tanzlehrer «zusammengestellt» und tanzen seither zusammen. Tanzen sei für sie ein echter Sport, mit Discotheken habe das nichts zu tun. Roman ist ein begeisterter Wölfliführer und beginnt im Herbst seine Lehre als Hochbauzeichner. Manuela möchte Damenschneiderin werden und später in die Modebranche einsteigen.



Dominik Keller: 3. Rang, Bodybuilding Schweizermeisterschaft, Kat. bis 18 Jahre. Neuer Schweizerrekord mit dem TV Unterstrass in der Olympischen Staffel in 3.21.34 Min. (800-, 400-, 200- und 100-m-Lauf).

Dominik Keller

3. Rang Bodybuilding Schweizermeisterschaft, Kategorie bis 18 Jahre. Neuer Schweizerrekord mit dem TV Unterstrass in der Olympischen Staffel mit 3.21.34 Min. (800-, 400-, 200- und 100-m-Lauf). Ohne eigentliches Bodybuilding hatte Dominik Keller einen «gebildeten» Körper. So wurde er von Freunden zur Teilnahme an der Bodybuilding Schweizermeisterschaft in Fribourg angemeldet, wo er auch gleich den 3. Rang belegte. Seither macht er Krafttraining mit dem TV Unterstrass, das Bodybuilding läuft nur so nebenher. Für den Ausgang kleidet er sich gerne «dressy», denn «leider kann man ja nicht immer in der Badehose einherwandeln!»



Ehepaar Irmtraut und Fredy Suhner: 3. Rang, Schweizermeisterschaft in den Standard-Tänzen der Senioren.

Irmtraut und Fredy Suhner

3. Rang, Schweizermeisterschaft in den Standard-Tänzen der Senioren. Begonnen haben sie vor 8 Jahren mit einem Anfängerkurs im Dancers Club in Wallisellen, und seither hat sie der Tanz nicht mehr losgelassen. Ihre Disziplin sind die Standard-Tänze: English Waltz, Tango, Slow Fox, Quick Step, Wiener Walzer. Sie trainieren mindestens 1 Stunde pro Woche in Wallisellen und nehmen zusätzlich Intensivkurse bei bestausgewiesenen, englischen Trainern. Das Turniertanzen sei ein recht aufwendiger Sport, denn nur schon ein Ballkleid für die Dame koste so um die 3000 Franken, ganz zu schweigen von den Trainerhonoraren, den Reisespesen usw. Aber Tanzen sei halt einfach ihre Leidenschaft.



Sandra Walther: 2. Rang, Niveau 5, Schweizermeisterschaften im Frauenkunstturnen mit 35.60 Pkt., 1. Rang, Schweizer Gruppenmeisterschaft mit Gruppe 1 Zürich.

Sandra Walther

2. Rang, Niveau 5, Schweizermeisterschaften im Frauenkunstturnen mit 35.60 Punkten. Das schlimmste für Sandra Walther ist der Balken. Da braucht es die totale Konzentration, denn ein Bruchteil einer Sekunde und man fällt runter. Das sei schon gefährlich, aber zugleich auch nervenkitzelnd. Doch, Lampenfieber hat sie immer, und wie, aber das Lampenfieber sei zugleich ein Trainer.



Jacqueline Walther: 3. Rang, Gerätefinal in der Kat. Elite im Bodenturnen mit 18,225 Pkt., 5. Rang im Pferdsprung mit 17,775 Pkt., 5. Rang am Schwebebalken mit 17,525 Pkt., 7. Gesamtrang in der Elite mit 53,200 Pkt., 1. Rang, Schweiz. Gruppenmeisterschaft mit Gruppe 3 Magglingen (Elite).

Jacqueline Walther

3., 5. und 7. Ränge in Bodenturnen, Pferdsprung, Schwebebalken und in den Gesamträngen in der Kategorie Elite sowie 1. Rang Schweiz. Gruppenmeisterschaft mit Gruppe 3 Magglingen (Elite). Jacqueline Walthers Tag ist voll ausgelastet: vormittags Schule in unseren Gefilden, nachmittags Training in Magglingen. Zwei Stunden dauert die Fahrt mit dem Zug, doch sie macht das eisern von Montag bis Samstag. Klar, nach ihrer Ankunft zuhause um halb neun sei sie dann jeweils ziemlich auf dem Hund und gehe zügig ins Bett.

Ein Ständchen für die Sportler, dargebracht von den Opfi-Fonikern



Kennen Sie die Sofa-Potatoes?

Falsch geraten, das ist keine exquisite Kartoffelspeise der Nouvelle Cuisine, sondern die amerikanische Bezeichnung für eine heranwachsende Generation von Individuen, deren einziger Sport darin besteht, sich möglichst bequem vor der Fernsehbox zu installieren, wahllos von Programm zu Programm zu schalten und dabei pausenlos Potatochips und andere Snacks zu knabbern.

Nein, Sofa-Potatoes sind sie ganz und gar nicht, die 16 zum Teil blutjungen Menschen, denen der Anlass im Restaurant Glatthof in Glattbrugg gewidmet ist. Im Gegenteil! Ihr Alltag heisst eisernes Training und gnadenlose Selbstüberwindung, denn sie sind auf der Jagd nach Perfektion, Hochform, Bestzeit. / ipso

Usgah macht Spass !

CAMILLO JELMINI

Malerei · Aquarelle
Tusche

AUSSTELLUNG
vom 25.—30. April 1989

GALERIE
JOHN R. WULLSCHLEGER

Gerbegasse 6 · 8302 Kloten
Telefon 813 38 55

Di.—Do. 9—12 / 14—18.30 Uhr,
Fr. bis 20 Uhr, Sa. 9—16,
So. 11—13.30 Uhr oder nach
Vereinbarung

---

basel sinfonietta

R. WAGNER
Tristan, Vorspiel und
Isoldes Liebestod

B. A. ZIMMERMANN
Stille und Umkehr

J. ADAMS
Shaker Loops

B. MARTINU
Sinfonie Nr. 4

Leitung: Jost Meier
Sopran: Maria Slatinaru

30. April 89, 19.00 Uhr
Radio-Studio DRS Zürich

Vorverkauf: Musik Hug,
Musikhaus Jecklin Pfauen,
BiZZ, Jelmoli City

▲ GENIESSEN ▲ TANZEN ▲ ERLEBEN



«STRANGERS IN THE NIGHT...» ODER GUTE FREUNDE TREFFEN SICH BEI UNS IN DER NEUGESTALTETEN DISKOTHEK DES PANORAMA CLUBS. EIN ORT FÜR «TOUT ZÜRICH». MUSIK UND STIMMUNGSVOLLE ATMOSPHÄRE DOMINIEREN. ERLEBEN SIE EINEN ABEND VOLLER GLANZLICHTER.

PANORAMA
GRILL CLUB

HÖHEPUNKTE IM 31. STOCK DES HOTEL INTERNATIONAL AM MARKTPLATZ OERLIKON, 8050 ZÜRICH, TEL. 01/311 36 20





10 Jahre Bierfass Kloten

Country-Abend mit Rose Brown und Plattentaufe mit Michel Villa

Eine spannende und amüsante Jubiläumswoche zu seinem 10jährigen Bestehen verspricht vom 1. bis 7. Mai 1989 das gemütliche Unterhaltungslokal «Bierfass» in Kloten.

Gestartet wird am Montag, dem 1. Mai 1989, mit einem Super-Country-Abend des bekannten Film- und Gesangsstars *Rose Brown*.

Tagsdarauf wird eine sensationelle Magic-Show das Publikum fesseln, anderntags gefolgt vom faszinierenden Musikclown Werelli.

Als weiterer Höhepunkt ist am Auffahrtstag die Plattentaufe und grosse Stimmungsshow mit dem bekannten Entertainer *Michel Villa* angesagt. Der sympathische Sänger, der übrigens im Schweizer Fernsehen seine eigene Sendung «Mikado» präsentiert, wird seine aktuellste LP «Im Schuss» dem schwungvollen Publikum vorstellen.

Den Abschluss der ballungsgeladenen Jubiläumswoche, in der auch die beliebten Tanzorchester «Karawanken-Quintett» und das Schweizer «Tosanos-Sextett» mitwirken, bildet am Sonntagabend der König der Hypnose, *Hardy Sherman,* mit einer verblüffenden Hypnose-Show, die man erlebt haben muss. Rasche Platzreservationen sind empfehlenswert. Reservierte Plätze müssen allerdings bis um 20 Uhr belegt sein./az.

Wenn Sie die Leidenschaft für grosse Bordeaux-Weine mit uns teilen, dann verlangen Sie die Unterlagen von der Firma mit dem Bordeaux-Herz. Oder kommen Sie einfach vorbei.

BACCHUS-KELLER AG

Bacchus-Keller AG
Exklusivitäten und Raritäten
aus Bordeaux und Champagne
Neugutstrasse 16
8304 Wallisellen
Telefon 01 - 830 13 39

Ihr Getränke-Hauslieferdienst

Wein — Mineralwasser
Bier — Obst- und Fruchtsäfte

N. Odiet Getränke-Transporte
Oberhauserstrasse 127
8152 Glattbrugg
Telefon 810 79 43

Audi

VW

V.A.G Ausstellung

mit den neusten Modellen von Audi/VW.

Donnerstag, 27. April, 08.00–18.30 Uhr
Freitag, 28. April, 08.00–18.30 Uhr
Samstag, 29. April, 08.00–16.00 Uhr

Audi Coupé!
Corrado!
Audi V8!

Kommen Sie – sehen Sie – fahren Sie!
Gratis-Imbiss und Getränke
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Europäer.

AMAG
Kloten

Steinackerstrasse 20 — Telefon 01/814 01 61

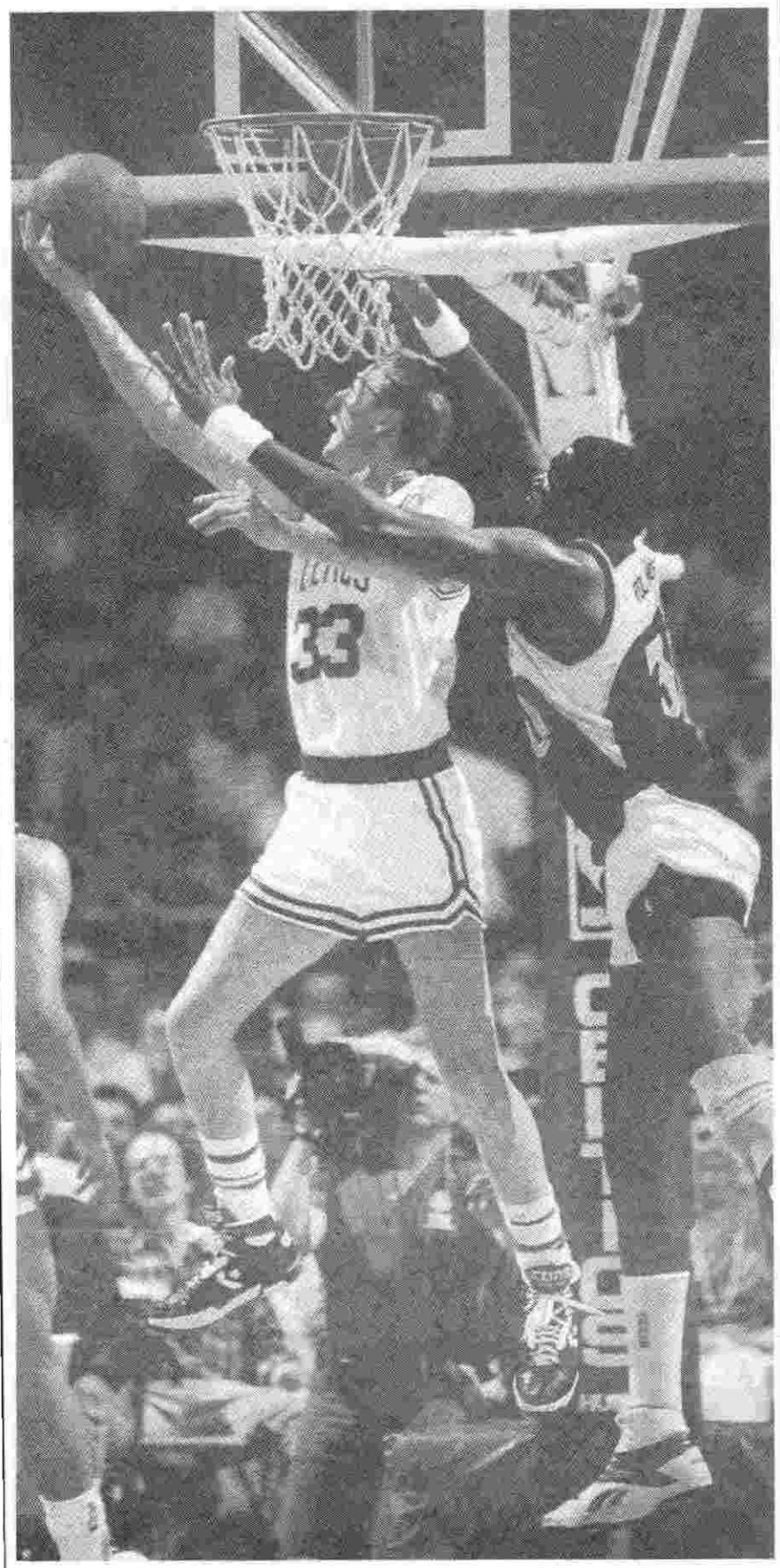
Energie — denk mit, spar mit!

Blackout
20 Years Birthday
Festival
14. April – 13. Mai 1989
Disco-Dancing Zürich Airport

Freitag, 28. April:
Dave Dee & The Marmalade
Eintritt: Fr. 20.–
(oder mit Festivalpass)
Samstag, 30. April:
Bronski Beat
Eintritt: Fr. 15.–
(oder mit Festivalpass)
Montag, 1. Mai:
Giovi & The Rubber Soul
mit CH-Musiker-Party
Eintritt: Fr. 10.–
(oder mit Festivalpass)

Diese Karten sind im Blackout willkommen!

Die Spalte des Turnvereins



Basketball-Game

ra. Letzten Sonntag, 23. April 1989, wurde vor 1350 Zuschauern das nationale Ami-Profi-Spiel der Nationalligen A und B in der Saalsporthalle Zürich durchgeführt. Es ging in diesem Spiel um Prestige, Geld und neue Verträge für die nächste Saison. Alljährlich ist dies die einzige Gelegenheit in der Schweiz, schwarze und weisse Berufs-Basketballer bei der Arbeit zu bewundern.

Während den zweimal zwanzig Minuten wurde dem begeisterten Zuschauer virtuoser, dynamischer und atemberaubender Basketballzauber vorgeführt. Die Mannschaft der Nationalliga A gewann das Spiel knapp gegen die B-Ligisten mit nur 131:128 Punkte. Während der Halbzeit wurde dem Zuschauer Minibasketball vorgeführt. Zwei der besten Minimannschaften (10- bis 12jährige Spieler vom CVJM Frauenfeld und Schulsport Winkel) des Zürcher Verbandes spielten gegeneinander und zeigten ihr Können vor breitem Publikum.

Vor dem eigentlichen Spiel wurde ein 3-Punkte-Wurf-Wettbewerb durchgeführt. Die besten 3-Punkte-Werfer unter den anwesenden US-Basketballer Profis warfen aus der Distanz von 6.25 Meter auf den Korb. Anschliessend wurde zum Gaudi der Zuschauer der allseits beliebte Dunking- oder Smash-Wettbewerb vorgeführt. Die sprunggewaltigsten Amerikaner versuchten, den Ball auf die sensationellste Art und Weise in den Korb zu smashen. Eine Jury aus prominenten Schweizern (darunter Peter Müller, Andy Egli, Andi Bühler . . .) ermittelten das aufregendste Dunking.

«Haben Sie gewusst, dass der Basketballspieler als der kompletteste Athlet gilt?» Sicher läuft ein Sprinter schneller, springt ein Hochspringer höher, steckt ein Boxer mehr Schläge ein und ein Marathonläufer weist eine bessere Kondititon auf. Verlangt man aber vom Sprinter, Körper und Ball zu koordinieren, vom Hochspringer Leistung im Stehvermögen, vom Boxer Spielintelligenz und vom Marathonläufer hohe Sprünge, so hat jeder seine liebe Mühe. Basketballspieler jedoch würden überall keine Weltbestleistungen aufstellen, aber doch ein ansprechendes Resultat erzielen. (Test Sports Illustrated.)

Nicht vergessen:

Am Samstag, 29. April, findet die Papiersammlung des TVO statt. Wir treffen uns um 13.00 Uhr in der Schulanlage Halden.

Donnerstag, 4. Mai, in der Lättenwiesen-Turnhalle

4-Kantone-Wettkampf der Nachwuchs-Kunstturner in Glattbrugg

Die besten Nachwuchsturner der Nordostschweizer Verbände Schaffhausen, St. Gallen/Appenzell, Thurgau und Zürich treffen sich jeweils am Auffahrtstag zu einem Vergleichswettkampf. Die Kunstturner-Vereinigung des Kantons Zürich, heuer für die Austragung dieser Veranstaltung verantwortlich, hat die Organisation nach 1985 bereits das zweite Mal dem Turnverein Opfikon-Glattbrugg übertragen. Ein tatkräftiges Organisationskomitee mit Martin Burri an der Spitze ist bestrebt, den jungen Kunstturnern beste Wettkampfbedingungen zu schaffen, um nicht zuletzt den Zuschauern ein weiteres Mal guten Turnsport zu bieten.

Der 4-Kantone-Wettkampf ist für die Kantonalverbände der Nordostschweiz die Hauptprobe für die Schweizer Jugend- und Juniorenmeisterschaften vom 20./21. Mai in Laufen (BE). Er ist ein Mannschaftswettbewerb, der in zwei Kategorien, Jugend I (Leistungsklassen 1—3) und Jugend II (Leistungsklassen 4—6) ausgetragen wird. Eine Mannschaft besteht aus 9 Turnern, 3 je Leistungsklassen.

Nachdem die Zürcher im letzten Jahr, mit dem Sieg in der Kategorie Jugend II, die jahrelange Siegesserie der Schaffhauser durchbrachen, darf man sich erneut auf einen packenden Zweikampf freuen. Die Verbände St. Gallen/Appenzell und Thurgau sind jederzeit für eine Überraschung gut.

Einige Turner, die in Glattbrugg antreten werden, können sich auch an den Schweizer Nachwuchsmeisterschaften Hoffnungen machen. Besonders in der Leistungsklasse 6 wird man bereits Übungen von nationaler Spitzenklasse zu sehen bekommen.

Zeitplan:

12.30 Uhr Hallenöffnung
13.30 Uhr Wettkampfbeginn Jugend I
15.30 Uhr Wettkampfbeginn Jugend II
17.30 Uhr Rangverkündigung

Während der ganzen Veranstaltung wird man in der Festwirtschaft auch für das leibliche Wohl des Besuchers besorgt sein. Ein Abstecher in die Lättenwiesen-Halle lohnt sich auf alle Fälle! / bv.

Meisterschaftsspiel Damen 1, TVO-Basket - BC Wollishofen 66:79 (33:47)

Letztes Meisterschaftsspiel

Aufstellung: Sporn Claudia (6), Hangartner Andrea (6), Lanfranchi Barbara, Bernhard Nadja (6), Molnar Gabriela (17), Sigrist Marianne (13), Chéhab Marielle (16), Ryffel Irène (2)

Letzten Dienstag bestritten wir zu Hause unser letztes Meisterschaftsspiel in dieser Saison. Unsere Gegenerinnen, BC Wollishofen, sind unsere nächsten Tabellenverfolger.

Zuversichtlich, optimistisch, ohne jeglichen Druck konnten wir in dieses Spiel treten, da wir wussten, dass unser dritter Meisterschaftsplatz so oder so gesichert war. Die Wollishoferinnen begannen das Spiel in einem horrenden Tempo, dem wir in diesen Spielminuten noch nicht gewachsen waren. Nach fünf Minuten stand es 2:13 für unsere Gegnerinnen. Darauf verlangte unsere Trainerin ein Time-out. Danach versuchten auch wir, die Gegnerinnen unter Druck zu setzen. BC Wollishofen vermochte das schnelle, aggressive Anfangstempo nicht durchzuhalten, welches wir nun mit schnellen Konterangriffen und gut erzielten Abschlüssen ausnützten. Das Pausenresultat lautete 33:47.

Mit einem letzten «Ciao Pipo» starteten wir in die zweite Halbzeit. Es war ein sehr ausgeglichenes, aber immer noch recht aggressives Spiel. Fouls wurden beiden Mannschaften zugeschrieben. Uns «Opfiker» trennten immer noch zehn bis zwölf Punkte von unseren Gegnerinnen BC Wollishofen. Was sind schon zehn Punkte im Basketball! Aber es reichte nicht mehr, so dass wir als Verliererinnen vom Platz gehen mussten. Endresultat: 66:79.

Wie schon oft in dieser Saison verschliefen wir auch diesmal die ersten fünf Minuten . . . Das sollte uns in der nächsten Saison eine Lehre sein. Die Meisterschaft 88/89 ging für uns erfolgreich zu Ende. Verpassten wir die Aufstiegsspiele mit nur zwei Punkten! Unserer Trainerin, Rita Fischer, danken wir an dieser Stelle für ihren grossen Einsatz.



Altpapiersammlung des Turnvereins

Liebe Leser

Am Samstag, 29. April, führt der Turnverein eine Altpapiersammlung durch. Der Erlös aus dieser Aktion fliesst an die Jugendabteilungen unseres Vereins.

Es freut uns riesig, wenn Sie durch Ihre wertvolle Unterstützung, in Form von Zeitungsbündeln, einen Teil zur Nachwuchsarbeit des Turnvereins beitragen würden.

Grössere Mengen melden Sie bitte bei Felix Widmer, Telefon 810 23 16, damit diese separat abgeholt werden können.

Ihr Turnverein Opfikon-Glattbrugg

Männerriege

Auffahrts-Familien-Bummel

Donnerstag, 4. Mai, evtl. 7. Mai 89. Treffpunkt 9 Uhr Bahnhof Glattbrugg. Abfahrt 9.28 nach Eglisau. Rückfahrt 16.06 oder 17.06 ab Eglisau.

Wir wandern von Eglisau über den Laubberg ins «Paradiesgärtli» und zurück. Mittagsrast mit Feuerstelle. Für unterwegs Gartenwirtschaft vorhanden!

Bei zweifelhafter Witterung, Tel. 182, ab 7 Uhr. Wanderleitung H. Allenspach, Kloten. Wir erwarten zahlreiche Mitwanderer.

Turnbetrieb:

Montag, 1. Mai	kein Turnen
Montag, 8. Mai	Velofahren*
Montag, 22. Mai	Velofahren*
Montag, 29. Mai, 19.30	Turnbeginn

*19.00 Uhr, Treffpunkt Schulhaus Halden

Eifach super...
mäser m



ochsner sport
5x in Zürich und Umgebung

Korbball

TVO gewinnt den Hasli-Cup 1989

Seit Jahren nimmt der TVO mit regelmässig gutem Erfolg am Frühjahrs-Korbball-Turnier des TV Niederhasli, dem «Hasli-Cup» teil. Da der Anlass jeweils eine Woche vor Beginn der Sommermeisterschaft stattfindet, eignet er sich gut als Meisterschaftsvorbereitung. Witterungsbedingt wurde das Turnier nicht im Freien, sondern in den Turnhallen durchgeführt.

Die Mannschaft des TVO, die in der Verteidigung mit *B. Grunholzer, W. Hottinger, St. Moor* und *W. Schellenberg* und im Sturm mit *R. Abegg, M. Baldessari, C. Hottinger* und *F. Widmer* operierte, überstand die fünf Vorrundenspiele ungeschlagen. Lediglich gegen Niederhasli und Birmensdorf musste je ein Punkt abgegeben werden. Trotzdem reichte es «nur» zum zweiten Gruppenplatz, da bei gleicher Tordifferenz und Punktegleichheit das etwas bessere Korbverhältnis für Niederhasli entschied. Immerhin hatte man die Finalrunde erreicht. Im ersten Finaldurchgang traf der TVO auf Wil, einen Gegner, gegen den man seit Jahren mit besonderem Ehrgeiz kämpft. Nach der regulären Spielzeit stand die Partie 3:3. Ein Penalty-Schiessen musste entscheiden. Mit 4:3 Treffern behielt der TVO die Oberhand und qualifizierte sich damit für das Halbfinale. Das sich gekonnt wehrende Effretikon konnte knapp mit 4:3 Körben besiegt werden. Damit stand der TVO einmal mehr im Endspiel des «Hasli-Cup». Das Finale gegen Aathal-Seegräben wurde anschliessend relativ leicht mit 5:1 gewonnen. Damit war die Mannschaft des TVO Turniersieger (in der Kat. B mit total 24 Mannschaften) und Gewinner des Wanderpreises.

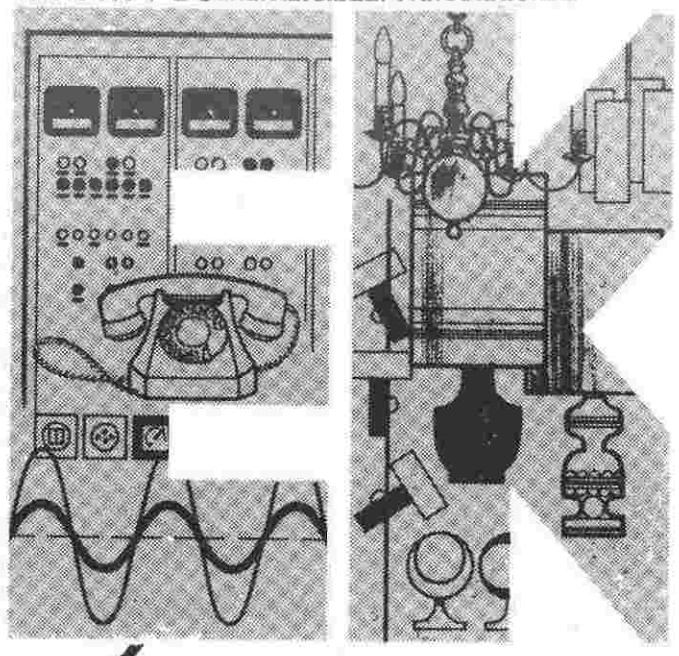
Resultate

Qualifikationsrunde:	
TVO - Birmensdorf	4:4
TVO - Niederglatt	4:3
TVO - Niederhasli	3:3
TVO - Dussnang-Oberwangen	6:4
TVO - Samstagern	6:3
Viertelsfinal:	
TVO - Wil 2	3:3
(Penalty-Schiessen 4:3)	
Halbfinal:	
TVO - Effretikon	4:3
Final:	
TVO - Aathal-Seegräben	5:1

Der TVO im Mai

1. Mai	*Leichtathletik: ZH-Staffelmeisterschaften, Wallisellen*
4. Mai	**4-Kantone-Wettkampf im Kunstturnen Turnhalle Lättenwiesen ab 13.30 Uhr**
	Leichtathletik: GLTV-Meisterschaften, Regensdorf Meeting, Langenthal
6. Mai	*Leichtathletik: Meetings in Zug, Olten und St. Gallen Korbball: GLTV 2. Liga, Stadel*
6./7. Mai	*Kunstturnen Mädchen: Nachwuchswettkämpfe in Stäfa*
7. Mai	*Leichtathletik: Quer durch Rohrdorf*
6.—14. Mai	*Leichtathletik: Trainingslager in Cesenatico (I)*
7. Mai	*Jugendriege: Kant. Jugitag in Egg*
15. Mai	*Kunstturnen Mädchen: GL-Kunstturnerinnentag in Glarus Leichtathletik: Pfingstmeeting in Zofingen*
20./21. Mai	*RSG: SM-Qualifikationswettkampf in Lancy/Genf*
23. Mai	*Leichtathletik: Meeting in Winterthur*
27. Mai	*Korbball: GLTV 2. Liga in Volketswil*
27./28. Mai	*Kunstturnen Mädchen: SG-Kunstturnerinnentage in Jona*
27./28. Mai	*Leichtathletik: Schweizer Staffelmeisterschaften in Sion*

Planung und Ausführung elektrotechn. Installationen
Telefon A + B Schalttafelbau/Trafostationen



E. KESSLER AG

Schaffhauserstrasse 129
Telefon 810 72 22
8152 Glattbrugg



Lueg zerscht z'Örlike

Warum an die Bahnhofstrasse?

BLANCPAIN
Chopard
IWC
LONGINES
OMEGA
TISSOT

Filitz
Juwelier
Ohmstrasse 6 ZÜRICH-OERLIKON
Telefon 01 312 3166
B3 17

z'Örlike gits alles

THINK PINK

Spargeln einmal anders...

... haben wir uns gedacht und gleich 8 herrliche Variationen kreiert.

z.B. **Spargellasagne**

Aus feinsten Cavaillon Spargeln.

Lassen Sie sich überraschen!

Herzlich
Ihr Peter Herzog

Zürich-Airport
MÖVENPICK HOTEL
8152 Glattbrugg
Telefon 01 / 810 11 11

Cinema Claudia
Kloten Schaffhauserstrasse 76 Telefon 813 18 84, über 50 P

Wochenprogramm vom 28. April bis 4. Mai 1989

Freitag, 28. April bis Dienstag, 2. Mai, täglich 20.15 Uhr
Freitag / Samstag / Sonntag auch 22.30 Uhr
Samstag / Sonntag / Montag auch 15.00 Uhr

Die nackte Kanone

Naked Gun — von den unverschämten FLYING HIGH-(Airplane)-Machern! Irrwitzig, temporeich und unerhört frech!

Zutritt ab 12 Jahren / Edf

Ab Mittwoch, 3. Mai, täglich 20.15 Uhr
Auffahrt auch 15.00 und 17.30 Uhr

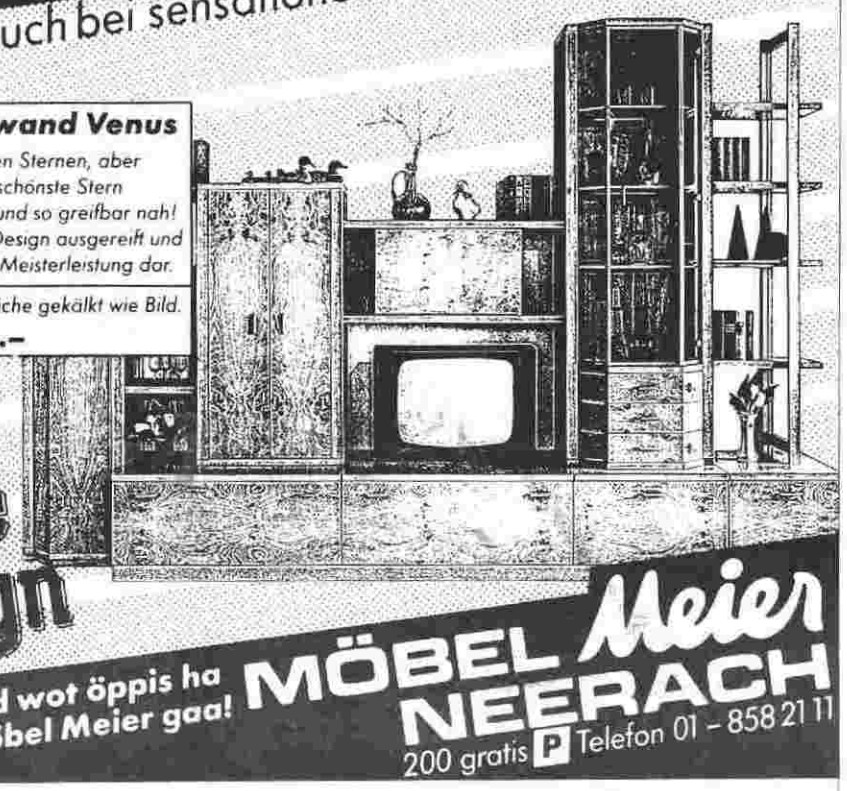
Rain man

mit Dustin Hoffman und Tom Cruise! Der Film-Hit des Jahres — ausgezeichnet mit 4 Oscars, dem goldenen Bären von Berlin und 2 Golden Globes!

Zutritt ab 12 Jahren / Edf / Dolby-SR

Reservieren Sie Ihre Billette telefonisch!

Bei uns stimmen nicht nur die Preise. Top-Beratung, Service und Lieferung auch bei sensationellen Möbel Meier-Preisen



Kombinationswand Venus

Wir greifen nicht nach den Sternen, aber diese Wohnwand ist der schönste Stern am Wohnwand-Himmel und so greifbar nah! Dieses Programm ist im Design ausgereift und stellt eine handwerkliche Meisterleistung dar.

Sternkombination in Asteiche gekälkt wie Bild.
Geliefert ***Fr. 5 985.–***

Home Design

260

Wer vom Gäld wot öppis ha mues zum Möbel Meier gaa!

MÖBEL Meier NEERACH
200 gratis P Telefon 01 – 858 21 11

Victoria
Mit der persönlichen Note

Die seriöse Partnerwahl

Verlangen Sie unsere neuen Unterlagen.

Telefon **01 / 810 89 89** 10-19 Uhr

VICTORIA PARTNER AG
Im Brünnli 10, b. HILTON
8152 Opfikon-Glattbrugg (Flughafen)

täglich
Spaghetti-
plausch
und
Frisches
vom
Grill



Restaurant Bar
Le Tambour
Schaffhauserstr. 109
8152 Glattbrugg
Telefon 810 66 55
P vor dem Hause





MICRA FASHION



P 10/68

Der neue Fashion; ein echter Aufsteller.

Sondermodell mit exklusiver Ausstattung: aufstellbares Sonnendach, getönte Scheiben, Stereoanlage mit Tonband und 2 Lautsprechern, spezielle «Fashion»-Stoffpolsterung, Radzierdeckel, Stossstangen und Dachspoiler in Wagenfarbe. Mit 1,2-Liter-Motor, 57 PS (42 kW), 5-Gang-Getriebe, Frontantrieb, 3 Türen, 5 Plätze. Alles inbegriffen: Fr. 13 950.–. Erhältlich auch als 5-Türer und mit Automatik-Getriebe. In 11 modischen Farben.

NISSAN NISSAN
Japans Nr. 1 in Europa

Zentrum-Garage Glattbrugg
Inhaber: P. Ludescher
Fabrikstrasse 31 8152 Glattbrugg
Telefon 01 - 810 29 60

BIERFASS KLOTEN

Jubiläumswoche 1. bis 7. Mai 1989

10 Jahre Bierfass Kloten

* * *

1. Mai	Country-Abend mit dem Superstar **Rose Brown** Tanz mit dem Karawanken-Quintett
2. Mai	Sensationelle **Magic-Show,** Tanz mit dem Karawanken-Quintett
3. Mai	Lachen mit dem **Musikclown Werelli** Tanz mit dem Karawanken-Quintett
Auffahrt	**Spass mit der Stimmungskanone Michel Villa** Tanz mit dem Tosanos-Sextett
5./6. Mai	Stimmung mit dem **Tosanos-Sextett**
7. Mai	**Gala-Abend der Hypnose und Telepathie mit Hardy Sherman — dem König der Hypnose,** Tanz mit dem Tosanos-Sextett

Täglich Verlosung hübscher Preise!

Reservationen: Telefon 814 27 74 (Reservierte Plätze müssen um 20 Uhr belegt sein)

Ab 24. Mai: Täglich Tanz mit den Karawanken

Täglich Tanz, Spass und Stimmung

Gebrauchte, neuwertige
Kleinklaviere
zu reduzierten Preisen und mit 3 Jahren Garantie

BACHMANN-PIANOBAU AG
Allenmoosstrasse 149
8050 Zürich-Oerlikon
Tel. 01-312 18 30/31
PW-Zufahrt via Schwamendingenstrasse 36–42



Der Schlüssel zur guten Occasion!

- 100% Garantie auf Material und Arbeit, kein Selbstbehalt.
- Alle Fahrzeuge sind unfallfrei und von Spezialisten geprüft.
- Grösste Auswahl in sämtlichen Preislagen.
- Eintausch, bequeme Finanzierung durch günstige Kredite und Teilzahlung.
- 12 Monate Intertours-Winterthur-Reiseversicherung im In- und Ausland.

AMAG
Kloten
Steinackerstrasse 20
im Industriequartier
8302 Kloten

01/814 01 61